Samstag/Sonntag, 15./16. Okt. 1983 - D ★★★

Axel Springer Verlag AG, Postf. 10 08 64, 4300 Essen 1, Tel. 0 20 54 / 10 11 · Telefon-Nummern der WELT: Zentralredaktion Bonn (02 28) 30 41 / Anzeigenannahme (0 20 54) 10 15 24 / Vertriebsabteilung Hamburg (040) 347-1 – Pflichtblatt an allen deutschen Wertpapierbörsen

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Nr. 241 - 41. W. - Preis 1,40 DM - 1 H 7109 A

Belgien 40,00 bfr, Dänemark 10,00 dkr, Frankreich 7,50 F, Griechenland 100 Dr, Großbritannien 65 p, Italien 1800 L, Jugoslawien 110,00 Din, Luxemburg 33,00 lfr, Niederlande 2,50 hfl, Norwegen 8,50 nkr, Österreich 16 öS, Portugal 125 Esc, Schweden 8,00 skr, Schweiz 2,00 sfr, Spanien 150 Pts, Kanarische Inseln 175 Pts.

TAGESSCHAU

POLITIK

Appell des Ostens: Der Warschauer Pakt hat einen dringenden Appell an die NATO-Staaten gerichtet, die Genfer Verhandlungen über Mittelstreckenraketen fortzusetzen, auch wenn bis Jahresende kein Ergebnis vorliegt. Es gebe immer noch Möglichkeiten für ein Übereinkommen, wenn der Westen auf seinen Zeitplan für die Stationierung neuer Mittelstreckenwaffen verzichte.

Generalstreik: Der IG-Metall-Gewerkschaftstag hat Anträge der Basis für die Ausrufung eines Generalstreiks im Falle der Stationierung neuer Mittelstreckenraketen mit großer Mehrheit abgelehnt. Die Delegierten folgten damit der Empfehlung des neuen Vorsitzenden Mayr. (S. 5)

Kritik an Carstens: Heftig kritisiert hat Moskau Äußerungen von Bundespräsident Carstens über die Wiedervereinigung Deutschlands. „Über die ‚offene deutsche Frage' schwafelnd, träumt er von der Revision der Ergebnisse des Zweiten Weltkriegs", schrieb Tass. Carstens lebe „in einer Traumwelt, die nichts mit der Wirklichkeit ... zu tun hat".

Nahost: Ägyptens Außenminister Kamal Hassan Ali hält es für unvermeidbar, daß die Sowjets an einer Regelung des Nahost-Konflikts beteiligt werden. Sie sollten jedoch erst in der Endphase des Verhandlungsprozesses einbezogen werden, sagte Ali in einem WELT-Interview. (S. 6)

Revirement in Washington: Überraschend hat Präsident Reagan seinen bisherigen Chefberater für Sicherheit, Clark, zum neuen Innenminister ernannt. Als Clarks Nachfolger ist UNO-Botschafterin Kirkpatrick im Gespräch. Der stellvertretende Wirtschaftsminister Brady, der sich mit einer harten Wirtschaftspolitik gegenüber Moskau nicht durchsetzen konnte, tritt zurück.

Reagan kandidiert: US-Präsident Reagan hat erstmals deutlich zu erkennen gegeben, daß er 1984 für eine zweite Amtszeit kandidieren will. Er stimmte formell der Bildung eines Wahlkampfbüros zu.

Wiener Treffen: Für seine heute beginnenden Gespräche mit Gromyko hat Bundesaußenminister Genscher die volle Rückendeckung der Verbündeten. Gestern unterrichtete Genscher in Bonn den US-Chefunterhändler bei den Genfer INF-Verhandlungen, Nitze, über seine Verhandlungsziele.

Am Wochenende: FDP-Bundestagsdelegation reist nach Ankara. – Landwirtschaftsminister Kiechle empfängt den französischen Amtskollegen Rocard in Bonn. – Gewerkschaftstag der IG Druck und Papier beginnt in Nürnberg. – Lebensmittelmesse Anuga eröffnet in Köln. – Treffen der sozialistischen Ministerpräsidenten von Frankreich, Spanien, Portugal, Italien und Griechenland in Athen.

ZITAT DES TAGES



» Es gibt Grenzen der Belastbarkeit und des Zumutbaren. Ich warne davor, die Schraube zu überdrehen «

Bundesarbeitsminister Norbert Blüm. Er warnt vor weiteren Kürzungen im Sozialbereich

FOTO: WERNER SCHÜRING

WIRTSCHAFT

Chemie im Aufwind: Die chemische Industrie in der Bundesrepublik rechnet nach dem verlustreichen Jahr 1982, das einen Ertragsrückgang um 25 Prozent brachte, für das laufende Jahr mit einem realen Wachstum von fünf Prozent. Voraussichtlicher Umsatz: 125 Milliarden DM. (S. 9)

Obsternte: Wegen des ungewöhnlich heißen und trockenen Sommers ist die Obsternte in diesem Jahr um 45 Prozent geringer ausgefallen als 1982, so daß erhebliche Preissteigerungen zu erwarten sind.

Stahl: Die Stahlindustrie in den EG-Staaten fordert über ihren Dachverband Eurofer eine Kürzung der Stahl-Einfuhren aus anderen Ländern um zwei bis drei Millionen Tonnen.

Lohnentwicklung: Die Lohnkosten (einschließlich Nebenkosten) sind seit 1970 in der Bundesrepublik Deutschland je Stunde um 189 Prozent, in Japan um 356, in Großbritannien um 490 und in Frankreich um 520 Prozent gestiegen. In den USA waren es 180, in der Schweiz 165 Prozent.

Börse: Trotz Gewinnmitnahmen setzte sich der Anstieg der Aktienkurse fort. Am Rentenmarkt gaben die Kurse nach. WELT-Aktienindex 143,5 (143,0). Dollarmittelkurs 2,6233 (2,6013) Mark. Goldpreis pro Feinunze 400,75 (398,65) Dollar.

KULTUR

Elite-Förderung: Bundesbildungsministerin Wilms will wieder eine echte Elite-Förderung an den Hochschulen. Wenn die Länder in dieser Frage nicht tätig würden, sei dazu „der Bund bereit". (S. 31)

Elgin Marbles: Griechenland hat London formell um Herausgabe der „Elgin Marbles" ersucht. Die von Lord Elgin 1806 in Griechenland in Besitz genommenen Marmorbildwerke werden im Londoner British Museum aufbewahrt.

SPORT

Fußball: Zum ersten Mal wurden Aktien des Klubs Tottenham Hotspur an der Londoner Börse gehandelt. Die 100-Pence-Aktie kostete 109 Pence. (S. 32)

Judo: Der Münchener Günter Neureuther gewann bei den Weltmeisterschaften in Moskau die Bronzemedaille. Gold ging an Andreas Preschel aus der „DDR".

AUS ALLER WELT

Neue Sucht: Eine rätselhafte Krankheit, die vornehmlich Frauen befällt, breitet sich aus: die „Bulimarexie" – eine Freßsucht, die im Brechreiz endet. Mindestens 200 000 deutsche Frauen sind bereits erkrankt. Freßschüben folgt der Zwang, sich zu übergeben. Die Krankheit ist nur bedingt heilbar. (S. 16)

Wetter: Heiter bis wolkig, weitgehend niederschlagsfrei. 15 bis 20 Grad.

Außerdem lesen Sie in dieser Ausgabe:

Osten stellt Bedingungen für Verlängerung der Genfer Runde

NATO soll auf Stationierung verzichten / Drohungen Marschall Kulikows

DW. **Moskau/Sofia**

Die Warschauer-Pakt-Staaten haben sich gestern für eine Fortsetzung der Genfer Mittelstrecken-Verhandlungen (INF) über das Jahresende hinaus ausgesprochen, falls die NATO auf die von Dezember an vorgesehene Stationierung neuer Raketen in Westeuropa verzichtet. Über die Chancen bei den gleichzeitig in Genf stattfindenden START-Gesprächen äußerten sich die Außenminister der östlichen Militärorganisation zuversichtlich. Sie seien „überzeugt davon, daß auch bei den sowjetisch-amerikanischen Gesprächen über die Begrenzung und Reduzierung strategischer Waffen Fortschritte sichergestellt werden können". Sie wiesen allerdings darauf hin, daß die Gespräche „bislang nicht vorangekommen" seien.

Unter Berufung auf ein von den Außenministern des Warschauer Paktes zum Abschluß ihrer Gespräche in der bulgarischen Hauptstadt Sofia veröffentlichtes Kommuniqué meldete die sowjetische Nachrichtenagentur Tass: „Wenn bis zum Jahresende bei den Gesprächen (über die Mittelstreckenwaffen) kein Abkommen erzielt ist, ist es nötig, daß die Gespräche fortgesetzt werden, um ein Abkommen auf der Grundlage des Verzichts der Vereinigten Staaten und ihrer NATO-Verbündeten auf die geplante Stationierung neuer atomarer Mittelstreckenwaffen zu erreichen."

Die Minister hätten von Sofia aus einen dringenden Appell an die Mitgliedstaaten des nordatlantischen Bündnisses gerichtet, alle Anstrengungen darauf zu konzentrieren, die Stationierung der Mittelstreckenwaffen in Europa auszuschließen und die bereits stationierten Systeme zu verringern, meldete Tass.

SEITE 2:
Ohne Illusion nach Wien
SEITE 8:
Genscher setzt Hoffnungen

Das Kommuniqué der Außenminister war beträchtlich gemäßigter abgefaßt als eine Erklärung des Oberbefehlshabers der Warschauer-Pakt-Truppen, Marschall Viktor Kulikow, am Vortag. Kulikow hatte für den Fall der Stationierung neuer US-Raketen angedroht, daß der Warschauer Pakt weitere Raketen aufstellen, „entsprechende Gegenmaßnahmen im Hinblick auf amerikanisches Hoheitsgebiet" ergreifen und auch seine konventionelle Rüstung stärken werde. Auch werde in diesem Fall das 1982 verkündete Moratorium der Sowjetunion für die Aufstellung neuer Mittelstreckenwaffen in ihrem europäischen Teil ungültig.

Noch am Freitag veröffentlichte die bulgarische Zeitung „Rabotnitchesko Delo" ein Interview mit Marschall Kulikow, in dem der Sowjetmarschall den USA „Verneblungstaktik" in Genf vorwarf. Der von der bulgarischen Nachrichtenagentur BTA verbreitete Text enthielt wieder die Warnung, daß die Sowjetunion und ihre Verbündeten im Falle einer Aufstellung neuer Raketen in Westeuropa mit Gegenmaßnahmen antworten würden.

In Bonner Regierungskreisen wurde die Aufforderung der Ostblock-Außenminister, über das Jahresende hinaus in Genf weiter zu verhandeln, begrüßt. Gleichzeitig wurde jedoch betont, daß eine Hinauszögerung des westlichen Nachrüstungstermins nicht sinnvoll sei. Vielmehr müsse sich Moskau darüber im klaren sein, daß bei Nichtvorliegen eines Genfer Verhandlungsergebnisses termingemäß mit der Stationierung amerikanischer Mittelstreckenraketen begonnen werde. Ungeachtet dessen sollten die INF-Verhandlungen fortgesetzt werden.

DER KOMMENTAR

Die neueste Taktik

WILFRIED HERTZ-EICHENRODE

Es fällt auf, daß die Bekundung des Warschauer Paktes zu den Genfer Raketen-Verhandlungen in einem interessanten Kontrast zu der Drohkampagne sowjetischer Marschälle und Agitatoren steht. Noch am Freitag schoß Sowjetmarschall Kulikow, Oberbefehlshaber aller Streitkräfte des Warschauer Paktes, mit schwerem Kaliber Propagandafeuer gegen die Amerikaner und „einige ihrer Verbündeten". Auf gleicher Linie liegt die Brutalität, mit der sowjetische Emissäre landauf, landab in der Bundesrepublik deutsche Gesprächspartner mit Wortsalven gegen die Nachrüstung einzuschüchtern versuchen. Die Außenminister der Warschauer-Pakt-Staaten hingegen verfolgen offenbar eine Umarmungstaktik, die sich mit Willy Brandts Parole „Nachverhandeln ist besser als nachrüsten" charakterisieren läßt.

Kern des Kommuniqués von Sofia ist die Aussage, es bestünden in Genf durchaus noch gute Verhandlungschancen, allerdings nur unter der Voraussetzung, daß die NATO nicht, wie von ihr vorgesehen, noch in diesem Jahr mit der Stationierung moderner Mittelstreckenwaffen beginnt. Dazu ist in der Sache zu sagen:

1. Die Sowjetunion und mit ihr der Warschauer Pakt hatten vier Jahre Zeit, zu Verhandlungsergebnissen zu kommen. Statt dessen haben die Sowjets ihre Überlegenheit an SS-20-Raketen aufgefahren.

2. Es ist das leicht auszumachende Ziel der Erklärung des Warschauer Paktes, den Doppelbeschluß aus den Angeln zu heben, indem die NATO genötigt werden soll, den Terminzusammenhang zwischen Verhandlungsergebnissen in Genf und dem Stationierungsbeginn aufzugeben.

Gleichwohl bleibt die gegensätzliche Tonlage der sowjetischen Agitatoren und des Kommuniqués von Sofia bemerkenswert. Es kann sein, daß es der Außenministerrat für aussichtsreicher gehalten hat, der „Friedensbewegung" in der Bundesrepublik rechtzeitig zum Höhepunkt ihrer Aktionswochen noch einmal Munition aus höchster diplomatischer Quelle zu liefern, als mit der Keule eskalter Drohungen um sich zu schlagen. Die Tatsache, daß sich der Warschauer Pakt auf die Argumentationsschiene der SPD begeben hat, spricht für die Absicht propagandistischer Umgarnung.

Es kann aber durchaus auch sein, daß die Warschauer-Pakt-Staaten nicht bereit sind, einem brutalen Konfrontationskurs Moskaus blind zu folgen. Dafür hat es in der Vergangenheit schon Beispiele gegeben. Ob so oder so, oder ob beides: Die NATO hat jeden Anlaß, standfest zu bleiben.

Schnelle Eingreiftruppe für Jordanien?

„New York Times": Ausschuß des US-Senats hat Plan bereits gebilligt / Einwände Israels

rtr. **New York**

Jordanien soll angeblich mit amerikanischer Hilfe eine „schnelle Eingreiftruppe" erhalten, die auch zur Wahrung der westlichen Interessen in der Ölregion am Golf eingesetzt werden kann. Die „New York Times" berichtete gestern, die Truppe werde aus zwei Brigaden bestehen und mit einem Kostenaufwand von 225 Millionen Dollar modern ausgerüstet werden.

Ähnliches verbreiteten die „Washington Post" und – bereits am Donnerstag – der israelische Rundfunk. Auf die Rundfunkmeldung angesprochen, lehnte das Außenministerium in Washington jeden Kommentar ab.

Unter Berufung auf Informationen aus Parlaments-, Regierungs- und Diplomatenkreisen hieß es in der „New York Times", das Projekt sei unter strikter Geheimhaltung mit führenden Mitgliedern des Kongresses und Vertretern Israels besprochen und bereits von einem Unterausschuß des Senats als Teil einer größeren Beschaffungsvorlage gebilligt worden. Die israelische Seite habe Einwände, weil sie befürchte, die Truppe könnte auch gegen sie eingesetzt werden.

Kernelement des Planes sei, Jordanien mit Transportflugzeugen des Typs C-130, Sanitäts- und Evakuierungsausrüstung sowie modernen Pioniergeräten und Infanteriewaffen auszustatten. Die Idee zu dieser Truppe sei Ende 1979 nach einem Überfall islamischer Eiferer auf die Große Moschee in Mekka entstanden. Jordanien habe sich anschließend mit der Überlegung an die USA gewandt, daß es nützlich wäre, für solche Notfälle eine bewegliche Kommandoeinheit parat zu haben.

SEITE 6:
Flugzeuge und Schnellboote

Bei der Begründung des Projektes im Senatsunterausschuß für die Bewilligung von Militärausgaben habe die Regierung argumentiert, angesichts der Bedrohung westlich orientierter Nahost-Staaten durch Iran und Syrien sowie der israelischen Isolationsneigungen sei es wichtig, die Streitkräfte Jordaniens, Saudi-Arabiens und anderer befreundeter Staaten zu stärken. Die Kosten für die jordanische Truppe sind in einer Vorlage über 251,4 Millionen Dollar enthalten, hieß es in der „New York Times".

In der israelischen Rundfunkmeldung war nur von einer geplanten jordanischen Sondereinheit zum Schutz westlicher Interessen am Golf die Rede. Demgegenüber enthielt die Meldung der „Washington Post" neue Details. Demnach bemüht sich die Regierung im Kongreß um die Bewilligung von bis zu 200 Millionen Dollar, um mit dem Aufbau der Truppe zu beginnen. In Parlamentskreisen sei angedeutet worden, bei der Ausrüstung sei an moderne Kampfflugzeuge des Typs F-16, eine neue Generation mobiler Flugabwehrraketen und leichter Panzerfahrzeuge, gedacht.

Weitere Verhaftungen in der „DDR"

W. K. **Frankfurt**

Der „DDR"-Staatssicherheitsdienst hat nach Angaben der Internationalen Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) eine Gruppe von 30 Einwohnern der Kreisstadt Finsterwalde (Niederlausitz) verhaftet, die gemeinsam einen Brief an die Behörden zur Unterstützung ihrer Ausreiseanträge unterschrieben hatten.

Das Vorgehen des Staatssicherheitsdienstes gegen die Gruppenbildung bei Ausreisewünschen erinnert an den Fall des Riesaer Arztes Karl-Heinz Nitschke, dessen „Petition Riesa" zahlreiche Bürger unterschrieben hatten. Die meisten der Petenten waren damals ebenfalls festgenommen worden. Der Sprecher des Arbeitsausschusses „DDR", Erhard Göhl, bestätigte gestern einen Bericht der WELT, wonach die Zahl der Ausreiseanträge bereits auf etwa 500 000 angestiegen ist. „Nach allem, was wir hören und auf den Tisch bekommen", so Göhl, „steigt die Zahl derer, die darauf drängen, die DDR unter den gegenwärtigen Verhältnissen zu verlassen, täglich weiter." Begründet würden die Anträge, soweit dies im Westen überblickt werden könnte, mit der Madrider Abschlußdeklaration, sagte Göhl ferner. „DDR"-Offizielle haben inzwischen dem Vernehmen nach erkannt, daß mit der bisherigen Praxis der Massenkündigungen von Antragstellern lediglich Schaden für die Volkswirtschaft angerichtet werde. In diesem Zusammenhang sprechen Besucher aus der „DDR" von einer der schlimmsten Versorgungskrisen in Mitteldeutschland.

Seite 2: Honeckers Weg

Waigel: Ressorts „keine festen Besitzstände"

MANFRED SCHELL, **Bonn**

Personelle Veränderungen im Bundeskabinett oder Änderungen der Ressorts würden nach Auffassung des Vorsitzenden der CSU-Landesgruppe im Bundestag, Theo Waigel, Gespräche zwischen Bundeskanzler Helmut Kohl und den drei Koalitionsparteien CDU, CSU und FDP erforderlich machen.

Gegenüber der WELT sagte Waigel gestern, solche Unterredungen im Kreis der Koalitionsparteien wären für ihn schon deshalb selbstverständlich, weil es „keine festgeschriebenen Besitzstände gibt". Damit deutete Waigel an, daß – wenn es zu einem Ausscheiden von Bundeswirtschaftsminister Otto Graf Lambsdorff (FDP) kommen sollte – durchaus eine neue Ressortverteilung zur Debatte stehen könnte.

Weitergehende Aussagen lehnte Waigel ab. Er wolle sich, wie er sagte, nicht an „Spekulationen" beteiligen. Damit meinte der CSU-Politiker offenkundig Berichte, wonach Graf Lambsdorff bei einer Anklageerhebung sein Ministeramt zur Verfügung stellen würde und wonach der CSU-Vorsitzende Franz Josef Strauß Ambitionen auf ein Ministeramt habe.

Solche Spekulationen, so sagte Waigel, stünden im Zusammenhang mit einem „schwebenden Verfahren", in das er sich nicht einmischen wolle. Überhaupt handele es sich um ein merkwürdiges Verfahren mit vielen Indiskretionen. Es sei zu „Vorverurteilungen" gekommen, bevor sich die betroffenen Personen hätten äußern können.

Shamir sucht Ausweg aus der Krise

Nachfolge Aridors offen / Mißtrauensantrag der Opposition / Warnstreik für Sonntag geplant

DW. **Jerusalem**

Die Bemühungen des israelischen Ministerpräsidenten Yitzak Shamir, die durch den Rücktritt von Finanzminister Aridor ausgelöste Regierungskrise schnell zu überwinden, sind am Freitag auf Schwierigkeiten gestoßen. In Parteikreisen gelten der ehemalige Verteidigungsminister Weizman, Vizeministerpräsident Levy und Energieminister Modai als mögliche Nachfolger Aridors, der am Donnerstag an seinem Plan, die israelische Wirtschaft verstärkt an den Dollar anzubinden, gescheitert war. Die Regierung ist erst seit Montag im Amt.

In internen Koalitionsgesprächen bereitete sich der neue Ministerpräsident Shamir auf eine Auseinandersetzung mit der Opposition und den Gewerkschaften vor. Für Sonntag hat die mächtige Dachgewerkschaft „Histadrut" einen zweistündigen Warnstreik im ganzen Land angekündigt. Am Montag will die sozialdemokratische Arbeiterpartei (IAP) im Parlament über einen Mißtrauensantrag gegen die Regierung abstimmen lassen.

Gleichzeitig hat IAP-Chef Peres eine Abstimmung über Neuwahlen gefordert, die in Israel nur möglich sind, wenn das Parlament per Gesetz seine eigene Auflösung bestimmt. Den entsprechenden Gesetzentwurf will Peres ebenfalls am Montag einreichen, doch muß nicht sofort darüber abgestimmt werden. Am kommenden Mittwoch soll jedoch die Debatte über einen gleichartigen Entwurf beginnen, den die kleine Oppositionspartei „Schinui" bereits vor zwei Monaten vorgelegt hatte.

Mit einer gehörigen Portion Sarkasmus berichtete die israelische Presse über den Alleingang Aridors, der am Donnerstag mit seiner Ankündigung einer Währungsunion mit dem Dollar die Nation schockiert und schon am Abend, unmittelbar vor einer Krisensitzung des Kabinetts, seinen Rücktritt eingereicht hatte. Der umstrittene Plan Aridors sah zur Bekämpfung der wirtschaftlichen Schwierigkeiten, insbesondere der dreistelligen Inflation Israels, die Einführung des US-Dollar als zweites Zahlungsmittel neben der Landeswährung Schekel vor. Aridor habe dem Schekel „einen großen Dienst erwiesen – indem er zurücktrat", hieß es in einer Karikaturserie, die von der „Jerusalem Post" anstelle eines Leitartikels veröffentlicht wurde. Ministerpräsident Shamir distanzierte sich am Freitag öffentlich von den Vorschlägen des bisherigen Finanzministers.

Wirtschaftsminister Meridor will nach Mitteilung seines Sprechers in einigen Monaten zurücktreten. Diese Absicht steht jedoch angeblich in keinem Zusammenhang mit der Regierungskrise.

Annäherung in Gesprächen zwischen den USA und China

Besuch Wus in Washington / Taiwan bleibt Streitpunkt

AFP/dpa, **Washington**

Bei den viertägigen Gesprächen des chinesischen Außenministers Wu Xueqian in Washington ist es nicht zu einem Durchbruch, wohl aber zu einer Annäherung gekommen. Das einzige konkrete Ergebnis war der Grundsatzbeschluß, Anfang 1984 die im April nach der Asylgewährung für die chinesische Tennismeisterin Hu Na auf Beschluß Pekings abgebrochenen kulturellen Beziehungen wieder aufzunehmen. In den Fragen der Lieferung von amerikanischem Militärmaterial und Spitzentechnologie wurde lediglich beschlossen, die Unterredungen fortzusetzen. Im Januar 1984 wird in Washington der chinesische Ministerpräsident Zhao Ziyang erwartet. Ein Besuch von US-Präsident Ronald Reagan in Peking ist für April nächsten Jahres geplant.

Bei den insgesamt neunstündigen Gesprächen Wus mit seinem amerikanischen Amtskollegen George Shultz hat sich nach Angaben eines hochrangigen Beamten des State Departments herausgestellt, daß weder Washington noch Peking mit einer baldigen Normalisierung der chinesisch-sowjetischen Beziehungen rechnen. Beide Regierungen stünden den sowjetischen Absichten „sowohl auf strategischer Ebene als auch bei den Normalisierungsverhandlungen mit China höchst mißtrauisch" gegenüber. Wu und Shultz seien sich in der Ansicht einig gewesen, daß die Sowjetunion „eine Bedrohung der internationalen Stabilität" darstelle.

In dem Hauptstreitpunkt zwischen Washington und Peking, der Frage amerikanischer Waffenlieferungen an Taiwan, sei China weiterhin absolut gegen die Fortsetzung der amerikanischen Militärhilfe. Die USA wollten diese Unterstützung fortsetzen, solange das Taiwanproblem nicht auf friedlichem Wege gelöst sei.

Die USA bestanden darauf, daß Peking im Gegenzug für die geplante wesentliche Liberalisierung des Handels mit hochwertiger Technologie eine Zusicherung abgeben muß, eine Weitergabe an dritte Länder zu verhindern. Bei den Waffenlieferungen, über die Weinberger vor kurzem in Peking verhandelte, habe es eine Klarstellung der gegenseitigen Wünsche und Möglichkeiten gegeben.

Reagan steuert zweite Amtszeit an

Auch Vizepräsident Bush soll bleiben / Sicherheitsberater Clark wird neuer Innenminister

kie/DW. **Washington/Bonn**

Der amerikanische Präsident Ronald Reagan hat am Donnerstag seine Kandidatur für eine zweite Amtszeit im Weißen Haus angemeldet. Er sagte zu, am kommenden Montag das notwendige Schreiben zu unterzeichnen, damit die Republikanische Partei das Büro für seine Wiederwahl bei der Bundeswahlkampf-Kommission anmelden und die Kampagne starten kann. Senator Paul Laxalt, der die Kampagne leiten wird, sagte, damit werde Reagan „nach den gesetzlichen Bestimmungen ein Kandidat".

Die offizielle Bekanntgabe der Kandidatur durch Reagan selbst wird allerdings frühestens Ende November erwartet. Laxalt, der zu den engsten Freunden des Präsidenten gehört, meinte, Reagan sei sich von Anfang an klargewesen, daß er seine Politik „nicht in vier Jahren" verwirklichen könne, sondern dazu eine zweite Amtszeit benötigt. Auch von Reagan selbst waren solche Äußerungen bekannt geworden. Das erste Jahrzehnt ist, das Ansehen Amerikas als militärische und wirtschaftliche Führungskraft des Westens weltweit wieder herzustellen.

Die Bekanntgabe dieser seit langem erwarteten Entscheidung fiel zusammen mit einem Revirement in Reagans engster Umgebung: Der Präsident hat seinen Berater für nationale Sicherheit, William P. Clark, gebeten, das durch den Rücktritt von James Wood freigewordene Amt des Innenministers im Kabinett zu übernehmen.

Von dieser Entwicklung ist die Bundeshauptstadt Washington überrascht worden. Weder die drei Präsidentenberater James Baker, Michael Deaver, Edwin Meese noch Außenminister Shultz waren über die Ablösung des Sicherheitsberaters informiert.

Die Berufung Clarks wird von Beobachtern als eine personalpolitische Entscheidung Reagans bewertet, die auch im Hinblick auf seine zweite Amtszeit getroffen wurde. Clark, der – Eingeweihten zufolge – als engster Vertrauter Reagans gilt, hatte sich in den letzten eineinhalb Jahren als Sicherheitsberater des Präsidenten zur grauen Eminenz im Weißen Haus hochgearbeitet. Mit Clark erhält Reagan einen Innenminister, dem er völlig vertrauen kann, und der das Ressort aus der Schußlinie vor allem der Umweltschützer bringen könnte.

Als Nachfolger Clarks sind in Washington zwei Namen im Gespräch. Sowohl der bisherige Stellvertreter Clarks, Robert McFarlane, den Reagan im Juli zusätzlich als Nahost-Sonderbotschafter beauftragt hatte, als auch die amerikanische UNO-Botschafterin Jeane Kirkpatrick gelten als mögliche Kandidaten.

● Fortsetzung Seite 8

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Falsche Prognose

Von Werner Kahl

Nun hat anscheinend auch Justitia ihr Scherflein einseitiger Verzichtsleistungen auf dem Altar der „Entspannungspolitik" dargebracht. Eine inhaftierte und bereits angeklagte „DDR"-Agentin wurde vom Oberlandesgericht Celle vor der Hauptverhandlung auf freien Fuß gesetzt, weil die Richter nach dem Aktenstudium meinten, sie hätte ohnehin nur eine Strafe zu erwarten, die im Regelfall gleich zur Bewährung ausgesetzt werde. Die Agentin kehrte natürlich umgehend zu ihren Auftraggebern zurück und ließ das Gericht nun wissen, mit ihrem Erscheinen zu einer Hauptverhandlung könne selbstverständlich nicht mehr gerechnet werden.

Ein Einzelfall? Mitnichten. In West-Berlin verurteilte kürzlich ein Strafsenat des Kammergerichtes zwar einen „DDR"-Agenten, räumte ihm jedoch zugleich Bewährung ein, worauf sich der Spion sofort in den nächsten Zug nach Ost-Berlin setzte.

Die beiden bekanntgewordenen Fälle werfen die Frage auf, ob die bisher einhellige Rechtsprechung im Staatsschutz gegen Spionage unterschiedliche Wege in den Bundesländern geht. Kann denn für den Richter die Sozialprognose im Fall eines „DDR"-Spions, die vor einer Haftentlassung zur Bewährung gestellt wird, anders als negativ lauten? Die bisherige Rechtspraxis, wie sie vor allem vom Düsseldorfer Oberlandesgericht entwickelt wurde, geht davon aus, daß Agenten nach der Rückkehr drüben sofort wieder in den Dienst des Apparates *gestellt werden und allein mit ihren Angaben über Personen* und Vorgänge im Westen erneut den Tatbestand geheimdienstlicher Tätigkeit erfüllen.

Die jüngsten Entscheidungen, mühsam enttarnte Ostspione ohne jegliche Gegenleistung wie etwa Austausch, nur dem Buchstaben des Paragraphen folgend, auf freien Fuß zu setzen, müssen für die Sicherheitsbehörden entmutigend sein. Bei seiner Amtseinführung hatte der Präsident des Verfassungsschutzes kürzlich noch darüber geklagt, daß die totale Spionage im Bewußtsein der Bevölkerung kaum wahrgenommen werde. Dabei handelt es sich um die bestorganisierte Ausspähungsoffensive aller Bereiche in der Bundesrepublik, bei der es keine „kleinen" und *„großen Fische"* mehr unter den Agenten gibt, sondern präzise Funktionen im Räderwerk des Sowjetsystems. Der Spion an der „unsichtbaren Front", wie es im östlichen Jargon heißt, ist eben nicht der Ganove Jedermann.

Frauenfeindlich

Von Peter Philipps

Anke Martiny, Bundestagsabgeordnete aus Bayern, hat Heimatkunde ganz eigener Art betrieben: Sie hat das Straßenverzeichnis von München gründlich gelesen. Nun wird sich die Mehrzahl der Bevölkerung – und wohl auch der Bundestagsabgeordneten – unterhaltsamere, handlungsreichere und auch aufregendere Lektüre vorstellen können – aber für Frau Martiny war diese aufregend genug. Denn nur 146 Straßen und Plätze der bayerischen Metropole sind – so ihre Entdeckung – nach Frauen benannt.

Diese Zahl verschleiert natürlich, wie Anke Martiny in einer extra verbreiteten Pressemitteilung über ihre Stadtplan-Exkursion wissen läßt, das wahre Ausmaß der Frauenfeindlichkeit. Denn die Münchner Chauvis haben zum Teil einfach Mädchennamen gewählt, ohne dabei an eine bestimmte verdiente Frau zu denken. Und was bringen schon Göttergestalten und Opernheldinnen für den emanzipatorischen Fortschritt. Um das Maß vollzumachen, hat man bei der Varnhagen-straße offengelassen, ob hier nun Herr oder Frau Varnhagen geehrt werden sollte.

Nur 44mal, mit spürbarer Empörung schreibt es Anke Martiny in Worten: „vierundvierzigmal", sind „leibhaftige weibliche Figuren" für die Namensgebung herangezogen worden. Aber wer da alles fehlt: Von Rosa Luxemburg über Clará Zetkin bis zu Marianne von Werefkin reicht die Liste der Namen, die der SPD-Bundestagsabgeordneten eingefallen sind.

Man sollte daran denken, der Abgeordneten eine Straße zu widmen. Immerhin hat sie eine mühselige Zählarbeit auf sich genommen, um das Image der Frau schlechthin aufzuwerten. Es muß ja nicht gleich der Münchner Stachus sein, den man ihr widmet, oder die Ludwigstraße. Für den Anfang, Frau Martiny ist ja noch jung, täte es schon ein Wendehammer.

Störenfried

Von Evangelos Antonaros

Konteradmiral Alexej Kalinin, Kommandant der sowjetischen Flotte im Schwarzen Meer und zur Zeit mit zwei Kriegsschiffen in Griechenland auf Besuch, sagte mit aller Deutlichkeit, was Moskau vom Athener Regierungschef Papandreou hält: Die Sowjetunion und Griechenland vertraten „identische Positionen in vielen wichtigen Fragen der Weltpolitik".

So ist es fürwahr: Was die Russen händereibend zur Kenntnis nehnen, gibt dem Westen immer öfter Anlaß zur Sorge. Nun hat ein Regierungssprecher in Athen nicht nur mit dem künftigen Fernbleiben der Griechen von NATO-Manövern gedroht. Darüber hinaus stellte er ein generelles Verbot zur Abhaltung von Alliierten-Übungen im griechischen Territorium in Aussicht.

Nicht nur diese Drohung, auch ihr Hintergrund zeuget von Papandreous politischer Unberechenbarkeit: Diese Woche legte Athen bei den Amerikanern einen scharfen Protest ein, weil US-Kampfflugzeuge im Laufe von Manöverflügen den griechischen Luftraum insgesamt 49mal verletzt hätten. Papandreou, der angeblich nur auf die „Sicherung der nationalen Souveränität" bedacht ist, stört es nicht, daß solche Praktiken *nicht zu den Verhaltensregeln innerhalb einer Allianz* gehören. Daher will er das griechische Gebiet für künftige NATO-Manöver sperren, wenn die amerikanische Antwort nicht befriedigend ausfallen sollte.

In letzter Zeit hat Papandreou seinen Ruf als Nervenkitzel der Allianz bestätigt: Er zog sich kurzfristig aus dem NATO-Manöver „Display Determination" *zurück; sein Außenminister*, der erst im September eine gemeinsame EG-Erklärung über den Abschuß des südkoreanischen Jet blockiert hatte, bestritt Bundesaußenminister Genscher das Recht, bei den Gesprächen mit Gromyko in Wien eine „westliche Position" zu vertreten. Nach Ansicht der immer deutlicher in Richtung Neutralismus abrutschenden Griechen gebe es eine solche Position nicht.

Mit verblüffender Naivität verbreiten viele, mitunter auch konservative Beobachter in Athen die Ansicht, Papandreou habe diesen antiwestlichen Kurs aus innenpolitischen Erwägungen eingeschlagen. Mag sein, daß angesichts von eventuellen Frühwahlen der Linkssozialist mit antiamerikanischen Tiraden den verlorenen Boden zurückgewinnen will. Aber gerade in schwierigen Krisenzeiten müssen Politiker zeigen, ob sie die erforderliche charakterliche und ideologische Standfestigkeit besitzen.



Ein beredter Anwalt des Friedens

ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Ohne Illusionen nach Wien

Von Bernt Conrad

Bundesaußenminister Genscher hat den von links kommenden Vorwurf, Bonn habe sich schon mit dem Scheitern der Genfer Verhandlungen, also auch mit der Nachrüstung, abgefunden, als „unwahr und unredlich" zurückgewiesen. Eine zutreffende Feststellung, soweit damit der westliche Verhandlungswille gemeint ist. Denn die jüngsten, von Präsident Reagan verkündeten und von der Bundesregierung im NATO-Verbund mitgeformten amerikanischen Verhandlungsvorschläge müssen auch Skeptikern klarmachen, daß der Westen – wie Staatssekretär Burt vor einer Woche in Bonn bekräftigt hat – bis zum Jahresende ein Ergebnis in Genf erzielen will.

Doch zu einem Kompromiß gehören immer zwei. Und Moskau zeigt im Augenblick keinerlei Neigung, dieser zweite zu sein. Im Gegenteil: Die Sowjets halten unverändert an ihrem Ziel fest, die Stationierung amerikanischer Mittelstreckenraketen in Europa zu verhindern, ohne auf ihr eigenes Mittelstreckenpotential zu verzichten. Dies schließt ein Zwischenergebnis unter den gegenwärtigen *Umständen höchstwahrscheinlich* aus. Die Interessenlage Moskaus könnte sich ändern, wenn die Kremlführung einsehen müßte, daß die von ihr geschürte Angst- und Protestkampagne im Westen den Beginn der Nachrüstung nicht verhindern kann. Mit anderen Worten: Erst die vollzogene Stationierung von Pershing-2-Raketen und Marschflugkörpern wird den Sowjets vermutlich die Augen für die Zweckmäßigkeit eines beiderseits akzeptablen Kompromisses in Genf öffnen.

Dies auszusprechen, zeugt weder von Resignation noch von Zynismus, sondern nur von Einsicht in die Realitäten. Damit sind auch den *Erfolgsaussichten Genschers* bei seinen heute beginnenden Gesprächen mit Sowjetaußenminister Gromyko in Wien Grenzen gesetzt. Der FDP-Chef ist selbst gewiß nicht so leichtgläubig, von diesem Treffen eine „Wende" in Genf zu erwarten. Weshalb sollten die Argumente, die Bundeskanzler Kohl und Genscher schon im Sommer in Moskau vorgetragen haben und die seitdem immer wieder öffentlich und nichtöffentlich wiederholt worden sind (beispielsweise bei Genschers Treffen mit Gromyko in Madrid am Rande des KSZE-Folgetreffens) nun auf einmal die Sowjets zum Einlenken bewegen?

Nein, Andropow, Gromyko und vor allem die sowjetischen Marschälle brauchen keine neuen Ar*gumente – ihnen imponieren nur* Tatsachen. Das heißt, die Genfer Verhandlungslage kann und wird sich durch die Wiener Gespräche nicht verändern.

Dies vorausgesetzt, könnte sich *die Begegnung dennoch als nützlich* erweisen, und zwar in außen- wie in innenpolitischer Hinsicht. Der innenpolitische Vorteil liegt auf der Hand: Die von Moskau und der DKP unter den westdeutschen „Friedenskämpfern" angeheizte Hysterie kann durch die augenfällige Demonstration westlicher Dialog- und Verhandlungsbereitschaft entschärft werden. Indem die Bundesregierung beweist, daß sie den Verhandlungsteil des NATO-Doppelbeschlusses ernst nimmt, stärkt sie ihre Legitimation zur Durchführung des Nachrüstungsteils.

Außenpolitisch wird Genscher Gelegenheit haben, den gestern veröffentlichten Appell der Außen*minister des Warschauer Paktes an* den Westen, den Stationierungstermin zu verschieben und über das Jahresende hinweg in Genf weiter zu verhandeln, mit aller Klarheit zu beantworten. Seine Erwiderung kann nur darin bestehen, daß die NATO natürlich zur Fortsetzung der INF-Verhandlungen auch im nächsten Jahr bereit ist, aber keinen Sinn darin sehen kann, den schon 1979 festgesetzten Nachrüstungstermin hinauszuzögern.

Der Appell von Sofia wird nicht dadurch plausibler, daß er weitge*hend mit den von der SPD in der* Bundesrepublik erhobenen Forderungen übereinstimmt. Der Westen hat seit 1979 vier Jahre lang mit der Nachrüstung gewartet. Weshalb sollten die Sowjets eine Verlängerung dieser Frist durch Gegenleistungen honorieren, zu denen sie bisher nicht bereit waren?

In Wirklichkeit wird sich für die Kreml-Führung nach der näherrückenden westlichen Stationierung die zentrale Frage stellen, ob sie es für zweckmäßig hält, den Pershing-2-Raketen und Marschflugkörpern weitere eigene Raketen entgegenzusetzen, oder ob es nicht im sowjetischen Interesse läge, durch ein Abkommen mit den USA eine Reduzierung der westlichen Raketen und auch der eigenen Bewaffnung möglich zu machen.

Genscher wird diesen Aspekt noch damit untermauern können, daß er Gromyko die politischen, wirtschaftlichen und finanziellen Nachteile vor Augen führt, die sich aus einer nach der westlichen Stationierung von Moskau eingeläuteten neuen „Eiszeit" für den Ostblock ergeben würden. Als Kontrastprogramm dazu hat der Bundesaußenminister im Bundestag eine „Botschaft des guten Willens" angekündigt, die sich auf die einfache Formel zurückführen läßt: „Wenn ihr nicht die Tür zuschlagt, lassen wir langfristig über vieles *mit uns reden, das für euch vorteil*haft wäre." Genscher wird dabei auch für die Amerikaner sprechen können und damit die durch den Abschuß der koreanischen Passagiermaschine entstandene Kontaktlücke zwischen Washington und Moskau wenigstens indirekt überbrücken können. Dafür haben die engen Konsultationen der Bundesregierung mit der US-Administration gesorgt, die dem Wiener Treffen vorausgegangen sind.



Argumente gegen eine neue „Eiszeit": Bundesaußenminister Genscher FOTO: H. SANDEN/DPA

Tatsächlich spricht viel dafür, daß die Sowjets trotz ihres Propagandagetöses mit den Realitäten durchaus vertraut sind und auch ohne Erfüllung ihrer in Sofia aufgestellten Bedingung – vielleicht nach einer Pause – in Genf weiter verhandeln werden. Darin wird sie Genscher bestärken.

IM GESPRÄCH Edwart Hengstenberg

Plädoyer für den Pluralismus

Von Helmut Eberhard

Geblendet von der Pracht blitzender Karosserien, haben natürlich die wenigsten Besucher der Internationalen Automobilausstellung kürzlich in Frankfurt daran gedacht, daß – wie bei einer attraktiven Frau – die wesentlichen Einzelheiten unter der prächtigen Karosse versteckt sind. Viele dieser Motorteile und Baueles*mente – ihre Hersteller sagen, es seien* mehr als die Hälfte – werden nicht von der Kfz-Industrie, sondern von Zuliefer-Unternehmen hergestellt. Die Produkte dieser überwiegend mittelständischen Firmen gehen direkt an die Kfz-Hersteller und werden von diesen – oft mit dem eigenen Markenzeichen versehen – eingebaut oder als Ersatzteil vertrieben. Oft aber werden sie auch direkt unter dem Namen des Produzenten auf dem Ersatzteile-Markt angeboten und treten dort in Konkurrenz zu den aus gleicher Fertigung stammenden, aber unter einer Kfz-Marke vertriebenen Teilen.

Es liegt auf der Hand, daß diese Marktsituation zur Interessenkollision führt, die sich auflädt noch durch den Verdacht der Ersatzteilhändler, der Großabnehmer Kfz-Industrie verderbe mit seiner Nachfragemacht die Preise. Weil sie dem nicht tatenlos zusehen wollten, fanden sich vor Jahren Werksvertreter für Kfz-Ersatzteile zu einer Interessengemeinschaft zusammen; 1. Vorsitzender – Primus inter pares – ist Edwart Hengstenberg.

Der 47jährige Diplomkaufmann entspricht so ziemlich dem Bilde, das sich Mütter von ihrem Schwiegersohn machen: Er sieht nicht nur gut *aus, er hat auch Köpfchen. Hengsten*berg, selbst Ersatzteilhändler in Essen, hat 1974, „als die Automobilindustrie ihr verstärktes Interesse am Ersatzteile-Geschäft erkennen ließ", nach einem Muster gehandelt, das jedes Pluralistenherz höher schlagen *läßt: „Wir mußten uns zusam*menschließen, weil wir uns sonst gegen die Finanzkraft und Marktmacht der Großen nicht wehren können",



Primus in einem Verband ohne Hauptamtliche: Edwart Hengstenberg FOTO: ALPHA

lautete seine ebenso einfache wie – offenbar – überzeugende Erkenntnis: Der größte Teil der Ersatzteile-Werksvertretungen hat sich dem Verband angeschlossen und kämpft nun unter Hengstenbergs Führung um die Erhaltung der Marktanteile.

Dabei unterscheidet sich der Verband in seiner Arbeit wohltuend von den oft verkrusteten, von hochbezahlten Funktionären nach Bürokratenart geleiteten Interessengruppen herkömmlicher Art. Hengstenberg – „bei uns kocht der Chef persönlich" – leitet mit seinen Vorstandskollegen, die allesamt Praktiker aus dem Ersatzteile-Geschäft sind, den Verband ehrenamtlich; einen Geschäftsführer nebst aufwendigem Verwaltungsapparat gibt es nicht.

So leitet Hengstenberg auch das elterliche Unternehmen, in das er 1960 eingetreten ist. Weil Verband und Beruf nahezu identisch sind, hat er keine Schwierigkeiten bei der Terminaufteilung; Anlaß zur Klage hat bestenfalls die Familie – Frau und drei Töchter. *Aber er weiß beim Se*geln und im Skiurlaub den Ausgleich für entgangenen Freizeitgewinn am Feierabend zu schaffen.

DIE MEINUNG DER ANDEREN

Kölner Stadt-Anzeiger

Hier heißt es zur Carstens-Rede vor den Vereinten Nationen in New York:

Von einem Ehrengast kann man nicht erwarten, daß er seine Zuhörer mit einer derben Beschreibung der Wirklichkeit aufschreckt. So hat auch der Bundespräsident vor der UN-Generalversammlung die Probleme der Bonner Politik und der Welt schlechthin in einem sorgsam temperierten Bild dargestellt. Wo Akzente unvermeidlich waren, hat er sie ausbalanciert: Der Forderung nach Wiedervereinigung wurde das Bekenntnis zur Zusammenarbeit mit dem Osten und zur Vertragstreue vorausgeschickt; der Bekräftigung des NATO-Bündnisses die Versicherung, daß Bonn eine Politik des Friedens verfolge. Allerdings sollte man den Bundespräsidenten nicht nur an dieser von Etikette geprägten Rede messen. *Auf seiner Reise durch die USA* hat Carstens wiederholt Ungewöhnliches und nicht unbedingt zu Erwartendes gesagt. So hat er um Verständnis für die Friedensbewegung in der Bundesrepublik geworben, deren Standpunkt er zwar nicht teile, die er aber ernst nehme und respektiere.

LES ECHOS

Die in Frankreich herausgegebene wirtschaftspolitische Zeitung kommentiert die Finanzsituation in Israel:

Die Israelis sind in der gegenwärtigen Lage zu einer ernsten Dosis Sparsamkeit verurteilt. Mittels der Beziehung, die er zwischen dem Schekel und dem Dollar herstellen wollte, setzte der bisherige Finanzminister auf die Wahrheit der Preise, die durch ein System der Anpassung der Gehälter vertuscht war. Durch seinen Plan, die Budgeteinsparungen von einer Milliarde Dollar auf zwei Milliarden zu steigern, wollte er den Teufelskreis der Defizite und der Verschuldung des Landes durchbrechen. Seine Methoden sind gestern mißbilligt worden. Seine Zielsetzung kann aber nicht außer acht gelassen werden. Sein Nachfolger wird durch die Ereignisse gezwungen, eine fast unmögliche Mission zu verwirklichen: ausreichenden Konsens zu erreichen, um einem Wirtschaftssanierungsprogramm ein Mindestmaß an Erfolgsaussichten einzuräumen.

NEUE RUHR ZEITUNG

Zur Lage der Stahlindustrie merkt das Essener Blatt an:

Eine mächtige Branche erwies sich als unfähig, gemeinsam gegen eine anhaltende Krise anzugehen oder sie gar zu meistern. Im Gegenteil: je schlechter es der Stahlindustrie ging, um so uneiniger war sie. Sogar die lockenden großzügigen Geldgeschenke aus der Steuerkasse konnten sie nicht zu Fusionen oder einer umfassenden Umstrukturierung bewegen. Nach dem Scheitern der Verbindung zwischen Thyssen und Krupp, die lange als das ideale Brautpaar aufgetreten waren, wird nun vermutlich viel schmutzige Wäsche gewaschen werden. Wollte der eine Partner nicht für seine hohen Schulden einstehen oder schraubte der andere die Bedingungen für eine Stahlehe zu hoch? Falsch wäre es jedenfalls, den Schwarzen Peter der Bundesregierung zuzuschreiben. Denn sie war zu beachtlichen Finanzhilfen bereit. Doch völlig zu Recht hat Bonn es als Zumutung empfunden, den Heiratskandidaten ein gemachtes Bett aus 1,5 Milliarden Mark bereitzustellen.

Honeckers Weg: Von der Russifizierung zur Prussifizierung?

Anmerkungen zum „DDR"-Besuch des österreichischen Bundespräsidenten / Von Carl Gustaf Ströhm

Die Reise des österreichischen Bundespräsidenten Rudolf Kirchschläger durch die „DDR" war aus mehreren Gründen kein „gewöhnlicher" Staatsbesuch, wie er heute allenthalben üblich ist. Kirchschläger hat als erstes westliches Staatsoberhaupt den Boden des anderen deutschen Staates betreten – und wenn man so will, hat er dadurch das SED-Regime aufgewertet. *Allerdings bewegte sich* der österreichische Gast hier auf den Spuren prominenter Politiker aus der Bundesrepublik, die vor ihm schon bei Honecker zu Gast waren – von Strauß und Weizsäcker bis Vogel und Schmidt.

Wenn die Ostberliner Gastgeber gehofft haben sollten, sie könnten das Staatsoberhaupt des neutralen Österreich in die Antiraketenkampagne oder in sonstige politische Aktionen des Ostblocks einspannen, so sahen sie sich getäuscht. Kirchschläger und seine Umgebung haben alle Versuche dieser Art mit Eleganz abgebogen. Der österreichische Bundespräsident ließ keinen Augenblick Zweifel an der politischen und gesellschaftlichen Position seines Landes, das zwar neutral ist, aber sich zur west*lichen, pluralistischen Demokratie* bekennt. Von ideologischen Zwischenpositionen hält der erfahrene Diplomat Kirchschläger ebensowenig wie von ideologischen Bekehrungsversuchen. Er hat im übrigen auch diesmal wieder unbefangen seinen katholischen Glauben dokumentiert: Als er an der Seite Honeckers den Erfurter Dom betrat, kniete er vor dem Hochaltar nieder. Auch das war – vom Religiösen einmal abgesehen – eine Po*sitionsbestimmung*. Gewiß haben die Österreicher starke wirtschaftliche Interessen in der „DDR". Die schwierige Lage in der verstaatlichten Industrie Österreichs – besonders auf dem Stahlsektor – erhöht noch die Bedeutung von „DDR"-Aufträgen, etwa für das Kombinat Eisenhüttenstadt. Auch hier allerdings stellen die Geschäfte der Österreicher mit der „DDR" im Vergleich zu den wirtschaftlichen Verflechtungen Bonns mit Ost-Berlin eine bescheidene Größe dar.

Die Österreicher sind angesichts ihrer exponierten Position naturgemäß daran interessiert, daß der Ost-West-Dialog irgendwie weitergeht. Sie sind sich der Begrenztheit ihrer eigenen politischen Mittel im Zeitalter der Supermächte natür*lich bewußt* – aber sie versuchen, in ihren Beziehungen zu den kommunistischen Staaten, besonders Osteuropas und Mitteleuropas, eine gewisse Lockerung zu erzielen.

Die eigentliche Überraschung des Kirchschläger-Besuches lag aber auf einem anderen Gebiet. Österreichische Beobachter konstatierten, daß die „DDR"-Führung der Reise des österreichischen Bundespräsidenten eine betont deutsche *Note verliehen*. Angefangen vom preußisch-militärischen Zeremoniell bei der Begrüßung und Verabschiedung mit dem Yorckschen Marsch, mit dem preußischen Paradeschritt vor dem Ehrenmal Unter den Linden – bis zum gemeinsamen Besuch Kirchschlägers und Honeckers im alten Erfurt oder in den Goethe- und Schillerhäusern in Weimar. Die „DDR" hätte dem Besuch, wenn sie gewollt hätte, eine betont kommunistische, blockkonforme, ja sogar proletarische Note geben können, meinte ein österreichischer Beobachter.

Die Tatsache, daß sie es nicht tat, daß sie vielmehr das Deutsche, das Historische, das Preußische und in Thüringen sogar die Erinnerung an das alte Heilige Römische Reich beschwor (bei der Führung durch Erfurt wurde ausdrücklich erwähnt, daß Rudolf von Habsburg hier als Kaiser zwei Jahre residiert hat) – das alles mag natürlich in gewissem Sinn Taktik sein. Aber *selbst wenn es Taktik wäre* – es gewinnt dennoch sein eigenes Gewicht und seine eigene Dynamik. Damit aber erfährt der österreichische Präsidenten-Besuch bei Honecker eine interessante, neue, wenn man so will sogar gesamtdeutsche Dimension. Die „DDR", von der man noch vor wenigen Jahren sagte, sie sei eher ein sowjetdeutscher als ein deutscher Staat, hat ihre Geschichte wiederentdeckt – und diese Geschichte ist natürlich die Geschichte der Deutschen. Das vollzieht sich zu einer Zeit, da die Bundesrepublik die deutsche Geschichte *entweder* vergessen oder weit in den Hintergrund gerückt hat.

Das sollte zu denken geben. Es besteht kein Anlaß, über den Weg von der Russifizierung zur Prussifizierung die ideologischen und machtpolitischen Tatsachen aus dem Auge zu verlieren. Ein Blick auf die Mauer genügt, um allen Illusionen zu entgehen. Aber daß die „DDR" hier einen neuen – oder wenn man so will: auch alten – Weg beschreitet, ist eine der bezeichnendsten Erfahrungen, die der österreichische Staatsbesuch den Deutschen auf beiden Seiten der Grenze vermittelt hat.

Oevelgönne, Museum unter vollen Segeln

Wenn Hamburgs berühmtester Stadtteil seinen 150. Geburtstag feiert, werden sie sich Anfang November an den St.-Pauli-Landungsbrücken präsentieren: die „Catarina", „Rosinante" oder „Fortuna". Es sind Segelschiff-Veteranen aus einem besonderen Heimathafen – Oevelgönne, dem ersten Museumshafen Deutschlands.

Von GISELA KRANEFUSS

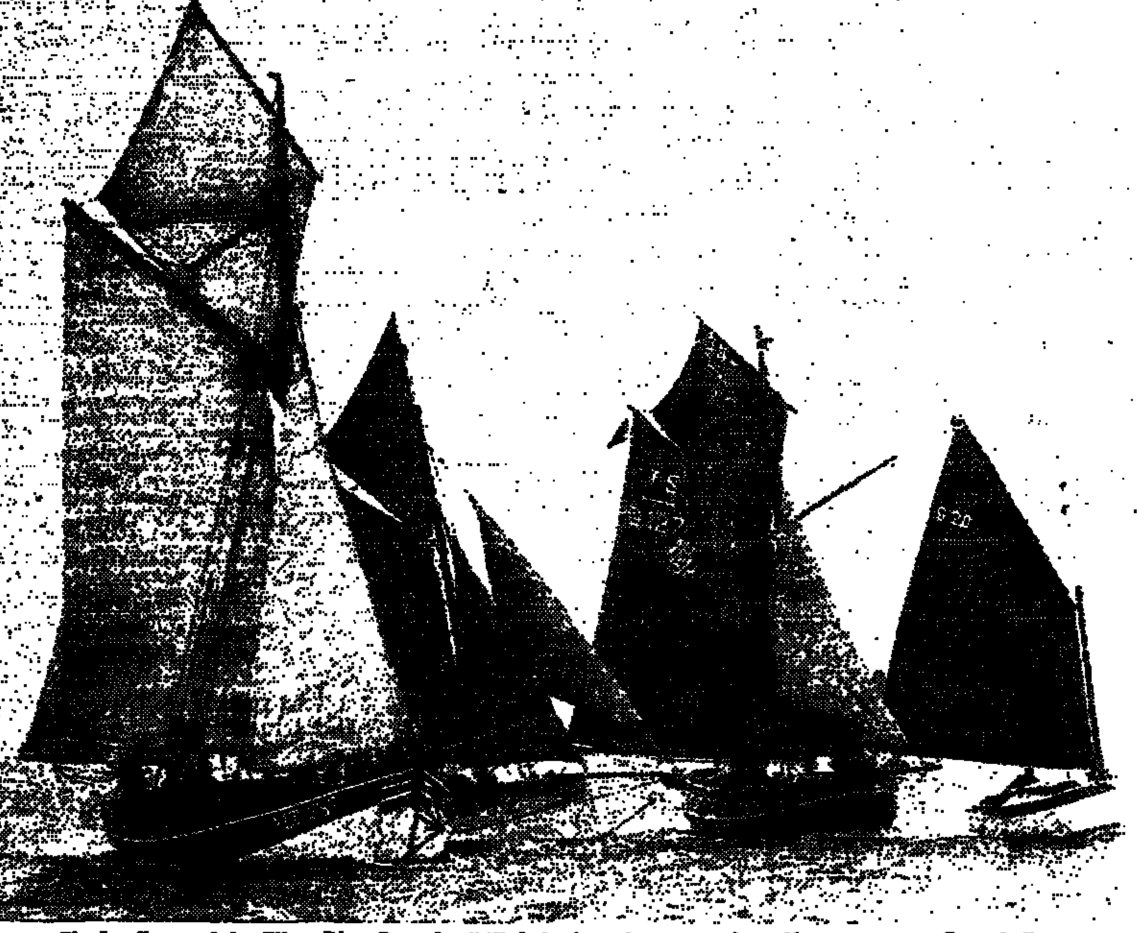
Besonders redselig sind die Norddeutschen ja nicht. Skipper noch weniger. Sie lassen lieber ihre Pötte für sich sprechen. „Anfang der 70er Jahre hatten wir bereits die Idee", erzählt der Kaufmann Wolfgang Friederichsen (42), Eigner des Segelschiffs-Veteranen „Catarina", gebaut 1889 in Neuhof an der Elbe, „aber erst im Mai 1975 gründeten einige Enthusiasten den Museumshafen, eine Vereinigung zur Erhaltung segelnder Berufsfahrzeuge". Friederichsen, der braungebrannte Skipper, macht schmale Augen: „Wir alle schätzen es absolut nicht, wenn von unseren Schiffen als Oldtimern gesprochen wird."

Seine schöne „Catarina", aus massiver Eiche und 25 Tonnen schwer, war bis 1975 noch als Fisch-Ewer im Einsatz auf der Weser. Nach ihrer Rekonstruktion auf einer Finkenwerder Werft nahm das Schiff unter seinem neuen Eigner an der großen Segelschiffsparade im Oslo-Fjord teil. Sie wurde unter den Teilnehmern aus vielen Ländern als das am besten restaurierte Schiff ausgezeichnet.

Während draußen auf der Elbe die Containerschiffe unter Zeitdruck vorüberziehen, die Möwen, die in Hamburg alle Emma heißen, heiser kreischend den dicken Pötten folgen, zieht Wolfgang Friederichsen an seiner Pfeife und erklärt: „Im Gegensatz zu anderen Museen sind wir kein Schiffs-Mausoleum, sondern ein lebendiges Museum mit funktionsfähigen Segelschiffen. Uns Aktiven liegt auch jede Vereinsmeierei fern. Das geht alles ganz locker vom Hocker vor sich. Wir zahlen pro Jahr 245 Mark, Liegegeld fürs Schiff eingeschlossen. Die Passiven, das heißt die Freunde und Förderer, geben 60 Mark." Neun Segelschiffs-Veteranen gibt es bis heute im Oevelgönner Museumshafen, der sich mit „oe" schreibt, wogegen sich die langgestreckte Häuserzeile am Elbstrand mit „ö", also Övelgönne lesen möchte.

Die „Johanna", ein Besan-Ewer, die dem Verlag Egon Heinemann gehört, ist als Museumsschiff eingeplant und soll einmal Platz bieten für alles schöne Maritime, was bereits angesammelt wurde, damit die „Landratten" etwas zum Gucken und Staunen haben. Ein ostfriesischer Lastsegler war die „Delphin", ein sogenannter Torfmutte. Gebaut 1930, transportierte die „Delphin" den als Brennmaterial genutzten Torf über Kanäle und Flüsse. Sie gehört der Seglervereinigung Oevelgönne.

Die „Greta von Finkenwärder" – die Fischerhalbinsel schreibt sich dagegen mit e – gehört dem Porcellanmaler Uwe Lütgen. „Nehmen Sie doch auf der Bettkante Platz", sagte er bei meinem Besuch. Anders ging es nicht, denn überall lagen Segel. Zusammen waren es 75 Quadratmeter, alle schön braun, die Uwe Lütgen selber nähte. Der sensible Künstler, auch Mitglied einer Jazzband, hat seinen 95 Jahre alten Kutter mit einem Aufwand von über 50 000 Mark und vielen Stunden Arbeit, die er gar nicht zählen kann, selber restauriert. Jetzt genießen er, Frau Elke und die beiden Kinder ihre Ferien auf der „Greta".



Ein Ausflug auf der Elbe: Die „Catarina" (links) mit weiteren rüstigen Veteranen aus Oevelgönne FOTO: MAIKE KOLLENROTT

Die Segelschiff-Fans, die Zeit, Geld und ihr Herz an die alten Pötte hängen, wissen, daß sie mit ihnen nicht reich werden, denn die Veteranen haben vor allem Liebhaberwert. Wolfgang Friederichsen: „Wer verkaufen muß, zahlt eventuell drauf." Die Hamburger und ihre Gäste aus aller Welt, die zum Gucken in den Hafen kommen, zücken ihre Kameras, zahlen aber nichts. Dafür müssen sie in Kauf nehmen, daß im Sommer auch die schönen Schiffe einmal Ferien machen und einige von ihnen auf einem Törn sind.

„Rosinantes" Heimathafen ist Oevelgönne. Sie ist eine Aak, 1909 in Moerdijk in Holland gebaut. Dieser Typ wurde zur Sandgewinnung aus den Flüssen verwendet. Vorübergehend war „Rosinante" auch mal ein Hausboot, bis sie ein Zuhause bei der Familie von Waltershausen fand.

Der Architekt Volkwin Mark hat sich seinen Segelschiffs-Veteranen-Traum mit der „Fortuna" erfüllt, ein Skutsje, 1914 in Friesland vom Stapel gelaufen. Der Eichen-Kutter „Aurora von Altona", Eigner Volker Meier, wurde 1934 in Rügenwalde gebaut. Ein Flüchtling aus Kolberg segelte mit dem Schiff nach dem Krieg in den Westen.

So interessant wie die Geschichten der alten Pötte sind auch die Menschen, denen sie heute gehören. Bernd Alm ist Schiffsbildhauer, einer von vieren in der Bundesrepublik. Er schnitzt Galionsfiguren von kugelbusigen Damen bis zu grimmig dreinblickenden Mannsbildern. Er fertigt Mastspitzen, Ruderköpfe, Bugverzierungen und Schiffsnamenbretter. „Mir gehört jetzt die „Moewe", erzählt er in seinem Atelier an der Oberalster, „den Lägerdorfer Besan-Ewer habe ich vor Jahren für 475 Mark – 100 Mark über Schrottwert – gekauft. Im sechsten Jahr hatte ich bereits 100 000 Mark investiert und, verteilt über die Zeit, eineinhalb Jahre reine Schiffsarbeit geleistet." Er gibt zu, daß er es ohne seine Frau Karin nicht geschafft hätte. „Heute ist die ‚Moewe' meine schwimmende Werkstatt, und ich kann außenbords bei meinen Kunden aufkreuzen."

Bernd Alm hat die größten Galionsfiguren der Welt geschnitzt. Das Schiffahrtsmuseum in Bremerhaven besitzt eine Figur, die aus drei Tonnen polnischer Kiefer, von der 800 Kilo weggeschnitzt wurden, entstand und die Züge des Reeders R. C. Rickmers trägt. Jetzt hat Bernd Alm gerade die Galionsfigur der gesunkenen „Potosi" nachgearbeitet. Sie ist drei Meter lang und eine Tonne schwer und wird in London gezeigt.

Wolfgang Friederichsen, der auch am Elbufer in Oevelgönne lebt, wo Lotsen, Kaufleute, Dichter, Maler und andere Individualisten zu Hause sind, erzählt: „Unser Verein besitzt auch zwei eigene Museumsschiffe. Da gibt es den Schleppdampfer ‚Tiger', 1910 aus Stahl gebaut, und das ehemalige Feuerschiff ‚Elbe 3', das 1888 in Vegesack vom Stapel lief. Das rote Feuerschiff wird an den Wochenenden abwechselnd von einem unserer jungen Mitglieder restauriert und dann auch gerne Besuchern, die interessiert sind, gezeigt."

Weil alles viel Geld verschlingt, freut sich der Verein über Spenden und lädt seinerseits die Gönner zu einem Törn auf der Elbe ein. Der kleine, aber feine Museumshafen arbeitet mit dem Altonaer Museum – Professor Gerhard Kaufmann ist im Beirat des Vereins – und dem Museum für Hamburgische Geschichte zusammen, dessen Professor Jörgen Bracker im Vorstand ist. Aber auch die Hansestadt Hamburg zeigte sich gefällig und zahlte 220 000 Mark für Pfähle, die in Verlängerung des Anlegers Neumühlen die „Elbe 3" an ihren endgültigen Liegeplatz fixiert haben.

Im September 1984 findet in Hamburg der „International Congress of Maritime Museums" statt. Diese Veranstaltung führen die drei genannten Museen der Hansestadt durch. Inzwischen ist der Verein „Museumshafen Oevelgönne" aber auch in Sachen Segelschiffs-Veteranen wieder aktiv geworden. Für 5000 Mark wurde das Wrack des Hochseekutters „Präsident Freiherr von Maltzan" erworben. Der 1928 gebaute, zusammen mit der „Astarte" von Bremerhaven letzte Hochseekutter alter Form, war der breiteste Segler – 22 mal 6,60 Meter –, der Finkenwerder Fischer. Jetzt wird der „Freiherr" bei Jochen Behrens in Finkenwerder restauriert. Die Kosten schätzen die Gaffelfreunde auf etwa eine halbe Million Mark. Wolfgang Friederichsen dazu vielsagend hoffnungsvoll: „Vielleicht gibt es ja Freunde unserer Schiffs-Veteranen."

Schiffsbildhauer Bernd Alm machte seine „Moewe" zur Werkstatt. FOTO: JÜRGEN DOBERT

Die Furcht vor dem Wandel oder Wo ist der Notausgang?

Die Börsenkurse purzeln, der Hongkong-Dollar fällt, die Ungewißheit über die Zukunft der Kronkolonie scheint die Stadt und viele ihrer sechs Millionen Menschen zu lähmen. Am 19. Oktober steht zwischen London und Peking die fünfte Verhandlungsrunde über das Schicksal Hongkongs an.

Von MANFRED NEUBER

„Wenn die Angst vor der Zukunft Hongkongs weiter um sich greift, wird es hier noch wie in Deutschland nach der Machtergreifung Hitlers zugehen", befürchtet ein britischer Rechtsanwalt. „Die Leute werden die Banken stürmen und versuchen, rechtzeitig herauszukommen." Er hat vorgesorgt und will in Kürze die Kronkolonie verlassen. So wie er planen viele Europäer die Heimkehr. Auch und vor allem wohlhabende Chinesen wollen Hongkong den Rücken kehren, bevor es an die Volksrepublik China fällt.

Juni 1997 – spätestens zu diesem Datum wird die britische Herrschaft über Hongkong enden. Viele der knapp sechs Millionen Einwohner blicken auf jenen fernen Tag wie das Kaninchen auf die Schlange.

„Ich bin sicher, daß die große Mehrheit hier nicht unter kommunistische Kontrolle geraten will", meint Chow Kam Kee (70), Chef eines Transport-Unternehmens und Millionär. „Die Leute möchten in Freiheit leben und für ihr Geld etwas kaufen können. Was sie nach 1997 erwartet, wissen sie von Verwandten-Besuchen in der Volksrepublik."

Weil sein Lebensabend angebrochen ist, macht sich Mr. Chow persönlich keine Sorgen. „Was wird aber mit unseren Kindern und Enkeln geschehen? Wer es sich leisten kann, der legt Rücklagen auf Nummernkonten bei Schweizer Banken an. Dann geht es nur noch um den richtigen Zeitpunkt für den Absprung.

Die Masse der chinesischen Bevölkerung in Hongkong muß sich mit dem Machtwechsel abfinden. „Wie sollte ich ausreisen? Ich bin ein armer Mann", sagt der Zeitungsverkäufer Tam (50) an der Star Ferry am Hafen, die Hongkong Island mit Kowloon verbindet. In gebrochenem Englisch fügt er hinzu: „Keiner Kommunisten gernhaben."

Wie Tam kamen in den vergangenen Jahren Zehntausende junger Chinesen, zwischen zwanzig und dreißig, illegal nach Hongkong; sie riskierten ihr Leben auf der Flucht durch Küstengewässer, in denen Haie lauern. Diese Chinesen, die Hongkongs Lichtermeer anzog, stimmen so gegen den Kommunismus ab. Werden ihnen Repressalien drohen?

„Viele sind schon sehr nervös geworden. Man rechnet mit dem Schlimmsten und glaubt allen Gerüchten", bemerkt der Journalist Lam Chi Ming. Da haben britische Unterhaus-Abgeordnete, die Hongkong besuchen, gut reden: „Anschnallen und Ruhe bewahren. Es gibt keinen Grund, um in Panik zu geraten!"

Allmählich schlägt die fatalistische Einstellung der Chinesen durch. Thomas Au Yeung, ein junger Angestellter, spottet: „Wozu wird eigentlich noch verhandelt? Das Schicksal Hongkongs ist doch besiegelt." Unter seinesgleichen gibt man sich keinen Illusionen darüber hin, London könnte noch einklagbare Garantien für die Zukunft erreichen.

Selbstgefällig läßt sich eine Stimme, die in Hongkong für Peking spricht, mit dem Hinweis vernehmen: Wenn von Frau Thatcher bei ihrem Besuch in China vor einem Jahr die Hongkong-Frage nicht aufgeworfen wäre, hätte die ganze Aufregung vermieden werden können. „Wer ein Bienennest anrührt, der muß auf Stiche gefaßt sein", wird orakelt. Demnach hat Peking wenig daran gelegen, den Status quo in Hongkong zu ändern, sofern die britische Besitzung nicht von Taiwan oder der Sowjetunion dazu benutzt wird, der Volksrepublik Gesichtsverlust vorzuhalten. In diesem Sinne soll sich der frühere Ministerpräsident Chou En-lai einmal geäußert haben.

Nachdem London also den Anstoß zur Diskussion über das Jahr 1997 gegeben habe, in dem das auf 99 Jahre abgeschlossene Pachtabkommen mit China über die New Territories ausläuft, habe Peking die „heilige Pflicht", für die Vereinigung aller Chinesen mit dem Mutterland zu sorgen. Die Prochinesische Quelle in Hongkong betont: „Ließe Peking alles auf sich beruhen, würde sein Anspruch in Frage gestellt."

Die britische Regierung glaubt noch einen Trumpf in der Hand zu haben, der in Wirklichkeit nicht mehr sticht: Peking sollen außer dem Pachtgebiet die „für alle Ewigkeit" erworbenen, ohne das Hinterland aber nicht lebensfähigen Enklaven Kowloon und Hongkong Island überlassen werden, wenn London eine vertraglich verankerte Schutzfunktion für den künftigen Sonderstatus Hongkongs innerhalb der Volksrepublik erhält. Darauf wird sich Peking nicht einlassen; es will nicht nur de jure die Souveränität über Hongkong erlangen, sondern auch de facto dort bestimmen.

Solange Deng Xiaoping in Peking die Geschicke lenkt, mag sein Wort gelten, daß Hongkong eine „stabile und wirtschaftlich prosperierende Sondereinheit" bleiben soll. Das schließt die Beibehaltung des kapitalistischen Wirtschaftssystems und als dessen Voraussetzung eine freiheitliche innere Ordnung ein. Nur so kann Hongkong der Volksrepublik weiterhin etwa die Hälfte seiner Deviseneinnahmen einbringen.

Die Machthaber der Volksrepublik wissen aber auch, daß sie am längeren Hebel sitzen. Wenn sie Hongkong den Wasserhahn abdrehen, sitzt die Kronkolonie auf dem Trockenen. Ein Großteil der Lebensmittel kommt ebenfalls über die chinesische Grenze. Um die Gemüter zu beruhigen, läßt Peking keine Gelegenheit aus, auf seine „uneigennützige Hilfe" für Hongkong hinzuweisen, so mit Rohöl-Lieferungen während der Energiekrise 1973. Doch das beeindruckt kaum.

Die Olympischen Spiele 1984 in Los Angeles haben schon ein ungeahnt großes Interesse in der Kronkolonie ausgelöst, aber nicht aus sportlichen Gründen. Ein amerikanischer Diplomat schätzt, daß viele Olympia-Gäste aus Hongkong mit einem Besuchervisum in die USA einreisen und dann illegal bei Verwandten bleiben wollen. Unterdessen werben Amerikaner und Kanadier chinesische Kapitalanleger und hochqualifizierte Kräfte aus Hongkong an.

Diese Tür steht aber nur wenigen Chinesen in Hongkong offen. Nicht mehr als 10 000 der knapp sechs Millionen besitzen einen britischen Paß. Ob im Dienste des britischen Gouverneurs oder ausländischer Unternehmen, der „kleine Mann" findet kaum einen Notausgang.

„Niemand in unserer Fabrik will, daß sich etwas ändert", erklärt der Arbeiter Ah Po, „wie kommen wir bloß vorher aus dieser verdammten Kolonie raus?" An das Selbstbestimmungsrecht der Bevölkerung eines Gebietes, das nicht mehr Kolonie sein soll, möchten sich weder London noch Peking erinnern lassen. Verbittert klagen Gesprächspartner in Hongkong: „Um uns kümmert sich keiner. Frau Thatcher geht es doch nur darum, wie die großen Taipans (Konzernchefs) ihr Schäfchen ins trockene bringen können."



Wegweiser in Hongkong: Die Welt steht offen – theoretisch FOTO: U. WEDEKIND

Für Aktionen gegen Nachrüstung werden Vorlesungen gestrichen

Professor Scheuch: Faustdicke Lügen werden mit Autorität der Wissenschaft kombiniert

PETER PHILIPPS, Bonn

Linke Studentenverbände und Astas heizen zur Zeit die Stimmung an den Universitäten auf. Zum Teil in Zusammenarbeit mit Hochschullehrern wird versucht, „Initiativen" gegen den NATO-Doppelbeschluß in den Fachbereichen zu bilden. Vor allem am 20. Oktober, den der „Koordinierungsausschuß der Friedensbewegung" zum „Tag der Bildungsein*richtungen" ernannt hat, sollen auch* die Lehrveranstaltungen gesprengt werden, um gegen eine mögliche Nachrüstung zu demonstrieren. Dabei wird derartigen Aktivitäten an einigen Hochschulen von der akademischen Leitung nicht nur keinerlei rechtmäßiger Widerstand entgegengesetzt, sondern den wissenschafts*fremden Vorhaben sogar noch breite* Unterstützung gewährt.

So hat der Senat der Fachhochschule Aachen den Beschluß gefaßt, den 20. Oktober zum „Friedens-Dies" zu erklären und alle Räume der Hochschule „der Diskussion über Friedensfragen zur Verfügung zu stellen". Der Rektor der Fachhochschule Frankfurt, Kessler, hat in einem Beitrag für die Zeitschrift des kommunistischen MSB Spartakus „allen Kollegen" empfohlen, „die Lehrveranstaltungen an diesem Tag ausfallen zu lassen".

An der Technischen Hochschule Darmstadt wurde, nach Aussagen von Mitarbeitern, mit Billigung des Präsidenten Helmut Böhme ein Rundschreiben an alle Bediensteten versandt, in dem unter dem offiziösen Absender „THD-Initiative für Abrüstung" dazu aufgefordert wird, „den Nachrüstungsbeschluß, seine gesellschaftlichen und politischen Ursachen und Auswirkungen sowie allgemeine oder fachspezifische Probleme der Rüstung und Rüstungsfor*schung mit ihren Studenten in Lehr*veranstaltungen und ihren Kollegen in Selbstverwaltungsgremien zu diskutieren".

„Wissenschaftler", so heißt es mit Absolutheitsanspruch weiter, dürften in der derzeitigen Situation nicht schweigen. Es gehe in erster Linie darum, „auf wissenschaftliche Weise *Fakten zu sammeln ... um die Argu*mente der politischen Befürworter der Aufrüstung wissenschaftlich zu widerlegen oder wenigstens fragwürdig zu machen". Bei einem solchen „Wissenschafts"-Verständnis müßten sich alle geistigen Nachfahren Wilhelm von Humboldts eigentlich erheben, der einmal das Prinzip formuliert hatte, daß „die Wissenschaft als etwas noch nicht ganz Gefundenes und nie ganz Aufzufindendes" zu betrachten sei.

Aber offenbar verstellt die politische Emotion manchem Habilitierten inzwischen den klaren Blick. Erwin K. Scheuch, Wirtschaftswissenschaftler an der Universität Köln, mußte sich beispielsweise vor kurzem den Spruch seines Professoren-Kollegen Peter Starlinger anhören: „Ich als Genetiker weiß über die Gefährlichkeit der Waffen mehr als andere."

Für Scheuch greift derzeit an den Universitäten im Zusammenhang mit der Nachrüstungs-Diskussion die gefährliche Tendenz um sich, „zu versuchen, das Prestige der Wissenschaft" für politische Zwecke einzusetzen". Dadurch ergebe sich dann die „Kombination einer faustdicken Lüge mit der ausgeborgten Autorität der Wissenschaft". Die Kommunisten bevorzugten dabei an den Hochschulen wieder „ihre vertrauten Mobilisierungsformen", und die Universitäten erwiesen sich „nicht als sehr *widerstandsfähig*".

Nach Übereinstimmung der meisten Hochschullehrer wird es den Linken trotz ihrer Aktivitäten – an der Universität Karlsruhe beispielsweise hat sich der Fachbereich Biologie/Geologie mit Emphase für „atomwaffenfrei" erklärt – nicht gelingen, tatsächlich eine große Anzahl von Studenten in ihrem Sinne zu mobilisieren. Aber dies mindert nach Scheuchs Ansicht nicht die Gefährlichkeit der Linken, denen es darum gehe, „Kultureinrichtungen zur Gegenwelt" zu machen, „Kulturpositionen von der Schule bis zur Pensionierung als Dauerwiderstand zu organisieren".

Schulsenatorin Laurien wirft GEW Verleitung zum Amtsmißbrauch vor

Werden Berliner Schüler von Lehrern zu „Friedensaktivitäten" genötigt? / Eltern empört

F. DIEDERICHS, Berlin

Die Berliner Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) zeigt immer deutlichere Entschlossenheit, anläßlich einer vom 15. bis 22. Oktober an der Spree von Nachrüstungsgegnern ausgerufenen „Friedenswoche" *die Schulen zu politischer Agita*tion zu mißbrauchen. Die in einem Koordinationsausschuß zur „Friedenswoche" vertretenen Vertreter von GEW und Landesschülerausschuß riefen unter anderem zu einem Unterrichtsstreik auf, zudem kündigen die Organisatoren der Friedenswoche schon seit längerem „spontane Arbeitsniederlegungen von mehr als 1000 Lehrern und Lehrerinnen" aus Protest gegen eine mögliche Nachrüstung an.

Weiter artikulierten GEW und mehrere Schüler- und Elternvertretungen die Aufforderung an alle Berliner Schüler, am 22. Oktober vor dem Rathaus Schöneberg an einer Anti-Raketen-Großdemonstration teilzunehmen, bei der die Veranstalter mehr als 100 000 Teilnehmer erwarten. Trotz der Klarstellung von Berlins Schulsenatorin Hanna-Renate Laurien (CDU), die in Demonstrationen „keinen Grund für eine allgemeine Unterrichtsbefreiung" sieht, werden die Berliner Schüler von der Friedensbewegung nahestehenden Organisationen aufgefordert, an diesem Tage „die Schule zu schwänzen".

In einem Rundschreiben an alle Berliner Schulen warnte die Unionspolitikerin noch einmal eindringlich davor, „die Schüler beim Thema Frieden, Freiheit und Friedenssicherung zu mißbrauchen". Frau Laurien bezeichnete einige der von der GEW angekündigten Aktionen als „rechtswidrig". Die Gewerkschaft beweise ein weiteres Mal, daß sie nicht zu unterscheiden wisse zwischen der politischen Betätigung und dem pädagogischen Auftrag des Lehrers in *der Schule. Die GEW, so der harsche* Vorwurf der Senatorin, verleite ihre Mitglieder zum Amtsmißbrauch.

Ihre Auffassung, daß die Schule kein Ort der Agitation, sondern der pluralistischen Information sei, bekräftigte die Berliner Schulsenatorin durch den Versand eines Papiers, aus dem die unterschiedlichen Positionen der Landes-Kultusminister zur Nachrüstung und zum Thema Friedenserziehung in der Schule hervorgehen. Den Berliner Schulen liegen mittlerweile die jeweils von den CDU-regierten und SPD-regierten Bundesländern erarbeiteten divergierenden Texte sowie das für Berlin verbindliche Papier zur Friedens- und Verteidigungspolitik vor. Laurien sieht in dieser „offenen Informationspolitik" ein Beispiel für eine „umfassende Diskussion".

Für ein äußerst gespanntes Klima zwischen Senat und GEW sorgen zudem jetzt bekanntgewordene Vorfälle, die Laurien als „unerträglich" charakterisierte. Der Berliner Landeselternausschuß hatte von Fällen berichtet, in denen Lehrer massiven Druck auf Schüler ausüben oder mit Repressalien drohen, um die Schüler in die ihnen genehme politische Richtung zu drängen. So ließ ein Lehrer eine Unterschriftsliste in der Klasse kreisen, in der sich die Schüler zur Teilnahme an der Großdemonstration bereit erklären sollten. Ein anderer Pädagoge nötigte Jugendliche zur Verteilung von agitatorischen Flugblättern nach Schulschluß.

Zahlreiche Schüler, die sich angesichts dieses massiven Drucks ihren Eltern anvertrauten, baten die übergeordneten Stellen um Anonymität – nicht zuletzt wegen der Drohungen einiger von der „Friedensbewegung" inspirierter Pädagogen, bei einer Weigerung gegenüber deren Anweisungen „etwas erleben" zu können. Der Berliner Landesschulrat Herbert Bath forderte jetzt die Berliner Eltern auf, bei derartigen Übergriffen von Lehrern detailliert die dienstaufsichtsführenden Stellen zu informieren.

Die Bayern fühlen sich von Ernst Albrecht ausgetrickst

Von PETER SCHMALZ

Im bayerischen Kabinett geht der Argwohn um gegen den CDU-Ministerpräsidenten Ernst Albrecht, von dem man in München wissen will, er wolle die Zusage der niedersächsischen Regierung zu einem Endlager für radioaktiven Müll im Salzstock von Gorleben nur dann geben, wenn er quasi als Ausgleich für diese Großzügigkeit auch die Wiederaufarbeitungsanlage nach Draghan bekommt und damit einen Investitionsschub von mehreren Milliarden Mark für sein Bundesland sichern kann. „Das ist doch glatte Erpressung", schimpft ein Mitglied des Münchner Ministerrats.

Wann und in welcher Form Albrecht dieses Koppelgeschäft als Druckmittel gegenüber der Kernkraft-Industrie eingesetzt hat, ist den Bayern zwar nicht bekannt, aber allein die Beteuerungen der „Deutschen Gesellschaft für Wiederaufarbeitung von Kernbrennstoffen" (DWK), ihr sei davon nichts bekannt, genügt den CSU-Politikern nicht. Möglicherweise, so räumt man in München ein, beruhe der Verdacht gegen Albrecht nur auf Äußerungen während einer Regierungserklärung, bei der Niedersachsens Regierungschef davon gesprochen hatte, aus Sicherheits- und Kostengründen müßten Wiederaufarbeitung und Endlager möglichst nahe beieinanderliegen.

Doch allein diese Worte genügen, um böse bayerische Worte gegen Albrecht zu formulieren. Bayerns Umweltminister Alfred Dick wird nicht müde, Albrecht vorzuwerfen, er habe seinerzeit nicht den Mut gehabt, das geplante integrierte Entsorgungszentrum in Gorleben durchzuziehen und es nach den ersten Widerständen als politisch nicht durchführbar zu den Akten gelegt. Bayern dagegen habe aus seinem Ja zur Kernenergie die Konsequenz gezogen und die Raumordnung für eine Wiederaufarbeitungsanlage im oberpfälzischen Wackersdorf sogar kurz vor einer Landtagswahl durchgezogen. Dick: „Wir haben den Kopf hingehalten, weil wir eine glaubwürdige Politik praktizieren."

Und selbst als Ernst Albrecht entgegen früherer Äußerungen Ende vergangenen Jahres überraschend doch Interesse an dieser Anlage bekundete, *sahen* sich die Bayern noch unschlagbar im Vorteil: Der bayerische Planungsstand lag um



Monate vor der norddeutschen Konkurrenz, und Vertreter der DWK hatten mehrfach versichert, sie würden dort bauen, wo ihnen der erste Spatenstich genehmigt wird.

Selbstbewußt wurden erste Annäherungsversuche von Albrechts Vize Wilfried Hasselmann, *Einblick* in die bayerischen Planunterlagen zu bekommen, im Münchner Umweltministerium abgeblockt. Zum Mißmut der Beamten am Münchner Rosenkavalierplatz konnte Ernst Albrecht im Vieraugengespräch seinem bayerischen Kollegen Franz Josef Strauß die Zusicherung abringen, beide Länder sollten ihre Blue-Prints austauschen, um überflüssige Doppelkosten zu vermeiden. Somit war Bayerns Vorsprung mit einem Schlag dahin. Und plötzlich kassierte auch die DWK ihr Versprechen, dem schnellsten Planer den Zuschlag zu geben. Ein DWK-Sprecher: „Eine unglückliche Zusage."

Der Bayerische Landtag spielt unterdessen die Atomkarte weiter, als sei nichts geschehen. Die Mitglieder der Umwelt- und Wirtschaftsausschüsse konsultierten in dieser Woche in einem ersten von insgesamt fünf Hearings Befürworter und Gegner der Wiederaufarbeitung. Somit können die Parlamentarier nun zumindest abschätzen, was ihnen womöglich entgeht: vier Milliarden Mark Investitionssumme als Minimum, die durch die Inflation auf sechs Milliarden klettern könnte, der Bund Naturschutz rechnet sogar mit zehn Milliarden. Dazu für den Jahresumsatz von 350 Tonnen abgebrannte Brennelemente 500 Millionen Mark Betriebskosten im Jahr, von denen allein ein Drittel für die 1800 Arbeitsplätze geplant sind.

Bei einer Betriebsdauer von 20 Jahren, werden insgesamt 7000 Tonnen Uran aufgearbeitet, woraus ein Kilo-Preis von 3000 Mark resultiert. Die Kilowattstunde Strom würde sich dadurch um 0,7 bis 1 Pfennig verteuern, wozu nochmals 0,3 Pfennig für Transport und Endlagerung hinzugerechnet werden müßten. Der Bund Naturschutz glaubt diesen Rechnungen nicht und kalkuliert mit bis zu 6,3 Pfennig Mehrkosten.

Doch möglicherweise bleibt es ohnehin, wie es derzeit ist: Weder Bayern noch Niedersachsen erhält eine WAA, und die Brennelemente aus deutschen Kernkraftwerken werden weiterhin in der nordfranzösischen Anlage La Hague aufgearbeitet. Obwohl die Franzosen, wie Salander bestätigt, mit „respektablem Gewinnzuschlag" arbeiten, ist ihre Wiederaufarbeitung billiger als die in der Bundesrepublik geplante.

„Friedenswoche“ SPD entscheidet am Montag

dpa, Saarbrücken

Ob SPD-Mitglieder bei Veranstaltungen der „Friedensbewegung" sprechen sollen, wird das Parteipräsidium nach den Worten des Vorsitzenden der SPD-Bundestagsfraktion, Hans-Jochen Vogel, voraussichtlich am Montag entscheiden. In einem Interview des Saarländischen Rundfunks sagte Vogel am Freitag, es gehe jedoch nicht an, daß mit SPD-Mitgliedern Bedingungen über den Inhalt der Aussagen ausgehandelt würden.

Den Vorwurf des Mitgliedes der SPD-Grundwertekommission, Gesine Schwan, die SPD verrate durch Taktieren die sozialdemokratische Friedenspolitik, wies er zurück. Weiter betonte der SPD-Politiker, die volle Zugehörigkeit der Bundesrepublik Deutschland zur NATO sei kein Gegenstand der Diskussion und „erst recht kein Gegenstand der Disposition".

Neues Kabinett in Seoul

dpa, Seoul

Im Schatten der verschärften Spannungen an der Grenze zwischen Süd- und Nordkorea hat Präsident Schun Du Hwan gestern in Seoul sein durch den Bombenanschlag von Rangun dezimiertes Kabinett umgebildet. Überraschend wurde dabei auch der erst seit 15 Monaten amtierende Ministerpräsident Kim Sang Hyup (63) abgelöst und durch den Unternehmer und früheren Gesundheitsminister Chin Li Chong (61) ersetzt. Zum neuen Vizepremier und Minister für Wirtschaftsplanung ernannte Tschun den in Amerika und Japan ausgebildeten Wirtschaftsfachmann Shin Byonq Hyun (62). Das Außenministerium übernahm der bisherige Sportminister Lee Won Kyung (61).

Am selben Tag begann das von US-Militärs geleitete ständige UNO-Kommando in Seoul mit der Untersuchung eines angeblichen Grenzzwischenfalls, der sich nach nordkoreanischen Angaben am Donnerstag ereignet hatte. Danach sollen zehn südkoreanische Soldaten in den nordkoreanischen Abschnitt der entmilitarisierten Zone eingedrungen sein und dort das Feuer auf einen nordkoreanischen Posten eröffnet haben. Die Vorwürfe Nordkoreas wurden vom Verteidigungsministerium in Seoul als „Erfindung" bezeichnet.

Kreml: Kritik am Eisenbahnwesen

AFP, Moskau

Das Zentralkomitee der KPdSU hat gestern in einer Resolution die Verbesserung des sowjetischen Eisenbahnwesens gefordert, das seit 20 Jahren als das schwächste Glied in der Wirtschaft gilt. Bei seinem Amtsantritt hatte Staats- und Parteichef Jurij Andropow Ende vergangenen Jahres den damaligen Eisenbahnminister Iwan Pawloski abgesetzt und im ZK eine Resolution durchgesetzt, in der die „Verbesserung der Planung und Organisation des Transportwesens" gefordert wurde. Auf der Titelseite des Parteiorgans „Prawda" wurde gestern der Text der ZK-Forderung zum Eisenbahnwesen veröffentlicht, in der die unzureichende Disziplin bei der Arbeit und der Organisation sowie die mangelnde Effizienz beim Einsatz des Materials angeprangert wird.

Pazifist in Moskau verurteilt

AP, Moskau

Wegen „Verbreitung antisowjetischer Propaganda" ist in Moskau der 25jährige Student Oleg Radzinsky nach einjähriger Untersuchungshaft zu einem Jahr Gefängnis und anschließender fünfjähriger Verbannung verurteilt worden. Als Gründungsmitglied einer „Gruppe für die Herstellung von Vertrauen" zwischen den USA und der UdSSR hatte er Privatlesungen, unter anderem aus Werken von Solschenizyn, organisiert. Olga Medwedkowa, ebenfalls Mitglied der Gruppe, berichtete, daß sie und weitere Angehörige vor dem Gericht festgenommen und mißhandelt, später jedoch wieder auf freien Fuß gesetzt worden seien.

Warschauer Protest von Bonn abgewiesen

dpa, Bonn

Mit deutlicher Kühle hat die Bundesregierung eine polnische Beschwerde über den Glückwunsch von Bundeskanzler Helmut Kohl zur Verleihung des Friedensnobelpreises an Gewerkschaftsführer Lech Walesa zurückgewiesen. Wie ein Sprecher des Auswärtigen Amtes in Bonn mitteilte, war Botschafter Horst Röding in das polnische Außenministerium gerufen worden, wo ihm erklärt wurde, die polnische Regierung sei „betroffen" über den Glückwunsch.

Röding stellte klar, daß der Glückwunsch einzig und allein in die Entscheidung des Bundeskanzlers falle. Das Nobel-Komitee in Oslo habe in unabhängiger Entscheidung einen in der Welt hochgeschätzten Preis vergeben. Die Bundesregierung sehe dies als einen Beitrag für den Frieden an, den der Preisträger durch sein Eintreten für einen wirklichen Dialog in Zeiten innerer Krisen geleistet habe.

Der neue IG-Metall-Chef Mayr setzte sich durch

Kein Streik bei Stationierung von neuen Raketen

GÜNTHER BADING, München

Die IG Metall wird bei Stationierung von Mittelstreckenraketen in der Bundesrepublik Deutschland nicht zu Arbeitsniederlegungen oder Generalstreik aufrufen. Anträge an den Gewerkschaftstag in München, die den Vorstand auf ein solches Vorgehen festlegen sollten, sind nach langer und kontroverser Debatte mit großer Mehrheit abgelehnt worden. Das Votum des Gewerkschaftstages gilt als erster innerorganisatorischer Sieg des neuen Vorsitzenden Hans Mayr. Er hatte die Delegierten nach der mehrstündigen Aussprache an zwei Tagen beschworen, sich an die bisher im Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) von allen Einzelgewerkschaften vertretene Linie zu halten, daß ein Generalstreik aufgrund des im Grundgesetz verbürgten Rechts auf Widerstand nur zur Abwendung von Gefahren für die freiheitlich-demokratische Grundordnung zulässig sei.

In der vom Gewerkschaftstag gebilligten Entschließung zum Thema „Frieden, Entspannung und Abrüstung" heißt es, die Politik der Entspannung und des politischen Ausgleichs sei durch „verstärkte Konfrontation und das Streben nach militärischer Überlegenheit" abgelöst worden. Bekräftigt werden frühere Beschlüsse der IG Metall gegen das Prinzip der Abschreckungsstrategie und gegen den Doppelbeschluß der NATO und die darin angeblich enthaltene „Nachrüstungsautomatik". Die USA werden aufgefordert, keine neuen Mittelstreckenraketen zu stationieren, die Sowjetunion solle Produktion und Stationierung neuer Mittelstreckenraketen einstellen „und die bereits stationierten Raketen, die schon heute eine Bedrohung ganz Westeuropas darstellen", abbauen.

Streit um Antrag Nr. 5

Der Streit auf dem Gewerkschaftstag ging um den Ergänzungsantrag Nr. 5 zu der Entscheidung über Frieden und Abrüstung. Darin war die Einfügung eines Absatzes vorgeschlagen worden: „Sollte die Stationierung von Mittelstreckenraketen durchgeführt werden, fordert der Vorstand der IG Metall die Mitglieder auf, gewerkschaftliche Aktions- und Kampfformen bis hin zur Arbeitsniederlegung gemäß Paragraph 2 unserer Satzung durchzuführen." In Paragraph 2 der IG-Metall-Satzung wird die Gewerkschaft verpflichtet, die freiheitlich-demokratische Grundordnung sowie die demokratischen Grundrechte zu wahren und zu verteidigen. Notfalls sei dies „durch Aufforderung des Vorstandes an die Mitglieder zu diesem Zweck die Arbeit niederzulegen", möglich.

Geschickte Regie

Die Stimmungslage der Delegierten in den ersten beiden Arbeitstagen des Kongresses, an denen in der Aussprache zum Rechenschaftsbericht des scheidenden Vorsitzenden Eugen Loderer das „Friedensthema" auch schon behandelt worden war, hatte einen Erfolg der Befürworter von Proteststreiks gegen eine eventuelle Nachrüstung zunächst möglich erscheinen lassen. Durch geschickte Regie teilte die Gewerkschaftsführung allerdings die Aussprache. Nach den Vorstandswahlen am Mittwoch war gegen Abend schon zum Thema Abrüstung diskutiert worden. Einer der Befürworter der Generalstreikresolution beantragte Schluß der Debatte und sofortige Abstimmung. Der neue Vorsitzende Hans Mayr widersprach entschieden, warnte davor, diese wichtige Diskussion abzuwürgen und sagte den Vertretern des linken Flügels auf den Kopf zu, sie wollten eine vorgezogene Abstimmung nur deshalb, weil sie sich zu diesem Zeitpunkt nach dem Auftritt von fast ausschließlich linksorientierten Delegierten größere Erfolgsaussichten erhofften. Die Debatte wurde erst einen vollen Kongreßtag später nach dem Grundsatzreferat Mayrs wiederaufgenommen.

In seinem Schlußwort nach 38 Redebeiträgen erinnerte Mayr an den historischen Hintergrund für das im Grundgesetz und darauf basierend in der IG-Metall-Satzung festgeschriebene Widerstandsrecht. Von Gefährdung der Demokratie durch die eventuelle Mittelstreckenraketen-Stationierung könne keine Rede sein. Der neue zweite Vorsitzende der IG Metall, Franz Steinkühler – in seiner früheren Funktion als Bezirksleiter ein Wortführer der „Friedensaktionisten" in der IG Metall – griff in die Debatte auf dem Gewerkschaftstag nicht ein.

Deutsch-deutscher „Friedensbrief“ an Bundestag

rtr, Berlin

Mitglieder der „Friedensbewegungen" aus der Bundesrepublik Deutschland und der „DDR" haben erstmals gemeinsam an die Abgeordneten des Deutschen Bundestages appelliert, Nein zur Stationierung neuer amerikanischer Mittelstreckenraketen zu sagen. In dem von 173 Künstlern, Wissenschaftlern, Pfarrern und Privatpersonen unterzeichneten, gestern veröffentlichten Appell heißt es: „Wir appellieren an den Bundestag, sich der Politik der Konfrontation und bedingungslosen Blockbildung, die die Teilung Europas und insbesondere Deutschlands weiter zu vertiefen droht, zu widersetzen."

Das von der Bundesregierung geäußerte Interesse an einem besseren Verhältnis zur „DDR" sei mit der Nachrüstung nicht vereinbar. Die Unterzeichner fordern die Abgeordneten eindringlich auf, „in dieser ernsten Situation ohne Fraktionszwang nach ihrem Gewissen zu entscheiden".

Zu den 72 Erstunterzeichnern aus der „DDR" gehören Katja Havemann und der Pfarrer Rainer Eppelmann. In der Bundesrepublik Deutschland haben Pfarrer Heinrich Albertz, Saarbrückens Oberbürgermeister Oskar Lafontaine, die Schriftsteller Ingeborg Drewitz, Peter Härtling und der Friedensforscher Albert Mechtersheimer unterschrieben.

Widerspruch gegen Schwan-Thesen

dpa, Bonn

Der stellvertretende Vorsitzende der SPD-Grundwertekommission, Heinz Rapp, hat den Vorwürfen des Kommissionsmitglieds Professor Gesine Schwan widersprochen, die SPD verrate die Grundlagen sozialdemokratischer Friedenspolitik. Rapp entgegnete in einer Pressemitteilung, die SPD mache sich weder Illusionen über den Charakter des „erstarrten sowjetischen Herrschaftssystems" noch darüber, daß die Regierung unter Präsident Ronald Reagan eine „neue Militärstrategie des Totrüstens der Sowjetunion" betreibe.

Frau Schwan hatte am Mittwoch in einem ZDF-Interview erklärt, die SPD habe sich faktisch vom NATO-Doppelbeschluß verabschiedet.

Zahlreiche Waffen von Polizei sichergestellt

Heute wird in Bremerhaven mit Krawallen gerechnet

RUEB/WESSENDORF, Bremerhaven

Am zweiten Tag der Aktionen von „Friedensfreunden" in Bremerhaven drangen gestern annähernd 100 Demonstranten in das Stadthaus ein und forderten von Oberbürgermeister Werner Lenz (SPD) die unverzügliche Aufhebung der Polizeisperren zum Hafen und damit den Zugang zur amerikanischen Carl-Schurz-Kaserne. Sie kündigten an, das Verwaltungsgebäude so lange zu besetzen, bis ihre Forderung erfüllt sei. Lenz antwortete: „Sämtliche Aktionen der Friedenbewegung von Donnerstag und Freitag sind und bleiben illegal. Deshalb bleibt es bei den in die Wege geleiteten Maßnahmen von Polizei und Bundesgrenzschutz."

Lenz, der auch Polizeidezernent in Bremerhaven ist, begründete die Maßnahmen der Ordnungskräfte mit der Notwendigkeit, den für die Stadt lebenswichtigen Hafen zu sichern. Immerhin sei ein Schiff wegen der Vorgänge in der Seestadt von einer Reederei umdirigiert worden. Lenz versprach jedoch, für die Großdemonstration den Zugang zur Carl-Schurz-Kaserne zu öffnen. Lenz: „Die Demonstration wurde angemeldet, genehmigt und ist damit legal."

In einer hart geführten Diskussion beklagten sich die Wortführer der Demonstranten über die angebliche Brutalität der Polizei, insbesondere über den nach ihrer Meinung unnötigen Einsatz von Wasserwerfern und die Verletzung einer Demonstrantin. Eine zweite Gruppe von Demonstranten ließ sich unterdessen vor den Amtszimmern des Oberbürgermeisters singend nieder. Lenz forderte die Demonstranten auf, das Stadthaus zu verlassen, andernfalls werde das Gebäude polizeilich geräumt. Die Demonstranten zogen nach längeren Diskussionen und Beratungen schließlich ab.

In einem Gespräch mit der WELT sagten Lenz und Innensenator Helmut Fröhlich im Amtszimmer des Oberbürgermeisters, wo auf zwei Fernsehmonitoren die beiden neuralgischen Punkte der Blockade zu sehen sind, die Polizei habe bei Durchsuchungen von Demonstranten zahlreiche Waffen sichergestellt. Ein Demonstrant habe eine Schleuder mit Stahlkugeln, ferner Hammer und Brecheisen mit sich geführt. Auch zahlreiche Benzinkanister seien im niedersächsischen Umland von Bremerhaven sichergestellt worden. Diese lieferten den Ordnungskräften den Beweis, daß von gewalttätigen Demonstranten Molotowcocktails hergestellt wurden. Fröhlich und Lenz übereinstimmend: „Wir fürchten, daß es am Samstag nach Abschluß der Massenveranstaltung zu Krawallen kommt."

Aufregung verursachte die Behauptung von Demonstranten, im Hafen seien Tieflader für den Transport amerikanischer Raketen angeliefert worden. Von Verantwortlichen in Bremerhaven wurden diese Behauptungen als unrichtig zurückgewiesen. Bestätigt wurde allerdings von Polizeidirektor Eckart Naumann, daß im Hafengebiet an einem blockierten Bereich der elektrische Strom der Bundesbahn aus Sicherheitsgründen abgeschaltet wurde, um tödliche Unfälle im Falle von Wasserwerfereinsatz der Polizei zu vermeiden. Der Bahnverkehr wird an den fraglichen Stellen seither von Dieselloks aufrechterhalten. Über den Einsatz von Schlagstöcken bei der Räumung des Hafenhauptzugangs Rotersand gibt es in Bremerhaven nach wie vor widersprüchliche Aussagen: Die Polizei spricht von „Androhung von Schlagstockeinsatz". Fotoreporter haben jedoch Aufnahmen vom Schlagstockeinsatz geschossen.

*

dpa, Ramstein

Mit der weiträumigen Absperrung der Zufahrtswege zum amerikanischen Luftwaffenstützpunkt Ramstein/Pfalz hat die Polizei auf die Ankündigung von rund 20 Friedensgruppen reagiert, den NATO-Flugplatz zu blockieren. Das für die Blokkade von den saarländischen und rheinland-pfälzischen Friedensinitiativen vorgesehene Tor wurde von der Polizei mit Stacheldraht im weiten Umfeld abgeriegelt. Rund einen Kilometer vor dem Eingang zu dem US-Flughafen – dem größten Militärflughafen Europas – errichtete die Polizei Stationen für Fahrzeugkontrollen. Der Kaiserslauterer Polizeipräsident Werner Ochs erklärte als Einsatzleiter, daß die Polizei „nicht die geringste Blockade hinnimmt". Eine Blokkade erfülle den Straftatbestand der Nötigung.

CDU/CSU warnt Demonstranten vor Rechtsbruch

MANFRED SCHELL, Bonn

Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion hat unmittelbar vor Beginn der „Aktionswoche" der „Friedensbewegung" an alle Demonstranten appelliert, sich „nicht an Rechtsbrüchen zu beteiligen". In einer Erklärung, die gestern die für Rechts- und Innenpolitik zuständigen Abgeordneten Benno Erhard und Karl Miltner veröffentlichten, heißt es, durch eine Beteiligung an Rechtsbrüchen würden die Demonstranten „den Feinden unseres Staates, die mit offener oder verdeckter Gewalt unseren Rechtsstaat provozieren wollen", in die Hände arbeiten.

In einem Rechtsgutachten über die Strafwürdigkeit insbesondere der Blockierungen von Militäreinrichtungen und Ministerien ergänzten die Abgeordneten, es gebe weder eine Rechtfertigung rechtswidriger Aktionen der „Friedensbewegung" durch das Widerstandsrecht noch ein Recht auf zivilen Ungehorsam. Die Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes sei eindeutig. In dem Appell warnten die Abgeordneten die Demonstranten davor, daß die „angeblich gewaltfreien Aktionen von maßgeblichen Teilen der Friedensbewegung bewußt als offener Rechtsbruch eingesetzt" würden.

Kein Kulturstaat könne „Gewalt und Rechtsverneinung zur Verfolgung vermeintlich höherer Werte" hinnehmen. Nicht nur Kommunisten „aller Schattierungen" betätigten sich bei diesen Aktionen „als geübte Drahtzieher"; leider beteiligten sich auch führende SPD-Politiker daran.

In der beigefügten strafrechtlichen Würdigung von geplanten Aktionen der „Friedensbewegung" heißt es, eine „Menschenblockade" von Zufahrtswegen sei „Ausübung von Gewalt im Sinne des Strafgesetzbuches". Für eine solche Nötigung gebe es keine Rechtfertigungsgründe. Die Grundrechte der Versammlungs- und Meinungsfreiheit schieden aus, da sie nur zum geistigen Kampf der Meinungen, „nicht aber zum Eingriff in die Rechte anderer legitimieren".

DIE WELT (usps 603-590) is published daily except sundays and holidays. The subscription price for the U. S. A. is US-Dollar 365,00 per annum. Second class postage is paid at Englewood, N.J. 07631 and at additional mailing offices. Postmaster: Send address changes to German Language Publications, Inc., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs N.J. 07632.

SPD will „Schwindelkurs“ für Ost-Mark abbauen

Ost-Berlin soll dafür Zwangsumtausch senken

hrk. Berlin

Die Berliner SPD will die „DDR" mit ihren eigenen Argumenten schlagen und schlägt deshalb vor, gegen eine „spürbare Senkung" des Zwangsumtauschs durch eine hohe Steuer beim Kauf von Ost-Mark den 1:5-Kurs zwischen D-Mark und „Mark der DDR" („Schwindelkurs") zugunsten Ost-Berlins zu korrigieren. Die SED stützte sich seit der Verdoppelung der Zwangsumtauschsätze vor drei Jahren stets auf die Behauptung, „spekulative Geldgeschäfte" in West-Berlin würden die eigene Währung schädigen; zum Ausgleich sei die hohe Zwangsumtauschquote notwendig.

„Wir nehmen jetzt die DDR bei Wort und bieten an, durch eine Steuer von 25 bis 300 Prozent auf alle DM-Einnahmen von Wechselstuben und Banken im Westen das Ost-West-Geldgeschäft unattraktiv zu machen", sagte SPD-Fraktions-Geschäftsführer Gerhard Schneider gestern zur Begründung. Die andere Seite müsse sich jedoch verpflichten, gleichzeitig den Zwangsumtausch für Besuche in Ost-Berlin und der „DDR" zurückzunehmen und zu sagen, künftig keine einseitigen Erhöhungen mehr vorzunehmen. Außerdem solle Ost-Berlin bei einem derartigen Entgegenkommen der westlichen Seite den „DDR"-Rentnern und anderen Besuchern nicht nur – wie zur Zeit – für 30 Besuchstage im Westen lediglich 15 Ost-Mark in D-Mark eintauschen.

In den wenigen Westberliner Wechselstuben und sämtlichen Bankfilialen werden jährlich nach vorsichtigen Schätzungen noch etwa 100 Millionen Ost-Mark zu einem Tageskurs von etwa 1:5 eingetauscht. Sie stammen aus folgenden Quellen:

- Sogenannte „Koffer-Geschäfte" Ostberliner Offizieller in West-Berlin, Zürich; Wien oder Frankfurt/Main, bei denen häufig mehrere hunderttausend Ost-Mark oder mehr gegen D-Mark getauscht werden.
- Mitgebrachte Ost-Mark, die sich „DDR"-Rentner bei ihrem Aufenthalt im Westen eintauschen.
- Umfangreiche Geschäfte von diplomatischem und anderem privilegiertem Personal in Ost-Berlin, die in der „DDR" zu Kursen von 1:7 und höher D-Mark gegen Ost-Mark verkaufen und den Erlös mit Gewinn in West-Berlin zurücktauschen.

In Senatskreisen stößt der SPD-Vorschlag auf erhebliche Skepsis. Er wird als „unpraktikabel und am Kern der Dinge vorbeizielend" betrachtet.

Neue Spezial-Zäune

Erkenntnisse des „Grenzschutzkommandos Küste“

hrk. Berlin/Lübeck

Die „DDR" hat offenbar auch an der Grenze zu Schleswig-Holstein den Abbau von Todesautomaten in den vergangenen Tagen gestoppt und bisher nicht wieder aufgenommen. Nach Angaben leitender Offiziere des „Grenzschutzkommandos Küste" gegenüber Berliner Journalisten, die sich auf einer Informationsfahrt befanden, weist bisher lediglich ein Streifen von 6000 Metern bei einer insgesamt 50 Kilometer langen Strecke keine Selbstschußanlagen vom Typ „SM 70" mehr auf.

Der Abbau sei offensichtlich exakt dort erfolgt, wo sie der Verhandlungspartner von Ministerpräsident Franz Josef Strauß, Staatssekretär Alexander Schalck-Golodkowski, gegenüber dem bayerischen Regierungschef vor einigen Wochen angekündigt habe. Auch an der insgesamt 136 Kilometer langen Demarkationslinie sind nach Beobachtungen der Bundesgrenzschützer zu Beginn des 500-Meter-Schutzstreifens auf „DDR"-Seite neue, bislang nicht vorhandene Spezial-Metallgitterzäune montiert worden. Sie erreichen eine Höhe von drei Metern. Auf der dem Landesinnern zugewandten Seite verlaufen insgesamt 25 Signaldrähte waagerecht übereinander, die zehn Zentimeter über dem Boden beginnen. Berührt ein Flüchtling den Zaun, leuchtet im nächstgelegenen „Stützpunkt" der Grenztruppe auf einer Schalttafel ein Lichtsignal, das den Kontrollabschnitt anzeigt.

Um einen besonders „sensiblen" Bereich an der innerdeutschen Grenzlinie gegenüber leichtfertigen oder gleichgültigen Besuchern zu schützen, ließ der Bundesgrenzschutz kürzlich auf der Lübeck vorgelagerten Bade-Halbinsel Priwall durchgehende, rotweiß gestrichene Metallstangen in ein Meter Höhe über dem Boden anbringen. Bisher war der Grenzverlauf dort, wo bereits zahlreiche Urlauber auf „DDR"-Gelände gerieten und selbst bei beigeführtem Personalausweis bis zu 500 Mark Geldbuße für einige versehentliche Schritte zuviel am Strand zahlen mußten, lediglich mit einer Metallkette markiert.

Mit einsatzbereiten Schnellbooten und Flugzeugen will Oman Teheran abschrecken

Für Blockade der Hormuz-Straße ist Irans Flotte zu schwach / Angriff auf Tanker? / Manöver der Golf-Anrainer

PETER M. RANKE, Athen

Die Streitkräfte des Fürstentums Oman treffen Vorbereitungen, um eine Sperrung der Straße von Hormuz für westliche Öltanker durch Iran zu verhindern. Die beiden Seewege für ein- und auslaufende Schiffe führen zu einem großen Teil durch die Zwölf-Meilen-Zone Omans an der Halbinsel Musandam.

Im neuen Kriegshafen auf der Ziegen-Insel vor Musandam liegen jetzt ständig zwei bis drei Raketen-Schnellboote der „Dhofar"-Klasse, die mit je sechs Exocet-Raketen gegen Schiffsziele bestückt sind. Sie haben britische Kommandanten. Kleinere Schnellboote patrouillieren in der bis zu 40 Kilometer breiten und nicht leicht zu sperrenden Hormuz-Straße. Mit Radar wird sie von der Ziegen-Insel aus Tag und Nacht überwacht. Dies gilt auch für den Zugang zum iranischen Kriegshafen Bandar Abbas.

Oman hat auch seine Jaguar-Kampfflugzeuge von der Basis Thamrit im Süden auf die Flugplätze Masira und Seeb verlegt. Die Piste von Khasab auf der Halbinsel Musandam ist fertiggestellt, so daß dort Hubschrauber und Kampfmaschinen eingesetzt werden können. Die moderne Marine und Luftwaffe Omans stellt zusammen mit dem 17 500 Mann starken Heer durchaus eine abschreckende Macht dar, zumal die etwa 700 britischen Offiziere und Techniker ein wirksames „Korsett" bilden.

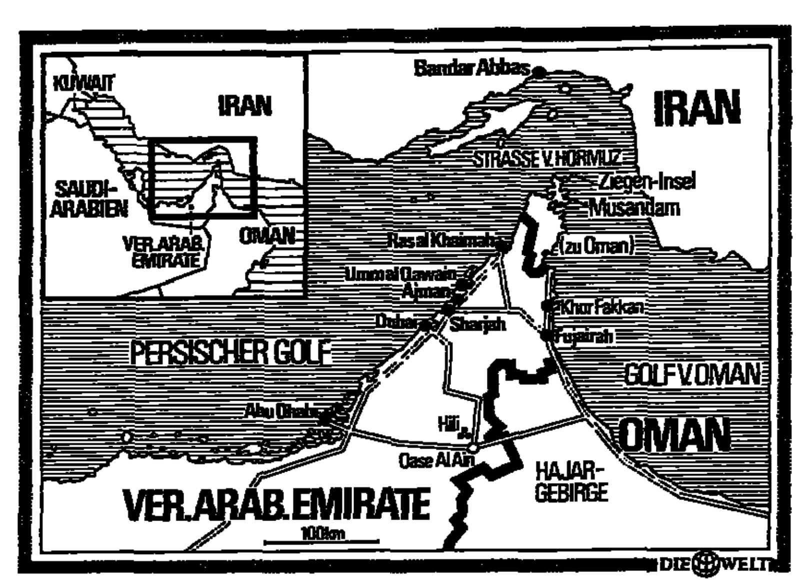
Für Landungsoperationen an der arabischen Küste ist die iranische Marine ungeeignet. Sie besitzt nur noch drei einsatzbare Zerstörer, vier Fregatten und zehn Schnellboote. Diese „Flotte" ist auch zu einer ständigen Seeblockade der Enge von Hormuz unfähig, so daß nach Ansicht militärischer Fachleute höchstens eine Minensperre oder ein Angriff auf Tanker als Blockademaßnahmen in Frage kommen.

Eine Minensperre könnte mit Hilfe der US-Marine innerhalb einer Woche beseitigt werden, da sie von der iranischen Marine nicht geschützt werden kann. Ein Luft- oder Seeangriff auf einen Tanker würde allerdings Kapitäne, Ölgesellschaften und Versicherer abhalten, ihre Tanker weiter in den Golf zu schicken. Daher gehen die Vorbereitungen in Oman, an denen britische und amerikanische Offiziere beteiligt sind, davon aus, einen iranischen Angriff gar nicht erst zuzulassen und die Iraner von unüberlegten militärischen Operationen abzuschrecken.

Arabische Ölexperten sind durch die Drohungen Teherans keineswegs alarmiert, da sie glauben, daß es vor einer Sperre der Hormuz-Straße wegen des allgemeinen Kriegsrisikos zurückschrecken wird. Denn im Falle iranischer Aktionen könnten sich auch andere arabische Staaten dem *Golfkrieg auf Seiten Iraks anschließen* und dann wirklich die Verladepiers auf der Kharg-Insel und die persischen Ölfelder bombardieren.

Die westliche Welt und Japan könnten einen Ausfall der persischen und arabischen Ölverschiffung im Golf bei den jetzigen Vorräten gut überstehen, sagen Fachleute. Die Vorräte reichten für drei Monate, die Tanker-Ladungen für einen weiteren Monat aus. Eine Sperre der Hormuz-Straße werde aber auf keinen Fall länger dauern als eine Woche.

Während Iran wiederholt mit einer Sperrung der Straße von Hormuz drohte, haben die Golf-Öländer Saudi-Arabien, Kuwait, Bahrein, Qatar, Oman und die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) zum ersten Mal mit gemeinsamen Manövern begonnen. Wie von zuständiger Seite mitgeteilt wurde, findet die Übung, deren ersten Phase gestern abgeschlossen wurde, unter kriegsmäßigen Bedingungen statt. Kampfhubschrauber feuerten scharfe Raketen auf Ziele in der Wüste der VAE, Mirage-Kampfflugzeuge bombardierten auch anschließend diese Ziele, und Panzer richteten ihre Kanonen darauf. Anschließend rückten Infanterie-Verbände der sechs Länder vor. Ein Sprecher sagte, es habe sich gezeigt, daß die Soldaten der arabischen Golf-Öländer „in der Lage sind, die modernsten Waffen wirkungsvoll einzusetzen". Saudi-Arabiens Verteidigungsminister Prinz Sultan wies im Zusammenhang mit dem Manöver und der Drohung Irans darauf hin, *daß sein Land „das Recht auf Selbstverteidigung" habe.* (SAD)



Rücktritt Parkinsons beherrscht den Parteitag der Konservativen. Rückschlag für Frau Thatcher

Enthüllungen seiner Ex-Sekretärin ließen „ungestörte Amtsführung" des Industrieministers nicht mehr zu

FRITZ WIRTH, London

Nur wenige Stunden, nachdem der konservative Parteitag den britischen Industrieminister Cecil Parkinson stürmisch gefeiert und ihn damit praktisch ermuntert hatte, ungeachtet seiner jüngsten Privataffäre im Amt zu bleiben, hat die Affäre eine dramatische Wendung genommen. Parkinson trat gestern morgen von seinem Amt zurück. Premierministerin Thatcher nahm seinen Rücktritt „mit Bedauern" an.

Die Delegierten in Blackpool reagierten schockiert, die Kabinettskollegen zeigten nach außen hin Bedauern, einige von ihnen konnten ihren Ärger jedoch kaum verbergen. Die Affäre hat den gesamten Parteitag überschattet. Diese Konferenz war nach dem triumphalen Wahlsieg vom 9. Juni als ein Jubel- und Jubiläumsparteitag geplant gewesen und wird nun als „Parkinson-Parteitag" in Erinnerung bleiben.

Den Konservativen, sonst Meister in der Inszenierung von Parteikongressen, entglitt unwiderstehlich die Regie dieses Festes. Schlimmer noch: Die abschließende Rede Frau Thatchers, die der Partei neue politische Signale geben sollte, ging in der Diskussion und der Schockwirkung dieser Affäre unter. Die Konferenz, die eigentlich die politischen Unsicherheiten und Fragezeichen der letzten Monate ausräumen sollte, ist damit vollends in den Bereich emotionaler Trivialitäten entglitten.

Parkinson hatte am Donnerstagnachmittag seinen ersten öffentlichen Parteitags-Auftritt gehabt. Schon eine Stunde vor der Debatte drängten sich lange Schlangen Neugieriger vor der Halle. Über dem Konferenzsaal flog ein Flugzeug mit dem Spruchband „Parkinson muß bleiben".

Dieser Luftreinsatz versuchte offensichtlich den Einfluß noch weiter himmelwärts orientierter Autoritäten zu neutralisieren, denn kurz zuvor hatte die „Kirche von England" durch ihren Bischof von Bath zum ersten Mal in dieser Affäre Laut geben lassen. Er war der Meinung, daß Parkinson über diese Affäre hätte zurücktreten müssen, denn die „Nation erwartet von ihren Politikern einen höheren moralischen Standard als von normalen Bürgern".

Als Parkinson am Nachmittag mit seiner Frau in der Halle erschien, wurde er mit stürmischem Beifall begrüßt. Nach seiner im übrigen nicht sehr mitreißenden Rede, in der er seine privaten Probleme unerwähnt ließ, spendeten die Delegierten noch einmal demonstrativ Beifall. Die Affäre schien überwunden und bewältigt. Der Rest dieser Konferenz, so glaubte man, könne nun Sachprobleme und vor allem Frau Thatcher mit ihrer großen Schlußrede gehören.

Es war ein Irrtum. Denn kurz nachdem Parkinson in Blackpool die Bühne verlassen hatte, nahm die ehemalige Geliebte und Sekretärin Parkinsons mit der „Times" Kontakt auf, brach das bisher von beiden Seiten vereinbarte Schweigen und schilderte dem Blatt zum ersten Mal die Affäre aus ihrer Sicht. Danach hat Parkinson ihr bereits vor vier Jahren die Ehe versprochen. Er habe dieses Versprechen rückgängig gemacht, als sie ihm im Mai dieses Jahres mitteilte, daß sie ein Kind von ihm erwarte. Am 9. Juni, am Tag des großen Wahltriumphes der Tories, habe er ihr jedoch erneut die Ehe versprochen und dieses Versprechen dann am 1. September dieses Jahres zum zweiten Mal zurückgezogen.

Margaret Thatcher, die Parkinson in den letzten acht Tagen seit Bekanntwerden des Skandals loyal unterstützt hatte, erfuhr um Mitternacht von den Enthüllungen in der „Times". Sie bat um zwei Uhr am Morgen Parkinson zu einem 15minütigen Gespräch zu sich. Parkinson kehrte am Morgen um acht Uhr in die Hotelsuite Frau Thatchers zurück und erklärte seinen Rücktritt. Frau Thatcher nahm mit Bedauern an und beauftragte den bisherigen Staatsminister Paul Cannon, vorübergehend die Amtsgeschäfte Parkinsons wahrzunehmen.

Parkinson selbst begründete seinen Entschluß mit der Feststellung, daß nach diesen Enthüllungen seiner Sekretärin, deren Darstellungen er in einigen Passagen bestreitet, für ihn eine ungestörte Amtsführung seines Ministeriums nicht mehr möglich sei. Er will sein Mandat als Unterhausabgeordneter jedoch behalten.

Sein Rücktritt ist nicht ohne tragische Ironie. Parkinson hatte als Partei-Präsident weitgehend den letzten Wahlkampf seiner Partei organisiert und bestimmt. Der Parteitag in Blackpool sollte eigentlich zu einer Demonstration des Dankes der Partei für seine Arbeit werden. Statt dessen wurde er zum Begräbnis seiner politischen Karriere.

Damit endet jäh der steile Aufstieg eines Mannes, der gute Chancen hatte, einmal die Nachfolge von Frau Thatcher anzutreten. Der 52jährige hatte während des Falkland-Krieges dem „Krisenkabinett" Frau Thatchers angehört. Er genoß das volle Vertrauen seiner Premierministerin und wurde von ihr als der Chefarchitekt des letzten Wahlsieges vor vier Monaten mit dem Amt des Industrieministers belohnt. Die Affäre und der Rücktritt Parkinsons sind für Frau Thatcher ohne Zweifel ein schwerer politischer Rückschlag.

„Moskau in Nahost vorerst ausschließen"

Kairo wünscht nur die USA als Vermittler bei Friedensverhandlungen / WELT-Gespräch mit Außenminister Hassan Ali

JÜRGEN LIMINSKI, Kairo

Der ägyptische Außenminister Kamal Hassan Ali hält es für unvermeidbar, daß die Sowjetunion an einer endgültigen Regelung des Nahost-Konflikts beteiligt wird. Vorerst jedoch müßte man versuchen, Moskau vom Verhandlungsprozeß auszuschließen und erst später, „in einer letzten Phase" hinzuzuziehen. Er fürchte aber, so der Minister in einem Gespräch mit der WELT, daß Moskau mit der Lieferung der SS-21-Raketen an Syrien „Damaskus über die militärische Unterstützung hinaus einen festen Stand und somit eine Beteiligung an einer Gesamtlösung ermöglicht. Und das wird auch zu einer sowjetischen Beteiligung führen."

Mit der Lieferung der SS 21 sei nun „klarer" ersichtlich, warum die Sowjetunion Syrien so entschieden unterstütze. Hassan Ali, der als Chef des militärischen Geheimdienstes 1977 einen nicht geringen Anteil am Zustandekommen des Vertragswerkes von Camp David hatte, hält es freilich auch für wünschenswert, daß die Sowjetunion so lange wie möglich ausgeschlossen bleibt. „Es ist leichter zu einem Abkommen zu gelangen, wenn die Amerikaner die Vermittlerrolle allein spielen. Wir haben mit beiden Weltmächten Erfahrungen gemacht und beides versucht. *Zunächst im September 1977 mit der Genfer Nahostkonferenz, die zu nichts führte.* Dann ab 1977 der Prozeß von Camp David, bei dem die Amerikaner allein vermittelten und teilnahmen."

Für den Friedensprozeß selber gebe es viele Ansatzpunkte. Hassan Ali nennt Camp David und den Reagan-Plan. Am Anfang sollten nur die betroffenen Staaten teilnehmen. „Wenn die Probleme gelöst sind", sollte auch Moskau befragt werden, denn „eine sowjetische Garantie wird in der letzten Phase notwendig sein." Diese könne auf einer größeren Konferenz konkretisiert werden.

Für eine solche Schlußbeteiligung der Sowjets gebe es bereits einen Rahmen. Hassan Ali führt dafür die gemeinsame Erklärung der beiden Supermächte vom 1. Oktober 1977 an. Sollte jemals ein Friedensprozeß so weit abgeschlossen werden, daß man die Sowjets auffordern könnte, im Sinne dieser Erklärung eine Garantie abzugeben, dann, so Hassan Ali, werde Moskau kaum eine andere Wahl bleiben. Ansonsten müßte es sich selbst widersprechen.

Moskau hat in der Tat die Rückkehr zu dieser Erklärung, in der die Supermächte den Nahen Osten als ein „politisches Kondominium" definierten, nie aus dem Auge verloren und deshalb auch den Friedensprozeß von Camp David immer verurteilt, weil er die Sowjetunion dank der Eigeninitiative des israelischen Premiers Begin und des ägyptischen Präsidenten Sadat von diesem Prozeß ausschloß. Hassan Ali will seine Erläuterungen aber nicht als Abkehr von Camp David verstanden wissen. Möglicherweise verbindet er, ohne dies konkret zu formulieren, damit die Hoffnung, die festgefahrenen Nahost-Verhandlungen wieder in Gang zu bringen.

Einen Zeitplan für eine Normalisierung der Beziehungen Kairos zu Moskau gibt es nach Angaben des Ministers nicht. Aber die wirtschaftlichen Beziehungen würden ebenso wie die kulturellen intensiviert.

Die Rückkehr des ägyptischen Botschafters nach Israel macht Hassan Ali von einem Abzug der israelischen Truppen aus Libanon abhängig. Die Absichtserklärung, die in dem libanesisch-israelischen Abkommen enthalten sei, reiche nicht aus. Ein genauer Zeitplan müsse erstellt werden, in Abstimmung auch mit dem Aufbau der libanesischen Armee, die in das von den Israelis zu räumende Gebiet nachrücken solle. Nach der Vorstellung des Ministers würden zwei Brigaden genügen. Auch die Syrer müßten Libanon verlassen, „zuerst aber Israel". Kamal Hassan Ali hält dies nicht für unrealistisch.

Trotz der schlechten Erfahrungen und der dem widersprechenden Ereignisse der letzten Monate habe er noch nicht die Hoffnung aufgegeben, daß Saudi-Arabien, die Arabische Liga und die USA Syrien zu einem Abzug aus Libanon bewegen könnten. Damit befinde er sich auf einer Linie mit den Saudis, die das zwar schon oft, aber immer vergeblich versucht haben. Dagegen stimmt er in diesem Punkt offenbar nicht mehr mit Washington überein, das einen weiteren Abzug Israels vorerst für schädlich und den Interessen des Westens nicht nützlich erachtet.

In vier Punkten definiert Hassan Ali die derzeitige ägyptische Haltung zur Libanon-Krise: Einhaltung und Absicherung des Waffenstillstandes; Versöhnungsversuch; Unterstützung *der legalen Zentralgewalt;* Rückzug aller ausländischen Truppen. Die Lage der PLO bezeichnete der Minister als äußerst kritisch. Sollte sie ganz unter die Kontrolle Syriens fallen, wofür die aktuelle Entwicklung spreche, würde die PLO zu einem Instrument eines einzigen arabischen Staates und eigene Entscheidungen nicht mehr treffen können. Damit aber würde sie die Legitimität verlieren, für alle Palästinenser zu sprechen.

Weniger kritisch ist für den Außenminister die Lage am Golf nach der (von Iraks Präsident Hussein bestrittenen) Lieferung der fünf französischen Super-Etendard-Jagdflugzeuge an Irak. Das habe die militärische Balance stabilisiert. Man könne nun hoffen, daß Iran sich zu einem Waffenstillstand bereitfindet, „der den Weg ebnet für Verhandlungen über den freien Durchgang des Ölexports durch die Straße von Hormuz, so wie der UNO-Sicherheitsrat dies vorsieht".

Der Besuch von Bundeskanzler Kohl hat „die bilateralen Beziehungen im Sinne eines größeren gegenseitigen Verständnisses" verbessert. Hassan Ali setzt jetzt hohe Erwartungen auf deutsche Investitionen in Ägypten. Sie träfen mit der „wachsenden politischen und wirtschaftlichen Stabilität in diesem Land auch auf gute Voraussetzungen." Ägyptens Bedeutung in der arabischen Welt sei (trotz Camp David) „ungeschmälert" und: „Wir haben uns nie isoliert gefühlt." Drei Millionen Ägypter arbeiten in anderen arabischen Ländern, wirtschaftliche Beziehungen seien nie abgebrochen, 80 000 Professoren und Lehrer unterrichteten an arabischen Universitäten und Schulen. „Was könnte die Arabische Liga ohne Ägypten, was Ägypten ohne die Arabische Liga tun?" fragt der Minister.

Briefe an DIE WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

Schulgeld „schlachten"?

Warum ist eigentlich noch nie jemand daran gegangen, die heilige Kuh der Schulgeldfreiheit zu schlachten? Jedermann weiß, daß Dinge, die umsonst zu haben sind, keinen hohen Stellenwert haben. Mit einem relativ geringen Schulgeld bei großzügigster Begabten- und Bedürftigenförderung könnten Lehrer eingestellt werden, die Klassen würden sich von allein verkleinern, die Abiturientenschwemme und Studentenschwemme würde aufhören. Und es gäbe wohl sehr viel weniger „abgebrochene Gymnasiasten", deren Bildung wesentlich schlechter ist als die eines erfolgreichen Hauptschülers.

Es gibt sehr viele Berufe, für die man keineswegs Latein, wohl aber gutes Deutsch und Rechnen braucht. Die Hauptschule wird heute von unseren Kindern „Brettergymnasium" genannt, während früher die deutschen Volksschulen für ihren hohen Bildungsstandard bekannt waren.

Als wir vor einiger Zeit Handwerker im Haus hatten, beklagten sich sowohl der Schreiner- wie auch der Elektrikermeister darüber, daß sie keine qualifizierten Lehrlinge finden konnten: alle die abgebrochenen Gymnasiasten taugten dafür nicht.

Ursula Trappe, Mülheim

Nicht schlecht geschlagen

„Wie man eine fremde Sprache hassen lernt"; GEISTIGE WELT vom 1. Oktober

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Artikel von Ulrich Gmünder war lesenswert und in der Sache auch zutreffend.

In den Bereichen der Fabel gehört aber das Eingangsbild, Gymnasiasten der 50er oder 60er Jahre seien trotz bis zu neunjährigem Unterricht kaum in der Lage (gewesen), „auch nur einige zusammenhängende englische oder französische Sätze von sich zu geben".

Ich gehöre zum Abiturjahrgang 1962. Die englische Standard-Klassenarbeit zu dieser Zeit bestand aus mehrstündigen Nacherzählungen mit Kommentar im Gesamtumfang von bis zu ca. 12 Seiten im DIN-A5- bzw. 7 bis 8 Seiten im DIN-A-4-Heft. Unterrichtssprache war spätestens ab Obersekunda durchgängig Englisch.

Ähnliches gilt für den Französischunterricht. Für den typischen Obertertia-„Franzosen" zog sich der naturgemäß umfangreichere Grammatikunterricht fast bis in die Unterprima hinein. Die typische Klassenarbeit war aber auch hier längst nicht mehr Grammatikarbeit oder Diktat, sondern die – zumindest in der Oberprima kommentierte – Nacherzählung. Auch diese Arbeiten waren mehrstündig.

In beiden Fällen wäre es sicherlich hilfreich gewesen, wenn wir schon während der Schulzeit die wohl jetzt für das Mehrkanal-Fernsehen geplante Möglichkeit des Empfanges von englischem und französischem Originalton gehabt hätten.

Im übrigen scheint mir, daß sich die obigen Jahrgänge trotz damals beschränkterer Reise- oder Austauschmöglichkeiten fremdsprachlich gar nicht so schlecht durch ihr Berufsleben schlagen.

Was die von Gmünder kritisierte didaktische Konzeptionslosigkeit anbelangt, so ist sie nur eine Seite des schauerlichen Nebeneinanders einerseits im Unterricht vernachlässigter Analytik (Gegenstück der fremdsprachlichen Plapperei ist die bekanntlich noch immer nicht ganz überwundene Ganzheitsmethode im Lese- und Schreibunterricht) und andererseits einer vermeintlich verwissenschaftlichten Didaktik, die nicht selten zu offenbar unentbehrlicher analytischer Selbstbefriedigung der Lehrenden aus Banalitäten Systeme zu formulieren und dafür un jeden Preis auch noch neue Begriffe zu kreieren sucht.

Mit freundlichem Gruß

Dr. Wolfgang Budach, Bochum 7

Russischer Aufschwung

„Moskaus Frauen laufen Sturm auf 20 Gramm"; WELT vom 27. September

Es ist grotesk – aber doch denkbar, daß wir als Weihnachtsgeschenk unserer westlichen Leistungsfähigkeit vielleicht den armen und geplagten sowjetischen Frauen bequeme, angenehme und gut sitzende Büstenhalter schicken sollten. Nicht nur in großen Mengen direkt vom Hersteller, sondern auch über Vermittlungsorganisationen, aber auch über Privatsendungen (preiswerte Büstenhalter gibt es schon um 10,– DM) wäre diese Welle des Mitgefühls über politische Grenzen hinweg denkbar und begrüßenswert.

Unserer Textilindustrie ergäbe es in dieser Mengenproduktion sicherlich einen zusätzlich erwünschten Aufschwung, unserer Stahlindustrie ebenfalls einen gewünschten Anstoß; nicht zu vergessen die Chemiefaser.

Daß dann aber die angeblichen ein Gramm Stahl pro Büstenhalter nicht auch von der Sowjetunion als größten Stahlproduzent der Welt für Rüstung verwendet werden – dafür *müßten natürlich vorher politische* Staatsgespräche mit positivem Ende für die Frauen noch vor Weihnachten verabschiedet sein. Auch der nächste Fünf-Jahres-Plan wird für die Frauen der Sowjetunion auf diesem Sektor keine Besserung beinhalten. Daß es aber möglich sein könnte, eines Tages evtl. mit „westlichen BHs" Politik zu machen – wer hätte das vermutet?

Sigrid Mittendorfer, München 40

Klippschule

„Retten Sie bitte den Deutschunterricht!"; GEISTIGE WELT vom 17. September

Kommentarloser Beitrag zum Bildungsniveau deutscher Gymnasiasten 1983 alias Girgensohns Klipp-Schulen.

Das diesjährige Abitur bestand ein Schüler eines Siegburger Gymnasiums mit folgender „Leistung": In der schriftlichen Prüfungsarbeit seines Leistungsfaches Geographie vom Umfang 4 (vier) Seiten DIN A 4 machte er 102 (!) (einhundertzwei) orthographische Fehler. Die Abiturnote in Geographie wurde deshalb lediglich von 3 auf 3- (drei minus) herabgesetzt.

Dr. Norbert Zylka, Siegburg

Kirche des Abfalls

„Pankraz, F. Nietzsche und die Lutherfeiern"; WELT vom 26. September

Der Artikel bedarf einer Entgegnung. Pankraz meint unter Berufung auf Nietzsche, Luther sei mit seiner Betonung einer „bodenlosen Innerlichkeit" im Gegensatz zur „Äußerlichkeit" der Kirche Roms und mit seinem „Anspruch auf jederzeitigen unmittelbaren Zugang zu Gott" ein Wegbereiter der „Lutherfunktionäre aus dem Parteibüro" der SED gewesen, „während es Rom gelang, die Gemeinde zusammenzuhalten" und durch das Festhalten „an großen, allen sichtbaren Symbolen vor dem Fall in die tausendfältige Beliebigkeit" zu bewahren. Es bedürfe einer „Hilfestellung durch Vermittler", „einer Hierarchie der Tempelwächter und liturgischer Regelhaftigkeit".

Hierzu ist zunächst daran zu erinnern, daß Nietzsche, nach Pankraz ein „Mann von eminenter Geschmacksicherheit", ein Wegbereiter zwar nicht der SED, aber der nationalsozialistischen Barbarei war. Sein Machtrausch vom „Übermenschen", der „blonden Bestie", sagt genug.

Luther sagt: „Ich habe nichts getan, das Wort Gottes hat alles gehandelt und ausgerichtet. Wenn ich Gewalt hätte anwenden wollen, ich hätte Deutschland in ein Blutvergießen bringen können." „Ich habe das Wort Gottes handeln lassen." Das biblische Wort ist unmittelbar an jeden Menschen gerichtet. („Im Anfang war das Wort." Joh. 1,1) Von dieser biblischen Unmittelbarkeit hat sich die „lutherische" Theologie alsbald abgewandt und ist zur scholastischen Heilsvermittlung zurückgekehrt. Darin lag zugleich die Rückkehr zu einer heilsverwaltenden, politisierenden Amtskirche. Die heutige protestantische Amtskirche ist durch die Verbrüderung mit dem antichristlichen Marxismus (vgl. Motschmann-Matthies, Rotbuch Kirche, 1976; und Motschmann-Künneth, Das neue Rotbuch Kirche, 1978), neuestens in der marxistisch gesteuerten „Friedensbewegung", eine Kirche des Abfalls geworden. Ist die katholische Kirche gegen solchen Abfall gefeit? Die jüdische philosophische Schriftstellerin Hannah Arendt schreibt in ihrem Buch „Wahrheit und Lüge in der Politik" (Serie Piper, 1972): „Unbequeme Tatbestände, wie die profaschistische Politik des Vatikans im letzten Krieg, werden behandelt, als seien sie keine Tatsachen, sondern Dinge, über die man dieser oder jener Meinung sein könne." Dem ließe sich manches hinzufügen.

Prof. Dr. Ernst Wolf, Marburg / Lahn

Wort des Tages

„Um festzustellen, ob man eine Sache bejahen oder ablehnen soll, gibt es eine gute Regel: Sie besteht nicht darin, zu ergründen, ob etwas Schlechtes an der Sache ist. Es handelt sich vielmehr darum, ob die Sache mehr Schlechtes als Gutes enthält. Denn meistens besteht jedes Ding aus einer untrennbaren Mischung von beiden."

Abraham Lincoln, amerik. Politiker (1809–1865)

Personalien

VERANSTALTUNG

„Ich habe mit viel Lustgewinn das Ereignis schon hinter mir, und als ich 65 wurde einige tausend Hände geschüttelt. Wenn nur einige der Wünsche, die dabei ausgesprochen werden, Wirklichkeit werden, kommst auch du hart an das Ewige Leben heran." So Bayerns Ministerpräsident **Franz Josef Strauß**, der im Bonner Hotel Steigenberger zum 65. Geburtstag von Bundesverkehrsminister **Werner Dollinger** zum Empfang bat. Die Gratulationscour im Namen der Christlichen Sozialen Union und der Bayerischen Staatsregierung galt einem CSU-Politiker, der nach dem Kriege zu den Mitgründern der Partei gehört hat. Dollinger ist außerdem der Parade-Lutheraner der CSU. Daß Dollinger nach dem Krieg „das Profil der Partei entscheidend mitgeprägt hat" lobte Strauß ebenso wie die Qualitäten des politischen Mitstreiters, den er fröhlich als „brauchbaren Schüler und Partner" einstufte. Strauß schenkte einen Frühdruck der Bergpredigt mit dem Hinweis, er empfehle die Lektüre der Seligpreisungen. Heiterkeit erregte sein Hinweis, er habe für Dollinger zunächst einen Dackel erstanden, den aber wieder zurückgegeben, eingedenk des Aufruhrs, der entstanden sei, als er selbst einmal zu Hause mit einem Jagdhund erschienen sei. Gratulanten waren Bundeskanzler **Helmut Kohl** und Bundestagspräsident **Dr. Rainer Barzel**, die Minister **Hans-Dietrich Genscher** und seine FDP-Kabinettskollegen **Otto Graf Lambsdorff** und **Hans Engelhard**, Arbeitsminister **Norbert Blüm** und Landwirtschaftsminister **Ignaz Kiechle**, Postminister **Christian Schwarz-Schilling**, Staatssekretär **Peter Würzbach** und Bayerns Staatsminister **Peter Schmidhuber**, die beiden Fraktionschefs **Alfred Dregger** (CDU/CSU) und **Wolfgang Mischnick** (FDP), CSU-Landesgruppenchef **Theo Waigl** und der parlamentarische Geschäftsführer der SPD-Fraktion, **Konrad Porzner**, sowie als einer der führenden Repräsentanten der Wirtschaft **Hellmuth Buddenberg**, Vorstandsvorsitzender der BP.

ERNENNUNG

Zum neuen Stadtkommandanten des britischen Sektors von Berlin hat die britische Regierung Generalmajor **Bernhard C. Gordon-Lennox** ernannt, den bisherigen Stabschef des Bezirks Südost in Großbritannien. Der 50jährige Offizier, der die Schulen von Eton und Sandhurst besuchte, diente in der Rheinarmee und in der britischen Garnison in Berlin. 1978 wurde er Brigadekommandeur einer Panzer-Brigade in Detmold, ehe er zurück nach England ging, wo er das „Royal College of Defence Studies" besuchte.



Party-Treff: Graf Lambsdorff und Franz Josef Strauß.

Weiterbilden – weiterkommen, die Gegenwart meistern – die Zukunft sichern

Gute Leute sind gesucht und werden es bleiben: Berufstätige mit überdurchschnittlicher Ausbildung und Initiative. Beides beweisen Sie durch seriöse nebenberufliche Weiterbildung. Rund 10 000 AKAD-Absolventen haben staatlich anerkannte Prüfungen bestanden, meist auf Anhieb. Hinzu kommen Tausende von betriebs-, verbands- und behördeninternen Prüfungen.
Diplomvorbereitung in der AKAD-Verbundmethode: Fernunterricht, auf der Fortgeschrittenenstufe mit so viel mündlichem Gruppenunterricht in der arbeitsfreien Zeit, wie für Ihr Prüfungsziel notwendig.
Versuchen Sie es – ohne jedes Risiko. Niemand braucht davon zu wissen; Sie können den Versuch auch in aller Freiheit wieder abbrechen. Unsere Teilnehmer studieren freiwillig. Weil sie erfahren, wieviel ihnen gute, anregend gebotene Weiterbildung bringt. Weil sie ihre Zukunft in die eigene Hand nehmen.

Die folgenden Bildungsziele sind neben Ihrer Berufsarbeit und unabhängig von Wohnort und Alter erreichbar; Studienbeginn jederzeit – z. B. jetzt!

Abitur
Fachhochschulreife
Fachhochschuleignungsprüfung
Mittlere Reife (Realschulabschluß)

Geeignet grundsätzlich für jedermann (ab ca. 17 Jahren); angepaßte Studienwege für Vorbildung Hauptschule bzw. Realschule. 5000 erfolgreiche AKAD-Absolventen beweisen die Gangbarkeit der Wege. Seit 20 Jahren kommen in der Bundesrepublik fast alle Abiturienten, die mit Hilfe von Fernunterricht vorbereitet wurden, von der AKAD.
Ziele: Aufstieg im angestammten Beruf, Wechsel in akademischen Beruf, abgerundete Allgemeinbildung.
Die Fachhochschulreife bietet in Verwaltung, Bundeswehr, Wirtschaft dieselbe Berechtigung wie das Abitur. Die Fachhochschuleignungsprüfung erlaubt namentlich das nebenberufliche akademische Studium an der staatlich anerkannten AKAD-Hochschule für Berufstätige.

Diplom-Betriebswirt

Akademischer Abschluß einer Sonderklasse, da nebenberuflich, d. h. in dauernder Verbindung mit der Praxis erworben; eröffnet Spitzenpositionen in Wirtschaft und Verwaltung (erwiesen durch die Karriere der bisherigen Diplomanden); Nach-Diplomstudium bis zum Doktorat an Universitäten möglich.
Diplom-Studium an der Hochschule für Berufstätige, staatlich anerkannte Fachhochschule der AKAD. Studienvoraussetzungen: Berufspraxis; Abitur oder Fachhochschulreife oder Fachhochschuleignungsprüfung. Die Studienvoraussetzungen können an der AKAD geschaffen werden (vgl. oben).

Diplom-Wirtschaftsingenieur

Akademischer Abschluß betriebswirtschaftlicher Richtung für Ingenieure; nebenberufliches Zweitstudium. Erschließt vom kaufmännisch-technischen Zwischenbereich aus Positionen im Management oder in Stäben, die aufgrund einer Ingenieurausbildung allein nicht zugänglich sind. Studium an der staatlich anerkannten AKAD-Hochschule für Berufstätige.

Staatlich geprüfter Betriebswirt

Für Berufstätige ohne Abitur bzw. Fachhochschulreife wesentlich rascher erreichbar als der Diplom-Betriebswirt (vgl. oben) und trotzdem mit ähnlichen Vorteilen verbunden: theoretische Ausbildung zum Generalisten in dauerndem Zusammenhang mit der Berufspraxis. Fachschulabschluß einer Sonderklasse! Die bisherigen Absolventen beweisen es.



Technischer Betriebswirt IHK

Genau richtig für Berufstätige mit technisch-handwerklich-gewerblicher Vorbildung, die z. B. in Einkauf oder Verkauf, in einer Betriebsleitung oder mit einem eigenen Geschäft vorwärtskommen wollen. Der Technische Betriebswirt IHK besitzt das dafür notwendige kaufmännische Fundament. Abschluß verhältnismäßig kurzfristig erreichbar (1½ Jahre).

Bilanzbuchhalter IHK

Für Mitarbeiter im Rechnungswesen der höchste Qualifikationsnachweis! Der Abschluß ist relativ kurzfristig (1½ Jahre) erreichbar; er vermittelt in dieser Sparte einzigartige Chancen.

Fachwirt IHK

Kaufmännische Mitarbeiter, die im Handel ihren Weg machen wollen, wählen den Handelsfachwirt IHK, kaufmännische Mitarbeiter in der Industrie den Industriefachwirt IHK. Der Fachwirt IHK ist eine hochbewertete Qualifikationsstufe, für die sich eine Vorbereitung von 1½ Jahren mehr als lohnt.

Fachkaufmann IHK

Der Fachkaufmann IHK ist einerseits die Chance für Praktiker ohne Berufsabschluß, sich einen solchen zu erwerben, und zwar kurzfristig (1 Jahr). Anderseits erlaubt die Ausbildung eine Höherqualifikation in Ihrem speziellen Tätigkeitsbereich, z. B. Verkauf-Marketing, Personalwesen.

Hochschulfachzertifikate

dokumentieren einen Kenntnisstand auf Fachhochschulniveau in einzelnen, frei wählbaren Bereichen, z. B. Betriebspsychologie, Marketing, Recht, Organisationslehre, Personalwesen, Volkswirtschaftslehre. Allgemein zugänglich durch die Hochschule für Berufstätige (staatlich anerkannte Fachhochschule der AKAD).

Fremdsprachendiplome

Englisch: Universität Cambridge, Staatl. gepr. Übersetzer
Französisch: Alliance Française Paris, Staatl. gepr. Übersetzer
Italienisch: bis Staatl. gepr. Übersetzer
Spanisch: bis Staatl. gepr. Übersetzer

Zugänglich für jedermann; einzige Voraussetzung: Freude an Sprachen. Prüfungszentren der Universität Cambridge und der Alliance Française an der AKAD. Wer für den Beruf oder aus Liebhaberei eine Fremdsprache wirklich beherrschen will, erreicht das Ziel am sichersten durch die Vorbereitung auf international bzw. staatlich anerkannte Diplome. Verschiedene Stufen stehen zur Verfügung – vom Niveau «gute Sprachbeherrschung» bis zur Befähigung, ein selbständiges Übersetzerbüro zu führen.

Sprach- und Weiterbildungskurse nach freier Wahl

Keine Vorkenntnisse erforderlich. Beginn jedoch auch auf fortgeschrittener Stufe möglich. Sie lernen, wann und wo Sie wollen, im bewährten AKAD-Fernunterricht, und Sie erreichen genau die Kenntnisstufe, die Sie wünschen, z. B. Englisch nur für eine Ferienreise oder Englisch «perfekt». Die Kurse sind tausendfach getestet und bewährt im Rahmen der AKAD-Diplomstudiengänge, und die Arbeit damit bringt nicht nur Nutzen, sondern auch viel Freude.

Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Latein – mit dem eingebauten Tonkassettenprogramm seriös und trotzdem bequem zu erlernen

Deutsche Sprache und Literatur vermitteln Sicherheit in der Muttersprache und Liebe zur Muttersprache

Algebra und Analysis, Geometrie – Mathematik, endlich verständlich dargeboten!

Biologie, Chemie, Physik – Schlüsselwissenschaften unserer Zeit

Geschichte, Psychologie, Soziologie, Politologie, Philosophie – Grundfragen von Grund auf erläutert

Buchführung, Betriebs- und Volkswirtschaft, Marketing, EDV, Organisation, Steuern, Recht, Wirtschaftsrechnen, Korrespondenz – Fächer von unzweifelhaftem Nutzen

Telefonische und persönliche Auskünfte:

Düsseldorf: AKAD-Schule, Steinstraße 34, 4000 Düsseldorf 1, Telefon 0211/32 79 16

Frankfurt: AKAD-Schule, Gräfstraße 41, 6000 Frankfurt 90, Telefon 0611/77 12 63

Hamburg: AKAD-Schule, Neuer Wall 37, 2000 Hamburg 36, Telefon 040/37 15 94

München: AKAD-Schule, Tal 12, 8000 München 2, Telefon 089/29 86 89

Stuttgart: AKAD-Schule, Am Hohengeren 3, 7000 Stuttgart 1, Telefon 0711/46 10 17

Zürich: AKAD-Schule, Jungholzstraße 43, CH-8050 Zürich, Telefon 00411/302 76 66

AKAD
Akademikergesellschaft für Erwachsenenfortbildung mbH

Arbeitsgemeinschaften in allen Teilen der Bundesrepublik, z. B. VHS Fürth, Hanau, Hannover, Kreis Ludwigshafen, Stadt Lahr.

Schriftliche Auskünfte (selbstverständlich ohne Vertreterbesuch):

Informationscoupon

An die AKAD, Postfach 2845, 7000 Stuttgart 1

Senden Sie mir bitte unverbindlich Ihr ausführliches AKAD-Unterrichtsprogramm. 20

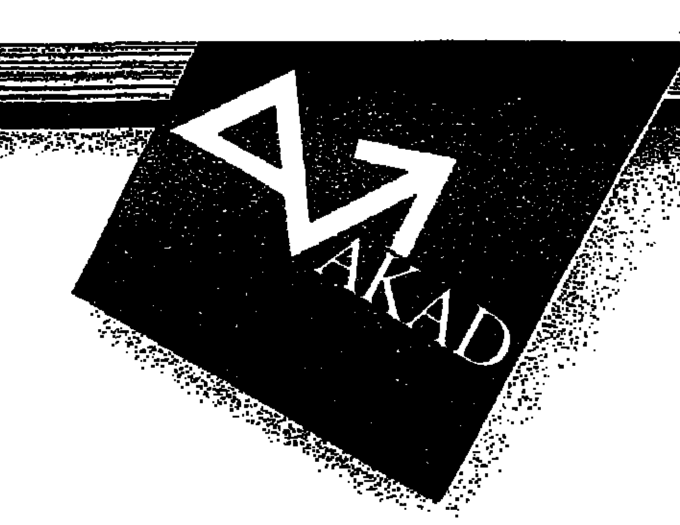
Name: ______________________

Vorname: ______________________

Straße: ______________________

Plz./Wohnort: ______________________

185



Genscher setzt Hoffnungen in Gespräch mit Gromyko

Shultz: Moskau Festigkeit des Westens klarmachen

BERNT CONRAD, Bonn

Der amerikanische Außenminister George Shultz hat die heute beginnenden zweitägigen Gespräche der Außenminister Hans-Dietrich Genscher und Andrej Gromyko in Wien als eine wertvolle Gelegenheit bezeichnet, die grundsätzliche Haltung des Westens zu bekräftigen. Den Sowjets müsse klargemacht werden, daß der Westen seine Sicherheitsinteressen schützen werde, gleichzeitig aber ohne Einschränkung zu konstruktiven Verhandlungen bereit sei. Ziel sei eine internationale Ordnung, die auf gegenseitiger Mäßigung beruhe, meinte Shultz in einem gestern bekanntgewordenen Brief an Genscher.

Der Bundesaußenminister bereitete das Wiener Treffen gestern in Konsultationen mit dem amerikanischen INF-Unterhändler Paul Nitze und dem Leiter der US-Abrüstungsbehörde, Kenneth Adelman, vor. Dabei unterstrich er die Bedeutung der von Präsident Reagan bekanntgegebenen neuen amerikanischen Vorschläge für die Genfer Verhandlungen. Es liege jetzt an der Sowjetunion, Flexibilität insbesondere in ihrer Haltung zu den britischen und französischen Systemen zu zeigen.

Vor dem FDP-Präsidium bewertete Genscher die Begegnung mit Gromyko als einen Teil des für Frieden, Zusammenarbeit und Entspannung unverzichtbaren West-Ost-Dialogs. *Die Gespräche könnten und sollten* weder die Genfer Abrüstungsverhandlungen noch die Kontakte zwischen den USA und der Sowjetunion ersetzen. Deshalb sei es auch verfehlt, sie mit Erwartungen zu belasten, die sie nicht erfüllen könnten. Der FDP-Chef betonte, er wolle das Treffen nutzen, um die langfristig angelegte Friedenspolitik der Bundesregierung zu bekräftigen und dabei alle Möglichkeiten der Abrüstung und Zusammenarbeit darzulegen.

Der Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion, Hans-Jochen Vogel, forderte Genscher auf, sich in der Frage der Drittstaaten-Systeme „endlich ein Stück in der Richtung zu bewegen, in die wir ständig drängen". Das bedeute, daß „eine verbindliche Zusage gegeben wird, daß man diese Drittstaaten-Systeme bei den START-Verhandlungen oder auch meinetwegen bei einer Konferenz der fünf Atommächte berücksichtigt". Andernfalls wäre nach Vogels Ansicht die Chance einer Einigung endgültig vertan.

Einigung über Konferenz in Libanon

AP/AFP, Beirut

Die sechs libanesischen Konfliktparteien haben sich unerwartet schnell in Beirut auf eine Tagesordnung für die „Nationale Versöhnungskonferenz" geeinigt, die in der nächsten Woche beginnen soll. Nach nur *sieben Verhandlungsstunden habe* man „volle Übereinstimmung" erreicht, wie der Sprecher des libanesischen Präsidenten Amin Gemayel in Beirut mitteilte.

Die Verhandlungsrunde war die erste dieser Art seit Beginn der Kämpfe in Libanon im Jahre 1975. Bei der Versöhnungskonferenz soll auch über das Abkommen gesprochen werden, das Gemayel am 17. Mai mit Israel abgeschlossen hat und dessen Aufkündigung vom früheren libanesischen Präsidenten Suleiman Frandschie und dem ehemaligen Ministerpräsidenten Raschid Karame als Vorbedingung für eine derartige Gesprächsrunde verlangt wurde.

Überschattet wurde diese Vorrunde der Gespräche durch Kämpfe zwischen verfeindeten Milizen der Fundamentalistenbewegung „Islamische Einheit" und der Kommunistischen Partei in der nordlibanesischen Hafenstadt Tripoli. Beide Milizen hatten sich am Donnerstag heftige Gefechte geliefert, bei denen 87 Menschen getötet und mehr als 200 verletzt worden waren.

Polnisches ZK-Plenum unter sowjetischem Druck

Die Partei diskutiert über die Beziehungen zur Kirche

DW. Warschau

Die gestern eröffnete Ideologiekonferenz der Polnischen Vereinigten Arbeiterpartei (PVAP) steht unter einem starken Druck aus Moskau. Bei der gegenwärtigen internationalen Lage drängt die Sowjetunion zu einem Zusammenrücken im eigenen Lager und möchte daher nicht riskieren, daß noch einmal wie in den vergangenen Jahren ideologisches Ferment, das den Zusammenhalt und die Grundlagen des Ostblock-Lagers zerfressen kann, von Polen ausgeht. Die Sowjets dringen daher darauf, daß das Regime Jaruzelski gründlich aufräumt.

Der Leitartikler des Parteiorgans „Trybuna Ludu" wählte gestern eine harte Sprache: Das Zentralkomitee der PVAP werde Möglichkeiten erörtern, wie die Kontrolle der Partei ausgeweitet und „der andauernde Einfluß politischer Feinde" ausgemerzt werden könnte. Die Partei müsse „durch und durch, ohne Ausnahme, ideologisch gewappnet sein".

Partei- und Regierungschef General Jaruzelski hatte ausgerechnet im sowjetischen Fernsehen davon gesprochen, daß die „Konterrevolution" in Polen noch immer nicht besiegt sei. Im Vorfeld des Plenums dankte Jaruzelski in der November-Ausgabe der internationalen Zeitschrift „Probleme des Friedens im Sozialismus" ausdrücklich der Sowjetunion und den „Bruderparteien" für ihr Vertrauen und versicherte, die Warschauer Parteiführung kenne ihre „internationalistische Pflicht gegenüber dem Weltsozialismus", für eine stabile sozialistische Entwicklung zu sorgen.

Doppelstrategie empfohlen

Gleichzeitig verteidigte er jedoch einige polnische Eigenheiten, vor allem den in Polen „real bestehenden weltanschaulichen Pluralismus" mit dem starken Einfluß der katholischen Kirche. Jaruzelski empfahl eine Art Doppelstrategie. Die Partei müsse einerseits den Einfluß des marxistischen Materialismus stärken, andererseits aber Gläubige stärker am Aufbau des Sozialismus beteiligen.

Das Verhältnis zur katholischen Kirche wird, nicht zuletzt durch den Papst-Besuch, eine wichtige Rolle auf der Plenarsitzung des ZK spielen.

Offensichtlich werden die Versuche fortgesetzt, zwischen – in den Augen der Partei – positiven und negativen Einflüssen aus dem Klerus zu unterscheiden.

Am Vorabend der Ideologiekonferenz wurden strafrechtliche Ermittlungen gegen den Beichtvater von Arbeiterführer Walesa, Henryk Jankowski und den Pater Jerzy Popieluszko eingeleitet. Beiden wird „Mißbrauch der Religionsfreiheit zum Schaden Volkspolens" vorgeworfen, was mit bis zu zehn Jahren Freiheitsentzug bestraft werden kann. Jankowski und Popieluszko gelten als entschiedene Verteidiger der Ziele der verbotenen Gewerkschaft „Solidarität".

Vertrauen der Masse verloren

General Jaruzelski räumte im übrigen freimütig ein, daß die Partei das Vertrauen der Masse verloren habe. Andererseits warnte er jedoch vor übertriebener „Selbstgeißelung" bei der Diskussion über die begangenen Fehler.

Seit dem „heißen Sommer" des Jahres 1980 – Gründung der „Solidarität" – verlor die PVAP 28 Prozent ihrer Mitglieder, wie „Trybuna Ludu" *im Juli berichtete. In den zwölf Monaten nach der Verhängung des* Kriegsrechts am 13. Dezember 1981 wurden nur 1406 Neuaufnahmen gezählt. Nach der bislang letzten offiziellen Statistik betrug die Mitgliederzahl am 1. Januar dieses Jahres 2 327 349.

Angesichts der „komplexen Lage des Landes", in der sich die Parteibasis weitgehend passiv verhalte, so schrieb das Zentralorgan, müsse das ZK nun Wege und Methoden für eine klar auf dem Marxismus-Leninismus beruhende Arbeit vorzeichnen. Jaruzelski gab bereits zu erkennen, wie er das Problem in die Hand zu nehmen gedenkt: Der Sozialismus lasse sich nicht in allgemeingültige und nationale Grundsätze aufteilen. Alle Prinzipien, so der General, seien allgemeingültig, könnten aber nur unter Berücksichtigung der historischen und gegenwärtigen Bedingungen des jeweiligen Landes in die Praxis umgesetzt werden. In Warschau geht es jetzt darum, die „ideologischen Waffen" im Sinne der Jaruzelski-Worte zu schmieden.

Große Mehrheit für die Erhöhung der Diäten

Auch Debatte über Schutz der Bevölkerung im Kriegsfall

STEFAN HEYDECK / dpa, Bonn

CDU/CSU, FDP und SPD haben gestern im Bundestag in erster Lesung einer Erhöhung der steuerpflichtigen Abgeordnetenbezüge um 4,26 Prozent rückwirkend vom 1. Juli an zugestimmt. Die Grünen dagegen lehnten die „völlig überflüssige" Anhebung um 320 Mark pro Monat erwartungsgemäß ab. Die Abgeordneten befaßten sich auch mit der Frage, ob Atomwaffen völkerrechtlich zulässig sind.

Zu Beginn der Debatte hatte Bundestagspräsident Rainer Barzel zu dem von ihm vorgelegten Diätenbericht und den sich daraus ergebenden Folgerungen erklärt, die Entschädigung der Parlamentarier *sei – nach* den Maßstäben des Grundgesetzes, des Abgeordnetengesetzes und des Urteils des Bundesverfassungsgerichts" derzeit nicht angemessen.

Barzel wies darauf hin, daß die seit sieben Jahren „eingefrorenen" Bezüge heute statt 7500 Mark bei 10 500 Mark lägen, wenn sie vergleichbaren Einkommen entsprechend gesteigert worden wären. Dennoch empfahl er dem Bundestag, „auf den ‚großen Nachschlag' zu verzichten".

Die geltenden völkerrechtlichen Verträge untersagen nach Auffassung der Bundesregierung weder die Existenz von Atomwaffen noch deren möglichen Einsatz im Kriegsfall. Das machte Staatsminister Alois Mertes (CDU) vom Auswärtigen Amt gestern in der Bundestagsdebatte über zwei Große Anfragen der Grünen zum kriegsvölkerrechtlichen Schutz der Zivilbevölkerung deutlich.

Dies gelte auch für einen Atomwaffeneinsatz gegen einen mit konventionellen Mitteln geführten Angriff. Durch die NATO-Strategie der „lückenlosen Abschreckung" solle der Gegenseite die Sinnlosigkeit eines Angriffs verdeutlicht werden. Ein „Erstschlag aus heiterem Himmel" *stehe für das westliche Bündnis nicht* zur Diskussion. Das Verbot eines Ersteinsatzes von Atomwaffen würde der konventionell überlegenen Sowjetunion nützen. Das in der UNO-Charta festgelegte umfassende Gewaltverbot würde hierdurch aber relativiert.

Sprecher der SPD und der Grünen kritisierten die Antwort der Bundesregierung. Der SPD-Abgeordnete Karsten Voigt vertrat die Auffassung, die Notwendigkeit der Abschreckung enthalte zu große Risiken, um damit auf Dauer leben zu können.

Moskau greift Carstens an

DW. Moskau

Realitätsferne hat die sowjetische Presse Bundespräsident Carstens, Regierung und Opposition in Bonn vorgeworfen und zugleich die Bundesrepublik Deutschland wegen ihres Festhaltens am westlichen Bündnis scharf verurteilt. Im Zusammenhang mit der Reise Carstens' in die USA meinte die sowjetische Nachrichtenagentur Tass, in Bonn weigere man sich, „die aus dem Zweiten Weltkrieg hervorgegangenen Realitäten" anzuerkennen, darunter „die Realität der DDR". Gewisse westdeutsche Kreise fühlten sich wie Carstens durch den „souveränen und unabhängigen DDR-Staat" irritiert. Carstens *lebe „in einer von der gegen*wärtigen Welt getrennten Welt der Illusion".

Die Versicherungen über den „rein defensiven Charakter" der NATO stünden im Widerspruch zu der möglichen Aufstellung der neuen US-Mittelstreckenraketen in Westeuropa und den Thesen des Pentagon über einen begrenzten Atomkrieg. Carstens verschweige die Tatsache, daß die Bundesrepublik derjenige Staat sei, der auf seinem Territorium die größte Anzahl von Atomwaffen habe, und er bediene sich statt dessen des Arguments von der sowjetischen Bedrohung.

Der Bundespräsident hatte in seiner Rede vor der Vollversammlung der Vereinten Nationen das Recht der Deutschen auf Wiederherstellung der nationalen Einheit bekräftigt. Zugleich rückte Carstens das Eintreten für die Menschenrechte in den Mittelpunkt *seiner Rede. Er wies auf die* Vorschläge hin, die diesem Ziel dienten: Weltweite Abschaffung der Todesstrafe, Maßnahmen zur Verhinderung neuer Flüchtlingsströme und eine Konvention gegen Geiselnahme.

Dänemark: Wahlen noch im Oktober?

AP, Kopenhagen

Der dänische Ministerpräsident Poul Schlüter hat seine für nächste Woche geplante Reise in die Vereinigten Staaten abgesagt und Neuwahlen für den Fall angekündigt, daß die Regierungskrise nicht bis zum 23. Oktober gelöst ist. Anstelle der USA-Reise werde er nächste Woche versuchen, zusammen mit seinen Koalitionspartnern und den oppositionellen Sozialdemokraten einen Kompromiß über die Steuer- und Sozialpolitik der Minderheitsregierung auszuarbeiten, sagte Schlüter in Kopenhagen. Falls es zu keiner Vereinbarung *komme, werde er lieber Neuwahlen* ausschreiben, die im Zeichen der Wirtschaftspolitik stehen, als im November eine neue Regierungskrise und einen Wahlkampf über das Thema NATO-Nachrüstung zu riskieren.

Reagan: Zweite Amtszeit

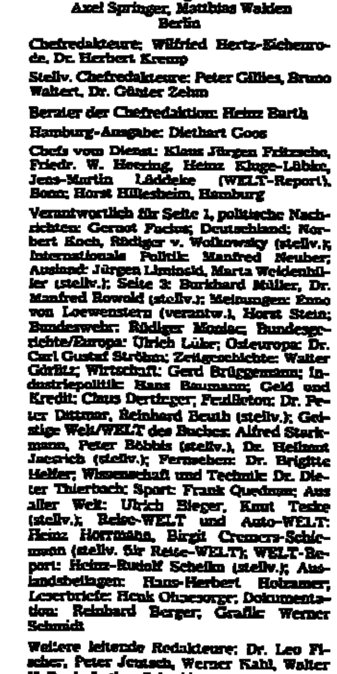
● Fortsetzung von Seite 1

Rechtlich gesehen ist Reagan durch die Zustimmung zur Einrichtung eines Wiederwahlausschusses noch nicht gebunden. Laxalt erklärte Reagans zögern, sich in unmißverständlicher Weise für eine Wiederwahl bereitzustellen mit der Überlegung, daß der Präsident fürchtet, seine Entscheidung könnte ausschließlich unter wahltaktischen Gesichtspunkten gewertet werden. Zugleich bezeichnete der Senator Spekulationen in jüngster Zeit, die Entscheidung Reagans würde von dem Gesundheitszustand seiner Frau Nancy abhängen, als nicht wahr.

Die Republikaner wollen die Kampagne unter dem Motto „Reagan – Bush 84" führen. Damit steht fest, daß Reagan seinen derzeitigen Vizepräsidenten auch erneut für dieses Amt benennen will. Bush hat sich für den Fall einer Kandidatur Reagans schon bereiterklärt, wieder zur Verfügung zu stehen.

Die Chancen für eine Wiederwahl Reagans werden in Washington vorsichtiger als 1980 eingeschätzt. Wegen der Folgen der langen, jetzt aber als überwunden geltenden Wirtschaftsflaute, der Haushaltspolitik zu Lasten der sozial Schwächeren, der betonten Rüstungspolitik und der wenig positiven Resonanz des Präsidenten bei Frauen und der schwarzen Bevölkerung, wird ein knapper Wahlausgang erwartet.

Aus der Sicht der Republikaner hängt viel davon ab, wen die Demokraten zu ihrem Präsidentschaftskandidaten nominieren. Als Spitzenkandidaten gelten der ehemalige Vizepräsident unter Carter, Walter Mondale, der die Unterstützung der Gewerkschaften gewonnen hat und der ehemalige Astronaut und konservative Senator John Glenn aus Ohio.



Herausgeber:
Axel Springer, Matthias Walden
Berlin

Chefredakteure: Wilfried Hertz-Eichenrode, Dr. Herbert Kremp

Stellv. Chefredakteure: Peter Gillies, Bruno Waltert, Dr. Günter Zehm

Berater der Chefredaktion: Heinz Barth

Hamburg-Ausgabe: Diethart Goos

Chefs vom Dienst: Klaus Jürgen Fritzsche, Friedr. W. Heering, Heinz Kluge-Lübke, Jens-Martin Lüddeke (WELT-Report), Bonn; Horst Hillesheim, Hamburg

Verantwortlich für Seite 1, politische Nachrichten: Gernot Facius; Deutschland: Norbert Koch, Rüdiger v. Wolkowsky (stellv.); Internationale Politik: Manfred Neuber; Ausland: Jürgen Liminski, Marta Weidenhiller (stellv.); Seite 3: Burkhard Müller, Dr. Manfred Rowold (stellv.); Meinungen: Enno von Loewenstern (verantw.), Horst Stein; Bundeswehr: Rüdiger Moniac; Bundesgerichte/Europa: Ulrich Lüke; Osteuropa: Dr. Carl Gustaf Ströhm; Zeitgeschichte: Walter Görlitz; Wirtschaft: Gerd Brüggemann; Industriepolitik: Hans Baumann; Geld und Kredit: Claus Dertinger; Feuilleton: Dr. Peter Dittmar, Reinhard Beuth (stellv.); Geistige Welt/WELT des Buches: Alfred Starkmann, Peter Böbbis (stellv.), Dr. Hellmut Jaesrich (stellv.); Fernsehen: Dr. Brigitte Helfer; Wissenschaft und Technik: Dr. Dieter Thierbach; Sport: Frank Quednau; Aus aller Welt: Ulrich Bieger, Knut Teske (stellv.); Reise-WELT und Auto-WELT: Heinz Horrmann, Birgit Cremers-Schiemann (stellv. für Reise-WELT); WELT-Report: Heinz-Rudolf Scheller (stellv.); Auslandsbeilagen: Hans-Herbert Holzamer; Leserbriefe: Henk Ohnesorge; Dokumentation: Reinhard Berger; Grafik: Werner Schmidt

Weitere leitende Redakteure: Dr. Leo Fischer, Peter Jentsch, Werner Kahl, Walter H. Rueb, Lothar Schmidt-Mühlisch

Fotoredaktion: Bettina Rathje; Schlußredaktion: Armin Reck

Bonner Korrespondenten-Redaktion: Manfred Schell (Leiter), Heinz Heck (stellv.), Günther Bading, Stefan G. Heydeck, Hans-Jürgen Mahnke, Dr. Eberhard Nitschke, Peter Philipps, Gisela Reiners

Diplomatischer Korrespondent: Bernt Conrad

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Korrespondent für Technologie: Adalbert Bärwolf

Deutschland-Korrespondenten Berlin: Hans-Rüdiger Karutz, Klaus Geitel, Peter Weertz; Düsseldorf: Dr. Wilm Herlyn, Joachim Gehlhoff, Harald Posny; Frankfurt: Dr. Dankwart Guratzsch (zugleich Korrespondent für Städtebau/Architektur), Inge Adham, Joachim Weber; Hamburg: Herbert Schütte, Jan Brech, Kläre Warnecke MA; Hannover/Kiel: Christoph Graf Schwerin von Schwanenfeld (Politik); Hannover: Dominik Schmidt (Wirtschaft); München: Peter Schmalz, Dankward Seitz; Stuttgart: Xing-Hu Kuo, Werner Neitzel

Chefkorrespondent (Inland): Joachim Neander

Auslandsbüros, Brüssel: Wilhelm Hadler; London: Fritz Wirth, Wilhelm Furler; Moskau: Friedrich H. Neumann; Paris: August Graf Kageneck, Joachim Schaufuß; Rom: Friedrich Meichsner; Stockholm: Reiner Gatermann; Washington: Thomas L. Kielinger, Horst-Alexander Siebert

Auslands-Korrespondenten WELT/SAD: Athen: E. A. Antonaros; Beirut: Peter M. Ranke; Bogotá: Prof. Dr. Günter Friedländer; Brüssel: Cay Graf v. Brockdorff-Ahlefeldt, Bodo Radke; Jerusalem: Ephraim Lahav, Heinz Schewe; London: Helmut Voss, Christian Ferber, Claus Geissmar, Siegfried Helm, Peter Michalski, Joachim Zwikirsch; Los Angeles: Karl-Heinz Kukowski; Madrid: Rolf Görtz; Mailand: Dr. Günther Depas, Dr. Monika von Zitzewitz-Lonmon; Mexico City: Werner Thomas; New York: Alfred von Krusenstiern, Gitta Bauer, Ernst Haubrock, Hans-Jürgen Stück, Wolfgang Will; Paris: Heinz Weissenberger, Constance Knitter, Joachim Leibel; Rom: Anna Tietjen; Tokio: Dr. Fred de la Trobe, Edwin Karmiol; Washington: Dietrich Schulz; Zürich: Pierre Rothschild.

Zentralredaktion: 5300 Bonn 2, Godesberger Allee 99, Tel. (02 28) 30 41, Telex 8 85 714

1000 Berlin 61, Kochstraße 50, Redaktion: Tel. (0 30) 2 59 10, Telex 184 611, Anzeigen: Tel. (0 30) 25 91 29 31/32, Telex 1 84 611

2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. (0 40) 34 71, Telex Redaktion und Vertrieb 2 170 010, Anzeigen: Tel. (0 40) 3 47 43 80, Telex 2 17 001 777

4300 Essen 18, Im Teelbruch 100, Tel. (0 20 54) 10 11, Anzeigen: Tel. (0 20 54) 10 15 24, Telex 8 579 104
Fernkopierer (0 20 54) 8 27 28 und 8 27 29

3000 Hannover 1, Lange Laube 2, Tel. (05 11) 1 79 11, Telex 9 22 919
Anzeigen: Tel. (05 11) 6 49 00 09
Telex 92 30 106

4000 Düsseldorf, Graf-Adolf-Platz 11, Tel. (02 11) 37 30 43/44, Anzeigen: Tel. (02 11) 37 50 61, Telex 8 587 756

6000 Frankfurt (Main), Westendstraße 8, Tel. (06 11) 71 73 11, Telex 4 12 449
Anzeigen: Tel. (06 11) 77 90 11-13
Telex 4 185 525

7000 Stuttgart, Rotebühlplatz 20a, Tel. (07 11) 22 13 28, Telex 7 23 966
Anzeigen: Tel. (07 11) 7 54 50 71

8000 München 40, Schellingstraße 39-43, Tel. (0 89) 2 38 13 01, Telex 5 23 813
Anzeigen: Tel. (0 89) 8 50 60 38 / 39
Telex 5 23 836

Monatsabonnement bei Zustellung durch die Post oder durch Träger DM 25,80 einschließlich 7 % Mehrwertsteuer. Auslandsabonnement DM 35,– einschließlich Porto. Der Preis des Luftpostabonnements wird auf Anfrage mitgeteilt. Die Abonnementsgebühren sind im voraus zahlbar.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Abonnementsabbestellungen können nur zum Monatsende ausgesprochen werden und müssen bis zum 10. des laufenden Monats im Verlag schriftlich vorliegen.

Gültige Anzeigenpreisliste für die Deutschlandausgabe: Nr. 62, und Kombinationstarif DIE WELT / WELT am SONNTAG Nr. 13, für die Hamburg-Ausgabe: Nr. 48.

Amtliches Publikationsorgan der Berliner Börse, der Bremer Wertpapierbörse, der Rheinisch-Westfälischen Börse zu Düsseldorf, der Frankfurter Wertpapierbörse, der Hanseatischen Wertpapierbörse, Hamburg, der Niedersächsischen Börse zu Hannover, der Bayerischen Börse, München, und der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse zu Stuttgart.

Für unverlangt eingesandtes Material keine Gewähr.

Die WELT erscheint mindestens [illegible] jährlich mit der Verlagsbeilage WELT-REPORT.

Verlag: Axel Springer Verlag AG, Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße [illegible]

Nachrichtentechnik: Reinhard [illegible]

Herstellung: Werner Koziak

Anzeigen: Dietrich Windberg

Vertrieb: Gerd Dieter Leilich

Verlagsleiter: Dr. Ernst-Dietrich A[illegible]

Druck in 4300 Essen 18, Im Teelbruch [illegible] 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-[illegible]

Steuer im Tank

Bm. – Eine der größten Quellen, aus denen die Staaten dieser Erde ihren unstillbaren Durst löschen, ist die Mineralölsteuer, das staatliche Aufgeld für Vergaser- und Dieselkraftstoff. Für 22,7 Millionen Tonnen Benzin und 13,4 Millionen Tonnen Diesel trieb der Fiskus in der Bundesrepublik 1982 rund 23 Milliarden Mark ein.

Um dem Autofahrer einmal vor Augen zu führen, wer da an den Zapfsäulen so kräftig mittankt, wollen belgische Benzinanbieter demonstrativ Benzin zum „Nulltarif" abgeben, also nur jene Einnahmen kassieren, die sie für die öffentliche Hand eintreiben.

Würden deutsche Tankstellen eine solche demonstrative Aktion starten, so würde der Autofahrer erstaunt feststellen, wie teuer ein „Nulltarif" sein kann. Von den 140 Pfennig, die Benzin (über alle Sorten gerechnet) zur Zeit je Liter kostet, müssen 17,2 Pfennig Mehrwertsteuer, 51 Pfennig Mineralölsteuer und 0,6 Pfennig Bevorratungsgebühr subtrahiert werden. Das sind zusammen an Steuerbelastung je Liter Sprit oder Diesel 68,8 Pfennig. So teuer wäre selbst der „Nulltarif".

Da der Raffineur aber auch Rohöl braucht, um daraus Benzin herzustellen, muß er frei Grenze zur Zeit 570 Mark je Tonne bezahlen, das sind 47,5 Pfennig je Liter Benzin. Ergo: 116,3 Pfennig kostet das Benzin je Liter schon, ohne daß der Tankstellenpächter einen Pfennig verdient, ohne Verarbeitungs- und Transportkosten.

Kein Wunder, daß die Raffineure seit Jahren unter dem Leck im Benzingeschäft leiden – erst gestern sind die Benzinpreise in der Bundesrepublik wieder um zwei Pfennig gefallen. Nur einer hält nichts vom Nulltarif: der Staat.

Dynamischer Spätstarter

Von DANKWARD SEITZ

Norddeutsche, Preußen zumal, haben seit je ein festgefügtes Bild von Bayern: Es setzt sich zusammen aus Weißwürsten, Bier, Oktoberfest und Fingerhakeln. Eine wirtschaftlich benachteiligte Region. Schlagworte wie Randlage in der Bundesrepublik, größtes Zonenrandgebiet und Bayerischer Wald tun ihr übriges. Das Bild ist falsch, doch es wurde von niemandem mehr gepflegt als den Bayern selbst. Sie hatten etwas davon. Zum Ausgleich des Nord-Süd-Gefälles erhielt man allein für die Jahre von 1975 bis 1982 aus dem EG-Fonds für regionale Entwicklung insgesamt 83 Millionen Mark und aus Bonn kamen zur „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" nochmals 536 Millionen Mark.

Doch ein Fürsorgefall ist Bayern trotz weiterhin erheblicher Disparitäten zwischen einzelnen Regionen lange nicht mehr. Selbstbewußt dreht der bayerische Wirtschaftsminister Anton Jaumann, der seit fast 14 Jahren die Geschicke des Landes leitet, inzwischen den Spieß um und spricht bei jeder Gelegenheit von einem Süd-Nord-Gefälle. Unerwartete Bestätigung kam kürzlich sogar aus Stuttgart. Mußte doch der Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Mittlerer Neckar eingestehen, daß Bayern erstmals selbst das deutsche Musterländle in der Wirtschaftsdynamik überholt hat.

Der Erfolg kann mit einer Fülle von Daten belegt werden. Der Anteil am Bruttoinlandsprodukt der Bundesrepublik stieg seit 1960 kontinuierlich von 15,3 auf 17,4 Prozent im Jahr 1982. Mit einer jahresdurchschnittlichen Wachstumsrate von real 3,9 (bundesweit 3,3) Prozent liegt der Freistaat jetzt auf Platz 1 unter allen Bundesländern. Selbst in den Krisenjahren 1981 und 1982 hat Bayern noch zulegen können – 1981 um plus 0,7 (plus/minus 0) Prozent und 1982 um plus 0,3 (minus 1,0) Prozent.

Eine Spitzenstellung nimmt das Land auch in der Entwicklung der gesamtwirtschaftlichen Produktivität gemessen am realen Bruttosozialprodukt je Erwerbstätigem mit 2,2 (0,9) Prozent ein. Die bessere Wettbewerbsfähigkeit ist vor allem der Grund für das höhere Wirtschaftswachstum und die seit fünf Jahren geringere Arbeitslosigkeit. Hier wird das Süd-Nord-Gefälle ganz besonders deutlich: Mit einer Arbeitslosenquote von 7,0 (Bund: 8,6) Prozent schneidet nur Baden-Württemberg mit 5,7 Prozent besser ab, während es in den norddeutschen Bundesländern 10 Prozent und mehr sind. Zwischen 1960 und 1980 wurden per saldo eine halbe Million Arbeitsplätze zusätzlich geschaffen, womit der Arbeitsplatzabbau im übrigen Bundesgebiet (minus 150 000) weit überkompensiert wurde.

Zugpferd der wirtschaftlichen Aufholjagd war und ist die Industrialisierung, die erst nach dem Zweiten Weltkrieg so richtig in Gang kam. Mit kräftiger Unterstützung der Landesregierung gelang es, den einst agrarisch-handwerklichen Staat in ein modernes, industriell geprägtes Land umzuwandeln, was erst langsam und nur mühsam Eingang in das Massenbewußtsein findet.

Heute ist die Region fest eingebunden in das internationale Wirtschaftsgeschehen. Ein Blick in die Außenhandelsstatistik belegt dies: So nahm das bayerische Außenhandelsvolumen auch 1982 gegenüber dem Vorjahr noch kräftig um sechs (Bund: plus fünf) Prozent auf rund 114 Milliarden Mark zu. Mit 7,2 Milliarden Mark Überschuß wurde der höchste Außenhandelssaldo in der Geschichte erzielt.

Mit dem Vorteil des Spätentwicklers entwickelte sich Bayern für die sauberen und wachstumsorientierten, hochtechnisierten Industrien wie Elektronik, Maschinenbau, Luft- und Raumfahrt, Elektrotechnik sowie verschiedene Bereiche der theoretischen und angewandten Forschung. Der Großraum München gilt inzwischen als der europäische Silicon Valley.

Diese aktive und vorwärtstreibende regionale Strukturpolitik und eine effiziente Bürokratie machten es dem Land möglich, notwendige und teilweise recht drastische Kapazitätsanpassungen einzelner Firmen und Branchen relativ gut zu verdauen. Erinnert sei hier nur an die Textil-, Papier- und Zweiradindustrie, Agfa, Gröggler und Körting. Der einst beträchtliche Unterschied zwischen dem Bundesdurchschnitt und dem Freistaat ist durch ein überdurchschnittliches Wachstum in guten und mehr Widerstandskraft in schlechten Jahren auf eine Restgröße zusammengeschmolzen. Und alles spricht dafür, daß auch dieser Abstand in absehbarer Zeit noch ausgeglichen werden kann.

CHEMISCHE INDUSTRIE / Führungswechsel auf der Jahrestagung des Verbandes

Höhere Produktion und Auslastung sorgen für spürbare Zuversicht

JOACHIM WEBER, Baden-Baden

Die deutsche Chemie sieht wieder mehr als nur einen Silberstreifen am Branchenhorizont. Höhere Produktion und damit bessere Auslastung, sinkende Kurzarbeiterzahlen und das Ende des Personalabbaus, nicht zuletzt aber auch deutlich verbesserte Erträge sorgten auf der Jahresmitgliederversammlung des Verbands der Chemischen Industrie (VCI) in Baden-Baden für spürbare Zuversicht. Auch für 1984 erwartet der scheidende Verbandspräsident Herbert Grünewald (Bayer) die Fortsetzung der Belebung.

Die ersten drei Quartale 1983 haben der Branche ein Produktionsplus von vier Prozent gebracht, nachdem 1982 die Produktion insgesamt um fünf Prozent zurückgegangen war. Daß auch die Umsätze nur um vier Prozent ausgeweitet wurden, zeigt, daß immer noch kein Spielraum für Preiserhöhungen gegeben war. Für das Gesamtjahr rechnet man immerhin mit einem realen Wachstum von fünf Prozent. Der Umsatz soll um etwa sechs Prozent auf 125 (117,9) Milliarden DM steigen. „Wir sehen gute Chancen, daß sich die Belebung im nächsten Jahr fortsetzt", bekräftigt Grünewald seine Zuversicht.

Für die Erholung sorgte vor allem die lebhaftere Inlandsnachfrage, die speziell von der Autoindustrie, von der Bauindustrie und vom privaten Konsum ausging. Zudem wurde seit Mai auch ein deutliches Wachstum der Exporte spürbar, die zuvor voll in den Sog der weltweiten Flaute geraten waren. Der starke Dollar ebenso wie der allgemeine Aufschwung in den USA ließen vor allem die Ausfuhren nach Nordamerika überdurchschnittlich steigen. Mit einem Ausfuhrzuwachs von mehr als 22 Prozent im August wurde der Vorjahreseinbruch voll kompensiert, der September soll ebenfalls nicht viel schlechter ausgefallen sein.

Alles zusammen ließ die Kapazitätsauslastung wieder auf über 80 Prozent steigen. Noch vor Jahresfrist hatte sie knapp über traurigen 70 Prozent gelegen. Ein übriges taten die Unternehmen mit der teilweise drastischen Umstrukturierung ihrer Produktpaletten.

Der Erfolg: „1983 hat sich die seit langen Jahren sinkende Netto-Umsatzrendite erstmals wieder gebessert", kann sich Grünewald freuen. Gegenüber dem miserablen Vorjahr fiel die Verbesserung sogar „deutlich" aus. Voreiligem Jubel beugt der VCI-Präsident freilich umgehend vor: „Man muß dabei berücksichtigen, daß tatsächlich eine Ertragssteigerung von 30 bis 40 Prozent notwendig ist, um von einer Netto-Umsatzrendite, die 1982 bei 1,5 Prozent lag, auf eine im internationalen Vergleich immer noch ziemlich geringe Rendite von durchschnittlich zwei Prozent zu gelangen."

Zudem gibt es immer noch eine Reihe von Bereichen in der Branche, die auch im vergangenen Dreivierteljahr Verluste eingefahren haben. Sie waren in erster Linie von der Kehrseite des exportfördernd hohen Dollar-Kurses betroffen, nämlich von der Verteuerung des Rohstoffs Erdöl. Zu ihnen gehören nach wie vor die Standardkunststoffe, petrochemische Grundchemikalien und weite Teile der Düngemittelindustrie.

Insgesamt jedoch ist die Belebung unübersehbar. Zwar hat die Chemie die Zahl ihrer Mitarbeiter auch im ersten Halbjahr 1983 noch um gut zwei Prozent auf 548 000 (560 000) abgebaut. Doch die Zahl der Kurzarbeiter, vor Jahresfrist noch bei 6450 Menschen in 77 Betrieben, ging bis zum September dieses Jahres auf 2480 Mitarbeiter in 56 Betrieben zurück. Mit Ablauf der Mitgliederversammlung übernimmt ein neuer Präsident den VCI-Vorsitz: Prof. Dr. Heinz-Gerhard Franck, Vorstandschef der Rütgerswerke AG, Frankfurt.

SCHROTTWIRTSCHAFT

Deutliche Erholung der Mengen und der Preise

J. GEHLHOFF, Düsseldorf

Der wichtigsten Kundschaft geht es dauerhaft miserabel, der Lieferant aber findet endlich wieder sein Auskommen. Dieses neue und ungewohnte Bild seiner Branche zeichnete anläßlich der Mainzer Jahrestagung des Bundesverbandes der Deutschen Schrottwirtschaft (BDS) dessen Vorsitzender Heinrich Hitzbleck (Salzgitter-Konzern). Der „verheerende Einbruch" der Mengen, Preise und Erträge, den die 220 BDS-Mitglieder vor Jahresfrist im wieder einmal tiefsten Tal der langen Stahlkrise beklagten, ist dem schöneren Gegenteil gewichen.

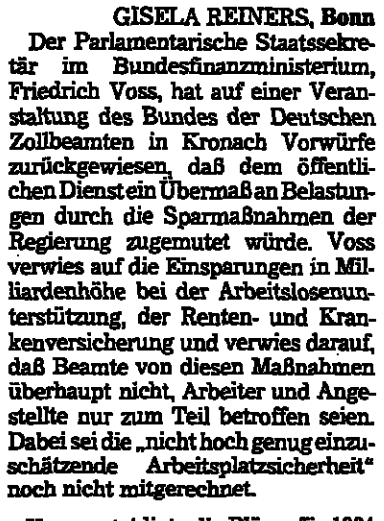
Der Oktober-Vergleich der Jahre 1982 und 1983 zeigt ein für alle wichtigen Schrottsorten um 40 Mark pro Tonne verbessertes Preisniveau mit einem Frei-Werk-Preis für den Kunden an der Ruhr von nun 180 (140) DM/t für die Stahlschrott-Standardsorte 0. Die Branche schätzt, daß sie ihren Schrottversand im vollen Jahr um 9 Prozent auf 21,9 (11,8) Millionen Tonnen steigern wird, davon daheim 7,8 (7) Millionen Tonnen an die Stahlwerke, wiederum 2,1 Millionen Tonnen an die Gießereien und nunmehr 3 (2,8) Millionen Tonnen Exporte.

Es reicht fast schon nach Angst vor dem Neid der Götter, wenn der BDS-Vorsitzende in solcher Lage nicht mehr das so manches Jahr hindurch gehörte Lied vom notwendigen Preisanstieg für diese „einzige heimische Eisenrohstoffquelle" anstimmt. Das jetzige Schrottpreisniveau habe eine vernünftige und verbrauchsfördernde Relation zum (um die Hälfte höheren) Kostenpreis des Stahleisens aus dem Hochofenprozeß, sichere den Schrottbetrieben eine halbwegs auskömmliche Marge und mache insbesondere auch den Altschrottzulauf an die Aufarbeitungsbetriebe wieder problemfrei.

Wichtigste Ursache dieses Wandels auf einem Heimatmarkt, der auch die Gießereibetriebe noch in der Flautezeit und im 1983er Rohstahlausstoß allenfalls die magere Vorjahresmenge von 35,9 Millionen Tonnen erwarten läßt: Die auf der vergleichsweise „schrottarmen" Erzverhüttung im Hochofen basierende Oxygenstahl-Erzeugung nimmt in der Krise ab, die schrottintensive Elektrostahl-Erzeugung als kostengünstigster Weg der Profilstahlproduktion legt noch zu.

Das ist nach den Beobachtungen des BDS ein weltweiter Prozeß zugunsten des Elektrostahlwerks für die Profilstahlerzeugung (noch nicht hingegen für die Flachstahlerzeugung integrierter Hüttenwerke). Junge und im eigenen Altschrott-Aufkommen noch karge Stahlländer heizen mit wachsenden Rohstoffimporten für ihre Elektrostahlwerke diesen Strukturwandel zugunsten des Schrotthandels noch zusätzlich an. Im Aufwärtstrend des Weltmarkt-Schrottpreises und nicht etwa in der Gutmütigkeit ihrer notleidenden heimischen Kundschaft liege denn auch der Grund für die Wende des eigenen Branchenschicksals, heißt es beim BDS.

AUF EIN WORT



„Ohne das Arbeitslosenproblem verniedlichen zu wollen: Verzicht auf technischen Fortschritt ist mit Sicherheit keine Lösung. Auch ohne Opec und ohne Rezession stünden wir heute vor der technischen Revolution. Sie ist gewissermaßen autonom und kommt wie ein Souverän über uns. Die Wachstumsschwäche hat die technologische Herausforderung nicht verändert. Sie macht es nur zugleich dringender und schwieriger, sie zu bewältigen."

Bernhard Schramm, Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken

FOTO: JUPP DARCHINGER

BEAMTE

„Über Ansprüche nachdenken"

GISELA REINERS, Bonn

Der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesfinanzministerium, Friedrich Voss, hat auf einer Veranstaltung des Bundes der Deutschen Zollbeamten in Kronach Vorwürfe zurückgewiesen, daß dem öffentlichen Dienst ein Übermaß an Belastungen durch die Sparmaßnahmen der Regierung zugemutet würde. Voss verwies auf die Einsparungen in Milliardenhöhe bei der Arbeitslosenunterstützung, der Renten- und Krankenversicherung und verwies darauf, daß Beamte von diesen Maßnahmen überhaupt nicht, Arbeiter und Angestellte nur zum Teil betroffen seien. Dabei sei die „nicht hoch genug einzuschätzende Arbeitsplatzsicherheit" noch nicht mitgerechnet.

Voss verteidigte die Pläne, für 1984 über die Begrenzung der Besoldungsanpassung hinaus die Eingangsbesoldung, die Anwärterbezüge sowie die Zuschläge für Versorgungsanpassung und Essen zu kürzen. Doch wolle man möglichst vielen jungen Menschen Ausbildung und Arbeit verschaffen. Da müßten gewisse Abstriche am Berufsbeginn in Kauf genommen werden, zumal sie die Lebenseinkommen kaum berührten. „In allen Bereichen werden Ansprüche im öffentlichen Dienst überdacht werden müssen. Das wird nicht anders werden in absehbarer Zukunft."

Auch die Versorgungsempfänger würden nicht ausgespart, sagte Voss. „Wir bauen die Doppelversorgung durch Pension und Rente ab." Die Regierung suche nach einer Lösung zur Vermeidung unzumutbarer Härten. Es sei vorgesehen, den Versorgungsanpassungszuschlag zu streichen und die bisherigen Zuschläge zu zwei Dritteln weiter zu gewähren.

BÖRSENWOCHE

Tendenz freundlich

lf. Bonn

Nach einem eher schleppenden Beginn am Montag und Dienstag – trotz des neuen Höchststandes an der Wall Street – besserte sich die Stimmung an der deutschen Aktienbörse im Wochenverlauf deutlich. Vor allem Käufe ausländischer Anleger haben für die freundlichere Tendenz gesorgt. Besonders der starke Anstieg der Umsätze läßt auf größere Auslandsaufträge schließen.

Standen am Anfang der Woche noch die Stahlwerte im Vordergrund in der Annahme, die Bundesregierung werde nicht umhinkommen, etwas für die deutsche Stahlindustrie zu tun, so verlagerte sich zur Wochenmitte das Interesse auf die Automobilwerte. So konnte VW am Donnerstag mit 233,10 einen neuen Höchstkurs erreichen. Auch Daimler und BMW erzielten auf Grund reger Nachfrage aus dem Ausland kräftige Kursgewinne.

Positive Zwischenberichte wie bei Dyckerhoff und die Aussichten auf eine erfolgreiche Sanierung bei Pittler sorgten für Kursverbesserungen bei diesen Papieren. Am Gesamtindex gemessen tritt der Stimmungsumschwung weniger deutlich zu Tage. Der WELT-Aktienindex, der in der Vorwoche bei 142,5 schloß, erhöhte sich nur leicht auf 143,5, hat sich aber bereits stark dem Höchststand von 145,3 (7. 7.) genähert.

Auch der Rentenmarkt zeigte sich in einer deutlich verbesserten Verfassung. Die Konditionen der neuen Bahnanleihe mit einer Rendite von 8,25 Prozent stellten keine Überraschung dar. Trotz schlechterer Rendite als bei der jüngsten Postanleihe gilt die Bahnemission weitgehend als plaziert.

WIRTSCHAFTS JOURNAL

Schlechte EG-Position im Steuerstreit

Straßburg (VWD) – EG-Vizepräsident Wilhelm Haferkamp gestand in der Fragestunde des Europäischen Parlaments zu, daß die Gemeinschaft sich gegenüber den USA in der Frage der Besteuerung europäischer Töchter von multinationalen Unternehmen in den USA nach dem Weltgewinn der Muttergesellschaft in einer schwachen Position befinde. Es gebe nämlich kein eigentliches Doppelbesteuerungsabkommen zwischen der EG und den USA, sondern nur Abkommen zwischen den einzelnen Mitgliedstaaten und den USA. Kommission und Rat seien bei den US-Behörden wegen des Urteils des Obersten US-Gerichts vorstellig geworden, das es als rechtmäßig befunden hat, daß die Töchter anteilmäßig nach dem weltweiten Gewinn der Mutter von den amerikanischen Einzelstaaten besteuert werden.

Stapel von Büchern — Buchproduktion* 1960–1982 (Bundesrepublik Deutschland)

Jahr	1960	1970	1980	1981	1982
Titel	22 524	47 096	67 176	59 168	61 332

*erschienene Titel

Die Buchproduktion in der Bundesrepublik scheint sich bei rund 60 000 Titeln im Jahr einzupendeln. Im vergangenen Jahr waren es exakt 61 332. Der wichtigste Bereich ist mit etwa 120 000 Titeln die Schöne Literatur. QUELLE: GLOBUS

Inflationsrate gestiegen

London (fu.) – Die Inflationsrate in Großbritannien ist im September im Jahresvergleich deutlich gestiegen. Gegenüber August erhöhte sich die Preissteigerungsrate von 4,6 auf jetzt 5,1 Prozent. Sowohl im Mai als auch im Juni lag die Inflationsrate mit jeweils nur 3,7 Prozent auf dem niedrigsten Niveau seit März 1968.

Höhere Abgaben

Bonn (dpa/VWD) – Die Gebühren und Abgaben für Wasser, Müllabfuhr und Straßenreinigung werden weiterhin kräftig steigen und die Mietenentwicklung negativ beeinflussen. Diese Prognose veröffentlichte das den Bausparkassen nahestehende Bonner Städtebauinstitut. An der desolaten Verfassung der kommunalen Finanzen werde sich in absehbarer Zeit wohl kaum etwas ändern. Auf die Mietpreisentwicklung im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau werde sich außerdem das Auslaufen der degressiv gestaffelten staatlichen Zuschüsse negativ auswirken.

Bessere Rendite

Berlin (Wz.) – Die Berliner Industriebank AG und die Industriekreditbank AG-Deutsche Industriebank haben von sofort an zur Finanzierung von Investitionen eine neue Tranche für private Darlehen aufgelegt, die steuerbegünstigt sind. Für die Laufzeit von 8 bis 12 Jahren wurden die Zinsen um 0,6 bis einen Prozentpunkt auf 5,75 bis 6,50 Prozent erhöht. Die Renditen betragen – je nach Einkommensteuersatz – jetzt vor Steuern 9,39 bis 11,08 Prozent.

Entscheidung vertagt

Bonn (Rei.) – Der Planungsausschuß für regionale Wirtschaftsförderung hat gestern die Entscheidung über ein Sonderprogramm Bremen teilweise vertagt. Beschlossen wurde lediglich die Gewährung einer Investitionszulage von 8,75 Prozent. Ob 80 Millionen aus Haushaltsmitteln des Bundes bereitgestellt werden, ist offen geblieben. Erst im November wird sich der Ausschuß bei einer weiteren Sitzung damit befassen. Nun muß auch das Parlament sich der Frage nochmals annehmen, ob Bremen Anspruch hat auf Förderung nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur". Der Streit zwischen Regierung und unionsgeführten Bundesländern ist erst einmal aufgeschoben.

Anleihe unterzeichnet

Frankfurt (DW.) – Die asiatische Entwicklungsbank und ein Bankenkonsortium unter Führung der Deutschen Bank sowie Mitführung von Dresdner Bank, Commerzbank und Westdeutscher Landesbank haben den Vertrag für eine neue 200-Millionen-DM-Anleihe unterzeichnet. Die zehnjährige Emission ist mit einem Jahreszins von 8½ Prozent ausgestattet. Der Verkaufskurs wurde auf 100 Prozent festgelegt. Die Anleihe wird an den Börsen in Frankfurt und Düsseldorf notiert werden.

Kaufman: Zins steigt

Washington (rtr) – Noch in diesem Quartal – wahrscheinlich im Dezember – erwartet Henry Kaufman, der Chefvolkswirt des Brokerhauses Salomon Brothers, wieder leicht steigende US-Zinsen. Kaufman, der vor einem UNO-Ausschuß sprach, erklärte, es sei nicht sicher, daß ein kleineres Budgetdefizit in den USA langfristig zu niedrigeren Zinsen führe. Die private Kreditnachfrage werde dann entsprechend steigen. Ein Rückgang des Zinsniveaus würde sich nur dann ergeben, wenn es zusammen mit einem reduzierten Defizit gleichzeitig zu einem Konjunkturabschwung käme.



HANSESTADT HAMBURG

Teurer Verkauf der Astor an Südafrika ist nun perfekt

D. F. HERTEL, Hamburg

Das deutsche Kreuzfahrtenschiff MS „Astor" (18 834 BRT) ist gestern nach Südafrika verkauft worden. Die Übergabe des Schiffes an die Reederei Safmarine wird Anfang Februar 1984 erfolgen. Bis dahin unternimmt die „Astor" noch zwei Fahrten mit deutschen Passagieren. Außerdem geht es in Genua zur Jahresdockung an die Werft und für acht Wochen in eine Charter für ein südafrikanisches Touristikunternehmen.

Die Besitzgesellschaft der „Astor", die KG Kymo Verwaltungsgesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co., erhält als Kaufpreis von Safmarine 130,5 Millionen Mark. Sie verzichtet für die restliche Laufzeit (zwölf Jahre) auf die jährliche fixe Charter von zwölf Millionen Mark von der Betriebsgesellschaft Hadag Cruise Line GmbH & Co. (HCL), in der die Hamburger Staatsreederei Hadag Komplementärin ist. Durch die bisherigen Betriebsverluste der „Astor" sind bereits 42,5 Millionen Mark der HCL-Mittel in Höhe von 50 Millionen Mark verbraucht. Weitere Verluste würden voll auf die Hadag durchschlagen, bis 1988 nach vorsichtigen Berechnungen etwa 46,5 Millionen Mark.

Für die Ablösung aller Partnerforderungen benötigt die Hadag jetzt 13,2 Millionen Mark von ihrer Eignerin, der Freien und Hansestadt Hamburg. Außerdem verzichtet sie auf die Rückzahlung eines Darlehens an Kymo in Höhe von 6,023 Millionen Mark. Da die Hadag von den bisherigen Verlusten der „Astor" rund 28 Millionen Mark tragen mußte, belaufen sich ihre Gesamtverluste aus dem Ausflug in die Hochseetouristik auf mehr als 47 Millionen Mark.

ANUGA '83 / Harter Wettbewerb am „Weltmarkt für Ernährung"

Aufschwung im Frühjahr erwartet

HENNER LAVALL, Köln

Als Einstieg in den für Frühjahr 1984 „sicher erwarteten Aufschwung" sieht der deutsche Lebensmitteleinzelhandel die Anuga '83 in Köln. Gerade in Zeiten eines veränderten Verbraucherverhaltens aufgrund geschmälerter Kaufkraft präsentiere sich die größte Fachmesse der internationalen Ernährungswirtschaft nach Ansicht von J. A. Ternice, geschäftsführendes Präsidiumsmitglied im Hauptverband des Deutschen Lebensmittel-Einzelhandels e. V. als Zentrale für Informationsbeschaffung und -vermittlung über Entwicklungen und Trends der Branche.

Vor der Presse unterstrich auch die Bundesvereinigung der Ernährungsindustrie die Zuversicht, mit der die Hersteller zur Anuga kommen. Hauptgeschäftsführer Gerhard Hein erhofft sich für seine Branche durch die vergleichsweise niedrige Inflationsrate der deutschen Erzeugerpreise für verarbeitete Lebensmittel internationale Beachtung und sogar entscheidende Impulse. Dies sei auch nötig, habe doch der Export im ersten Halbjahr 1983 um drei Prozent auf rund neun Milliarden Mark abgenommen.

Auf dem Markt des größten Nahrungsmittelimporteurs der Welt (Einfuhren im Wert von 50 Milliarden Mark pro Jahr) vertreten zu sein, führte dazu, daß die Zahl der ausländischen Aussteller erneut zugenommen hat. Sie stellen diesmal etwa zwei Drittel des Gesamtangebots und rechnen sich auf dem 190 Milliarden Mark umfassenden Markt der Bundesrepublik gute Chancen für ihre verarbeitenden Erzeugnisse aus.

Gegen diese Konkurrenz, vor allem aus den Ländern der Europäischen Gemeinschaft, die komplett vertreten sind, haben es die deutschen Aussteller schwer, sich den 150 000 erwarteten Fachbesuchern zu präsentieren. Das Angebot inländischer Nahrungs- und Genußmittel liegt denn auch nur noch bei knapp 40 Prozent des Gesamtangebots. Aber es wird konsequent auf die hohe Qualität deutscher Erzeugnisse gesetzt.

Unter Federführung der Centralen Marketinggesellschaft der deutschen Agrarwirtschaft (CMA) hat sich die Bundesrepublik heute auf den vierten Platz unter den Agrarexportländern vorgeschoben. Die deutsche Ernährungswirtschaft liefert Waren im Wert von über 14 Milliarden Mark in die Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft, in andere Länder sind es weitere acht Milliarden Mark. Wenn Bundeswirtschaftsminister Otto Graf Lambsdorff heute die „Anuga 83" offiziell eröffnet, wird für die deutsche Ernährungsindustrie der „Weltmarkt für Ernährung" also harter Wettbewerb und Weichenstellung zugleich.

ARBEITNEHMERFONDS

Gesetzentwurf fertiggestellt

gtm. Stockholm

Die schwedische sozialdemokratische Minderheitsregierung hat jetzt ihren Gesetzentwurf für die Einführung kollektiver Arbeitnehmerfonds *ausgearbeitet* und dem juristischen Kontrollausschuß vorgelegt. Nach den weiteren Plänen der Regierung soll die Vorlage Anfang November ins Parlament gehen und noch vor Weihnachten mit den Stimmen der Sozialdemokraten und der Kommunisten verabschiedet werden. Damit könnten die Fonds nach zwölfjähriger Debatte zum 1. Januar 1984 Wirklichkeit werden.

Vom Geschäftsjahr 1984 an werden Aktiengesellschaften, wirtschaftliche Vereinigungen, Sparbanken und bestimmte Versicherungsgesellschaften 20 Prozent ihres inflationsbereinigten Gewinnes nach Abzug einer Pauschale von umgerechnet rund 150 000 Mark oder sechs Prozent der *Lohnsumme abführen müssen. Hinzu* kommt für alle Arbeitgeber eine Anhebung der Lohnsummensteuer um 0,2 Prozent. Dieses Kapital, man rechnet mit jährlich ungefähr 600 Millionen Mark, wird zunächst von den Pensionsfonds verwaltet, die es jedoch an fünf regionale Arbeitnehmerfonds weitergeben, die damit Aktien, in erster Linie von produzierenden Unternehmen, erwerben sollen.

An der Spitze der fünf Fonds steht ein neunköpfiges, von der Regierung ernanntes Präsidium, dessen Majorität aus Arbeitnehmerkreisen kommen soll. Von den Fonds wird eine jährliche Realrendite von drei Prozent erwartet, die den Pensionsfonds zufällt. Sie dürfen sich an keinem *Unternehmen mit mehr als acht Pro*zent beteiligen.

NAMEN

Prof. Dr. **Klaus Milz**, Leiter des Geschäftsbereichs Bahntechnik des AEG-Konzerns mit Hauptsitz in Berlin, *wurde als Nachfolger von Dr.* **Klaus Schröder**, der nach 37jähriger Tätigkeit in den Ruhestand tritt, zum Berlin-Beauftragten des Konzerns berufen.

Dr. **Walter Kirsten**, stellvertretendes Vorstandsmitglied der Deutsche BP Aktiengesellschaft, Hamburg, ist am 13. Oktober im Alter von 52 Jahren gestorben.

ITALIEN / Beim Abbau der Stahlkapazitäten droht neuer Streit mit der Europäischen Gemeinschaft

Private Hersteller sollen noch größere Opfer bringen

GÜNTHER DEPAS, Mailand

Die Frage des Abbaues der Stahlkapazitäten droht sich im Falle Italiens zu einer neuen Auseinandersetzung mit der EG-Kommission zuzuspitzen. *Im Anschluß an eine vor fast* leerem Haus geführte Kammerdebatte beauftragte das italienische Parlament die Regierung, in Brüssel nicht nur eine Aufstockung der italienischen Walzstahlquote durchzufechten, sondern auch eine „politische Lösung" für die auf der Abwrackliste stehenden Anlagen zu suchen.

Mit dieser Rückendeckung versehen, will der christlich-demokratische Staatsbeteiligungsminister Clelio Darida bei der EG-Kommission jetzt durchsetzen, was sein sozialistischer Amtsvorgänger Gianni De Michelis im Frühjahr und Sommer vergebens versucht hatte. Dazu gehört nicht nur eine andere als die von den EG-Stahlexperten vorgesehene Aufteilung der Kapazitätsreduzierung zwischen privaten und staatlichen Unternehmen, sondern auch die Anerkennung des italienischen Standpunktes, wonach die im Jahre 1982 emittierte IRI-Finsider-Anleihe von 2000 Milliarden Lire (3,3 Milliarden Mark) nicht als Staatshilfe anzusehen ist, sondern als Maßnahme, um das Schulden-Umsatz-Verhältnis dem EG-Durchschnitt anzupassen.

Diese Sprachregelung und die von dem für die staatliche Stahlpolitik *zuständigen Staatsbeteiligungsminister* Darida in den letzten Wochen mehrmals geäußerte Auffassung, daß den italienischen Staatsunternehmen „nicht nur betriebswirtschaftliche Aufgaben" zukommen, deutet darauf hin, daß es Rom aufgegeben hat, auf eine Rückkehr der staatlichen Stahlunternehmen in die Gewinnzone hinzuarbeiten. Die politische Lösung, die Parlament und Regierung in der Stahlfrage jetzt anstreben, liegt haargenau auf der Linie, die die italienische Metallarbeitergewerkschaft FLM den Parteien suggeriert hat und die inzwischen als Voraussetzung dafür gilt, daß die Arbeitnehmerorganisationen ihren Konsens für einen Abbau der Arbeitsplätze erteilen.

In scharfem Gegensatz dazu steht die Planung der für die Stahlunternehmen verantwortlichen Bereichsholding Finsider und ihrer Muttergesellschaft, der Staatsholding IRI. In einer kürzlich vorgelegten Studie, die infolge der mittlerweile weiter verschlechterten Stahlaussichten bereits als überholt gelten kann, wies Finsider nach, daß bei einem maximalen Ausnutzungsgrad von 70 Prozent die staatlichen Stahlunternehmen nur dann Aussicht auf Rückkehr in die *Gewinnzone* haben, wenn von den drei bestehenden Hütten- und Stahlwerken nur Neapel-Bagnoli und Tarent in Betrieb bleiben, Genua-Cornigliano dagegen geschlossen wird.

*Gerade die Schließung von Corni*gliano ist es, gegen die Parteien und Gewerkschaften Sturm laufen. Schon der Darida-Vorgänger De Michelis hatte vor wenigen Monaten die EG-Kommission davor gewarnt, daß Rom die kampflose Übergabe des norditalienischen Flachstahlmarktes an die französische Konkurrenz in Fos-sur-Mer „niemals" zuzugestehen bereit sei. *Dazu* kommt inzwischen die Besorgnis, daß es in dem von Kapazitätseinschnitten am stärksten betroffenen Krisengebiet von Genua trotz verstärkter Investitionsbemühungen nicht möglich sein wird, ausreichende Ersatzarbeitsplätze zu schaffen. Aus diesem Grunde will die italienische Regierung in Brüssel darauf bestehen, nur das veraltete Walzwerk von Cornigliano zu schließen, das in den letzten Jahren modernisierte Stahlwerk aber weiterzuführen.

Der Haken an diesen in vollem Gegensatz zu den bisherigen Plänen der staatlichen Stahlbereichsholding stehenden Vorstellungen ist jedoch, daß sie nicht nur die Verlustsituation von Finsider unbefristet festschreiben, sondern auch davon abhängen, ob die EG-Kommission gewillt ist, auf *die italienischen Wünsche nach Quo*tenerhöhung einzugehen. Doch damit nicht genug. Die Gewerkschaftspläne zur Rettung von Cornigliano sehen vor, daß die Privatunternehmen *auf entsprechende Quoten und* Kapazitäten verzichten.

Das würde bedeuten, daß die privaten Stahlkocher noch mehr Abstriche hinnehmen müßten, als ihnen die Regierung *bereits zumuten will. Ur*sprünglich war von der EG-Kommission eine Streichung bei den Privaten in Höhe von einer Million Tonnen ins Auge gefaßt worden. Die staatlichen Pläne sehen jetzt Streichungen von 2,8 Millionen Tonnen vor, wozu den Privaten zusätzliche Schließungsprämien zugestanden werden sollen. Mit der Rettung eines Teiles von Cornigliano würde auch das nicht mehr reichen.

FRANKREICH / Patronat glaubt an Delors-Pläne

Optimistisch für Export

JOACHIM SCHAUFUSS, Paris

Frankreich im nächsten Jahr aus der Rezession herauszuführen und gleichzeitig die Inflationsrate von gegenwärtig mehr als neun auf sechs Prozent zu reduzieren – dieses ehrgeizige *Vorhaben von Wirtschafts- und* Finanzminister Delors kann durchaus gelingen. Diese Ansicht vertritt der nicht gerade regierungsfreundliche Unternehmerverband. Das Konjunkturforschungsinstitut des Patronats erwartet aber gleichwohl eine starke Zunahme der Arbeitslosigkeit und unterstellt einen weiteren Kaufkraftschwund.

Das Expansionswunder, trotz verschärfter Austeritypolitik und eher schrumpfender Binnennachfrage, erklärt das Institut mit einem von real 2,7 Prozent 1983 auf 5,4 Prozent 1984 verstärkten Exportzuwachs. Demzufolge könnte das französische Handelsbilanzdefizit von 93,5 Milliarden Franc 1982 auf 50 Milliarden Franc 1983 und 15 Milliarden Franc 1984 reduziert werden. Diese Schätzung ist noch optimistischer als die der Regierung.

Allerdings bleibe die Lage der Unternehmen ziemlich schlecht, meint das Patronat. Die auf den diesjährigen Ertragsrückgang folgende Erholung werde geringer ausfallen als die Regierung sich erhofft. Deshalb sei auch nicht mit einer Wiederbelebung der Investitionstätigkeit zu rechnen. Vielmehr würden die Investitionen *der Unternehmen* 1984 *real um* 6,5 Prozent (Regierungsschätzung minus 1,2 Prozent) zurückgehen.

Die Zahl der Arbeitslosen, die zur Zeit bei knapp zwei Millionen liegt, veranschlagt das Institut für Ende 1984 auf 2,46 Millionen. Während bis dahin 460 000 Jugendliche neu auf den Arbeitsmarkt drängten, würde die Industrie 320 000 Arbeitsplätze aufgeben.

Als unabdingbare Voraussetzung für den Abbau der Teuerungsrate bezeichnet das Institut den Verzicht auf eine Indexierung der Löhne an die Preise. Nur auf diese Weise könnte der Lohnanstieg auf das notwendige Maß von 6,5 bis sieben Prozent reduziert werden. Außerdem geht die Prognose davon aus, daß das Zinsniveau um ein bis zwei Prozentpunkte zurückgeht, der Franc im EWS nicht abgewertet wird, sich der Dollar-Kurs bei acht Franc stabilisiert und der Rohölpreis mit 29 Dollar je Barrel konstant bleibt.

Atlas Copco wird Gruppe neu gliedern

gtm. Stockholm

Angesichts der internationalen negativen Entwicklung in der Bauwirtschaft sieht sich die schwedische Atlas-Copco-Gruppe (Druckluft und Hydraulik) gezwungen, eine teilweise Neugliederung in ihrer Fertigungsstruktur vorzunehmen, von der längerfristig vor allem auch das Bremer Werk des Konzerns betroffen wird.

Wie in Stockholm mitgeteilt wurde, ist beabsichtigt, die Fertigung von Raupenbohrgestellen von Bremen nach Stockholm zu verlegen, andererseits wird die Herstellung großer industrieller Kolbenkompressoren von Schweden *ins saarländische* Werk überführt. – Von der Maßnahme dürften rund 500 Arbeitsplätze betroffen sein, davon etwa 250 in Bremen. Die Stillegung könnte allerdings frühestens Ende 1984 vollzogen werden. Trotz dieser Einschränkung wurde betont, daß Atlas Copco international besser dastehe als die meisten Mitbewerber.

PREUSSENELEKTRA / Vergleich wegen Grohnde

Geld für Pharma-Firmen

DOMINIK SCHMIDT, Hannover

Die zum Veba-Konzern gehörende Preußische Elektrizitäts-AG, Hannover, hat im Zusammenhang mit dem Bau des Kernkraftwerks Grohnde bei Hameln einem Vergleich zugestimmt, der die Zahlung von 15 Mill. DM an zwei gegen das Projekt klagende Pharma-Hersteller vorsieht. Die beiden Firmen (Dr. Paul Lohmann GmbH und Lemapharm GmbH), die in der Nähe des Kraftwerks angesiedelt sind, haben sich, wie erst jetzt bekannt wurde, daraufhin im August 1982 bereit erklärt, ihre Klage zurückzuziehen. Die erste Tranche von 5 Mill. DM wurde nach Angaben der Preußenelektra sofort fällig, die restlichen 10 Mill. DM werden mit der Inbetriebnahme des Kraftwerks Anfang 1985 gezahlt.

Die beiden Firmen, die sich auf ein von ihnen bestelltes Gutachten stützten, hatten vor dem Verwaltungsgericht Hannover geltend gemacht, die Herstellung der Arzneimittel würde durch eine übermäßige Strahlenbelastung gefährdet. Das Gericht folgte dieser Einlassung und verhängte einen Baustopp, der erst nach 20 Monaten vom Oberverwaltungsgericht Lüneburg aufgehoben wurde. Den Betreibern des Kraftwerks (neben der Preußenelektra die Stadtwerke Bielefeld, die Elektrizitätswerke Minden und die Weserthal GmbH) wurden jedoch weitere Auflagen erteilt.

Entscheidend für die Zustimmung der *Preußenelektra zum* Vergleich war nach Angaben eines Sprechers „der Faktor Zeit". Durch den Baustopp und die Auflagen seien Mehrkosten von rund 1,8 Mrd. DM entstanden. Eine weitere Verzögerung sei nicht zu verantworten gewesen. Die 15 Mill. DM deklariert das Unternehmen als „zweckgebundene Ausgleichszahlung".

Erholung ins Stocken geraten?

fu, London

Die Produktion in der verarbeitenden Industrie Großbritanniens ist im August um 1,1 Prozent gefallen. Diese Ziffer bestätigt Befürchtungen des britischen Industrieverbandes GBI, daß von einem ausgeprägten Wirtschaftsaufschwung noch keine Rede sein könne.

Die Produktion aller Industriezweige ging im August gegenüber dem Vormonat um 0,3 Prozent zurück. Der Index der Industrieproduktion lag in den drei vergleichsweise nachfragestarken Monaten bis August dieses *Jahres nur um 0,75 Prozent* über dem in den drei Monaten zuvor. Und acht Punkte trennen den gegenwärtigen Indexstand von 101,2 Punkten von seinem letzten Höchststand vor der Rezession im Frühjahr 1979. Nimmt man den Produktionsindex der verarbeitenden Industrie, dann liegt er sogar um 15 Prozent unter dem Höchststand des letzten Konjunkturzyklus.

VERSCHULDUNGSKRISE / Nur Atempause

Probleme noch ungelöst

HEINZ STÜWE, Bonn

Der Präsident der Österreichischen Nationalbank, Professor Stephan Koren, hat vor „Wunschvorstellungen" gewarnt, daß es möglich sei, in diesem Jahrzehnt zu den Wachstumsraten der sechziger Jahre zurückzukehren und so das Problem der internationalen Verschuldung zu lösen. Nach Ansicht des Notenbankpräsidenten gibt es „kein Land, das nicht zumindest mit partiellen Strukturkrisen zu kämpfen hat, die letzten Endes das Wachstum verlangsamen".

Koren, der auf Einladung des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes und des Wiener Donaueuropäischen Instituts in Bonn sprach, sieht in der hohen Auslandsverschuldung vieler Staaten ein Wachstumshemmnis. Schließlich entfalle heute bereits ein Fünftel des Welthandels auf Länder, die in Umschuldungsverhandlungen steckten und daher zumeist zu einer Beschränkung ihrer Einfuhren gezwungen seien.

Die Ursachen der Verschuldungskrise reichen nach Korens Auffassung bis in die Zeit nach dem ersten Ölschock zurück, als sich die Defizitländer für den „ungeheuer bequemen Weg" der Kreditfinanzierung entschieden hätten, anstatt sich realwirtschaftlich anzupassen. Die vermeintlich temporäre Kompensation einer Nachfragelücke durch die Haushaltsdefizite habe allerdings einen Wachstumstrend vorausgesetzt, der dann nicht eingetreten sei.

Das Zusammenspiel, das sich zwischen IWF, Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ), den Geschäftsbanken und staatlichen Stellen bei den Umschuldungsoperationen der letzten eineinhalb Jahre entwickelt hat, habe „mehr oder weniger funktioniert", meinte Koren. Es seien allerdings bisher keine Problemlösungen, sondern nur „Atempausen" erreicht worden.

Export

ungelöst

Nixdorf's neues Baby

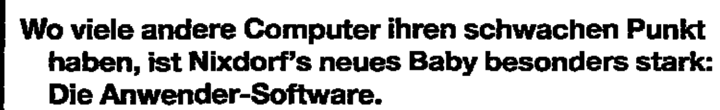
Die Nixdorf-Micro-Konzeption für kleinere und mittlere Unternehmen:

Eine gute Nachricht für Unternehmen und Unternehmer, die sich bisher für eine professionelle Computerorganisation als zu klein ansahen: Nixdorf bringt einen Computer auf den Markt, der in Leistung und Preis auf die Erfordernisse von Erstanwendern zugeschnitten ist.
Ein Micro-Computer, der die Wünsche von mittelständischen Unternehmen, von Selbständigen, Rechtsanwälten, Steuerberatern, Ärzten, Architekten, Handwerkern, Spediteuren und vielen mehr erfüllt und nicht enttäuscht. Ein Computer, der hält, was viele nur versprechen: der Probleme löst – und nicht Probleme schafft. Und hinter dem die Kompetenz und Zuverlässigkeit eines Herstellers steht, der mit kleinen Computern groß geworden ist.

Die Micros von Nixdorf sind Werkzeuge und keine Spielzeuge.

Deshalb ist Nixdorf's neues Baby das Wunschkind vieler Erstanwender.
Der neue Micro-Computer in der Nixdorf-Familie ist ein „echter" Computer, der in Hardware-Kapazität und Anwender-Software genau auf den Bedarf jeder „kleinen" Organisation abgestimmt werden kann. Der so bedienerfreundlich ist, daß jeder problemlos damit arbeiten kann. Und der so preiswert ist, daß ihn sich jeder leisten kann.
Hier zeigt sich im Kleinen die große Nixdorf-Erfahrung mit arbeitsplatzorientierter Datenverarbeitung. Und es zeigt sich: die Micros von Nixdorf sind Werkzeuge und keine Spielzeuge. Und eine sinnvolle Zukunfts-Investition, weil sie als System beispiellos ausbaufähig sind: Bei Bedarf können an den Nixdorf Micro mehrere Computer-Bildschirmarbeitsplätze angeschlossen werden, jeder mit dem Zugriff auf sein individuelles Arbeitsprogramm.

Endlich ein kleiner Computer, mit dem man wirklich problemlos arbeiten kann.



Wo viele andere Computer ihren schwachen Punkt haben, ist Nixdorf's neues Baby besonders stark: Die Anwender-Software.
Die neuen Micros bieten mit über 120 Branchenlösungen die Sicherheit, daß jedes Unternehmen und jeder Selbständige seine passende Software findet.
Aus der Softwarebank COMET* können darüber hinaus mit einem Checklisten-Programm einzelne Softwareteile für Lohn- und Gehaltsabrechnungen, die Finanzbuchhaltung, die Auftragsabwicklung, die Fakturierung oder die Fertigungsorganisation nach Bedarf abgerufen und zusammengestellt werden. Ergebnis: Eine Software für die Nixdorf Micros, die den kommerziellen Anforderungen und den individuellen Erfordernissen optimal entspricht.
Dazu kommen Textverarbeitung, Teletexdirektanschluß und viele komfortable Möglichkeiten mehr.

Dienstleistung liegt in der Nixdorf-Familie.
Kundendienst wird auch bei den Micros von Nixdorf großgeschrieben. Die Nixdorf Micros sind eingebunden in das bewährte Nixdorf-Service-Konzept, das jedem Erstanwender genau die individuelle Unterstützung bietet, die er braucht. Die Dienstleistungs-Palette reicht von der Organisationsberatung über die Installation und die Schulung bis zur Betreuung durch den leistungsfähigen technischen Kundendienst. Das gewährleistet eine rundum sichere, zuverlässige und kontinuierliche Betreuung und Pflege der neuen Babies von Nixdorf.
Nixdorf Computer AG
Fürstenallee 7, 4790 Paderborn
Telefon 05251/300578







Dem Nixdorf Micro ist das ganze Nixdorf Software Kapital in die Wiege gelegt.

Die Nixdorf-Micro-Konzeption für große Unternehmen:

Eine gute Nachricht für national und international operierende große Unternehmen: Nixdorf bringt einen Micro-Computer für den integrierten Einsatz an den dezentralen Arbeitsplätzen in Fachabteilungen, Zweigstellen oder Auslandsfilialen.
Damit kommt endlich eine Lösung für die Probleme des unkontrollierten Einsatzes autonomer Datenverarbeitungskapazität vor Ort. Die neuen Micros von Nixdorf können dafür sorgen, daß die Computer-Organisation an der Peripherie nicht unkontrollierbar wird und nicht in kleinste Einheiten zerfällt, in Insellösungen. Mit den Micros von Nixdorf kann die dezentrale Autonomie zentral gesteuert werden.

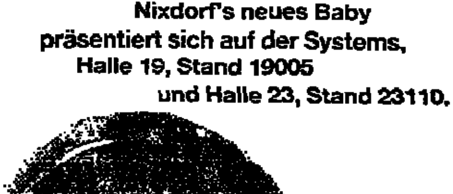
Deshalb ist Nixdorf's neues Baby das Wunschkind vieler EDV-Leiter.
Die neuen Micro-Computer in der Nixdorf-Familie sind in Hardware-Kapazität und Anwender-Software speziell ausgerichtet für die Arbeit vor Ort und so bedienerfreundlich, daß überall problemlos damit gearbeitet werden kann.
Hier zeigt sich im Kleinen die große Nixdorf-Erfahrung mit arbeitsplatzorientierter Datenverarbeitung. Und es zeigt sich: Die Micros von Nixdorf sind konsequent eingebunden in das weltweit erfolgreiche Systemkonzept von Nixdorf. Mit allen Vorteilen für die EDV-Organisation: Die Micros sind kompatibel zur Nixdorf-Systemfamilie in Hardware, Systemsoftware und Anwendersoftware, kompatibel auch zu Fremdsystemen. Sie sind netzwerkfähig: in herstellerspezifischen wie in öffentlichen Kommunikationsnetzen.

Nixdorf's neuem Baby ist die ganze Software-Kapazität in die Wiege gelegt: Die Anwender-Software.
Die neuen Micros bieten alle Möglichkeiten der Software bestehender Nixdorf-Systemfamilien. Das heißt: leistungsfähige, kommerzielle Anwendung, die sowohl nach Maß individualisierbar als auch nach Wunsch integrierbar ist – für jede Fachabteilung und jede Filiale.
Aus der internationalen Softwarebank COMET* können darüber hinaus mit einem Checklisten-Programm einzelne Software-Bausteine nach Bedarf abgerufen und zusammengestellt werden. Ergebnis: Eine Software, die den kommerziellen Anforderungen wie den individuellen Erfordernissen optimal entspricht.

Der Micro von Nixdorf sorgt für die Familienharmonie in der EDV-Organisation.

Dienstleistung liegt in der Nixdorf Familie.
Die Nixdorf Micros sind eingebunden in das international bewährte Nixdorf-Service-Konzept. Die Dienstleistungs-Palette reicht von der Organisationsberatung über die Installation und die Schulung bis zur Betreuung durch den leistungsfähigen technischen Kundendienst. Das gewährleistet eine rundum sichere, zuverlässige und kontinuierliche Betreuung und Pflege der neuen Babies von Nixdorf.
Nixdorf Computer AG
Fürstenallee 7, 4790 Paderborn, Telefon 05251/300578





Nixdorf's neues Baby präsentiert sich auf der Systems, Halle 19, Stand 19005 und Halle 23, Stand 23110.



Der Micro-Computer in der Nixdorf-Familie



Autoaktien weiter im Mittelpunkt

Kursgewinne aber auch bei den Warenhauspapieren

DW. – Angeregt durch die Hausse für Autoaktien an der New Yorker Börse, setzten am Wochenschluß BMW-, Daimler-, Mercedes- und VW-Aktien unter lebhaften Umsätzen ihren Anstieg fort. Von den festen Notierungen der Autowerte ausgehend, setzte sich auf dem gesamten Aktienmarkt eine zuversichtliche Stimmung durch, an der weder der anziehende Dollar, noch der sich abschwächende Rentenmarkt etwas zu ändern vermochte. Zu deutlichen Kursgewinnen kam es bei den Warenhauswerten.

Düsseldorf: AEG Kabel Rheydt verminderten um 5 DM, Balcke Dürr um 2,50 DM und Conc. Chemie um 10 DM. Nachgegeben haben auch Keramag um 4 DM und Kochs Adler um 4,50 DM. Erhöhen konnten Girmes um 4,50 DM und Gerresheimer Glas um 8 DM.

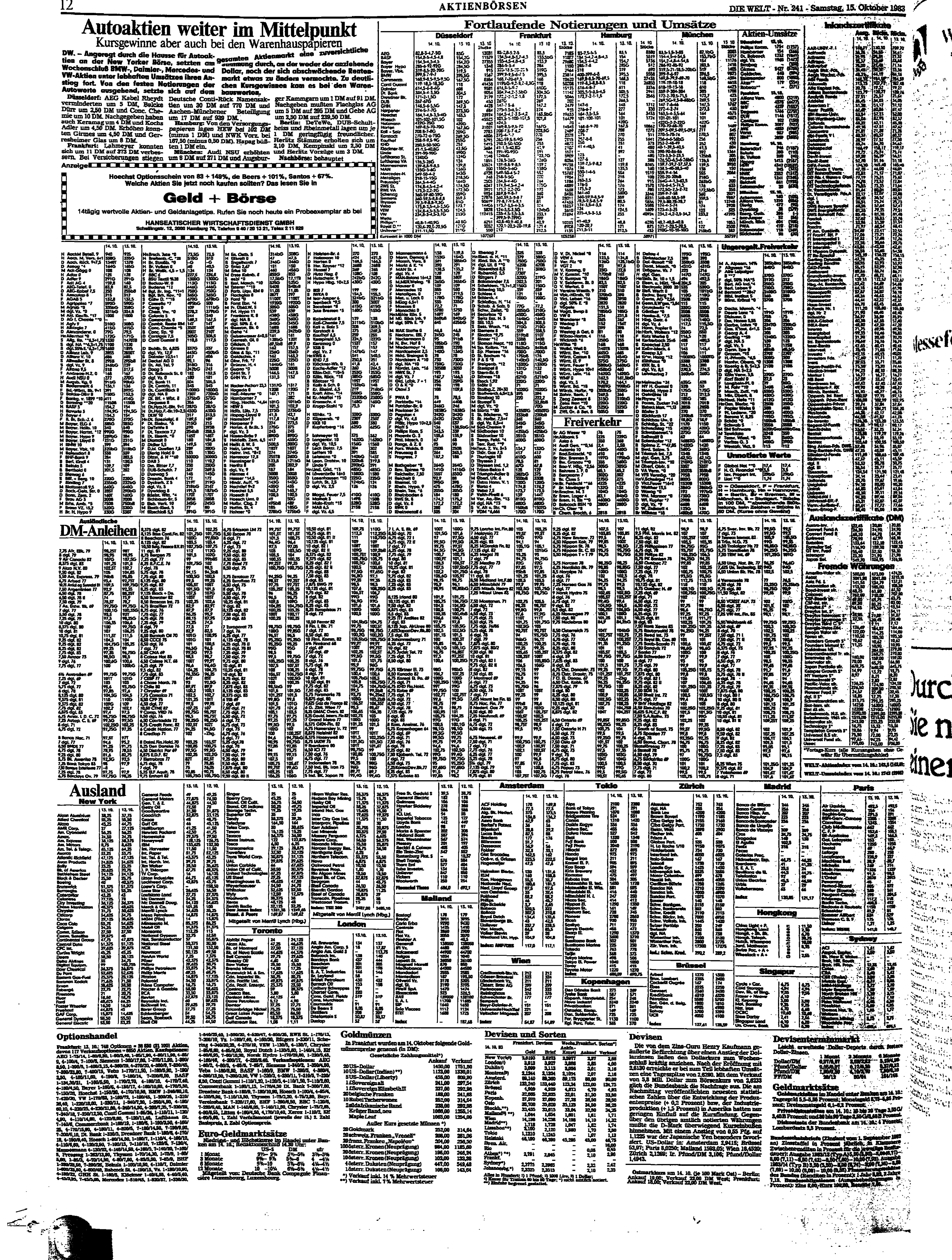
Frankfurt: Lahmeyer konnten sich um 11 DM auf 373 DM verbessern. Bei Versicherungen stiegen Deutsche Conti-Rück Namensaktien um 30 DM auf 770 DM und Aachen-Münchener Beteiligung um 17 DM auf 939 DM.

Hamburg: Von den Versorgungspapieren lagen HEW bei 102 DM (minus 1 DM) und NWK Vorz. bei 167,50 (minus 0,50 DM). Hapag büßten 1 DM ein.

München: Audi NSU erhöhten um 8 DM auf 271 DM und Augsburger Kammgarn um 1 DM auf 91 DM. Nachgeben mußten Flachglas AG um 5 DM auf 295 DM und Gebe AG um 2,50 DM auf 239,50 DM.

Berlin: DeTeWe, DUB-Schultheiss und Rheinmetall lagen um je 1 DM geringfügig freundlicher. Herlitz Stämme erholten sich um 2,10 DM, Kempinski um 2,50 DM und Herlitz Vorzüge um 3 DM.

Nachbörse: behauptet



Brüssel

Arbed	1270	1300
Brux. Lambert	2355	2400
Cockerill Ougrée	167	174
Ebes	2225	2250
Gevaert	2340	2430
Kreditbank	6310	6520
Pétrofina	5580	5700
Soc. Gén. d. Belg.	1800	1810
Sofina	4905	4980
Solvay	3700	3390
UCB	4050	4100
Index	127,61	128,59

Goldmünzen

In Frankfurt wurden am 14. Oktober folgende Goldmünzenpreise genannt (in DM):

Gesetzliche Zahlungsmittel*)	Ankauf	Verkauf
20 US-Dollar	1450,00	1751,50
10 US-Dollar (Indian) **)	1123,00	1330,01
5 US-Dollar (Liberty)	455,00	609,90
1 £ Sovereign alt	241,00	297,54
1 £ Sovereign Elizabeth II	237,00	292,98
20 belgische Franken	188,00	241,68
10 Rubel Tscherwonez	252,00	314,64
2 südafrikanische Rand	238,00	292,88
Krüger Rand, neu	1068,00	1355,14
Maple Leaf	1065,00	1254,00
Außer Kurs gesetzte Münzen *)		
20 Goldmark	252,00	314,64
20 schweiz. Franken „Vreneli"	208,00	261,06
20 franz. Franken „Napoléon"	204,00	256,50
100 österr. Kronen (Neuprägung)	984,00	1185,60
20 österr. Kronen (Neuprägung)	196,00	246,24
10 österr. Kronen (Neuprägung)	102,00	133,38
4 österr. Dukaten (Neuprägung)	447,00	549,48
1 österr. Dukaten (Neuprägung)	106,00	143,64

*) Verkauf inkl. 14 % Mehrwertsteuer
**) Verkauf inkl. 7 % Mehrwertsteuer

Devisen

Die von dem Zins-Guru Henry Kaufmann geäußerte Befürchtung über einen Anstieg der Dollarzinsen ließen den Dollarkurs zum Wochenschluß kräftig anziehen. Nach der Eröffnung mit 2,6130 erreichte er bei zum Teil lebhaften Umsätzen eine Tagesspitze von 2,6290. Mit dem Verkauf von 5,8 Mill. Dollar zum Börsenkurs von 2,6233 glich die Bundesbank die Nachfrage aus. Die am Nachmittag veröffentlichten neuesten statistischen Zahlen über die Entwicklung der Produzentenpreise (+ 0,2 Prozent) bzw. der Industrieproduktion (+ 1,5 Prozent) in Amerika hatten nur geringen Einfluß auf die Kursfindung. Gegenüber den übrigen amtlich notierten Währungen mußte die D-Mark überwiegend Kurseinbußen hinnehmen. Mit einem Anstieg von 0,55 Pfg. auf 1,1225 war der Japanische Yen besonders favorisiert. US-Dollar in: Amsterdam 2,9415; Brüssel 52,97; Paris 8,0250; Mailand 1598,05; Wien 18,4520; Zürich 2,1269; Ir. Pfund/DM 3,106; Pfund/Dollar 1,4943.

Ostmarkkurs am 14. 10. (je 100 Mark Ost) – Berlin: Ankauf 19,00; Verkauf 22,00 DM West; Frankfurt: Ankauf 18,00; Verkauf 22,00 DM West.



WELT berichtet von der Anuga

Gemeinschaftsstand der USA – Entwicklungsländer



Die Anuga '83, Weltmarkt für Ernährung, wartet bereits vor der heutigen Eröffnung mit eindrucksvollen Zahlen auf. Vertreten sind vom 15. bis 20. Oktober 4883 Unternehmen (1981: 4439) aus 81 Staaten. Der Auslandsanteil am Gesamtangebot beträgt 65,7 (1981: 63) Prozent. Insgesamt hat sich die Zahl der ausländischen Anbieter um 14,7 Prozent erhöht. Aus der Bundesrepublik Deutschland sind 2,1 Prozent mehr Aussteller vertreten als vor zwei Jahren. 38 Entwicklungsländer suchen Kontakte zu Auslandsmärkten in den Industrienationen. Die Ausstellungsfläche wurde um 7000 Quadratmeter auf rund 210 000 Quadratmeter vergrößert. Die Anuga gliedert sich in drei Fachbereiche: Consuma, Gastroma und Technica, die in 14 Messehallen untergebracht sind. Alles in allem präsentiert diese Messe das bisher umfassendste Angebot an Lebensmitteln aus allen Kontinenten. (H. L.)

Exportpalette ausgeweitet

Die Bemühungen, verstärkt verarbeitete Nahrungsmittel anzubieten, unterstreichen die Vereinigten Staaten auf der Anuga mit einem Gemeinschaftsstand von 183 Ausstellern. Bisher sind die USA am Weltmarkt vor allem mit Agrarrohstoffen, insbesondere Getreide, aufgetreten. Damit erzielten sie zuletzt einen Exportwert von rund 40 Mrd. Dollar. Im laufenden Jahr sollen nach Angaben von Robert D. Francis vom Landwirtschaftsministerium in Washington 13 Mrd. Dollar auf die Ausfuhr von verarbeiteten Produkten entfallen. Große Hoffnungen werden deshalb auf die Anuga gesetzt, die als Anknüpfungspunkt für internationale Kontakte dient.

Wie ein Vertreter der US-Botschaft in Bonn berichtet, ist die Landwirtschaft und Ernährungsindustrie der größte Wirtschaftszweig in den Staaten. Hier arbeiten insgesamt 24 Millionen Menschen, davon in der Landwirtschaft selbst 3,4 Millionen, in der Zulieferindustrie 7 Millionen und im Bereich Verarbeitung, Transport sowie Vertrieb 13 Millionen. Der gesamte Umsatz aus der Agrarerzeugung belaufe sich auf 20 Prozent des Bruttoinlandsprodukts der USA. Mit dem gleichen Prozentsatz ist der Wirtschaftszweig an den Exporten des Landes beteiligt. Der jährliche Agrarhandelsüberschuß von 24 Mrd. Dollar reduziere das gesamte US-Außenhandelsdefizit erheblich.

Ein amerikanischer Landarbeiter versorgt heute 78 Menschen, d.h. für gut ein Drittel der Agrarerzeugung muß permanent im Ausland nach Abnehmern gesucht werden. Wen wundert's, daß die Vereinigten Staaten zum weltgrößten Exporteur des Ernährungssektors geworden sind, mit knapp einem Fünftel Marktanteil.

Möglichkeiten, reine Agrarerzeugnisse abzusetzen, gibt es für die Amerikaner genug. Nur mit dem Bezahlen hapert es bei den traditonellen Abnehmern.

HENNER LAVALL

Messeförderung für die Dritte Welt

Wie kommen Schokoladen-Weihnachtsmänner aus Zypern ins südafrikanische Johannesburg? Ganz einfach: Über die Kölner Anuga, den Weltmarkt der Ernährung, mit Hilfe der deutschen Messeförderung: Auch die Rückmeldung dieses Geschäfts gehört zur langen Liste jener Aufträge, die Zypern an die Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) in Eschborn, die für das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit die Messeförderung organisiert, als Beleg für die erfolgreiche Beteiligung an der Anuga '81 schickte.

Zypern zählt freilich zu den Ländern, die inzwischen das Laufen auf dem internationalen Nahrungsmittelmarkt gelernt haben: Von 1978 bis 1982 stiegen die Nahrungsmittelexporte von 244 auf 413 Mill. DM; in diesem Jahr wird mit weiteren Steigerungen gerechnet. Auf der Anuga ist Zypern mit 21 Ausstellern in eigenem Pavillon präsent.

Es gibt kaum ein anderes Instrument wirtschaftlicher Zusammenarbeit, das in kürzerer Zeit konkretere Ergebnisse verweisen kann als die Messeförderung, heißt es bei der GTZ. Als Beleg verweisen die Entwicklungshelfer auf die Ergebnisse der letzten Anuga. Die damals mit 400 000 DM Bundesmitteln geförderten 26 Entwicklungsländer erzielten in den fünf Messetagen 61,5 Mill. DM Umsatz. Die waren freilich völlig ungleichgewichtig verteilt. Rund 80 Prozent des Umsatzes erzielten die – überwiegend marktwirtschaftlich orientierten – asiatischen Länder; die restlichen 20 Prozent teilten sich die Lateinamerikaner. Von den afrikanischen Ländern wurde – mit Ausnahme der Elfenbeinküste, Tunesien und Marokko – nur von „Anfragen" berichtet (die dann teilweise nicht einmal ernsthaft verfolgt wurden).

Die Experten von der GTZ hatten schnell heraus, wo der Schwachpunkt der Afrikaner lag: „Nach afrikanischem Selbstverständnis dienen internationale Messen zunächst der eindrucksvollen politischen Selbstdarstellung durch die Ausstellung der gesamten Produktion", schreibt GTZ-Marketing-Berater Hans Conraths in seinem Bericht. Die Folge: An den bunten Ständen tummeln sich die Regierungsbeamten. Die Exporteure, auf die es ankommt, fehlten an den Messeständen.

In diesem Jahr soll das anders werden. In Zusammenarbeit mit der Welternährungsorganisation FAO in Rom machten die Messeförderungsexperten in 14 Ländern auf drei Kontinenten vor der Anuga in Vorbereitungsseminaren klar, worauf es ankommt. Zur praktischen Messeaufklärung gehörte auch die Forderung nach der Teilnahme der Hersteller und Exporteure aus den betreffenden Ländern, und eben nicht deren Vertretung durch Regierungsbeamten, was in planwirtschaftlich orientierten afrikanischen Ländern nicht immer leicht klarzumachen ist.

Dazu gehörte auch Hilfe bei der Produktauswahl (die in vielen Ländern noch zu rohstofforientiert ist), die Lösung von Verpackungsfragen und Preisgestaltung sowie Erläuterung von Absatzkanälen und Messeverkaufsverhalten. So an die Hand genommen sieht die GTZ, die für die diesjährige Anuga 440 000 DM (bei insgesamt 1,7 Mill. DM Messeförderungsetat) aufwendet, für die betreuten Länder die Chance für bessere Messeergebnisse als in der Vergangenheit.

Daß dieser Weg richtig ist, belegt nach Ansicht der GTZ-Experten das Ergebnis auf der Internationalen Frankfurter Herbstmesse, wo die am Gruppenstand mit gut hunderttausend Mark geförderten Länder für knapp 900 000 DM Aufträge schrieben. Aufgrund früherer Erfolge aus dem Gruppenverband ausgeschiedene Einzelfirmen erreichten 1 Mill. DM Umsatz.

INGE ADHAM

GFC

Neue Aktie an Münchner Börse

sz. München

Mit der GFC Aktiengesellschaft für Computersysteme in der Medizin, Berlin, kommt ein weiteres Unternehmen aus der Datenverarbeitung an die Börse. Unter Führung der Portfolio Management GmbH (PM), München, werden ab 18. Oktober 10 000 Stammaktien der GFC zum Kurs von 200 DM je 50-DM-Stück zum Kauf angeboten. 40 Prozent der Grundkapitals von 1,25 Mill. DM – daneben besteht ein genehmigtes Kapital von 0,375 Mill. DM –, befinden sich danach in Publikumsbesitz. Voraussichtlich ab 25. Oktober sollen die Aktien im Münchner Telefonverkehr gehandelt werden.

GFC, spezialisiert auf schlüsselfertige Laborcomputersysteme, stellt bereits heute den Aktionären für 1984 eine Dividende von 12 DM und ein Ergebnis von 20 DM je Aktie (ohne Steuergutschrift) in Aussicht. In den letzten fünf Jahren konnte GFC den Umsatz von 3,9 auf 7,7 Mill. DM fast verdoppeln. Für 1983 werden 8,6 Mill. DM und ein Ergebnis von 14 DM pro Aktie erwartet. Große Wachstumschancen verspricht nach Angaben des Vorstands der US-Markt, auf dem man in diesem Jahr schnell habe Fuß fassen können.

VICTOR TECHNOLOGIES / Beeindruckendes Wachstumstempo im Silicon Valley

Amerikaner mit Europa-Konzept

JOACHIM WEBER, Frankfurt

„Wir sind momentan die am schnellsten wachsende Firma Kaliforniens", freut sich Jürgen Tepper, deutscher „Statthalter" der Victor Technologies Inc. aus Amerikas Elektronik-Zentrum Silicon Valley. Wenn auch Wachstumstempo zu den Merkmalen eines jungen Unternehmens gehört, so sind die Kurven des Mikrocomputer-Herstellers doch beeindruckend: Hatte er schon 1982, dem Jahr des Produktionsbeginns, runde 35 Millionen Dollar umgesetzt, so kam er im ersten Halbjahr 1983 bereits auf 65 Millionen.

Heute steht im Tal des intelligenten Silikons ein Werk mit 1500 Arbeitsplätzen – als man Anfang 1981 mit der Entwicklung und dem Aufbau begann, genügten noch drei Büroräume. Der Aufschwungstimmung kann auch ein Verlust im 2. Quartal dieses Jahres kaum Abbruch tun, zumal der durch die Übernahme des 2000-Mann-Unternehmens Victor United Inc. im Herbst 1982 vom US-Mischkonzern Kidde Corp. entstanden war.

Die Neuerwerbung, von der man flugs den Namen übernahm, nachdem sich die alte Erfolgsmarke Sirius Systems Technology als „besetzt" herausgestellt hatte, brachte mehr Probleme ins Haus als erwartet. Nach einem Abbau des Victor(alt)-Personals um mehr als 1000 Beschäftigte, scheint das Problem nun aber ausgestanden. Ein Zusammenbruch, wie man ihn zuletzt beim Konkurrenten und Valley-Nachbarn Osborne erlebt hat, hätte ohnehin nicht gedroht: Schon seit September 1981 ist die frühere Victor-Mutter Kidde auch an Sirius mit 43 Prozent beteiligt.

Schon von Anbeginn verfolgte Sirius eine für amerikanische Verhältnisse „exotische" Strategie. Die Gründer Chuck Peddle (Präsident bis heute) und Chris Fish, beide als „Aussteiger" vom Heimcomputer-Riesen Commodore gekommen, orientierten sich bei der Produktentwicklung von vornherein an den aus ihrer Sicht anspruchsvolleren Maßstäben des europäischen Marktes, achteten zum Beispiel auf Ergonomie und Ausfallsicherheit ihrer Maschinen. Bereits im August 1981, ehe überhaupt die Serienproduktion angelaufen war, wurde die deutsche Tochtergesellschaft gegründet. Und im Oktober war der „Sirius 1" schon auf der Münchner Fachmesse „Systems" zu bewundern.

Das Kompaktmaschinchen, das als erster Mikrorechner in der leistungsfähigen 16-bit-Ausführung am europäischen Markt zu haben war, ließ Experten-Augen leuchten: Im Dezember 1982 wurde es zum Computer des Jahres gewählt. Kein Wunder also, daß der Europa-Anteil am Konzerngeschäft inzwischen fast zwei Drittel erreicht hat und der deutsche Markt allein auf 15 Prozent kommt.

Teppers Wachstumsziele sind hoch gesteckt. Nachdem 1982 rund 3000 Rechner in Deutschland verkauft wurden, sollen es in disem Jahr etwa 8000 für 50 bis 60 Millionen Mark werden. Wenn auch jede zweite Umsatzmark aus dem Geschäft mit Großabnehmern stammt, so ist dieses Volumen mit „schönen" Geräten allein nicht zu erreichen. 180 Fachhändler und 150 Software-Häuser wurden bislang als Kooperationspartner gewonnen, 400 deutsche Programmpakete sind für die kalifornischen Bürohelfer verfügbar.

Hausausstellungen, Schulungen oder Seminare bedeuten zusätzliche Arbeit für die 65 Mitarbeiter in Frankfurt und weiteren 4 Geschäftsstellen. Am Premierenplatz „Systems" wird im übrigen festgehalten: Auch in diesem Jahr wird hier eine Weltneuheit vorgestellt. Noch ist der Neuling ein Geheimnis.

FERTIGTEILBAU / In der Krise gut behauptet

Vom Aufschwung begünstigt

DANKWARD SEITZ, München

Die Belebung der Baunachfrage, wie sie seit Ende 1982 zu beobachten ist, hat sich auch im Sektor Fertigteilbau positiv bemerkbar gemacht. Doch mit erheblicher Skepsis blickt die Branche, wie Hans-Erich Thoering, Vorsitzender der Bundesgemeinschaft Fertigteilbau, anläßlich des 9. Deutschen Fertigbautags in München sagte, in die nähere Zukunft. Der umfassende Aufschwung sei noch keineswegs gesichert, da vor allem die leeren Kassen der öffentlichen Hand noch auf längere Sicht zu einer Drosselung der Bautätigkeit führten.

Für 1983 kann die Branche, wie Thoering meinte, mit einem Wachstum des Gesamtumsatzes von „mindestens 10 Prozent" auf rund 13 Mrd. DM rechnen, wird damit allerdings noch deutlich unter dem Spitzenwert von 14,4 Mrd. DM (1980) bleiben. In den vergangenen beiden Jahren hatte man infolge der Baukrise mit 12,8 Mrd. (1981) und 11,8 Mrd. DM doch deutliche Einbußen hinnehmen müssen. Insbesondere der Bau von Wohngebäuden ging um 30 Prozent auf 3,6 Mrd. DM zurück; bei Nichtwohngebäuden waren es minus 11,2 Prozent auf 8,2 Mrd. DM. Insgesamt, so Thoering, hätte die Branche trotz einiger Betriebsschließungen und Kurzarbeit in dieser schwierigen Periode ihre Position gut behauptet.

Vom Umschwung der Baukonjunktur hat der Fertigteilbau in den ersten sechs Monaten 1983 mehr profitiert als der konventionelle Bau. Gemessen an den erteilten Baugenehmigungen ergab sich gegenüber der entsprechenden Vorjahreszeit ein Plus von 30,6 (konventioneller Bau: 24,0) Prozent. Bei Wohngebäuden beträgt der Zuwachs 33 (20,7) Prozent.

Die verbesserte Nachfrage der letzten Monate drückt sich auch in höheren Auftragsbeständen der Betriebe aus, was auf eine entsprechende Produktionssteigerung in den nächsten Monaten schließen läßt. Insgesamt stieg die Reichweite der Aufträge gegenüber dem Durchschnitt des zweiten Quartals 1982 um 28 Prozent auf 4,1 Monate (konventioneller Bau: plus 26 Prozent auf 2,9 Monate). Wenn diese Werte gehalten werden könnten, so Thoering, dann könne die Branche auf ein noch besseres Jahr 1984 hoffen.

UNTERNEHMEN UND BRANCHEN

Südinvest 3 kürzt

München (sz.) – Unverändert 2,40 DM und 3,20 DM je Anteilschein wird die Bayerische Kapitalanlagegesellschaft mbH, München, für die von ihr verwalteten Aktienfonds Südinvest 1 und 2 für das Geschäftsjahr 1982/83 (30. 9.) ausschütten. Geringere Zinseinnahmen aufgrund der deutlich gesunkenen Kapitalmarktzinsen haben dagegen, so die Gesellschaft, bei dem hauptsächlich in Deutschland anlegenden Rentenfonds Südinvest 3 eine Kürzung der Ausschüttung auf 2,05 (2,15) DM je Anteil notwendig gemacht. Realisierte Kursgewinne werden bei diesem Fonds grundsätzlich nicht ausgeschüttet, während bei den beiden anderen außerordentliche Erträge 10 sowie 3,75 Prozent zur Gesamtausschüttung beisteuerten. Die Wertentwicklung der Fonds wird mit plus 33,3 sowie 20,2 und 8,2 Prozent angegeben.

Aufträge für MAN-Roland

Offenbach (VWD) – Neue Großaufträge im Gesamtwert von etwa 100 Mill. DM hat der Produktbereich Rollenmaschinen Augsburg der MAN-Roland Druckmaschinen AG, Offenbach, erhalten. Zu den Großprojekten gehört die Lieferung einer Zeitungsoffset-Rotationsanlage nach Bulgarien, für die Lieferung einer weiteren Anlage an die größte niederländische Tageszeitung „De Telegraaf" steht den Angaben zufolge noch die endgültige Genehmigung durch die zuständigen Unternehmensgremien aus.

Lech-Werke: Wieder 7,50 DM

Augsburg (VWD) – Der Hauptversammung der Lech-Elektrizitätswerke AG, Augsburg, am 7. Dezember wird die Ausschüttung einer unveränderten Dividende von 7,50 DM je 50-DM-Aktie für das Geschäftsjahr 1982/83 (30. 6.) vorgeschlagen.

Satelliten für China

Stuttgart (nl) – Die ANT Nachrichtentechnik GmbH, Backnang, wird als weltweit erstes Unternehmen nachrichtentechnische Einrichtungen für Fernmeldesatelliten in die VR China liefern: Die Chinese Great Wall Industry Corp. bestellte bei ANT im Wertvolumen von rund 3 Mill. DM eine Teststation.

UdSSR-Messe in Berlin

Berlin (Wz.) – In Berlin wurde die sowjetische Handels- und Industriemesse eröffnet. Sie findet auf dem Messegelände am Funkturm bis zum 27. Oktober statt. Vorgestellt werden nach sowjetischen Angaben 5000 Exportgüter aus 650 Industriebetrieben.

Renten abgeschwächt

Der Rentenmarkt stand am Wochenschluß im Schatten des wieder anziehenden Dollars, der neuerdings tendenzbestimmender als der Zinstrend in den USA geworden ist. In den öffentlichen Anleihen, besonders bei den Langläufern, gab es Abschläge bis zu einem Viertelpunkt. Das Geschäft verlief ungewöhnlich zähflüssig. Das gilt auch für den Pfandbriefmarkt, der sich ebenfalls verunsichert zeigte und auf dem die Kurse überwiegend abbröckelten. DM-Auslandsanleihen litten unter den fehlenden Auslandskäufen und waren deshalb ebenfalls gedrückt.

Bundesanleihen

		14. 10.	13. 10.
F 4 Abl. 57*	4/84	100,5G	100,5G
5½ Bund 78 I	1/84	99,85	99,85
6 dgl. 64 I	1/84	100G	100G
8 dgl. 76 I	2/84	100,5	100,5
7 dgl. 77	3/84	100,25	100,25
7½ dgl. 76 II	4/84	100,5	100,5
5 dgl. 78	5/84	99,4	99,4
6 dgl. 78 III	9/84	99,4	99,5
8¾ dgl. 76	9/84	101,3G	101,3G
6 dgl. 78 IV	12/84	99,3	99,3G
6¼ dgl. 79	1/85	99,2	99,3
8½ dgl. 73 I	3/85	101,7G	101,7
7 dgl. 79	4/85	99,85bG	99,85
7¾ dgl. 79 II	6/85	99,9bG	99,9
7¾ dgl. 79 I	7/85	100,85	100,85G
8 dgl. 76 IV	10/85	101,3	101,3
5½ dgl. 78 II	3/86	95,6bG	95,55
5¼ dgl. 78	5/86	95,2	95,2
7¼ dgl. 76 I	12/85	98,9	98,7
6½ dgl. 79	1/87	96G	96G
7¼ dgl. 76 II	1/87	98,3	98,25G
6¾ dgl. 77	4/87	96,35	96,35
6½ dgl. 77	7/87	95,15	95,4
6 dgl. 77	10/87	93,9	93,9
5 dgl. 78 I	1/88	93,15	93,4
6½ dgl. 78 I	9/88	94G	94
6½ dgl. 78 II	12/88	93,75	93,75
6¾ dgl. 79	1/89	94,6G	94,6G
7¼ dgl. 79 I	4/89	96,4	96,4
10 dgl. 81	4/89	108,1G	108,1
7½ dgl. 79 I	6/89	97,4	97,6
8 dgl. 79 I	7/89	99,85	99,65
8 dgl. 79 II	8/89	99,65	99,6
7½ dgl. 79 II	9/89	97,15G	97,15
7¾ dgl. 79 II	11/89	98,3	98,3
7¾ dgl. 80 I	1/90	97,9	98,1G
10 dgl. 80	4/90	108,6	108,65G
5¾ dgl. 78	5/90	90,65G	90,65
8¼ dgl. 80 I	7/90	100,2G	100,2G
8¼ dgl. 80 II	11/90	99,9G	99,9G
7¼ dgl. 82	11/90	97,25	97,45
9 dgl. 81	2/91	103,65	103,65
10¾ dgl. 81	7/91	110,65	110,65
10¾ dgl. 81	9/91	113,7	113,7G
10 dgl. 81 II	12/91	109,6	109,6
9¾ dgl. 82 I	1/92	108,1	108,1G
9¾ dgl. 82 II	3/92	108,25	108,25
6 dgl. 78 II	3/93	88,9	88,7
9,5 dgl. 82	4/92	106,8	106,8bG
9 dgl. 82	5/92	104	104G
8½ dgl. 82	6/92	100,85	101,1
9 dgl. 82	8/92	104	104bG
8¾ dgl. 82	9/92	102,65	102,8G
7¾ dgl. 82	12/92	96,2	96,45
7½ dgl. 83	1/93	94,9	94,95
7½ dgl. 83 II	3/93	94,55	94,8
7½ dgl. 83 III	5/93	95,65	95,65
8¼ dgl. 83	6/93	99,45	99,65
8 dgl. 83	7/93	97,9	98,1
8¼ dgl. 83 II	8/93	99,45	99,65
8¼ dgl. 83 III	10/93	99,7	99,8
F 7¾ B.Obl.79 S.1	12/84	101,5	101,5
8 dgl. 80 S.2	2/85	101	101
8¼ dgl. 80 S.3	2/85	101,3G	101,3
9¼ dgl. 80 S.4	3/85	102,45	102,5
8¾ dgl. 80 S.5	4/85	101,85	101,85
8¼ dgl. 80 S.6	5/85	101,25	101,3
8 dgl. 80 S.7	6/85	100,65	100,65
7½ dgl 80 S.8	8/85	100,05	100,05
8¼ dgl. 80 S.9	10/85	101,4	101,4
8¾ dgl. 80 S.10	1/86	102	102G
9 dgl. 81 S.11	1/86	102,6	102,7
9¾ dgl. 81 S.12	3/86	103,9	103,9
10 dgl. 81 S.13	3/86	104,35	104,45
9½ dgl. 81 S.14	4/86	103,35G	103,35G
10 dgl. 81 S.15	4/86	104,55	104,55
10½ dgl. 81 S.16	6/86	105,8	105,8
11 dgl. 81 S.17	8/86	107,35	107,35
10½ dgl. 81 S.18	10/86	106,5	106,5G
10 dgl. 81 S.19	10/86	105,35	105,35G
9½ dgl. 81 S.20	11/86	104,1G	104,1
10¼ dgl. 81 S.21	11/86	106,1	106,1
10 dgl. 81 S.22	11/86	105,3	105,4
9½ dgl. 81 S.23	12/86	103,9	104,1
9¾ dgl. 82 S.24	1/87	104,55	104,55
9½ dgl. 82 S.25	3/87	104G	104
9¼ dgl. 82 S.26	4/87	103,35bG	103,35
9 dgl. 82 S.27	4/87	102,5	102,5
8½ dgl. 82 S.28	5/87	101,1	101,15
9½ dgl. 82 S.29	7/87	104,2	104,2
9 dgl. 82 S.30	9/87	102,75	102,75
8¾ dgl. 82 S.31	9/87	102,1	102,1
8¼ dgl. 82 S.32	10/87	100,85	100,7
8 dgl. 82 S.33	11/87	100,05	100bG
7¾ dgl. 82 S.34	12/87	99,15	99,1
7½ dgl. 82 S.35	12/87	98,2	98,2bG
7¼ dgl. 83 S.36	3/88	97,05	97,2
6¾ dgl. 83 S.37	5/88	95,3	95,1
7 dgl. 83 S.38	5/88	96,05	96,05
7¼ dgl. 83 S.39	6/88	96,9G	96,4
7½ dgl. 83 S.40	6/88	97,85G	97,85
8 dgl. 83 S.41	9/88	99,6	99,65
F 6 dgl. 78 II	7/88	92,45	92,45
6½ dgl. 77	5/89	93,1	93,1
8 dgl. 79 I	7/89	99,6	99,75
8 dgl. 78 I	2/90	90,25	90,25
8 dgl. 80 II	7/90	99	99,05
9 dgl. 81	3/91	103,85	103,85
10½ dgl. 81	9/91	112,1	112,1
10¼ dgl. 81	11/1	111,05	111,05
8 dgl. 80 I	2/92	98,15	98,15
10 dgl. 82	2/92	109,75G	109,75
9½ dgl. 82	7/92	107	107
8 dgl. 82	11/92	98,05	98,1
7¾ dgl. 83	1/93	96,65	96,65

Bundesbahn

		14. 10.	13. 10.
F 4 Abl. 57*	4/84	100,6G	100,6G
10 Bdbahn 73 II	11/83	100G	100,1G
7¾ dgl. 72	2/84	100,3	100,3G
8 dgl. 72	9/84	101,05	101,05
8¼ dgl. 76	9/84	101,4	101,4
6 dgl. 78 III	11/84	99,4	99,4
8½ dgl. 79	2/85	99,4	99,45G
8½ dgl. 73	2/85	101,35	101,35
7 dgl. 77	2/87	97,3	97,3
6 dgl. 77	9/87	93,80	93,7

Bundespost

		14. 10.	13. 10.
F 4 Abl. 57*	4/84	100,6G	100,6G
8 Bdpost 72 II	12/83	100,25G	100,25
6½ dgl. 68	6/88	98,3	98,3
8 dgl. 72 I	9/87	100G	100G
10 dgl. 81	3/89	107,85	107,85G
10¼ dgl. 81	6/89	109,1	109,1
8 dgl. 80	3/90	99	99
7¾ dgl. 80	9/90	98,1	98G
8¾ dgl. 80	12/90	102,55	102,55G
10½ dgl. 81	10/91	112,35	112,35
9¾ dgl. 82	2/92	108,15G	108,15G
8¾ dgl. 82	6/92	102,6	102,6G
8½ dgl. 82	10/92	101,1	101,1
7¾ dgl. 83	2/93	98,25	98,45
8½ dgl. 83	9/93	101,25	101,35

Länder – Städte

		14. 10.	13. 10.
S 6½ Bd.-Wttbg. 78	86	95,6	95,75
8¼ dgl. 82	92	99,8G	99,8G
M 7 Bayern 66	86	99,5G	99,5G
6½ dgl. 67	87	100,25G	100,25G
6 dgl. 68	85	98,5G	98,5G
7 dgl. 72	84	100,4	100,1G
7½ dgl. 76	84	100,4	100,4G
6 dgl. 78	88	93,2	93,2
8¾ dgl. 80	90	102,25G	102,25G
8¾ dgl. 82	90	102,3G	102,2G
7½ dgl. 83	93	95,25G	95,5
B 8½ Berlin 70	85	101,5	101,5
8 dgl. 72	85	100,5	100,5G
7½ dgl. 76	84	100,35	100,4G
7 dgl. 77	85	99,5	99,35
6½ dgl. 78	88	95G	95G
8¾ dgl. 80	88	102,75G	102,75G
Br 7¾ Bremen 71	87	100,25	100,5G
8 dgl. 72	87	100,75G	100,75G
7½ dgl. 83	93	94,75G	94,75G
H 8½ Hamburg 70	85	101,4G	101,4G
6¼ dgl. 77	92	94,75G	94,75G
8 dgl. 80	92	98,4G	98,5G
9¾ dgl. 82	92	107,4G	107,5G
7½ dgl. 83	92	94,2G	94,4G
F 8 Hessen 71	86	100,1	100,1
6¼ dgl. 78	88	93,3	93,3
Hn6 Nieders. 69	84	99,8G	99,8G
8¼ dgl. 70	85	101,6G	101,6G
7½ dgl. 72	87	99,25G	99,25G
8 dgl. 72	87	100,4G	100,4
7½ dgl. 79	87	98,3	98,3
7¾ dgl. 82	92	96	96,2G
8 dgl. 83	93	97,5	97,5G
D 7½ NRW 71	83	100,1bG	100,1bG
7½ dgl. 83	93	94,4	94,5
7¾ dgl. 83	93	95,9G	96G
8½ dgl. 83	93	100,75	100,85
F 6 Rhld.-Pf. 64 II	84	99,1G	99,1G
8 dgl. 71	86	100,25	100,5
F 8½ Saar 70	85	101G	101G
7 dgl. 72	87	98G	98G
6 dgl. 78	88	92,7	92,5bG
H 5¾ Schl.-H. 59	84	99,5G	99,5G
6 dgl. 64 II	84	99,2G	99,2G
7¼ dgl. 72	87	99G	99G
8½ dgl. 73	85	101,25	101,25G
D 7 Essen 72	85	100,1bG	100,1bG
M 6 München 64	84	99,35G	99,35G
S 7½ Stuttgart 71	86	100G	100bG
7¾ dgl. 72	87	100,25G	100,25
8 dgl. 83	93	98,25	98,25

Bankschuldverschreib.

	14. 10.	13. 10.
F 6 Allg. Hypo. Pf 1	81G	81G
6½ dgl. Pf 5	87G	87G
7 dgl. Pf 2	99	99
F 7½ Bakola Pf 104	99,9G	99,9G
9 dgl. Pf 106	102,45G	102,45G
10 dgl. Pf 108	107,25G	107,25G
7 dgl. KS 132	94,6G	94,6G
8 dgl. KS 155	98,45G	98,45G
9 dgl. KS 169	102,4G	102,4G
M 5½ Bayer.Hypo Pf 14	89TG	89TG
6 dgl. Pf 20	81G	81G
6¾ dgl. Pf. 2	94,5G	94,5G
7 dgl. Pf 3	94,5G	94,5G
7 dgl. Pf 27	100,3G	100,3G
6½ dgl. KS 14	95,75G	95,75G
7½ dgl. KS 27	89,25bG	89,25bG
M 5 Bayer. Hypo Pf 33	122G	121,25G
5½ dgl. Pf 11	129G	129G
6 dgl. Pf 34	76G	76G
6 dgl. KO Pf 50	98,5G	98,5G
6½ dgl. Pf 10	81G	81G
6 dgl. KS 1	98,5G	98,5G
M 6 Lda. Aufb. IS 15	96G	96G
6 dgl. IS 16	94,75G	94,75G
6 dgl. IS 17	93,75G	93,75G
8½ dgl. KO 49	101,5G	101,5G
8½ dgl. KO 48	101,5G	101,5G
M 7½ Bay.Lblgz. Pf 103	99,25G	99,25G
9½ dgl. Pf 105	101,6G	101,6G
10 dgl. KS 307	101,75G	101,75G
8½ dgl. IS 728	102,25G	102,25G
M 5 Bayer. Verbk. Pf 11	118G	117G
5½ dgl. Pf 28	76G	76G
8 dgl. Pf 4	89G	89G
6½ dgl. Pf 3	85,5G	85,5G
6½ dgl. Pf 12	85G	85G
7 dgl. Pf 20	95G	95G
B 5 Berl. Pfandb. Pf 7	104,5G	103bG
7 dgl. Pf 31	98,25	98,25bG
6 dgl. Pf 34	95,5bG	95,5bG
6½ dgl. Pf 37	98bG	98bG
8 dgl. Pf 51	100,5G	100,5G
Hn5 BrHann. Hypo. Pf 1	117G	117G
7 dgl. Pf 80	85G	85G
7½ dgl. Pf 87	90,3G	90,3G
6 dgl. KS 29	78,75G	78,75G
7 dgl. KS 30	96,9G	96,9G
D 5 Dt.Centbod. Pf 44	114G	114G
5 dgl. Pf 54	114,5bG	114,5bG
6 dgl. Pf 109	78G	78G
6½ dgl. Pf 123	85G	85G
6½ dgl. Pf 141	85G	85G
7 dgl. Pf 143	90G	90G
8½ dgl. Pf 191	100,5G	100,5G
7 dgl. KO 113	100G	100G
9 dgl. KO 217	–Zhg.	–Zhg.
9 dgl. KO 215	101,5bG	101,5G
9¼ dgl. KO 216	102,5G	102,5G
H 5½ DG-Hypobk. Pf 21	114G	114G
5½ dgl. Pf 50	73G	73G
6 dgl. Pf 84	99,95G	99,95G
9 dgl. KS 139	102,2G	102,2G
F 8 Dt.Gen.bk. Pf 216	100,8G	100,8G
9 dgl. Pf 239	102,6G	102,6G
H 5½ DG-Hypobk. KS 9	107,75G	107,75G
7 dgl. KS 35	98,4G	98,4G
F 5¾ Dt.Gen.bk. IS 70	89,9G	89,9G
6 dgl. IS 71	99,3G	99,3G
6¼ dgl. IS 73	95,8G	95,8G
6¾ dgl. IS 80	99,9	99,9G
F 6 Dgz.Dt.Komm.KO55-4	82G	82G
6 dgl. KO 46	77G	77G
7 dgl. KO 97	100,2G	100,2G
7½ dgl. KO 185	95,7G	95,7G
9 dgl. KO 129	102T	102T
10 dgl. KO 125	101,6G	101,6G
Hn5 Dt. Hyp. Hann. 48	100G	100G
6 dgl. Pf 91	78G	78G
7 dgl. KS 101	99,35G	99,35G
10 dgl. KS 134	103,25G	103,25G
8¾ dgl. KS 140	102G	102G
Br 5 Dt.Hyp.F-BR Pf 41	107G	107G
4 dgl. Pf 57	99G	99G
5 dgl. Pf 87	70G	70G
7 dgl. Pf 123	97,15G	97,15G
Br 5½ Dt.Hyp.F-BF KS 74	81G	81G
6 dgl. KS 86	78G	78G
6¾ dgl. KS 259	96,55G	96,55G
F 5 Dt. Pfandbr. Pf 82	71G	71G
5½ dgl. Pf 59	78G	78G
6 dgl. Pf 182	78G	78G
B 9 Dt.Pf.Wl. Brl. 482	103,5G	103,5G
Br 8 Dt. Schiffbk. Pf 46	101,45G	101,45G
5½ dgl. Pf 62	88,9G	88,9G
6½ dgl. Pf 65	98,6G	98,6G
6¼ dgl. Pf 60	94,15G	94,15G
6¼ dgl. Pf 74	97,55G	97,55G
6¼ dgl. Pf 76	95,75	95,75
Br 6½ dgl. Pf 77	93,1	93,1G
8 dgl. Pf 42	99,9G	99,8G
8½ dgl. Pf 47	101,8G	101,8G
F 5 Frf. Hypobk. Pf 66	68T	68T
5½ dgl. Pf 53	75G	75G
6 dgl. Pf 79	78G	78
6 dgl. Pf 130	90,5T	90,5T
6½ dgl. Pf 133	86T	86T
H 5 Hbg. Lbk. Pf 2	116G	116G
6 dgl. 14	89,25G	89,25G
6 dgl. 47	77	77
10 dgl. IS 46	102,25G	102,25G
F 5 Helaba Pf 8	109G	109G
6 dgl. Pf 80	93,2	93,2G
8 dgl. Pf 73	100,45G	100,45G
4 dgl. KO 5	99G	99G
H 6 Hyp.i.Hbg. Pf 96	80,75G	80,75G
6½ dgl. Pf 80	89,25	89,25
8 dgl. Pf. 248	100,9	100,9G
9 dgl. KO 125	100,85	100,85
8 dgl. KO 175	100,5	100,5
9 dgl. KO 259	102,25	102,25
9¾ dgl. KO 262	102,4G	102,4G
F 5 Lbk. Rhpfalz Pf 4	112G	112G
5 dgl. Pf 12	91G	91G
7 dgl. Pf 25	93,25G	93,25
10 dgl. Pf 40	102,5G	102,6G
6 dgl. KO 30	99,5G	99,5G
9¾ dgl. K 84	101,75G	101,75G
F 4½ Lbk. Saar Pf 5	100,5G	100,5G
5½ dgl. Pf 11	86G	86G
7 dgl. Pf 12	90,75G	90,75G
4½ dgl. KO 6	100,25G	100,25G
5½ dgl. KO 4	100G	100G
7½ dgl. KO 80	100,6G	100,6G
8½ dgl. KO 81	99,5G	99,5G
S 8½ LKbK Badw. Pf 6	101G	101G
6 dgl. Pf 28	88G	88G
6 dgl. Pf 49	85G	85G
8 dgl. KS 1	–	–
8¼ dgl. KS 8	100,5G	100,5G
H 6 Lbk.S-Holst.Pf 83	83G	83G
7 dgl. Pf 97	83,5G	89,5G
10 dgl. Pf 32	101G	101G
10 dgl. Pf 33	102,9G	102,9G
6½ dgl. KS 78	97,5G	97,5G
10 dgl. IS 95	106,75G	106,75G
11½ dgl. IS 96	110,75G	110,75G
M 5½ Münch.Hypo Pf 100	84G	84G
H 4½ Nordhyp.W2K Pf 24	100	100
6½ dgl. Pf 42	98,5G	98,5G
Hn7 Nord. Lbk. Pf 1	93,5G	93,5G
7½ dgl. Pf 4	91,5G	91,5G
8 dgl. Pf 10	101G	101G
9 dgl. KO 53	102,25G	102,25G
7½ dgl. IS 6	98,5G	98,5G
10 dgl. IS 37	102,5bB	102,5G
F 5 Pfalz Hypo. Pf 48	108T	108T
6 dgl. Pf 58	83,75G	83,75G
6 dgl. Pf 95	80G	80
7 dgl. Pf 114	100G	100G
D 5 RW Bodencr. Pf C	122G	122G
5½ dgl. K	109G	109G
4 dgl. Pf 19	103G	103G
6 dgl. Pf 28	92G	92G
6½ dgl. Pf 67	84G	84G
5½ dgl. KO J+E	110G	110G
9½ dgl. KO 58	102,25G	102,25G
7½ dgl. KO 77	100G	100G
S 5 RhHyp. Mannh. Pf 59	108G	108G
5½ dgl. Pf 109	68G	68G
7 dgl. Pf 125	96,25G	96,25G
7 dgl. Pf 128	89G	89G
8 dgl Pf 177	104G	104G
9 dgl. Pf 167	100,75G	100,75G
6 dgl. KS 77	78G	78G
6½ dgl. KS 60/1	99,75G	99,75G
8½ dgl. KS 110	100,25G	100,25G
Br 5 St. Kr. Ol-Br Pf 17	110G	110G
5½ dgl. Pf 24	104G	104G
5 dgl. Pf 36	82,4G	82,4G
5½ dgl. Pf 43	82,25G	82,25G
6 dgl. Pf 56	76,6G	76,6G
7 dgl. Pf 61	85,75G	85,75G
8 dgl. Pf 70	100G	100G
9 dgl. Pf 68	102,55G	102,55G
H 6 Schiffshyp. Pf 23	97,5G	97,5G
7½ dgl Pf 45	99,3G	99,3G
M 6 Süddboden Pf 41	83G	83G
5½ dgl. Pf 57	76G	76G
6½ dgl Pf 143	93,5bG	93,25G
7 dgl. Pf 87	93,5G	93,5G
7½ dgl. Pf 104	95,5G	95,5G
7 dgl KS 45	92,5G	92,5G
7½ dgl KS 81	99G	99G
8 dgl KS 133	98G	98G
8½ dgl KS 152	101,5G	101,5G
9 dgl KS 185	100,25G	100,25G
9½ dgl KS 171	104G	104G
M 5 Vereinsb. Nbg. Pf 55	116G	115G
6 dgl. Pf 95	78G	73G
7 dgl Pf 100	99,25G	99,25G
D 6 WestLB Pf 350	100,5G	100,5G
6¾ dgl. Pf 403	96,15G	96,15G
9½ dgl Pf 1007	105,6G	105,6G
8 dgl Pf 1015	98,55G	98,55G
7 dgl KO 556	99,3G	99,3G
6¾ dgl. KS 420	94,5G	94,5G
9¾ dgl KO 1301	104,55G	104,55G
8½ dgl KS 1278	101,25G	101,25G
8 dgl. IS 1512	99,8G	99,8G
9¾ dgl. IS 1520	102,25G	102,25G
6½ dgl IS 575	93,5G	93,5G
7½ dgl. IS 1503	100,55G	100,55G
D 4 Westf. Land. Pf 4	98G	98G
6 dgl. Pf 16	94G	94G
6½ dgl Pf 19	84G	84G
7 dgl Pf 22	92,5G	92,5G
D 8¾ Westf.Hypo. Pf 550	101,1G	101,1G
9 dgl Pf 564	103,4G	103,4G
9¾ dgl. KS 294	102,3G	102,3G
9½ dgl. KS 324	106,1G	106,1G
S 6 Wür. Hypo. Pf 84	76G	76G
7 dgl KS 52	95G	95G
S 6¾ Wür Kola Pf 1	87,65G	87,65G
7 dgl. Pf 5	100,05G	100,05G

Sonderinstitute

	14. 10.	13. 10.
D 6 DSLB Pf 23	82,5G	82,5G
5 dgl. Pf 47	79,5G	79,5G
7 dgl Pf 63	82,5G	82,5G
5½ dgl PF 95	92G	92G
8 dgl Pf 104	97G	97G
8 dgl. Pf 155	99,25G	99,25G
5½ dgl. RS 45	97,75G	97,75G
6 dgl. RS 73	95,75G	95,75G
8 dgl. RS 120	100,25G	100,25G
8½ dgl. RS 153	101,5G	101,5G
7 dgl RS 162	95G	95G
9½ dgl. RS 172	104G	104G
9 dgl. RS 186	104,5G	104,5G
10 dgl RS 193	104,5G	104,5G
11¼ dgl. RS 195	108G	108G
D 6½ IKB 69	100G	100G
F 7½ KfW 70	100,4	100,4G
8 dgl. 70	101	101
8 dgl. 75	100,2	100,2
7½ dgl. 79	97,5bG	97,5G
10 Kredit 81	108,6G	108,5G
F 8½ Krd.Wied.aufb. 82	100,8	100,8
F 6 Lastenausgl.RS 13	100G	100G
6 dgl RS 14	99,8G	99,8G
6 dgl. RS 15	95,75G	95,75G
6 dgl. RS 16	95,5	95,75G
6 dgl. RS 19	96,75G	96,75G
6 dgl. RS 20	99,25G	99,25G
6 dgl. RS 21	98,75G	98,75G
6 dgl. RS 26	99G	99G
7½ dgl. RS 27	100,25G	100,25G
6½ dgl. RS 60	95G	95G
7 dgl. 94	95G	95G
7 dgl. 99	99,6	99,6
8 dgl. 101	99,25G	99,25G
7½ dgl 102	96,5G	96,5G
9½ dgl. 125	104G	104G
D 7¾ LAG TS 76	100,4	100,4G
8 dgl. TS 76	100,5G	100,9G
6½ dgl. TS 77	95,3G	95,3
5½ dgl. 78	92,1	92,1G
7 dgl. 79	97,1	97,1

Industrieanleihen

	14. 10.	13. 10.
F 6 Badenwerk 64	99,5G	99,5G
6 dgl. 78	93,4	93,5
5 BASF 59	98,5G	98,5G
5 Bayernw. 59	98,75G	98,75G
9 Chem. [illegible] 71	130bG	130T
7¾ Cont. Gum. 71	99,5T	99,5T
6 Dt. Texaco 64	99,25T	99,25T
6 Gelsenb. 64	99,5T	99,5T
5½ HEW 62	96T	95,75T
7½ dgl. 71	99,25G	99,25G
7¼ dgl. 71	100G	100G
4½ Harpen 59	180G	193G
6 Hoechst 54	99,75T	99,75T
5 Hoesch 64	99T	98,75T
7½ dgl. 71	99T	99T
7¾ Karstadt 71	99G	99T
7½ Kaufhof 71	99G	99G
7¾ dgl. 71	99,5bG	99,5T
7½ dgl. 76	98,5G	98,5
7½ Klöckner W. 71	98,75T	98,75T
8 dgl. 72	99,25T	99,25T
5 Krupp 54	99,5G	99,5G
5 Linde 64	99G	99G
5 Mannesmann 59	98,10	98,1
6 Mosel [illegible] 63	99,5G	99,5G
6 NWK 61	98	98G
6 dgl. 62	95T	95T
6 [illegible] 64	93T	93T
5½ [illegible] 52	100G	99,75G
D 6 [illegible] 63	99,5G	99,5G
F 5½ [illegible] 58	99,25G	99,25G
6 dgl. 62	94,5T	94,75T
6 dgl. 65	94,5G	94,5G
5½ RWE 55	98,6G	98,6G
6 dgl. 59	95,5	95,6
6 dgl. 65	94,5	94,75
7½ dgl. 71	99,85	99,8T
7 dgl. 72	98G	98G
6 Rh.-M.-Don. 62	96,5T	96,5T
6½ dgl. 68	–Zhg.	–Zhg
9 Schleswag 71	100	100
5 STEAG 59	98G	98G
7½ Thyssen 71	99,25G	99,25G
8 dgl. 72	99,95T	99,95
7¼ dgl. 77	99,75T	99,75T
5 Veba 59	98G	98G
8 VEW 71	100,1T	100,1T
5¾ dgl. 77	95,1T	95,1T
7 VW 72	97,6	97,75G

Wandelanleihen

	14. 10.	13. 10.
F 4½ AKZO 69	85G	86G
3¾ Aji Nippon 78	94G	94,75bB
3½ Asahi Opt. 78	130G	123T
4¾ Canon Inc. 77	380T	400G
3¼ Cas. Comp. 78	268	277G
5¾ Daiei Inc. 80	121,5G	122G
4¼ Fujitsu Ltd. 78	620G	650G
5 dgl. 79	415G	435G
5¼ Hoogovens 68	88G	88G
3½ Izumiya Co 78	100,25	101G
3½ Jusco Co. 78	98	98,25
4 Kansai E. 79	100,25	100,25
6 Komatsu 76	146T	153G
6 Konishiroku Pho. 81	120G	121G
5¾ dgl. 82	117T	119T
3½ Koraksen 78	94T	93,25
7½ Kraft Inc. 70	112G	112G
3½ Marudai F 78	97	97G
6 Michelin Int. 70	94G	94G
5¾ Minolta 77	211G	222G
4 dgl. 79	162G	170G
6¼ Mitsub. Ch. 76	205T	210T
6,75 Mitsub. H 81	141	144
6 dgl. 81	111bG	113bG
6 Nichii Co Ltd 80	120G	120G
7 Nippon Sh. Gl. 82	158T	161,5
3¾ Nippon Sh. 78	150G	150G
3½ Nissan Mot. 78	94G	94G
4 Nisshin Steel 78	142G	143G
6½ Océ v. d. Gr. 69	–	–Zhg.
3½ Olympus 78	240G	249G
3¾ Omron Tat 79	320T	335T
4¾ Orient Fin 79	209G	220G
3½ Ricoh Comp. 78	175G	182G
6¼ Rothm. Int. 72	95,5	95,75
3¾ SankyoElec 78	110,5G	111,5G
3½ Sanyo Elec. 78	167	175G
3¾ Seiyu Stores 78	95,75G	95,75G
6¼ Sekisui 76	142G	143G
3½ Stanley 78	130G	134,5G
6 Taiyo Yuden 82	122T	127T
5 Texaco Int. 66	95,95	96
3½ Tok. Elec. 78	372G	390G
4¾ Tok. Sanyo 77	290T	290T
4 Tokyu Land 79	107G	108,5
3½ Trio Kenw. 78	110G	111,25
6½ Uny Ltd. 79	159G	160bG

Optionsscheine

	14. 10	13. 10
F 11 BASF Over Zee 82	45,2	45,1
7½ Bayer Fin. 79	43,4	43
10½ Bayer Fin. 82	57,4	57,7
7½ BHF Bk. Int. 83	90,2	89,5
6¼ Ciba-Geigy 75	104,5	1045
3½ Commerzbk. 78	47,5	48,8
7 Comzbk. Int. Lux. 83	74,2	72,2
4½ Dt. Bk. Comp. 77	126,5	127,2
3½ Dt. Bk. Int. 83	84,7	85
8¼ Degussa 83	135,5	135
4 Dresdner Bk. Int. 83	55	55,1
10 Hoechst 75	259	256
6¾ dgl. 79	56,7	56,6
8 Hoechst 83	72	71,5
7½ Jap Syn. Rubber 82	1500bG	1560
5¾ Jusco 83	2430	2480
Mitsui 82	330bB	325
7¾ Siemens 83	157,5	158,2
6½ Wells F. 73	306	306

Optionsanleihen

	14. 10	13. 10
F 8½ BASF 74 m O	138	139
8½ BASF 74 oO	100	100
M 3½ Stumpf 88 mO	156,3G	158,3G
M 3½ Stumpf oO	80bB	81B

Währungsanleihen

	14. 10	13. 10
F 8 Brasilien 72	95,5T	95G
6¼ Kopenhagen 72	95	95G
9½ Norwegen 79	98,25	99G

Optionsanleihen

	14. 10	13. 10
F 7½ BHF Bk.Int.83 mO	108,6G	108,6G
7½ dgl 83 oO	79G	79,5
3½ ComBk. Int. 78 mO DM	108,7G	108,6G
F 3½ dgl. 78 oO DM	87,5G	87,5
4½ C F DT. Bk. 77 mO $	127	128G
4½ dgl 77 oO $	84,5	84
3¾ Dt Bk. 83 mO	106,75	107,25
3¾ dgl. 83 oO	81,5	81,5bG
7½ Jap. Synth. 82	154T	160G
7½ dgl. 82 oO	99G	99
5¾ Jusco 83 mO	131,75	132G
5¾ dgl 83 oO	91,75	91,8G
F 6½ Wells F. 73 mO DM	126G	126G
6½ dgl. 73 oO DM	97G	97G

Optionsscheine

	14. 10	13. 10
F 8½ BASF 74	58,7	58,5
Stumpf 78	81B	77,5bG

Wandelanleihen

	14. 10	13. 10
F 5 Bayer 69	104,1	103,5
H 8 Beiersdorf 82	165	165
F 4¾ Commerzbk. 78	99,55	99,55
D 9 Girmes 74	336	322
6½ KSB 83	123	123

Privatplazierungen

DM-Auslandsanleihen

	14. 10	13. 10
F 6 AKZO 84	99G	99G
6½ dgl. 86	97/7,75	97/7,75
7¾ Arbed 83	98,75G	98,75G
7½ dgl. 86	93G	93G
9 dgl. 87	98T	98T
F 6¾ Ardal 89	93,5/4,5	93,5/4,5
10 dgl. 88	104,25G	104,25G
8 Austr. 87	102,5G	102,5G
8¼ dgl. 87	103G	103G
F 7½ BEC 83	99,95G	99,95G
5 CFDS 84	99,4/9,9	99,4/9,9
6½ Estel 84	97G	97G
6¼ dgl. 85	96,75G	96,75G
8¾ dgl. 87	97,5G	97,5G
6¼ Euratom 91	92/93,25	92/93,25
F 6¾ Eurofima 87	-Zhg.	-Zhg.
10 dgl. 89	107G	107G
6 EIB 88	91T	91T
6½ Lufthansa 86	98,25G	98,25G
6 Montanunion 90	92,5/3,5	92,5/3,5
6½ Ö. Ko. Bk. 84	99G	99G
7½ Parker-H. 87	97,5G	97,5G
7½ Schweden 89	97,5/8,5	97,5/8,5
F 6¾ Weltbank 83	99,9G	99,8G
6½ dgl. 85	99G	99G
7½ dgl. 87	98/9,5	98/9,5
7¾ dgl. 90	98/9,5	98/9,5
9 dgl. 88	102G	102G
8½ dgl. 88	101,5	101,5
7¾ dgl. 88	100,5	100,5
9½ dgl. 89	104,5G	104,5G
8 dgl. 90	98,8/9,6	98,8/9,6
11 dgl. 91	112G	112G

Anmerkungen:
- Zinsen steuerfrei
Pf = Pfandbriefe
KO = Kommunalobligationen
KS = Kommunalschatzanweisungen
IS = Inhaberschuldverschreibungen
RS = Rentenschuldverschreibungen
S = Schuldverschreibungen
(Kurse ohne Gewähr)
B = Berlin, Br = Bremen, D = Düsseldorf, F = Frankfurt, H = Hamburg, Hn = Hannover, M = München, S = Stuttgart

Ausländische Aktien

	14. 10	13. 10.
F L'Air Liquide	150G	150
D Akzo	68,9	69,2
F Alcan	99,9	97
F Alcoa	118	115
F Alg. Bk. Nedl.	330	330B
F All Nippon Air	3,56	3,50
F Amax	65,4	66
F Am. Cyanamid	144	143
D American Expr.	102	101,5
D Am Motors	23	22,5
F Am T & T	166,5	166,5
F Amro Bank	56,8	58
M Anglo Am. Gold	289	288,5
F Anglo Am.m.O.	–	58
F Arbed	65,5	65G
F Asahi Chem.	4,1	4,25G
M Atl. Richfield	124,4	123,9
H Atlas Copco	36G	36,5
M Avon	66	64,9
F Bell Canada	21,8	21,8
F Banco Central	22	22,4
F Banco de Bilbao	21	21
F Banco de Santander	16,7bB	16,1G
F Banco de Vizcaya	27	26,9
F Banco Hisp. Americ.	18G	18bG
D Beatrice Foods	79,5TG	81,5T
D Bell Canada	63	63B
F Black & Decker	65	60,5
F Boeing	108	106
M Bougainville Copper	5,7	5,7
F Bowater	7,65	7,85
D BP	16,9bB	16,9
M Broken Hill	39,5	38,6
F Bull	12,5T	12,5T
F Cdn Pacific	108,5	108,5
F Canon	14,2	18
F Casio Comp.	18,5	18,58
F Caterpillar	114,8	110,1
D Ch. Manhattan	125,5G	126,5B
F Chrysler	82,4	79,2
M Citicorp.	91	91,2
F City Investing	92G	91,8
F Coca-Cola	141,5bB	141
D Colgate	62T	60,5bB
F Cons. Gold F	20,8	21
D Cont. Group	127T	127T
F Control Data	134bB	134
M CRA	12,85	12,75
M CSR	8,8	8,96
F Dart & Kraft	182	186
M De Beers Cons.	21,5	21G
F Deere Comp.	99	102
F Dome Skeor.	67,9	–
M Digital Equipm.	280,5	283G
M Disney Prod	162,9	158,2
M Dome Petroleum	10,85	10,7
D Dow Chemical	95,5	95bG
D Dresser	57	57
D DuPont	139,5	139bG
M East Drief. Gold	83B	81,1
D East Air Lines	16,1	16,5
F Eastman Kodak	187,5	187,5
F Elf Aquitaine	57,5	55,4
F Emhart	145G	145G
D Ericsson	142T	146T
D Esmark	215G	214G
D Exxon	99,5	99,5bG
D Fiat St.	4,8	4,95
D dgl. Vz.	3,45	3,4T
F Firestone	–	–
D Fluor	29TG	29,5TG
M Fluor	48B	49
D Ford	179,5	172
F Foseco Minsep	5B	5bG
F Fujitsu	14,85	15,5
F General Electric	140	140
F General Mining	60,5	62
D General Motors	200	197,5
D Gen. Shopping	730G	730G
M Getty Oil	180,5	181,3
D Gevaert	116T	120T
F Goodyear	80,5	81,5
H Grace	125T	126
D GKN	6,25G	6,25
F Gulf	116,8	116,8
F Highveld m. St.	17,5	12,4G
F Hitachi	900	1020
M Holiday Inns	140,5	140,7
F Homestake	79,5	77,5
M Hongk. & Shanghai Bank.	2,25	2,28
D Hoogovens	31,2	31,9
F IBM	350,8	346,5
F ICI	22,3	22,9
M Impala Plat. Hold.	32,5	32,3
M Imperial Oil	87,8	80,2
F Inco	42	42
F Int. T & T	112	112
D Int. Fin.	7,35G	7,5G
F Italcementi	74,5	74,5
F Izumiya	8,3G	8,38
F Japan Line	1,85G	1,9
D Jusco	8,7G	8,7G
F Kawasaki Kisen	1,56	1,5bB
F Kawasaki Steel	1,9T	1,9T
M Kloof Gold Min.	112,5	113,3
F Komatsu	5,4	5,5
D KLM	142	142G
F Kubota	3B	3G
D Lafarge	82G	84G
D Litton Ind.	188G	187
F Lone Star	71	71
D LTV	42,5	42,3
M M.I.M. Hold.	17,6	17,3
F Magneti Marelli	–	–
D Marubeni	3,16	3,16
F Marudai Food	6,6T	6,6T
[illegible]	[illegible]	[illegible]
M McDonald's	173,5bG	174bB
[illegible]	80,8	80,8
[illegible]	143,6	145,5
[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	76	7,36
[illegible]	3,05	3,05
[illegible]	5	5,1
[illegible]	4,78	4,78
[illegible]	46	46
[illegible]	1,85T	1,85
[illegible]	1,85	1,88
[illegible]	8	8,1
H Mobil Oil	88,8	82,6
[illegible]	2835	2855
[illegible]	0,32	0,32
[illegible]	24T	24T
[illegible]	149,5	144,5B
[illegible]	215	20,5bG
[illegible]	495	495
[illegible]	4,50	4,55
[illegible]	15	15,3
[illegible]	1,75	1,8
[illegible]	2,93	2,95
[illegible]	2,65	2,85
[illegible]	7,5	7,87
[illegible]	1,7T	1,7T
[illegible]	3,57	3,57
[illegible]	180,1bB	180
[illegible]	–	–
[illegible]	85	83,6
[illegible]	187	186,7
[illegible]	[illegible]	8,2
F Olympus Optical	13,78	13,2
[illegible]	28,1	28,5
[illegible]	18G	18,8
F Pakhoed	52,8	52,1
M PanAm	19,55	19,45
M Pepsi	91,4	91,7
F Pernod-Ricard	300G	300G
F Peugeot	66	66
F Philip Morris	176	177
H Philips	40,9	40,8
D Phoenix Am.	12,18	12,20
F Pirelli	2,58	2,55
M Polaroid	88,5	87,8
M Prime Computer	44,7	44,7
F Procter & G.	150	150
D [illegible]	27	27,5
M Ranger Oil	27,4	27,5
F Rank Org.	6,63	6,48
F Ricoh	10,5	10,68
F Rio Tinto NA-St.	21,5	21,5
H Robeco	288	287
F Rockwell	77G	78,4
H Rolinco	275	277
F Rorento	178	180
F Rothmans Int.	4,2T	4,2T
H Royal Dutch	120	121
M Rustenburg Plat. Hold	27,4	27,2
F Sanko Steamship	2,65	2,657
F Sanden Corp	6,78	6,78
M Santos	17,55	17,58
F Sanyo Elec.	5,4	5,5
F [illegible]	8,28	5,2
M SASOL	9,95	9,9
F Schlumberger	148	142,1
F [illegible]	149	152
F [illegible]	282	280
M Sears, Roebuck	100,5	102,1
F [illegible]	–	–
F [illegible]	6,88	6,8
F [illegible]	99G	99G
M [illegible]	32,6	32
D [illegible]	86T	86,38
F [illegible]	[illegible]	120
D [illegible]	[illegible]	287T
D [illegible]	[illegible]	–
D Sperry Corp.	117,5	118
F Squibb	138,5	139
F Stanley Elec.	87	87
F [illegible]	30,7	30,8
F [illegible]	9,25	9,25G
D [illegible]	[illegible]	7,702
F [illegible]	5,9	5,9
D [illegible]	115G	114
M [illegible]	365	366
F [illegible]	1070bB	1080
F Taisei Kens.	2,40	2,46
M Tandy	101,7	103,1
F [illegible]	–	100,5
D Texaco	84,6	86G
D Thomson-CSF	57,5	58
D Thorn Emi	28B	28T
D Tokyo Pac	2800	2800
F Tokyo Sanyo El.	6	6,36
F Trio Kenwood	7,46	7,48
F TRW Inc.	194G	197G
D Toray	4,75	4,88
D Toshiba	4,15G	4,15G
D UAL	78,5G	78G
H Unilever	211	212
F Union Carbide	173G	178
D Uniroyal	44,5bG	44G
F United Techn.	173	175
F US Steel	72,2	72,2
M Vaal Reefs Expl.	283,9	281
D Veil-Stahl	–	75
D Volvo A	142	148B
D dgl. Nap. B	134	140B
F Warner Commun.	58,9	59,5
F Warner Lambert	80	79
F Wells Fargo	98,5	100
M Western Deep L.	136,5	135,5
M Western Mining	9	9
F West.-Utrecht H.	94,9	95
D Xerox Corp.	124,5	124



Warenpreise – Termine

Fester schlossen am Donnerstag die Gold- und Silbernotierungen an der New Yorker Comex. Mit deutlichen Abschlägen ging dagegen Kupfer aus dem Markt. Schwächer in allen Sichten zeigte sich Kaffee. Kakao dagegen tendierte in allen Bereichen fester.

Getreide und Getreideprodukte

Weizen Chicago (c/bush)	13. 10.	12. 10.
Dez.	369,00	366,25
März	382,75	379,00
Mai	383,75	379,50

Weizen Winnipeg (can. $/t) Wheat Board cif.	13. 10.	12. 10.
St. Lawrence 1 CW	237,50	237,50
Amber Durum	258,90	257,50

Roggen Winnipeg (can. $/t)		
Okt.	154,50	155,00
Dez.	157,80	153,80
März	163,00	160,50

Hafer Winnipeg (can. $/t)		
Okt.	135,50	135,00
Dez.	130,20	129,50
März	129,20	128,50

Hafer Chicago (c/bush)	13. 10.	12. 10.
Dez.	192,50	190,00
März	199,75	197,00
Mai	203,75	200,50

Mais Chicago (c/bush)		
Dez.	358,00	349,00
März	355,50	348,00
Mai	354,50	348,00

Gerste Winnipeg (can. $/t)	13. 10.	12. 10.
Okt.	139,00	137,90
Dez.	137,80	136,40
März	140,50	138,90

Genußmittel

Kaffee New York (c/lb)	13. 10.	12. 10.
Dez.	142,90	143,50
März	136,80	138,00
Mai	133,50	134,25

Kakao New York ($/t)	13. 10.	12. 10.
Dez.	2002	1995
März	2030	2020
Terminkontr. Mai	2051	2038
Umsatz	–	2965

Zucker New York (c/lb)		
Kontrakt Nr. 11 Jan.	10,55	10,60
März	11,02	11,05
Mai	11,50	11,34
Juli	11,85	11,59
Sept.	12,04	11,75
Umsatz	12 756	11 352

Isa-Preis fob karibische Häfen (US-c/lb)	13. 10.	12. 10.
	9,94	10,20

Kaffee London (£/t) Robusta-	13. 10.	12. 10.
Kontrakt Nov.	1903–1904	1906–1909
Jan.	1886–1887	1891–1893
März	1781–1782	1780–1783
Umsatz	3066	3183

Kakao London (£/t)		
Terminkontrakt Dez.	1456–1457	1439–1440
März	1457–1459	1445–1446
Mai	1469–1470	1458–1461
Umsatz	2580	4934

Zucker London (£/t)		
Rohzucker Dez.	176,25–176,50	178,00–178,25
März	182,25	184,25
Mai	187,10	190,00–190,00
Umsatz	6354	3493

Pfeffer Singapur (Straits-Sing.-$/100 kg)	13. 10.	12. 10.
schw. Sarawak spez.	270,00	270,00
weißer Sarawak	380,00	380,00
weißer Muntok	382,50	382,50

Orangensaft New York (c/lb)	13. 10.	12. 10.
Nov.	124,70	119,70
Jan.	119,50	114,50
März	116,25	111,25
Mai	116,00	111,00
Juli	115,80	110,80
Umsatz	–	175

Öle, Fette, Tierprodukte

Erdnußöl New York (c/lb)	13. 10.	12. 10.
Südstaaten fob Werk	53,00	52,00

Maisöl New York (c/lb)		
US-Mittelweststaaten fob Werk	27,50	27,50

Sojaöl		
Chicago (c/lb) Okt.	31,10	29,95
Dez.	31,23	30,20
Jan.	31,35	30,25
März	31,28	30,30
Mai	30,82	29,90
Juli	30,25	29,10
Aug.	28,75	27,85

Baumwollsaatöl New York (c/lb)		
Mississippi-Tal	30,50	31,00

Schmalz Chicago (c/lb)		
loco lose	18,00	18,00
Choice white hog 4% fr. F.	14,875	14,875

Talg New York (c/lb)		
top white	17,00	17,00
fancy	16,50	16,50
bleichfähig	16,25	16,25
yellow max. 10% fr. F.	14,50	14,50

Schweine Chicago (c/lb)		
Okt.	41,50	41,25
Dez.	40,80	40,35
Febr.	44,10	43,15

Schweinebäuche Chicago (c/lb)		
Febr.	58,30	56,90
März	58,40	57,25
Mai	60,50	59,15

Häute Chicago (c/lb)	13. 10.	12. 10.
Ochsen einh. schwere River Northern	53,00	53,00
Kühe einh. schwere River Northern	50,00	53,00

Sojabohnen Chicago (c/bush)		
Nov.	865,50	837,00
Jan.	881,75	853,00
März	894,00	865,00
Mai	894,50	866,00
Juli	885,00	856,00
Aug.	857,00	827,00
Sept.	775,00	749,00

Sojaschrot Chicago ($/sht)		
Okt.	236,50	228,50
Dez.	241,20	231,50
Jan.	241,50	231,50
März	242,80	233,50
Mai	243,00	234,50
Juli	242,50	234,50
Aug.	233,00	225,00

Leinsaat Winnip. (can. $/t)	13. 10.	12. 10.
Okt.	381,50	375,00
Dez.	389,00	382,70
März	402,50	396,50

Kokosöl New York (c/lb)	13. 10.	12. 10.
Westküste fob Werk	38,75	38,50

Erdnußöl Rotterdam ($/t)	14. 10.	13. 10.
jegl. Herk. cif	1090,00	unerhältl.

Leinöl Rotterdam ($/t)		
jegl. Herk. ex Tank	625,00	unerhältl.

Palmöl Rotterdam ($/lgt)		
Sumatra cif	690,00	unerhältl.

Sojaöl Rotterd. (hfl/100 kg)		
roh Niederl. fob Werk	211,00	unerhältl.

Kopra Rotterdam ($/t)		
Phil./Indon. cif	–	unerhältl.

Kokosöl Rotterdam ($/lgt)		
Philippinen cif	895,00	unerhältl.

Leinsaat Rotterdam ($/t) Kanada Nr. 1 cif		
Rotterdam	322,00	unerhältl.

Wolle, Fasern, Kautschuk

Baumwolle New York (c/lb) Kontrakt Nr. 2	13. 10.	12. 10.
Okt.	76,70	76,40
Dez.	78,05	77,80
März	79,00	78,65
Mai	79,50	79,15
Juli	74,75	74,60
Okt.	74,00	73,90

Kautschuk New York (c/lb); Händlerpreis		
loco RSS -1-	60,50	60,15

Wolle Lond. (Neusl. c/kg) Kreuzz. Nr. 2	13. 10.	12. 10.
Dez.	419–427	419–424
Jan.	419–421	420–424
März	419–423	422–424
Umsatz	–	58

Wolle Roubaix (F/kg) Kammzüge	13. 10.	12. 10.
Dez.	unerhältl.	46,10
März	unerhältl.	46,60
Mai	unerhältl.	47,00
Juli	unerhältl.	47,20
Umsatz	0	3
Tendenz: –		

Wolle Sydney (austr. c/kg) Merino-Schweißwolle Standardtype	13. 10.	12. 10.
Okt.	560,0–562,0	556,0–557,0
Dez.	565,5–566,0	562,0–563,0
März	583,0–584,0	581,5–583,0
Umsatz	122	58

Sisal London ($/t) cif eur. Haupthäfen	13. 10.	12. 10.
East African 3 long	670,00	670,00
undegraded	640,00	640,00

Seide Yokoh. (Y/kg) AAA, ab Lager	13. 10.	12. 10.
Okt.	13 575	13 560
Nov.	13 631	13 609

Kautschuk London (p/kg)	13. 10.	12. 10.
Nr. 1 RSS loco	78,00–79,50	77,25–78,50
Nov.	77,00–79,40	77,50–78,00
Dez.	78,00–79,00	76,50–78,00
Jan/März	79,50–79,60	77,90–78,10
Tendenz: stetig		

Kautschuk Malaysia (mal. c/kg)	13. 10.	12. 10.
Nr. 1 RSS loco	252,00–253,00	251,00–252,00
Okt.	256,00–257,00	255,50–256,00
Nov.	259,50–260,00	258,50–259,00
Nr. 2 RSS Okt.	250,00–251,00	249,50–250,50
Nr. 3 RSS Okt.	245,50–247,50	246,00–247,00
Nr. 4 RSS Okt.	240,00–241,00	239,50–240,50
Tendenz: ruhig		

Jute London (£/lgt)	13. 10.	12. 10.
BWC	445,00	445,00
BWD	391,00	391,00
BTC	450,00	450,00
BTD	396,00	396,00

Erläuterungen – Rohstoffpreise

Mengen-Angaben: 1 Troyounce (Feinunze) = 31,1035 g, 1 lb = 0,4536 kg; 1 R. – 76 WD – (–); BTC – (–); BTD – (–).

Westdeutsche Metallnotierungen

(DM je 100 kg)

Blei: Basis London	14. 10.	13. 10.
laufend. Monat	111,13–111,53	107,49–107,68
drittfolg. Monat	114,47–114,67	111,22–111,41
Zink: Basis London		
laufend. Monat	225,02–225,41	219,10–219,50
drittfolg. Monat	230,71–230,91	224,98–225,18
Produz.-Preis	231,20	229,27
Reinzinn 99,9%	3644–3660	3650–3686

NE-Metalle

(DM je 100 kg)	14. 10.	13. 10.
Elektrolytkupfer für Leitzwecke (DEL-Notiz)*)	381,61–388,97	382,10–384,45
Blei in Kabeln	119,00–120,00	115,25–116,25
Aluminium für Leitzwecke (VAW)		
Rundbarren	430,50–433,50	430,50–433,50
Vorziehdraht	439,50	439,50

*Auf der Grundlage der Meldungen über höchsten und niedrigsten Kaufpreise durch 19 Kupferverarbeiter und Kupferhersteller.

Messingnotierungen

	14. 10.	13. 10.
MS 58, 1. Verarbeitungsstufe	349–360	346–357
MS 58, 2. Verarbeitungsstufe	392–394	388–391
MS 63	396–400	392–397

Zinn-Preis Penang

Straits-Zinn	13. 10.	12. 10.
ab Werk prompt (Ring./kg)	30,06	30,15

Deutsche Alu-Gußlegierungen

(DM je 100 kg)	14. 10.	13. 10.
Leg. 225	438–440	445–448
Leg. 226	440–442	447–450
Leg. 231	470–475	480–487
Leg. 233	480–485	490–497

Die Preise verstehen sich für Abnahmemengen von 1 bis 5 t frei Werk.

Edelmetalle

	14. 10.	13. 10.
Platin (DM je g)	36,50	36,25
Gold (DM je kg Feingold)		
Banken-Vkfpr.	34 150	33 750
Rücknahmepr.	33 400	33 000
Gold (DM je kg Feingold) (Basis Lond. Fixing)		
Degussa-Vkfpr.	34 070	33 690
Rücknahmepr.	33 040	32 680
verarbeitet	35 760	35 360
Gold (Frankfurter Börsenkurs) (DM je kg)	33 890	33 400
Silber (DM je kg Feinsilber) (Basis Lond. Fixing)		
Degussa-Vkfpr.	894,40	871,70
Rücknahmepr.	863,10	841,20
verarbeitet	934,10	910,30

Internationale Edelmetalle

Gold (US-$/Feinunze) London	14. 10.	13. 10.
10.30	400,75	397,50
15.00	398,75	398,65
Zürich mittags	400,25–401,00	397,75–398,50
Paris (F/1-kg-Barren) mittags	103 050	unerhältl.
Silber (p/Feinunze)		
London Kasse	698,00	681,40
3 Monate	713,10	696,70
6 Monate	729,95	712,15
12 Monate	761,95	745,00

Platin (£-Feinunze) London	13. 10.	12. 10.
fr. Markt	268,10	266,15
Palladium (£-Feinunze) London	–	–
f. Händlerpr.	101,05	96,45

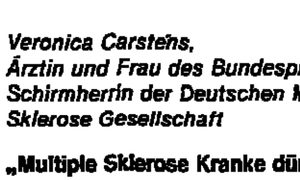
New Yorker Preise	13. 10.	12. 10.
Gold H & H Ankauf	398,65	394,75
Silber H & H Ankauf	1030,00	1025,00
Platin fr. Händlerpr.	400,00–405,00	400,00–433,00
Produz.-Preis	475,00	475,00
Palladium fr. Händlerpr.	149,00–151,00	142,00–144,00
Produz.-Preis	130,00	130,00
Silber (c/Feinunze)		
Okt.	1034,00	1021,50
Nov.	1040,60	1025,50
Dez.	1045,00	1032,00
Jan.	1057,80	1042,80
März	1071,00	1057,00
Mai	1093,50	1080,50
Juli	1113,00	1097,00
Umsatz	16 000	23 000

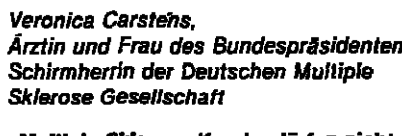
New Yorker Metallbörse

Kupfer (c/lb)	13. 10.	12. 10.
Okt.	64,85	65,65
Nov.	65,20	66,05
Dez.	65,75	66,50
Jan.	66,50	67,10
März	67,80	68,60
Mai	69,10	69,95
Juli	70,80	71,50
Umsatz	7 500	15 000

Londoner Metallbörse

Aluminium (£/t)	14. 10.	13. 10.
Kasse	1065,0–1066,0	1060,0–1061,0
3 Monate	1092,0–1092,0	1087,5–1088,5
Blei (£/t) Kasse	283,00–284,00	274,50–275,50
3 Monate	291,50–292,00	283,75–284,00
Kupfer Highergrade (£/t)		
mittags Kasse	972,00–972,50	961,50–962,00
3 Monate	993,50–994,00	985,50–986,00
abends Kasse	–	968,00–969,00
3 Monate	–	992,00–992,50
(Kupfer-Standard) Kasse	945,00–946,00	942,00–944,00
3 Monate	969,00–970,00	967,00–968,00
Zink (£/t) Kasse	573,00–574,00	560,00–561,00
3 Monate	587,50–588,00	575,00–575,50
Zinn (£/t) Kasse	8515–8520	8520–8530
3 Monate	8605–8608	8605–8613
Quecksilber ($/Fl.)	–	320–325
Wolfram-Erz ($/t-Einh.)	–	79–82





Veronica Carstens, Ärztin und Frau des Bundespräsidenten, Schirmherrin der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft

„Multiple Sklerose Kranke dürfen nicht länger im Schatten leben"

Multiple Sklerose ist eine Entmarkungs-Krankheit des Zentralnervensystems mit Lähmungserscheinungen unterschiedlichen Schweregrades, sowie Seh- und Hörstörungen.

Die MS-Krankheit kann jeden von uns treffen.

Die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft berät und betreut MS-Patienten und fördert die medizinische Forschung über diese rätselhafte Krankheit.

Ihre Spende hilft uns, den Kranken zu helfen.

Spendenkonto Nr. 313131 PSA Köln/Stadtsparkasse München

Polizei gelang Schlag gegen Kokain-Szene

XING-HU KUO, **Stuttgart**

Zehn Kilo Kokain von „ungewöhnlich hohem Reinheitsgehalt" im Werte von mehreren Millionen Mark sind vom Landeskriminalamt (LKA) Baden-Württemberg sichergestellt worden. Drei Männer und zwei Frauen sind inzwischen im Zusammenhang mit diesem größten Kokain-Fang in der Bundesrepublik Deutschland auf Antrag der Staatsanwaltschaft Heidelberg festgenommen und in Untersuchungshaft gebracht worden.

Wie ein Sprecher des Landeskriminalamtes in Stuttgart erklärte, ist damit ein „bedeutender Schlag gegen den internationalen Rauschgifthandel" gelungen.

Das Kokain konnte schon am Montag dieser Woche beschlagnahmt werden, das ganze Ausmaß dieses Coups gegen die Rauschgiftszene wurde aber erst nach und nach bekannt. Die Festgenommenen sind vier Ausländer und ein Deutscher. Nach langen und umfangreichen Ermittlungen des Landeskriminalamtes wurde am Montag zunächst an der Autobahnraststätte Hardtwald bei Heidelberg eine 41jährige Argentinierin festgenommen. In ihrem Pkw fand man drei Kilo des begehrten Stoffes. Gleichzeitig wurden vom „Mobilen Einsatzkommando" der Polizei vor einer Bar in Frankfurt ein 31jähriger Deutscher und seine 22jährige, aus Bolivien stammende Begleiterin festgenommen. Im Auto des Paares fand man die restlichen sieben Kilo Kokain. Der „teure Schnee" wurde noch in der Originalverpackung kolumbianischer Kokainproduzenten konfisziert. Bei dem Mann handelt es sich nach Angaben des LKA um den Geschäftsführer eines Druckereibetriebes im Raum Dortmund. Sein 34jähriger Bruder, ein den deutschen Ermittlungsbehörden „nicht unbekannter" Mann, hält sich derzeit vermutlich in Bolivien auf. Er soll als „Organisator" des Kokaintransports von Südamerika nach Europa tätig gewesen sein. Die Polizei fahndet deshalb mit internationalem Haftbefehl nach ihm.

Nach dem bisherigen Ermittlungsstand geht die Polizei davon aus, daß die beiden jetzt in Untersuchungshaft sitzenden Frauen das Kokain in Rio de Janeiro (Brasilien) übernommen und dann über London nach Brüssel geschmuggelt haben. Von dort wurde die brisante Ware „wahrscheinlich auf dem Landweg" nach Deutschland transportiert.

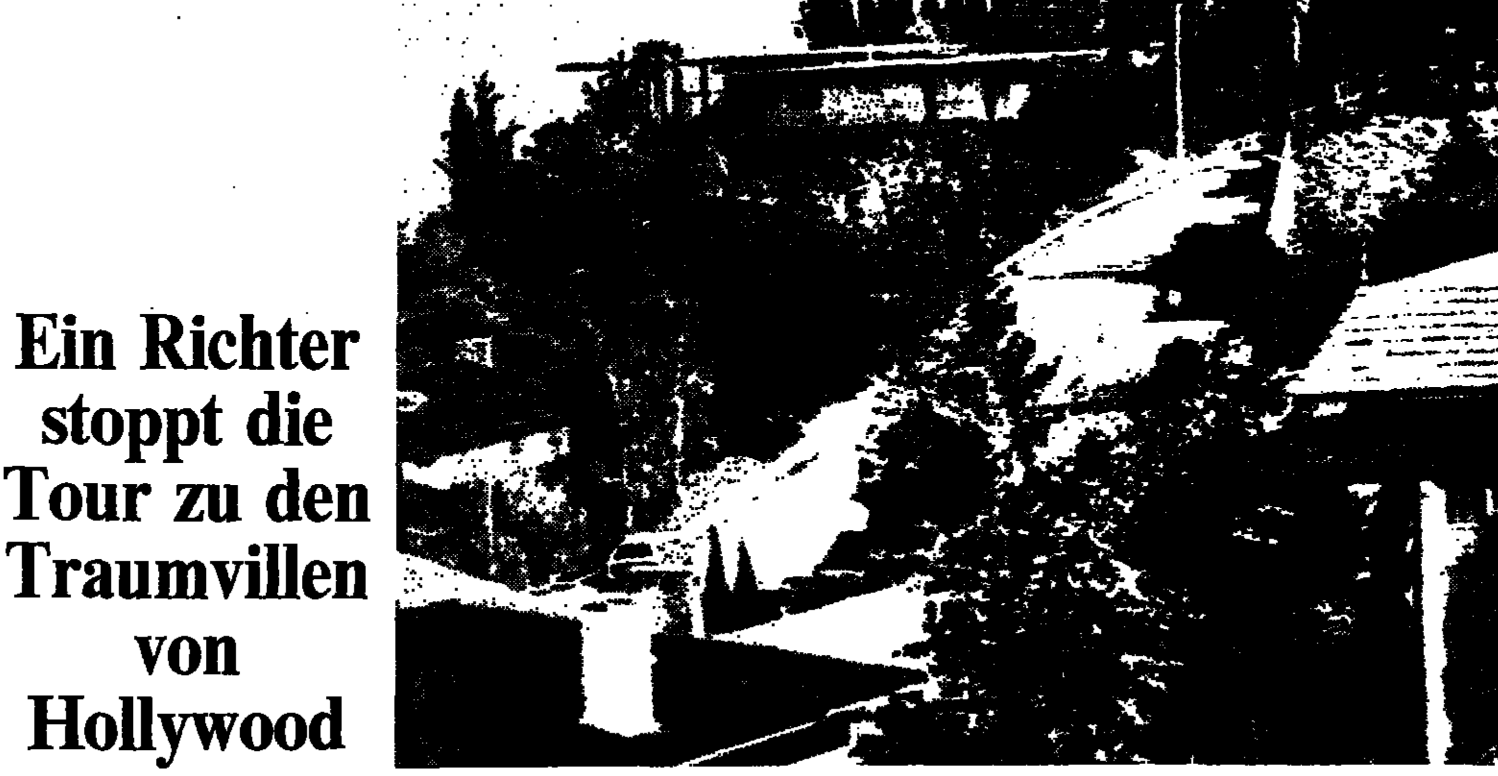
Das Landeskriminalamt kam dann auf die Spur von zwei italienischen Brüdern bei Biberach an der Riß (Baden-Württemberg), wo die beiden 26 und 29 Jahre alten Ausländer Mittwoch früh in ihrer Wohnung festgenommen wurden. Sie hatten zu dem deutschen Geschäftsmann aus Dortmund „offensichtlich enge Verbindungen". Für die Drogenfahnder des LKA könnten die Italiener bei dem jetzt geplatzten Millionengeschäft mit Kokain „eine nicht unwesentliche Rolle" gespielt haben.

Das Kokain ist nach Untersuchungen durch Drogenexperten von so hohem Reinheitsgrad, daß es „mindestens auf das Doppelte" hätte gestreckt werden können. Derzeit wird ein Gramm dieses Rauschgiftes nicht unter 300 Mark gehandelt.

Gerade in der letzten Zeit wurde Kokain auch in der Bundesrepublik Deutschland immer weiter verbreitet, nachdem es zunächst lange Zeit als „Schickeria"-Droge apostrophiert wurde. Beim LKA registriere man jedoch „mit wachsender Sorge", daß vor allem jüngere Altersgruppen immer häufiger zu der neuen, in Mode gekommenen Droge aus Südamerika greifen.

Bei Kokain, das vorwiegend geschnupft wird, handelt es sich um ein außerordentlich gefährliches Rauschgift, das nicht nur zur starken psychischen Abhängigkeit und zu schweren gesundheitlichen Schäden, sondern bei zu hoher Konzentration ähnlich wie Heroin auch tödlich wirken kann.

Nach 57 Jahren soll wieder Ruhe einkehren auf den malerischen Hügeln der Superstars FOTO: DPA



Ein Richter stoppt die Tour zu den Traumvillen von Hollywood

KARL-HEINZ KUKOWSKI
Beverly Hills

Ruhige Zeiten für Hollywood-Stars: Richter Leon Savitch vom Superior Court in Los Angeles hat entschieden, daß die Verwaltung von Beverly Hills, jener von den Mimen bevorzugten Ansammlung von Traumvillen in der Nachbarschaft der Millionenstadt Los Angeles, das Recht zum Erlassen eigener Verkehrsverordnungen hat. Das bedeutet: Als selbständige Stadt darf Beverly Hills alle über 6000 US-Pfund *(2722 Kilogramm) schweren Fahrzeuge* aus ihren palmengesäumten Alleen verbannen. Getroffen werden aber sollen damit vor allem jene Touristenbusse, deren Insassen sich durchs Fenster – denn aussteigen dürfen sie sowieso nicht – anschauen wollen, wie ihre Film- und Fernsehlieblinge wohnen.

Viel zu sehen bekommen die Neugierigen allerdings nie, denn die bekanntesten Stars wohnen auch auf den größten Grundstücken am weitesten von der Straße weg – durch Hecken oder Mauern, Büsche und Bäume bestens abgeschirmt. Außerdem haben sie zweite und dritte und noch mehr Wohnsitze.

Unter den 35 auf der Besichtigungsstrecke liegenden Starvillen ist *die des guten alten James Stewart* so ungefähr die einzige, bei der man sich darauf verlassen kann, daß Jimmy dort wirklich wohnt. Wahrscheinlich sitzt er hinter einem jener Fenster in einem Ohrensessel und ruht sich nach 75 Lebens- von mehr als 50 Berufsjahren aus.

Ihn haben die Touristen jedoch nie *gestört – so wie etwa die Alt-Komikerin Lucille Ball*, deren Haus näher an der Straße liegt. „Lucy" beschwerte sich immer wieder über die motorisierte Störung ihrer Privatsphäre. Die 73jährige wohnt allerdings auch mit am längsten auf den Millionärshügeln, und die Starvillen-Besichtigungsbusse knattern seit immerhin 57 Jahren durch Beverly Hills.

Seit 47 Jahren erteilte eine Kommission des Staates Kalifornien die Genehmigung *dafür. Erst kürzlich* gab sie ihre Zuständigkeit für Busse von Privatunternehmen an die Stadtverwaltung ab. Die öffentlichen Buslinien aber werden noch von ihr lizensiert und dürfen weiter durch Beverly Hills fahren. Auf diese „Diskriminierung" wollen die vier Privatunternehmen, von denen zur Hauptsaison täglich 19 Busse durch die Wohnstraßen der Stars fahren, eine Berufung gegen das Urteil stützen.

Inzwischen können sie ihre Fahrtstrecken ändern und die meisten Starvillen auslassen oder ihre Routen beibehalten und für jede Fahrt, bei der ein Bus erwischt wird, eine Geldstrafe zahlen. Das wäre weit billiger als die totale Pleite. Donald McCammack, Präsident des Busunternehmens „Gray Line Tours": „39 Prozent unserer Fahrgäste fuhren durch Beverly Hills und brachten 45 Prozent unserer Einnahmen ein, das waren im Jahresdurchschnitt drei Millionen Dollar. Wir müßten 32 Angestellte entlassen, die Busse mit Verlust abstoßen, Werbematerial im Wert von 33 000 Dollar einstampfen und Hunderte von Touristen enttäuschen, die unsere Fahrten bereits gebucht haben."

Falls es zur Berufung kommt, worüber McCammack sich erst noch mit seinen Konkurrenten beraten will, wird noch einmal ein Trumpf ausgespielt, der bei Richter Savitch keinen Stich machte: daß nämlich die überlangen Achtsitzer-Limousinen, in denen sich die vielen Hollywood-Stars so gerne chauffieren lassen, leer auch schon 5120 amerikanische Pfunde (2322 Kilogramm) wiegen. Mit Fahrer, Fahrgästen und Gepäck würden auch sie häufig die Grenze von 6000 Pfund überschreiten. (SAD)

Brüssels Autofahrer tanken fast umsonst

Grotesker Höhepunkt eines Benzinpreiskrieges in Belgien

BODO RADKE, **Brüssel**

Ein in mehreren Regionen Belgiens ausgebrochener Dumpingpreiskrieg zwischen großen Ölfirmen hat jetzt in Brüssel seinen grotesken Höhepunkt erreicht. An bestimmten Tankstellen der Seca-Kette bekommen die Autofahrer Benzin zum Nulltarif plus Steuern. In der Praxis heißt das: ein Liter Superbenzin, für das der staatlich genehmigte Höchstpreis 33,50 Franc (1,65 Mark) beträgt, wird für 14 Franc angeboten. Über Hinweisschilder erfährt der Kunde, daß sich diese 14 Franc aus 11,20 Francs Benzinsteuer plus 25 Prozent Mehrwertsteuer zusammensetzen. Den Brennstoff selbst gibt es also umsonst. Die Neuigkeit verbreitete sich wie ein Lauffeuer unter den Brüsselern. Schnell bildeten sich endlose Fahrzeugschlangen vor den „Nullbenzin-Tankstellen". Die Tankwarte mußten sogar die Abfüllschläuche an den Zapfstellen verkürzen, um es Tankwagen von Konkurrenzunternehmen unmöglich zu machen, die Tanks zu leeren.

Seca-Chef Sténuit will mit diesem – für die „freien" Tankstellen naturgemäß ruinösen Benzinangebot zum Nulltarif Belgiens Wirtschaftsminister Mark Eyskens zwingen, gegen die Konkurrenzfirma Mobil Oil vorzugehen. Diese hatte vor einigen Tagen den Preiskrieg in der Provinzstadt Verviers eröffnet, von wo aus sich Aktionen und Gegenaktionen dann in andere Gebiete ausbreiteten. Sténuit bezichtigt Mobil Oil, dessen Hauptsitz im niederländischen Rotterdam ist, beim Kampf um einen größeren Marktanteil in Belgien hohe Verluste hinzunehmen. Das Wirtschaftsministerium sollte prüfen, ob das möglicherweise durch Steuerhinterziehung kompensiert würde.

Der angesprochene Minister Mark Exskens gibt sich bisher gelassen. „Konkurrenzkampf zwischen großen Firmen kann nie schaden und kommt den Verbrauchern zugute", sagte er. Nach belgischem Recht sei die Regierung nur für die Festsetzung von Höchstpreisen zuständig. Allerdings existiere auch ein Gesetz, das die Abgabe von Waren unter dem Herstellungspreis verbiete. An einer der Brüsseler Tankstellen, die den Nulltarif plus Steuern praktizieren, wurde dazu ironisch erklärt: „Das mit dem Herstellungspreis stimmt schon. Aber es steht nirgends im Gesetz, daß ein Fabrikant oder Händler seine Waren nicht verschenken darf."

In ersten Kommentaren zu dem belgischen Benzinpreiskrieg wird inzwischen die Frage gestellt, inwieweit das Publikum den Angaben der Ölgesellschaften über die Herstellungskosten ihrer Produkte, über Rentabilität und Gewinnspannen noch trauen wird. Der Nulltarif einiger Seca-Tankstellen sei natürlich nur ein kurzfristiger Propaganda-Coup. Aber andere Preissenkungen der jüngsten Zeit stünden, so heißt es, in keinem Verhältnis zu den Darstellungen, die Ölgesellschaften im allgemeinen von ihrer Situation gegeben würden. (SAD)

LEUTE HEUTE

Seltenes Erlebnis

Marcos Dimitris Lemos, griechischer Großreeder und Rennstall-Besitzer, las in der Londoner Times zu seiner großen Verblüffung seine eigene Todesanzeige. Tags darauf entschuldigte sich die Zeitung. Sie habe ihn mit dem gleichfalls in Reederei-Kreisen nicht gänzlich unbekannten Marcos Theodore Lemos verwechselt. Einziger Kommentar des 55jährigen Dimitris: „Die seltsamen Blicke der Leute gestern auf der Rennbahn waren doch zu interessant."

BB klagt

Frankreichs Ruhestands-Star **Brigitte Bardot** (49) hat ihren Rechtsanwalt **Gilles Dreyfus** beauftragt, gegen fünf französische Zeitungen und Zeitschriften Klage einzureichen, die über einen „angeblichen" Selbstmordversuch berichtet hatten. Dreyfus will von den Blättern Schadenersatz in Höhe von 30 000 bis 50 000 Mark fordern. Diese Zeitungen hatten gemeldet, was danach in die Welt ging: B. B. habe am Tag ihres 49. Geburtstags ins Wasser gehen wollen – aus Gram darüber, daß ihr Freund Allain Bougrain-Dubourg, der sie kurz zuvor verlassen hatte, nicht zu einem Versöhnungsessen erschienen war.



50 Schiffe im arktischen Eis gefangen

Frachter gekentert / Auch russische Eisbrecher blieben stecken

FRIED H. NEUMANN, **Moskau**

In der Tschuktschensee nahe der Wrangel-Insel vor dem östlichsten Teil Sibiriens wurden in den letzten Tagen fünfzig sowjetische Schiffe vom Eis eingeschlossen. Der Trockengutfrachter „Nina Sagajdak" schlug leck und sank. Die 53köpfige Besatzung, darunter sechs Frauen, hatte sich auf festes Eis retten können und wurde später von Hubschraubern aufgenommen.

Ein weiterer Frachter, die „Kolja Mjagotin", wurde durch Eisschollen gleichfalls beschädigt und befindet sich nach letzten Berichten in höchster Not. Auch dieses Schiff mußte inzwischen wahrscheinlich aufgegeben werden. Nach der Darstellung sowjetischer Zeitungen harren die Frachter und Tanker zum Teil bereits seit dem 5. Oktober „unter härtesten Bedingungen" aus. Für mehr als die Hälfte der Schiffe sei die Lage kritisch. Sieben Eisbrecher, die in diesem Teil des arktischen Seeweges selbst in den Sommermonaten ständig eingesetzt werden müssen, kamen nicht durch – einige von ihnen stecken selbst fest. Inzwischen bahnen sich zwei atomgetriebene Eisbrecher den Weg durch die Eiswüste, um nacheinander möglichst alle Schiffe zu befreien. Es sind die „Lenin", die 1960 als erster sowjetischer Atomeisbrecher in Dienst gestellt wurde, und die „Leonid Breschnew".

Dieser gegenwärtig stärkste sowjetische Eisbrecher, vor einem Jahr nach dem verstorbenen Parteichef benannt, wurde im ostsibirischen Hafen Pewek gerade überholt, als der Wind in dieser Region dauerhaft auf Nordwest umsprang und bei einer Temperatur von minus zwölf Grad für die vorzeitige starke Vereisung des arktischen Schiffahrtsweges sorgte. Die Lage hätte sich trotzdem nicht so dramatisch zuspitzen können, wäre dem drei Wochen verfrüht einsetzenden Winter nicht eine relativ kühle Sommerperiode vorausgegangen. Da sich das Meer nur mäßig erwärmte, war so viel altes Eis übriggeblieben, daß die Schiffahrt erst am 12. Juni, mit zweiwöchiger Verspätung, wiederaufgenommen werden konnte. Das neue Eis verband sich mit dem Alteis in kürzester Zeit. Für die Schiffahrt entstanden dadurch mindestens drei Meter starke Barrieren, in einigen Gebieten sollen sie „um ein Mehrfaches" mächtiger sein.

Auf den festliegenden Schiffen würden zwar allmählich Lebensmittel, Wasser und Brennstoff knapp, aber die Besatzungen seien wohlauf, heißt es beruhigend in den sowjetischen Zeitungen.

Der arktische Seeweg ist 5610 Kilometer lang und verbindet entlang der nördlichen Küste der Sowjetunion Archangelsk mit dem Beginn der Behringstraße im Osten. Während die Winterfahrt in seinem westlichen Teil bereits 1976 begonnen wurde, steht die ganzjährige Schiffahrt entlang der ostsibirischen Küste bei Temperaturen von minus fünfzig Grad und darunter erst bevor. Dafür ist nicht nur der noch in Bau befindliche vierte sowjetische Atomeisbrecher „Rossija" mit 75 000 PS bestimmt, sondern auch der neue Frachtschifftyp „Norilsk", der weitgehend ohne Eisbrecherhilfe auskommt. Wegen des hohen Materialbedarfs genießt der Ausbau der arktischen Route in der sowjetischen Planung hohe Priorität.

70 Millionen für 1. Reaktorabbruch der Welt

dpa, **Landshut**

Der 1974 stillgelegte Druckröhrenreaktor Niederaichbach bei Landshut soll als erster Leistungsreaktor der Welt von Herbst 1984 an demontiert werden. Das 100-Megawatt-Kernkraftwerk war nach 18,3 Vollasttagen wegen immer wieder auftauchender technischer Schwierigkeiten an den Wärmetauschern abgeschaltet worden. Nach Einschätzung von Ulrich Löschhorn vom Kernforschungszentrum Karlsruhe können die für den niederbayerischen Meiler entwickelten Methoden und Geräte auch für den Abbruch anderer Kernkraftwerke eingesetzt werden. Bei einer durchschnittlichen Betriebsdauer von 30 bis 40 Jahren stünden in den nächsten zehn bis 15 Jahren mehrere Demontagen an: beispielsweise das stillgelegte schwäbische Kernkraftwerk Gundremmingen, der 16-Megawatt-Reaktor Kahl am Main oder das Kernkraftwerk in Lingen, erläuterte Löschhorn, zuständig für den Abbruch in Niederaichbach. Seit der Stillegung müssen für den Unterhalt des Reaktors Niederaichbach jährlich 1,2 Millionen Mark aufgebracht werden. Die Demontage von vier bis fünf Jahren wird mit 70 Millionen Mark vom Bund teilfinanziert.

Drittes Rücklicht

SAD, **New York**

Von 1986 an müssen alle in den USA zugelassenen Neuwagen mit einem dritten Rücklicht ausgestattet sein. Dadurch soll die Zahl der Auffahrunfälle, die im vergangenen Jahr 40 000 Verletzungen und 434 Millionen Dollar an Sachschaden hervorgerufen haben, verringert werden. Das dritte Rücklicht wird voraussichtlich an der Heckscheibe installiert werden.

Strafnachlaß

AFP, **Saloniki**

Das Berufungsgericht von Saloniki hat Donnerstag die Strafen für die beiden deutschen Piloten Friedhelm B. Kunning (33) und Friedrich H. Klein (50) herabgesetzt, die im August nach Entdeckung von 267 Kisten Waffen und Munition an Bord ihrer Maschine zu je vier Jahren und einem Monat verurteilt worden waren. Die Strafen wurden um jeweils 13 Monate gekürzt.

Bohrplattform explodiert

AP, **Galveston**

Im Golf von Mexiko rund 160 Kilometer südlich von Galveston ist eine Bohrplattform explodiert. An einer zweiten Plattform trat Erdgas unkontrolliert aus. Sie wurde geräumt. 83 Ölarbeiter brachten sich mit Rettungskapseln in Sicherheit.

Venus 16 auf Umlaufbahn

AP, **Moskau**

Vier Tage nach der Schwestersonde Venus 15 hat gestern der sowjetische Flugkörper Venus 16 den wolkenreichen Nachbarplaneten der Erde erreicht und eine Umlaufbahn um ihn eingeschlagen. Die Sonde benötigt für einen Umlauf der Venus 24 Stunden. Ihre Aufgabe ist es, Daten von der Oberfläche und der Atmosphäre des Planeten zu übermitteln. Die beiden Flugkörper waren Anfang Juni zu ihrer Reise gestartet.

Todes-Sturz am Nebelhorn

AP, **Oberstdorf**

Beim Abstieg vom 2224 Meter hohen Nebelhorn bei Oberstdorf im Allgäu ist am Donnerstag ein 70jähriger Rentner aus Witten an der Ruhr tödlich abgestürzt. Der Rentner fiel vor den Augen seiner Frau in eine 200 Meter tiefe Schlucht. Die Leiche wurde mit einem Hubschrauber geborgen.

Auch die Sonne ist umringt

AP, **Tokio**

Nicht nur die Planeten Saturn und Jupiter haben Ringe, auch die Sonne hat mindestens einen. Japanische Wissenschaftler haben während der Sonnenfinsternis im Juni über Indonesien einen gewaltigen, aus Staubteilen bestehenden Ring um das Tagesgestirn entdeckt. Das ergab jetzt eine Auswertung der Fotos.

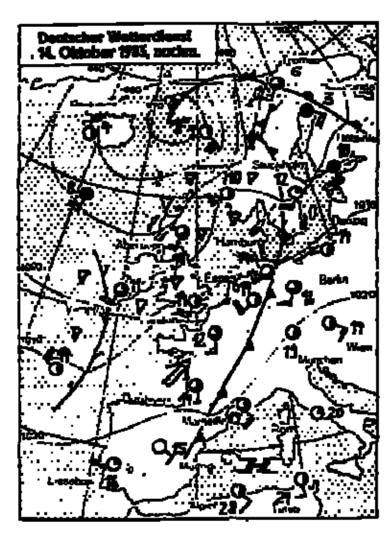
Isidor Zimmermann gestorben

SAD, **New York**

Isidor Zimmermann, der 24 Jahre lang unschuldig im Gefängnis saß, starb jetzt beim Einkaufen an einem Herzinfarkt in New York. Erst vor drei Monaten hatten ihm die Behörden nach einem jahrzehntelangen Streit um eine Haftentschädigung 2,6 Millionen Dollar zugebilligt. Der 69jährige war 1938 irrtümlich wegen Mordes erst zum Tode verurteilt worden, ehe er zu lebenslänglich begnadigt wurde. Erst 1961 wurde der Irrtum erkannt.

WETTER: Nochmals warm

Wetterlage: Mit südlicher Strömung wird sehr milde Luft nach Deutschland geführt. In der Nacht zum Sonntag greift ein Tiefausläufer von Westen her auf das Bundesgebiet über.



Vorhersage für Samstag:

Das gesamte Bundesgebiet: Heiter bis wolkig und weitgehend niederschlagsfrei. Abends im Westen und Nordwesten Bewölkungsverdichtung. Höchsttemperaturen 15 bis 20 Grad, im Süden örtlich auch darüber. In der Nacht zum Sonntag im Nordwesten etwas Regen, Tiefstwerte um 13 Grad.

Weitere Aussichten:

Im Süden zeitweise Regen, um 18 Grad, im Norden wechselnd wolkig mit Schauern, 14 Grad.

Temperaturen am Freitag, 13 Uhr:

Ort	Temp.	Ort	Temp.
Berlin	16°	Kairo	29°
Bonn	16°	Kopenh.	14°
Dresden	18°	Las Palmas	27°
Essen	14°	London	14°
Frankfurt	14°	Madrid	15°
Hamburg	14°	Mailand	16°
List/Sylt	15°	Mallorca	19°
München	18°	Moskau	10°
Stuttgart	15°	Nizza	17°
Algier	28°	Oslo	9°
Amsterdam	14°	Paris	12°
Athen	21°	Prag	16°
Barcelona	19°	Rom	20°
Brüssel	15°	Stockholm	12°
Budapest	16°	Tel Aviv	26°
Bukarest	16°	Tunis	24°
Helsinki	10°	Wien	14°
Istanbul	18°	Zürich	15°

*Sonnenaufgang am Sonntag: 6.46 Uhr, Untergang: 17.29 Uhr, Mondaufgang: 16.10 Uhr, Untergang: 0.12 Uhr; Sonnenaufgang am Montag: 6.48 Uhr, Untergang: 17.26 Uhr, Mondaufgang: 16.30 Uhr, Untergang: 1.20 Uhr.
* in MEZ, zentraler Ort Kassel.

„Bulimarexie" – wenn das Essen zur Sucht wird

AP, **Stuttgart**

Absolut hilflos steht das Gros der deutschen Mediziner der Erscheinung der „Bulimarexie" gegenüber, oft als „neue rätselhafte Frauenkrankheit" oder „amerikanische Modekrankheit" beschrieben. Es handelt sich dabei um eine Sucht, die sich in Anfällen von Eßgier äußert und immer mit einem künstlich herbeigeführten Erbrechen endet. Unter der Bulimarexie leiden auffallenderweise fast ausschließlich Frauen im Alter von 15 bis über 50 Jahren. Bulimarektische Männer hingegen gelten als Seltenheit.

Walther H. Lechler von der Psychosomatischen Klinik in Bad Herrenalb (Schwarzwald) hält die Zahl von mehr als 200 000 Bulimarektikerinnen hierzulande für „durchaus realistisch". Doch die Dunkelziffer ist hoch. Symptomatisch für die Krankheit ist, daß Auffallen und Ertapptwerden von den Süchtigen peinlichst vermieden wird. Schließlich wird ihr Verhalten von der Umwelt meist verständnis- und fassungslos abgelehnt.

Der Name der Sucht leitet sich vom griechischen „bulimia" (verzehrenden Hunger) ab, das aus „Bous" (Ochse) und „limos" (Hunger) zusammengesetzt ist, weshalb man auch vom „Stierhunger" spricht. Die Kranken leiden unter dem triebhaften Zwang zum Essen. Während ihr ganzes Denken und Handeln vom Essen bestimmt wird, haben sie meist Idealmaße. Denn jedem der bis zu fünf Freßtaumel pro Tag folgt obligatorisch das Erbrechen.

In der Phase der akuten Krankheitszeit, die bis zu 20 Jahre andauern kann, gerät die Bulimarektikerin immer mehr in die Isolation, weil sie krampfhaft bemüht ist, ihr Verhalten zu vertuschen und sich ein perfektes Selbsttäuschungs- und Lügengerüst gezimmert hat. Ihre Probleme löst sie mit dem einzigen ihr verbliebenen Ventil: der Freß-Brech-Orgie. Damit reagiert sie auf Streß wie auf Freude, Haß oder Depression. Die Krankheit führt die Betroffenen langsam aber sicher „nicht nur zu einem seelischen Ruin, sondern auch zu einem finanziellen".

Nach Lechlers Erfahrung betrachten sich Bulimarektikerinnen selbst „als wirklich ablehnungswürdige Individuen" und leiden darunter. Die Kranken sind sich einig: „Bulimarexie ist schlimmer als Alkoholismus." Lechler kann dies nur bestätigen.

Die Sucht nach Alkohol – den man im Gegensatz zur Nahrung nicht zum Leben braucht –, sei seit 1968 als Krankheit anerkannt und damit „hoffähiger", sagt er, während Bulimarexie als Abartigkeit betrachtet werde.

Verhängnisvoll aber ist, wie auch Betroffene bestätigen, gerade die Willensstärke der Kranken: Sie sind zu stark, um schwach zu sein, gönnen sich selbst nichts, weil sie glauben, es nicht verdient zu haben, sind in höchstem Maße auf sich selbst konzentriert und oft unfähig, andere zu lieben. Mit der krankhaften Suche nach Anerkennung, Liebe und Bestätigung wird das seelische Chaos immer größer. Fast zum Wahn wird, wie sie eingestehen, ihr Perfektionismus, mit dem „sie nämlich all den Mangel, den sie jeden Moment in sich oder an sich empfinden, kompensieren". Viele leben, sagen sie, jahrelang im Glauben an die eigene Perversion in einem selbstgeschaffenen Gefängnis, in das sie ihr Dasein hoffnungslos verstrickt haben.

Deshalb öffnen sich Bulimarektikerinnen, so die Erfahrung, wie ein unter Druck stehendes Schleusentor in einem euphorischen exhibitionistischen Mitteilungsbedürfnis, wenn sie endlich erfahren, daß sie mit diesem Problem kein Einzelfall sind. Mit dieser Erkenntnis oder dann, wenn sie durch zunehmende körperliche Beschwerden wie Magenschmerzen, Herzrhythmusstörungen oder Schwäche beschließen „auszubrechen", kann eine chancenreiche Therapie einsetzen. Die Krankheit, die bei jungen Müttern und Ehefrauen ebenso verbreitet ist wie bei „Singles", Studentinnen, Haus- oder Geschäftsfrauen, ist nur bedingt heilbar. Aber sie kann zum Stillstand gebracht werden. Ein einmal verlorenes natürliches wie selbstverständliches Verhältnis zum Essen ist nicht zurückgewinnbar.

Die Kranke muß nach Meinung der Ärzte lernen, sich selbst zu akzeptieren und sich eine persönliche Philosophie zurechtzuschneidern, die ihr hilft, leben zu wollen. Als große Hilfe werden die nach dem Programm der Anonymen Alkoholiker (AA) arbeitenden Selbsthilfegruppen der Overeaters Anonymus (OA) empfunden, die die Verzweifelten auf zwölf Stufen zurück ins Leben führen. Hilfe wird unter der Telefonnummer 0711/48 59 61 werktags von 17.00 bis 18.00 Uhr angeboten.

MAJA LANGSDORFF

ZU GUTER LETZT

„Mikroprozessoren haben ein gutes Gedächtnis. Sie speichern mühelos die jeweils zuletzt geschriebenen Zeichen." Aus dem WELT-Report über Mikroprozessoren in der modernen Bürotechnik.

Samstag, 15. Oktober 1983

GEISTIGE WELT

Nr. 241 - DIE WELT



Schaltstelle moralischer Entscheidungen: Gen-Techniker bei der Arbeit

FOTO: DVA

Eine gelbe Karte für Professor X

Welchen ethischen Normen müssen sich die Naturforscher unterwerfen? / Von HANS LENK



Prof. Hans Lenk FOTO: DW.

Der Ruf nach einer an ethischen Normen orientierten Verantwortlichkeit des Wissenschaftlers, insbesondere des Naturwissenschaftlers, gegenüber der Gesellschaft wird immer lauter. Angesichts der Gefährlichkeit bestimmter wissenschaftlicher Resultate und Techniken, so heißt es, müsse sich auch der freie Forscher dem „Prinzip Verantwortung" stellen. Ist so etwas aber überhaupt möglich? Schließlich kann der Wissenschaftler nicht das Ergebnis seiner Forschung voraussagen, bevor er überhaupt damit begonnen hat. Über diese brisante Problematik schreibt hier Prof. Hans Lenk vom philosophischen Institut der Universität Karlsruhe. – Hans Lenk (48), ehemaliger Leistungssportler und mit dem deutschen Ruderachter 1960 Olympiasieger in Rom, ist hervorgetreten durch seine bahnbrechenden Untersuchungen über „Leistungsmotivation und Mannschaftsdynamik" und durch das Buch „Philosophie im technologischen Zeitalter".

Die Frage nach der Verantwortung des Wissenschaftlers enthält zwei Teilaspekte: erstens die Frage der wissenschaftsinternen Verantwortung und zweitens die einer externen Verantwortung des Wissenschaftlers. Die interne Verantwortung trägt der Wissenschaftler gegenüber seiner Zunft; sie umfaßt die Beachtung der Regeln sauberen wissenschaftlichen Arbeitens und fairer Konkurrenz unter dem Höchstwert der bestmöglichen objektiven Wahrheitssuche und -sicherung.

Die Werte Ehrlichkeit, Objektivität, Toleranz, Zweifel an der Gewißheit und uneigennütziges Engagement bestimmen idealerweise die Normen des wissenschaftlichen Handelns. In konkretere Verhaltensregeln faßt sie der Freiburger Biologe Mohr: „Sei fair! Manipuliere nie die Daten! Sei präzise! Sei fair hinsichtlich Priorität von Daten und Ideen! Sei unvoreingenommen gegenüber Daten und Ideen deines Rivalen!" Weitere Gebote sind Forschungsfreiheit, Freiheit von Zensur („Es gibt kein verbotenes Wissen"), Unparteilichkeit, Flexibilität sowie Offenheit für Alternativen und Theorieänderungen, Vertrauen und Verläßlichkeit für und bei Kollegen, Einfachheit.

Alle diese Regeln betreffen freilich eher das wissenschaftliche Ethos des Wissenschaftlers, seine Verantwortung für die bestmögliche objektive Erkenntnis und beziehen sich durchaus auch auf seine eigenen Interessen und Anerkennungswünsche. Sie sind nicht im engeren Sinne „*ethisch*", betreffen z. B. nicht die Unversehrtheit anderer. Die interne Moral des Wissenschaftlers in diesem Sinne ist *Ethos*, Standesethos, nicht eigentlich *Ethik* des Wissenschaftlers. Das wird leider oft verwechselt oder vermischt. Ethos und Ethik müssen aber sauber getrennt werden, obwohl sie sich oft auch im Handeln des Wissenschaftlers überlappen – besonders bei Versuchen mit Menschen (und auch Tieren).

Viel problematischer, umstrittener als das interne Ethos ist jedenfalls die Frage nach der externen Verantwortung, der – im engeren Sinne eigentlich ethischen – Verantwortung des Wissenschaftlers gegenüber anderen. Man hat gesagt, daß Wissenschaft als beschreibende Untersuchung der Naturgesetze keine moralische oder ethische Qualität hat, „ethisch neutral" sei und daß daher nicht die Wissenschaftler für eventuelle schädigende Wirkungen ihrer Erfindungen verantwortlich sein können, sondern die Gesellschaft, der jeder Wissenschaftler wie jeder andere Bürger verpflichtet ist. Insbesondere sei der Wissenschaftler nicht für die Anwendung eines von ihm entdeckten fundamentalen Gesetzes verantwortlich, von dessen Verwendungsmöglichkeit er beim Beginn seines Projektes nichts ahnen konnte.

Den Wissenschaftler für seine Entdeckung verantwortlich zu machen sei gleichbedeutend damit, zu fordern, daß er richtig das Ergebnis seiner Untersuchung voraussieht, bevor er sie begonnen hat; die Entscheidung für eine Anwendung gehe zudem weit über das beschreibende Wissen hinaus und sei *nicht* eine Konsequenz seiner Untersuchung noch der Wahrheiten, die er entdeckt. Es sei daher sinnlos, ihm eine Verantwortlichkeit für die *Anwendung* seiner Entdeckung zuzuschreiben: diese müsse allein der Politiker oder Entscheidungsträger auf sich nehmen. Der Biochemiker Chain geht sogar so weit, Wissenschaftlern und Technikern, die *direkt* mit der Entwicklung neuer Kriegswaffen befaßt sind, die Verantwortlichkeit „für die schrecklichen zerstörerischen Effekte der Waffen, die sie entwikkeln", gänzlich abzusprechen.

Der Unterschied zwischen Entdecker und Erfinder

Demgegenüber wird nun oft hervorgehoben, daß bei aller zunächst allgemein wichtigen Freiheit der Forschung dennoch Einschränkungen und besondere Verantwortlichkeiten angesichts gefährlicher Forschungsbereiche bestehen – besonders auch dann, wenn der Wissenschaftler „*gute*" Gründe hat zu glauben, daß seine Entdekkung in einer Weise verwendet werden kann, welche die Menschheit schädigend beeinflußt, und daß eine Regierung wahrscheinlich die Entdeckung in dieser Weise benutzen würde. Der Wissenschaftler könne z. B. – etwa im Bereich der Gentechnik – nicht einfach seine Hände öffentlich in Unschuld waschen, wenn er etwas entdeckt, das katastrophal für die Menschheit sein könnte. Man brauche keine wissenschaftliche Sondermoral, aber viele Wissenschaftler und Techniker stünden häufig an strategischen „Schaltstellen der Entscheidung", die außertechnische und übergreifende Zusammenhänge ins Spiel brächten und von ihnen verlangten, die möglichen Folgen der Entscheidung mitzubedenken, selbst wenn diese im voraus nur unvollständig zu übersehen seien.

Bedenkenswert ist in diesem Zusammenhang eine Unterscheidung Carl Friedrich von Weizsäckers zwischen dem „Entdekker" und dem „Erfinder": „Der Entdecker kann in der Regel vor der Entdeckung nichts über die Anwendungsmöglichkeiten wissen, aber auch nachher kann der Weg bis zur praktischen Ausnützung noch so weit sein, daß Voraussagen unmöglich sind": „Hahns Experiment über die Spaltung des Atomkerns war eine Entdeckung, die Herstellung der Bombe eine Erfindung." Ist der „Entdecker" also in diesem Sinne frei von jeglicher Mitverantwortung, der „Erfinder" aber *nicht*? Ist also der Wissenschaftler und Entdecker Hahn nicht moralisch verantwortlich, aber Edward Teller als leitender Konstrukteur der Wasserstoffbombe durchaus?

Die Unterscheidung erscheint auf den ersten Blick plausibel, und sie ist es vielleicht auch – allerdings nur im ideal vereinfachenden Sinne: Sie unterstellt nämlich zu einfache Verhältnisse: Auch angewandte wissenschaftliche und technische Entwicklungen (zum Beispiel die Entwicklung des Verbrennungsmotors oder die Herstellung von Dynamit ebenso wie die Kernenergie) haben natürlich die Ambivalenz der positiven und destruktiven Verwendbarkeit an sich. Zudem lassen sich Grundlagenforschung und technische Entwicklung nicht mehr so glatt und einfach trennen, wie die idealisierte reine Unterscheidung zwischen dem „Entdecker" und dem „Erfinder" unterstellt.

Edward Teller immerhin war die Rolle klar – nur zog er sich nach außen auf die angebliche Rollenneutralität des Experten, der von einem technischen Projekt fasziniert war, zurück und wies moralische Verantwortung von sich, meinte allerdings auch (in einem Brief an Szilard vom 2. Juli 1945), „... daß ich mich keiner Hoffnung hingebe, jemals mein Gewissen läutern zu können. So schrecklich sind ja unsere Forschungen, daß unsere Seelen weder durch Proteste noch durch politische Einmischungsversuche gerettet werden können ... Und ich kann auch nicht behaupten, daß ich lediglich meine Pflicht zu erfüllen suchte. Im Gegenteil, echtes Pflichtgefühl hätte mich doch von solcher Arbeit abgehalten. Freilich glaube ich auch nicht, daß irgendwelche Hoffnungen berechtigt sind, irgendeine Waffe je gesetzlich verbieten zu können. Ja, wenn wir überhaupt eine Chance haben, zu überleben, dann liegt sie in der Möglichkeit, Kriege schlechthin abzuschaffen ..."

Hahn seinerseits hat sein ganzes Leben lang unter den von ihm absolut nicht voraussehbaren Folgen seiner ersten Urankernspaltung gelitten. War der „Entdecker" moralisch zu skrupulös, der „Erfinder"-Techniker zu starr uneinsichtig – vielleicht durch eine nachträgliche, eventuell unbewußte Strategie rationalisierender Selbstrechtfertigung? Tellers Briefstelle spricht eher für einen bewußt sich selbst in Ohnmachtsattitüde wiegenden Selbstzynismus, für moralischen Defätismus geradezu. Sind die Wissenschaftler und Techniker Träger eines nicht mehr nur faustischen, sondern gar teuflischen Pakts geworden, der sie, wie Oppenheimer meinte, an den Rand des Abgrunds der Vermessenheit geführt habe? Haben sie „die Sünde kennengelernt", gar schon „gesündigt"? Ist Wissenschaft demnach an die Übernahme von „Schuld" gebunden?

Mir scheint, daß viele dieser hier skizzierten Stellungnahmen – und zwar auf beiden Seiten – noch zu sehr ausschließlich dem herkömmlichen individualistischen Begriff der Verursacherverantwortung anhängen. Unter dem Gesichtspunkt etwa einer erweiterten Verantwortlichkeit des Menschen, der auch „Treuhänder" der Natur, der ihm anvertrauten Welt ist, eine hegende und sorgende Verantwortung hat, wie Hans Jonas in seinem Buch „Das Prinzip Verantwortung" meint, entwickelt sich eine kollektive Gattungsverantwortung des Menschen. Auch nach der Bibel setzte Gott den Menschen nicht nur auf die Erde, auf daß er diese durch Raubbau total ausbeute, „sich untertan mache" (Gen. I, 28) – so kann das nicht gemeint sein, sondern auch, daß er den Garten Eden „bewahre und bebaue" (Gen. II, 15). Wir sind offenbar nicht mehr im Paradies. Doch um so dringlicher ist die Bewahrungspflicht geworden.

Heisenberg meinte, man könne „auch dem einzelnen, der den entscheidenden Schritt wirklich tut, nicht mehr Verantwortung für seine Folgen aufbürden als allen anderen, die ihn vielleicht auch hätten tun können": „Der einzelne ist von der geschichtlichen Entwicklung an die entscheidende Stelle gesetzt worden, und er hat den Auftrag, der ihm hier gegeben war, auch ausführen können; mehr nicht. Er wird dadurch vielleicht etwas mehr Einfluß auf die spätere Ausnutzung seiner Entdeckung gewinnen können als andere. Tatsächlich hat Hahn ja auch in Deutschland, wo immer er gefragt wurde, sich für die Anwendung der Uranspaltung nur auf die friedliche Atomtechnik ausgesprochen, er hat vom Versuch kriegerischer Anwendung überall abgeraten und gewarnt."

Man sollte und kann diese Worte Heisenbergs nicht als „Flucht vor der Verantwortung" deuten. Mit historischen Fatalitätsparolen darf man als Wissenschaftler und Techniker seine Hände nicht leichtfertig in Unschuld waschen, und Heisenberg hat das sicherlich auch nicht so verstanden (dafür spricht der Gesamtgedankengang). Eine erweiterte Verantwortlichkeit der Forscher, der Gesellschaft angesichts des einmal eingegangenen und nicht einfach zu widerrufenden faustischen Paktes beim wissenschaftlich-technischen Fortschritt ist in der Tat wichtiger als eine kaum je persönlich zuzurechnende rückwirkende moralische Verursacherverantwortung bei Grundlagenprojekten. Diese erweiterte Verantwortlichkeit gilt es den Wissenschaftlern bewußt zu machen.

Hippokratischer Eid auch für Physiker und Biologen?

Man hat dies schon eine „Zweistufentheorie der Verantwortung" genannt und die Unteilbarkeit der Verantwortung betont. Doch sollte das Gesagte keineswegs als allgemeine „Entschuldigungsphrase für Wissenschaftler" dienen. Eine solche Konsequenz der „Theorie der halbierten Verantwortung", wie sie etwa Obermaier nennt, ist hier gerade *nicht* gemeint, sondern die Notwendigkeit, eine erweiterte Bewußtheit durch Erweiterung der Verantwortlichkeit und des Verantwortungsbewußtseins zu fördern. Ethik-Kommissionen für Einzelforschungsprojekte, wie sie in der medizinischen Forschung eingesetzt werden, reichen hier ersichtlich nicht. Und Superkommissionen von Ethikexperten wären tatsächlich überfordert, weil es sich um eine überragende politische Moralaufgabe handelt.

Können also doch nur die Wissenschaftler die moralische Relevanz abschätzen, übersehen, übernehmen? Karl Popper meinte, nur „Naturwissenschaftler" könnten „die Gefahren des Bevölkerungswachstums voraussehen oder die des zunehmenden Verbrauchs von Erdölprodukten oder der für friedliche Zwecke verwendeten Atomenergie (wegen des sich häufenden Atommülls)". Als ob es sich hier um bloß naturwissenschaftliche Probleme handelte!

„Nur die Wissenschaftler" könnten „die Begleiterscheinungen und Folgen ihrer eigenen Leistungen abschätzen", sagt Popper. „Die Zugänglichkeit" von „neuem Wissen" schaffe „neue Verpflichtungen". Nicht mehr nur Noblesse, Adel, verpflichte, sondern auch das Wissen: „Sagesse oblige". Jedermann trägt dort eine besondere Verantwortung, wo er entweder über besondere Macht oder über besonderes Wissen verfügt. Popper möchte sogar einen hippokratischen moralischen Eid für Studenten der angewandten Naturwissenschaften einführen, wie ihn früher die Ärzte förmlich ablegten.

Die Crux des zum hippokratischen analogen Wissenschaftlereides bleibt allerdings wohl die geringe Wirksamkeit, Kontrollierbarkeit, Durchsetzbarkeit. Die Idee ist gut, aber nicht erfolgversprechend. Sie löst das Dilemma allenfalls rein theoretisch-ideal, nicht politisch-praktisch. So bleibt der Vorschlag eines Eides der Wissenschaftler ein wenig idyllisch-betulich, ohnmächtig mahnend, beschränkt sich auf schöne Appelle. Appelle allein nützen nicht viel.

Das Problem der ethischen Kontrolle ist durch einen Eid allein nicht zu lösen, zumal in das Karrieresystem der Wissenschaften Anreize zur Verletzung ethischer Normen geradezu eingebaut sind: Ehrgeizige, aufsteigende und nicht so erfolgreiche Wissenschaftler neigen nachweislich eher dazu, beim Experiment mit Menschen ethische Rücksichten beiseite zu schieben – im Interesse ihrer eigenen wissenschaftlichen Karriere aufsehenerregende Experimente und Ergebnisse recht schnell zu „produzieren". Der Konflikt zwischen Karriere und Ethik, zwischen Aufstiegs- und Reputationsinteressen und moralischen Rücksichten ist in dem Leistungssystem einprogrammiert.

Konkurrenzdruck verschärft den Konflikt. Oft ist in der Experimentalforschung geradezu ein sportliches Wettforschen zwischen konkurrierenden Forschergruppen zu finden. Man denke etwa an Watsons Bericht über den Wettkampf von Forschungsgruppen beim „Knacken" des genetischen Codes, an die Geschichte der Doppelhelix in der Molekularbiologie. Es ist in der Spitzenforschung wie beim Spitzensport: In beiden Konkurrenzsystemen gibt es die Verführung zur Unfairneß. Unethische Forschung entspricht dem (verdeckten) Foul im Spitzensport. Unfair ist es nicht nur, im Wettkampf etwa des Sports einen Vorteil für sich durch irgendeine Regelverletzung zu nutzen, sondern unfair und unethisch wäre besonders auch die Beschädigung anderer (im Sport meist der Wettkampfgegner, in der Forschung unbeteiligte Versuchspersonen). Vielleicht sollte man die Forschung nicht zu sehr „versportlichen"; doch dies bleibt wohl ein müßiger Rat in einer Zeit zunehmender Konkurrenz und Forscherstellen.

Auch der Biologe Mohr wendet sich gegen einen hippokratischen Eid der Wissenschaftler. Durch diesen ließe sich wie im allgemeinen Leben keinerlei ethische Einheitlichkeit unter Wissenschaftlern erzielen: „Kein Eid kann ehrliche Meinungsunterschiede und den legitimen Pluralismus der Wissenschaftlergemeinschaft über politische Themenpunkte irgendeiner Art aus der Welt schaffen." Politisch sei die Menschheit keine Einheit und auch nicht zu einer solchen zu bringen.

Ich denke allerdings, daß Mohr als Wissenschaftsethiker hier keineswegs seine Schuldigkeit getan hat, hier voreilig ins Extrem springt, zu schnell die Flinte ins Korn wirft. Gewisse Grundüberzeugungen über den Wert menschlichen Lebens und seine Erhaltungwürdigkeit sind auch allen Kulturen und Gesellschaften gemeinsam. Noch viel wissenschaftsnäher lassen sich ethische Grundgemeinsamkeiten beim Humanexperiment finden und auch rechtfertigen. Die Naziärzte in den Konzentrationslagern handelten unethisch, wenn sie Lagerinsassen sogenannten „terminalen Versuchen" zwangsaussetzten – darüber besteht unter allen verantwortungsbewußten Wissenschaftlern Einigkeit. Menschenversuche (und vielleicht auch Tierversuche) unterliegen einer besonderen externen Verantwortungsethik: Die Diskussion um die ethischen Probleme der Humanexperimente hat das zweifelsfrei ergeben, gerade auch bei nichttherapeutischen Versuchen.

Oft läßt sich etwa bei Feldforschungen (z. B. DDT-Großversuche zur Malariabekämpfung, nichtinteraktive oder aber auch teilnehmende aktive Beobachtungen in Sozialwissenschaften) die Grundlagenforschung nicht klar von der angewandten oder gelegentlich auch nicht klar von der Laborforschung trennen. Dies befürchtete man 1975 bei der Asimolar-Konferenz über Risiken in der experimentellen Genforschung. Wo der Wissenschaftler eben nicht im Freiraum – ohne direkt Betroffene – Forschungen anstellt, übernimmt er normale ethische und auch justitiable (wenn auch heute meist noch nicht rechtlich kodifizierte) externe Verantwortung für die Bereitstellung von Ergebnissen der Forschung zur Anwendung.

Wesentlich umstrittener als beim Einzelexperiment mit Menschen ist freilich die Frage nach einer eventuellen ethischen Mitverantwortung des Wissenschaftlers bei angewandter Forschung mit offensichtlich schädigenden Wirkungen (Waffenentwicklung). Hier hat Mohr schon eher recht, wenngleich man auch hier fallweise eine externe Mitverantwortung des Wissenschaftlers erblicken kann, wie wir gesehen haben. Der wissenschaftliche Entwickler des Napalm lehnte jede ethische Mitverantwortung ab, nach außen hin wenigstens. An diesen Fällen – wie auch an Tellers zitierter privatbrieflicher Äußerung – wird deutlich, daß sich Wissenschaftler in der technischen Entwicklung nicht völlig einer gewissen Mitverantwortlichkeit für die Bereitstellung eines eindeutigen Zerstörungsinstruments entziehen können.

Diese Mitverantwortlichkeit ist und bleibt aber umstritten, je nach der Nähe zu einsinnigen Folgen und Entscheidungen einerseits, zur reinen Grundlagenforschung andererseits. Insoweit ist die erwähnte Unterscheidung zwischen dem „Entdecker"-Typ und dem „Erfinder"-Techniker fruchtbar, aber nur zur ersten Groborientierung; sie ist ein idealisierend vereinfachendes Modell. Alle Mischungen kommen vor und ergeben gemischte Verantwortlichkeiten innerhalb der allgemeinen Vorsorgeverantwortung.

Insgesamt also ist festzustellen: Macht und Wissen verpflichten, gerade auch wissenschaftserzeugte technologische (überpersönliche) Macht. Und mit der Macht – besonders mit der negativen Macht, der Zerstörungsmacht und der Gefährdung des Ganzen – wächst die Verantwortung. Die Schaffung neuer oder ausgedehnterer Abhängigkeiten von Resultaten der angewandten Wissenschaften schafft auch neue moralische Verantwortungen überpersönlicher Art. Je mehr die Welt durch die Anwendung wissenschaftlicher Verfahren, Eingriffe und Produkte verwandelt, ja, zutiefst geprägt wird, desto mehr entsteht für Entscheidungsträger, Anwender und auch für die entwerfenden und schaffenden Wissenschaftler selbst eine erweiterte Mitverantwortlichkeit.

Über die traditionelle Verursacherverantwortung hinaus übernimmt der Mensch eine („sorgende" Heger- und) Verhinderungsverantwortung, nicht nur im Interesse der Zukunft der eigenen Gattung, sondern auch für andere von der Verwissenschaftlichung und Technisierung der Welt betroffene Wesen und Systeme. Diese Verantwortlichkeit richtet sich also nicht mehr nur auf das Wohl des Nächsten und auf ein humanes Überleben der Menschheit aus, sondern auch auf die Erhaltung der Natur und Mitkreatur (z. B. gefährdeter Tierarten). Die Natur ist als ganze und in ihren Teilen sozusagen moralischer Gegenstand geworden, wenigstens im Blickfeld der negativen Verfügungsmacht (der Störungs- oder Zerstörungsfähigkeit) des Menschen. Dies ist eine neue Sicht, die der klassischen abendländischen Ethik, die ausschließlich von der Selbstgarantie und -erhaltung der Vernunft, des Menschen als Vernunftswesen geprägt war, fremd geblieben war. (Ausnahmen waren die philosophischen Außenseiter Franz von Assisi, Arthur Schopenhauer und Albert Schweitzer.)

Es steht dem Menschen übrigens ethisch gut an, stellvertretend als Anwalt für andere Wesen Verantwortung zu übernehmen, die dies nicht selbst tun können. Träger und Gegenstand der Verantwortung können sich unterscheiden. Nicht nur derjenige, der auch moralische Pflichten übernehme, hat moralische Rechte, wie Immanuel Kant noch zu eng und einseitig meinte.

Worte sind schön, aber Hühner legen die Eier

Die Präventions- (Katastrophen- und Schädigungsverhinderungs-) und Hegerverantwortlichkeit kann nicht nur einzelnen zugerechnet werden. Angesichts der Gefahren zusammenwirkender Auswirkungen von Großprojekten und Systemwirkungen ist Gemeinschaftsverantwortung der gleichsam kollektiv Handelnden und aller, die über Eingriffsmöglichkeiten in Natursysteme verfügen, zu übernehmen: Teamverantwortung, Verantwortung der Gesamtgeneration sowie Spezialistenverantwortung. Sie muß – was schwer ist – kontrolliert werden. Das setzt voraus, daß sie letztlich auch rechtlich festgeschrieben und faßbar gemacht wird. Kollektive Mitverantwortung ist schwer wirksam festzulegen und zu kontrollieren: Wenn alle für alles mitverantwortlich sind, ist niemand mehr für etwas eindeutig verantwortlich. Deshalb gilt es zu differenzieren und zu konkretisieren. Worte sind schön, aber Hühner legen die Eier, sagt ein afrikanisches Sprichwort. Das gilt auch für das Reden über Verantwortung.

Die Verantwortung des Forschers in Wissenschaft und Technik ist ein Spezialfall der Verantwortung in strategischer Position. Die Berücksichtigung der Verhinderungsverantwortung ist Gebot, wo immer schädliche Effekte vorausgeschätzt und abgewendet werden können – z. B. bei direkt anwendungsorientierten technologischen Projekten. Eine persönliche Mitverursacherverantwortung ist fallweise gegeben. Eine allgemeine oder gar alleinige strikte Verursacherverantwortung der Wissenschaftler und Techniker in jedem Fall kann angesichts der Ambivalenz und kollektiven Entstehung der Forschungsergebnisse (besonders in der Grundlagenforschung) *nicht* erhoben werden.

Um so wichtiger ist die präventive Verantwortung, die Verantwortung zur vorausschauenden Verhinderung von Zerstörung und Dauerschädigung. Angesichts der Entwicklungsdynamik, der Orientierungs- und Bewertungsschwierigkeiten ist die einzige Möglichkeit, sich den künftigen ethischen Herausforderungen gewachsen zu zeigen, die moralische Bewußtheit in wissenschaftsethischen Fragen zu fördern, besonders auch in konkreten, auf die einzelnen Forschungsprojekte bezogenen Zusammenhängen. Die Entwicklung einer Wissenschaftsethik ist vordringlich und ebenso die entsprechende Ausbildung.

Ethik sollte künftig nicht nur als Schulfach gefordert und gefördert werden, sondern auch als wissenschaftsethisches „Bewußtmachungsfach" zur moralischen Gewissensschulung im Bereich der Forschung, zumal in der auf sie ausgerichteten Ausbildung.

Die Botschaft der Silberreiher

Erzählung von HILL RENÉE HÜGELMANN

Wir bemerken es nicht, all das, was längs unserer Tage auftritt, um sofort nach seinem Auftritt wieder hinzuschwinden, Herzschlag um Herzschlag, millionenfach jetzt-hier und millionenfach niemals-wieder. Es ist ganz unmöglich, alles aufzunehmen. Wir haben nicht die Kraft, ständig gegenwärtig zu sein. Unser Aufmerken ist diskursiv. Es arbeitet mit Pausen. Und selbst das wenige, was wir bemerken – ein wirkliches Bemerken, gar ein Merken, ist das nicht. Das Wirkliche verschwendet sich großzügig an uns. Es hätte uns anders einrichten müssen, wenn wir ihm ernstlich gewachsen sein sollten. Es ist nicht unsere Schuld, daß wir so sind, wie wir sind, so obenhin, so ermüdbar, so abgeblendet.

Aber manchmal, da wachsen wir ein wenig und horchen plötzlich auf. Ein Ton geht vorbei und hat magischen Klang – eine Nuance darin, als sollten wir alles stehen- und liegenlassen, um künftig nichts zu tun, als ihm nachzuhören. Es ist, als sei da für uns eine Offenbarung verborgen, die eine Bresche ins Lebendige schlüge, um uns aufzuwecken und uns in eine höhere Seinsform zu spielen. Doch vorbei ist wieder alles. Wir hasten weiter, eine Binde vor den Augen, ein Nebel im Gehirn, aufgeblendet nur die winzig kleine Bühne, auf der wir – wie in einem Stück, dessen Ganzes wir nicht kennen – unseren Auftritt haben und in dem wir uns bewegen wie Puppen an Fäden.

Aber er kommt wieder, solch ein Augenblick, der besonders ist und herausspringt aus allem. Er kommt wieder und fragt an, ob er uns bereiter fände. Kein Ton vielleicht diesmal, sondern ein Baum, ein Gesicht, eine Welle, die der Sand bricht, ein Käfer an einer Mauer, in einem Fenster ein Licht. Ein Schauer darum, ein Ich-weiß-nicht-Was; und wenn es schwindet, so trauern wir ihm nach, als seien wir selbst mit dahingegangen, mehr noch, als sei eine erhöhte Möglichkeit unserer selbst, jetzt eben noch da und nun verloren auf immer.

Und doch, und doch ... Ich will hier von einer Gruppe von Vögeln erzählen und von einem Turme, auf dem sie sich niederließen, ein Kryptogramm dort bildend, eine aufwühlende Chiffre, die in mein Leben eingriff und eine Entscheidung heraufführte, die sich später – aber das ist eine andere Geschichte – für mich als höchst wichtig erwies.



Reiher im Flug
FOTO: VON TREUENFELS

Es war unten im Süden, wo ich am Meer eine Wohnung habe. Ein Attico ist es, ein Haus auf dem Dach. Ich sehe weit von dort. Und von dort sehe ich auch den Turm, von dem ich erzählen werde. Er steht in einem Park, der sich mir zu Füßen befindet, und gehört zu einem Haus, das mir die Bäume verbergen. Auf dem Turm habe ich niemals Menschen gesehen, aber trotz seines Totseins, oder vielleicht auch darum, hatte er für mich einen merkwürdigen Zauber. Er wirkte musikalisch – ein Ding, dem das Licht und auch die Wolken Töne entlockten. Es ging von ihm trotz seines Totseins etwas Lebendiges aus, das auffiel unter den scheintoten starrblättrigen Pflanzen, den riesigen Kakteen, die im Parke wachsen und die weder dem Licht noch dem Winde gehorchen.

Das maurische Bauwerk mit den zierlich gewölbten Fenstern, durch die man ein graziös ansteigendes Treppchen sieht, schien von leichten Phantomen bewohnt, von lichten Wesen der Phantasie. Ich spürte sie bis in meinen Schlaf hinein; sie wurden lebendig in meinen Träumen. Es waren Wesen in Festkleid und Seidenschuh – vielleicht Tote, die zurückkamen in den überschönen Nächten, um einen Nachklang vergangener Feste auszufeiern. Ich sah sie im Turminnern auf- und niedersteigen. Unter ihren Phantomabsätzen klang der weiße Marmor hell auf, als sei er von Klöppeln angeschlagen worden. *Gegen Mitternacht schien das Hochplateau* belebt, das nur ein niedriges Mauerwerk einzäunt. Die Aussicht von dort oben übrigens mußte noch herrlicher sein als von meiner Terrasse, noch weiter über den Park und das Meer hinaus.

Am Tage allerdings erstarrte der Turm. Sein Plateau war wie ein geblendetes Auge. Die irrsinnigen Strahlen strömten mit solcher Gewalt dahinein, daß es einem wehe tat, es mit anzusehen. Das Element, das dem Turm am gemäßesten war, war zweifellos das Mondlicht. Er nahm dann einen hochfahrenden Ausdruck an und drückte deutlich aus, wie sehr er sich heraushob aus allem und wie hervorragend er doch geeignet sei, Wesen feinerer Konstitution als Behausung zu dienen.

Das, was ich hier eigentlich erzählen will, geschah etwa um die Mitte des September. Am Abend eines Tages, der noch einmal wie ein Tag aus dem Paradiese war, fielen Vögel ein. Um genau zu sein: Ich habe sie nicht einfallen sehen. Ich sah sie erst, als sie auf dem Plateau schon versammelt waren. Waren es Kraniche, waren es Reiher? In der Dämmerung kamen sie mir grau vor, aber später sah ich, daß sie weiß waren mit tiefschwarzen Flügeldecken. Das schmale Haupt, dessen blaßrosa Behauchung ich im Fernglas erkannte, die hohe Statur sowie der nervige Schnabel ließen mich entscheiden, daß es eine besondere Sorte von Reihern sein müsse. Daß mir der Reiher stets nahestand, mochte bei diesem Entscheid eine Rolle spielen.

Ein paar der Vögel standen auf der Mauer, die das Hochplateau umgibt. Andere hockten nieder, als hockten sie auf einem Nest. Und einige waren darunter, die nicht zur Ruhe finden konnten. Erregt schwangen sie sich vom Gesimse ab, zogen Kreise, kehrten zurück und schwangen sich abermals ab ... doch die Kreise wurden immer kleiner, und da keiner der übrigen von diesem Manöver auch nur die geringste Kenntnis nehmen wollte, blieb ihnen nichts übrig, als nun auch selber zur Ruhe zu kommen. Ein paar Flügelschläge noch am Ort, und bei Einbruch der Dunkelheit dann völlige Stille.

Ich weiß nicht, warum mich die Ankunft dieser Gefiederten so glücklich machte – glücklich wie durch eine geistige Gegenwart. Vielleicht, so überlegte ich, war es die Ankunft als solche; denn an diesem Tage war ringsum nur Aufbruch gewesen; Aufbruch vor allem hinter meinem Haus in den noch blühenden, mit Villen bestellten Hügeln. Menschen überall, die Hausrat aus den Häusern herausschleppten und ihn umständlich in Autos verstauten. Dienstboten mit Koffern auf den Gartenwegen, dazwischen kleine Mädchen mit Puppen im Arm und in den Toreinfahrten Jungen, die noch ein letztes, ein allerletztes Ballspiel versuchten. Die Ferienzeit war vorbei, und der Schulbeginn stand bevor. Das bedeutete Wechsel aus den Landhäusern in die Wohnungen der Städte.

Ich wußte, daß ich in Kürze hier allein bleiben würde, und der Gedanke flößte mir Trauer ein. Ich mochte nicht daran denken, daß ich all diese Menschen, deren Kleider wie frohe Wimpel in meinen Tag geweht hatten, nun für lange Zeit nicht mehr sehen würde. Ihr Lachen nicht mehr zu hören, hieß Winter und endgültig verlassen sein.

Und da nun kamen sie. Daß sie kamen, war absurd – in diesem riesenhaften Aufbruch nicht für möglich gehalten. Und als das Unerwartete nun geschah, schoß ich – wie es meine Art ist – übers Ziel hinaus und geriet auf phantastischen Boden. Es lag doch so nahe, daß die, die hier ankamen, nur kamen, um zu rasten. Es war ja die Jahreszeit ihrer großen Flüge. Aber so verrückt es auch klingt, es kam mir nicht in den Sinn. Ich war überzeugt davon, daß sie bleiben würden, und mein Bleiben war nunmehr ein Bleiben mit ihnen. Sie würden die Richtschnur meines Blickfeldes sein. Ihre so wunderbare Ankunft machte mich geneigt, sie für surreale Wesen zu halten, deren Dasein *mich aufs höchste beflügeln würde.* Und mitten in diesem allgemeinen Aufbruch bereitete sich in mir eine Art Ekstase vor, die mich bald alle Begrenzung verlieren ließ.

Mehr und mehr war ich überzeugt, daß diese Geflügelten mir ausdrücklich hergesandt wären, damit ich den Winter über hier nicht verderben sollte ... Am Tage würde ich ihr Geleuchte vor Augen haben, die rosa Häupter und die schwarz-weiß glänzenden Flügel; und nachts, wenn ich vorzeitig aus dem Schlafe auffuhr, würde ich mich mit dem Bewußtsein zu trösten wissen, daß da, ganz dicht bei mir und mit mir unter einem Himmel, ein unsagbar herrliches Lebendiges sei. Wer weiß, im Frühjahr würden sie vielleicht nisten und den Turm in ein gefiedertes Paradies verwandeln. Ganze Wolken von Flügeln würden um mich sein, und in diesen Wolken die wunderbaren Chiffren ihrer Leiber. Nicht abzusehen, was alles noch mit mir hier geschehen konnte, während sie ihre Kreise zögen und ich mich der so problematischen Beschäftigung hingab, mit schwarzer Tinte weiße Bogen zu beschreiben. Schwarz auf weiß wie ihre geistvollen Flügel auf dem Untergefieder. Ich atmete leicht, weil ich meiner Sache ganz sicher war. Was konnte mir nun noch der Aufbruch anhaben, das Marschsignal in den Hügeln, das herbstlich die Lüfte bewegte.

Still legte ich mich zu Bett, und voll Vertrauen schlief ich ein.

Kurz vor Aufgang der Sonne erwachte ich wieder und eilte sofort hinaus auf die Terrasse. Der Turm war leer, von einem schaurigen Windchen umflossen. Öde ragte er in den Himmel ein, und nicht ein Federchen sagte mehr aus, daß hier Geflügelte anwesend waren. Fort – wer weiß wie weit schon – hinab in den Süden. Tot der Ort, den die Vögel mit ihrer Schönheit berührten, um ihn sofort wieder fahrenzulassen. Ein Frost in meinem Hirn, ein Ekel an allem. Dort wo sie hin sind, so wußte ich, wird man leben können. Hier aber wird es nicht mehr möglich sein. Und noch zur Stunde packte ich meine Koffer.



Die Operation (1929). Ölgemälde von Christian Schad

Was Chirurgen und Künstler miteinander verbindet

Auch für die Chirurgie gilt, was Max Liebermann von der Malerei gesagt hat: Die Kunst besteht im Weglassen. Die Chirurgie ist eine Wissenschaft, ihre Ausübung ein Handwerk. Die Chirurgie als Kunst auszulegen ist – bei näherem Hinsehen – nichts anderes als ein Schlagwort. Bei negativem Ausgang allerdings liegt das Wort „Kunstfehler" leicht auf der Zunge.

Was hat die Chirurgie mit der Kunst zu tun? Gibt es eine Verbindung zwischen beiden „Handwerken"? Der Operateur verrichtet sein Handwerk wie der Künstler mit den Händen. Doch welcher Chirurg wird von sich behaupten, er sei ein Künstler? Sein Ziel sollte sein, mit einem Minimum an operativem Aufwand ein Maximum an Heilung zu erreichen. Ist es beim Künstler ähnlich? Die Hand des einen schneidet mit dem Skalpell, die Hand des anderen führt den Pinsel. Der eine amputiert mit der Knochensäge, der andere meißelt in Marmor.

Durch die Jahrhunderte ändern sich Themen und Blickrichtung von Darstellungen chirurgischer Eingriffe. Das beweist das im Econ Verlag erschienene Buch „Die Chirurgie in der Kunst" (herausgegeben von Gert Carstensen, Hans Schadewaldt und Paul Vogt. 208 S., 128 Mark). Zeigen die Werke der alten Hochkulturen und der klassischen Antike das aktive Eingreifen der „göttlichen Hand", deren Wirken wie das eines Arztes betrachtet wird, so neigen spätere Arbeiten oft schon der Satire oder der Karikatur zu. Aus der ironischen Distanz zielt der Künstler auf Dorfbader und Quacksalber.

Die drastische Bilderfreudigkeit des Mittelalters hat besonderen Reiz: Das Blut fließt in Strömen, man hört die Gelenke förmlich knacken. Unglaubliche Verrenkungen und barbarische Amputationen mit regelrechten Folterwerkzeugen sind da zu sehen. Die Versorgung von Wunden, das Zahnreißen, Schröpfen und dergleichen stehen im Mittelpunkt.

Eins änderte sich, so kann man sehen, am Ausgang des Mittelalters gründlich: Heilbehandler und Patient erscheinen von da an, *der neuen Moralauffassung* entsprechend, voll bekleidet. Auch kam es damals zu einer weiteren Differenzierung der ärztlichen Kunst. Die „kleine Chirurgie" wurde mehr und mehr von Bartscherern und Badern ausgeübt, und nur diese volksnahe Seite betrachteten die zeitgenössischen *Maler als abbildungswürdig.* Die andere Seite spielte sich offensichtlich auf einem höheren, einem für die Kunst unzugänglichen Niveau ab. In Akademien oder bei Hofe frönten Leibchirurgen in speziell von ihren Herrschern privilegierten Gilden einem quasi dem Alltag entrückten Dasein.

Katheterisierung zwecks Beseitigung von Blasensteinen, Extraktion von Geschossen, Verband nach Nasenoperation aus der Armhaut, Herausschneiden des „Steins der Verrücktheit" – in solchen Operationen schwelgten die Künstler und lassen den Betrachter durch ihre Drastik noch heute schaudern. Spät erst im 19. Jahrhundert kommt es zu einer Hinwendung zur Sachlichkeit. Sie zeigt sich in besonderem Maße an den Instrumenten, die einfacher, handlicher und praktischer werden. Die Operationskleidung wird in der Praxis zwar vervollständigt, die Kunst nimmt sich dieses wichtigen Details aber noch nicht an. Sie hatte gerade die Dramatik des modernen Operationssaales entdeckt und hier als Hauptakteur den großen *Chirurgen als personifizierten Halbgott.*

Die Künstler unserer Zeit sehen die Chirurgen mit gut ausgestattetem Instrumentarium, vermummt hinter geknöpften grünen Kitteln, Mundtüchern und Hauben. Eine inhumane Grundstimmung herrscht, die beim Betrachter noch größere Angst und Skepsis als in früheren Zeiten erzeugt. DIETER THIERBACH

Dem Steppenwolf auf der Spur

Von BETTINA BLUMENBERG

Wenn Sie einmal lange nach Mitternacht nach Hause gehen, treffen Sie vielleicht den Steppenwolf, wie er gerade aus einem Heckenweg tritt, die Schultern fest eingeschlagen in einen langhaarigen, silbrigen Pelz. Er wird Ihnen sein Gesicht nicht zeigen. Es ist erschöpft und ausdrucksleer. Um diese Zeit hat er gerade das Kellergewölbe verlassen. Das liegt einige Schritte entfernt unter einem mächtigen dunkelroten Gebäude, dessen Bestimmung niemand genau kennt, obwohl die Namen, die man ihm gibt, nichts Geheimnisvolles haben. Sie werden fast sehnsuchtsvoll ausgesprochen, diese Namen, nicht mit Neugierde, eher mit dem trostlosen Ton der Ausgeschlossenheit. Daher glaubt man oben, es sei eine Kultstätte, die unten nennen es einen Lebensraum.

Es gibt nur einen Zugang. Die unhandliche Tür ist so unscheinbar, daß man sie an dem großen Haus nicht vermutet. Sie läßt sich nur mit viel Kraft öffnen, und darum meinen die Leute, die immer ohne Anstrengung durch Türen gehen, sie sei verschlossen. Eine ausgetretene Treppe, auf der der bröckelnde Backstein knirscht, führt in einen schmalen Gang, in dem es so finster ist, daß man vorm Weitergehen zurückschreckt. Hat man sich bis zu einem Mauervorsprung gewagt, hört man grell-laute Musik, die weist den Weg zu einem schlauchartigen Raum. Obwohl künstliche Kerzen in einigen Ecken *grünliches Licht streuen, kann man* nicht vergessen, daß man in einem Kellergewölbe ist.

Darin ragen unzählige Gestalten auf. Aus der Entfernung scheinen sie ganz nah zusammenzustehen, ihre Nähe sieht aus wie Zusammengehörigkeit. Wenn Sie vorbeigehen an den vereinzelten Figuren, werden Sie ihre blicklosen Gesichter bemerken. Versenken Sie sich einige Augenblicke in zwei stumpfe Augen, so wird ein kurzes Aufflakkern von Lebendigkeit Ihnen antworten, das sogleich wieder erstirbt.

In der Tiefe des Raumes steht er. In einer lichtlosen Nische, mit dem Rücken an ein Holzgatter gelehnt, die Arme nach hinten aufgestützt. Sie werden ihn ohne Mühe erkennen, den einzig Lebendigen, und Sie werden seine Augen umherirren sehen. Sein Körper bewegt sich im Rhythmus der Musik, nicht unwillkürlich, eher innig. Sein Gesicht verändert sich wechselnd in einen Ausdruck von Gespanntheit und fast zärtlicher Verklärung.

Wenn Sie seinen Blicken folgen, bemerken Sie plötzlich, daß die Figuren im Raum Männer und Frauen sind, und Sie entdecken die jungen Mädchen, die sein Auge abtastet. Sie scheinen zu warten. Und plötzlich, ohne Vorzeichen, setzt er sich in Bewegung, tänzelnd, wie Tiere es tun, nähert sich der einen oder der anderen Schönen und küßt sie tief hinter das Ohr. Wenn er wieder auftaucht aus den Haaren, fließt mit der gleichgültigen Bewegung das Leben aus seinem Gesicht und er zieht sich in seine Ecke zurück.

Haben Sie noch einen Augenblick Geduld: gleich schlägt er mit Heftigkeit den Kragen seines Pelzes hoch bis zum Kinn, geht mit großen Schritten auf den dunklen Gang zu und verschwindet mit einer jähen Wendung hinter dem Mauervorsprung. Nur selten hat ihn jemand auf der bröckeligen Steintreppe nach oben gesehen. Sobald er aus der Tür tritt, beginnt er zu schleichen, auf den Heckenweg zu.

Reisen

Der steht mir ständig im Blickfeld. Der ist mir ein Dorn im Auge. Wahrscheinlich liebe ich dich, sonst würde ich dich nicht bemerken, sagt sie, während sie haufenweise Sachen aus dem Koffer nimmt und scheinbar wahllos in die Schubladen einer Kommode gleiten läßt. Wohin willst du eigentlich blikken, fragt er, der ihr zuschaut, die Arme vor der Brust verschränkt, mit dem Rücken an das Terrassenfenster gelehnt. Wie kann man einem solchen Ausblick den Rücken kehren, du Barbar. Natürlich will ich auf Viareggio blicken. Warum bin ich wohl hier. Dir verweigerst du die Aussicht, mir verstellst du sie. Deine Auffassung von Gerechtigkeit.

*

und dann ruft er aus dem Badezimmer, als sei es meilenweit entfernt und als ob wir uns ewige Zeiten nicht mehr gesehen hätten und als ob wir uns gerade neu ineinander verliebt hätten und als ob wir die Hauptdarsteller in einem Melodram wären, und ich kann *nicht* anders als mir *vorzustellen*, daß er sich gerade Brillantine ins Haar schmiert und hingebungsvoll einen Scheitel zieht: Liebe, was tust du eigentlich. Packst du immer noch aus oder schon wieder ein. Dieses Kichern zu dem gelungenen Scherz. Du vermutest richtig, sage ich.

*

und dein von Brillantine schwarz glänzendes Haar mit dem künstlich exakten Scheitel, jedem Schütteln des Kopfes standhaltend. Ach wie überflüssig, denn so überschwengliche Gesten gestattest du dir doch *seit langem nicht mehr.* Seit du *nicht mehr mein blonder Engel sein willst. Blond* sei deinem Charakter nicht zuträglich, meinst du, und Engel ganz und gar unmöglich. Diese Bezeichnung würde schon eher auf mich zutreffen, meinst du, zumindest das Blond. Schon damals hat diese triste Cousine zu *sagen gewagt, spitzmündig und die Augen* mit heruntergeklappten Lidern rollend: wie unpassend, daß gerade dieses Kind mit blonden Locken auf die Welt gekommen ist.

*

und eigentlich, sagst du mir *dann, hättest du ja ins Gebirge fahren wollen.* Dieses Viareggio, murmelst du, na gut, die schöne Aussicht. Die Höhe der Berge verkürzt deinen Blick, mein Lieber, sage ich dir, und außerdem: so viel Bedrohung macht mutlos. Das unendliche Meer dagegen. Hier mußt du entscheiden, wann du umkehren willst. Keine Schilder, keine Grenzsteine. Hier mußt du dir selbst eingestehen, ein wie schlechter Schwimmer du wirklich bist.

Erde

Klein und drahtig, mit weit ausholenden Schritten stampfte er neben ihr her. Aus den hohen Gummistiefeln kamen blubbernde Laute und manchmal ein Quietschen. Den Spaten trug er geschultert. Sie mußte ihn so *von oben herab anschauen,* wünschte sich einen Moment lang, kleiner zu sein als er, zumindest gleichgroß. Mit unvermuteter Wucht rammte er den Spaten in die Erde und blieb stehen. Diese karierten Sachen können sie unmöglich anbehalten, sagte er, die verstören sogar die Vegetation. Lassen sie sich da drinnen neu einkleiden.

Sie beeilte sich mit dem Umziehen. Ist ja *alles sehr praktisch, dachte sie, nicht so viele* Knöpfe und Schnallen, da kommt man schnell wieder raus. Sie spürte sofort, daß sie das rauhe Arbeitszeug nicht lange auf der Haut aushalten würde. Und dieses grelle Blau fand sie schon auf den ersten Blick unerträglich. Unerwartet schnell stand sie wieder auf den Stufen, die zu der unwirtlichen Baracke führten. Klamm war es da drinnen, feucht dunstend von Desinfektionsmitteln. Dieser kleine Antreiber, er stützte sich auf den Spaten, hatte die Brille über die Stirn geschoben und dampfte. Gierig sog er an der Zigarette, wollte sie um jeden Preis zu Ende rauchen. Ein tiefer Zug, ein letzter, genüßlich sah der nicht aus; warf den Stummel fort, trat drauf und drehte den Absatz in die Erde. Alles eine Spur zu heftig. Gab sich einen Ruck im Kreuz, Spaten geschultert, im Gleichschritt – nein, nein, mein Lieber, das nun nicht. Die Brille war von allein auf die Nase gesackt.

Hier wird mit äußerster Präzision gearbeitet, sagte er. Erst bei diesem Satz fiel ihr das immergleiche Meckern in seiner Stimme auf. Und dann die Geschäftigkeit, wohin sie auch blickte. Links vom Weg ein sauber abgestochenes Beet, über dessen Länge in regelmäßigen Abständen Bänder gespannt waren. Da kniete einer mit rundem Rücken. Um jedes Bein einen Lederschurz gebunden. Der robbte langsam seitwärts. Mit einer Pinzette tat er etwas in die Erde. Samen. Und zupfte etwas heraus. Unkräuter, dachte sie. Mit den straffen Lippen machte er tonlose Bewegungen, kauende, schnelle.

Der arbeitet gegen den Nervenschmerz an. Trigeminus, erklärte der Kleine. Sie hatte von dem höllischen Leiden gehört. Trismegistos, fiel ihr ein.

Auf der anderen Seite wurde ein Graben ausgehoben. Von mehreren, alle in diesem rauhen Drillich. Sie trat näher heran, um die Tiefe abzuschätzen. Sah einen da unten liegen, zum Ausruhen. Wo ist endlich meine Arbeitsstelle, fragte sie dringlich, machte heftigere Schritte, weg von dort, auf eine *Sichelkompanie zu. Etliche hockten dicht* beieinander, bewegten sich gleichförmig. Wogend die blauen Körper. Nach welchem Muster schnitten die Büschel von üppigen Gräsern, von nützlicherem Grünzeug vielleicht, und ließen manches unberührt stehen. Warfen es hinter sich, daß Hügel sich türmten. Schubkarren standen dort, die niemand schob.

Sie können es wohl nicht abwarten, sagte er jetzt, grinste himmelwärts, daß es freundlich aussah. In diesem Augenblick muß sie ihre Flucht beschlossen haben. Nein, das kann ich *nicht, antwortete sie, und der Satz* hallte schon von ferne wie ein Echo.

Seinen Namen hatte sie nicht erfahren. So konnte sie ihm den Brief nicht schicken, in dem sie ihm gern geschrieben hätte: Ich sitze in einem surrealen Garten hoch über dem Arno und sehe keinen Krumen Erde. Durch die schmalen Ritzen des Bretterbodens, der irgendwo in Steinfliesen übergeht und schließlich in felsigen Grund, wächst Gras. Und an manchen Stellen, das sollen sie wissen, schießt hoch auf ein weiß blühendes Kraut, das nicht nur ziert und guten Duft verströmt, sondern auch sehr schmackhaft ist.

In der Stadt Avila

Von RUDOLF HAGELSTANGE

Ein' feste Burg ist die Stadt
Avila.
Sie hat
Mauern, wie ich noch keine sah.

Es sind wahrhaft unzerstörbare Mauern,
aus Granit erstellt.
Sie würden sogar einen Atomkrieg überdauern.
Die Stadt – zerfällt.

Hier hat sich die lasterhaft eilige
Zeit Zeit gelassen.
Hier spielten Sr. Juan vom Kreuz und die heilige
Teresa als Kinder in den Gassen.

Was trennt auch die liebenden Paare
und die schwarzgekleideten alten Frauen,
die vom Wehrgang ins weite Land schauen,
mehr als ein paar flüchtige Jahre ...

Eine starke, schöne, Spaniens höchstgelegene Stadt
(1200 Meter über dem Meer).
Wer sie in seine Augen genommen hat,
hofft auf Wiederkehr.



Auf Fehmarn ist schon Ausland

Zwischen Belt und Sund: Eine Insel schreibt sich die Gesetze selbst / Von JOACHIM SEYPPEL

Mitten im goldgelben Weizenfeld lag die herrlich altmodische Sommerfrische. „Mein Mann war lange in der Fremde!" sagt Frau Mardeel. Zur See, in Ostasien? Ach wo, „in Kiel". Das ist die Insel, die sich selbst Vaterland ist, zwar nicht gerade separatistisch gesonnen, doch auch kaum festlandsversessen: eben Fehmarn.

Wir waren Anfang Juli angereist, Raps und Weizen und Gerste voll auf den Feldern. Wie eine Eins stand das Korn, und sollten wir noch nicht genau wissen, wo die „leiwe Ostsee" liegt, die leichte Brise ließ es uns ahnen. Das Getreide wogte leicht, ein Meer, im nahen Atem des Belts.

Bilanz eines Sommers. Im Frühstückszimmer der Fernseher mit den unvermeidlichen Agfacolor der Kinder und Enkelkinder. An der Wand das ebenso unvermeidliche, angebliche Photo eines Landsers, geblieben im letzten Krieg. Der Schrank an der Querwand ist keiner, nur eine Attrappe, und auch die „Bücher" sind vorgetäuscht. Eine Uhr, das Barometer, das die ganze Zeit unveränderlich auf „Veränderlich" wies, die Obstschale mit Wachsfrüchten, während im Garten Pflaumen, Äpfel, Birnen erst noch heranreifen, das übliche Kunst-Gemälde an der Längswand mit dem Motiv des Meeres bei Windstärke sieben, doch die Ostsee bewegte sich sieben Wochen lang kaum über Windstärke vier. Strohblumen, als gäbe es keinen Mohn mehr auf den Äckern, die Zimmerpalme gegen das Vergessen, daß alle Freunde in Italien weilen, und nur wir, die Snobs, in Deutschland. Versteht man, daß dies einer unsrer schönsten, verschlafensten, glücklichsten Urlaube wurde?

Schon eine Woche später waren die Felder um das alte Kleinbauernhaus (es mahnte an die verlorene Mecklenburger Häuslerei), waren die Schläge leer. Die Getreideschlacht ging in die Pflege des Bodens über. Pflügen, Eggen, Planieren, die immer wieder aufgeworfenen Feldsteine auflesen, Traktoren, Lastwagen, Bauern im Mercedes unterwegs. „Ferien auf dem Bauernhof": Wenn das keine Lüge ist, weil der Slogan an die Romantik des 19. Jahrhunderts erinnert, dann muß es heißen „Ferien in der Fabrik". Farming per Telephone! sagt man in den USA, wo man noch einen Zeit-Zahn fortschrittlicher ist.

Dennoch, es gibt noch wirkliche Dörfer auf Fehmarn! Schlagsdorf, Sartjendorf, Altjellingsdorf: Reet, Anger, Teich. Eiland der Grünen? Täuscht uns die Kulisse? Man hat doch von den Wolkenkratzern am Südstrand von Burg gehört. Burg selber sieht man gar nicht mehr, die Straßen voller Autos und Menschen bis hoch zu den Dächern; auch wenn es nicht regnet, machen die Touristen ihren Einkaufsbummel, rammen sich Hart-Eis gegen die letzten Zähne, schlagen sich um Schlußverkaufsmist, lassen sich die Wagen ausrauben, betrügen ihrerseits beim Wechseln des Zwanzigmarkscheins, weil es sich herumgesprochen hat, die Fehmarner könnten „nicht rechnen".

Überhaupt: Friesen, Waterkantler, Insulare leben hinterm Mond, heißt es. Nicht das Festland ist für Fehmarner Ausland, Fehmarn ist Ausland für uns. Mir fällt der alte Lemke ein, unser Bauernnachbar in Mecklenburgisch-Drispeth, als im Dorf Laternen eingeführt wurden, spuckte er auf den Lehmweg und sagte, abschätzig, von den Arbeitern: „Dat sin Utlander!" Was denn, auch in Mecklenburg schon Gastarbeiter, vielleicht aus Bulgarien oder Algerien? Ach wo, die Utlander stammten aus Magdeburg. Fragt sich, am Ende, was heißt eigentlich Heimat.

„Nach der Ernte brennt Fehmarn!" warnte unser Wirt. Wir waren unsrerseits gewarnt und wogen die Worte mit Bedacht. Seit uns Prometheus das Feuer gebracht hat (und dafür an den Fels des Kaukasus gebannt ward), versuchen wir, mit ihm fertig zu werden. Warum brennen Sie die Felder ab? fragte ich einen Bauern. „Nu, wieso nich'?" Warum pflügen Sie die Stoppeln nicht unter? „Das verkraftet der Boden nich'." Wie meinen Sie das? „Unter der Oberfläche bilden sich Pilze, Schimmel, verstehn Sie das nich'?" Aber die Luftverschmutzung! „Ach, das zieht weg." Es war ein trockner Sommer, und ich warf ein, nun würde der Boden ja noch trockner, er wirke jetzt schon wie gebrannter Ton. „Ach, die paar Minuten, die schaden nich'!" Und die Tiere? Rotwild in wilder Panik vor mannshohen Flammen, verbranntes Jungwild, angesengte Knicks und verräucherte Nester, überhaupt das vernichtete Leben von Würmern, Käfern, Blumen und Gras am Feldrain, der Smog des Morgens, die durch das Verbrennen von Plastiktüten, Lack an weggeworfenen Benzinkanistern, allerlei Chemie freigesetzten krebserregenden Stoffe.; eine Art Biozid, der hier getrieben wird! „Ach, das is' übertrieben!"

Gesetze und Gegengesetze, Autozusammenstöße auf verqualmten Straßen, in Brand geratene Scheunen („Brandursache unbekannt"), womöglich Versicherungsbetrug – wieso verkaufen die Bauern die gehäckselten Stoppeln nicht als Viehfutter, Brennmaterial (gepreßtes Stroh ist nicht das schlechteste)? „Ach, dat is zu teuer!" – Doch der Boden, der nun, statt naturgedüngt, Kunststoffdünger erhält, ist sowieso schon völlig überdüngert. Experten weisen darauf hin, daß auch die Ostsee „überchemisiert" ist, und zwar vom Lande aus. Was hilft's, Fehmarn bleibt Utland und schreibt sich seine Gesetze selbst. Gemeinnutz ginge vor Eigennutz?

Es sei nicht nötig, steht auf dem Gedenkstein am Niobe-Mal, daß wir leben, sondern daß wir unsere Pflicht tun. Vor mehr als einem halben Jahrhundert kenterte in wenigen Minuten das Schulschiff draußen im Belt, von einer plötzlichen Bö aus heiterem Ostseehimmel auf die Seite gedrückt, viele Männer und Mäuse ließen ihr Leben. Man sieht Insel und Umgebung die Neigung zu Katastrophe nicht an. Autoaufkleber warnen, Fehmarn sei das Paradies der Umweltverschmutzer, Arbeitslosen, Fischmörder. Herr Mardeel weiß davon ein plattdütsch Lied zu singen. Raubbau würde zu Wasser und zu Lande getrieben. Er hat sein Ackerland verpachtet, hält sich aber Schafe, Gänse, Enten, Hühner und vor allem viele Körbe Bienen, und versucht, als Mitglied des Gemeinderats die größeren Landwirte zu überzeugen, daß Feriengäste nicht unbedingt Störenfriede und daß Ackerabbrennungen Landfriedensbruch seien. Die Subventionen seien am Egoismus der Insel schuld, und wenn jeder privat ohne Staatsgeld sauber wirtschaften müsse, würden nicht so viele Fehlplanungen entstehen.



Herrlich heidnische Gastlichkeit: Fischerhäuser auf Fehmarn FOTO: SÜDDEUTSCHER VERLAG

Jedenfalls steht jeden Morgen auf dem Frühstückstisch der wachsgraue, dickflüssige, aromatische, selbstgeschleuderte Honig. Abends wird uns, verstohlen, der in der Nacht zuvor auf der Ostsee per Wattwurm gefangene und im Garten nachmittags geräucherte, noch warme, duftende Aal zugeschoben; die anderen „Bodjes" (so lernte ich es einst in Pommern), die „Badegäste", wie sie hier noch heißen, müssen berappen. Als Gegengabe bieten wir nachmittags von den Buhnen am Wallnauer Naturstrand gelöste Miesmuscheln, im Kindereimer voll Salzwasser nach Hause getragen und auf dem Herd abgekocht. Wat de Bur nich kennt, det fret hei nich, und Mardeels lehnen säuerlichen Gesichts ab.

Der Herbst senkt sich früh. Morgennebel, der Stoppelwind weht, Kinderreime tauchen auf: „Hoch oben in Lüften ein Drache steht!" Und die Quintessenz? „Ach, wer doch das könnte, nur ein einziges Mal!" Mitfliegen. Die Monate mit r kommen, September bis Mai, das sind die Monate, in denen die Muscheln „geerntet" werden sollten. Im Winter dann die Zeit, Burg zu besuchen. Ein Unternehmen, das den wahrhaften Nisomanen auszeichnet, den Inselsüchtigen, und es braucht nicht Kreta oder Lesbos zu sein. Knackiger Frost, hoffentlich Schnee bis zu den Giebeln, nun ist es legitim, die Häuser nicht mehr zu sehen, und wenn es Stein und Bein friert, was selten scheint, laufen wir Schlittschuh übers Eis des Sundes.

Belt im Norden, Sund im Süden, und auch in Ost und West nur Wasser: Im Sommer sind wir braun bis in den Mund, im Winter frostrot bis an die Zehen. Tee oder Pharisäer, also unter dicker Sahne verborgen der Alkohol: Hier, bei der christlichen Seefahrt, hier, wo auf Grabsteinen der Name Störtebeker zu finden ist, hier wo sich Himmel und Hölle vereinigen, hier ist gut Mensch sein, hier ist, am Heiligen Abend, Einkehr in herrlich heidnischen Gasthöfen geboten zu Flüchen, Schwüren, heimlichen Bündnissen wider die Hochmut der Halb-Welt, die sich jetzt auf Mallorca das Fest verdirbt und sich, bei ewiger Sonne, nach Schnee oder doch wenigstens nach Matsch zu Tode sehnt.

Nirgends mehr gibt es einen Froschteich wie in Bojendorf, Hunderte Frösche springen beim Nahen vom Ufer ins Wasser und stecken nach Warteminuten den dicken Kopf über die Oberfläche. Nirgends mehr so viele Holunder-, Rot- und Weißdornbeeren wie an den Rainen. Fischreiher, Raubvögel, nächtens ein Kauz drüben im Gehöft, Fledermäuse in der Dämmerung, „aber keine Schlangen mehr wie drüben auf Mön", meint Herr Mardeel. Dünne Rauchfahnen der Fährschiffe zwischen Puttgarden und Rödby, und dahinter die östliche Ostsee, irgendwo Rügen, Hiddensee, Poel. Auf der Kimm der Tanker, Butterdampfer, Küstenwachtboote, Segler, Totenschiffe, Kuffs Kreuzfahrer unsrer Träume. Sogar die Silhouette eines U-Boots, doch keines sowjetischen, ein unsres. Sand und Steine, Dünen und Strandhafer, Sonne, Wind, Wasser, Luft, nachts ein kleiner Mond und viele große, immer größer werdende Sterne: Hätte man nicht schon ein Kind in diesem Paradiese mit, würde man sich selber zum Kind verzaubern.

Sieben Wochen Verzauberung ohnehin: Kein einziger Abend in der Kneipe, kaum Alkohol, kein Tabakqualm, aber viel Milch, Saft, Butter, Vollkornbrot frisch vom Petersdorfer Bäcker, ein Orgelkonzert im Backsteingotteshaus, Schlaf, Verschlafenheit, Verdöstheit, ein Zustand von reduziertem Bewußtsein bei voller Hellhörigkeit für jeden Möwenschrei, für jeden Windton, für das Knirschen unterm Fahrrad auf dem Feldweg, das Singen des Dynamos im Helldunkel nördlicheren Himmels, für unsere versickernden Stimmen.

Natürlich viele, unendlich viele Kippen am Strand, jeden Tag beim Burgenbau gräbt man sie aus, Coca-Cola-Büchsen der Wegwerf-High-Society, Hölzer vom Lutscheis, Strandgut in Form von Kanistern aus Portugal und Kisten aus Finnland, das Ausland kommt zu uns, wie der Prophet, der da sagt: Bleibe auf Fehmarn und esse viel Fisch. Wenn die Felderabbrennerei nicht wäre, drohte nicht auch hier der Umwelttod (wir wollen uns doch nichts vormachen), Wüstenrot hätte mein Baukapital schon auf der Bank. Unsere große Insel der Ostsee: Ist sie nicht einen Appell wert?

Herr Mardeel schimpft viel. Vergiftung der Meere, Abholzung der Regentropenwälder. Versteppung Afrikas, auch jetzt regne es auf Fehmarn, schon lange, viel zu wenig, Verschiebung der Polarkappen, Transporte von Eisbergen nach Arabien des Süßwassers wegen: Nee, Herr Mardeel war viel in der Fremde, war in Berlin als Gastarbeiter, ein Ausländer er dort, war in Kiel und reist mit der Frau im Winter, wenn keine Badegäste mehr kommen, in den Harz, er selber dann Badegast, da solln Sie mal sehn! Eine Tochter in Hamburg, die andre bei Lübeck, die dritte geht noch, in Burg, zur Schule, er kennt sich aus. Politik? Als die SPD bei der Bundestagswahl gewann, hieß es, Fehmarn sei „rot", als die CDU bei Kommunalwahlen gewann, hieß es, Fehmarn sei „schwarz", die Grünen wollen es grün, aber es gehöre nun mal zu Schleswig-Holstein und trage die Fahnenfarben – „Halt mal", seggt hei, „nu hab' ick wirklich unsre Farben vergessen!"

Zu viele Straßen werden auf Fehmarn gebaut, immer noch mehr, eigentlich will sie niemand. Genehmigung zum Haus-Bau dagegen wird schwergemacht. Monokulturen seien schädlich, meinten die Bauern und denken an Tannenwälder im Süden, sie selber treiben Monokulturen bei der Viehhaltung, nur noch Schweine, aber keine Kühe mehr (der eine), nur noch Schafe, aber keine Schweine mehr (der andre). Trotz allem: Wer will, kann auf Fehmarn noch von Küste zu Küste wandern, mit Rucksack, Feldwege en masse, kann radfahren kilometerweit auf dünnen Pfaden. Retten wir uns Fehmarn, retten wir unser Ich.

Insel und Denken ist eins, die unio mystica an der leiwen Ostsee, doch immer nur erreichbar auf Armweite, als Versuch, als Erinnerung an sieben Dornröschenwochen, bis Prinz Hamlet von drüben von Dänemark kam und uns weckte: Kein Schiff, aber der Schwan, der eines gleißenden Mittags knapp über die Wellen flog, laut mit den Flügeln schlagend.

GRIFF IN DIE GESCHICHTE

Ein Sieg für Gallands Jäger

Vor 40 Jahren: Luftschlacht über Schweinfurt

Der 14. Oktober 1943 war ein goldener Spätherbsttag mit blauem Himmel. Kurz nach 11 Uhr starteten auf den britischen Absprungbasen 291 B-17-Bomber der 8. US-Luftflotte, „Fliegende Festungen" genannt wegen ihrer starken Bestückung mit Bordwaffen. Angriffsziel war Schweinfurt tief im Reichsgebiet. Als die Besatzungen diesen Namen hörten, wußten sie, es würde ein Flug in die Hölle sein.

Am 17. August 1943 war mit etwa 350 B-17 der erste Angriff gegen Regensburg mit den Messerschmitt-Flugzeugwerken und Schweinfurt, Zentrum der deutschen Kugellager-Produktion, geflogen worden. Die Messerschmitt-Werke wurden schwer getroffen. In Schweinfurt entstanden bei Kugellager-Fischer, Fichtel & Sachs und den VKF (Vereinigten Kugellagerfabriken) große Schäden. Für die nächste Zeit fielen 34 Prozent der Kugellagerherstellung aus. Aber: Insgesamt büßte die 8. US-Luftflotte unter General Ira C. Eaker 147 Maschinen durch Abschuß oder schwere Beschädigungen ein. Eine Folge massierten deutschen Jagdeinsatzes. 550 Mann gut geschulten Personals waren gefallen oder durch Absprung mit dem Fallschirm in deutsche Gefangenschaft geraten. „Fliegende Festungen" wurden in den USA in Massen hergestellt. Gut eingespielte Besatzungen waren weit schwerer zu ersetzen.

General Eaker mußte sich fragen, wie lange bei so hoher Verlustquote die von ihm propagierte Luftoffensive bei Tag gegen Schwerpunkte der deutschen Rüstungsindustrie durchzuhalten war. Für den deutschen „General der Jagdflieger", Generalleutnant Adolf Galland, bestand die Hauptaufgabe darin, die Formationen fliegender Großbomber zu „sprengen" und dann im Einzeljagdangriff zu vernichten. Dazu war das Zerstörergeschwader 26, dessen Gruppen bisher in Italien und im Osten eingesetzt gewesen waren, nach Mitteldeutschland verlegt und ein neues Zerstörergeschwader Nr. 76 aus Schulen, Nachtjägern und Aufklärern für Süddeutschland formiert worden. Die Zerstörer, Me 110, Me 210 und Me 410, waren mit 21-cm-Bordraketen und Kanonen zwischen 3, 3.7 und 5 cm Kaliber ausgerüstet.

Für Galland wurde der Donnerstag im Oktober 1943 vor 40 Jahren zu einem



Der Erfolg seiner Flieger war nicht von Dauer: Generalleutnant Galland FOTO: SÜDDEUTSCHER VERLAG

stolzen Tag. Gegen 13 Uhr mußten die US-Begleitjäger etwa über der Reichsgrenze den Bomberstrom verlassen. Ihre Eindringtiefe war begrenzt. Nun wurden die „Fliegenden Festungen" von deutschen Jagdfliegern und Zerstörern pausenlos attackiert. Der deutschen Führung war es gelungen, 300 Tagjäger, 40 Zerstörer und einige Nachtjäger im Einflugraum zu konzentrieren. Die deutsche Flugbeobachtung registrierte den Einflug von 226 „Fliegenden Festungen".

Nach den Aufzeichnungen von Generalleutnant Galland wurden 61 „Fliegende Festungen" abgeschossen und 140 durch Treffer mehr oder weniger schwer beschädigt, so daß sie mit Mühe ihre Absprungbasen wieder erreichten, zum Teil mit Toten und Verwundeten an Bord. Ein großer Teil erwies sich als schrottreif. Die Amerikaner gaben 60 Totalverluste und 142 angeschossene Maschinen zu. Rund 600 Mann starben oder gerieten in Gefangenschaft. Einem Teil der Bomber gelang allerdings der Durchbruch bis in den Luftraum über Schweinfurt. Sie warfen 500 Tonnen Bomben auf die Kugellagerfabriken, wo man gerade mit Aufräumungs- und Wiederaufbauarbeiten beschäftigt war.

Auf amerikanischer Seite wuchs nach diesen fatalen Verlusten die Einsicht, daß man die Tagesoffensiven nur unter dem Schutz von Langstreckenjägern erfolgreich fortsetzen konnte. Für die deutsche Seite bedeutete die Luftschlacht über Schweinfurt einen temporären Sieg auf einem Teilsektor. Die britischen Nachtflächenangriffe auf deutsche Großstädte gingen unbeirrt weiter. Für Generalleutnant Galland stellte sich die Frage, wie lange die Luftverteidigung noch bei Tag erfolgreich sein konnte. Heute wissen wir, was er damals befürchtete: Es handelte sich nur um eine begrenzte Erfolgssträhne. W.G.

Ein Motorrad über der Zugspitze

Die Trabers, Deutschlands älteste Artistenfamilie / Von WILHELM R. FRIELING

Sie gelten als Könige des Hochseils und sind Deutschlands älteste Artistenfamilie: Die Trabers steigen heute noch auf dem Seil zu Kirchen, Türmen und Masten auf. Ihr tollkühner Todeslauf führte sie sogar in 2963 Meter Höhe über die Zugspitze. Der Familiensitz der Trabers in Breisach im Breisgau ist angefüllt mit erlesenen Antiquitäten und Trophäen. Dicht gedrängt finden sich dort alte englische Möbel, echte Tiffany-Lampen, originale Jugendstil-Gemälde, kostbare italienische Geigen, schwere chinesische Vasen, zierliches Biedermeier-Porzellan. Goldverzierte Waffen hängen an dunklen Eichenbohlen, dazwischen glänzt eine meterlange Pythonhaut. Das Haus wirkt wie ein verborgenes Museum des Lebens und Wirkens dieser Artistenfamilie.

Truppenchef Johann Traber (30) weiß, welchen Veränderungen die Welt der Artisten unterliegt: „In den letzten fünfzig Jahren hat sich im Leben der Artisten mehr getan als in den fünfhundert Jahren zuvor. Mit der Technisierung veränderten sich unsere Darbietungen: Motorräder, Autos und sogar Flugzeuge werden heutzutage auf dem Seil eingesetzt. Auch unser Familienleben hat sich geändert. Früher bestanden die Truppen aus Großfamilien mit dreißig bis vierzig Mitgliedern. Heute sind unsere Truppen schon aus wirtschaftlichen Gründen wesentlich kleiner. Kaum mehr als ein Dutzend Mitglieder geht mit auf Tournee."

Die von den Trabers auf dem Seil präsentierten Shows entsprechen historischen Vorbildern. Artisten begegnen sich im „Kreuzlauf" auf dem Seil, klettern übereinander hinweg. Mit Stühlen und Stelzen wird auf dem Seil balanciert. Atemlos verfolgt das Publikum eine „Stuhlpyramide". Dabei fahren zwei Räder hintereinander über das Seil. Auf einer Stange, die beide Fahrer halten, balanciert ein dritter Fahrradfahrer. Künstlerischer Höhepunkt der Shows sind Sieben-Mann-Pyramiden, bei denen die Artisten in drei „Etagen" übereinander stehen.

Zu jedem Programm gehört eine atemberaubende Motorradnummer, bei der die Trabers mit einem 60-PS-Motorrad über das Seil brausen. Dies wird auch mit einem Auto oder einem kleinen Flugzeug über zwei parallel gespannte Drahtseile variiert. Nervenkitzel lösen auch die akrobatischen Übungen auf dem bis zu 72 Meter hohen Gittermast aus. Sechs Meter weit schwankt die Mastspitze im Wind, auf der die Familienmitglieder ihre tollkühnen Kunststücke vorführen.

Der eigentliche „Todeslauf" schlägt jeden in Bann: Mit einem lichtundurchlässigen Sack über dem Kopf tastet sich der Artist zu hohen Kirchtürmen, Aussichtsplattformen und Masten hinauf. Die Nerven müssen bei dieser Nummer dicker sein als das zehn Millimeter dünne Stahlseil. Jeder Fehltritt kann den Absturz des Todesläufers bedeuten. Hat er sein Ziel erreicht, entlädt sich die Spannung des Publikums in orkanartigem Beifall. „Natürlich haben wir Angst", gesteht Johann Traber. „Wir würden lügen, behaupteten wir das Gegenteil."

Die Geschichte der Traber-Familie läßt sich bis in das Jahr 1512 zurückverfolgen. Ältere Semester der deutschen Artistenszene, so der 82jährige Zauberer Curtini, erinnern sich mit Hochachtung an die Leistungen der Trabers. Einstmals namhafte Hochseilartisten-Clans wie die Familien Weisheit und Stey, die Wallendas und die Camilio-Mayer-Truppe, die alle über viele Ecken mit den Trabers verwandt sind, nennen sie die tollkühnsten unter Deutschlands Seilakrobaten.

Der Urgroßvater der heutigen Traber-Generation, Ludwig Traber, war wegen seiner Bärenkräfte und seines Wagemutes bekannt. Er zog im Sommer mit einer eigenen Seiltänzer- und Zirkustruppe umher. Im Winter residierte er in einem Artistenquartier aus dem 19. Jahrhundert, dem „Komödiantenquartier" Alsenborn in der Pfalz. „Artisten jener Zeit verstanden sich als Komödianten", erklärt Johann Traber. „Da gab es Feuerschlucker und Akrobaten, Zauberer und Kraftmenschen, Gaukler und Clowns. Jeder konnte ein Instrument spielen."



Todesmutige Fahrt in luftiger Höhe: Alfredo Traber an Deutschlands höchstem Berg FOTO: SÜDDEUTSCHER VERLAG

Zwei der Enkel von Ludwig Traber brachten der Hochseil-Dynastie in diesem Jahrhundert neuen Ruhm: Alfredo Traber und Bruder Johann „Schany" Traber. Die beiden machten Schlagzeilen in der Weltpresse. Schany Trabers „Traber-Schau" war vor allem auf Großveranstaltungen mit bis zu 150 000 Zuschauern ausgerichtet. Teilweise mußten ganze Stadtteile abgeriegelt werden. Sohn Charly Traber (27) erinnert sich an Schanys unglaubliche Schießkunst: „Zuerst konnte das Publikum Waffen und Munition prüfen. Dann hat er auf die Schneide eines Messers geschossen, die Kugel damit gespalten und zwei Kerzen, die in einem Kugelfang standen, gleichzeitig ausgeblasen. Einer von uns mußte dann einen schmalen Ehering festhalten, durch den er geschossen hat. Das war gefährlicher, als einen Apfel auf dem Kopf zu halten. Diese Nummern sind sämtlich aus der damaligen Not entstanden. Denn so kamen die Neugierigen näher, um alles genau sehen zu können, und mußten zahlen. Hochseilnummern konnten schließlich auch von weitem, ohne zu zahlen, beguckt werden." Das Publikum zwischen Tokio, Toledo und Tuttlingen war begeistert.

Schanys Bruder Alfredo Traber war in geschäftlichen Dingen weniger erfolgreich. Dafür gilt er als der bessere Artist. Der am 2. Oktober 1980 verstorbene Seil-Matador war gütig und verständnisvoll. Keine Aufgabe hätte er seinen Kindern abverlangt, die er nicht selbst absolvierte. Bis zuletzt stand der Vollblutartist mit der totalen Körperbeherrschung auf dem Seil. Alfredo hatte sich in den dreißiger Jahren mit seiner Familie selbständig gemacht. Zur Unterscheidung von Bruder Schanys „Traber-Schau" nannte er sich „Traber-Truppe". Bester Vertrauter Alfredos war sein ältester Sohn Henry. Der 52jährige erinnert sich gern an jene Zeit der großen Erfolge. Henry war stets der erste, der einen neuen Trick wagte. „Einer mußte es ja tun", sagt er heute eher zurückhaltend.

Im Sommer 1953 luden Alfredo und Henry Traber Journalisten aus aller Welt auf die Zugspitze ein. Sie hatten Isar, Rhein und Donau auf dem Seil überquert. Jetzt wollten sie noch höher hinaus, auf genau 2963 Meter Höhe! Die Bergwacht half, die Seile mit Harpunen über die abgrundtiefen Schluchten zu schießen. Bergsteiger brachten Halterungen an. Allein die Aufbauarbeiten im Wettersteingebirge nahmen vier Wochen in Anspruch. Drei weitere Wochen hockten die Trabers mit den Journalisten auf der Zugspitze bei Stamperln und Bier, um auf gute Sicht zu warten. Dann war es endlich soweit.

Alfredo und Henry Traber kamen von den entgegengesetzten Seiten des über den Gipfeln gespannten Stahlseils aufeinander zugelaufen. Sie begrüßten sich über den Abgründen, stiegen übereinander hinweg und gingen zum anderen Ende weiter. Dann fuhr Vater Alfredo mit einem Motorrad auf das stählerne Seil. Unter ihm im Trapez saß sein Sohn. In der Mitte der schmalen Fahrbahn schleuderten sie mit dem Motorrad dreimal um die eigene Achse. Der dreifache Salto mortale mit dem Motorrad auf dem Seil war geboren. „Die Presse war überwältigt", erzählt Henry. „Danach haben wir uns die Traber-Zugspitz-Truppe genannt." Die Engagements nahmen sofort sprunghaft zu. Es kamen Auftritte in den USA, in britischen Stadien, im Berliner Olympiastadion.

Mit Hochachtung sprechen die heute noch aktiven Traber-Jungen aus Breisach von ihrem „Onkel Henry", der die Zugspitze bezwang. Sie wissen, daß Hochseilartistik im 20. Jahrhundert eine aussterbende Kunst ist, aber noch sind die tollkühnen Männer mit den Drahtseil-Nerven gefragt.

Schwefelhaltige Kohle mit Säure „verbrennen"

Da Schwefelsäure eine große Oxidationskraft besitzt, haben Energietechniker des amerikanischen „Jet Propulsion Laboratory" einen beachtenswerten Versuch unternommen, stark schwefelhaltige Kohle aufzuarbeiten.

Sie versetzten die Kohle bei etwa 330 Grad Celsius mit Schwefelsäure. Der *Kohlenstaub „löste" sich dabei in der* Säure auf, wobei die Kohle unter Freisetzung von Gasen auch oxidiert bzw. „verbrannt" wurde. Das Gasgemisch enthielt neben Schwefel- und Kohlendioxid Wasserdampf. Wenn dieser Prozeß weiterentwickelt wird, eröffnet er zwar keinen Ausweg für Kraftwerke, schwefelhaltige Kohle zu verstromen, aber dennoch Wege zur Produktion großer Gasmengen. Das Kohlendioxid könnte beispielsweise zur besseren Nutzung von Ölquellen verwendet werden. Das Schwefeldioxid kann mit Wasser zur Erzeugung von Wasserstoff und Schwefelsäure umgesetzt werden.

Von einer großtechnischen Anwendung ist das Verfahren natürlich noch weit entfernt. Es zeigt aber auf, daß die riesigen Kohlevorkommen mit hohen Schwefelanteilen energie- oder produktionstechnisch gesehen auch verwendet werden können, ohne zu unnötigen Umweltbelastungen zu führen, zumal ein Verfahren mit einer so starken Säure wie der Schwefelsäure nur in abgeschlossenen Reaktionsgefäßen abläuft. trz.

Verschmutzung der Nordsee zeigt sich weiter unverändert

Mitte September kehrte das Forschungsschiff „Gauß" des Deutschen Hydrographischen Instituts von einer vierwöchigen Fahrt zur Überwachung der Meeresverschmutzung nach Hamburg zurück.

An mehr als 80 Stationen in Nord- und Ostsee wurden Sauerstoffgehalt und pH-Wert, Nährstoffkonzentrationen sowie die Gehalte an Erdöl-Kohlenwasserstoffen im Meerwasser bestimmt. Die Ergebnisse in der westlichen Ostsee fielen nicht wesentlich ungünstiger als im Vorjahr aus. An den meisten Stationen von der Kieler Bucht bis östlich von Bornholm war auch in den bodennahen Wasserschichten noch Sauerstoff vorhanden; lediglich in der inneren Flensburger Förde, *in der Eckernförder und in der Lübekker* Bucht wurden geringe Mengen Schwefelwasserstoff festgestellt. In einigen tieferen Bereichen der Deutschen Bucht westlich von Helgoland war der Sauerstoffgehalt bis Ende August auf Werte um 30 Prozent der Sättigungskonzentration abgesunken. D. T.

Ultrafiltration vereinfacht die Proteingewinnung

Viele noch verwendbare Proteinquellen aus Pflanzen konnten bisher nicht erschlossen werden, weil beim Auswaschen und Abtrennen nicht erwünschte Geschmacksstoffe zu fest mit dem Protein verbunden blieben. Bei anderen *Verfahren mußten Säuretrennungstechniken* eingesetzt werden, gegen die Bedenken bestanden.

Wissenschaftler der amerikanischen Universität in Texas haben jetzt ein Verfahren patentieren lassen, das sich auf herkömmliche Filtrations-Verfahren stützt und sich zu einer verbesserten Proteingewinnung einsetzen läßt. Für die nötige Ultrafiltration werden großporige Hohlfilter als Membranen verwendet. Aus Sojabohnen lassen sich damit Konzentrate mit 70prozentigem Proteinanteil gewinnen, die frei von störenden Nebengeschmack sind und ohne weitere Behandlungen in der Lebensmittelindustrie direkt einsetzbar sind. Mit dem Verfahren können beispielsweise auch Erdnüsse sowie Baumwoll- und Sesam-Samen zur Proteingewinnung herangezogen werden. Nö.

Schallwiedergabe ohne störenden Rückschwingeffekt

Mit Hilfe der modernen Chemie umgeht ein neu entwickeltes Schallwiedergabesystem einen prinzipiellen Nachteil herkömmlicher Kolbenlautsprecher. Deren Membranen werden während der Schallwiedergabe durch Schwingspulen elektromagnetisch ausgelenkt, doch durch Federkraft wieder in die *Ausgangslage zurückgeführt, wodurch* Unterdruckschwingungen im Schall entstehen, die im Original nicht enthalten sind. Josef W. Manger aus Arnstein in Unterfranken hat nun als Herzstück seines neuartigen Schallwandlers, für dessen Entwicklung er 1982 mit der Silbernen Rudolf-Diesel-Medaille ausgezeichnet worden ist, eine nur 0,3 Millimeter dicke Plattenmembran entwickelt, in der hochvernetzte Kunststoffe mit hoher innerer Reibung diesen Rückschwingeffekt so unterdrücken, daß die Schallwiedergabe sowohl druckgenau als auch zeitgenau erfolgen kann, die Originaltreue der Wiedergabe also optimal ist. Nach Mangers Angaben ist die Entwicklung dieses Systems, das mit jeweils drei solcher Membranen in einem Gehäuse arbeitet, jetzt abgeschlossen: es soll demnächst von zwei deutschen HiFi-Geräte-Herstellern angeboten werden. Die Neuentwicklung dürfte auch für viele Disziplinen der physikalischen Akustik interessant sein, in denen eine zeitgenaue Druckerzeugung wichtig ist. df

Wenn Kolibris die grüne Hölle meiden

Die Symbiosen des tropischen Regenwaldes verändern sich

Über 850 Millionen Hektar Regenwald droht der Exitus. Zwölf Millionen Hektar verschwinden jährlich durch Brandrodung und Holzeinschlag, das sind *ca. 1300 Hektar in jeder Stunde. Die Prognosen* der Forst- und Siedlungsexperten, der Biologen, Zoologen und Geographen für den Ausgang des Experiments Regenwald sind pessimistisch. Was da, von den kaum abzuschätzenden Auswirkungen auf das globale Klima einmal abgesehen, an Artenvielfalt, in 50 Millionen Jahren bis ins Feinste ineinandergewoben, unwiderbringlich verloren geht, wenn dem Regenwald Funktionen aufgezwungen werden, für die er nicht geschaffen wurde, macht der Zoologe Dr. Josef Reicholf am Beispiel einer trickreich verquickten Lebensgemeinschaft deutlich, die in unseren vergleichsweise jugendlichen Wäldern mit ihren 25 Baumgenerationen keine vergleichbaren Parallelentwicklungen hat.

So nistet sich eine Schildlaus unter der Rinde einer bestimmten Mimose, der mimosa pracaatinga (= weißer Stamm) ein, die in den Bergwäldern Südostbrasiliens gefunden und *beschrieben* wurde. *Die Mimose* gibt der Schildlaus von ihren Säften als Nahrung ab. Die Schildlaus ihrerseits muß den überschüssigen Zucker aus dem Baumsaft loswerden. Sie tut das, *indem sie feine* Wachsröhrchen baut, die die zuckerhaltigen Tröpfchen durch die Rinde von innen nach außen abperlen lassen. Die süßen Perlen sammeln sich auf dem Weg zum Waldboden auf der äußeren Baumrinde an, verhelfen dort einem Bakterienrasen zum Wachstum, der so üppig zu werden droht, daß er die Wachsröhrchen verstopft, und damit den Erstickungstod der Nahrungsspenderin, der Schildlaus, herbeiführt. Daß das nicht geschieht, verhindern Kolibris. Sie stürzen sich im Schwirrflug auf die Tröpfchennahrung, dezimieren so das Wachstum der Bakterien auf ein ungefährliches Maß. Wespen, Bienen und Ameisen, ein rundes Dutzend von Tierarten teilen sich mit den Kolibris die Zuckerbeute und können an der Mimose überwintern anstatt in nahrhaftere Gebiete abwandern zu müssen.

Und die Mimosa pracaatinga? Was hat sie von ihrer Gastlichkeit? Wenn sie sich im Frühjahr als erste anschickt zu blühen, gibt es nur wenige Insekten, die ihr für die Bestäubung zur Verfügung stehen können. Auch der betörende Duft, den sie als Lockruf aussendet, reicht in dem dichten Blättergewirr ihres Standortes nicht weit. Also hat sie sich ihre eigenen Bestäuber über den Winter hochgepäppelt. Die wandern nun automatisch vom Stamm ihres Wirtsbaums in die Krone und besorgen dort die Bestäubung. Eine perfekt ausgeklügelte Symbiose zwischen Baum, Insekten und Vögeln.

Es ist ein Trugschluß zu glauben, daß die vergleichsweise wenigen Tiere im Regenwald (im Vergleich zu den tierreichen Steppen und Savannen) im ökologischen Gesamthaushalt eine entsprechend untergeordnete Rolle spielen. Ganz im Gegenteil. Die vorhandenen Arten greifen, wie das Beispiel zeigt, an verschiedenen Stellen entscheidend in die Regulationssysteme ein. Der sorglosen Vernichtung „en passant" von Kleintieren und Insekten auf der Suche nach Nutzholz, bei Jagd und Brandrodung muß die erhöhte Sorge gelten.

Es kann nicht nachdrücklich genug darauf verwiesen werden, daß mit der Ausrottung des Regenwaldes gewachsene Strukturen aus Jahrmillionen unwiderbringlich verlorengehen, noch bevor sie in ihren vielfältigen Varianten (an die 30 Millionen Arten) zu einem Bruchteil erforscht und für das Wissen der Menschen festgehalten werden konnten, wie z. B. die Erforschung der Alkaloide in tropischen Pflanzen als Nutzbringer für die Medizin, oder die Beobachtung, daß das Gürteltier als das einzige Lebewesen neben dem Menschen an Lepra erkranken kann.

Unwiderbringlich ist dieser Verlust deshalb, weil nicht der Waldboden selbst, wie in gemäßigten Breiten, die Nährstoffe für ein Wachstum von Baum, Ackerbau und Viehweide bereithält, sondern weil nur die Biomasse des Regenwaldes als symbiotisches Ganzes funktioniert, sein Wachsen und Gedeihen in seinem gefügten Kreislauf verläuft. Wenn es bei uns möglich ist, gemäß der sich wandelnden Erkenntnisse Kultursteppe in Waldflächen zur Erholung, Holznutzung und Artenerhaltung zurückzuverwandeln, so bleibt der einmal seines Vegetationsschutzes beraubte tropische Waldboden in seinen Wachstumsfunktionen amputiert zurück; er verfällt der Erosion.

„Töte den Wald!" heißt ein altes brasilianisches Sprichwort. Was nichts wert ist, wird auch nicht geachtet. In der Tat muten die Holzernte-Methoden nicht sonderlich einfühlsam an. Mit schweren Eisenketten wird der Regenwald abgesäbelt, reihenweise wird Holz geschlagen und liegengelassen, *nur um an einige wenige edle Hölzer heranzukommen.* Nur etwa fünf Prozent werden verwertet, zurück bleibt ein „entwerteter" Wald, offen mit den brutal hineingewalzten Explorationsschneisen für marodierende Siedler, für Brandrodung und gewinnsüchtige, ortsfremde Prospektoren.

Ziel ist ein erntereifer, ökologisch intakter Wald mit gesichertem Boden- und Wasserhaushalt und einer weitgehend originären Struktur von pflanzlichen und tierischen Lebewesen. Darin eingebettet wachsen die lebenslang gepflegten Wertbäume heran, die ihn vor expandierenden Gelüsten der Planierraupe besser schützen als alle staatlichen Verordnungen. Die Erhaltung des kostbaren Naturreservoirs Regenwald ist uns allen aufgegeben.

INGRID ZAHN



Start und Landung werden beim Flugplatz des 21. Jahrhunderts auch auf die Wasseroberfläche verlegt.
ZEICHNUNG: LOCKHEED

Am Reißbrett der Zukunft

Katapultstart auf Kufen sorgt für leise Jumbos

Die Schnellbahn stoppt direkt unter dem Flugzeug. Die zweistrahlige Maschine hat einen Doppelrumpf, und die Rumpfsegmente stehen links und rechts von der Schnellbahn, die aus einem Tunnel unter das neben der Landebahn abgestellte Flugzeug geglitten ist. Der Flügel des Hochdeckers mit den auf der Tragfläche angebrachten Triebwerken streckt sich wie eine Brücke über die S Bahn, in die die Passagiere umsteigen. Auf dem Flugplatz der Zukunft ist die Zeit knapp.

Der Flugplatz des 21. Jahrhunderts liegt am Wasser. Die Flugzeuge werden immer größer, da bei der steigenden Nachfrage immer mehr Kapazität verlangt wird. Ebenso, wie die Jumbos von heute die doppelte Anzahl von Passagieren tragen wie die Jets von gestern, so werden auch die Super-Jumbos des nächsten Jahrhunderts die doppelte und dreifache Anzahl von Flugreisenden der Jets von heute aufnehmen. Und je mehr Passagiere, desto günstiger das Verhältnis von Treibstoffverbrauch zu geflogenen Passagierkilometern. Doch so gigantische Flugzeuge mit Sitzen für 1500 Passagiere und Abfluggewichten zwischen 500 und 700 Tonnen haben Fahrwerksprobleme. Flugzeuge ohne Fahrwerk wären eine Lösung, Flugzeuge, die als Wasserflugzeuge starten und landen.

Viele Großstädte der Welt liegen am Wasser. Und wo das Wasser fehlt, ließen sich künstliche Wasserflächen für Start und Landung anlegen. Doch die Ingenieure am Reißbrett der Zukunft haben noch raffiniertere Lösungen in den Schubladen. Die Ingenieure der Lockheed-Werke im kalifornischen Burbank wollen das Fahrwerkproblem bei den Superjumbos durch fahrwerklosen Katapultstart auf Kufen und vollautomatische Landung auf computergesteuerten Landeschlitten lösen. Damit würde gleichzeitig das Lärmproblem in Flugplatznähe weitgehend gelöst. Auf dem Flugplatz der Zukunft ist es auch ziemlich leise.

Bei dem Start mit den „Dollies", wie die Amerikaner die Start- und Landekufen nennen, laufen die Triebwerke im Leerlauf und nicht auf Vollschub. Die gesamte Beschleunigungsstrecke auf der Startbahn ist überdacht (Bild). Erst nach Durcheilen der Überdachung, die sich wie ein extrem langer Hangar über die Startbahn legt, bringen Bordcomputer die Triebwerke auf Vollschub. *Das Flugzeug hebt bei der* erreichten Geschwindigkeit durch den Auftrieb der Flügel von den Kufen ab. Auch in diesem Augenblick ist der Lärmpegel gering. Denn im 21. Jahrhundert werden die Früchte des Projektes für ein sehr leises Triebwerk erst richtig reif sein.

Dies ist das Projekt „Quiet Engine", das seit seiner Konzipierung Anfang der 70er Jahre schon zu beachtlichen Erfolgen geführt hat. Verglichen mit den modernen Düsentriebwerken einer Boeing 767 oder einer DC-9 Super-80 gehören die Turbinen einer Boeing 707 oder einer DC-8 der Steinzeit des *Düsenzeitalters an. Die Ingenieure* in der Projektleitung im Nasa-Forschungszentrum Lewis in Ohio sind auf dem richtigen Wege. Sie wissen, daß der Düsenlärm in erster Linie eine Funktion der Ausströmgeschwindigkeit der heißen Gase ist. Dieser Lärm kann nicht durch akustische Mittel verringert werden, da der Lärm durch die Verstrudelung der ausgestoßenen Gase mit der umgebenden Luft in der Atmosphäre hinter dem Triebwerk verursacht wird. Durch Verringerung der Ausströmgeschwindigkeit (High Bypass Fan) wird der Lärm ganz entschieden verringert.

Die zweite Lärmquelle sind die maschinellen Geräusche, die der Kompressorstufen und die der Turbine selbst. Hier ist eine akustische Dämpfung wirksam. Das akustische Material wird direkt in die Verbundwerkstoffe des Triebwerksgehäuses eingebaut.

Auf dem Flugplatz der Zukunft wird es ziemlich leise sein, aber es wird nicht lautlos sein. Düsentriebwerke sind von sich aus laute Maschinen. Man kann ihre Geräusche nur senken, aber nie ganz ausschalten. *Lautlose Jets wird es nie geben.* Die Ingenieure gehen davon aus, daß es in der Technik keine Wunder gibt, daß richtig angewandte Technik aber Wunder wirken kann.

ADALBERT BÄRWOLF

Eine zehnprozentige Brennstoffeinsparung durch ein neuentwickeltes Antriebskonzept versprechen sich die Ingenieure und Techniker der Bremer Vulkan AG bei ihren Schiffen. Erreicht werden soll dies durch den Einbau eines Sekundärantriebes an der Schiffsschraube. Das unmittelbar hinter dem obligatorischen Propeller angeordnete, freilaufende „Grim'sche Leitrad" liefert einen zusätzlichen Schub.
ZEICHNUNG: BREMER VULKAN

Mehr Schub fürs Schiff

Schiffe werden, von wenigen Ausnahmen abgesehen, von herkömmlichen Schraubenpropellern („Ein-, Zwei-, oder Dreischrauber") angetrieben. Die Aufgabe des Schraubenpropellers ist es, Antriebsmaschinenleistung in Schubleistung umzusetzen. Das gelingt nicht immer gleich gut; insbesondere bei stark belasteten Propellern wird ein nur vergleichsweise geringer Wirkungsgrad erzielt. Schraubenpropeller unterscheiden sich voneinander durch eine Reihe von wichtigen Kenngrößen wie Durchmesser, Steigungs- und Flächenverhältnis, Flügelzahl, Querschnittsprofil des Flügelblatts, usw.

Bei der Propellerwahl spielen neben dem Wirkungsgrad auch andere Gesichtspunkte eine entscheidende Rolle. Es besteht die Möglichkeit, den für den jeweiligen Verwendungszweck günstigsten Propeller mit Hilfe der Wirbeltheorie zu berechnen oder aber anhand von Propellerdiagrammen zu bestimmen. Bei sog. Freifahrtversuchen wird das Modell eines Schraubenpropellers mit verschiedenen Geschwindigkeiten durch das ruhende Wasser eines Versuchstanks bewegt. Der Propeller ist dabei an einem über dem Versuchskanal fahrbar angeordneten Schleppwagen befestigt. Während einer Versuchsserie werden jeweils Drehzahl, Schubkraft und Drehmoment des Propellers gemessen. Die Ergebnisse werden in dimensionsloser Form so aufgetragen, daß sie auch für die endgültige Großausführung Gültigkeit besitzen.

Mit einem völlig neukonstruierten Vortriebsorgan wird zur Zeit der 75 000-tdw-Mehrzweckfrachter MS „Pharos" ausgerüstet, der sich bei der Bremer Vulkan AG Schiffbau und Maschinenfabrik in Bau befindet und im Dezember dieses Jahres zum Stapellauf bereitstehen soll.

Eine Brennstoffeinsparung von zehn Prozent wird durch den Einbau einer neuen und ungewöhnlichen Propellerkombination erzielt, die zum Maschinenanlagen-Konzept VECOM (Very ECOnomic Machinery *arrangement)* der Bremer Vulkan gehört. Dieses Vortriebsorgan besteht aus einem herkömmlichen vierflügeligen Propeller und einem neunflügeligen Grim'schen Leitrad. Das Leitrad ist hinter dem Propeller frei drehbar gelagert. Da der innere Teil des Leitrades als Turbine ausgebildet ist, wird das Leitrad vom Abstrom des Aktivpropellers angetrieben. *Das auf diese Weise erzeugte* Drehmoment wird im äußeren Teil des Leitrades, der als Propeller ausgeführt ist, in einen zusätzlichen Schub umgewandelt. Dieser Schub kann auf verschiedene Weisen genutzt werden. Einmal lassen sich höhere Fahrgeschwindigkeiten erzielen, zum anderen *kann der Effekt zur Entlastung* der Hauptmaschine beitragen.

Bei der „Pharos" können durch diese Innovation ca. zehn Prozent der sonst notwendigen Leistung eingespart werden. Das wirkt sich ganz enorm auf die Brennstoffersparnis aus: Immerhin werden rund fünf Tonnen Schweröl pro Tag weniger verfeuert. Außergewöhnlich sind auch die Abmessungen des Leitrades mit 7,50 Metern Durchmesser bei stolzen 16 Tonnen Gewicht.

DIETER THIERBACH

Mit Hochdruck aus der Luft gegriffen

Grundlage künstlicher Düngung: Das „Haber-Bosch-Verfahren" zur Ammoniaksynthese

„Die Bindung des atmosphärischen Stickstoffs ist eine der großen Entdeckungen, die auf die Genialität der Chemiker warten ..." Das erklärt 1898 der englische Chemiker Sir William Crokes in einem berühmt gewordenen Vortrag in Bristol über das „Weizenproblem". Er prophezeit eine Welt-Hungersnot, wenn es nicht gelingen sollte, die Produktion von Stickstoffdüngemitteln zu steigern, um die Weizenerzeugung entsprechend der Zunahme der Weltbevölkerung zu erhöhen. Der dazu notwendige Stickstoff müsse aus der Luft gewonnen werden. Zehn Jahre später hat die Genialität der Chemiker gesiegt: Das wird öffentlich bekundet durch die Erteilung eines DRP-Patents vor 75 Jahren am 13. Oktober 1908, Nr. 235 421, durch das „Kaiserliche Patentamt" an den Karlsruher Professor Dr. Fritz Haber, über die „Darstellung von Ammoniak unter Druck im Kreislauf".

Um die Jahrtausendwende erscheint die Welt-Ernährungslage bitter ernst. Zwar weiß man seit Liebig, daß man dort, wo nicht genügend Naturdünger zur Verfügung steht um die Bodenfruchtbarkeit zu steigern, mit Mineraldüngung die Pflanzen ernähren kann.

Die drei wichtigsten Pflanzennährstoffe – Kalium, Phosphor und Stickstoff – sind in verschiedenen Mineralvorkommen frei verfügbar: Kalium u. a. in den unerschöpflich scheinenden Kalilagern Deutschlands, Phosphor aus Phosphaterzen und als Nebenprodukt der Stahlerzeugung, und Stickstoff aus den Nitraten. Doch während die Kali- und Phosphor-Minerallagerstätten auch für eine wachsende Menschheit zu genügen scheinen, kennt man praktisch nur ein einziges großes Salpetervorkommen, das sich in der Atacama-Wüste entlang der Pazifikküste Südamerikas über fast tausend Kilometer in einem langen schmalen Streifen hinzieht. Die Vorräte sind groß, aber begrenzt. Außerdem konkurriert die Sprengstoffindustrie mit der Landwirtschaft um diesen Salpeter, auch sie benötigt den Stickstoff.

Eine Dauerlösung für die Zukunft der Welt-Landwirtschaft ist die Versorgung mit Chile-Salpeter nicht. Die „Dauerlösung" liegt im Stickstoff, der in der Atmosphäre der Erde schwebt. Diese Hülle besteht zu fast 80 Prozent aus Stickstoff, der, verflüssigt, die Erde mit einer 12,5 Meter mächtigen Schicht bedecken würde. Die Pflanzen können diesen Schatz nicht direkt verwerten. Stickstoff, mit dem sie Eiweißmoleküle aufbauen, muß chemisch anders gebunden sein. Nur die „Knöllchenbakterien", die an den Wurzeln von Kulturpflanzen wie Bohnen und Lupinen leben, sind in der Lage, den *Luftstickstoff* einzufangen und für ihre Wirtspflanzen verwertbar zu machen.

Schon weit vor der Jahrhundertwende wußten die Chemiker, daß sie das, was die Knöllchenbakterien leisten, im Prinzip auch können – nämlich das reaktionsträge Stickstoffgas an andere Atome binden. Gesucht *wird vor allem ein Weg, um den Stickstoff so* „rationell" einzufangen, daß man auf dem Prozeß ein großchemisches Verfahren zur Erzeugung von synthetischem Stickstoffdünger aufbauen kann.

Doch während gerade die Luftverbrennungsmethode (Lichtbogen bei 3000 Grad Celsius) den großen Aufschwung zu nehmen scheint, taucht – zunächst nur als Patentschrift mit dem Datum vom 13. 10. 1908 – ein ganz neues Verfahren auf, bei dem man Luftstickstoff nicht mit Luftsauerstoff oxydiert, sondern umgekehrt mit Wasserstoffgas „reduziert" zu der Stickstoff-Wasserstoff-Verbindung Ammoniak. Patentinhaber ist Professor Dr. Fritz Haber aus Karlsruhe, der auf Vorarbeiten u. a. der Nobelpreisträger Wilhelm Ostwald und Walther Nernst aufbaut, die beide schon auf dem gleichen Weg waren, ihn jedoch nicht zu Ende gingen. Das erste Patent wird im Jahr *1909 noch durch ein zweites Patent von* ähnlich grundlegender Bedeutung ergänzt.

Die Ammoniaksynthese aus Wasserstoff und Luftstickstoff benutzt für die Bindung der beiden Elemente aneinander den alten Trick der Chemiker: Eine chemische Reaktion, die zögernd oder unter extremen Bedingungen bewirkt werden kann, wird *entscheidend beschleunigt,* wenn man einen Katalysator einschaltet. Als Katalysator für die Ammoniaksynthese wird zunächst das platinverwandte und sehr teure Metall Osmium, dann bald billiges Eisenpulver verwendet. Mit solchem Katalysator kann man den Luftstickstoff schon bei Temperaturen von 500 bis 600 Grad als chemische Verbindung in den Griff bekommen, und das mit weit weniger Energieaufwand, wie z. B. für die „Luftverbrennung" in den Lichtbögen der Birkeland-Öfen erforderlich ist. Allerdings muß die Ammoniaksynthese bei Drücken von 100 Atmosphären oder mehr durchgeführt werden – für die chemische Industrie der Jahrhundertwende noch technologisches Neuland. Am 2. 7. 1909 wurde erstmals die Ammoniaksynthese im Kleinstmaßstab dem Vertragspartner Habers – der BASF Ludwigshafen – vorgeführt, anwesend war schon Carl Bosch. 80 Gramm Ammoniak wurden an dem Tag gewonnen – der Anfang der Großindustrie, die heute die Felder der Welt mit rund 100 Millionen Tonnen „Reinstickstoff" pro Jahr versorgt und dabei nicht viel mehr Stickstoff aus der Atmosphäre extrahiert, wie über einem Quadratkilometer Erdoberfläche schweben. Der Weg zu dieser Großchemie war allerdings sehr mühsam. Man mußte erst eine Hochdrucktechnologie entwickeln und Röhren und Kessel bauen, die dem hochaggressiven Wasserstoffgas widerstanden. Die Realisation der großtechnischen Apparaturen *für die Ammoniaksynthese aus Luft* und Wasserstoff war das Verdienst Boschs, das Verfahren wurde dann offiziell „Haber-Bosch"-Verfahren getauft.

Am 9. September 1913 *ging* in Oppau am Rhein die erste Fabrik für die Großproduktion von „Düngemitteln aus Luft" in Betrieb: *Sie fing jährlich etwa 7000 Tonnen* Luftstickstoff ein. Das Fabrikgebäude war für den Industriebau ein Meilenstein: ein Stahlskelettbau wurde über die vorher projektierte Anlage gesetzt, ein Bau ohne tragende Mauern, was sich bei den gelegentlich vorgekommenen Explosionen als sehr vorteilhaft erwies. Die neue *Stickstoffgewinnung* wurde plötzlich weltpolitisch bedeutsam. *Als 1914* der Krieg ausbrach, kam kein Salpeter mehr aus Chile, um die Felder des abgeschnittenen Deutschen Reichs zu düngen und um Pulver und Sprengstoffe zu fertigen. Die Produktion mußte im Eiltempo erweitert werden, es wurde das Werk Leuna bei Halle errichtet.

Zur Zeit werden etwa 60 Millionen Tonnen Stickstoff im Jahr über die Felder der Welt gestreut (zu über 90% nach dem Haber-Bosch-Verfahren aus der Luft gewonnen), etwa das Achtfache der um 1955 verwendeten Menge. Rein rechnerisch soll eine Tonne Stickstoff in Düngemittelform die Erzeugung von rund 18 Tonnen Getreide ermöglichen; ein theoretischer Wert, die wirkliche Mehrerzeugung hängt noch von vielen anderen Faktoren ab. Der Mehrertrag nimmt mit steigenden Stickstoffgaben auf eine Anbaufläche nicht in gleichem Umfang zu.

Doch von der gegenwärtigen Weltproduktion an Getreide (fast 600 Millionen Tonnen), Reis und Mais (über 700 Millionen Tonnen) könnte man ohne Stickstoff-Kunstdüngemittel sicher nur einen Bruchteil erzeugen. Daß die vielgelobte biologisch-dynamische Landwirtschaft „chemiefrei" auch nur annähernd die gleiche Produktionshöhe erreicht, ist sehr unwahrscheinlich. Eher wird man zu biologischer Landwirtschaft ohne Kunstdünger auf dem Umweg über die Gentechnik zurückkehren: Es wäre vorstellbar, daß es gelingt, die Fähigkeit der „Knöllchenbakterien" zur Luftstickstoffgewinnung auf Kulturpflanzen zu übertragen. Vielleicht gelingt es auch, Bakterienformen zu züchten, die an den Wurzeln von Getreiden, Mais oder Reis leben und diese Kulturpflanzen kostenlos mit Luftstickstoff versorgen.

HARALD STEINERT



Labyrinthe einer papierenen Kultur

Arno Schmidts Nachlaß „Julia, oder die Gemälde"

Die letzten 100 Seiten Arno Schmidt – das stimmt melancholisch. Am 30. Mai 1979 hatte der Dichter noch die Zettel für die nächste Szene seines Typoskripts „Julia, oder die Gemälde" bereit gelegt. Aber in den Morgenstunden des 31. Mai traf Arno Schmidt dann jener Schlaganfall, der seine Arbeit für immer beendete. Fast vier Jahre mußten die Freunde des Rätsel-Autors warten, bis ihnen Gelegenheit wurde, die bedeutungsschweren letzten Worte zur Dechiffrierung vorgelegt zu bekommen. Wer sich allerdings der peinigenden Lust der Selbstgeißelung unterzieht, diese letzten 100 Seiten wirklich durchzulesen, der wird sich ehrlicherweise fragen müssen, ob der Tod für den Schriftsteller Arno Schmidt nicht eher eine Erlösung denn ein jähes Herausreißen aus einem Schöpfungsakt gewesen sein mag.

Überraschungen bietet das Fragment dem Schmidt-Leser ohnehin nicht. Seit „Zettels Traum" kennt man nun jene Montagetechnik, die Simultanes, Kommentierendes, Kontrastierendes auch typographisch nebeneinanderstellt. Man kennt die Neigung zum Selbstkommentar, zur enzyklopädischen Ausbreitung gewaltigen literarischen Wissens. Man hat sich an seine Ver-Schreibkunst gewöhnt, jene permanente Jagd nach Doppel- und Mehrdeutigkeiten, die so manch herrlichen Einfall hervorgebracht hat, aber auch so manche Schluckauf bereitende Verkrampftheit.

Aber auch die Figuren dieses Manuskripts, das sich scheinbar wie ein Dramenentwurf mit Szeneneinteilung und Dialogen abgibt, sind einem vertraut. Da ist ein Herr Ihering, greisenhafter Kenner von so ziemlich allem, was die menschliche Kultur hervorgebracht hat. Dann ein Studienrat Rauch, ausgezeichnet durch theologisch-missionarische Träume. Und ein Kleinindustrieller namens Kühne, der wenig gelesen hat, aber mit seinen gesunden Vorurteilen fest im Leben steht. Das sind natürlich wieder die drei berühmten Seelen des Arno Schmidt: Ein Weiser, ein Skeptiker (bis Zyniker) und ein Mensch, der so sein darf, wie ihm halt gerade ist. Auch der jungweibliche Gegenpol ist aus „Abend mit Goldrand" bekannt: eine Art Doppelwesen aus brünstiger (aber hochgebildeter, gar des Arabischen mächtiger) Oberschülerin und elfischer Gestalt aus einem Gemälde, in die sich der greise Ihering verliebt.

Auf den vorliegenden 100 Seiten, die etwa ein Drittel des geplanten Gesamtmanuskripts ausmachen, geschieht eigentlich nicht besonders viel. Eine Gruppe von Hotelgästen, zu der die erwähnten Personen gehören, räsoniert bei Morgen-, Mittags- und Abendtafel über Gott und die Welt, besucht eine benachbarte Mädchenschule, ein Schloß mit Bildersaal und Raritätenbibliothek, macht einen Ausflug in felsige Landschaft. Laut vorliegendem Gesamtplan sollte Ihering in einem „Blumenkrater" den „Gestalten meiner Bücher" begegnen, spurlos verschwinden und zehn Jahre später auf jenem Gemälde wieder auftauchen, das seine zehnjährige elfische Kindsbraut Julia darstellt.

Arno Schmidt:
Julia, oder die Gemälde
Szenen aus dem Novecento. Edition der Arno Schmidt Stiftung im Haffmans Verlag, Zürich. 101 Din A 3-Seiten, 130 Mark

Arno Schmidt beschreibt sein Wunsch-Ende: Eingehen in jene Sekundärwirklichkeit der Kultur, die ihn im Alter immer ausschließlicher beschäftigte. „Julia, oder die Gemälde" vollzieht den Realitätsverlust, besser: die Realitätsverneinung auf vielfache Weise. Im Handlungsverlauf ist alles schon reduziert aufs bloß Artifizielle. Die Welt ist ein Bühnenbild aus Kulturzeugnissen, der abgehobenen Hotelhallen-Künstlichkeit oder Landschaften, die eher an Filmprospekte erinnern.

Da liegt es natürlich nahe, daß man sich in solchen künstlichen Labyrinthen versteigt, den Boden, die Orientierung verliert, von Grat zu Grat kraxelt, ohne noch recht zu wissen, wohin. Wollte der Leser auch nur entfernt nachvollziehen, worauf Arno Schmidt anspielt, brauchte er mindestens zwei Jahre, all die Literatur zu lesen, die Schmidt ihm da offeriert. Und von vielem wüßte er von vornherein, daß es die Beschäftigung nicht lohnt. Seitenlang läßt Schmidt sich wieder einmal über die Fehler in den Logarithmentafeln aus. Eins seiner Lieblingsthemen. Aber was soll das dem Leser? Oder die Übersetzungsfehler der Märchen aus „1001 Nacht". Schön, es gibt sie, sie sind gewiß beklagenswert, und vielleicht sollte sich auch einer finden, sie auszubessern. Aber sonst?

Oder der Sex. Kaum eine Seite ohne irgendwelche Exkurse über genitale Bereiche. Was die Oberschülerinnen da von sich geben, läßt nur den Rückschluß zu, ihr Hirn sei durch eine Hormonexplosion in den Uterus hinabgeschleudert worden. Hier öffnet eine Altersgeilheit ihre Pforten, die um so hemmungsloser dahinbraust, je weniger sie durch die Realität korrigiert wird. Arno Schmidts Rückzug aus einer Welt, die ihm offenbar immer weniger zu bieten hatte, bekommt hier eine tragische Komponente: Mitleid macht sich breit mit einem, dessen Träume in Regionen hinabstürzten, in denen es offenbar bedeutsam ist, ob man ein Wort zur Beschreibung von Geschlechtsverkehr mit „f" oder mit „v" zu schreiben hat.

Nein, diese letzten 100 Seiten Arno Schmidts sind keine Vollendung, sondern ein Signum des Endes. Da hatte sich einer im Hochgebirge verstiegen, war in dünner Luft in Atemnot geraten, verbrannt von der unbarmherzigen Sonne der eigenen Ansprüche. Es ist gewiß ein schöner Traum, am Ende einzugehen in die schönere Realität menschlichen Geistes. Und die Idee, sich selbst in einem Gemälde zu vollenden, wieder aufzuerstehen in der reinen Erfindung, ist des Eremiten aus der Lüneburger Heide ganz gewiß würdig. Aber warum mußte er nur seinen Abschied von der Welt mit besserwisserischer Häme und der Kreuzworträtsel-Philosophie einer senilen Libido vernebeln? Es bleibt dabei: Arno Schmidts letztes großes Werk ist „Abend mit Goldrand".

LOTHAR SCHMIDT-MÜHLISCH



Moritat vom Ehrgeiz: Die Kaiserinwitwe Tz'u-hsi FOTO: PLOETZ

Vom Ende der Kaiserzeit

Segalens China-Roman

„Der Kaiser sträubt sich noch immer und will nicht sterben. Daraufhin das überwältigende und schreckliche Erscheinen der Alten, die man auf ihrem eigenen Totenbett benachrichtigt hat. Grauen säumt ihren Weg. In ihrem Todeskampf ist sie aufgestanden, um ihrem Kind ‚Beistand' zu leisten. Entsetzen des Kaisers bei ihrem Nahen. Sie verläßt ihn erst, als er im Sterben liegt, und verschwindet, um selber zu sterben."

So endet der Roman „Der Sohn des Himmels" von Victor Segalen. Er beschreibt den Tod des Kuang-hsü-Kaisers und der Kaiserin-Witwe Tz'u-hsi, die praktisch 47 Jahre über China geherrscht hat. Es ist die Geschichte vom Ende der Ch'ing-Dynastie, die drei Jahre nach Tz'u-hsis Tod zusammenbricht.

Diese Geschichte ist oft erzählt worden, als Moritat vom Ehrgeiz und Ende einer Frau, die 16jährig als Konkubine des fünften Ranges in die Verbotene Stadt kam und zur fürchterlichen Herrscherin aufstieg, als Rührstück einer kleinen Mandschu-Prinzessin zwischen Glück und Macht und nicht zuletzt als exotisches Intrigenspiel. Immer steht dabei Tz'u-hsi im Mittelpunkt.

Bei Victor Segalen kommt sie nur indirekt vor. Ihr mächtiger Schatten liegt über allen Handlungen während der Regierungszeit ihres Neffen und Adoptivsohnes, des Kuang-hsü-Kaisers. Schon darin unterscheidet sich das Buch von den historischen Romanen über diese Zeit. Vor allem aber ist es die Erzählweise. Das Geschehen wird nie direkt beschrieben, es spiegelt sich auf drei Ebenen. Zum einen in den Berichten eines imaginären Chronisten, der jedes Wort und jede Handlung des jungen Kaisers festhalten soll. Zum zweiten in Gedichten des Kaisers, in denen er verschlüsselt seine Gedanken und seine Wünsche andeutet und die wiederum vom Chronisten im Sinn einer Geschichtschreibung gedeutet werden, die nur Kontinuität und keine Zweifel kennt. Und schließlich in Erlassen des Kaisers und der Kaiserin-Witwe.

Victor Segalen:
Der Sohn des Himmels
Roman. Qumran Verlag, Frankfurt/Main. 232 S., 29,80 Mark.

Die historischen Ereignisse werden nur als Reflex spürbar. Der Leser muß deshalb die Geschichte immer mitdenken, um die Andeutungen, Ausdeutungen und Verschränkungen zu erkennen. Die Folge der Niederlagen, die die Kuang-hsü-Periode bestimmen – den chinesisch-japanischen Krieg von 1894/95, die „Hundert Tage der Reform" von 1898, die Entmachtung und Isolierung des Kaisers danach, den Boxeraufstand –, erlebt er nur in der verschleierten Form, wie es sich nach chinesischer Auffassung für die „Botschaft an den Kaiser" geziemt.

Segalens Erzählweise entspringt ganz der chinesischen Mentalität, die kein schroffes Nein kennt und alle Direktheit meidet, um selbst dem Feind die Chance zu geben, nicht das Gesicht zu verlieren. So bleibt jede Situation ambivalent. Der Kaiser steht, wie es ihm als Sohn des Himmels gebührt, stets im Zentrum des Geschehens, obwohl er nur, wie jeder weiß, eine Randfigur ist.

Bei aller Historizität geht Segalen durchaus frei mit seinem Material um. Er rafft das Geschehen einer neunzehnjährigen Herrschaft auf wenige Momente zusammen. Und er nimmt sich auch die Freiheit, Ereignisse wie die offizielle Kundmachung über den Verlauf der Audienz für die ausländischen Gesandten beim T'ung-chi-Kaiser 1873, in der von Verwirrung, Zittern und Furcht angesichts Seiner Majestät berichtet wurde (was nicht den Tatsachen entsprach), in die Kuang-hsü-Zeit zu verlegen.

Bei alledem darf nicht vergessen werden, daß diese „Chronik der Tage des Herrschers" nicht aus einem Rückblick über Jahrzehnte entstand, sondern von Segalen, der sich 1910/12 in China aufhielt, noch vor dem Ende der Ch'ing in der Revolution von 1911 konzipiert und geschrieben wurde. Mag sein, daß er damals vom Leser erwarten konnte, daß ihm die erst wenige Jahre zurückliegenden Ereignisse vertraut waren. Heute ist das anders. Heute scheint dieses Buch etwas von der Arroganz chinesischer Gelehrter zu besitzen, die immer gern auf Schriftzeichen zurückgriffen, von denen sie annahmen, daß sie dem Adressaten nicht vertraut waren, um so beiläufig ihre Überlegenheit ins Spiel zu bringen. Es ist eine Herausforderung an die Intelligenz, die anzunehmen einen literarischen Genuß beschert.

PETER DITTMAR

Süßes Gift Inflation

Vier Vorschläge zur Rettung der deutschen Wirtschaft

Warum Luther und Aristoteles eigentlich Nazis waren; daß es Geld gar nicht gibt; daß Wohlstand auch ohne Wachstum möglich ist; daß die SPD die beste Politik gemacht hätte, wäre sie nur dran geblieben; daß die Naivität in wirtschaftlichen Dingen schon immer eine ungeheure war – dies und vieles mehr kann man der Lektüre von vier Büchern entnehmen, die in diesen Tagen auf den Tisch eines Wirtschaftsjournalisten kamen. Vorweg: Jedes der vier willkürlich zusammengespannten Werke ist für sich lesenswert, manches hat Pep und zwingt zum Nachdenken.

Paul C. Martin, der Umtriebige, der Sperrige und Denkanstößige, erklärte die simple These, daß Sachwert stets Geldwert schlage, zum Titel seiner Streitschrift (Klaro und logo – darunter macht er's nicht). Das stimmt sogar, denn normalerweise knabbert die Inflation heftiger am Geld – als am Sachwert.

Das Buch lag einige Wochen auf dem Sellerteller. Nicht zu Unrecht, denn es ist amüsant, im Ton flapsig, seine Konsequenzen sind radikal zu Ende gedacht. Der Inhalt: Der „Große Crash" der Weltwirtschaft steht unvermeidlich bevor. Martin sorgt sich um seine Leser und möchte, daß sie nach dem Big Bang auf der richtigen Seite stehen. Nach dem Knall mit Sachwerten als freier Mensch in einer dann freien Wirtschaft wieder bei Null beginnen ...

Die Ökonomie von Kain und Abel, von Hitler, Marx, Luther und Ari(stoteles), von Feudalherren und armen Schluckern, den Untergang Roms, die Billionen-Hyperbel der Weltverschuldung – Martin läßt nichts aus. Die Anmerkungen zu Zins und Eigentum, zu Inflation und Arbeitslosigkeit, den Sozialisierern hier und anderswo sind allesamt lesenswert, wenn auch etwas ungeordnet und manchmal schlampig redigiert.

Ganz anders in Stil und Argument kommt Michael Jungblut daher. Weit weniger endzeitlich versucht er sich an Überlegungen, wie man Vollbeschäftigung auch bei geringeren Wachstumsraten sichern könne. Er wendet sich vor allem gegen die Untergangspropheten, die alle Konzepte kurzerhand für gescheitert erklären, auf angeblich schicksalhafte Entwicklungen hinweisen und zu Konzepten Zuflucht nehmen, die doch nur den Mangel zu verteilen vermögen. Jungblut hilft mit, Scheinalternativen zu enttarnen.

Besonders lesenswert sind die Passagen über einen Arbeitsmarkt, der allen, die arbeiten wollen, einen Job bietet, sowie über die Mechanismen sozialstaatlicher Ausbeutung. Beides ist geprägt vom Wunsch nach mehr Flexibilität, nach weniger Gängelung und weniger bürokratischer Bevormundung, nach mehr Eigenverantwortung und Phantasie.

Prall mit Beispielen gespickt sind die Erläuterungen, wie „der Sozialstaat seine Kinder verdirbt". Auch der „Boom im Dunkeln", also die blühende Schattenwirtschaft, wird seziert und auf sehr lesbare Weise dargestellt. Jungblut bringt es in relativ kurzweiliger Art fertig, woran viele Politiker heute scheitern: Auswege aus der Krise zu skizzieren, die eigentlich keine Krise ist, sondern in einer Fehlorganisation marktwirtschaftlicher Prinzipien erstarrt ist.

Etwas quälend dagegen ist die Lektüre der „Beiträge zur sozialdemokratischen Wirtschaftspolitik". Die beiden Herausgeber Georg Kurlbaum und Uwe Jens haben hinter einem Vorwort von Helmut Schmidt Artikel einstiger und vielleicht auch noch heutiger SPD-Prominenz zusammengespannt: Ehrenberg, Hesselbach, Krupp, Lahnstein, Westphal – um nur einige zu nennen.

Der Rückgriff auf Archive, Bundestagsdrucksachen und Parteitagsreden langweilt. Aufschlußreicher sind da schon die Windungen und Wendungen der SPD von einer Klassenkampfpartei zur Öffnung im Godesberger Programm. Karl Schiller zeichnet die Zeit von Stabilitätsgesetz und Globalsteuerung nach, jener Epoche der sechziger Jahre, die die SPD entscheidend mitgestaltete. Danach ging es eigentlich stetig bergab. Die Perspektiven der SPD für die Wirtschaftspolitik von morgen wirken blaß, verzagt und ausgefranst. Der Leser fragt sich, ob die Partei nicht reif für eine Erneuerung „à la Godesberg II" ist.

„Economics! – Über Wirtschaft und Mißwirtschaft" ist dagegen ein Buch, das man mit Vergnügen liest. Henry Hazlitt, ein Journalist, schrieb es bereits 1946. Horst Poller ist es zu verdanken, daß die Broschüre – ein wenig aktualisiert – jetzt noch auf deutsch auf den Markt kommt. Nobelpreisträger F. A. Hayek nannte das Buch „ein glänzendes Werk".

Paul C. Martin:
Sachwert schlägt Geldwert
Wirtschaftsverlag Langen-Müller/Herbig, München, 357 S., 36 Mark.
Michael Jungblut:
Der Wohlstand entläßt seine Kinder
Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart, 304 S., 29,80 Mark.
Georg Kurlbaum/Uwe Jens (Hg.):
Beiträge zur sozialdemokratischen Wirtschaftspolitik
Verlag Neue Gesellschaft, Bonn, 226 S., 19,80 Mark.
Henry Hazlitt:
Economics!
Horst Poller Verlag, Stuttgart, 217 S., 19,80 Mark.

Für Hazlitt scheint es eine Lust zu sein, an simplen Alltagsfällen die Wirkungszusammenhänge der Wirtschaft darzustellen. Seine Abrechnung mit den zentralen Irrtümern, Verschleierungen und Verdrehungen ist total. Und heute so aktuell wie nach dem Kriege. Der Verfasser rechnet mit den vermeintlichen Patentrezepten gründlich ab. Auch wer noch nie in einem wirtschaftswissenschaftlichen Seminar saß, begreift jetzt, daß Arbeitsbeschaffung eben Arbeitsplätze kostet, daß Steuern die Produktion lähmen, daß Eingriffe in den Preismechanismus riesigen Schaden anrichten, daß Zölle und Schutzmaßnahmen eben nicht schützen, sondern strangulieren, daß das süße Gift der Inflation „Opium für das Volk" darstellt, von den Regierenden freigebig verteilt.

Das ist alles sehr scharfsinnig und auch scharfzüngig. Hazlitt entkleidet die vielen angeblich seligmachenden Theorien ihres Schwulsts, führt sie auf schlichte Wahrheiten zurück, fügt den in Umlauf befindlichen Halbwahrheiten den fehlenden Rest hinzu. „Wenn wir versuchen, die Wirtschaft nur zum Vorteil einer einzigen Gruppe oder Schicht zu betreiben, schädigen oder ruinieren wir alle Gruppen, auch die, der alle diese Bemühungen galten." Ein Wort ins Stammbuch von Politikern, die stets gern helfen möchten, aber dann doch das Gute und das Gutgemeinte verwechseln.

PETER GILLIES

Die Erbin und der Knecht

Ein Ungarn-Buch Hans Habes von 1952 wiederentdeckt

Nur wer zu Beginn des Ersten Weltkriegs in einem gräflich-ungarischen Schweinestall geboren wurde und dann mit seiner Familie in den Kuhstall übersiedeln durfte, kann ermessen, welch sozialen Aufstieg dies bedeutet! So beginnt der Lebenslauf des Béla Sulyok, auf den Latifundien des Grafen Gyula Terézváry, Herrn über *120 000* Joch besten Ackerlandes, siebentausend Kühe, dreitausend Pferde, einundvierzig Dörfer und achtzehnhundert Seelen.

Die Entwicklung Bélas, unbestechlich durch äußeren Erfolg, die kommunistische Infiltration Ungarns in den dreißiger Jahren und damit auch der Honved-Division, die an deutscher Seite gegen Stalingrad vorrückte, das ist der wesentliche Inhalt dieses Buches.

Hans Habe:
Ungarischer Tanz
Von Frau Ucci Habe redigierte Neufassung des 1952 in Amerika erschienenen Romans „Black Earth". Herbig Verlag, München. 319 S., 34 Mark.

Mit seinen realistischen Schilderungen von sozialem Elend, von Verrat, Schlachtenunglück und kommunistischer Doppelzüngigkeit ist es ein wichtiger Beitrag zur Zeitgeschichte.

135 000 ungarische Soldaten werden bei Woronesch gefangen und in eisiger Kälte nach einem Fußmarsch von 40 Kilometern (die Toten läßt man liegen) in Lager gesperrt. Der Honved-Gefreite Sulyok, erhält den Befehl, 10- oder 15 000 „zuverlässige" Leute herauszusuchen. Der Rest wird nach Sibirien abgeschoben.

Béla hat sich entschieden: Es ist f ü r das Vaterland, nicht gegen dieses, wenn er in die Rote Armee eintritt, bald schon als „Genosse Major". Aber die Gewissenskonflikte lassen nicht nach. Als er bei der „Befreiung" von Budapest, dann von ganz Ungarn, die sowjetischen Morde, Vergewaltigungen und Plünderungen sieht, als die „Wahlen", die doch „demokratisch" sein sollen, schamlos manipuliert werden, und als man ihn zwingt, mitzumachen, da er soeben auf sowjetischen Befehl zum Landwirtschaftsminister ernannt wurde, tut er es, „um Schlimmeres zu verhüten", und weil er hofft, eine gerechte Landverteilung durchführen zu können. Aber statt freier Bauerngüter sieht er Kolchosen entstehen, auch auf dem Boden seiner engeren Heimat, dem ehemaligen Besitz der gräflichen Familie Terézváry.

Die Erbin, Comtesse Margit, hat sich dem deutschen Befehl widersetzt, das Land ihrer Väter zu verlassen. Nun treffen sie und Béla wieder zusammen – in einem neuen, aufrührerischen Geiste. Denn schon gilt der renitente, unkorrupte „Genosse Landwirtschaftsminister" nicht mehr als zuverlässig. Er wird aus seinem Amte entfernt. Man verdächtigt ihn als „Geliebten einer gräflichen Hure", es mit den davongejagten Aristokraten zu halten.

So kommt es dann zu dem, was einige Jahre später wirklich eintrat: Die gequälten, neuerlich um ihr Land betrogenen Bauern erheben sich, nur mit Sensen und Sicheln bewaffnet, gegen ihre „Befreier". Margit und Béla sind unter den ersten, die auf die sowjetischen Panzer einstürmen. Aber Maschinengewehre sind stärker als Sensen und Sicheln – und stärker als der ungarische Freiheitstraum ...

Dieses postume Geschenk Hans Habes an seine deutsche Lesergemeinde, ist ein politisches Vermächtnis – eine Mahnung, gerichtet an die Menschen von heute, die Ungarn und den Gedanken an die Unteilbarkeit der Freiheit fast vergessen zu haben scheinen.

HUBERTUS PRINZ ZU LÖWENSTEIN

Hans Habe FOTO: CAMERA PRESS

Ein Schatz von Argumenten

Manfred Hättichs Kritik an der Friedensbewegung

Hättich vermerkt in der Einleitung, er sei bei der Lektüre von Franz Alts Buch „Frieden ist möglich – die Politik der Bergpredigt" empört gewesen. Er hoffe indessen, sich bei der Erörterung der realen Probleme diszipliniert zu haben.

Besser hätte er schreiben sollen: Er habe Selbstverleugnung geübt. Es ist bisweilen schier unbegreiflich, mit welcher argumentativen Geduld er noch auf die kuriosesten Gedankenschwünge von Franz Alt reagiert.

Wenn Franz Alt schreibt: „Wer moralisiert, kann nicht moralisch handeln", läßt sich natürlich, wie Hättich es tut, dagegen einwenden, daß selbstverständlich der Moralisierer Franz Alt auf seiner Fähigkeit zu moralischem Handeln bestehen dürfte, daß sich die Unsinnigkeit des Arguments also schon in der Person dessen, der es vorbringt, dartut. Aber damit ist Alt nicht zu erschüttern; denn für ihn liegt die Wahrheit in der Tendenz, nicht in der Konsistenz einzelner Sätze. Der Zweck vermittelt seinen Aussagen die Heiligkeit, von Logik läßt er sich nicht aufhalten.

Manfred Hättich:
Weltfrieden durch Friedfertigkeit?
Eine Antwort an Franz Alt. Olzog-Verlag, München, 96 S., 9,80 Mark.

So hat Alt in letzter Zeit mehrfach öffentlich erklärt, er halte seine These von der direkten Umsetzbarkeit der Bergpredigt in die Politik nicht aufrecht. Nun betrifft dies den Kern seiner Botschaft, soweit sich eine Essenz aus dem Puzzle seiner Sätze herausfinden läßt. Alt müßte also, wenn er nicht nur moralisierte, sondern moralisch handelte, sein Buch zurückziehen.

So liest man sich durch Hättichs vergebliche Richtigkeiten, erfreut sich an seinen harten Schlägen gegen das taube Holz Altscher Darlegungen und spürt im Grunde des zustimmenden Herzens, daß alles für die Katz ist. Gegen einen Kult läßt sich mit Mathematik nichts ausrichten, gegen das Nonsens-Idol eines Kults schon gar nichts. Der Narr ist nur durch den Narren zu widerlegen, eine Weisheit, die möglicherweise den Raufternmin zwischen Heiner Geißler und Franz Alt zu rechtfertigen vermag. Hättich als zuverlässiger Gedankenführer kann sich auf solchen Trost nicht berufen.

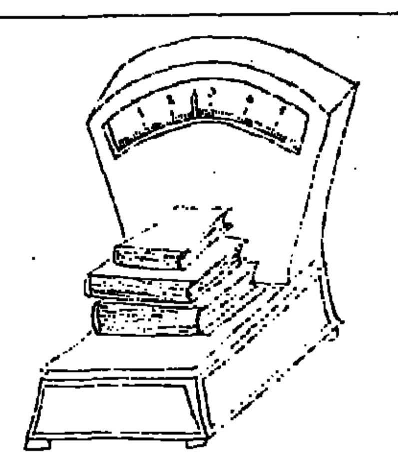
Sein Büchlein ist also nicht als Widerlegung von Franz Alt, aber sonst vielleicht in zweierlei Hinsicht nützlich. Zum einen vermag es möglicherweise junge Leute gegen den suggestiven Duktus Altscher Vortragskünste zu immunisieren. Zumindest kann es denen, die standhaft auf dem Boden der politischen Vernunft bleiben wollen, als Steinbruch der Argumente dienen: Hättichs Gegenpostille als stärkende Arznei.

Zum anderen hat der zweite Teil der Broschüre sein eigenes Gewicht. Hättich löst sich dort weitgehend von der krausen Vorlage und geht in klaren und einfachen Gedankenvorgängen den wichtigsten Thesen der Friedensbewegung nach. Es ist nicht unbedingt alles neu, was er schreibt, aber es wird in einer Form gesagt, die auf dem Feld der argumentativen Schlichtprodukte, zu dem die Friedensdiskussion zu verkommen droht, ihre Wirkung machen könnte.

An ein oder zwei Stellen fällt es schwer, Hättich zu folgen. Die Behauptung, die nukleare Abschreckung wäre moralisch einwandfrei, wenn sie mit absoluter Sicherheit den Krieg verhüten würde, ist weder überzeugend noch taktisch sehr geschickt. Mit einer solch extremen Kasuistik arbeitet gerade die andere Seite! Konservative Tugend ist es, sich an die Realitäten zu halten.

Auch die Klage über die Politiker, die angeblich zu wenig rational agieren, nützt in diesem Zusammenhang wenig. Es ist ja nicht zuletzt ein allgemeines Mißtrauen gegen Politik und gegen die Politiker, das der Friedensbewegung Schwung verleiht. Durch lamentierendes Einstimmen in diese Klage wird die Einsicht verhindert, daß Helmut Schmidt, der den Nachrüstungsbeschluß betrieb, und Helmut Kohl, der zu diesem Beschluß die feste Haltung nachliefert, tatsächlich die Rationalität auf ihrer Seite haben und daß die Politik in dieser Sache nicht eben schlecht dasteht. Es ist die Unlust zur Politik, die uns Beschwerden macht, und die einen Mann wie Franz Alt in den Stand des Propheten erhebt. Hättichs Buch hat dort seine Qualitäten, wo es der Versuchung zu solchen Tagesgefühlen nicht erliegt. Als Anti-Alt sind ihm aus der Natur des Gegenstandes heraus Grenzen gesetzt, als Plädoyer für Vernünftigkeit verdient es Verbreitung.

LUDOLF HERRMANN



Der Mensch ist gut

Die Welt ist nicht vollkommen, aber mit Freundlichkeit und Optimismus kann man ihr die besten Seiten abgewinnen. Das ist die Botschaft, die Avigdor Dagan in seinem neuesten Buch **„Die Spieluhr"** (Ullstein-Verlag, Berlin, 141 S., 7,80 Mark) vermittelt. Es sind (wohl autobiographische) Geschichten aus der Kindheit in einer böhmischen Kleinstadt. Im Mittelpunkt steht der vom Sohn bewunderte Vater, der die kuriosesten Dinge sammelt, voller Erzählungen steckt und stets in seinen Handlungen davon ausgeht, daß der Mensch eigentlich gut sei. Ein Buch voller Phantasien und doch ein realistisches Buch, das die Wirklichkeit nie aus dem Auge verliert. Es ist – wie schon Dagans „Hahnenruf" – ein Lesevergnügen, das nachdenklich macht – und das zugleich beweist, daß Pessimismus und Weltverachtung keineswegs die Voraussetzungen guter zeitgenössischer Literatur sind. P.D.

Dramen aus dem Hinterland

33 Stücke hat Ilse Langner, 1899 in Breslau geboren und seit 20 Jahren in Darmstadt wohnend, im Laufe ihres Lebens geschrieben. Aber nur rund die Hälfte ist bis heute veröffentlicht, und ein noch geringerer Teil ist jemals aufgeführt worden. Dabei gewann sie bereits mit der Berliner Uraufführung ihres ersten Dramas, „Frau Emma kämpft im Hinterland" (1929), Anerkennung. Alfred Kerr: „Dies bewegende, wirkungsstarke, nützliche, zur Einkehr zwingende Stück zeigt: was im Krieg die Frauenwelt gelitten – und getan hat. Man spürt eine zupackende Kraft. Sie forcht sich nit." Auch in „Heimkehr" (1949) sind Frauen die Hauptfiguren, und zwar die „Trümmerfrauen", die dem Schrecken des Verschüttetseins wie des Überlebens im Nachkriegsberlin das Wort leihen. Das von Piscator seinerzeit als Hörspiel gesendete Stück leitet den ersten Band einer Werkauswahl ein (Ilse Langner: **„Dramen I"**, hrsg. v. Eberhard Günter Schulz, Bergstadtverlag, Würzburg. 456 S., 38 Mark). Der Band ist Auftakt einer Edition, die mit einem Werk von fremdartiger Schönheit von neuem bekannt machen möchte. Min.

Illustrierte Klassiker

Eine liebenswerte und hübsch ausgestattete Reihe volkstümlicher Klassiker, die **„Artemis-Bibliothek"**, gibt jetzt der Münchner Verlag dieses Namens heraus (jeder Band 20 Mark). Die Bändchen, die von Longus' „Daphnis und Cloe" über Geschichten aus Boccaccios „Dekamerone" bis zu Erzählungen von Tolstoi einen großen Bogen spannen, werden vor allem junge Leser zu einem Blick in die Literaturgeschichte verlocken. Als Geschenk sind sie bestens geeignet. Entzückende Illustrationen von Ludwig Richter begleiten Gedichte und Betrachtungen von Matthias Claudius, Salomon Gessners Kupferstiche den Hirtenroman des Longus. Unbekannter, dafür um so kostbarer sind die Märchen der Marie-Catherine d'Aulnoy und der Marie Le Prince de Beaumont – märchenhafte Träumereien, zur Zeit des Absolutismus und des Rationalismus niedergeschrieben. sg.

Ein Despot auf dem Thron

Er war seiner Religion nach Jude, hatte eine arabische Mutter, bevorzugte die hellenistische Lebensweise und verfolgte als König der Juden eine Politik der engen Anlehnung an das Römische Weltreich. Dieser Balanceakt gelang fast vier Jahrzehnte lang dem Mann, der als **„Herodes der Große"** in die Geschichte eingegangen ist (Bastei Lübbe Verlag, Bergisch Gladbach, 351 S., 9,80 Mark). Der britische Historiker Michael Granz weist in seinem Buch u. a. nach, daß dem jüdischen Monarchen von Roms Gnaden zu Unrecht die Legende des Bethlehemischen Kindermordes angelastet wird. Herodes war ein Despot, der es geschickt verstand, sich nacheinander mit Cäsar, Markus Antonius und Augustus zu arrangieren, und persönlich vor nichts zurückschreckte, wenn es um die Erhaltung seiner Macht ging. So ließ er eine seiner Frauen, seine drei ältesten Söhne und Tausende von innenpolitischen Widersachern hinrichten. Bo.

Kapriziöse Gusti Wolf

Salzburg erinnerte im vergangenen Sommer mit einer Ausstellung an Teo Otto, den bedeutenden Bühnenbildner, der in den zwölf Emigrationsjahren wesentlich das Gesicht des Zürcher Schauspielhauses mitbestimmte und der nach dem Krieg bis zu seinem Tode 1968 von den großen Bühnen in aller Welt als Ausstatter begehrt war. Der Wiener Bergland-Verlag fügt diesen Reminiszenzen einen kleinen Schnörkel hinzu: Teo Ottos **„Capricciös"** (84 S. mit zahlr. Abb., 14 Mark), lockere Skizzen, die die Schauspielerin Gusti Wolf in unterschiedlichen Rollen und Posen festhalten. Eine hübsche Kleinigkeit. mar

UNTERRICHT UND FORTBILDUNG



SCHULMÜDE
ABER NOCH OHNE ZIEL UND BERUF?

... dann vertrauen Sie unserer langjährigen Erfahrung, und gönnen Sie Ihrer Tochter ein **BERUFSVORBEREITENDES STUDIEN-ÜBERGANGSJAHR** in einer anregenden internationalen Gemeinschaft von etwa 45 Mädchen im Alter von 15 bis 20 Jahren. Unsere Anliegen sind Interessenerweiterung und Förderung des Selbstvertrauens; sie bringen neue Lebensimpulse und Studienfreude. Unsere Schülerinnen praktizieren Englisch, Französisch und Deutsch im Internat. Sie erlangen grösstenteils die staatl. Diplome (Englisch: »Cambridge«; Französisch: *»Alliance Française«; Deutsch: »Goethe-Institut«). Ein vielseitiges allgemeinbildendes Programm* (Handel, Haushalt, Kunsthandwerk, Berufsberatung, »Savoir-Vivre«) und viel Sport in bestem Klima machen den Aufenthalt erfreulich und wegweisend. Verlangen Sie unsere Referenzen – besuchen Sie uns.

SOMMERFERIEN-SPRACHKURSE IM JULI

Töchterinstitut Sunny Dale, Irene Gaugler (Inh./Leit.), Tel. 036 22 17 18
3812 Interlaken-Wilderswil, Berner Oberland (Schweiz), Tel. 0041 / 36 22 17 18

ALLIANCE FRANÇAISE

Internationale Schule für französische Sprache und Kultur
(Freie Hochschule)
101, Boulevard Raspail – 75270 Paris Cedex 06 – France
Tel. 0033.1/544.38.28 – FS: 2 04 941 –
Telegraphische Adresse: Allfran. Paris

Ganzjährig geöffnet, außer Weihnachten und Ostern.

A – Studium der französischen Sprache: Anmeldungen jeden Monat.
1. **Anfänger ohne, mit Vorkenntnissen, Fortgeschrittene:** Normal- (2 Std./Tag) oder Intensivunterricht (4 Std./Tag). Vorbereitung auf das „Certificat de Français parlé" und das „Diplôme de Langue".
2. **Zur Perfektionierung:** „Diplôme supérieur d'Etudes Françaises" 3 Kurse im Jahr: Sept./Januar – Febr./Juni – Juli/August

B – Sonderkurse: Auskünfte auf Anfrage
- „Diplôme de hautes Etudes Françaises"
- „Brevet d'Aptitude à l'Enseignement du Français hors de France"
- Wirtschaftssprache (Examen der Pariser Handelskammer)
- Kultur, Schriftsprache, korrigierende Phonetik
- Pädagogische Seminare für Französischlehrer

C – Weitere Aktivitäten:
- Konferenzen, Ausflüge, Theater
- Restaurant

Kostenlose Unterlagen auf Anfrage

WELCHE ENGLISCHE SPRACHSCHULE

- **ist vom British Council anerkannt und Mitglied von ARELS?**
- **hat eine 100%ige Examens-Erfolgsquote?**
- **bietet Ihnen ein unübertroffenes Freizeitprogramm?**
- **und kostet nur DM 250,– wöchentlich einschließlich Unterricht und Unterbringung mit Halbpension?**

CHURCHILL HOUSE SCHOOL RAMSGATE

Hauptkurse (2–40 Wochen), Examenskurse, Crash-Kurse, Business-Kurse, *Ferienkurse. Für alle Altersgruppen. Für Anfänger und Fortgeschrittene.* Verlangen Sie noch heute eine kostenlose Broschüre (in Deutsch):

40–42 Spencer Square, Ramsgate-on-Sea, Kent, England
Tel. Durchwahl 00 44 / 8 43 / 58 68 33

Sind Sie zwischen dem 1. 7. 1966 und 31. 12. 1968 geboren

dann können Sie sich um ein Amerikastipendium der ideellen Organisation Intercultural Student Exchange (AISE) bewerben.

Ein Jahr HIGH SCHOOL 1984/85
IN DEN USA

AISE ist vom Auswärtigen Amt in Washington anerkannt. 200 Plätze stehen deutschen Jugendlichen in amerikanischen Schulen und Familien zur Verfügung.
Rufen Sie gleich an und verlangen den Prospekt.
Tel. 0 89 - 3 51 17 84 (14–18 Uhr), oder schicken Sie den Coupon an STS School of English, Connollystr. 16, 8000 München 40

Bitte senden Sie mir den Amerikaprospekt für 1984–1985

Name ....

Straße ....

PLZ/Ort .... STS

Staatl. anerk. priv.
Realschule mit Internat
für Mädchen und Jungen
Elisabeth-Engels-Stiftung



– Schule für Schüler –
Unsere
Ganztagsschule
als zweizügige Realschule (Kl. 5–10) bietet intens. Lernhilfe.
Durch Fachübungsstunden, Förderkurse, Arbeitsstunden führen wir zu Leistung.
Daneben gibt es viele Freizeitangebote (eig. Sport- u. Tennisplatz, Turnhalle, Hobbyräume, Fotolabor u. a.).

Anmeldungen noch möglich

Schloß Varenholz, 4925 Kalletal 1/b (a. d. Weser /NRW), ☎ (0 57 55) 4 21

Ärger mit der Schule?
Informieren Sie sich über Privatschulen u. Internate. Unser Verzeichnis enthält alle Internate u. Privatschulen Deutschlands u. d. Schweiz. Erhältlich gegen Schutzgebühr von DM 40,– vom gemeinn. Verein Pro Internate e. V., 2 HH 67, Postf. 67 05 45



Wer schnell sehr gut eine neue Sprache sprechen muß, spricht am besten mit Berlitz.

Berlitz hat die Methode. Sie schnell zum Sprechen zu bringen. Dazu das Trainingsprogramm für Ihr Ziel und Ihre Bedürfnisse. Und das für jede Sprache, die Sie gerne bald beherrschen wollen.
Wählen Sie Berlitz. Am besten gleich.

040/32 70 24
Kurze Mühren 2
2000 Hamburg

040/77 15 38
Kleiner Schippsee 5
2000 Hamburg-Harburg

BERLITZ®
Seit 1878
Mit Sprachen zum Erfolg.

COLLÈGE INTERNATIONAL DES AVANTS

Auskunft und Prospekte.
Collège International des Avants
CH-1833 Les Avants/Montreux

Französischunterricht und Skilaufen in der Schweiz

26. Dezember – 6. Januar

Tel. 2: 64 64 87 Tx 453211 [illegible]

FRANZÖSISCH 66
CERAN

EINE ODER MEHRERE WOCHEN IN DEN ARDENNEN
Intensivkurse (6-8 Stunden pro Tag) - außerdem laufende Konversation bei Anwesenheit der Lehrkräfte von 8-22 Uhr, also 66 Stunden Französisch pro Woche ■ Unterkunft CERAN ■ Einzelzimmer mit Dusche/Bad - WC ■ Privatstunden und Gruppenunterricht (3-4 Teilnehmer, max. 6 pro Gruppe). ■ Sprachlabor und 8 Klassen mit »Video«. ■ Vorbereitung auf Examen, Abitur, EBS ■ Französische Literatur ■ Wirtschaftsfranzösisch in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer von Paris ■ Wochen- und Wochenendkurse. ■ Auch für Ihre Kinder in den Ferien Intensivkurse (30 Stunden pro Woche). Unsere Referenzen, Garantie Ihres Erfolges: Siemens, Boehringer, Lufthansa, Bayer, ITT, Procter & Gamble, EEC, Europäisches Parlament; 60 Diplomaten des Auswärtigen Amtes Bonn in 1982 ■ In Spa (Ardennen), nur 40 km von Aachen entfernt. CERAN, 120 NIVECE, B-4880 SPA (BELGIEN) - ☎ 00 32.87.773916, Telex: 49650 - In Deutschland 02186 59262 (nachmittags).

---

25 Jahre Sprachreisen

- Umfassendes Angebot *für Erwachs. und Schüler*
- 6 Sprachen in 11 Ländern
- Termine von Jan. bis Dez.
- Individuelle Beratung
- Spezial-Service: Vermittlung von Privatschulen/Internaten

Kataloge kostenlos

Europäischer
Privatschuldienst
Neckarstraße 121 A11
7000 Stuttgart 1
Tel. (07 11) 28 40 38

BERUF MIT ZUKUNFT



Fremdsprachen-Korrespondent/in

Planen Sie Ihre berufliche Zukunft mit uns. Entscheiden Sie sich für eine Ausbildung zum Fremdsprachen-Korrespondent 2 Sprachen z.B. Englisch, Französisch oder Spanisch. Tages- oder Abendkurse – ein bis zwei Jahre. inlingua Diplom. BAFÖG.
Eine von über 60 deutschen inlingua Sprachschulen ist auch in Ihrer Nähe.
Bitte, fordern Sie ausführliches Infomaterial an
inlingua Regionalzentrum,
Kennziffer: Abt. W 4
Westenhellweg 66–68
4600 Dortmund 1
Spitalerstraße 1 · 2000 Hamburg 1
Kaiserstraße 37 · 6000 Frankfurt 1

inlingua® Sprachschulen weltweit

Buchführungshelfer – Bfh



Bfh MITGLIED

Der neue Beruf: selbst. od. nebenber., Infobüros in all. Bundesländ., Verband Bfh eV. Lohsiepenstr. 35, 56 Wuppertal 21. Info gratis. Ruf 02 02/46 20 31 + 32

Der neue Beruf: – Bfh –

INTERNATE
Pro internate e. V., in 2 Hmb. 67 Postf. 67 05 45 versendet gegen Schutzgebühr von DM 40,– vollständigen Internatskatalog mit sämtlichen Internaten und wichtigen Hinweisen. Sofort bestellen.

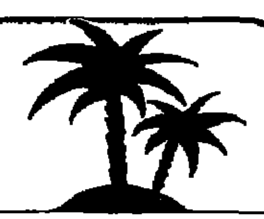


ERFOLGREICH LERNEN!

Im privaten
BOXBERG-INTERNAT HEIDELBERG

- ▶ Unterricht täglich von 8.10 bis 16.00 Uhr, samstags unterrichtsfrei; (Wochenendheimfahrt am Freitag)
- ▶ Verstärkter Fachunterricht mit integrierten Arbeits- und Übungsphasen
- ▶ Intensive Betreuung und Ausarbeitung eines persönlichen Lernprogramms
- ▶ Individuelle Fördermaßnahmen, um Leistungsrückstände aufzuarbeiten
- ▶ Unterbringung in modernen und bequem eingerichteten 2-Bett-Apartments mit Bad + Balkon

Vertrauen Sie sich uns an.
Wir lösen auch Ihre Schulprobleme
Unverbindliche Beratung unter
Tel.: 0 62 21 / 38 40 75



Urlaub und ein bißchen mehr!
Sprachkurse in Spanien.

England, Frankreich, Italien, etc.
Programme für Erwachsene (ganzjährig) und für Schüler (Ferien).
Information und Beratung über Ihre örtliche inlingua Sprachschule *oder inlingua Service Deutschland*
Westenhellweg 66/68
4600 Dortmund 1

inlingua der Welt größte Sprachschulen-Organisation

Ihr Ziel: Studienabschluß
Der berufsbegleitende Weg über nichtakademisches Wirtschaftsdiplom zum High-School-Abschluß mit anschl. Studium.
Außerd. Promotionsmöglichkeit.
Nicht konfessionsgebunden.
Auskünfte gegen Freiumschlag. (DIN A 5/ DM 1,30 Porto)
A. Röm.-Kath. Hochschulamt
– Außenstelle – Postf. 10 04 30
5620 Velbert 1 Tel.: 0 20 51 / 6 99 66

Immobilienmakler · Finanzmakler
Versicherungsmakler/Fachwirt
Hausverwalter · Betriebswirt
Heimkurse m. Prüfung. Prospekt B3
Höferlin Schule · 7858 Weil/Rhein

Zu jeder Anschrift gehört die Postleitzahl



In nur einem Monat
eine Sprache lernen!
Unglaublich? Und doch ist es möglich. Sie lernen nebenbei *völlig mühelos, sicher und* unglaublich schnell. Das schaffen Sie durch
blitz® superlearning
Wissenschaftlich fundiert, in der Praxis erfolgreich.
- Bewährte Sprachprogramme *bequem zu Hause lernen*
- das gesamte Lehrmaterial auf Kassetten
- Einführungs-Seminare

Kostenlos ausführliche Informationen schickt Ihnen
SEMINAR MODERNES LERNEN
Postfach 1129 W · 5350 Euskirchen
Info-Service Tel. 02255/4777
Tag+Nacht, auch sonn+feiertags

Ausbildung in der Schweiz

- Französisch für Ausländer (Diplôme de l'Alliance française)
- Englisch für Anfänger und Fortgeschrittene
- Diplômes: commerce, secrétariat, secrétaires [illegible]
- Maturité (Eidgenössisches Abitur)
- Baccalauréat français
- Ferienkurse August–Sept.

Internat-Externat *Ecole Lémania*
Tél. 0041/21/20 15 01 · *3, chemin de Préville*
Télex 26600 · *CH-1001 Lausanne*

lémania

ENGLISCH IN ENGLAND

Unser weltbekanntes 100-Zimmer-Hotel am Meer (London 100 km) und unsere ebenso bekannte Englische Sprachschule sind im selben Gebäude, vom British Council anerkannt und seit 1957 etabliert.
£ 15,– pro Tag einschl. Unterricht, alle Mahlzeiten und Unterkunft in unserem Hotel oder in Privatfamilien.

25% ERMÄSSIGUNG
bei Aufenthaltsdauer von 90 Tagen oder länger (inkl. Sonderkurse f. Cambridge-Prüfungen)

Schreiben Sie an: **REGENCY SCHOOL OF ENGLISH**
Ramsgate-on-Sea, Kent, England, Tel. 8 43 - 5 12 12, Tx. 9 6 454
KEINE ALTERSGRENZEN - KEIN MINIMUM-AUFENTHALT - DAS GANZE JAHR GEÖFFNET
SONDERWEIHNACHTS- UND -OSTERKURSE

Englisch in England
Intensiv- und Spracherholungskurse durch englische Lehrerin mit langjähriger Erfahrung an deutschen Schulen. Kleiner Kreis, persönliche Atmosphäre. Unterbringung im eigenen Haus am Meer oder bei Gastfamilien. Schülerferienkurse, Abiturvorbereitung, Cambridge Certificate, Anfänger und Fortgeschrittene. Wirtschaftsführungskräfte.
Janet Muth-Dunford
Am Mühlenberg 38, 4800 Bielefeld 1, Tel. 05 21 / 10 12 53



Der gefragte Beruf
Pharm.-techn. Assistent/in, rechte Hand d. Apothekers
Beginn: April + Okt. – Mensa – Wohnheim – Beihilfen
Staatl. anerk. Pharmazieschule Dr. K. Blinder
3062 Bückeburg, Obertorstr. 10, Tel. (0 57 22) 40 91

Leicht lernen wie in Daunen
Erleben Sie die außergewöhnlichen Blitz-Superlearning-Tonbandkassetten nach *Prof. Dr. Losanow. Damit lernen Sie leicht,* gut und schnell.
Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch
Gratisinformation direkt vom Verlag für moderne Lernmethoden
Postfach 6 24 12, D-8261 Tüßling, Tel.: 0 86 33 / 14 50

Segelausbildung in Jollen und Yachten



Natürlich beim DHH.
Fordern Sie unseren Prospekt an:
Deutscher Hochseesportverband „Hansa" e.V., Postfach 30 12 24, 2000 Hamburg 36.

KUNST - ANTIQUITÄTEN - SAMMLUNGEN

Edelsteine
Schmuck und Steinsammlungen

Aus der Schatzkammer der Natur, von Menschen, die Schönes lieben, schon immer begehrt und gesammelt. Echte Edelsteine, wertvolle Schmuckstücke, Steinsammlungen mit 104 verschiedenen Steinarbeiten, angeschliffen und geschliffen. Gute Edelsteine, preiswert gekauft, sind sichere Anlagen. Bitte Prospekt oder unverbindliche Auswahl anfordern. Ständige Ausstellung und Besichtigung.

Edelsteinschleiferei u. Mineralienhandlung
6581 Hettenrodt
Hans Gordner b. Idar-Oberstein, Telefon 0 67 81 / 3 39 27

---

21. AUKTION
Antike Uhren und Schmuck
Samstag, 29.10.1983 um 16.00 Uhr
im int. Spielcasino Aachen
Vorbesichtigung: 22.10. bis 28.10.1983
v. 14-22 Uhr (einschl. So.)
Taschenchronometer v. Fr. Gutkaes; Min.Rep.-Taschenchronometer und Marinechronometer A. Lange & Söhne; Min.Rep., ewiger Kalender u. Doppelstopper Patek Philippe; ewiger Kalender J. Jürgensen; Taschenchronometer U. Nardin u. V. Kullberg, Karossenuhr, seltene Spindeluhren wie Bras en l'air, Emailuhren (u.a. Huaud) u. mit erot. Darstellung. B-Uhren mit Aquation, Marinechronometer. Armbanduhren mit Min.Rep., ewigem *Kalender u.a. v. Patek, Audemars etc.*
Farbiger Katalog DM 25,00
Auktionen
Dr. H. Crott & K. Schmelzer
Pontstr. 21 · D-5100 Aachen
Tel. 0241-36900



Keshan-Korkteppich
4,11 x 2,76 durch vereidigte Sachverständ. geschätzt 60 000,– DM, Zertifikat vorh., aus finanz. Gründen zu verkaufen. VB 35 000,–.
Zuschr. unter Y 1442 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Kommode Louis XV.
von Abraham und David Roentgen – eine Spitzenarbeit der Roentgen-Werkstatt aus der 3. Arbeitsphase um 1768 – nur von Privat an Privat zu verkaufen.
VB DM 240 000,–.
Angeb. erb. u. H 1385 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen

---

Seltene Stadtansichten, Landkarten, Varia
Bundesrepublik, Ostgebiete und Ausland mit über 4000 Positionen
Katalog Nr. 5 soeben erschienen auf Anfrage kostenlos
Galerie Hans Rübel
Dochnahlstraße 14
6730 Neustadt/Weinstraße

Aus 18karätigem Gold
Juwelen-Kopien
unglaublich repräsentativ mit dem synth. Schmuckstein symant, der aussieht wie lupenreine Brillanten, wie diese geschliffen ist, aber nur einen Bruchteil davon kostet, z. B. *Einkaräter in 750-Weißgold-Fassung* ab DM 686,–, mit Trage-Garantie! Auch mit synth. Rubin, synth. Saphir und smaragdgrünen Dubletten verarbeitet. Von Tausenden getragen, von Millionen unerkannt. – 170-Seiten-Farbkatalog mit rd. 4500 Wahlmöglichkeiten unverbindlich – auch telefonisch. Tag und Nacht (0 62 01) 5 41 41.

Schäfer-Schmuck, Postfach 1 72 07
6940 Weinheim

Goldmünzen bzw. Goldmedaillen
speziell größere Sammlung von Privat gegen Barzahlung zu reellen Preisen gesucht. Diskretion selbstverständlich. Erbitte Kontaktaufnahme unter Z 1377 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Silber in schönen edlen Formen
direkt vom Hersteller
Karl Sauer Silberwaren
5908 Neunkirchen 2
Farbprospekt bitte anfordern!

2500 m² Gelegenheit zum Stöbern durch Antiquitäten aus 3 Jahrzehnten
Rive, Klippertzmühle, Gilleshütte 99, 4052 Korschenbroich 1, an der L 381, Ortsausgang Richtung Mönchengladbach, Tel. 0 21 61 / 6 46 41
Verkauf Mi. + Sa., jeden Sa. Besichtigung bis 18 Uhr

ANTIQUARIATSKATALOG 94:
LITERATUR
ANTIQUARIATSKATALOG 95:
NATURWISSENSCHAFTEN
Antiquariat Kuballe
Postfach 2683
D-4500 Osnabrück
Bitte kostenlos anfordern.

RUSSISCHE IKONEN
wertvolle Sammlerstücke, 16.–19. Jahrh. (mit Zertifikat), zu günstigen Preisen
Edith Greber, Güldenpfennigweg 2
4790 Paderborn, Tel. 0 52 51/6 41 96

EMAILZIFFERBLÄTTER
hochwertiger Uhren restauriert
Uhrmachermeister BUSE · 6500 MAINZ
Heidelbergerfaßgasse 8 · Tel. (061 31) 23 40 15

Seltene und gesuchte
KUNSTBÜCHER
kauft und verkauft
JÜRGEN HOLSTEIN ANTIQUARIAT
D-8134 Pöcking bei München, Postfach 68
Telefon 0 81 57 / 26 75, Kataloge gegen Schutzgebühr von DM 10,–

Alte China-Teppiche
Orient-Teppiche Golshan
An der Alster 81, 2000 HH 1, Tel. 24 58 09

Fahren Sie mal nach Fulda
wenn Sie gutes Porzellan-Geschirr, Trinkgläser, Silberbestecke und Lyoner Tischdecken suchen. Die große Auswahl in Spitzenerzeugnissen aus vielen Ländern wird Sie überraschen.
Porzellanhaus Wilh. Knittel
6400 Fulda, Mittelstraße 16

Bronzeskulpturen
von Arno Breker, Bruno Bruni, Paul Wunderlich, S. Dali, Kurt Moser zu verkaufen
Tel.: 0 22 26 / 42 42

Lesser Ury
zu verkaufen. Angebote erbeten unter J 4807 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Briefmarkensammler erhalten unsere günstige Deutschland-Versandpreisliste über Einzelwerte, Sätze, komplette Jahrgänge und Sammlungen. Briefmarken-Diringer, Schreinerstr. 4 S, 4150 Krefeld, Tel. 0 21 51 / 54 38 46.

Taschenuhr
Scarabaeus – Savonnette v. Ernst Fuchs, 18 k Gold, zu verkaufen.
Tel.: 0 22 26 / 42 42

CHAGALL, KOKOSCHKA, DALI, WUNDERLICH, JANSSEN, FUCHS, HRDLICKA u. a. Litho – Rad. – sign., num., preisgünstig.
Ang. u. X 1375 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Emil Nolde
Kirche u. Schiff, color. Lithografie, 1915, umsth. v. Priv. abzug., VB DM 80 000,–.
Tel. 0 41 86 / 84 88

Einzeigerige engl. Eichenstanduhr, um 1760, sign. T. Moore, Hindeon, Höhe 2,8 m, DM 4500,–. Antikuhren Stelzenstroesser, Salierring 26a, 5 Köln 1, Tel. 02 21 / 23 74 79

Bäuerlicher Barockschrank
mass. Eiche, mit geschwungenem *Aufsatz, Maße: 1,60 breit, 2,20 hoch* u. 45 cm tief, Preis DM 5000,–.
Tel. 0 40 / 34 62 78
(werktags 8–17 Uhr)

Meissen — kauft man bei
DELLBRÜGGER + KLINGEN
4300 ESSEN 1, nur 1 Min. vom Hbf., Tel. 0201/221051

Dali-Rosenthal-Jahresteller
Glas, 1979, DM 1700,–.
Tel. 0 61 21 / 46 23 49

Weinrarität f. Sammler
1727er Rüdesheimer Apostelwein, Bremer Ratskeller, v. priv. geg. Geb., Telefonnr. erbeten. Angeb. erb. u. W 1374 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Otto Modersohn, Ölgemälde u. div. Abendzeichnungen m. Expert. v. Chr. Modersohn, Museum Fischerhude, abzug. Tel. 02 31 / 41 23 89.

Möbelrestaurator
restauriert fachgerecht Ihre antiken Möbel.
Tel. 0 25 92 / 73 33 + 73 34

Gelegenheit v. Priv.! Sehr
feine Smaragde
besonders f. Schmuck u. Sammler geeignet, günstig zu verk. Ang. u. C 1380 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Meissner, neuz. Speiseservice, 60teil., königl. Hofdrache, korallenrot, VB 17 000,–. Zuschr. u. W 1440 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Damit Sie den Überblick behalten:

Kunstpreis-Jahrbuch 1982

Was ist Ihr Kunstbesitz heute wert? Was müssen Sie anlegen, wenn Sie kaufen? Mit welchem Ergebnis können Sie beim Verkauf rechnen? Das sind nur drei von vielen Fragen, die Ihnen das Kunstpreis-Jahrbuch zu beantworten hilft.

Noch aktueller. Und noch ausführlicher.

☐ Exempl. KUNSTPREIS-JAHRBUCH 37 A und B 1982 zum Vorzugspreis von DM 129,—*)
☐ Exempl. KUNSTPREIS-JAHRBUCH Bd. 37 A 1982 zum Preis von DM 85,—*)
☐ Exempl. KUNSTPREIS-JAHRBUCH Bd. 37 B 1982 zum Preis von DM 60,—*)
*) frei Haus bei Versand innerhalb Deutschlands

Ich bezahle
☐ per Nachnahme ☐ Scheck liegt bei

Name ________ Adresse ________

Unterschrift ________ Datum ________

Bitte ausschneiden, auf eine Postkarte kleben und adressieren an:
WELTKUNST VERLAG GMBH, Nymphenburger Straße 84, 8000 München 19, Telefon (089) 18 10 91

Wer wünscht ein eigenes Familienwappen?
Schriftl. Gratis-Inform.:



MARISCHLER,
Niederrheinstr. 14 a,
4000 Düsseldorf 1
Telefon 02 11 / 45 19 81

Autographen-Auktion
21. Oktober 1983
Über 800 Positionen aus Geschichte, Politik, Literatur, Musik, Theater, Film, Wissenschaft, bildende Kunst.
Auktionskatalog bitte anfordern!
Felzmann-Auktionen
4000 Düsseldorf, Bismarckstr. 96
Tel. 02 11 / 36 55 99

ANTIKE EICHENMÖBEL
[illegible]
Tel. 0 47 91 / 5 75 37, Viebahn Antiquitäten

Medaillonteppich, Kirman
2,70 x 3,60 gr., erstkl. Zust., umzugsh. zu verk.
Tel. 02 01 / 42 04 86

Wir verkaufen an Liebhaber:
1 Ölgemälde ANDRÉ DERAIN
„Der Kuhhirte", ca. 1913, Größe 60 × 43 cm, aus der Sammlung Dr. Starý.
Hunert, Tel. 0 29 32 / 45 73 (nach 18 Uhr).

Wie Sie schon für 50 DM Besitzer eines Kunstwerkes werden können
sagt Ihnen unsere Gratis-Info (208)
Marlow-Versandgalerie, Unterpfortenweg 2, 8757 Karlstein/Main

---

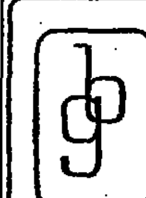
Galerie vergibt ab Dez. f. 6 Wochen
konst. Druckgraph.
in Kommission. Aufl. max. 8 St. Handabz., 100 Bl. fertig gerahmt.
Anfr. bei:
V. I. P.s Gallery, Nordstr. 1
47 Hamm, Tel. 0 23 81 / 2 05 28

Über 800 echte
CHINA TEPPICHE
handgeknüpft in Wolle und in Seide. Alles, was fernöstliche Knüpfkunst hervorbringt, zeigen wir Ihnen in ungewöhnlich großer Vielfalt und Auswahl. Ständig über 800 Teppiche, Brücken u. Wandbild-Teppiche aller Größen am Lager – auch in Alt und in Übergrößen. Neu: Jetzt auch Tibeter-Teppiche. Fordern Sie bitte unverbindlich Farbprospekt u. Lagerliste an. Bei Angabe näherer Wünsche (Größe/Farbe) Zusendung von Fotos und Katalog. Kein Vertreterbesuch!
Reinhard KG, Teppichimport, Postfach 5 01 03, 6960 Osterburken/Nordbaden
Tel.-Sa.-Nr. (0 62 91) 80 46, Tag + Nacht

Gelegenheit
Privatmann verkauft umfangr. Goldmünzensammlung, (auch Barren). Anfragen unter L 1387 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Sammelteller-Versand
Weihnachts-, Jahres-, Künstlerteller aus aller Welt ohne Risiko frei Haus. Unverbindlich Preisliste anfordern. Irmgard Plangger, Gartenstraße 1, D-8913 Schondorf, Tel. (0 81 92) 15 09



Galerie Gerda Bassenge

Buchauktion 3.–5. Nov.
Vorbesichtigung:
26. bis 29. Oktober und
31. Oktober bis 1. November
Katalog: Bücher, Autographen, Dekorative Graphik, DM 20,–

Katalog: Illustrierte Bücher des 19. Jahrhunderts DM 10,–

Erdener Straße 5a, 1000 Berlin 33 (Grunewald)
Telefon (0 30) 8 92 90 13 – Telegr.: „Galbas"

Erlesenes Interieur des 18./19. Jh.
Liebhaber des Besonderen finden Exklusives an: Möbel, Silber, Porzellan, Bilder und vieles mehr bei Helga von [illegible] Saalfels, 7104 Obersulm-Sülzbach, Stormstr. 2, bei Heilbronn.
Über Ihren Besuch nach vorheriger Anmeldung würde ich mich freuen.
Tel. 0 71 34 / 1 01 67

Er ist da! Probieren Sie!

PRIMEUR 1983
ab DM [illegible]

PRIMEURS (0,75 l):
Vin de Pays de l'Ile de Beauté .... [illegible]
Vin de Pays des Vals d'Agly .... [illegible]
Vin de Pays de la Vallée du Paradis .... [illegible]

10-Liter Weinschlauch:
Vin de Pays du Val d'Orbieu .... [illegible]

Erst probieren – dann kaufen!

Nur bei
JACQUES' WEIN-DEPOT
Öffnungszeiten: Montag–Freitag [illegible] Uhr
Samstag 9.00-14.00 Uhr

Bitte rufen Sie uns an unter der Tel.Nr.: 0211/39 53 45; wir rufen sofort zurück und nennen Ihnen das nächstgelegene Depot oder schicken Ihnen auf Wunsch Adressen und Preisliste. Danke







AUKTIONEN

25.–28. Okt.: Tenner, Heidelberg – Bücher, Graphik, Kunst
26.–29. Okt.: Kunsthaus am Museum, Köln – Kunst und Antiquitäten
28. Okt.: Karl & Faber, München – Alte Landkarten, Veduten, Graphik, Plakate
29. Okt.: Nattenheimer, Hamburg – Ikonen
H. Crott & K. Schmelzer, Aachen – Antike Uhren, Schmuck

AUSSTELLUNGEN

Transit – Berliner Künstler in Düsseldorfer Galerien: art in progress, Curtze, Gmyrek, Keppel, Kohnen, Nebelung, Niepel, Schoeller, Strelow, Vömel, Zimmer (Bis Mitte Nov.)
Neue künstlerische Ausdrucksformen in Kanada – Museum für Holographie, Pulheim (Bis Nov.)
Gansert/Wahl/Zadrazil – Galerie Goetz, Stuttgart (Bis 19. Nov.)
Charles Rennie Mackintosh Möbel-Stoll Wohnbedarf, Köln (Bis 29. Okt.)
Lisa Hoever / Michael Rutkowsky – Galerie Schmela, Düsseldorf (Bis Nov.)
HM Ehrhardt – manus presse, Stuttgart (Bis 25. Nov.)
Eduard Schleich d. Ä. – Galerie Bubenik, München (Bis Nov.)
Tony Torrilhon – Saalbau-Galerie, Darmstadt (Bis 5. Nov.)
Rolf Winnewisser / Andy Wahrhol – Galerie Holtmann (Bis 5. Nov.)

NEUE KATALOGE

Drei Generationen naive Kunst 1937–1983 – Hell & Hell, München, Weinstr. 5 (10 Mark)
Otto Dix – Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen – Galerie Valentien, Stuttgart, Königsbau (20 Mark)
Geschichte der Medizin und Wissenschaft im Buch – C. E. Kohlhauer, Feuchtwangen, Graserweg 2
Deutsche Literatur nach Hitler 1945–1950 – Antiquariat Cobet, Frankfurt/M., Eysseneckstr. 40 (20 Mark)
Orden + Ehrenzeichen – Graf Klenau, München, Maximilianstr. 32

Man kennt Adolf Erbslöh (1881–1947) dem Namen nach, aber kaum durch seine Bilder. Zwei Ausstellungen in Wuppertal (1967) und in Hamm (1981) haben die Erinnerung an seine Malerei wieder wachgerufen. Doch seine Graphik blieb weitgehend unbeachtet, war auf dem Markt kaum präsent. Die Galerie Karl & Faber bemühte sich, im Einvernehmen mit der Tochter des Künstlers, zuerst um dieses Werk. Nun versucht es erneut der Düsseldorfer Graphik-Salon Söhn. Die kolorierte Lithographie von „Lina Lossen" (unser Bild) wird dort für 875 Mark angeboten.

Die Graphik folgt der Malerei: Adolf Erbslöh wird wiederentdeckt

Seine Gemälde befinden sich in Museen oder bei Privatleuten in fester Hand. Um die Graphik hat sich erst in jüngster Zeit die Münchner Galerie Karl & Faber gekümmert. Sie gab 1982 den Oeuvre-Katalog „Adolf Erbslöh – Das graphische Werk" (56 S., 193 Abb., 20 Mark) heraus. Die Litho-Steine sind zwar alle im Krieg in München verlorengegangen. Der Bestand an Erbslöh-Graphik ist damit ein für allemal begrenzt. Aber da der Künstler keine Auflagen druckte, die Blätter nicht numerierte und zuletzt auch kaum noch signierte, bestehen jedoch noch viele Unklarheiten über seine Graphiken.

So kommen vielerlei Faktoren zusammen, die die Preisbildung beeinflussen. Der Düsseldorfer Graphik-Salon von Gerhart Söhn, der bis Ende Oktober Erbslöhs graphisches Werk zeigt, hat fast unverändert die Preise von Karl & Faber übernommen. Und die bewegen sich noch in einem recht bescheidenen Rahmen. Sie sind offensichtlich vorsichtig kalkuliert und womöglich als „Einführungspreise" zu verstehen, die Adolf Erbslöh, leider, bis auf weiteres noch nötig hat. Sie beginnen bei 800 Mark (für den „Sitzenden weibl. Akt" von 1935 oder die „Landschaft bei Chieming" von 1935) und steigen bis zu 1800 Mark für die handkolorierten Exemplare der Landschaft „Aus Hessen" von 1932 (der nicht überarbeitete Abzug derselben Graphik ist für 1500 Mark zu haben), die „Kirche in Positano" (1941), „Felder am Chiemsee" (1942). Unsignierte Blätter übersteigen die tausend Mark kaum.

Aber Adolf Erbslöh ist nicht irgendwer. Der Barmer Kaufmannssohn war gemeinsam mit Kandinsky, Kanoldt, Jawlensky, Marianne von Werefkin und Gabriele Münter 1909 in München Mitbegründer und lange Zeit Vorsitzender der „Neuen Künstlervereinigung", die zu einem Sammelbecken der experimentierfreudigen europäischen Avantgarde wurde. Ende 1911 kam es zu jenem folgenreichen Bruch, der zur Gründung des „Blauen Reiters" führte. Erbslöh hatte indirekt den Anstoß dazu gegeben, als er bei den Vorbereitungen zur Winterausstellung ein Bild Kandinskys ausjurierte oder jedenfalls die Entscheidung der Jury verantwortlich deckte. Das haben ihm die Kunsthistoriker bis heute weder vergessen noch verziehen.

Erbslöhs Fehler – aber der verdient keinen Vorwurf – war sein Mangel an Genie, der ihn hinderte, auf eigenem Wege ähnliche Höhen zu erklimmen wie die „Blauen Reiter". Er ließ sich nie von den wechselnden Kunstströmungen vereinnahmen, sondern hielt stets auf Distanz. Seiner eigenen Handschrift sicher und gestützt auf eine solide Substanz, benutzte er willkommene Teile des Zeitstils als Bausteine seines geradlinigen Oeuvres.

Obwohl seine Lithographien in ihrer Qualität und technischen Perfektion jeden Vergleich glänzend aushalten, sah er sich zuerst als Maler und war als Grafiker nie mit sich und seinen Arbeiten zufrieden. Er war von der Farbe besessen. Das ging so weit, daß er seine Lithos hinterher mit Farbkreiden kolorierte – nicht gerade zum Vorteil der Blätter. Diese sind ohne Ausnahme Wiederholungen oder Varianten seiner Gemälde, oft erst Jahre später entstanden. Sie bewahren jedoch deren strenge Reduzierung auf Flächen und lineare Verspannungen, die markanten Konturen und kontrastierenden Licht- und Schatten-Wirkungen. Es sind Blätter, die eine wichtige Etappe unserer Moderne markieren und die sich – unabhängig von ihrer kunsthistorischen Bedeutung – auch als eigenständige Werke behaupten.

EO PLUNIEN

Wie man mit schönen Reden Preise verdirbt

Die sicherste Methode, den Preis für etwas, das man kaufen will, selbst in die Höhe zu treiben, ist bekanntlich die, möglichst vielen und insbesondere dem Verkäufer davon zu erzählen, wie wichtig einem das Objekt sei, und daß man es unbedingt kaufen wolle. Wenn man dann noch in die internationale Öffentlichkeit seinen Kaufwunsch hinausposaunt, so kann eigentlich nichts mehr schiefgehen: Der Preis muß steigen. Irgendein Gegenbieter findet sich dann schon – und wenn's nur zum Spaß ist –, um die Ergiebigkeit des Marktes zu testen. Diese klassische Methode der unfreiwilligen Preistreiberei vor der Auktion wurde den deutschen Museen schon bei der Versteigerung der Sammlung Hirsch nachgesagt, und derzeit wird sie erneut von deutschen Archivaren, Politikern und Museumsleuten vorgeführt.

Mit einem Getöse ohnegleichen haben der Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Prof. Werner Knopp, der niedersächsische Minister für Wissenschaft und Kunst, Johann-Tönjes Cassens, Hermann J. Abs – um nur die drei prominentesten zu nennen – aufgerufen, „Nationale Initiativen" und ähnliches zur Sammlung von Geld ins Leben zu rufen, um ein einzigartiges Stück abendländischer, speziell norddeutscher Kulturgeschichte für eine deutsche Kunstsammlung zu retten und sie nicht finanzstarken Konkurrenten (etwa dem Paul-Getty-Museum in Malibu) in die Hände fallen zu lassen. Es handelt sich um das Evangeliar Heinrichs des Löwen, eine illuminierte Prachthandschrift, entstanden zwischen 1173 und 1175 im Kloster Helmershausen bei Braunschweig und von dem Mönch Heriman, einem der ersten überhaupt mit Namen bekannten Miniaturisten, gemalt.

Ohne Zweifel ist dies eine der wichtigsten mittelalterlichen Handschriften, die seit Anfang dieses Jahrhunderts auf den Mark kamen. An Schönheit und Wert ist sie sicherlich der manessischen Liederhandschrift oder dem Sachsenspiegel vergleichbar. Es kennt sie nur niemand genau. Sie gilt seit langem als bedeutendste noch in Privatbesitz befindliche illuminierte Handschrift. Sie gehörte bis zum Zweiten Weltkrieg den Herzögen von Braunschweig, die sie auf ihrem Schloß Cumberland bei Gmunden in Österreich aufbewahrten. Nach dem Krieg wurde sie verkauft, an den jetzigen Einlieferer bei Sotheby's, wo sie am 6. Dezember versteigert werden soll.

Seit 1961 stand das Evangeliar auf der Liste der schutzwürdigen in Privatbesitz befindlichen Kulturobjekte Deutschlands, die nicht ausgeführt werden dürfen. Warum er 1972 von der Liste gestrichen wurde, ist unklar. Das Auktionshaus behauptet jedenfalls, daß sich das Objekt seit 1868 nicht mehr in Deutschland befunden habe. Damals kaufte es der König von Hannover für eine auch im vergangenen Jahrhundert immense Summe dem Prager Domkapitel ab. Sein weiteres Schicksal war stets von Gerüchten umsponnen, lange galt es sogar als verschollen.

Der Kodex im Format von 342 x 256 enthält 30 Miniaturen und 226 Pergamentblätter. Trotz seiner Wichtigkeit ist er bisher noch nie wissenschaftlich eingehend untersucht oder auch nur publiziert worden. Lediglich einzelne Miniaturen finden sich in schwarz-weiß, in einem Band der „Blauen Bücher", der letztmalig 1952 aufgelegt wurde, sowie in einem Ausstellungskatalog und einem Buch über die Helmershauser Buchmalerei zur Zeit Heinrichs des Löwen von 1933. Die Bedeutung der Handschrift als herausragendes Beispiel mittelalterlicher Buchmalerei und als ein Dokument, das das einzige zeitgenössische Porträt von König Heinrich II. von England und das früheste heute bekannte Bildnis des heiligen Thomas Becket enthält, steht jedoch außer Zweifel.

Es ist also kein Wunder, daß kenntnisreiche und agile Antiquare wie H. P. Kraus (USA) oder der Hamburger Auktionator Wolfgang Goerigk seit Jahrzehnten versuchen, das wertvolle Werk zu erwerben. Ihnen ist die öffentliche Aufregung suspekt, weil sie die Preise verdirbt. Sotheby's sprach bei der ersten Auktionsankündigung Ende September von einer Million Pfund Schätzpreis. Ob man erheblich mehr wird zahlen müssen (man spricht schon von 10 Mill. Pfund), hängt wirklich vom Verhalten der potentiellen Käufer ab. Wenn die deutschen Museen dabei zum Zuge kommen, werden sie jetzt jedenfalls bedeutend mehr zahlen müssen, als wenn sie den Kauf in aller Stille geplant und – wie das bei weniger spektakulären Fällen längst Praxis ist – einen Antiquar damit beauftragt hätten.

CHRISTIAN OTTO

BÜCHER FÜR SAMMLER

„Habt Vertrauen in Gott, die Spitze wird nicht untergehen." Diesen Ausspruch des hl. François Régis, des Patrons der Klöpplerinnen der Auvergne, hat **Gisela Graff-Höfgen** ihrem Buch **Die Spitze – Ein Lexikon zur Spitzenkunde** – (Verlag Georg Callwey, München, 264 S., 144 Abb. 88 Mark) vorangestellt. Und nicht nur dieses Buch ist der Beweis dafür, daß das mühsame Handwerk, aus der Verknüpfung hauchdünner Fäden filigrane Textilkunstwerke zu schaffen, sich gegenwärtig wieder besonderer Popularität erfreut.

In vielen Museen werden Spitzen gesammelt (Gisela Graff-Höfgen führt sie in einem Anhang alle auf), und Wanderausstellungen wie unlängst „Spitzen aus Belgien" in Krefeld, Braunschweig und Nürnberg stoßen auf großes Interesse. Diese neue Popularität der Spitze schlägt sich längst in den Preisen für alte Stücke nieder, die inzwischen kräftig angezogen haben. Zugleich entsteht das Bedürfnis, mehr und Genaueres über diese Kunst zu erfahren. Denn der Oberbegriff Spitze (engl.: lace; franz.: dentelle; niederl.: kant) verzweigt sich sofort in eine kaum zu ordnende Flut von Spezialausdrükken, die die unterschiedlichen Techniken, Herkunftsorte und Verwendungsarten bezeichnen.

Gisela Graff-Höfgen hat sich nun die Mühe gemacht, diese Begriffe in einem Lexikon zusammenzustellen und kurz zu erläutern – unterstützt von Zeichnungen und Photographien. Dabei legt sie das Schwergewicht auf den deutschen, englischen, niederländisch-belgischen und französischen Sprachgebrauch (und bezieht gelegentlich auch den italienischen und spanischen ein). Fast 3000 Begriffe aus vier Jahrhunderten kommen da zusammen. Dabei klärt sich, was den Leser der Fachliteratur gelegentlich zur Verzweiflung treiben kann: Auf diesem Gebiet herrscht alles andere als eine eindeutige Terminologie vor. Es gibt eine Fülle unterschiedlicher Bezeichnungen für dieselbe Sache – und manchmal ein Terminus, der je nachdem, wo er gebraucht wird, Unterschiedliches meint.

Das Lexikon von Gisela Graff-Höfgen ist eines der Bücher, von denen man sich bald nicht mehr vorstellen kann, wie man bislang ohne es auskam.

P. D.





Die Erhöhung der Diäten
wird vom Wähler nicht erbeten,
sondern ungern, aber länger
erst vermieden vom Empfänger,

bis er doch dann selbst bestimmt,
was er aus der Kasse nimmt.
Diese sicher nicht infame,
doch stets lahmende Entnahme,

linkisch, aber unabwendlich,
ist so ziemlich mißverständlich.
Fragte Bonn gar: „Wann und wie
sonst erhöhen?", hieß es: nie!

Bonni denkt, es wär' den meisten
lieber, wenn die nicht lang kreißten,
da sie sich ja doch erdreisten.
Hauptpunkt bleibt: dann auch was leisten!

JONAS



Scheckbuchmesse

Gerade in der Mode bleibt der Mann sich treu. Die Damen tändeln bereits übermütig mit dem neuen Chic von übermorgen. Für uns sind Sommer und Winter Jacke wie Hose. Wir kennen schon die Herrenmode von 1990. Wir tragen sie ja bereits.

Beliebt weiterhin der Mantel. Man kann ihn rasch überziehen: paßt. Nein, mit den Größen gibt es auch Schwierigkeiten. Und das raubt Zeit. Farbe und Muster jedoch bestimmt der Preis.

Der Warenhaus-Trench um 279 DM ist bei der älteren Dame an der Kasse sofort zu zahlen. Im Fachgeschäft erhält man das gleiche Stück als feschen Paletot ab DM 419, aber bargeldlos. Und die Verkäuferin trägt einen schicken blauen Plisseerock sowie eine weiße Seidenbluse mit Wasserfall-Jabot.

Männer mit Kreditkarte bevorzugen einen Schurwoll-Ulster vom Herrenausstatter. Den servieren dort gleich zwei Damen, eine im aufregenden Mini-Strickkleid, die andere im femininen Blazer-Kostüm.

Den i-Punkt auf der Erscheinung „Mann" bildet wieder der Hut, falls Ehefrau oder andere Partnerin ihn griffbereit vorgelegt hat. Andernfalls findet der Herr von Welt den i-Punkt auch bei längerer Suche nicht, geht also ohne.

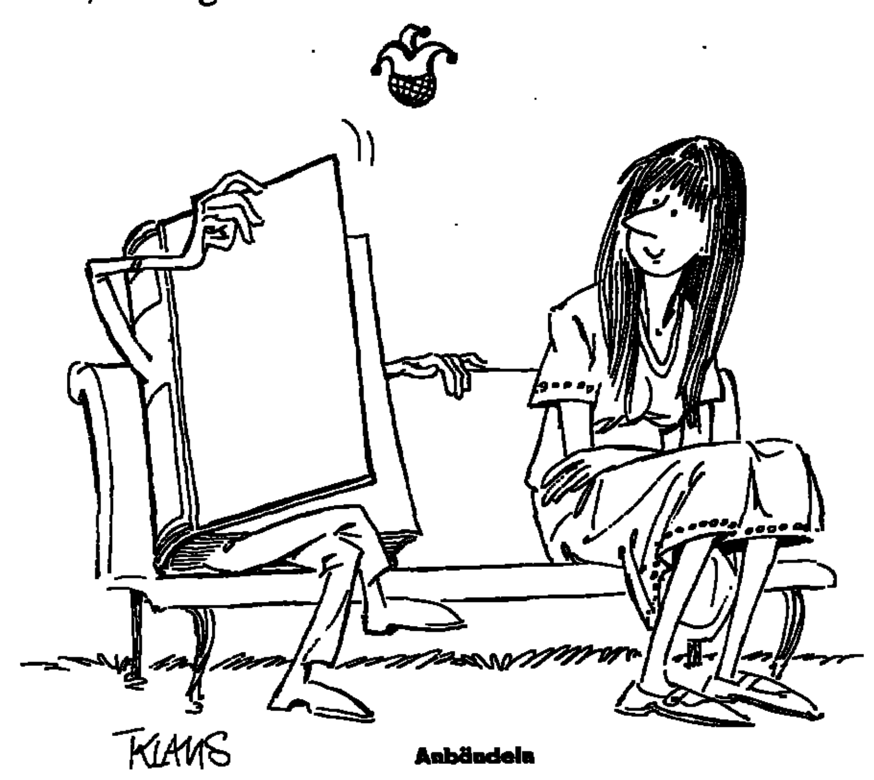
Der Anzug der diesjährigen Herrenmode ist uni, fischgrät- oder ganz anders gemustert.

Herrenmode neu

Der junge Dynamiker wählt eine Tweed-Kombination in Beige mit Paspeltaschen und Rückenschlitz, weil sie unmittelbar neben dem Haupteingang am Ständer hängt. Der reifere, schon etwas weitsichtige Herr dringt bis zum hinteren Ständer vor und greift sich infolgedessen den marineblauen Kammgarn mit Pattentaschen.

Natürlich gibt es auch die völlig neu geartete Jungmänner-Generation mit ihrem ganz neuen Schick: Jeans und Jacken, Kniebeulen-Cord, alte Turnschuhe.

FRIEDRICH PAPENZIN



Vorspiel

Vieles Lesen macht stolz und pedantisch; viel sehen macht weise, verträglich und nützlich (Lichtenberg)

EUGEN M. LADIGES

Vertrauen haben!

Verdächtig ist Heinz B's Nachbar schon. Aber man soll von niemandem Schlechtes denken. Zwar stimmt es, daß die Kommune „Schöne Welt" ihr Grundstück gegen das von Heinz B. und Familie durch einen hohen Stacheldrahtzaun abgegrenzt hat. Nachts sind drüben die Hunde los, und manchmal hört man entsetzliche Schreie. Aber *das muß ja nichts* Schlimmes bedeuten.

„Wir müssen Vertrauen haben!" sagt Heinz B's Neffe Oskar. Papagei Fridolin hat diesen Gedanken aufgenommen und nickt: „Hertraum ham!" Und auch Heinzi B's treue Ehefrau Friedl sagt: „Die Leute drüben sind nur etwas ängstlich. Seien wir freundlich, dann tauen sie auch auf!"

Tatsächlich hat Friedls Lächeln durch den Stacheldraht Erfolg. Aus der „Schönen Welt" kommt Maxbart zu Besuch. Er trinkt mit Friedl gesittet Tee. Aber er macht ihr dabei bewußt, wie unglücklich sie im Grunde ist. Bürgerliche Unmoral kettet sie an Heinzi B. Und von Klein Olaf wird sie kindlich ausgenutzt. So kann sie nie wirklich sie selbst sein, ehe sie ihre Familie nicht mutig im Stich läßt.

„Klein Olaf", sagt Maxbart, „übernehmen wir. Dann wächst er im richtigen Geist auf."

Ganz aufgekratzt kehrt Klein Olaf abends aus der „Schönen Welt" *zurück*. „*Was spielt ihr denn* da?" fragt Heinzi B. „Kämpfen!" strahlt Klein Olaf. Heinzi B. zuckt zusammen. „Wir wollen doch friedlich sein", sagt er. „Also, das verstehe ich nicht!" Aber Klein Olaf versteht es: „Wir kämpfen für eine schöne Welt!"

„Siehst du", sagt Oskar zu Heinzi B., „sie verdienen unser Vertrauen!"

Friedl B. durchschwärmt indessen das Haus mit ausgelassenen Freunden. Sie hat sie durch Maxbart kennengelernt. Alle sind schockiert über die spießige Einrichtung des Hauses. Übermütig *reißt man die Vorhänge ab*, schlitzt die Polster auf, sprüht mit Farbe kreuz und quer über die Tapeten: „Schöne Welt" und „Immer kampfbereit!". Teppiche werden aufgerollt, in den Garten geworfen, dort angezündet. Alle halten sich herzlich bei den Händen, als sie um das Feuer tanzen. Aus der „Schönen Welt" hinterm Stacheldraht ertönen ein paar Hilferufe, aber ersticken rasch. Friedl und Freunde lachen lauter.

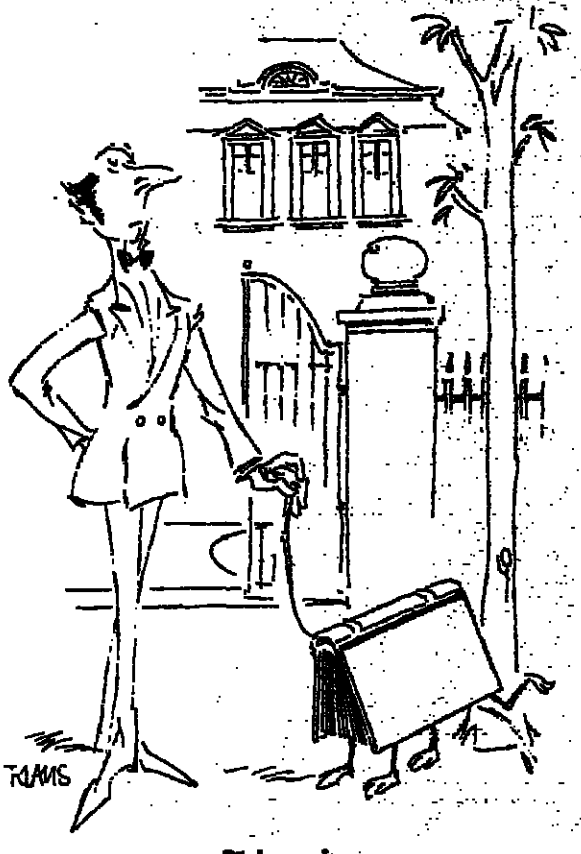
Aus einem ganz dummen Gefühl heraus schafft Heinzi B. sich einen Knüppel und den Wachhund Knobel an. Knobel schaut erwartungsvoll und wedelt. Doch Maxbart ruft über den Stacheldraht: „Das ist eine Provokation!" Heinzi B. schreit zurück: „Sie haben zwölf Hunde und hundert Knüppel!" Aber Maxbart brüllt: „Haben wir nicht! Doch woher wissen Sie das?" – „Hat mir Klein Olaf doch gesagt!"

An diesem Abend kehrt Klein Olaf kahlgeschoren, mit blauen Flecken überall, zurück. Er kann nicht heulen, weil die Kommune „Schöne Welt" ihm den Mund zugepflastert hat. Auf dem Schild um seinen Hals steht: „Ich bin ein feindlicher Spion!" Nie wieder darf er in die „Schöne Welt". Aber er will auch gar nicht. Er will einen eigenen Knüppel und einen eigenen Wachhund. Neffe Oskar ist davon tief betroffen. Er sagt: „Wir müssen Vertrauen haben, es gibt keinen anderen Weg!"

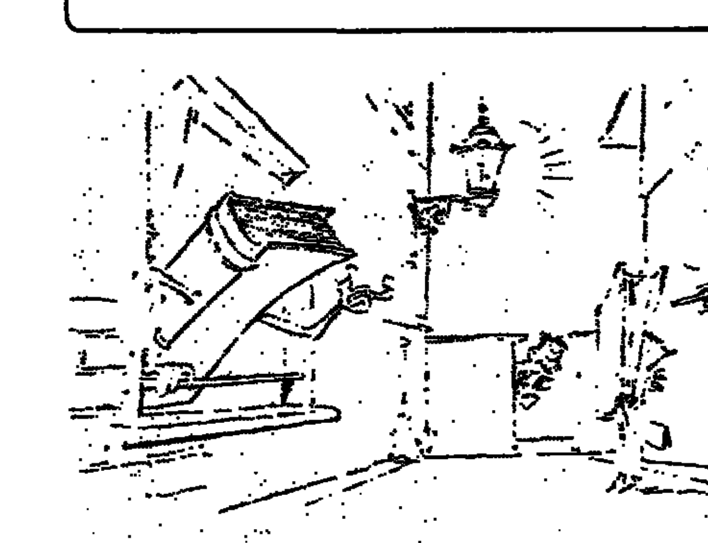
Plötzlich tritt ein schwerer Verlust ein. Papagei Fridolin entfliegt. Alle sehen den bunten Vogel mit dem Ruf „Hertraum ham!" über den Stacheldrahtzaun flattern, da wirbelt ein Knüppel hoch und schießt Fridolin ab. „Sag mal, Oskar", fängt Heinzi B. an, „solltest du nicht auch einen Knüppel und einen Wachhund haben für alle Fälle?"

„Nie!" erwidert der Neffe. „Ich lasse mich lieber totschlagen. Und dich und Klein Olaf auch!" Da kommt Friedl mit einer guten Nachricht:

„Die ‚Schöne Welt' ist wieder ein Stück größer. Opa Meier von vis-à vis hat Maxbart zu Hilfe *gerufen*, weil ihn die Familie unterdrückt hat. Jetzt bauen sie schon ihren Stacheldrahtzaun auch um Meiers – ist das nicht schön?"



Stubenrein





Anbändeln



Säugling
(AUS KLAUS BÖHLES BÜCHLEIN „LIEBE ZUM BUCH")

Leihbücherei



Sempés gallisches Bestiarium

Wie sieht *der* Franzose aus? Die Frage läßt sich leicht beantworten. Man muß sich nur die Zeichnungen von Sempé in der Münchner Galerie Bartsch & Chariau ansehen. Da sind sie alle versammelt: die Damen, dicklich, tierlieb und sehr freundlich, die Herren, souverän im Geschäft und lässig mit Rad und Racket, die Jünglinge der Walkman-Generation oder die Künstler, gutbürgerlich und mit einem Hang zum Goldrahmen. Bei Sempé hat nämlich die Kunst die Wirklichkeit überholt (bis 6. Nov., Katalog: 38 Mark).

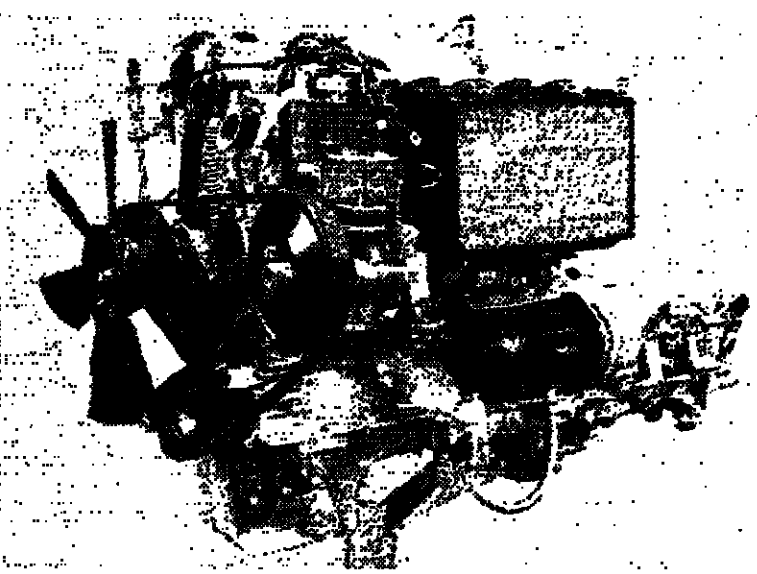








50 Jahre Diesel-Entwicklung liegen zwischen dem alten 260 D (Baujahr 1936) im Hintergrund und dem modernen 190 D.



Das neu konzipierte Triebwerk mit dem automatischen Riemenspanner.
FOTOS: DIE WELT

Mercedes 190 D: Dem Diesel das Nageln abgewöhnt

HEINZ HORRMANN, Stuttgart

Daimler Benz hat seine Mercedes-190-Baureihe planmäßig mit der Diesel-Variante erweitert. Dabei wurde nicht nach oft praktiziertem Baukastensystem ein bereits vorhandener Motor aus dem Regal mit der Kompakt-Karosserie kombiniert, sondern traditioneller schwäbischer Gründlichkeit entsprechend, eine komplett neue Maschine entwickelt. Die Daimler-Benz-Techniker leiteten das Triebwerk nicht mal von einem Benzinmodell ab, sondern bastelten von Grund auf einen temperamentvollen Diesel, der ohne Turbolader 72 PS erreicht. Ganz ohne Zweifel eine beachtliche Kraft in dieser Klasse.

Auch die festgeschriebenen Werte 0–100 km/h in 18 sec. und eine Höchstgeschwindigkeit von 160 km/h unterstreichen die Aussage der Stuttgarter, daß man in diesem Diesel-Auto vergessen kann, in einem Diesel zu sitzen. Auch in der Praxis auf Autobahnen und Landstraßen stimmt das, wenn der 190er erst einmal richtig rollt. Im unteren Drehzahlbereich, am Berg, oder notgedrungen abgebremst, müht sich auch der Mercedes gequält, eben wie ein Diesel, wieder auf Touren zu kommen.

Für eine große Kundenschar, die Kurzatmigkeit bei Steigungen ohne Verstimmung beim 200 D oder 240 D hinnimmt, weil sich bei diesen Fahrzeugen Wirtschaftlichkeit mit Platz für die ganze Familie paart, kommt der 190 D mit Kleinwagen-Raum im Fond nicht in Frage. Und für Dieselkäufer wiederum, die heimlich auch den Wunsch nach Leistung hegen, wenn sie von Wirtschaftlichkeit reden, für die wäre ein Turbo-Diesel wie der 300 TD oder der temperamentvolle Konkurrent aus München die bessere Wahl.

Von dem bei Daimler so gerne als Umsteiger-Paradebeispiel angeführten „älteren Ehepaar", das auf einen kleineren Dieseltyp wechselt, weil die erwachsenen Kinder aus dem Haus sind, gibt es mit Sicherheit nur eine begrenzte Anzahl.

Im übrigen wurde bei der Konstruktion des neuen Motors bereits vorgeplant, daß er zu einem späteren Zeitpunkt mit einem Turbo kräftiger gemacht werden kann, „wenn der Markt das fordert", so Entwicklungschef Professor Werner Breitschwerdt.

Unter seiner Regie wurde mit viel Aufwand neue technische Brillanz in und am Antriebsaggregat entwickelt. So ist der 190 D beispielsweise der erste Pkw, der serienmäßig mit einer vollständigen Triebwerkskapselung geliefert wird. Die Kapsel aus glasfaserverstärkten und mit schallabsorbierendem Material belegten Kunststoff reduziert das bei Dieselfahrzeugen bisher störende Außengeräusch deutlich. Der Mercedes flüstert nur noch. Eine wasserbeheizte, schnell ansprechende Kraftstoff-Vorwärmung verhindert jetzt das Verstopfen des Kraftstoffilters mit Paraffinkristallen und damit das Liegenbleiben des Fahrzeuges.

Eine automatische Riemenspannung für den ca. 100 000 Kilometer haltenden Rippen-Keilriemen garantiert eine wartungsfreie Regulierung. Alles Pionierarbeiten nach dem Daimler-Grundsatz: „Stets die beste denkbare Möglichkeit verwenden." Freilich kostet das Geld. Im Preis der Standardausführung blieb man dennoch bei der Kalkulation maßvoll: 26 938,20 Mark. Das sind auf den ersten Blick einige Tausender weniger als der Turbo-Diesel von BMW kostet. Doch da ist leider das traurige Aufpreis-Verwirrspiel; der 5. Gang (bei BMW serienmäßig) kostet beim 190er 775,20 Mark zusätzlich. Extra bezahlt werden muß hier auch das Handschuhkastenschloß, die Kopfstützen im Fond, die Servolenkung, die klappbare Armlehne oder die Fondbeleuchtung. So bekommt die scherzhaft vorgetragene Anfrage eines Fachjournalisten, ob der Kunde auch die B-Säule (mittlerer Holm zwischen den Seitenfenstern) extra bezahlen müsse, einen ernstzunehmenden Hintergrund.

Kurz und gut, das glänzend konzipierte und entwickelte Diesel-Fahrzeug driftet komplett locker über die 30 000-Mark-Grenze. Und da muß in jedem Fall ernsthaft gefragt werden, warum dann eigentlich noch ein Diesel sinnvoll ist.

Zwei Entscheidunsgshilfen zugunsten dieser Antriebsart liefert Daimler mit. Einmal die vorbildlich niedrige Schadstoffemission, die deutlich unter den Werten der übrigen Fahrzeuge auf unseren Straßen liegt, und dann der Verbrauch: zwischen 5 und 7,5 Liter reichen nach Werksangaben für alle drei Getriebevarianten (4. und 5. Gang sowie Automatic). Auch wenn die Spanne zwischen Super und Diesel an deutschen Tankstellen unbedeutend gering geworden ist, liegt allein hier im beispielhaft geringen Konsum eine nicht wegzudiskutierende Sparmöglichkeit.

NOTIZEN

Audis Exporterfolg

Beim Export in die Gebirgsländer erreichte die Audi NSU Auto Union AG überdurchschnittlichen Zuwachs. Die Schweiz nahm bis zum August mit 6800 Fahrzeugen 18,3 Prozent, Österreich mit 7200 Stück 48,8 Prozent mehr als in gleicher Vorjahreszeit auf. Auch die skandinavischen Gebirgsländer Finnland, Norwegen und Schweden importierten 22 Prozent mehr Audi-Fahrzeuge (5400 Stück). Vor allem die Typen 80 und 100 sind bei Gebirglern gefragt. Begründung: günstiger Wendekreis auf Serpentinenstrecken und gute Steigfähigkeit der Frontantriebler.

Aral Auto-Atlas 1984

Die Ausgabe 1984 des Aral Auto-Atlas enthält die meistbenötigten Karten europäischer Länder in übersichtlichen und autofahrergerechten Maßstäben. Außerdem bietet der Aral Auto-Atlas Länderübersichtskarten vom Nordkap bis Tunis, von Moskau bis Island und von Kreta bis Portugal. Dem jeweiligen Kartenteil der Länder Mitteleuropas sind die bedeutendsten Sehenswürdigkeiten, Urlaubsorte und Ausflugsgebiete mit Beschreibungen und Farbfotos direkt zugeordnet. Preis: 38 Mark.

„Gangster-Citroën" in Neuauflage

In Zusammenarbeit mit Citroën will eine südfranzösische Firma das besonders seltene Cabriolet der legendären „Gangster-Limousine" mit moderner Technik in neuer Auflage in Kleinserien bauen. Die Karosse wird aus Kunststoff gefertigt und ist vom Vorbild kaum zu unterscheiden. Sollte es genügend Nachfrage geben, will man von den ID/DS-Cabriolets Nachbauten anfertigen.



Abstands-Messungen umstritten

Das sogenannte „Traffipax"-Meßverfahren, das auf Autobahnen zur Überprüfung von Abstandssünden eingesetzt wird, bleibt weiter umstritten. In einem Urteil (AZ: 2 Ss (OWI) 456/81 – 281/81 III. DAR 83,236) entschied nun das Oberlandesgericht in Düsseldorf, daß dieses Verfahren nicht zuverlässig genug sei. Bei der Methode beobachten und fotografieren Polizeibeamte von Autobahnbrücken eventuelle Abstandssünder. Wie das Gericht ausführte, liegt die zweifelhafte Beweiskraft im eingeschränkten Schätzvermögen des menschlichen Auges. Die Beamten seien also überfordert. In einigen unstrittigen Fällen freilich kam es zur Verurteilung der Autofahrer.

Bei Massenkarambolagen zahlt der Auffahrende

DW. Bonn

Wenn im Herbst plötzlich Nebel auftaucht oder sich das erste Glatteis auf den Straßen bildet, sehen wir oft diese Schreckensbilder: Dutzende von Autos, ineinander verkeilt, Tote und Verletzte. Hat sich das Chaos der Massenkarambolage gelichtet, taucht die Frage auf: Was zahlt die Haftpflichtversicherung, was muß der Autofahrer blechen?

Dazu Gerhard Franke, Schadenexperte der Agrippina-Versicherungsgruppe in Köln: „Grundsätzlich gilt auch bei Massenunfällen die Regel, daß der Autofahrer für Schäden haftet, die er anderen zugefügt hat. Das heißt, daß seine Haftpflichtversicherung dafür geradesteht. Beulen im eigenen Blech muß man selbst zahlen, falls kein anderer daran schuld ist. Etwa der, der auffährt." Doch das ist selten, denn die Gründe für Auffahrunfälle sind meist zu hohes Tempo oder zu geringer Fahrzeugabstand. Kompliziert wird die Schuldfrage, wenn auf verunglückte Wagen weitere aufprallen. Gerhard Franke: „Hier herrscht allgemein der Fehlglaube vor, daß allein der haftet, der als erster den Verkehr blockiert hat. Doch bekanntlich müssen sich nachfolgende Fahrer stets so verhalten, daß sie jederzeit abbremsen oder ausweichen können."

Ist das nicht der Fall, werde meist so verfahren, daß man den angerichteten Schaden ersetzt bekommt, den eigenen aber selbst tragen muß – es sei denn, man kann Zeugen und Beweise für seine Unschuld beibringen.

Bei Massenkarambolagen, bei denen über 50 (in Ausnahmefällen 20) Fahrzeuge beteiligt sind, wenden die Autoversicherer zur beschleunigten Abwicklung ein vereinfachtes Verfahren an: Eine oder mehrere Gesellschaften übernehmen stellvertretend die Schadenregulierung. Deren Mitarbeiter recherchieren mit der Polizei danach den Unfallhergang.

Weil letzterer nur schwer zu klären ist, wird in der Regel so vorgegangen: Sind Autos sowohl vorn als auch hinten beschädigt, tragen ihre Besitzer ein Drittel des Schadens selbst, die anderen zwei Drittel werden ihnen ersetzt.

Das Testat:

Opel Corsa SR

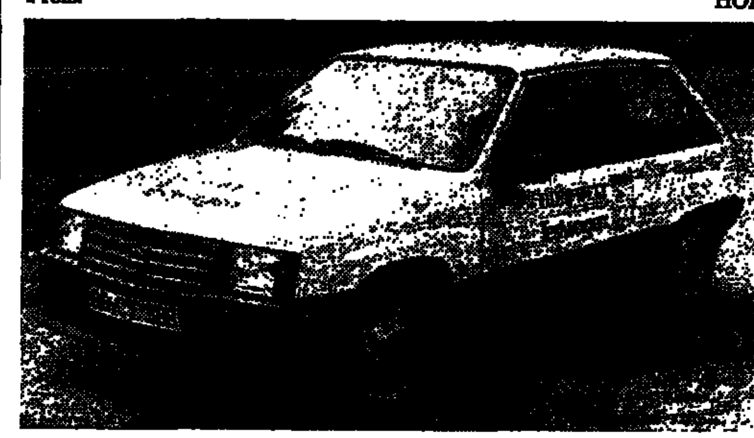
Wohl selten war die Entwicklungsphase eines Automobils so lang und wechselhaft wie beim Opel Corsa. Bereits 1971 gab es die ersten Versuche, dann ruhte das Werks-Projekt „2170" wegen neuer Prioritäten. 1978 nahmen die Opel-Techniker die Entwicklungsarbeiten wieder auf und brachten den Kleinsten in der Modellpalette im letzten Jahr zur Serienreife. Die Spitzenversion der Typenreihe ist der sportlich ausgerichtete Corsa SR mit einem 70 PS Viertakt-Vierzylinder-Reihenmotor und einem serienmäßigen Fünfgang-Getriebe. Auf den vorderen Sitzen ist ebenso viel Platz wie im neuen Golf und der Preis bleibt mit 15 006,18 DM tausend Mark unter dem des vergleichbaren Polo Coupé GT.

Karosserie:	Schnörkellose, funktionelle Form. Mit kleinen Außenmaßen wird ein optimaler Innenraum geschaffen. Die Opel-Techniker brachten in dem Auto einen 42-Liter-Tank (der größte seiner Klasse) und einen ca. 250 Liter großen Gepäckraum unter.	**sehr gut**
Innenraum:	Im Gegensatz zur Plastikatmosphäre der billigeren Modelle hat der Corsa SR mustergültige Schalensitze. Gut angeordnete, übersichtliche Armaturen.	**gut**
Motor:	Der quer im Bug des Fahrzeugs eingebaute Vierzylinder leistet 70 PS und bringt in allen Bereichen genügend Kraft und Elastizität. Von 0 auf 100 beschleunigt er in 12,5 Sek (ein etwas schlechterer Wert als das Polo Coupé). Im oberen Bereich wird das Triebwerk trotz des serienmäßigen 5. Ganges etwas zäh. Höchstgeschwindigkeit: 170 km/h.	**befriedigend**
Straßenlage:	Vorne Einzelradaufhängung und Stabilisator, hinten Doppellenkerachse. Ausgesprochen sportliche Feder-Dämpferabstimmung. Befriedigender Geradeauslauf, neutrales Fahrverhalten. Der Fronttriebler ist so ausgelegt, daß er auch bei ungekonnter Fahrweise nicht mit Lastwechsel-Reaktionen überrascht.	**gut**
Fahrkomfort:	Dieses Kapitel paßt nicht so recht in das positive Zeugnis des Kandidaten. Die Opel-Techniker haben aber hier ganz bewußt Abstriche zugunsten guter Straßenlage gemacht. Fast wie altenglische Sportwagen setzt der SR über Querrillen und Schlaglöcher hinweg. Angenehm ist die Leichtgängigkeit und das enorme Sicherheitsgefühl. Wenig Wind- und Fahrgeräusche im Innenraum.	**ausreichend**
Bedienung:	Der Kleine ist ein typisches Fahrer-Auto. Er läßt sich weich und hakelfrei schalten. Allerdings sind die Schaltwege etwas zu lang. Nachteilig: Die Heckklappe läßt sich nur mit dem Schlüssel öffnen.	**gut**
Verarbeitung:	Ein durch und durch solides Auto, das in der Feinabstimmung allerdings noch verbessert werden kann. Zuviel Plastik im Innenraum und Knister- und Klappergeräusche im Vorderwagen.	**befriedigend**

GESAMTURTEIL

In der Klein- und Zweitwagen-Klasse ist der Corsa SR für Kunden, die mit einem kleinen Auto großen Fahrspaß haben wollen, sicherlich erste Wahl. Für Fahrer, die Komfort erwarten, ist die Fahrwerks-Abstimmung etwas zu straff geraten. Ein starkes Kaufargument für Opels „Juniorsportler" ist der Preis.

HOR



MERCEDES

Autohaus Saturski bietet an:

Exklusive Innenausstattungen, Karosserie-Umbauten und alles, was das Fahrzeug schöner macht.

Mercedes 1000 SEL weiß, Fernseher, Video, Stereoanlage, Karosserie- und Fahrzeugumbau, DM 150 000,–

Mercedes 500 SEL schwarz, sämtl. Chromteile in Schwarz, perlmuttfarbene Lederinnenausstattg., DM 135 000,–

Mercedes 500 SEC neu, dunkelblau, Klima, DM 88 000,–

Merc. 280 SEL Neuwg. Auswahl, ab DM 56 000,–

Merc. 280 SL Neuwg. Auswahl, ab DM 67 000,–

Porsche 911 Cabrio 5000 km, Klima, PT, 63 500,–

Golf GLI Cabrio Neuwg.
BMW 320 i Neuwagen
Porsche 928 S schwarzmet., EZ 80, SD, DM 49 500,–

Excalibur rot, 3000 km, neuw., DM 90 000,–

Mainzer Landstraße 272, 6000 Frankfurt, Tel. 06 11 / 73 30 68 u. 73 30 91, Telex 4 11 189 AB sat

280 SE
lapisblaumet., 5-G-Getriebe, ABS, div. Extras, 8500 km, EZ 3/83, NP 61 000,–, jetzt DM 55 000,– von Priv. zu verk.
Tel. 0 92 61 / 2 08 76

20x 500 SEL – 3x 500 SEC
5x 280 S – 6x 280 SEL
3x 500 SL – 3x 250 lang
10x 200 – 5x 190 E
2x 190
nur für Export, sof. ab Lager Bremen.
TRASCO-Export GmbH, Steindamm 38, 2820 Bremen 77
Tel. 04 21 / 6 36 39 88, Telex 2 46 624 trasc/d

380 AMG
Inzahlungn. möglich. DM 37 900,–.
Auto Lösecke, T. 02 03 / 49 07 39 od. 48 02 42 od. 49 23 86

DB 280 SL
EZ 11/79, silbermet., Alu., Leders., Spoiler v. u. hi., 54 000 km, VB DM 41 000,–.
Tel. 0 70 21 / 62 15 (8–18 Uhr), ab 18 Uhr, Tel. 0 70 21 / 63 29

Daimler-Benz 280 SE
5 Mon. jg., anthrazitmet., e. SSD, Alu, Autom. usw., DM 51 000,– inkl. MwSt.
280 TE
1/83, 10 000 km, lapisblaumet., Alu, SSD, Autom., ZV usw., DM 38 500,– inkl. MwSt.
230 E
1/83, lapisblaumet., 9000 km, Autom., SSD, DM 30 800,– inkl. MwSt.
Claßen Autom., T. 0 28 41 / 3 53 55.

Unfall-380 SE
4/82, 27 000 km, stark. Blechsch., v. Extr., 28 600 DM VB.
T. 0 51 32 / 13 23 oder 20 65

450 SLC, Bj. 78
77 000 km, Klima, LMF, 40 000 DM inkl.
Fa. Albers, Tel. 0 42 09 / 49 95

500 SEL
6/83, 2000 km, weiß, Velour blau. 221, 222, 223, 254, 294, 295, 410, 430, 440, 470, 487, 504, 531, 570, 581, 590, 600, 611, 673, 812. 89 000 DM inkl. MwSt.
Kfz. Tel. 02 28 / 63 24 19, Telex 8 869 532

190 E
m. Klima u. a. Extras, DM 35 000,– + MwSt.
Tel. 07 11 / 31 10 09

380 SL
Okt. 82, 17 000 km, DM 68 000,– + Mwst.
Tel. 07 11 / 31 10 09

500 SE
4/82, 60 000 km, silbermetallic, ABS, Alu, Klima-Automatik, viele weitere Extras, neuwertiger Zustand, DM 59 980,– inkl. MwSt.
Tel. 0 21 61 / 1 32 78, Kfz-Handel

280 SE, 10/82, anthrazitmet., Autom., Velour, SSD, 45 600,– inkl. 0 40 / 2 20 21 92, Kfz-Händler

380 SE, 8/82, 29 000 km, silbermet., Leder schwarz, ABS, el. Fensterh., el. Sitze u. w. Extras, DM 57 500,– inkl. 0 40 / 2 20 21 92, Kfz-Händler

500 SEC
Mod. 83, 11 500 km, manganmet., Leder, alle Extras, VB, DM 84 500,– + MwSt.
Telefon 0 83 26 / 13 19.

Merc. 280 SL Autom.
EZ 12/79, champagnermet., Extras, Scheckheft, 31 500 km, ABS. Bestzust., DM 36 500,–.
Telefon 0 49 42 / 8 68.

280 SL
10/81, DM 39 900,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Bielefeld Autom., Tel. 0 42 21 / 6 77 77

280 SL
3/82, weiß, el. Fensterh., Alu, Mexico-Elektronik, DM 48 900,– im Auftrag.
Firma, Tel. 0 89 / 1 57 31 00.

Merc. 300 D
agavengrün, EZ 11/81, TÜV 10/85, Klima Autom., ZV, Wdglas, Niveaur., Stereo, Aluf., AK
Tel. ab Mo.: 0 24 02 / 1 53 45

300 TD Turbo
9/82, 13 000 km, silberblaumet., Autom., SD, Radio, Kass., el. Fenster, Rollo, Ahk., el. Außensp., unfallfr., DM 38 500,–
Fa. Gilg, Tel. 0 71 63 / 28 44

500 SL + 500 SEL
Bj. 81 zu verkaufen
Bielefeld Autom., Tel. 0 42 21 / 6 77 77

Merc. 280 SE/126
EZ 80, silbermet., Vel. blau, Klima, ZV, Radio, Alu-Felg., usw., DM 36 800,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Merc. 190
EZ 83, 12 000 km, 1. Hd., Servo, ZV, Radio, DM 25 800,– inkl. MwSt.
Auto Schmitz, Tel. 06 11 / 86 12 68

280 S
9/80, 70 000 km, Autom., 1. Hd., Extras, v. Priv., DM 30 500,–.
Tel. 0 40 / 7 65 69 04

280 SE
Bj. 81, lapisblau, Extras, DM 38 900,– inkl. MwSt.
T. 02 03 / 49 07 39 od. 48 02 42 od. 49 23 86, Auto Lösecke

Merc. 500 SE
Bj. 6/81, met., Klimaautom., Leder, el. FH, Antiblockiersystem, Tempomat, SD, Alu, Rad./Cass. etc., ca. 100 000 km, DM 49 000,–.
Tel. 0 64 73 / 24 06

Merc. S-Klasse: 280 S, SE, SEL, 380 SE, SEL, 500 SE, SEL, 500 SL, 500 SEC
W 123: 200, 230 E, 200 D, 240 D, 300 D, 230 TE, 240 TD, 300 TD, 300 Turbo Diesel; W 201: 190 + 190 E
Neu- und Vorführwagen sofort lieferbar.
Leasing oder Bankfinanzierung.
Sonntag Besichtigung von 11.00–14.00 Uhr.
Keine Beratung, kein Verkauf.
Autohaus Süd GmbH, Bochumer Str. 103, 435 Recklinghausen-Süd
Tel.: 0 23 61 / 70 04, Tx.: 8 29 957

280 SEL
2000 km, EZ 29. 6. 83 (3 Tage), manganbraunmet., Pol. Vel. brasil, a. Extr., Listenpreis ./. 7 %.
Tel. 0 83 21 / 34 40

190 E neu
zypressengrünmet., m. v. Extr., DM 31 000,– inkl. MwSt.
Tel. 0 51 45 / 3 92

Merc. 280 SE Coupé 3,5
Bj. 70, braunmet., Lederarmaturen Nußbaum, v. Extras, 135 000 km, lt. TÜV Bestzust.
Tel. 02 21 / 49 19 69

Merc. 280 SE Autom.
EZ 2/82, 22 000 km, silbermet., el. SSD, ZV usw., DM 44 900,– inkl. MwSt.
Merc. 190 E Neuwg.
petrolmet., Klima, viele Extras, DM 1500,– unter Listenpreis, DM 34 500,– inkl. MwSt.
Merc. 190 E
EZ 4/83, 13 000 km, weiß, el. SSD, Servo usw., Lorinser-Umbau, DM 34 000,– inkl. MwSt.
T. 0 71 30 / 60 63 gewerblich

280 SL neu, Mod. 84
anthrazitmet., Klima, Leder usw.
Tel. 0 94 21 / 4 26 26 priv.

280 SE Mod. 82
1. Hd., met., Color, Leder, ABS, Klima, ZV, SSD, Alu, 4×FH, Sitzheizg., 5-Gang, DM 43 500,–
230 E
Bj. 9/82, 18 000 km, 1. Hd., SSD, Servo, Color, ZV, Alu, Radio, DM 25 900,–
350 SE Mod. 80
32 00 km, 1. Hd., met., Autom., SSD, Color, ZV, Alu, Stereo, neuw., DM 23 800,–
280 SE
Bj. 9/80, 1. Hd., met., Vel., SSD, Klima, Alu, Color, ZV, DM 36 900,–
280 SE
Bj. 82, 62 000 km, 1. Hd., met., Klima, Autom., Alu, Color, ZV, DM 44 800,–
Tel. 0 61 03 / 8 67 53 gew.

500 SL
neu, dunkelblau, Leder dunkelblau, Vollausstg., DM 94 500,– inkl. MwSt.
Tel.: 02 09 / 37 86 52

500 SEL
neu, weiß, Leder schwarz, Exportausst., DM 87 660,– inkl. MwSt.
Tel. 0 26 33 / 99 55

500 SEL AMG
Bj. 81, anthrazitmet., a. Extr., außer el. Sitze, neu bereift, VB.
Tel. 0 64 41 / 4 27 31

Merc. 280 SE Coupé
8/70, Leder, Servol., Radio, 110 000 km, im Orig.-Zustand aus 1. Hd., VB 14 000,–.
Tel. 0 64 09 / 13 72

500 SEL AMG
Bj. 81, anthrazitmet., a. Extr., außer el. Sitze, neu bereift, VB.
Tel. 0 64 41 / 4 27 31

US-Export
DB 380–500 SE, SEL, SEC, SL in US-Ausführung sofort oder kurzfristig lieferbar!
M+P Automobile GmbH, Mercedes und Porsche exklusiv
Tel. 0 20 43 / 48 81, Tx: 8 579 255

500 SEC
anthrazitmet., Leder creme, gegen Gebot.
Tel. 0 94 21 / 4 13 78
ab Montag, Tx. 6 52 103

Autogardinenprogramm für alle Pkw, Lkw, Busse
Auch Flugzeuge
Telex 5 21 38 16 zar d
Tel. 0 89 / 7 24 10 31 - 33
ZALZAR GmbH
Qualität geprüft und garantiert
Bitte achten Sie im In- u. Ausland bei Kauf oder Montage auf unser Markenzeichen

500 SEL
82, 90 000 km, Kompl.-Ausstg., lapisblau, Velour blau, DM 65 000,– inkl. MwSt.
Firma Köhler
Tel. 0 21 66/5 28 64, Tx. 8 529 145

Merc. 500 SE
Neuwagen, silbermet., Velour blau, Vollausstg., DM 90 000,– inkl. MwSt.
Firma Köhler
Tel. 0 21 66/5 28 64, Tx. 8 529 145

Merc. 450 SEL
Bj. 79, silbergrünmet., Klima, SD, ABS, Velour usw., 78 000 km, 1. Hd., scheckh.-gepfl., DM 32 500,–
Autohaus Dorotheenstraße
Tel. 0 40 / 2 71 33 44

Merc. 380 SL
8/80, DM 48 500,–, im Auftrag ohne MwSt.
Merc. 500 SE AMG
inkl. Telefon, DM 59 500,– inkl. MwSt.
Autohaus Korfmacher
Tel.: 02 06 / 85-42 42 u. 50 22 33

Merc. 500 SEC AMG
EZ 5/83, anthrazitmet., Leder schwarz, alle Extras, DM 108 000,–.
H. M. Automobile, Tel. 06 41/8 18 74

500 SEL
neu, lapis, Velours grau, gute Ausstattung, DM 84 368,– inkl.
Tel. 02 11 / 40 40 58, Tx. 8 588 981
Winkels Automobile

190 E Vorführwagen
8000 km, dunkelblau, mb lux creme, Klimaanlage, Radio, gute Ausstattung, DM 36 500,– inkl.
Tel. 02 11 / 40 40 58, Tx. 8 588 981
Winkels Automobile

280 SEL
FG 84, schwarz, Velours creme, Exportausführung, DM 69 534,– inkl.
Tel. 02 11 / 40 40 58, Tx. 8 588 981
Winkels Automobile

280 SL, 6/83
Vorführwagen, ABS, Klimaanlage, 5-Gang, DM 66 [illegible],– inkl.
Tel. 02 11 / 40 40 58, Tx. 8 588 981
Winkels Automobile

Merc. 250 lang
neu, Velour, Klima, Autom.
Tel. 0 22 32 / 5 03 32 + 6 81 66

Mercedes-Benz. Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf.

PKW
Gebrauchte Personenwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Arnsberg
Merc. 380 SE
EZ 5/80, grünmet., Klima, div. Extras, DM 37 500,–
Merc. 280 SE
EZ 82, silberblaumet., SD, Anhängerkupplg., Color, Außenspiegel rechts, DM 43 500,– inkl. MwSt.
Merc. 280 TE
EZ 80, silberdistelmet., Velour, SD, Sitzhzg., ZV, Color, Fondsitz 1/3–2/3, Scheinw.-Waschanl., DM 19 500,– inkl. MwSt.
H. Hoevel KG, Vertreter der Daimler-Benz AG, Ruhrstr. 70–72, 5760 Arnsberg
Tel.: 0 29 31 / 40 11

Berlin
Merc. 280 GE Stationswg.
5tür., lang, EZ 23. 9. 81, weiß, Autom., Radio-Becker-Europa-Cass., Servo, Diff.-Sperre v. + h., Color, Drehzahlm., Anh.-Vorrichtg., 10 000 km, TÜV 9/85, DM 38 900,–.
BMW 732 i
EZ 22. 4. 83, bronzitbeigemet., Autom., Klima, Color, ABS, ZV, el. Fensterhe. vo., LM-Felg., Radio, Außensp. el. re., Veloursp., 4700 km, TÜV 4/86, DM 49 900,–.
Daimler-Benz AG, Niederl. Berlin, Salzufer 1–5, Tel. 0 30 / 3 90 11
Gebrauchtwagen-Center: Holzhauser Str. 11, Tel. 0 30 / 43 20 41

Bonn
Merc. 300 TD Turbo Diesel
EZ 25. 10. 82, 32 000 km, astralsilbermet., Airbag, SD, ABS, Mexico-Elektronik, Klima, 4 el. Fensterh., Alu., Klappsitzbank hinten, Sitzhzg., Alarmanl. u. w. Extras, DM 49 800,– inkl. MwSt.
RKG-Autohandels GmbH, Vertreter der Daimler-Benz AG, Bornheimer Str. 200, 5300 Bonn 1
Tel. 02 28 / 60 91 u. 60 93 80

Bremen
Merc. 230 GE
Station, 2400 mm, dunkelrot, EZ 11/82, 31 300 km, sehr viele Extras, DM 42 750,– inkl. MwSt.
Merc. 500 SEL
EZ 9/82, anthrazitmet., 31 800 km, ABS, Airbag, Klimaanl., SD, weit. Extras, DM 76 950,– inkl. MwSt.
Merc. 280 SL
EZ 10/82, lapisblaumet., 14 500 km, LM-Felg., el. Fensterh., Radio-Cass., Diebstahls., Radbogen-Zierblenden, DM 53 000,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Daimler-Benz AG, Niederl. Bremen, 2800 Bremen, Emil-Sommer-Str.
Tel. 04 21 / 4 68 16 16

Biberach
Porsche 911 SC Cabriolet
EZ 3/83, 9000 km, DM 59 500,–
Autoh. Biberach, Vertreter der Daimler-Benz AG, Zeppelinring 27–31, 7950 Biberach 1
Tel.: 0 73 51 / 78 81

Celle
Porsche 911 Cabrio
EZ 8/83, 8000 km, rot, Lederp. schwarz, Klima, Radio, ED-Anl., LM-Räder m. Breitreifen, DM 61 000,– im Auftrag ohne MwSt.
Albert Mürdter GmbH, Vertreter der Daimler-Benz AG, Am Ohlhorstberge 5, 3100 Celle, Tel. 0 51 41 / 8 10 11

Dortmund
Merc. 450 SE
EZ 2/79, 118 000 km, silbergrünmet., ABS, SSD, Klimatisierungsautom., el. Fensterh. 4fach, Scheinw.-Waschanl., Radio-Cass., ZV, Color usw., DM 24 200,– im Kundenauftrag inkl. MwSt.
Autohaus Hirsch, Vertreter der Daimler-Benz AG, Lindenhorster Str. 39–41, 46 Dortmund
Tel. 02 31 / 81 86 01

Duisburg
Merc. 240 GD
EZ 9/79, 44 000 km, grün, Diff.-Sperre v. u. h., Servo, Anh.-Kupplg., geh. Innenausstg., Zeituhr, Gewehrständer DM 23 900,– inkl. MwSt.
Chevrolet Blazer CK
4 × 4, Cheyenne, EZ 5/80, 59 000 km, blau, Tempomat, Color, Schonbezüge, el. Fensterh., Rammschutz, Dachgepäckträger, Anh.-Kupplg., DM 17 500,–
Daimler-Benz AG, Niederl. Duisburg, Wintgenstr. 95a, 4100 Duisburg
Tel. 02 03 / 39 84 33 + 39 84 34

Düsseldorf
Merc. 300 GD
Stationswagen, EZ 5/82, 5300 km, rot, kurzer Radstand, Radio-Cass., LM-Felgen m. Breitreifen und Kotflügelverbreiterung, Diff.-Sperre hinten und w. Zubeh., DM 46 300,– inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG, Niederl. Düsseldorf, Münsterstr. 64
T. 0211/4401–375, 377, 378

Erndtebrück
Geschäftswagen: Merc. 300 GD
Station kurz, EZ 10/82, grün, 19 000 km, Diff.-Sperren v. u. h., geh. Ausstg., Radio-Cass., Anh.-Vorr. v. u. h. u. weit. Zubeh., DM 39 800,–
Merc. 190 E
EZ 6/83, Sonderlack ganz in Weiß, Servol., ZV, Radio-Cass., 6,5-Zoll-Alu-Räder mit Breitreifen, Diebstahlalarmanl., DM 29 600,–
Autohaus Müller, Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG, 5927 Erndtebrück
Tel. 0 27 53 / 8 58

Esslingen
Merc. 230 GE kurz
EZ 4/83, 8700 km, lichtgrau, schwarz, Diff.-Sperre v. u. h., Anhängerkupplg. u. w. Zubeh., DM 46 800,– inkl. MwSt.
Range Rover
EZ 8/81, beige, 30 400 km, Anhängerkupplg., Color, Radio-Cass., DM 22 800,– inkl. MwSt.
Jaguar XJ 6
EZ 3/80, grün, Leder schwarz, 48 000 km, Autom., Klima, Fensterh., Radio-Cass., DM 22 500,– inkl. MwSt.
Autohaus Claus KG, Vertreter der Daimler-Benz AG, Fritz-Müller-Str. 155, 7300 Esslingen
Tel. 07 11 / 31 20 86

Essen
Merc. 380 SEL/126
Bj. 12/80, 145 600 km, weiß, el. Fensterh. 4fach, ABS, Klima, Standhzg., Tempomat u. v. Extras, DM 42 500,–.
Fahrzeug-Werke LUEG GmbH, Großvertreter der Daimler-Benz AG, Pferdebahnstraße 50a, 4300 Essen
Tel. 02 01 / 2 06 52 71

Frankfurt
Merc. 380 SE W 126
EZ 4/80, 98 000 km, silberdistel, ZV, Radio-Cass., aut. Ant., DM 33 900,– inkl. MwSt.
Merc. 380 SEC W 126
EZ 11/81, 7300 km, astralsilber, Lederp. schwarz, ABS, LM-Felgen, Klima, el. Sitzverst., ZV, DM 78 000,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Geöffnet tägl. von 7.45–18, Sa. von 9.00–13.00 Uhr
Daimler-Benz AG, Niederl. Frankfurt, Frankenallee 124–128, 6000 Frankfurt/M.
Tel. 06 11 / 7 90 02 74/75

Frankfurt
Merc. 500 SEL W/126
EZ 3/81, 69 200 km, anthrazitmet., Velour creme, SD, Tempomat., ABS, LM-Felgen, Klima, Color usw., DM 57 000,–
Merc. 380 SEC/W 126
EZ 7/82, 31 000 km, lapisblaumet., Velour dattel, ABS, LM-Felgen, SD, Radio-Cass., Scheinw.-Waschanl., el. Fensterh. 4fach, aut. Ant., heizb. Vorders., Hecklautsprecher, Sitzverst. el., DM 74 100,–
Alle Preise inkl. MwSt.
Geöffnet tägl. v. 7.45–18.00, Sa. von 9.00–13.00 Uhr.
Daimler-Benz AG, Niederlassung Frankfurt, Hanauer Landstr. 121, 6000 Frankfurt/M.
Tel. 06 11 / 49 00 95

Freiburg
Merc. 500 SEL
EZ 4/83, 3796 km, SD, ABS, Velourp., Diverses, DM 71 713,– inkl. MwSt.
Merc. 280 S
EZ 1/83, 4437 km, 5-Gang-Getr., Radio, SD, el. Fensterh. 4fach, Klima, Velour, Diverses, DM 55 647,– inkl. Mwst.
Merc. 230 GE lang
5tür., EZ 1/83, 9451 km, Radio-Cass., Diff.-Sperre, AK verstärkt, geh. Ausstg., Diverses, DM 50 600,– inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG, Niederlassung Freiburg, Baseler Landstr. 13, 78 Freiburg i. Br.
Tel. 07 61 / 49 52 41/2

Hameln
Merc. 230 GE
Station, kurz, weiß, EZ 2/83, 4200 km, Kompl.-Ausstg. mit vielen Umbauten, DM 59 500,– inkl. MwSt.
Range Rover S
4tür., EZ 12/82, 18 000 km, Klima, Ausstelldach, Radio-Cass., Alur., u.a. Extr., DM 45 500,– im Auftrag ohne MwSt.
Richard Schmidt, Tel.: 0 51 51 / 2 10 21

Garbsen
Merc. 500 SEC/AMG TUNING
300 PS, EZ 12/81, 33 000 km, SSD, ABS, Radio-Stereo, Klima, Standhzg., Color, Recaros., anthrazitmet., div. Extras, DM 105 000,–, Bes. ab Mon.
Erich Hachmeister, Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG, Bremer Str. 6–8, 3008 Garbsen
Tel. 0 51 31 / 9 10 65–69
3350 Wunstorf, Sahlenkamp 1, Tel. 0 50 31 / 30 31–32

Hamburg
500 SEL
7/83, 6000 km, dunkelblau, Leder creme, Klima, el. Sitze, SD, ABS, Hydrofed., Ster.-Cass. etc., DM 8990,– inkl. MwSt.
500 SEL
5/83, 4700 km, petrolmet., Vel. creme, el. Sitze, SD, Klima-Autom., Ster.-Cass. etc., DM 81 400,– inkl. MwSt.
240 TD
3/83, 8800 km, orientrot, St. dattel, SD, ZV, Rollo, Cass., Col., get. Bank, etc., DM 35 812,– inkl. MwSt.
Div. 200, 230 E, 240 D
Jahreswagen auf Anfrage
Autohaus Heinr. Schaper GmbH, Vertr.-Werkstatt der Daimler-Benz AG, Bramfelder Str. 101–111, 2 Hamburg 60
Tel. 0 40 / 6 90 10 26

Hamburg
6 x 500 SE/SEL
4 x 380 SE/SEL
8 x 280 SL
16 x 190/190 E
25 x 200/230 E
18 T-Modelle
Gesamt ständig ca.
150 gebrauchte DB-Pkw im Angebot
Gebr. Behrmann Automobile, DB-Vertragswerkstatt, Seegeberger Chaussee 55–63, 2 Norderstedt b. Hamburg
Tel. 0 40 / 5 27 38 64
8–18 Uhr Mo.-Fr., 10–13 Uhr Sa.

Kiel
Merc. 230 GE
Vorführwagen, Station lang, 17 200 km, EZ 7/82, weiß, Diff.-Sperre VA u. HA, Radio, Color, Halogen-Nebelscheinwerfer, Nebelschlußleuchten, Zusatztank 2 × 15 Ltr., AHK, geh. Innenausstg. schwarz, DM 49 900,– auf Wunsch Zusatzgeräte: Schneepflug u. Seilwinde
Merc. 250
Vorführwagen, 8 510 km, EZ 9/82, petrolmet., Polster creme, SD, ZV, Außensp. rechts, Entstörung, Ant. mech., Hecklautsprecher, Stereo, absol. neuw., DM 27 500,– inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG, Niederl. Kiel, Daimlerstr. 1
Tel. 04 31/5 86 82 70–2 71

Leverkusen
Sierra XR 4
weiß EZ 5/83, DM 27 400,– inkl. MwSt.
Merc. 380 SE
EZ 82, ABS, SD, Autom. u. v. mehr, DM 52 400,– inkl. MwSt.
Merc. 380 SLC
EZ 10/80, SD, Tempomat u. v. mehr, DM 44 000,– im Auftrag ohne MwSt.
Porsche 924
silbermet., herausnehmb. Dach, EZ 3/80, 54 000 km, DM 17 900,– im Auftrag ohne MwSt.
Merc. 280 E
lapisblaumet., EZ 5/82, 12 600 km, ABS, Autom., SD, Tempomat, Mexico elektronik, WD, ZV u. v. mehr DM 38 900,– im Auftrag ohne MwSt.
Daimler-Benz AG, Niederl. Leverkusen, Overfeldweg 67–71, 5090 Leverkusen
Tel. 02 14 / 38 12 35 + 2 47 + 2 45

Krefeld
Merc. 230 C
EZ 4/80, silberdistelmet., Velour, LM-Räder, 28 000 km, DM 19 800,– im Kundenauftrag ohne MwSt
Merc. 450 SE
EZ 12/78, graublaumet., Velour, SD, LM-Räder, ZV, Radio-Cass., Color, 110 000 km, Erstbes., DM 21 500,– inkl. MwSt.
Merc. 200 T
EZ 2/83, 10 000 km, silberdistelmet., 5-Gang, SD, Fondsitze geteilt, LM-Räder, Doppelrollo etc., DM 31 950,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Daimler-Benz AG, Niederl. Mönchengladbach-Krefeld, Dießemer Bruch 61, 4150 Krefeld
Tel. 0 21 51 / 54 00 61

Ludwigsburg
Merc. 450 SLC/78
Klima, Color, met., 72 000 km, DM 41 000,–
Merc. 280 E/80
Autom., ABS, Klima, Aluräder, Zentralverr., zypressengrünmet., 21 900,– DM
weitere ca. 80 gepflegte gebrauchte Merc. im Angebot.
AHG, Vertreter der Daimler-Benz AG, Robert-Bosch-Str., 7140 Ludwigsburg
Tel. 0 71 41 / 4 20 81

Oldenburg
Merc. 280 SEL
EZ 6/83, 13 000 km, met., Lederp., Klima, el. Sitze, el. Fensterh., Autom., ABS, SSD, Mexico-Elektr., LM-Felgen, DM 69 400,–.
Bentley S I
Bj. 57, Lederp., Autom., Servol., Radio, DM 65 000,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Merc. 230 TE
EZ 10/82, 23 000 km, lapisblaumet., SSD, Autom., ZV, Stereo, AHK, BBS-Felgen, Scheinw.-Waschanl., DM 35 900,–.
Merc. 280 SL
EZ 2/81, 82 000 km, silberdistel, Autom., LM-Felgen, Radio-Cass., ZV, DM 45 600,–.
BMW 735 i
EZ 8/80, 105 000 km, silbermet., SSD, 5-Gang, el. Fensterh., Stereo, BBS-Felgen, DM 21 800,–.
Merc. 190
liasgrau, EZ 6/83, 11 600 km, DM 23 900,–.
Schwarting Kraftfahrzeuge GmbH & Co. KG, Vertreter der Daimler-Benz AG, Ammerländer Heerstr., 2900 Oldenburg
Tel. 04 41 / 7 70 70, Telex 2 5 611

Ratingen
Merc. 280 CE
lapisblaumet., 1983, 15 000 km, Autom., ABS, Velour, Color, el. SD, el. Fensterh., Vollst.-Cass., aut. Ant. ZV, 4 Kopfst., el. Spiegel, DM 48 000,– im Auftrag ohne MwSt.
SAHM, Vertreter der Daimler-Benz AG, Boschstr. 5–7, 4030 Ratingen
Tel. 0 21 02 / 4 10 01

Ravensburg
Jaguar XJ 12 5,3
Bj. 5. 9. 78, 97 000 km, 1. Hd. unfallfr., Radio, rot, DM 19 800,–
Daimler-Benz AG, Niederlassung Ravensburg, Jahnstr. 80, 7980 Ravensburg
Tel.: 07 51 / 80 11 u. 80 12 35 / 6

Saarbrücken
Merc. 380 SE
EZ 9/80, 47 000 km, silbermet., LM-Räder, Lederp., Fensterhe. 4f., ZV, ABS, DM 39 850,– inkl. MwSt.
Talbot Tagora Diesel Turbo
EZ 9/81, 25 300 km, rotmet., Radio-Cass., el. Fensterhe., Servo, DM 13 950,– inkl. MwSt.
Merc. 280 E
EZ 5/82, 46 000 km, blaumet., Autom., Radio, SD, Velourp., Kopfst., Arml. vorn, ZV, Color, LM-Räder, DM 36 500,– inkl. MwSt.
Saab Turbo
EZ 11/82, 42 000 km, silbermet., Radio, SD, ZV, 5-Gang, Color, LM-Räder, DM 23 900,– inkl. MwSt.
Saab 900 GLE Autom.
EZ 10/79, 59 000 km, blau, Radio-Cass., LM-Räder, Klima, DM 11 300,– inkl. MwSt.
Porsche 911 SC Cabrio
EZ 8/83, 1800 km, zinnmet., LM-Räder, Leder schwarz, Breitr. 225/50 VR 16 hi. + 205/55 VR 16 vo., Color, Rd.-Cass.-Stereo, im Auftrag ohne MwSt., DM 67 500,–.
Daimler-Benz AG, Niederlassung Saarbrücken, Untertürkheimer Str./Industriegelände Süd, 6600 Saarbrücken
Tel. 06 81 / 50 72 47 od. 2 48

Siegen
Porsche 944
EZ 5/83, saphirblaumet., 6300 km, Radio-Cass., 5-Gang, Sportsitze, abnehmb. Dach, Spiegel rechts, Heckwischer, Alu., DM 41 950,– im Auftrag ohne MwSt.
Merc. 380 SE
EZ 3/83, astralsilbermet., Velour, 5500 km, el. SD, Radio-Cass., Color Niveau., el. Fensterh. 2fach, Scheinw.-Waschanl., Vordersitz el., Klimatisierungsautom., ABS, Airbag, Tempomat., Sitzhzg. el., DM 74 950,– inkl. MwSt.
Geschäftswagen: Merc. 300 GD
Station/kurzer Radst., EZ 6/83, classicweiß, 6500 km, Radio-Cass., Servo., Diff.-Sperre v. u. h., Color, 2 Zusatztanks, Anhängerkupplg., Abschleppkupplg., DM 47 950,– inkl. MwSt.
Merc. 230 CE
EZ 7/83, petromet., 9700 km, el. SD, Radio-Cass., ZV, Kopfst. i. Fond, Fanfare 2-Klang, DM 39 450,– inkl. MwSt.
Heinrich Bald Fahrzeugfabrik GmbH & Co., Vertreter der Daimler-Benz AG, Leimbachstr. 149, 5900 Siegen
Tel. 02 71 / 3 37 41

Waldshut
Merc. 280 SE
Bj. 81, 140 000 km, Getr. mech., SD, ZV, Fensterh. el. 2fach, WD-Glas, LM-Felgen, DM 31 500,– im Auftrag ohne MwSt.
Merc. 380 SE
Bj. 81, 96 000 km, met., Getr.-Autom., SD, Klima, ABS, ZV, Kopfst. i. F., Armlehne, Radio, Fensterh. el., Ausgleichsgetr., Scheinwerferwischer, Breitreifen, Spoiler und Schweller, DM 44 000,– inkl.
Merc. 280 SL
Bj. 81, 28 000 km, Getr.-Autom., metallic, Leder-Pol., Fensterh. el., ZV, LM-Felgen, DM 46 500,– inkl.
Rheinbrück-Garage, Heinz Maurer GmbH, DB-Vertretung, Nikolaus-Otto-Str. 4, 7890 Waldshut-Tiengen
Tel. 0 77 41 / 40 22–25

Wuppertal
Merc. 380 SEL
EZ 8/82, 39 000 km, anthrazitmet., Velour creme, Klimatisierungsautom., el. Fensterh. 2fach, ABS, Kopfst. i. Fond, Color, etc., DM 59 900,–
Merc. 500 SE
EZ 9/80, inkarotmet., Velour grau, Alu, el. Fensterh. vorn, ABS, DM 41 500,–
BMW 628 CSi
EZ 2/80, 44 000 km, rot, Leder schwarz, SD, Recarositze, Aluf., Radio-Cass., DM 31 000,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
BMW 635 CSi
EZ 7/83, arktisblaumet., 3 500 km, Velour beige, Autom., Color, SD, Klima, etc., DM 65 500,–
Oettinger Golf
EZ 7/83, 9 200 km, anthrazitmet., Sportfelgen, Kotflügelverbr., Bilsteinfahrwerk, DM 24 900,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche 924 Turbo
grünmet., EZ 1/80, Sportfelgen, Radio-Cass., 66 000 km, ATM, 0 km, DM 25 800,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Daimler-Benz AG, Niederl. Wuppertal, Verkaufshaus Varresbecker Straße/Deutscher Ring, 5600 Wuppertal
Tel. 02 02 / 7 19 13 07 + 3 09

Mercedes-Benz. Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf.

LKW
Gebrauchte Lastkraftwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Gifhorn
Merc. Fleischtransporter LP 813, Kühlkoffer m. Gehänge
NL 3490 kg, Laderaum 4500 x 2250 x 2350 mm, ATM 96 000,–.
und Vogel-Kühlanhänger mit Tandemachse
NL 3490 kg, Laderaum ca. 3600 x 2200 x 2100 mm, EZ 11/73, TÜV 11/84, im Auftrag zu verk.
Tel.: 0 53 71 / 41 64
Palucki Fahrzeug-Vertriebs-GmbH, Vertr. der Daimler-Benz AG, Braunschweiger Str. 108, 3170 Gifhorn, Tel.: 0 53 71 / 8 50

Saarbrücken
Merc. 1633/48
Pr., Pl. u. Spr., Diff.-Sperre Hinterachse, 13-t-Achse, Fernverkehrsausführung, EZ 3/83, rot-orange, 37 000 km
Merc. 1638/48
Pr., Pl. u. Spri., Diff.-Sperre, Fernverkehrsausführung, 13-t-Achse, EZ 6/83, 15 000 km.

Weinsberg
Wohnmobil 207 D
Radst. 3350, zusätzl. Hängebett, DM 43 500,– inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG, Niederlassung Saarbrücken, Untertürkheimer Str./Industriegelände Süd, 6600 Saarbrücken
Tel. 06 81 / 50 72 47 od. 2 48

Krefeld
MAN 16.240 F
Pri., Pl., Spr., gr. Haus, EZ 9/77, 500 000 km, Bestzust., AT-Getr., neues Fahrerhs., DM 19 800,– + MwSt.
Merc. LAK 1515
EZ 3/77, 200 000 km, Bestzustand, DM 17 500,– + MwSt.
Autohaus Kleinmann, Vertr. der Daimler-Benz AG, Bruchfeld 60–70, 4150 Krefeld
LKW Tel.: 0 21 51 / 59 09 06

Wattenscheid
Merc. 1422
Pr., Pl., EZ 8/82, Radst. 4800
Merc. 1638 S
Sattelzugmaschine, Großraumfahrerhs., EZ 1/82, Radst. 3800
Merc. 1513 LAK
3-Seiten-Kipper, EZ 4/83
Merc. 2628 AK
3-Seiten-Kipper, EZ 1/83
Fahrzeug-Werke LUEG GmbH, Großvertr. d. Daimler-Benz AG, Berliner Str. 80–86, 4630 Bochum-Wattenscheid
Tel.: 0 23 27 / 20 42 15 / 2 17

Ein großes Angebot von Gebrauchtwagen aus dem ganzen Bundesgebiet vermittelt Ihnen außerdem
Daimler-Benz AG
Zentrale Gebrauchtwagen-Vermittlung
Postfach 202
7000 Stuttgart 60
Telefon (0711) 302 3205

MERCEDES

Merc. 300 SE Cabrio
65, 2. Hd., 130 300 km, TÜV-neu, neues Dach, gepfl., zu verk., DM 45 000,-.
Tel. 0 62 21 / 37 07 24
Tx. 4-186 987 mlaw

380 SEL
5/83, 7000 km, anthrazit, Leder grau, Vollausstattung, DM 85 000,– inkl. MwSt.
Tel.: 0 25 65 / 20 16, Telex 89 10 35

DB 500 SEC
AMG-Umbau, Vollausstattung, 6 Monate alt, von Privat, DM 98 000,– VB (NP DM 123 000,–).
Tel. 0 62 28 / 26 05
od. 06 21 / 58 53 57

500 SEC neu
lapisblau, Leder dattel
500 SEC neu
classicweiß, Led. creme, weit. neue
500 SE, SEL u. SL
sofort lieferbar.
HAF Automobile
Tel. 06 11 / 7 38 00 68

D. O. T. – E. P. A.
Komplettumbau für DB, BMW, Porsche + Ferrari. Transport, Versicherung, Bond- + Labortest.
Fa. MARDIKIAN MOTOR COMPANY
655 Bad Kreuznach
Tel. 06 71 / 6 10 40, Tx. 42 780

280 SEL
Modell 83, mit sämtlichen Extras, manganbraun, Leder dattel, DM 67 000,– + MwSt.
Tel. 07 11 / 31 10 60

300 SL
Bj. 58, rot, Leder schwarz, Bestzustand, für DM 108 000,– im Auftrag zu verkaufen, Inzahlungn. mögl.
300 SL Flügeltürer
Pkw muß restauriert werden, DM 110 000,– i. A. Inzahl. möglich.
Fa. Hose, Tel. 08 71 / 2 10 31 – 7 34 42

DB 600
Selt. Sammlerst., mit Trennwand, DM 190 000,– inkl. MwSt.
Car + Driver
Tel. 0 40 / 29 15 34

500 SEL
Vorführwagen, anthraz., anthraz. Velours, Komplettausst., Bj. 7/83 zum alten Neupreis von DM 91 586,– inkl. MwSt.
Tel. 0 26 33 / 89 55

450 SLC 5.0
4/79, dunkelgrünmet., Led. creme, ZV, Color, Sitzheizg. usw., 2. Hd., sehr gepfl., FP 50 000,– inkl. MwSt.
Angebote unter Z 1509 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

280 SE, 9/83
weiß, Veloursblau, Autom., Servo, Standhzg., orth. Sitze, Kopfst. h., Tempomat, Airback, Fanfare, ABS, r. Sp., Sonnenbel., Abklpl g., Arml. v., Klima, el. FH, Color, Lawi, Ausstiegsl., Alu, Feuerl., Sitzhzg., Lesel., DM 74 500,–
Autohaus Sternfeld, Essen
Tel. 02 01 / 77 99 43

Merc. 500 SL, 500 SEC, 500 SEL
m. Leder, sof. lieferbar.
Tel.: 06 11 / 47 46 09 Kfz-Handel
Tx. 4 170 003

500 SEC, 380 SEC, 500 SEL, 500 SE, 380 SE, 280 SE, 280 SL, 380 SL, 500 SL, 190 E, 300 TDT
Autohaus Sternfeld Essen 02 01 / 77 99 43 + Telex 8 571 339

Merc. 280 SEL
Bj. 82, 15 000 km, manganbraun, Leder dattel, Rad.-Cass., Fahrers. el., Autom., Kopfst. hi., Klima, el. FH, Color, Sitzh. li. + re., Aluf. u. w. Extras, DM 49 000,– + MwSt.
Tel. 0 52 81 / 1 00 22

380 SE, 12/80
1. Hd., unfallfrei, scheckheftgepfl., champagnermet., Klima, ABS, Niveaureg., el. FH, Alu, Radlaufchrom, Color, Wischwasch usw., DM 36 500,- inkl. MwSt.
T. 05 11/65 03 43 auch Sa.+So.
Autoboutique

500 SEL, 2/82
1. Hd., unfallfrei, scheckheftgepfl., 25 000 km, silbermet., Vel. blau, Klimaautom., ABS, Color, el. 2. Spiegel, Rad/Stereo/Cass., el. FH 4f., Alu usw., DM 71 500,- inkl. MwSt.
T. 05 11/65 03 43 auch Sa.+So.
Autoboutique

280 SLC, Bj. 78
unfallfrei, scheckheftgepfl., 84 000 km, silbergrünmet., Vel. oliv, SD, Alu, Autom.-Getriebe, Radlaufchrom, Rad.-Stereo-Cass. usw., DM 29 000,- inkl. MwSt.
T. 05 11/65 03 43 auch Sa.+So.
Autoboutique

450 SEL, Mod. 78
blaumet., Vel. creme, SD, Klima, el. FH 4f., Autom., Alu, Rad/Stereo/Cass., Kopfst. i. Fond, Color usw., 19 500,– inkl. MwSt.
T. 05 11/65 03 43, auch Sa. + So.
Autoboutique

280 SE 126, 7/80
manganbraunmet., Led. creme, 45 000 km, unfallfrei, SD, Autom., ABS, Rad/Stereo/Cass., Hecklautspr., aut. Ant., Kopfst. i. Fond, Mittelarml., 2. Sp. el., Alu, neue Reif., 39 500,– inkl. MwSt.
T. 05 11/65 03 43 auch Sa. u. So.
Autoboutique

190 E, 5/83
11 000 km, unfallfrei, silbergrünmet., Automatikgetriebe, ABS, SD, Arml., Rad/Stereo/Cass., aut. Ant., Hecklautspr., Servol., Color, ZV usw., DM 34 500,– (NP 42 000,–) inkl. MwSt.
Tel. 05 11/65 03 43 auch Sa. + So.
Autoboutique

280 SE 126 neu
classicweiß, Vel. blau, SD, ABS, Color, Radio/Stereo/Cass., Kopfst. i. Fond, Mittelarml., ZV, Alu, Sportgetriebe, DM 55 500,– (NP 58 500,–)
Tel. 05 11/65 03 43 auch Sa. + So.
Autoboutique

450 SLC 5.0, 6/79
silbermet., unfallfrei, Klimatisierungsautom., Autom., Color, el. Ftl., Alu-Räder, Wischwasch, ZV, Radio/Stereo usw., DM 46 500,– inkl. MwSt.
Tel. 05 11/65 03 43 auch Sa. + So.
Autoboutique

Mercedes 500 SEL
2. Hd., Direktionswagen, ca. 148 000 km, alle Extr., für 55 000,- DM abzugeben. Autotelefon kann übernommen werden.
Tel. 0 95 62 / 60 11 o. 0 95 72 / 32 02.

500 SEL
Bj. 5/82, braunmet., Vel. dattel, v. Extr., DM 79 900,– inkl. MwSt
500 SEL
Mod. 82, silbermet., Led. schwarz, v. Extr., DM 64 900,– inkl. MwSt
280 SL
Bj. 79, Schaltgetr., rotmet., 77 000 km, Breitreif. etc., neuw., DM 32 950,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Tel. 05 51 / 6 17 02 u. 7 60 78
Fa. Kamitz

3x 190 E, Vorführwagen
gute Ausstattung.
Tel.: 0211/404058 Tx.: 8588801
Winkels Automobile

500 SEL
8/83, 3000 km, Velours anthrazit, anthrazit, Vollausstattung, DM 95 190,- inkl.
Tel. 02 11 / 40 40 58, Tlx. 8 588 801
Winkels Automobile

Mercedes 450 SEL
1. Zulassung 2/77, Farbe Weiß, Velours schwarz, 177 000 km, el. SSD, CR-Rad. Blaupunkt, Hecklautspr., Colorgl., Armlehne vo. u. hi., Fensterh. el., 4fach, Kopfst. im Fond, ZV, Klima, Scheinw.-Waschanl., Tempomat, Niv.-Ausgl., Preis VS.
R. Holtkamp KG
Mineralöle/Tankstellen
Telefon 0 54 33 / 5 44

500 SEL
neu, weiß, Velours hennarot, Komplettausstattung, DM 94 050,- inkl.
Tel. 02 11 / 40 40 58, Tlx. 8 588 801
Winkels Automobile

500 SEL, 3/83, Vorführwagen
weiß, Velours anthrazit, Komplettausstg., Preis 90 000,- inkl.
Tel.: 02 11 / 40 40 58, Tx.: 85 88 801

Mercedes-Jahreswagen
von Werksangehörigen (Großauswahl) laufend günstig abzugeben.
Fa. Gabel, 6834 Biblis, T. 0 62 45 / 84 56

500 SE
Bj. 10/81, verbreitert und tiefergelegtes Fahrwerk, Breitreifen, Rialfelgen, Spoiler, 95 000 km, supergepflegt, Langstreckenfahrzeug, ABS, Klima, elektrische Sitzverstellung + Fensterheber + Schiebedach + Zentralverriegelung, Tempomat, Velours, Becker Mexico, DM 56 000,- inkl. MwSt.
Tel. 0 71 56 / 2 38 12

CITROËN

Citroën SM
Bj. 74, weiß, alle Extras.
Tel. 0 41 71/7 34 10 od. 0 41 72/89 17

Citroën Break Diesel 2500
1. Hd., 3/83, anthrazitmet., DM 23 000,– inkl. MwSt.
C. F. Mirbach - Exklusive Automobile
Tel. 0 40 / 45 87 89

CHEVROLET

Chevrolet Caprice Station
Bj. 1/82, 40 000 km, 1. Hd., Anh.-Kuppl., Radio-Stereo, DM 24 500,- inkl. MwSt.
Firma, Tel. 0 80 31 / 4 20 95

Range-Rover-Neuwagen
günstig, sofort ab Lager lieferbar.
Huscher-Impex
Telefon 0 21 01 / 6 95 44

ENGLAND

Rover 3500
EZ 2/82, 1. Hd., 34 000 km, unfallfr., gegen Gebot.
Telefon 0 22 41 / 32 33 65.

JAGUAR

Jaguar XJ 4,2
Bj. 81, 1. Hd., blaumet., 73 000 km, Ledersitze, Klimaanlage.
Tel. ab Mo. 0 40 / 34 08 47

Bildschöner Jaguar XJ 12
Speichenfelg., AT-Mot. + Getriebe, Bj. 76, außergewöhnl. gepflegter Gesamtzustand.
Tel. 02 31 / 25 39 53

Jaguar-Neuwagen
günstig, sofort ab Lager lieferbar.
Huscher-Impex
Telefon 0 21 01 / 6 95 44

512 BBi
Neuwagen, rot/schwarz, Firma Lais Power.
Tel. 07 11 / 31 27 75

NUTZFAHRZEUGE

VW Pritschenwagen Glastransporter
57 kW, Bj. 9/82, 10 200 km, unverbindliche Preisempfehlung 31 150,-, unser Preis 18 950,-.
LT 40 Diesel
Doppelkabine mit Dautel-3-Seiten-Kippaufbau, EZ 10/82, 5000 km, unverbindliche Preisempfehlung 44 000,- DM, unser Preis 31 500,- DM inkl. MwSt.
V.A.G. Gehlert
Karlsruher Str. 54, 78 Freiburg
Tel. 07 61 / 5 20 36, verl. Sie Herrn Burger oder Herrn Seifert.

39 Sattelzugmaschinen Renault bzw. Berliet
Typ TR 280 Turbo, Middle-East-Ausführung neu.
20 Tankauflieger, 33 000 Liter.
19 Pritschenauflieger, 9 Tonnen Sattellast.
Gesamtpreis Zugmaschinen und Auflieger 4 200 000,- DM.
KFM Neukirchen
Telefon 0 68 21 / 8 70 91
Telex 4 44 121

OMNIBUSSE

Merc.-Bus 0 309 D
15sitzer, sow. Mot. u. Getr. v. D 508, erst 50 000 km gel.
Tel. 0 41 35 / 73 59

OLDTIMER

Oldtimer MG-VA
Bj. 1937, kompl. restauriert, b. a. Kleinigkeiten.
Tel. 02 71 / 38 20 24

PORSCHE

911 SC Targa Mod. 80
204 PS, 28 000 km, DM 34 900,-.
Auto Lösecke, T. 02 03 / 49 07 39 od. 48 02 42 od. 49 23 86

5x Porsche Carrera Cabrio
neu, Vollausst., schwarzmet.
Auto Lösecke, T. 02 03 / 49 07 39 od. 48 02 42 od. 49 23 86

911 SC Targa
EZ 79, 1. Hd., met., Fuchs, Color, 2. Sp., RC usw., DM 32 900.- im Kundenauftrag ohne MwSt.
911 SC
EZ 81, 1. Hand, metallic, SSD, RC, 2. Sp., Color usw., DM 38 900,- inkl. MwSt.
911 SC
EZ 81, met., SSD, RC, Fuchs, P7, Color, 2. Sp., DM 42 900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.
911 SC
EZ 82, 1. Hand, SSD, RC, metallic, 2. Sp., Color usw., DM 43 900,- inkl. MwSt.
911 SC
EZ 83, met., SSD, Fuchs, P7, Lederausstattung, RC, Color usw., DM 59 800,- inkl. MwSt.
DELTA-Motors
6600 Saarbrücken, Tel. 0681/34084

Porsche 911 SC Cabrio
indischrot, Leder schwarz, Leasing und Bankfinanzierung mögl.
T. 0 23 64 / 23 08

Porsche Carrera
Cabrio u. Targa, Mod. 84, Vollausstattung, zu verk.
Tel. ab Mo. 0 40 / 5 27 39 43 oder 0 40 / 5 27 49 50 oder 0 45 51 / 8 19 16

Porsche 928 S
Mod. 84, a. Extras, Leder.
Tel. 07 21 / 47 29 54

Porsche Carrera Cabrio
neu, unter NP.
Telefon 0 71 31 / 48 23 39

Porsche 911 Targa
12/81, 25 000 km, P 7 u. Ex. VHB DM 47 000,–
Tel. 0 44 88 / 22 49

911 SC
Bj. 81, 20 000 km, platinmet., Spoiler, 205/225 P 7, CR Bamberg, 2. Spiegel, VB 39 500 DM, v. Priv., T.: 0 53 44 / 70 92 od. 0 53 41 / 5 24 72

911 SC Coupé
Bj. 5/79, 2. Hd., 60 000 km, dunkelblaumet., SD, Color, BBS, P7, Radio, im Kundenauftrag ohne MwSt 29 950,-.
Autohaus Kösters
Tel. 0 21 54 / 22 02

Porsche 924
12/79, alle Extras, DM 19 500,- inkl.
Tel. 02 11 / 40 40 58, Tlx. 8 588 801
Winkels Automobile

Carrera Cabriolet
rubinrotmet., Led. graubeige, Vollausstg., m. Klima, DM 73 000,–
911 Turbo 3.3/84
schwarz, Led. schwarz, Vollausstg., DM 99 000,–
Autohaus Sternfeld, Essen
Tel. 02 01/77 99 43, Tx. 85 71 339

Porsche 911 Carrera Cabrio
Neuwagen, Modell 84, unter Listenpreis abzugeben.
Tel. 02 01 / 49 63 87 o. 02 08 / 37 44 72
Angeb. von Auto-Händl. unerwünscht.

Porsche 928 S
EZ 7/83, platinmet., viele Extr., Leder braun, Sportfahrwerk, tiefergelegt, Autom., 12 000 km, NP DM 89 000,-, jetzt DM 76 000,- inkl. MwSt.
Tel. 0 20 51 / 5 84 44

Porsche 911 SC Cabrio
Bj. 83, 6000 km, zinnmet., v. Extr., DM 57 500,– inkl. MwSt.
911 SC Targa
Bj. 81, 35 000 km, zinnmet., P 7, Spoiler, Color etc., DM 39 900,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
928 S Autom.
Mod. 82, met., Vollausstatt., DM 51 900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.
Tel. 05 51 / 6 17 02 u. 7 60 78
Fa. Kamitz

REISEMOBILE

LT 28 Diesel
Campingwagen Sven Hedin
Bj. 6/83, 7500 km, unverbindliche Preisempfehlung 66 000,-, unser Preis 49 500,- inkl. MwSt.
V.A.G Gehlert
Karlsruher Str. 54
78 Freiburg
Tel.: 07 61 / 5 20 36, verl. Sie Herrn Santen oder Herrn Groth

RENAULT

Notverkauf A 310 V 6
10 Wo. alt, 8000,- u. Neupr.
Tel.: 0 27 64 / 78 15

VERSCHIEDENE

top cars essen
Erich Schulz
43 Essen 1, Limbecker Platz 1
11x 500 SEL
280 SEL/SE/S
5mal Lederausstg., neu, ab 59 500,– in versch. Farben u. Polstern, kompl. Ausstg.
Traum-500 SL
9000 km, Lorinser-Umbau, weiß, Ganzleder rot, Supersound, vergoldete Sterne usw., DM 89 000,–.
190 E, auch im 190-E-2,3-16-Look
Vorführwagen, m. Klima, schon ab DM 33 500,– od. Leasingrate ab 996,– ohne Anzahlung, ohne km-Begrenz. mit Kaufoption.
2x Porsche 928 S
Bj. 80 + 81, wirklich einmalig ab DM 44 700,– od. Leasingrate DM 1358,– monatl., ohne km-Begrenzung mit Kaufoption, ohne Anzahlung.
Jeep Laredo CJ 7
schwarz, 4 Chrom, 83, 8000 km, viel Zubeh., DM 38 700,– od. Leasingrate 1108,–, ohne km-Begrenzung, ohne Anzahlung m. Kaufoption.
Telex 8 571 401
Tel.: 02 01 / 23 33 33

DB 280 SL
5/83, 10 000 km, rot, Leder beige, heizb., Rad.-Becker-Mex., 5-Gang, Rial Felg. m. Reifen 225, Radausschn. chrom, DM 59 500,-.
190 E, Neuwagen
silber, SD, Servo, Kopfst. hi., ZV, DM 32 000,-.
Opel Monza 2,8 S
4/79, 42 000 km, SD, 14-Z-Felg. m. Reifen 205, Sportausstg., div. Extras, DM 15 000,- im Kundenauftrag ohne MwSt.
Renault 30 TX Autom.
3/80, 34 000 km, silber, Klima, SD, s. gepfl., DM 10 950,- im Kundenauftrag ohne MwSt.
Kadett Cabrio
s. gepfl., DM 8950,-.
Bedford Wohnmobil
Bj. 5/78, 23 000 km, kompl. Ausstg., DM 16 500,- Hdl.
T. 0 21 95/12 23 n. 14 Uhr 61 64

For sale – all brand new an fully equiped cars:

MB 500 SE	– 1984 – 932/958
MB 500 SEL	– 1984 – 881/955
MB 380 SEC	– 1984 – 932/958
MB 500 SEC	– 1984 – 172/951
MB 500 SEC	– 1984 – 737/252
MB 500 SL	– 1983 – 568/255
MB 280 SL	– 1983 – 568/255
MB 500 SL	– 1984 – 040/254
MB 280 SL	– 1984 – 040 258
MB 500 SEL	– 1984 – 735/251

Lotus Riviera
red/black lether – sunroof – –c
Lotus de Tomaso
Longchamps GTS
dark bleu/beige lether
Lotus Esprit S3
–ic – –c silver with black lether – low profile tires
Porsche 928 S
bronze + beige lether
Porsche 928 S speed
red + black lether
Ferrari 512 BB
model 1984 – a/c – red/beige lether
Bo's International -do Koyserlei 6 – Antwerpen – Belgium,
Tel. 03 / 2 33 99 52, Tx. 72 950 boss

Gut eingeführtes Autohaus
mit 60 m laufender Schaufensterfront, in Großstadt an Hauptverkehrsstr. gelegen, günstig umständehalber zu verkaufen. Kapital erforderlich.
Zuschr. u. A 1510 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

512 BBi
Neuwagen, rot/schwarz
450 SEL 6,9
mit Lorinser-Umbau
Golf GLi Cabrio
Sondermod., Neuwagen
Tel. 0 70 46 / 8 50

Merc. 280 SE, 380 SE
Porsche 928, 911 SC
BMW 528 i, Merc. 280 GE, 230 TE
am Lager, preiswert.
Automarkt-Pützchen
Tel.: 02 28 / 48 07 77

ROLLS ROYCE

Rolls-Royce
mit und ohne Chauffeur zu vermieten.
Telefon 0 61 82 / 6 95 87
+ 0 61 81 / 6 03 67



Verkauf und Kundendienst für Rolls-Royce & Bentley
GEORG VON OPEL
Mainzer Landstr. 330-360
6000 Frankfurt am Main
Tel.: (06 11) 75 03-2 30 / 2 34
Ein Betrieb der Unternehmensgruppe Georg von Opel

Rolls-Royce Corniche Cabrio
Bj. 72, TÜV 85, scheckh.-gepfl., rechtsgest., DM 39 000,-.
Tel. 0 21 04 / 5 38 16

RR Silver Shadow
EZ 77, 34 000 km, 1. Hd., silbergrünmetallic, Leder schwarz, Garagenwagen, verkauft:
Tel. 02 11 / 62 24 67

Rolls-Royce Silver Shadow
long wheel base, Bestzust., 55 900 DM, im Kundenauftrag, ohne MwSt.
T. 06 81 / 3 40 84 Kfz.-Händler

Jeden Samstag in der WELT

AUTO WELT
mit der Anzeigenrubrik
AUTOMARKT

Anzeigenpreis:
(je mm Höhe in der 45 mm breiten Anzeigenspalte)
DM 5.30 plus 13 % MwSt. = DM 5.99

Anzeigenschluß
Freitags vor Erscheinen um 11.00 Uhr

Anzeigenanschrift
DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND
Anzeigenabteilung
Im Teelbruch 100 · 4300 Essen 18 (Kettwig)
Telefon: (02054) 101-580, -585, -588
Telex: 8-579 104

01-302

Geprüfte Gebrauchtwagen mit Garantie vom PORSCHE-Händler

Aachen

Porsche 928 S
EZ 2/83, zinnmet., el. SSD, Radio, 5000 km, DM 76 900,– inkl. MwSt.
Porsche-Schmitt
Hirschgraben 15–21
5100 Aachen
Tel. 02 41 / 2 35 51–52

Berg. Gladbach

Porsche 928 S
EZ 6/83, 6000 km, rubinrotmet., Radio-Cass., Sportsitze, Sperre, Bestzustd., DM 71 900,– inkl. MwSt.
Porsche Carrera Cabrio
EZ 8/83, 6000 km, platinmet., sinnvolle Extras, 7+8"-Felg. etc., DM 71 000,– inkl. MwSt.
Porsche 944
indischrot., 27 000 km, 1. Hd., EZ 6/82, herausnehmb. Dach, Radio-Cass., Stabis, Color, 215/60 Reifen etc., DM 39 500,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Autohaus Zeitz
Porsche-Direkthändler
Mülheimer Str. 67–69
5060 Bergisch Gladbach
Tel. 0 22 02 / 5 20 51

Bingen

Porsche 928 S
EZ 9/82, Mod. 83, 5500 km, Pralldämpf., Stereo, LM-Räder geschmied., Alarmanl., DM 70 000,– inkl. MwSt.
Autohaus Honrath
Porsche-Händler
Mainzer Str. 71
6530 Bingen
Tel. 0 67 21 / 1 31-31

Bremen

Porsche 944
weiß, EZ 5/83, 3000 km, autom., Servol., el. FH, herausnehmb. Dach, getönt. Scheib., HW, Lederlenkr., Stabis, Spiegel re., Heckschürze, 215er Reif., etc., DM 45 500,– inkl. MwSt.
Porsche 924
EZ 3/82, weiß, 68 000 km, 1. Hd., LM-Räd., m. 205er Reif., herausnehmb. Dach, Heckspoiler, HW, el. FH, Ledersitze, Lederlenkr., Radio Blaupunkt Stereo-Cass., Spiegel re., getönt. Scheib., DM 26 500,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Merc. 280 E
EZ 5/80, 73 000 km, blau, TÜV 2 J., 1. Hd., autom., el. SD, ZV, LM-Räder, Radio, DM 19 950,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Merc. 230 C
EZ 2/78, blaumet., 109 000 km, TÜV 2 J., autom., LM-Räder, Radio, Kopfst. i. Fond, DM 15 500,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Gebrauchte Po. 924, 911 + 928 ab Bj. 79 gesucht.
Porsche-Zentrum Bremen
Schmidt & Koch GmbH
Stresemannstr. 1–7
2800 Bremen
Tel. 04 21 / 4 49 52 54

Dortmund

Jaguar – Daimler 4,2
EZ 81, 1. Hd., TÜV 4/85, Autom., Klima, braunmet., DM 22 450,– inkl. MwSt.
Porsche 924 Turbo
EZ 7/81, 1. Hd., silbermet., Extr., DM 26 000,– inkl. MwSt.
Porsche 928
EZ 2/82, chiffonweiß, 21 000 km, Autom., DM 44 500,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche-Zentrum Hülpert
Schüruferstr. 65
4600 Dortmund 30
Tel. 02 31 / 43 79 71

Duisburg

Porsche 928 S
Schieferblaumet., Autom., 21 000 km, EZ 9/82, Stereo-Radio, Ganzleder, DM 73 900,– inkl. MwSt.
Autohaus Röchling
Porsche-Direkthändler
Auf der Höhe 47
4100 Duisburg
Tel. 02 03 / 31 80 20

Düsseldorf

Nordrhein-Angebot:
Porsche 924 Turbo
177 PS, 61 000 km, weiß, 1. Hand, herausnehmbares Dach, Colorglas, Stereo, elektrische Fensterheber, 2. Spiegel, DM 29 000,– inkl. MwSt.
Autohaus Nordrhein
Porsche-Direkthändler
Höher Weg 85
4000 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 77 04 - 284

Essen

Porsche 944
EZ 10/82, weiß, 21 000 km, Zubeh., DM 41 800,– inkl. MwSt.
Porsche 911 SC Coupé
2/83, schwarz, 11 000 km, SD, Sonderleder, P7, DM 58 700,– inkl. MwSt.
Gottfried Schultz
Sportwagenzentrum
In der Hagenbeck 35
4300 Essen 1
Tel. 02 01 / 62 00 81

Gießen

Porsche 911 SC Targa Sportomatic
EZ 79, goldmet., 80 000 km, Stereo, Color, P 7 u.v.m., große Inspekt. u. TÜV neu, techn. u. opt. hervorragender Zustd., DM 29 900,– inkl. MwSt., inkl. 1 J. V.A.G-Garantie
Autohaus Scheller
6300 Gießen
Tel. 06 41/26 21 u. 6 19 33

Hamburg

Porsche 911 Targa Kremer-Umbau 935 – Street
EZ 4/81, nur 9900 km, schwarz/graumet., DM 62 500,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche 928 Autom.
moosgrünmet., EZ 12/81, Klima, Spiegel re., Stereo-Cass., 42 700 km, DM 45 950,– inkl. MwSt.
Porsche 911 SC
EZ 4/81, nur 30 500 km, schwarz-met., Klima, SD, P7, Stereo-Cass., Spiegel re., DM 45 700,- im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche 944
EZ 3/83, weiß, 18 800 km, div. Zubeh., unverbindliche Preisempfehlung DM 52 000,–, jetzt DM 43 950,– inkl. MwSt.
Raffay
Porsche-Zentrum Hamburg
Eiffestr. 498
2000 Hamburg 26
Tel. 0 40 / 21 10 50

Kiel

Porsche 911 SC Coupé
moosgrünmet., EZ 5/83, 11 000 km, LM-Felg., getönt. Vergl., HW, Radio vorbereit., DM 56 750,– inkl. MwSt.
Sportwagenzentrum
Schmidt & Hoffmann
Projensdorfer Str. 174
2300 Kiel
Tel. 04 31 / 3 08 11

Krefeld

Porsche 944 Automatic Dienstwagen
9/83, 2500 km, zermattsilbermet., Reifen 215/60, Hw., Nebell., el. Fenster u. Hubdach, Servolenkung u. v. a. DM 49 000,– inkl. MwSt.
Porsche 928 Automatic Dienstwagen
Mod. 83, 4500 km, grandprixweiß, get. Vergl., Radio Blaupunkt Köln u. v. a., DM 81 000,– inkl. MwSt.
Porsche-Center
TÖLKE & FISCHER
Gladbacher Str. 345
4150 Krefeld
Ruf 0 21 51 / 3 32 91

Leverkusen

BMW 728 i
EZ 80, 72 000 km, silbermet., 1. Hd., viel Zubeh., DM 17 100,– inkl. MwSt
Autohaus Rhein-Wupper
Porsche-Direkthändler
Schlebuscher Str. 24
5090 Leverkusen
Tel. 0 21 71 / 4 80 11

Limburg

Porsche 944
blaumet., EZ 3/82, 43 700 km, DM 35 000,–
Porsche 911 Targa
silber, 4 Mon. alt, 10 000 km, DM 61 000,–
Porsche 928 S Autom.
5 Mon. alt, 17 000 km, rauchquarzmet., Leder, braun, e. SSD, Sperre, HIFI-Klangpaket, geschm. Felg., DM 83 000,–
BMW 323 i
grünmet., 4/83, 22 500 km, LM, SD, MAC-Audio-Anlage, DM 27 500,–
BMW 635 CS i
ascotgraumet., 7/81, 67 500 km, SSD, Leder schwarz, Bilstein, Radio, ATM 20 000 km, DM 42 000,–
BMW 728 i
braunmet., 6/81, 36 000 km, SSD, DM 32 750,–
Auto Bach
Porsche-Direkthändler
Diezer Str. 120
6250 Limburg
Tel. 0 64 31 / 2 50 75

Lübeck

Porsche 928
78, 1. Hd., 106 000 km, silbermet., autom., Radio-Cass., Color, DM 27 500,– inkl. MwSt.
Edgar Kittner
Sportwagenzentrum
Moislinger Allee 54
2400 Lübeck
Tel. 04 51 / 8 12 01 – 8 12 07

Moers

Porsche 928 S Dienstwagen
EZ 6/83, 6000 km, rubinrotmet., viele Extr., bester Zstd., DM 80 500,– inkl. MwSt.
Porsche 944
EZ 4/83, 13 000 km, weiß, Dach, viele Extr., bester Zustd., DM 41 900,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche 911 SC Cabrio
EZ 7/83, 12 000 km, indischrot, versch. Extr., neuwert., DM 61 500,– inkl. MwSt.
Porsche 924 Dienstwagen
EZ 8/83, 3500 km, schwarzmet., versch. Extr., neuwertig, DM 31 900,– inkl. MwSt.
Autohaus Minrath
Porsche-Direkthändler
Rheinberger Str. 46/61
4130 Moers
Tel. 0 28 41 / 2 39 22

Mönchengladbach

Porsche 924 Turbo
80, 67 000 km, silber/rot, Glasdach, DM 27 950,– inkl. MwSt.
Porsche 924
EZ 12/79, 79 000 km, 1. Hd., dkl.-rot, Sonnendach, Radio, DM 16 550,– inkl. MwSt.
Waldhausen 2 Bürkel
Porsche-Direkthändler
Hohenzollernstr. 230
4050 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61 / 2 10 77

München

Porsche 924 Carrera GTS
280 PS, EZ 3/82, 20 000 km, Komfort- u. Lederausstg., rot, damaliger NP 148 250,–, Verkaufspreis DM 98 500,–.
Mahag – Sportwagenzentrum
Schleibinger Str. 8
8000 München 80
Tel. 0 89 / 41 59 – 4 45

Neuss

Porsche 924 Turbo
EZ 25. 2. 80, petroblaumet., 67 000 km, Stereo etc., DM 23 950,– im Kundenauftrag, keine MwSt.
Porsche 911 SC Targa
Mod. 78, grün, 61 000 km, Front- u. Heckspoiler, LM-Felg., mit 205/225/50er Reif., Stereo, el. FH, DM 29 950,– im Kundenauftrag, keine MwSt.
Porsche 911 SC Cabrio
83, weiß, 15 000 km, Lederpolst., Schmiedefelg., Stereo etc., DM 64 950,– inkl. MwSt.
Porsche 928 S Autom.
Mod. 83, schieferblaumet., 23 000 km, Lederpolst., Schmiedefelg., Stereo etc., DM 74 950,– inkl. MwSt.
Autohaus Liedtke
Porsche-Direkthdl.
Römerstr. 124
4040 Neuss
Tel. 0 21 01 / 4 10 44, H. Haseler

Neu-Ulm

Vorführwagen
Audi Quattro
EZ 3/83, 9500 km, blaumet., SD, DM 55 900,– inkl. MwSt.
Audi Quattro
EZ 3/81, 50 000 km, braunmet., DM 33 900,– inkl. MwSt.
Autohaus Ströhle
Porsche-Direkthändler
Memminger Str. 65–67
7910 Neu-Ulm
Tel. 07 31 / 8 39 41

Nürnberg

Porsche 924 Turbo
EZ 80, ATM 4000 km, herausnehmb. Dach, el. FH, Color, Radio etc., DM 22 500,– inkl. MwSt
BMW 528 i
EZ 6/78, blaumet., WD-Glas, LM-Felg., 95 000 km, Mot. 82 000 km, unfallfr., gepfl., DM 8900,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche-Zentrum Krauss
Regensburger Str. 70
8500 Nürnberg
Tel. 09 11 / 4 74 10

Rheine

Porsche 928
EZ 7/80, blaumet., 66 000 km, sämtl. Extras, DM 52 800,– inkl. MwSt.
Autohaus Stadtberg
Porsche-Händler
Hansastr. 45–55
4440 Rheine
Tel. 0 59 71 / 60 19

St. Augustin/ Siegburg

Porsche 911 SC Cabrio Dienstwagen
EZ 7/83, 8000 km, weiß, Ganzleder, Radio, P 7, 9000 km, 62 000,– DM inkl. MwSt.
Porsche 928 S
EZ 80, 55 000 km, a. Extr., DM 49 500,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche 930 Turbo
EZ 7/83, 7000 km, rot, SSD, DM 92 500,– inkl. MwSt.
Autohaus Hoff
Porsche-Direkthdl.
Hangelar B 56
5205 St. Augustin 2
Telefon 0 22 41 / 33 20 91

Wuppertal

Zeisler-Angebot:
Porsche 911 SC
EZ 2/81, 1. Hd., silbermet., div. Extras, DM 49 000,– inkl. MwSt.
Porsche 944
EZ 6/82, moccabraun, herausnehmb. Dach, el. Spiegel, Radio-Cass., Color, HW, etc., DM 37 650,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche 924 Turbo
EZ 3/79, 1. Hd., div. Extr., DM 22 950,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Autohaus Zeisler
Porsche-Direkthändler
Kaiserstr. 108–112
5600 Wuppertal
Tel. 02 02 / 78 17 81





PORSCHE
FAHREN IN SEINER SCHÖNSTEN FORM

Wir trauern um

Dr. Wilhelm Röpke

* 5. März 1898 † 11. Oktober 1983

Der Verstorbene wirkte von 1970 bis 1981 als Vorsitzender des Aufsichtsrates unseres Hauses. Darüber hinaus stand er dem Unternehmen jahrzehntelang uneigennützig mit seinen unternehmerischen und persönlichen Erfahrungen zur Seite.

Unsere Dankbarkeit und Verehrung werden seinen Tod überdauern.

Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Aufsichtsrat, Vorstand und Mitarbeiter

HAGEN Batterie AG
Soest

Ihr glücklichen Augen,
was je ihr gesehn,
es sei, wie es wolle,
es war doch so schön!
J. W. von Goethe

Nach kurzer Krankheit verschied heute mein lieber Mann, Bruder, Schwager und Onkel

Albert Klein

Bankdirektor i. R.

im Alter von 83 Jahren.

In tiefer Trauer
Wilhelmine Klein geb. Leidecker
Emilie Grünstrass geb. Klein
Helga Grünstrass
Else Eberlein geb. Leidecker

5000 Köln 41 (Braunsfeld), den 12. Oktober 1983
Friedrich-Schmidt-Str. 62a

Trauerfeier und Beerdigung sind am Dienstag, dem 18. Oktober 1983, um 10.30 Uhr auf dem Deutzer Friedhof in Köln-Poll, Rolshover Kirchweg.

An Stelle zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende für die Von-Bodelschwinghschen-Anstalten in Bethel. Konto bei der Sparkasse Bielefeld (BLZ 480 501 61), Konto-Nr. 6420 103.

AUTOMARKT

Nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden entschlief in den frühen Morgenstunden des 9. Oktobers 1983 unser geliebter Sohn, mein bester Bruder, Schwager und Freund

Ernstjoachim Ganseuer

im Alter von erst 31 Jahren.

Wir behalten ihn für immer in unseren Herzen:

Alfred und Hedwig Gansener
Marion Goerke, geb. Ganseuer
Peter Goerke
Ulrich Callhoff
und alle, die ihn liebhaben

Schlüssel 174, 5600 Wuppertal 11
Kaninchenskamp 11, 4044 Kaarst 2

Die Beerdigung hat am Donnerstag, dem 13. 10. 1983, auf dem evgl. Friedhof, Ehrenhainstr., in Wuppertal-Vohwinkel stattgefunden.

---

* 12. 1. 1931 † 13. 10. 1983

Dr. Walter Kirsten

Ilse Kirsten geb. Gerdau
Bernd Kirsten
Doris Kirsten
Gerd Kirsten
Wolf Kirsten
Günther Kirsten

Die Trauerfeier findet in kleinem Kreise statt.

Wir trauern um

Dr. Walter Kirsten

12. 1. 1931 13. 10. 1983

Uns allen war er Vorbild, vielen ein Freund.

Sein Wirken war von Anbeginn ausgezeichnet durch Hingabe an die Forderung des Tages. Blick für neue Entwicklungen und das Vermögen, Menschen und Verhältnisse auf das erkannte Ziel auszurichten.

Walter Kirsten begann als Steuerfachmann, leitete das Finanzwesen des Unternehmens – über Jahre als Vorstandsmitglied, wurde geformt durch Erfahrungen im internationalen Bereich der BP-Gruppe, gab dann dem Umstrukturierungsprozeß unseres Hauses entscheidende Impulse – schließlich als stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes.

Wir verdanken ihm viel. Sein Andenken bleibt in uns und in seinem Werk lebendig.

Deutsche BP Aktiengesellschaft
Aufsichtsrat, Vorstand, Betriebsrat, Mitarbeiter

Am 13. Oktober 1983 starb der Vorsitzende unseres Vorstandes

Dr. Walter Kirsten

im 53. Lebensjahr.

Wir verlieren mit ihm den Mann, der unserem Unternehmen Richtung und Ziel gegeben hat.

In einer Zeit, da unter dem Druck kritischer Weltereignisse die Energieversorgung unseres Landes gefährdet war, hat er die Aktivitäten unseres Unternehmens mit großer Intensität auf die Energiebeschaffung konzentriert.

Tatkraft und Weitsicht zusammen mit menschlicher Güte bestimmten sein Handeln. Wir trauern mit der Familie um einen aufrechten Menschen.

Gelsenberg Aktiengesellschaft
Aufsichtsrat, Vorstand, Betriebsrat, Mitarbeiter

Wir trauern um Herrn

Dr. Walter Kirsten

stellv. Vorsitzender des Vorstandes
der Deutsche BP Aktiengesellschaft

der am 13. Oktober 1983 verstorben ist.

Der Heimgegangene war uns durch seine Mitgliedschaft in unserem Landesbeirat Hamburg/Schleswig-Holstein eng verbunden und in den langen Jahren der beruflichen Zusammenarbeit zum Freund geworden. Wir verlieren mit ihm eine Persönlichkeit, deren sachkundigen Rat wir immer hoch geschätzt haben und deren menschlich gewinnende Art uns stets in Erinnerung bleiben wird.

Wir werden Herrn Dr. Walter Kirsten stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Aufsichtsrat und Vorstand der
Dresdner Bank AG

Hamburg, im Oktober 1983

Am 7. Oktober 1983 verstarb unser langjähriger leitender Mitarbeiter und Ratgeber,

Herr

KURT PIETSCH

im 75. Lebensjahr.

In über 50jähriger Tätigkeit stand er mit Rat und Tat der Unternehmensführung zur Seite. Er hat sich um das Unternehmen verdient gemacht.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Gesellschafter und Aufsichtsrat
Geschäftsführer und Mitarbeiter
der
HANS SCHWARZKOPF GMBH

Dr. h.c. Erich Hillgruber

Architekt B.D.A., Baurat a. D.

geb. 24. 11. 1905 in Königsberg/Pr.

Mein lieber Mann, unser guter, fürsorglicher Vater, Schwiegervater, Großvater hat am 9. Oktober 1983 seine letzte Ruhe gefunden.

In tiefer Trauer
Margarete Hillgruber geb. Heyer
Erich K. und Ursula Hillgruber
Claudia, Erik, Kathrin, Petra, Stephen
Kurt und Bernice Hillgruber
Anni, Katja
Hans und Christiane Hillgruber
Friedrich
Klaus und Margrit Hillgruber
Nicola, Stefan, Felix

Hamburg 70
Freesenstr. 19

Die Trauerfeier hat im engsten Familienkreis stattgefunden. Bitte keine Kondolenzbesuche.

Durch einen Verkehrsunfall verloren wir unsere liebe Freundin

Johanna Watzger

*26 4. 11. 1946 † 5. 10. 83

Deine Hamburger Freunde werden dich nicht vergessen!

Elisabeth, Hans-Gerd und Oliver Bürger-Prinz
Georg Goller
Ute und Wolfgang Ketterer
Hans Kramer
Edith, Lutz, Tina und Wiebke Meyer-Scheel
Brigitta und Gottfried Neuhaus
Ulrich Raubach
Annelie und Hans Joachim Wißt

Am 9. Oktober 1983 verstarb unser Abteilungsdirektor i. R., Herr

Arnold Peters

im 91. Lebensjahr. Als Leiter der Agrarkreditabteilung unserer Bank hat sich Herr Peters durch sein fachliches Wissen, seine Zuverlässigkeit und seinen aufrechten Charakter großer Wertschätzung erfreut.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank
Aktiengesellschaft

Familienanzeigen und Nachrufe

können auch telefonisch oder fernschriftlich durchgegeben werden

Telefon:
Hamburg
(0 40) 3 47–43 80, –39 42 oder –42 30
Berlin
(0 30) 25 91–29 31
Kettwig
(0 20 54) 1 01–5 18 und 5 24

Telex:
Hamburg 2 17 001 777 as d
Berlin 1 84 611
Kettwig 8 579 104

 **Samstag** 

ARD/ZDF VORMITTAGSPROGRAMM
(Nur über die ARD)

10.00 heute
10.03 Zu heiß gebadet
US-Spielfilm (1961)
Mit Jerry Lewis
11.40 Aspekte
Buchmesse '83
12.55 Presseschau
13.00 heute
13.15 Videotext für alle

13.40 Programmvorschau
14.10 Tagesschau
14.15 Sesamstraße
14.45 ARD-Ratgeber: Gesundheit
Mit den Themen:
Wie „neugeboren": Menschen nach der Nierentransplantation / Ich bin Organspender! / Ein Leben mit der Maschine – Die künstliche Niere / Nierentransplantation / Warten, bis man an der Reihe ist – Berichte von Menschen, die auf eine Spenderniere hoffen
Moderation: Winfried Göpfert und Hanneiore Wolff
15.30 Verrückter Mittwoch
Amerik. Spielfilm (1947/50)
Mit Harold Lloyd u. a.
Regie: Preston Sturges
17.00 Blickfeld
„Vertrauen wagen" – gilt das Motto auch nach Abschluß der Regionalkirchentage im Lutherjahr zwischen Staat und Kirche in der „DDR"?
Ltg.: D. P. Winterberg
17.30 Hier und Heute unterwegs
18.00 Tagesschau
18.05 Die Sportschau
U. a. Fußball: Bundesliga
dazw. Regionalprogramme
20.00 Tagesschau
20.15 Die Knapp-Familie
Film von Stephan Meyer
5. Es ist alles wie im Märchen
Mit Rosel Zech, Eberhard Fechner u. a.
Regie: Stephan Meyer
21.55 Ziehung der Lottozahlen
Tagesschau
Das Wort zum Sonntag
22.20 Rockpalast-Festival
Live mit Bryan Adams, Elvis Costello, Cheap Trick
Sendung von Peter Rüchel und Christian Wagner
(bis ca. 04.00 Uhr)

11.50 Programmvorschau
12.15 Nachbarn in Europa
14.30 heute
14.32 Pinocchio
Der gestohlene Leierkasten
14.55 1, 2 oder 3
Ratespiel für Kinder mit Michael Schanze und Eberhard Gienger
15.40 Das Mittagessen
Ungarischer Jugendfilm, 1977
16.20 So ein Tierleben (4)
Präsentiert von Klaus Havenstein
16.45 Enorm in Form
17.02 Der große Preis
17.05 heute
17.10 Länderspiegel
18.00 Vorsicht, Falle!
Die Kriminalpolizei warnt
Eine Sendung von Eduard Zimmermann
19.00 heute
19.30 Gestern bei Müllers
Momentaufnahmen einer Familie von Joachim Roering
4. Tante Ilse will Oma abholen
20.15 Wetten, daß ...?
Spielereien von und mit Frank Elstner
Kandidaten: Volker Lechtenbrink, Elke Sommer, Joachim Fuchsberger
21.55 heute
22.00 Aktuelles Sport-Studio
Moderator: Harry Valérien
23.15 Serpico
3. Der Verräter
Die Polizei will endlich den Chef eines illegalen Lotterieunternehmens dingfest machen. Es steht fest, daß ein Obdachlosenasyl der Umschlagplatz für Wettscheine, Lotterielose und Geld ist. Seit Jahren werden die Ärmsten der Armen um ihr weniges Geld gebracht.
00.05 heute

Eine neue ZDF-Reihe will Kindern klassische Musik nahebringen

Von der Pastoralsinfonie träumen

Schlecht sieht es aus mit der musikalischen Bildung im Lande eines Beethoven und eines Brahms. Bereits vor einigen Jahren hatte die Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung beachtliche Defizite festgestellt. Der Musikunterricht an Schulen fällt entweder ganz aus, oder er wird von schlecht ausgebildeten Lehrern erteilt. Nur fünf Prozent aller Grund- und Hauptschullehrer können eine musikalische Ausbildung vorweisen.

Diese Misere ließ das Staatliche Institut für Lehrerfortbildung in Rheinland-Pfalz nicht ruhen. Mit Workshops, Tonbändern, schriftlichem Material versuchte es, die Lehrer des Landes musikalisch zu motivieren. Das Experiment fand auch in anderen Bundesländern Beachtung und regte die Kultusminister zu gemeinsamen musikpädagogischen Überlegungen an. Immer wieder tauchte bei Referenten-Besprechungen die Frage auf: Kann uns nicht das Fernsehen helfen?

Musikdose – So. ZDF, 13.40 Uhr

Da schlug die Stunde der Mainzelmänner. Und so entstand der Gedanke an eine musikalische TV-Reihe für ganz junge Zuschauer. Da sollte sich kein pädagogischer Zeigefinger ausstrecken. Vielmehr sollte etwas entstehen, das szenisch-spielerisch – ganz aus der Phantasiewelt des Kindes geboren – klassische Musik nahezubringen vermag. So wurde die „Musikdose" konzipiert.

Im Mittelpunkt von sieben Episoden, die vom 16. Oktober bis zum 27. November jeden Sonntag jeweils ab 13.40 Uhr gesendet werden, steht die Phantasiegestalt des neunjährigen Philipp, der gemeinsam mit Spielkameraden den Kosmos der musikalischen Welt erlebt. Zunächst wirft er – in der ersten Folge – einen Blick hinter die Kulissen eines Konzerthauses und erfährt dabei, daß man – um ein Virtuose auf seinem Instrument zu werden – von frühester Jugend an täglich üben muß. In der zweiten Folge sieht sich Philipp in einem Opernhaus um. Auch die Technik des Gesanges, der Bau von Musikinstrumenten, die musikalische Improvisation, die Beethovensche Pastoralsinfonie als Musterbeispiel einer musikalischen Umsetzung von Naturerlebnissen – dies alles und noch manches mehr beschäftigt Philipp, sogar nachts im Traum. Darsteller der Film-Serie sind ganz normale Kinder.

Eine Folge wurde bereits Kindern im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren vorgeführt. Sie soll gut angekommen sein – einschließlich der darin enthaltenen Traumszenen. Deswegen erhofft sich Mainz von der Serie – bei der sich übrigens auch gleichzeitig der Südwestfunk einschaltet – nicht nur eine Bereicherung des TV- und Funk-Programms, sondern überdies eine Belebung des Musikunterrichts. Pfiffige Pädagogen – so glaubt man beim ZDF – werden die Serie mit dem Videorecorder festhalten und dann im Unterricht verwenden.

Eines allerdings erscheint von vornherein sehr ungünstig: die Sendezeit am frühen Sonntagnachmittag, wenn Kinder an die frische Luft und in die spärliche Herbstsonne gehören. Bitter beklagte sich eine ZDF-Mitarbeiterin, selbst Mutter von schulpflichtigen Kindern, über die unglückliche Disposition des ZDF-Programmdirektors.

FRIDA LANG

Ein ehrwürdiges Instrument wird wieder modern: In Bayern vor allem lernen mehr und mehr Kinder Harfespielen FOTO: AP

ARD **Sonntag** 

09.15 Programmvorschau
09.45 Lazie, der Schrecken der Straße
10.15 Lebensgeschichte als Zeitgeschichte
Manès Sperber
Film von Hans Emmerling
11.00 Friedenspreis des Deutschen Buchhandels
Verleihung an Manès Sperber
12.00 Internationaler Frühschoppen
Thema: „Wann kommt die Wende im Nahen Osten" (Die Krisenregion nach dem Kanzlerbesuch)
13.15 Mendelssohn-Bartholdy
Konzert Nr. 2 d-Moll für Klavier und Orchester
13.40 Tagesschau
mit Wochenspiegel
14.10 Magazin der Woche
Moderation: Walter Born
14.35 Lemmi und die Schmöker
Wieviel Erde braucht der Mensch?
15.10 Champagnerkomödie
Lustspiel von Samuel Taylor mit Carl-Heinz Schroth u. a. (Wh. v. '82)
17.00 Tagebuch eines Hirtenhundes (13)
17.45 Der arme Sünder Andreas Hofer
18.30 Tagesschau
18.33 Die Sportschau
u. a. Auslosung Tor des Monats
19.15 Wir über uns
19.20 Weltspiegel
Themen: „Frieden auf italienisch" – Die Raketen-Gegner von Comiso auf Sizilien / „Überleben im Krieg" / „Sklavenmarkt Israel" – Die Machenschaften israelischer Bauunternehmer, die arabische Gastarbeiter anheuern, um den Siedlungsbau voranzutreiben / „Spaltung bei den Buren?" – Über liberale Strömungen in Sachen Apartheid haben sich die Buren zerstritten / „Kader-Schmiede Panama" – Eine US-Elite-Schule, in der Offiziere für Zentralamerika ausgebildet werden.
Moderator: Peter Staisch
20.00 Tagesschau
20.15 Tatort
Roulette mit sechs Kugeln
Von Peter Hemmer
21.45 Die Kriminalpolizei rät
21.50 Tagesschau
21.55 Frankfurter Buchmesse
22.55 Gefängnispostsack X 4 Südafrika
Ein Brief an Breyten Breytenbach
0.20 Tagesschau

09.15 Gottesdienst (kath.)
10.00 Programmvorschau
10.30 ZDF-Matinee
Johann Sebastian Bach
12.00 Sonntagskonzert
Musikalischer Segel-Törn an der jugoslawischen Küste
12.45 Freizeit
13.15 Chronik der Woche
Fragen zur Zeit
13.40 Musikdose
Neue 7teilige Reihe von Harald Ortlieb und Wolfgang Schmidt-Köngernheim
1. Musizieren
14.10 Bettkantengeschichten
3. Die Stoffpuppe
14.40 heute
14.45 Danke schön
14.55 Der Zarewitsch
Operette von Franz Lehar
16.30 ... so hoch geehrt wie die Berge sind
Bei Bauern und Hirten in Südanatolien
17.00 heute
17.02 Die Sport-Reportage
18.00 Tagebuch (kath.)
18.15 Sechs Sommer in Quebec
3. Ein König kommt
19.00 heute
19.10 Bonner Perspektiven
Thema: „Auftakt des Demonstrationsherbstes"
(Interview mit dem SPD-Vorsitzenden Willy Brandt und Bundeskanzler Helmut Kohl.)
Moderation: Bodo H. Hauser
19.30 Drehn wir noch 'n Ding
Amerik. Spielfilm, 1975
Mit Sidney Poitier, Bill Crosby u. a.
Regie: Sidney Poitier
21.20 Bert Kaempfert:
Melodien, die man nie vergißt
Film von Ottokar Runze
22.20 heute / Sport
22.35 Afghanistan
Vier Jahre Krieg und Widerstand
23.20 Wie ein Fleck im Wasser
Philippinischer Spielfilm, 1976 (Dt. Erstaufl.)
Regie: Ishmael Bernal
Ein philippinisches Dorf versucht zu überleben
Mit Daria Ramirez, Geroge Estregan u. a.
01.15 heute

III.

WEST
18.00 Sprachkurse
18.30 Rockpalast
... nach Wunsch
19.00 Aktuelle Stunde
Mit „Sport im Westen"
20.00 Tagesschau
20.15 SPAS im All
21.00 Gott und die Welt
Religiöse Feiern türkischer Moslems in Deutschland
21.30 Rückblende
Ballonaufstieg vor 200 Jahren
21.45 Nächstes Jahr, selbe Zeit
US-Spielfilm, 1978
Regie: Robert Mulligan
23.45 Das Klavier
Musikalische Betrachtungen von Igor Scherb
0.45 Letzte Nachrichten

NORD
18.00 Sesamstraße
18.30 Der Doktor und das liebe Vieh (5)
19.20 Let's rock (2)
20.00 Tagesschau
20.15 Task Force Police (5)
Die Safeschlüssel
21.05 Vor vierzig Jahren
Dt. Wochenschau, 20. 10. 43
21.35 Demetrius oder Die Bluthochzeit zu Moskau
Von Friedrich Schiller
23.20 Letzte Nachrichten

HESSEN
18.00 20 Jahre Beach Boys
18.45 Damit mer's net vergesse
Bornheim, das fröhliche Dorf
19.30 Christliche Gegenwart – bald vorbei?
20.00 Tagesschau
20.15 Erzählungen aus dem hohen Norden (5)
Am Ende
21.05 Das Bild der Woche
21.15 W. A. Mozart
21.45 Handeln – für ein unerreichbares Ziel
23.45 Focus on Jazz

SÜDWEST
18.00 Marco (45)
18.25 Abenteuer der Maus auf dem Mars
18.30 Beim Wort genommen
19.00 Länder – Menschen – Abenteuer
Wildnis Kleine Camargue
19.50 Was die Großmutter noch wußte
20.35 Lieder und Leute
21.35 Arbeitsplätze
Bitterer Zucker
Wir und die Armut in der Dritten Welt
22.20 100 Jahre Berliner Philharmonisches Orchester (1)
Von Klaus Geitel

BAYERN
18.00 Taschenbuch-Telegramme
18.15 Ratgeber: Beruf
18.45 Rundschau
19.00 Lieder – Rhythmen – Melodien
20.00 Beau Brummell
Amerik. Spielfilm, 1954
21.50 Rundschau
22.05 Z.E.N.
22.10 David Hockney
Porträt des englischen Malers
22.55 Rock aus Alabama
Icehouse in Concert
23.40 Rundschau

KRITIK

Mehr als nur Frieden mit Schmäh

Landsknecht, laß das Schlachtfeld sein – und mach' Frieden." So einfach wie es Roy Williams singt, ist das ja bekanntlich für manche. Und so einfach darf das auch sein für ein Kabarett, das sich eingespielter deutscher Sitte gemäß um tatsächliche Umstände und Bedrohungen der Freiheit nicht zu scheren braucht. So wird denn – was sonst? – Werner Schneyders Meeting **„Meine Gäste und ich"** (ARD) zur Friedensdemo auf dem Brettl – mit so echtem und rechtem Anti-Ami-Touch, wie sich's (meinen die Schneyders) gehört.

Und doch bricht da dank reichlichen österreichischen Talent-Aufgebots vieles aus dem „Friedens"-Rahmen aus, bohrt in anderen Tiefen, stürzt uns in diese hinein. Sie können was, ganz ohne Zweifel, die Mona Seefried und die junge Neu-Kabarettistin Sybille Nicolai, die, wie sie uns klangreich erzählt, einmal „drinnen" war, einmal „draußen", aber immer „on the road". Schließlich Werner Schneyder selbst, der die Politiker-Ausrede vom „Sachzwang" aufspießt. Und ganz obenauf, umwerfend, Erwin Steinhauer, der seine „totale Normalität" höchst lebhaft austobt. Da funkelt's und sprüht's und trommelt es an unsere inwendige Tür, die wir unter gelöstem, dann wieder bitterem Lachen öffnen.

Also doch a bisserl mehr als nur Frieden mit Schmäh.

HERMANN A. GRIESSER

Innenpolitischer Glaubenskrieg?

Die Friedensbewegung könnte ganz von kommunistischen Organisationen vereinnahmt werden." Selten sprach ein Anhänger der „Friedensbewegung" eine solche Befürchtung deutlicher aus als der bekannte Friedensforscher Alfred Mechtersheimer in der ARD-Sendung **„Im Brennpunkt"**. Übrigens schloß selbst Heinrich Böll nicht aus, daß Gelder aus der „DDR" über die DKP in Organisationen der Friedensbewegung fließen könnten. Es war Günther von Lojewski zu danken, daß er dem vielleicht prominentesten Anhänger einer „fürsorglichen Belagerung" von Kasernen ein solches Eingeständnis entlockte.

Natürlich fehlte dabei nicht Bölls illusionäre Annahme, die DKP könne von der „Friedensbewegung" umgepolt werden. Aber auch Böll nannte Gefahr: „Glaubensbewegungen" – und darunter verstand er die „Friedensbewegung" ebenso wie ihre Gegner – könnten einen innenpolitischen „Glaubenskrieg" auslösen. Nicht hinterfragt wurde leider die merkwürdige Ohnmachtserklärung eines Großschriftstellers: Die Straße ist unser einziges Mitteilungsmedium. Mit Böll alternierte der Politikwissenschaftler Theodor Eschenburg, der – wie schon so oft – auf eindringliche Weise vor einer Mißachtung der Institution und Gesetze des demokratischen Rechtsstaates warnte.

Es gab gewiß manches „Aha"-Erlebnis. Einzelne Szenen aus der zwei Tage zuvor gebrachten Mitternachtssendung des Bayerischen Rundfunks wurden wiederholt. Doch im ganzen war der von Günther von Lojewski redaktionell betreute und von Wolf Feller moderierte Brennpunkt das Musterbeispiel eines verantwortungsbewußten TV-Journalismus.

GISELHER SCHMIDT

III.

WEST
18.00 Marco
18.30 Mensch, ärgere dich doch!
19.00 Aktuelle Stunde am Sonntag
20.00 Tagesschau
20.15 Die Welt des Buddha (2)
21.00 Auslandsstudio
21.45 Macbeth
Oper von Giuseppe Verdi
Mit Patricia Johnson, Norman Bailey, Nicolai Ghiaurov u. a.
Das London Philharmonic Orchestra
Leitung: Robin Stapleton
(In italienischer Sprache)
00.15 Letzte Nachrichten

NORD
18.00 Sesamstraße
18.30 Platt in III
19.15 Zuhause über der Autobahn (1)
20.00 Tagesschau
20.15 Erich Heckel
21.00 Ich und Du
22.00 Sport III
23.00 Letzte Nachrichten

HESSEN
18.15 Wunder der Erde
19.00 Antiquitäten in Serie
19.15 Der Sportkalender
20.00 Tagesschau
20.15 Die Sprechstunde
Schluckimpfung
21.00 San Remo '83
22.00 Eine verheiratete Frau
Franz. Spielfilm, 1964
Mit Macha Méril
Regie: Jean-Luc Godard

SÜDWEST
18.00 Welt der Eisenbahn – Eisenbahnen der Welt
18.45 Zug um Zug – Schach für jedermann
19.00 Sherlock Holmes (5)
20.00 100 Jahre Berliner Philharmonisches Orchester (2)
Die Ära Karajan
Nur für Baden-Württemberg
22.00 Sport im Dritten

BAYERN
18.30 Follow me (4)
18.45 Rundschau
19.00 Unter unserem Himmel
anschließend (etwa 19.45)
Die Geierwally
Dt. Spielfilm, 1940
21.25 Rundschau
21.40 Durch Land und Zeit
21.45 Der Kontinent ist „overseas"
22.30 Bücher beim Wort genommen
23.15 Rundschau

Friedrichs Einmaleins

Bth. – Ein Herz für Berlin haben Deutschlands Wirtschaftskapitäne zweifellos. Wenn schon der kühl rechnende Kopf die eine oder andere Investition dort verbietet, so will man sich doch nicht lumpen lassen, wenn es darum geht, Berlins kulturelle Flaggschiffe auf Kurs zu halten. Was den Musen ihr Watteau ist, das ist der Deutschen Oper ihr vor gut einem Jahr ins Leben gerufener Förderkreis. Dessen 150 Mitglieder, circa die Hälfte davon aus dem Bundesgebiet, bringen zusammen einige hunderttausend Mark pro Jahr auf, um dem Intendanten Götz Friedrich das Leben mit dem festgezurrten Etat zu erleichtern.

Nanu, was soll denn eine solche Summe ausrichten können angesichts eines Etats von über 50 Millionen Mark, macht sie doch gerade ein einziges Prozent aus? Nun, die Rechnung geht anders: Nur über sieben Prozent des Etats kann der Intendant frei verfügen, der große Rest geht drauf für den laufenden Betrieb. Da machen die Fördermittel plötzlich schon zehn Prozent aus! Und sie werden verwandt für Nachwuchsförderung, Kompositionsaufträge, Publikationen, also gar nicht einmal für Kürübungen des Intendanten.

Man reibt sich erstaunt die Augen, daß ausgerechnet solche Positionen im offiziellen Etat eines Opernhauses schon gar nicht mehr vorkommen. Denn nicht zuletzt um solcher Dinge willen ist die Oper überhaupt subventionswürdig. Da wünscht man doch, daß die Allianz von Oper und Wirtschaft noch ein anderes Ergebnis bringt: eine Etatplanung, die nicht dem kameralistischen Spaltendenken der Senatoren, sondern den wirtschaftlichen Erfordernissen des Produktionsbetriebs Oper entspricht.

NDR-Sinfonieorchester auf England-Tournee

Für Bruckner geworben

Das Sinfonieorchester des Norddeutschen Rundfunks erlebt einen neuen Frühling. Günter Wand, seit einem Jahr Chefdirigent des Hamburger Orchesters, heißt der Mann, der das kleine Wunder zustande gebracht hat. Auf einer England-Tournee – nach Konzerten in Spanien und der Schweiz bereits die dritte Auslandsreise des Orchesters in diesem Jahr – dirigiert Wand in diesen Tagen vier Konzerte in Portsmouth, London, Swansea und Newcastle. Sechs Abende werden von Bernhard Klee geleitet. Auf seinen Programmen stehen Werke von Beethoven, Brahms und Liszt, Christian Zacharias ist der Solist in Prokofieffs 3. Klavierkonzert und in Mozarts Klavierkonzert C-Dur KV 467.

Die Bindungen des Orchesters an England und sein Musikleben sind stark, reichen weit zurück und sind nie abgerissen: 1951 spielte es dort zum erstenmal und war eines der Ensembles, die die neuerbaute Londoner Royal Festival Hall einweihten. 1953 folgte die zweite Konzertreise, wie die erste unter der Leitung von Hans Schmidt-Isserstedt, dem ersten Chef des Orchesters und auf der Insel hochgeachteten Musiker. Auch Günter Wand kann auf beste England-Beziehungen verweisen: neben seinem Hamburger Vertrag hält er die Position eines „Ersten Gastdirigenten" beim Londoner BBC-Orchestra.

Die Verpflichtung Wands war ein Glücksfall für das Orchester zur rechten Zeit. Schon nach den ersten Hamburger Konzerten war das Orchester nicht wiederzuerkennen: Es platzte vor Musizierlust, seine instrumentalen Qualitäten verbanden sich mit der kühlen Intelligenz und der musikalischen Spontaneität des 71jährigen Dirigenten zu herausragenden künstlerischen Resultaten.

Bruckner hieß die Zauberformel für Wands zweite Karriere, und Bruckners 5. Sinfonie war nun Zentrum seines Programms der England-Tournee. Mit ihr wagten sich Dirigent und Orchester sozusagen in die Höhle von fünf Löwen. London beherbergt fünf Sinfonieorchester von Rang, deren Niveau zu erreichen heißt, der ersten Güteklasse der Zunft zuzugehören. Die Royal Festival Hall war gut besetzt, aber nicht ausverkauft beim Konzert der Gäste aus Hamburg. Mit einem selten gespielten Haydn (Sinfonie Es-Dur Nr. 76) begannen sie ihr Programm, Zugeständnis an die Distanz und reservierte Kühle, mit der die Briten Bruckner begegnen.

Gleich zeigte sich Wands vom lebenslangen Umgang mit der Musik und Erfahrung mit dem Handwerk geprägte Kontur: der Dirigent als höchst penibler Arbeiter am Detail, auf dem Podium mit sparsamer Gestik nur noch Kontrolleur einer funktionierenden Maschinerie, der sich in den schönsten, glücklichsten Augenblicken überflüssig macht.

Wands Bruckner-Interpretation ist bewundernswert. Seine Autorität besteht bei aller Führungskraft im Gewährenlassen, in der Balance des Spiels an der kurzen und der langen Leine: Sie kommt ohne autoritäre Gesten aus, Wands Geheimnis heißt souveräne Gelassenheit. Er zelebriert nicht, läßt Musik sich aus sich selbst entwickeln. Wand zähmt das widerspenstig Auseinanderstrebende und bringt das scheinbar Unvereinbare auf einen Nenner.

Das Orchester übertraf sich selbst, wurde auch von der Londoner Presse mit Lob überschüttet. Die Streicher präsentierten sich in Hochform: präzis und klanglich von nerviger Kraft. Die Holzbläser schwelgten in ausdrucksvoller Schönheit, und das schwere Blech, bei Bruckner in seinem Element, bewies wieder einmal, daß es zur Weltspitze zählt. Großer, langanhaltender Beifall für Wand und das Orchester. Beide warben beispielhaft für Bruckner, für Hamburg und nicht zuletzt für sich selbst.

HANS OTTO SPINGEL

Hochschullehrer-Tagung auf Schloß Eichholz

Wie man Eliten fördert

Die Frage nach der Elite und ihrer Förderung – sie schimmerte bei allen Diskussionen und Referaten durch, die in der zweiten Wochenhälfte während einer Tagung der Politischen Akademie Eichholz zu hören waren. Das Hochschullehrer-Gespräch war unter das Thema gestellt worden: „Von der Universität zur Massenhochschule – Die Zukunft von Forschung und Lehre im deutschen Hochschulwesen".

Es blieb dabei unstrittig, daß in bester humboldtscher Tradition auch in Zukunft Forschung und Lehre miteinander verschränkt die Säulen der deutschen Universitätswirklichkeit sein müßten. Aber, so Detlef Bückmann, Rektor der Medizinisch-naturwissenschaftlichen Hochschule Ulm, „wenn wir in den Universitäten nicht wirklich wieder an die Forscherfront kommen, wirklich wieder nach Neuem forschen, können wir uns die ganze Nachwuchsförderung schenken".

Der Nachwuchs, die Klagen über die „weitgehende Nivellierung" in den vergangenen zwanzig Jahren, waren in der Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung fast genauso häufig zu hören wie die Sorgen darüber, ob man angesichts überfüllter Universitäten und gleichzeitiger Stellenstreichungen überhaupt noch zu einer Nachwuchsförderung kommen könne, die wirklich die wissenschaftliche Elite begünstigt.

Gerd Roellecke, streitbarer Rektor der Universität Mannheim, machte kein Hehl aus seiner Enttäuschung darüber, daß an diesem Punkt die angesagte Wende in der Politik ausgeblieben sei. Der erste Entwurf der neuen Bundesregierung zu einem Graduiertenförderungs-Gesetz, der zudem zugunsten einer Länderregelung erst einmal wieder in den Schubladen verschwand, sei praktisch von dem alten Gesetz der sozial-liberalen Bundesregierung abgeschrieben worden.

In einem abendlichen Rundgespräch sagte dazu Bundesbildungsministerin Dorothee Wilms, daß es völlig unstrittig sei, daß es wieder zu einer echten Eliteförderung kommen müsse. Wenn die Länder in dieser Frage nicht tätig würden, sei „der Bund bereit".

Es erhob sich in der Runde der Hochschullehrer kein Widerspruch, als davon gesprochen wurde, daß man sicher das Rad der Geschichte nicht zurückdrehen könne, daß angesichts immer höherer Anforderungen an alle Mitglieder in unserer Gesellschaft eine gute „Breitenausbildung" an den Schulen und Universitäten unverzichtbar geworden sei. Aber man beharrte darauf, daß durch Änderungen am Hochschulsystem, auch zum Beispiel an ihrer Finanzierung, die Voraussetzungen dazu geschaffen werden müßten, daß in Zukunft verstärkt wieder eine Eliteförderung möglich werde.

Es bestand Einigkeit darüber, daß viele an sich notwendige Reformen nicht mehr in den unmittelbar bevorstehenden Jahren geleistet werden könnten, in denen die Universitäten noch mit dem „Studentenberg" zu kämpfen hätten. Aber man solle sich doch, so hieß es, heute schon auf jene Zeit einstellen, da die Hochschulen – aber auch die weiterführenden Schulen – angesichts rückläufiger Jahrgangsziffern sich um jeden Studenten und Schüler bemühen müßten, um ihre gewachsenen Kapazitäten noch nutzen zu können.

Theodor Berchem, Präsident der Westdeutschen Rektorenkonferenz, verwies hier auf seine bekannten Vorschläge zur Reform des Bildungssystems, die Schule wie Hochschule einschließen und ein „variabel" gestaltetes System vorsehen, das an vielen Stellen den „Ausstieg ohne das Stigma des Scheiterns" erlaubt. Nur so könne man dem Anspruch gerecht werden, unterschiedliche Neigungen und Begabungen wirklich optimal zu fördern.

PETER PHILIPPS

In den Spuren Purcells und Brittens – WELT-Gespräch mit dem Komponisten Peter Maxwell Davies

Mit Storm und Stifter auf die Orkneys

Seit dem Tod von Benjamin Britten, ganz sicher seit dem Ableben von Sir William Walton, gilt Peter Maxwell Davies (49) als markanteste schöpferische Persönlichkeit der britischen Musikszene. Auch im internationalen Konzert der Komponisten tritt dieser vielseitige Musiker aus Manchester, der mit gleichem Elan für Kinder und Erwachsene schreibt, immer mehr in den Vordergrund.

So stellte Covent Garden die für Davies' geistig-künstlerische Handschrift schon höchst charakteristische Erstlingsoper „Taverner" nach der Uraufführung von 1972 im selben Haus kürzlich erneut zur Diskussion. Bremen, gleichsam der kontinentale Vorposten des übrigens ausgezeichnet Deutsch sprechenden Komponisten, ließ jetzt der Kinderoper „Cinderella" und der Kammeroper „Der Leuchtturm" „Das Martyrium des heiligen Magnus" folgen. Schon liegt auch die erste deutsche Monographie über den Komponisten vor (Peter Maxwell Davies – Ein Komponistenporträt, Verlag Boosey & Hawkes, Bonn, 127 S. 24 Mark).



Mit dem „Martyrium des St. Magnus" zum Ruhm: Der englische Komponist Peter Maxwell Davies FOTO: CATHERINE ASHMORE

Auf den Orkney-Inseln hat P. M. D. schon vor 7 Jahren sein eigenes und einmaliges Festival gegründet, doch nun will er aus der ungeheuren Konzentration dieses nordischen Insel-Refugiums ausbrechen und reisen, „nach Bali beispielsweise, um mich neuen musikalischen Erfahrungen auszusetzen", wie Peter Maxwell Davies der WELT in einem Gespräch in London erzählte.

Unterwegs zu Neuem ist der Komponist aber auch schon mit seiner noch nicht abgeschlossenen Trilogie für kleines, klassisches Orchester, deren Auftakt beim diesjährigen St. Magnus-Festival das Werk „Into the Labyrinth" bildete und deren Mittelstück im Rahmen der Londoner „Proms" aus der Taufe gehoben wurde: eine „Sinfonia concertante" mit Solo-Quintett, bestehend aus Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott und Horn. Dieses Werk markiert eine bewußte Abkehr von der zu Exzessen neigenden, farbigen Schreibweise des Komponisten, der nach eigenem Eingeständnis von der Durchführungstechnik Haydns fasziniert ist. Was kann die Auseinandersetzung mit Klassik und Romantik einem heutigen Tonsetzer bringen?

Davies: „Nehmen wir Schönberg. Er verstand Brahms und setzte sich schöpferisch mit ihm auseinander, ohne dabei zum Nachahmer zu werden. In den fünf Orchesterstücken beispielsweise entnimmt er Brahms etwas, um es auf seine eigene Art wiederzuverwenden. Ich neige dazu, ein Musikstück aus der Geschichte herauszugreifen, sagen wir von Dunstable, und mich komponierend dazu zu äußern. Ich liebe das Spiel mit solchen zeitübergreifenden Perspektiven. Zu einigen Komponisten der Vergangenheit habe ich eine Beziehung, die man wohl als Wahlverwandtschaft bezeichnen könnte. Ich sehe die alten Meister als Kollegen, fast als Teil meiner selbst. Schon seit meiner Studienzeit fühle ich mich zu Ton und Wesen mittelalterlicher Musik hingezogen. So benutzte ich Taverner als Angelpunkt für meine eigenen Bestrebungen."

Doch Davies, der in Rom bei Petrassi und in Princeton bei Roger Sessions studierte, deckt auch Bezüge zu neuerer Musik auf: „Ich finde Elliott Carters Musik sehr anregend und glaube, daß er einen starken Einfluß auf mich hatte. Aber auch die neue Wiener Schule war wichtig: Schönberg, Webern, Berg. Und an Strawinsky führte kein Weg vorbei. Doch das Spätwerk Beethovens ist für mich Kernpunkt meiner Auseinandersetzung mit der Vergangenheit geblieben."

Der aus Manchester stammende Komponist lebt seit zehn Jahren auf Hoy, einer der unwirtlichsten Inseln der nebelverhangenen Orkneys, der windigsten Ecke des Vereinigten Königreichs. Davies begründet das: „Einsamkeit ist eine unverzichtbare Voraussetzung meiner Arbeit. Ich besuchte die Orkneys, als mein Cottage in Dorset abgebrannt war, und verfiel sofort dem Zauber von Hoy. Ich spürte eine innige Wesensverwandtschaft mit dieser Landschaft. Die Begegnung mit der Fülle der Naturlaute war für mich wie eine Offenbarung. Die akustische Welt ist dort ganz unverstellt. Da gibt es nicht die mechanischen Geräusche der Großstadt. Dort kann man sein Gehör an den Lauten der Natur reinigen. Es gibt dort eine Art Ruhe, in der Wind und Wellen zu sprechen beginnen. Ich bin überzeugt, daß diese Welt ihren Weg in meine Musik gefunden hat, daß ich in London ganz andere Musik geschrieben hätte. Ich komme dort mit einer intensiveren Erscheinungsweise der Wirklichkeit in Berührung.

Aber von Abkapseln kann keine Rede sein. Ich folgte mit meiner Entscheidung für Hoy der ersten Eingebung, meinem Instinkt. Ich hatte dort ein Crofter's Cottage gefunden, ohne Dach, von dem nur noch die Grundmauern um zwei Räume standen. Das richtete ich mir mit Hilfe freundlicher Menschen her. Auf Hoy wird man zwangsläufig zum Überlebensexperten. Ich helfe meinem Nachbarn, sein Boot an Land zu ziehen, wenn er vom Fang zurückkommt. Er gibt mir dafür einen Fisch. Am Anfang gab es noch keinen Strom. Mein Brennholz sammle ich am Strand. Ich baue Gemüse und Kartoffeln an, die mir besser schmecken als Dinge aus dem Supermarkt. Kochen ist meine Passion. Manchmal arbeite ich bis nach Mitternacht durch, bereite mir dann ein lukullisches Mahl, das ich bei Kerzenlicht und mit einer Flasche Rotwein einnehme. Fernsehen brauche ich nicht. Ich habe auf Hoy Zeit für Dinge, die in London kaum möglich wären, beispielsweise zur Lektüre dicker Bücher. Ich lese den ganzen Storm und Stifter, auch Rilke. Ich glaube, ich habe alles gelesen, was E. T. A. Hoffmann geschrieben hat. Ich lese mit Vergnügen Morgenstern und Wilhelm Busch, studiere aber auch Plato."

Davies ist fasziniert vom Doppelgänger-Motiv bei E. T. A. Hoffmann, vom Motiv der Maske, der Ambivalenz von König und Narr wie in der Oper „Taverner", dem Maskenspiel „Blind Man's Buff" (Blindekuh) für Sopran, Mezzo, Mimen und Tänzer nach der Schlußszene aus Büchners „Leonce und Lena". Er liebt die Persiflage als Ausdrucksmittel, den gezielten Schock durch Trivialzitate, ebenso wie er eine Vorliebe für den Foxtrott und ganz allgemein für Parodie und Satire hatt.

Davies: „Ich bin überempfindlich gegen jede Festlegung meiner Kunst und Person. Ich will mich stets offenhalten. Deshalb gehöre ich keiner Gruppe an, schließe mich vorgegebenen Antworten und Parteien nicht an. Für mich sind alle Manifeste Lügen. Ich schätze Henze sehr, aber ich bin ein unpolitischer Mensch."

Was man von Peter Maxwell Davies in nächster Zeit erwarten kann: „Ich schreibe seit Jahren an einer neuen großen Oper, ‚Resurrection' (Auferstehung), für die meine Musik-Theater wie ‚Eight Songs for a Mad King' und ‚Vesalii Icones' nur Vorstufen sind. Solti hatte seinerzeit meinen ‚Taverner' in Covent Garden blokkiert. Jetzt kommt ‚Taverner' in Boston und Stockholm heraus. Die Verhandlungen mit Opernhäusern in Deutschland und den USA über die Premiere von ‚Resurrection' haben sich gut angelassen. Und ich möchte meinen beiden Sinfonien weitere folgen lassen."

SIEGFRIED HELM

Das Angebot der „DDR" auf der Buchmesse

Ein Land der Reisen

Auch wenn Klaus Höpcke aus Ost-Berlin, der Stellvertreter des Kulturministers, am frühen Morgen des ersten Messetags die Vertreter der „DDR"-Verlage mit Handschlag begrüßte: das sozialistische Verlagswesen schwelgt 1983 nicht gerade in Opulenz. Und ohne die abzufeiernden Gedenktage für Martin Luther und Karl Marx und den von fast allen Verlagen dokumentierten „Friedenskampf" sähe die Bilanz der Neuerscheinungen noch trüber aus.

Was ist an wirklich neuen Büchern zu sehen? Beim Ostberliner Aufbau-Verlag, dem größten Unternehmen, gibt es den neuen Erwin-Strittmatter-Roman „Der Laden", wie immer Autobiografisches aus der Lausitz, und Helga Schütz liegt mit der Filmerzählung „Martin Luther" genau im Trend. Christa Wolfs Prosatext „Kassandra", den Luchterhand in Darmstadt seit dem Frühjahr schon in fünf Auflagen publiziert hat, ist dagegen drüben noch immer nicht erschienen und taucht auch in den Verlagsverzeichnissen für 1983 und 1984 nicht auf. Ob die zweite Auflage von Christoph Heins Novelle „Der fremde Freund" (Westtitel „Drachenblut", bei Luchterhand), angeblich schon ausgedruckt, jemals ausgeliefert wird, ist zweifelhaft, nachdem das Buch im Septemberheft der „Weimarer Beiträge" auf 20 Seiten nach ideologischen Schwachstellen abgeklopft wurde. Dagegen liegt Charlotte Worgitzkys Roman zum Thema Abtreibung, „Meine ungeborenen Kinder" (1982 im Buchverlag „Der Morgen" erschienen), noch aus, trotz grämlicher Äußerungen über das Buch „von höchsten Stellen".

Ein Werk, das „Volk und Wissen" als zwölften Band seiner „Geschichte der deutschen Literatur" anbietet, verdient Aufmerksamkeit: die „Geschichte der Literatur der Bundesrepublik Deutschland", mit 640 Seiten knapp 300 Seiten dünner als der 1976 edierte Komplementärband „Geschichte der Literatur der Deutschen Demokratischen Republik". Das Autorenkollektiv unter dem Rostocker Germanistikprofessor Hans Joachim Bernhard scheint hart gearbeitet zu haben: Redaktionsschluß war der 16. August 1982. Die 37 Literaturjahre der Westrepublik werden mit für sich sprechenden Kapiteln eingeteilt in „Die Nachkriegsjahre 1945 bis 1949", „Restauration und Nonkonformismus" (bis 1961) und „Politisierung und Resignation" (bis 1982).

Daß von der frühverstorbenen Brigitte Reimann (1933–1973), deren Nachlaßroman „Franziska Linkerhand" (1974) jetzt in der neunten Auflage vorliegt, noch ungedruckte Manuskripte existierten, war bisher unbekannt. Bei „Neues Leben" sollen nun 320 Seiten „Brigitte Reimann in ihren Briefen und Tagebüchern" erscheinen, in denen „das kurze, konfliktreiche Leben dieser liebenswerten Autorin" geschildert wird. Man darf annehmen, daß diese dem Tagebuch anvertrauten Konflikte nur dosiert an den Leser weitergereicht werden.

Beim Dietz-Verlag, der die Werke der „Klassiker" des Marxismus-Leninismus betreut, fällt ein Buch auf, das unter dem Titel „Preußen – Legende und Wirklichkeit" 28 Aufsätze vereint. Da dieser Sammelband im SED-Partei-Verlag erschienen ist, wird man vermuten können, daß die 1979 von Ingrid Mittenzwei eingeleitete Preußen-Rezeption zurückgestutzt werden soll auf „parteiliche" Ausmaße.

Hinstorff in Rostock bietet, obwohl Autor Jurek Becker seit 1977 im Westen lebt und über ein Westvisum bis 1990 verfügt, noch immer dessen Roman „Der Boxer" an. Und im Buchverlag „Der Morgen" gibt es sogar Stefan Heyms anti-amerikanischen Roman „Kreuzfahrer von heute" (1950), „vom Autor durchgesehen und neu bearbeitet". Seit 1975, als in München sein Roman über den 17. Juni erschien, ist sonst von Heym nichts mehr in der „DDR" gedruckt worden.

Daß der SED-Staat ein Reiseland ist, erfährt man allenthalben am „DDR"-Kollektivstand, der sinnigerweise zwischen den Ständen Thailands und der Türkei plaziert ist. Zwar dürfen die sozialistischen Untertanen nicht ins „kapitalistische Ausland" fahren, aber es ist ihnen erlaubt, „Reisen zu Schiller", „Reisen zu Goethe" oder „Reisen zu Luther" zu unternehmen, Titel, die der Tourist-Verlag anbietet. Oder man bricht mit Karl May in den Wilden Westen auf, indem man bei „Neues Leben" in den drei Winnetou-Bänden blättert.

Beim Leipziger Reclam-Verlag, der in Frankfurt nicht vertreten ist, hat man sogar Alfred Brehms Sibirientagebuch von 1876, „Reise zu den Kirgisen", ausgegraben. Und noch weiter weg aus dem Jammertal des „realen Sozialismus" kommt man mit Sigmund Jähn, dem „Fliegerkosmonauten" von 1978, der den Leser am „Erlebnis Weltraum" teilhaben läßt, wie sein Buch im Militär-Verlag heißt.

JÖRG BERNHARD BILKE

Köln zeigt Plastik von Willem de Kooning

Monster und Schimären

Kunstfreunde, die noch an Winckelmann glauben, seien gewarnt. Mit Praxiteles hat Willem de Kooning nichts gemein. Es wäre falsch, ihm auch nur die mindeste Sinnenfreude an menschlicher Schönheit zu unterstellen. Er verlangt sie erst recht nicht vom Betrachter. Gleichwohl präsentiert die Kölner Kunsthalle die zerknautschten Typen des Holländers, als handle es sich um klassische Tempelplastik.

Willem de Kooning (geboren 1904 in Rotterdam, seit 1926 in den USA lebend) hat selbstverständlich ein anderes Menschenbild als der Grieche der attischen Klassik. In den fünfziger Jahren wurde er bekannt als Protagonist des abstrakten Expressionismus, Sonderzweig „Art brut"; aber er war nie ein „Tachist" wie Pollock oder Francis zum Beispiel. Nach dem Krieg hatte er sich der Kunstgruppe COBRA angeschlossen, deren wildes, ja beinahe manisches Schaffen expressionistische, surrealistische, folkloristische und soziale Züge aufwies. Von all dem ist in seinem Lebenswerk eine Spur geblieben. Wir erkennen sie in den Serien seiner Köpfe und Figuren, den Frauenakten und „abstrakten Landschaften"; und wir finden sie jetzt wieder in seiner Plastik, womit er sich erfolgreich in die beachtliche Riege der Daumier, Picasso, Matisse, Klee, Dubuffet, Otto Pankok und anderer Maler eingereiht hat, die es aus der Fläche – um einen Ausdruck Baudelaires zu gebrauchen – in die „brutale Tatsächlichkeit" drängte.

Bei de Kooning trifft dieser Ausdruck tatsächlich das Resultat. Er war schon fünfundsechzig und berühmt, als er mit plastischen Arbeiten begann. Einer glaubhaften Anekdote zufolge war es mehr oder weniger ein Zufall, der ihm in Rom den dafür nötigen Ton in die Hand spielte. Er fing an, die weiche Masse zu kneten, absichtslos zunächst und formlos, also „informel"; und es kam dabei etwas Figürliches oder Abstraktes zustande, je nachdem, mit wieviel Phantasie man es betrachtet.

So sehen wir jetzt in Köln „Köpfe" und „Frauen", ein „Barmädchen" und einen „Muschelsucher", insgesamt 27 Skulpturen; das sind alle, die bislang entstanden sind, darunter kleine, „handliche" Stücke und größere, die über einen Meter in der Höhe oder Breite messen; eine „Sitzende Frau" ist fast drei Meter groß. Sie wirken wie willkürlich geknetete Lehmklumpen oder gewaltsam verformte Bleibarren. Wo der Titel es nicht suggeriert – aber auch wo dies der Fall ist –, fällt es schwer, menschliche Wesen oder überhaupt etwas bestimmbares Gegenständliches zu erkennen.

Anders als bei Matisse zum Beispiel stehen die Skulpturen de Koonings in engem Zusammenhang mit seiner Malerei. Eine Auswahl von Gemälden und Kohlezeichnungen an den Wänden macht dies anschaulich. Wie dort immer nur Schatten realer Dinge, Köpfe und Frauenkörper, Kobolde und Schimären sich erahnen lassen, wie dort aus der bewegten Farbe, dem heftigen Pinsel- oder Kohlestrich „Ahnung und Gestalt" werden, genauso wiederholt es sich hier in der gekneteten Masse des Tons und der endgültigen Bronze. Das geht so weit, daß mitunter der Eindruck sich aufdrängt, manche Zeichnungen seien nach plastischen Vorbildern gefertigt (bis 30. 10. 83; Katalog 15 Mark).

EO PLUNIEN



Tragikomische Gebilde: „Ohne Titel I" (1969) von Willem de Kooning. Aus der Kölner Ausstellung. FOTO: KATALOG

JOURNAL

Internationales Festival für Geschichtsfilme

AFP, **Paris**

Das erste internationale Festival des historischen Films wird vom 25. November bis 2. Dezember im André Malraux-Theater in Rueil-Malmaison bei Paris abgehalten. Dabei werden Kurzfilme und abendfüllende Filme von historischem Charakter gezeigt werden. Die internationale Jury wird der französische Historiker und Journalist Henry Amouroux leiten. Im Rahmen eines Wettbewerbs werden in jeder Kategorie ein „Goldadler" und ein „Silberadler" als Hauptpreise vergeben.

Schumann-Gesellschaft ehrt Claudio Arrau

DW. **Düsseldorf**

Die Düsseldorfer Robert-Schumann-Gesellschaft hat den Pianisten Claudio Arrau zu ihrem Ehrenmitglied ernannt. Die Ehrung findet am 18. Oktober in einer Feierstunde statt. Die Schumann-Gesellschaft fördert maßgeblich die neue kritische Schumann-Gesamtausgabe und initiiert Internationale Schumann-Feste, die in mehrjährigem Turnus in Düsseldorf stattfinden.

Buchempfehlungen für Kinder und Jugendliche

DW. **Mainz**

Drei Wegweiser durch die Literatur für Kinder und Jugendliche wurden wiederum vom Deutschen Jugendschriftenwerk (Mainz, Lauterenstr. 37) herausgegeben. Es sind das der „Deutsche Literaturpreis '83", ein Verzeichnis der ausgezeichneten und in die Auswahlliste des Preises aufgenommenen Bücher; „Das Buch der Jugend '83", eine Empfehlungsliste von rund 700 Titeln für 2- bis 15jährige; sowie „von 3–8", eine Auswahl von 200 Büchern und Lernspielen für Drei- bis Achtjährige". Die Verzeichnisse werden für 1,90 Mark pro Exemplar in Briefmarken vom Jugendschriftenwerk verschickt.

Tanzfestival in Holland

Reg. **Den Haag**

Zum 8. Mal veranstaltet das Haags Ontmoetinscentrum voor Theaterkunsten in Den Haag vom 15. November bis zum 11. Dezember sein internationales Hot Dansfestival 1983. Eingeladen sind das Theater Wien unter Liz King sowie die Compagnie Vivienne Newport aus Frankfurt. Aus Holland kommen außer dem Nationalballett eine Vielzahl experimenteller Ensembles wie Intro-Dans, Werkcentrum Dans, Dansgroep Krisztina de Châtel, Bart Stuyf, Stichting Arena und Musk: Red.

Veit-Stoß-Stück mit Erfolg

J. G. G. **Köln**

Großen Anklang findet gegenwärtig in Krakau ein Stück des dortigen „Alten Theaters" über Veit Stoß. Es wurde anläßlich des 450. Todestages des Meisters inszeniert und stellt sein Leben in Krakau und Nürnberg dar. Das Stück basiert auf einem Drama von Wincenty Rapacki und auf Gedichten des Maximus von Thyr in der Übersetzung des polnischen Nobelpreisträgers Czeslaw Milosz sowie von Cyprian Norwid, nach dessen „Tod eines Jünglings" sein Freund Chopin den „Marche funebre" komponierte.

Peking will Zahl der Hochschüler verdoppeln

rst. **Peking**

Bis 1990 soll sich die Zahl der Studenten an den Universitäten und Hochschulen der chinesischen Hauptstadt Peking verdoppeln. Zur Zeit hat Peking 53 Universitäten und Hochschulen, wo 80 000 junge Chinesen studieren. Bis 1987 soll diese Zahl auf 120 000 und bis 1990 auf 160 000 steigen. Das Hauptproblem bei Erfüllung dieses Planes ist der Mangel an Unterrichtsräumen und studentischen Wohnheimen. Darum will man sich vorerst auf die Vermittlung höherer Bildung durch Fernsehuniversitäten, Freizeithochschulen und Fernkursen konzentrieren.

Cesar Bresgen 70

Daß er in Florenz zur Welt kam und Vater wie Mutter Maler waren, ist wohl doch nicht ganz einflußlos auf das Leben von Cesar Bresgen gewesen, auch wenn er es ganz der Musik widmete. Das Ebenmaß der Form mit Lust am Spiel zu erfüllen, das ist noch immer Bresgens Trachten in seinen Kompositionen gewesen, Musik soll klingen – mit diesem Leitsatz steht Bresgen in der Tradition seiner Lehrer Joseph Haas und Paul Hindemith. Daß sie nicht abreißt, dafür sorgt Bresgen seit über vierzig Jahren als Kompositionsprofessor des Salzburger Mozarteums. Der Bewegung der bündischen Spielmusik folgte Bresgen eine Zeitlang so treu, daß sein Schaffen bis heute ungerechterweise ins Zwielicht geriet. Dabei hat er gerade mit seinen jüngsten Opern und Oratorien gezeigt, wie sehr seine Musik vom Geist des Humanismus durchdrungen ist. Am morgigen Sonntag feiert Bresgen in Salzburg seinen 70. Geburtstag.

ebi

NACHRICHTEN

Galopp: Starts in Mailand

Mailand: (kgö) – Vier deutsche Galopper starten am Wochenende auf der Rennbahn San Siro in Mailand: Flowerboy und Solarstern im Premio Vittorio di Capua (Europa-Gruppe II, 1600 m), Ocos im Premio Carlo Porta (Europa-Gruppe III, 2000 m) und Tombos im Gran Premio del Jockey Club e Coppa D'Oro (Europa-Gruppe I, 2400 m). Hauptereignis im deutschen Turf ist morgen das Krefelder Dujardin-Jagdrennen (40 000 Mark, 3500 m).

Westphal gegen Fibak

Basel (dpa) – Michael Westphal hat beim Tennis-Turnier von Basel das Viertelfinale erreicht. Er besiegte den Schweizer Claudio Mezzadri 6:4, 5:7, 6:1 und trifft nun auf den Polen Wojtek Fibak.

Cerne Zweiter

Rochester (sid) – Rudi Cerne liegt beim „Scate America" der Eiskunstläufer nach Pflicht und Kurzkür auf dem zweiten Platz. In Rochester (New York) führt der Amerikaner Brian Boitana. Bei den Damen ist die deutsche Meisterin Manuela Ruben Fünfte.

Heimrecht gekauft

Elsenfeld (sid) – Der TV Großwallstadt hat seinem türkischen Gegner ITUE Istanbul im IHF-Pokal der Handballer für 15 000 Mark das Heimrecht abgekauft. Gespielt wird am 11. November in Rüsselsheim und am 13. November in Elsenfeld.

Titel für Hose

Gütersloh (dpa) – Der Bochumer Klaus Hose gewann den ersten Titel bei den deutschen Billard-Meisterschaften. Im Endspiel der Freien Partie besiegte er Wolfgang Zenker (München) glatt mit 200:5 in einer und 200:3 in fünf Aufnahmen.

MOTORSPORT / Querelen vor dem Formel-1-Finale – Porsche-Kritik an Niki Lauda

Entlassener Patrick Tambay versucht seinen Ferrari-Kollegen René Arnoux auszubremsen

K. Bl. **Bonn**

Nervös sind sie alle, am meisten bei Ferrari. Am Donnerstag hatte der Mailänder „Il Giorno" eine Zustandsbeschreibung des italienischen Formel-1-Teams in der Schlagzeile zusammengefaßt: „Arnoux traut Tambay nicht über den Weg." Warum sollte er auch? Seitdem die Ferrari-Leute Monsier Tambay aus Cannes den Stuhl vor die Tür gesetzt haben, fährt er beim Training zum Großen Preis von Südafrika in Kyalami wie der künftige Weltmeister: Montag am schnellsten, Dienstag am schnellsten und Donnerstag schon wieder. Und René Arnoux, die Nummer eins bei Ferrari, staunt.

Dabei kann Tambay gar nicht mehr Weltmeister werden. Diese Chance haben nur noch drei Fahrer: der Brasilianer Nelson Piquet auf Brabham-BMW, der Franzose Alain Prost auf Renault-Turbo und dessen Landsmann René Arnoux auf Ferrari-Turbo.

Die Ausgangssituation vor dem 15. und damit letztem Lauf zur Formel-1-Weltmeisterschaft 1983 (Samstag, 12.30 Uhr) gleicht einer Rechenaufgabe: Gewinnt Prost (dafür gibt es neun Punkte), ist er in jedem Fall Weltmeister. Gewinnt Arnoux, ist er nur dann Weltmeister, wenn Prost nicht besser als Sechster und Piquet nicht besser als Vierter (drei Punkte) wird. Wird Piquet Vierter, hätten zwar beide 58 Punkte, für Arnoux spräche dann aber die höhere Zahl seiner Siege (4:3 gegenüber dem Brasilianer). Gewinnt Arnoux und wird Piquet nicht besser als Vierter, aber Prost Sechster, dann ist bei Punktegleichstand der beiden Franzosen Arnoux Weltmeister. Dann zählt nämlich zugunsten von Arnoux die Majorität der dritten Plätze: zwei für Arnoux, einer für Prost.

Eine Ausgangslage, die zwangsläufig Nervosität schürt. Besonders bei Ferrari, weil dessen führender Fahrer René Arnoux noch Weltmeister werden kann. Aber auch, weil dessen Teamkollege Patrick Tambay offenbar nicht bereit ist, sein fahrerisches Können in dessen Dienst zu stellen. Tambay sagte bereits: „Sollten Piquet und Prost ausfallen und ich vor Arnoux in Führung liegen – ich lasse Arnoux auf keinen Fall vorbei! Wer kann das von mir erwarten? Ich möchte Ferrari beweisen, daß man mit meinem Hinauswurf die falsche Entscheidung getroffen hat."

Der in Mailand erscheinende „Il Giorno" schreibt denn auch: „Natürlich will Tambay die Argumente jener Leute bei Ferrari dementieren, die seine Entlassung ausgesprochen und dafür den Italiener Michele Alboreto eingestellt haben. Viele Ferrari-Leute, die nicht genannt werden wollen, sind gegen die Entlassung Tambays und helfen ihm jetzt."

Ob das nicht doch alles Geplänkel ist, nur um die Konkurrenz zu verunsichern? Der Engländer Gordon Murray, Konstrukteur beim Brabham-BMW, gab seinem Star-Fahrer, dem früheren Weltmeister Nelson Piquet, die Marschroute mit auf den Weg: „Du mußt vor allem auf Arnoux und Tambay aufpassen. Ferrari macht mir Angst, nicht aber Renault." Bei den Tips der Formel-1-Rennfahrer schlägt das Pendel allerdings nicht zugunsten von Arnoux aus. Sechs sind für Piquet, sechs für Prost, der Rest enthielt sich der Stimme. Auf Arnoux tippte in der Branche niemand. Piquet sehen als neuen Weltmeister und damit als Nachfolger des in diesem Jahr chancenlosen Finnen Keke Rosberg: der Ire John Watson, der Italiener Michele Alboreto, der Engländer Derek Warwick, der Amerikaner Eddie Cheever, der Franzose Patrick Tambay, der Italiener Andrea de Cesaris. In Alain Prost glauben folgende Fahrer den neuen Weltmeister zu sehen: der Franzose Jacques Laffite, der Italiener Bruno Giacomelli, der Österreicher Niki Lauda, der Italiener Mauro Baldi, der Belgier Thierry Boutsen und der Franzose Jean-Pierre Jarier.

In den drei großen italienischen Sportzeitungen hat man die beiden ehemaligen Rad-Weltmeister Francesco Moser und Giuseppe Saronni um ihre Meinung befragt. Moser tippte auf Prost, Saronni auf Piquet. Zwei andere große italienische Sportler hoffen aber auf einen Weltmeister aus dem Hause Ferrari, also auf René Arnoux: der ehemalige Torhüter der Fußball-Nationalmannschaft Dino Zoff und Alberto Cova, der Welt- und Europameister über 10 000 Meter. Und was sagt Mauro Forhieri, der Sportdirektor von Ferrari, zu alledem: „Ich sage überhaupt nichts, ich beteilige mich an solchen Tips nicht." Privat hat der Chefdenker der italienischen Nobelmarke freilich einen Favoriten genannt: Nelson Piquet, den Mann von der Konkurrenz Brabham-BMW. Wenn das Commendatore Enzo Ferrari wüßte ...

Nervosität bei den Spitzenteams – Renault hat seinem besten Fahrer Alain Prost sogar verboten, in der Öffentlichkeit wichtige Statements vor dem Rennen abzugeben –, aber auch Nervosität bei jenen, die derzeit hinterherfahren, zum Beispiel McLaren-Porsche. Die ganze Sache krankt wohl daran, daß Porsche mit der Entwicklung des TAG-Turbos eine Auftragsarbeit abgeliefert hat und nun allenfalls beratend zur Seite steht. Ein Porsche-Sprecher: „Unsere Leute haben in Südafrika ganz, ganz wenig Einfluß, viel zu wenig Einfluß." Deshalb heißt es, die Reputation des Hauses Porsche stehe nun auf dem Spiel, denn die Fortschritte, die ausgerechnet der Perfektionist Niki Lauda in vier Rennen mit dem neuen Triebwerk erzielt habe, seien allzu minimal.

Winkelhock Achter im Training

Auch beim Abschlußtraining zum letzten WM-Lauf war Patrick Tambay schnellster Fahrer (1:06,554 Minuten). Die Titelanwärter folgten dichtauf: Piquet (1:06,792) als Zweiter, Arnoux (1:07,001) als Vierter und Prost (1:07,186) als Fünfter. Manfred Winkelhock startet heute aus der achten Position. – Erstmals sollen 1984 zwei Grand-Prix-Rennen in Deutschland stattfinden: am 5. August auf dem Hockenheimring, am 7. Oktober auf dem umgebauten Nürburgring, der noch abgenommen werden muß.

ENGLAND / Aktien-Gesellschaft Tottenham

Blauweiße Pudelmützen in der Londoner Börse

CLAUS GEISSMAR, **London**

Normalerweise tragen die Gentlemen in der Londoner Börse nur Schirm, Charme und Melone (und die rosarote „Financial Times" unter dem Arm). In den letzten 48 Stunden sah man plötzlich blauweiß-gestreifte Pudelmützen und den gleichfarbigen Vereinsschal von Tottenham Hotspur auf dem Londoner Börsenparkett. Zum erstenmal in der englischen Fußballgeschichte ist die Aktie eines Vereins der ersten Division an der Börse eingeführt worden. Haben damit etwa auch rosarote Zeiten für Vereinskassierer begonnen? Ist im Mutterland des Fußballs gar der Finanztrick gelungen, mit dem der moderne Fußball – auch in der deutschen Bundesliga – vor dem wirtschaftlichen Ruin bewahrt werden kann?

Über hundert Jahre lang war Tottenham Hotspur ein eingetragener Fußballverein – von einem Vorstand mit ehrenamtlichen Funktionären geleitet wie Tausende von anderen Sportvereinen in England oder auf dem europäischen Kontinent. Nun spielt in der ersten englischen Division plötzlich eine Aktiengesellschaft. Ein Vorstandsvorsitzender steht an der Spitze von Tottenham. Tore und Punkte sind plötzlich genauso wichtig wie Börsenkurse.

England hat im Gegensatz zur Bundesrepublik in den 60er und 70er Jahren keinen Boom in Sachen Stadien-Bau erlebt. Ein Stadionneubau von der Eleganz und dem architektonischen Wagnis des Münchner Olympiageländes ist in ganz England nicht zu finden. Ungezählte britische Vereine spielen noch heute vor der Sportplatz-Kulisse der Fußballgründerzeit. Und das bedeutet: So manche englische Fußballtribüne ist abbruchreif. Die Vereine der ersten Division haben deshalb damit in den letzten zehn Jahren begonnen, ihre alten Stadionanlagen zu renovieren. Auch Tottenham Hotspur ersetzte die morsch gewordenen alten Holztribünen durch moderne Anlagen mit Betonkonstruktionen und Plastikschalensitzen. Fast gleichzeitig kletterten die Transfersummen für erstklassige Spieler in Millionenhöhe. Die Löcher in den Vereinskassen wurden immer größer. Die Hochzinsphase der letzten Jahre tat ein übriges: Englands Großbanken konnten den Nationalsport des Landes nur noch mit immer neuen Kreditzusagen über Wasser halten.

Paul Andrew Bobroff, der Vorstandsvorsitzende der neuen Tottenham Hotspur-AG, fand die Lösung. Er beauftragte eine renommierte Londoner Firma, alle Bilanzwerte des Vereins zu schätzen. Grundstücke und Mietobjekte wurden begutachtet. Nur mit einem „Wertobjekt" hatten die Sachverständigen Schwierigkeiten: Welchen Geld- oder Börsenwert hat eine erste Fußballmannschaft, in der sowohl englische (Glen Hoddle) wie argentinische Nationalspieler (Ossie Ardiles) stehen? Das kuriose Ergebnis der Börsensachverständigen: Der Kurswert einer ersten Mannschaft ist „Null". Die Begründung der Spezialisten: „Menschliche Muskeln sind im Sinne des Aktienrechts nicht abschreibungsfähig."

Trotz dieser ungewöhnlichen Degradierung von Spitzensportlern ergab das endgültige Gutachten: Der Verein hat einen Wert von 3,8 Millionen Pfund (15,2 Millionen Mark). Und so wurden 30 000 Zuschauer auf den Tribünen von Tottenham vor zwei Wochen unerwartet überrascht. Statt einer Stadionzeitung überreichten die Kassierer mit der Eintrittskarte jedem einzelnen Zuschauer einen in glanzvollen Farben gedruckten Börsenprospekt. Den Fans wurde angeboten, 3,8 Millionen Aktien im Nennwert von je 100 Pence (ein Pfund) zu kaufen.

Fünf Tage später, als man bei allen Londoner Banken zeichnen konnte, war die Ausschreibung binnen 24 Stunden um fast 500 Prozent überzeichnet. Als die Aktie jetzt zum ersten Mal auf dem Börsenparkett notiert wurde, kletterte der Kurs auf 109 Pence. Alle Fans, die bei der Zuteilung Glück gehabt hatten, konnten sich sofort über einen Gewinn von neun Prozent die Hände reiben. Am größten aber war die Freude bei Derek Robert Peter, dem neuen Finanzdirektor der Aktiengesellschaft. Mit dem Kasseneingang von 15,2 Millionen Mark sind mit einem Schlage sämtliche Bauschulden und Überziehungskredite von Tottenham abgedeckt, der Verein ist jetzt schuldenfrei.

Nun gibt es eigentlich nur noch eine Sorge für den Tottenham-Aufsichtsrat: Der Börsenkurs könnte jeweils montags heftig wackeln – je nachdem, in welchem Tornetz der Ball am Wochenende am häufigsten gezappelt hat. Mit Sicherheit werden in der Londoner Börse künftig nicht nur die rosaroten Seiten der „Financial Times", sondern auch die Sportseiten des „Daily Mirror" gelesen.

Auch Chris Hughton (24), irischer Nationalspieler und linker Verteidiger von Tottenham, muß mit einem neuen Problem fertigwerden, das sich weniger durch Muskelkraft und nur durch Nachdenken lösen läßt. Hughton ist Mitglied der kleinen, politisch unbedeutenden marxistischen „Revolutionären Arbeiterpartei". Für das Wochenblättchen der Partei schrieb er bisher kritische Kolumnen über den Kapitalismus. Nun wird er seinen Lesern erklären müssen, warum er selbst – wie viele andere Mannschaftskameraden auch – Aktienbesitzer geworden ist.

ZAHLEN

TENNIS

Turnier in Tel Aviv, Viertelfinale: Gehring (Deutschland) – R. Meyer (USA) 6:3, 6:2, Zipf (Deutschland) – Moretton (Frankreich) 7:6, Moretton aufgegeben, Krickstein (Israel) – Perkis (Israel) 6:4, 4:6, 7:6, Dowsdeswell (Schweiz) – Becka (Deutschland) 6:3, 6:1. – **Australische Hallenmeisterschaften** in Sydney, 2. Runde: McEnroe (USA) – Gilbert (Australien) 6:2, 6:0, Alexander (Australien) – Curren (Südafrika) 6:3, 4:6, 7:6, Hooper (USA) – Mitchell (USA) 6:4, 6:3, Fitzgerald (Australien) – Canter (USA) 7:6, 6:3.

JUDO

Weltmeisterschaft in Moskau: Halbschwer: 1. Preschel („DDR"), 2. Diwissenko (UdSSR), 3. Neureuther (Deutschland) und Van de Walle (Belgien). – Schwer: 1. Yamashita (Japan), 2. Wilhelm (Holland), 3. Stöhr („DDR") und Cioc (Rumänien).

BASKETBALL

Bundesliga, Damen, vorgezogenes Spiel vom 4. Spieltag: Nürnberg – SG München 55:73.

FUSSBALL / Standpunkt zum FC Mast Braunschweig – Zehnter Spieltag der Bundesliga

Meisterjägers Werbepirsch

Vor zehn Jahren war er der clevere Vorreiter der Trikot-Werbung in der Fußball-Bundesliga. Dank Günter Mast hatte Eintracht Braunschweig nicht nur Reklame auf der Brust, sondern auch Millionen im Rücken. Das Beispiel machte Schule. Heute stört es kaum noch jemanden.

Jetzt geht Günter Mast noch weiter. Wiederum entpuppt sich der passionierte Jäger als ein Meister seines Fachs, indem er einen neuen Werbefeldzug inszenierte. Der schlagzeilenträchtigen Ankündigung, den Geldhahn abzudrehen, folgte mit gebührendem Abstand das PR-gerechte Angebot, den Retter zu spielen, falls die „traditionsreiche Eintracht ihren Namen für seine Interessen aufgibt und sich Jägermeister Braunschweig" nennt. Der Hintergrund ist klar: Jede Meldung, jedes Ergebnis soll mit der Namensnennung des Wolfenbütteler Likörprodukts verbunden sein. Eine geniale Idee, die dem Profi-Fußball hilft?

Auf Dauer sicherlich nicht, so verlockend die Aussicht auch sein mag, eine neue Einnahmequelle zu erschließen. Doch der Verzicht auf Name und damit Identität wirkt so abstoßend, als wolle jemand sein eigenes Ich verkaufen. Wenn nun Nappaleder Offenbach gegen Duftwasser Köln und Lebkuchen Nürnberg gegen Textil Bielefeld spielen würde, was wäre es anderes als Selbstaufgabe? Die grundsätzlichen Finanzierungs-Probleme der Bundesliga mit dem Mißverhältnis zwischen Einnahmen und Ausgaben blieben sowieso. Werbung gut und schön, aber irgendwo sollte es selbst auf diesem weiten Feld Grenzen geben.

W. N.

Große Kasse für 1. FC Köln

DW. **Köln**

Nationaltorwart Harald Schumacher „fiel förmlich das Frühstücks-Brötchen aus dem Gesicht". Da mußte er in einer Kölner Zeitung lesen, wie sein Mannschaftskapitän Pierre Littbarski den Ausgang des Spiels gegen Bayern München tippte. Zwar setzte er auf einen Sieg für den 1. FC Köln, selbstverständlich, aber mit 4:3. Jetzt ist Schumacher böse auf den Kollegen: „Drei Tore gegen mich – das ist einfach zu viel." Er selbst hat auf einen 3:1-Sieg getippt, sein Freund Karl-Heinz Rummenigge auch, für die Bayern.

Das Spiel ist für die Kölner fast schon lebenswichtig. Sie rechnen mit 60 000 Zuschauern, bisher kamen zu den vier Heimspielen insgesamt knapp 30 000. 400 000 Mark fehlen in der Kasse des Vereins. Und so sagt denn Trainer Hannes Löhr: „Mit einem Sieg über die Bayern sind wir wieder im Gespräch. Eine Niederlage würde den Aufwärtstrend aufhalten."

Waldhof Mannheim meldete schon gestern ein ausverkauftes Stadion. 44 000 Zuschauer werden das Spiel gegen den Hamburger SV sehen und für die höchste Einnahme in der Mannheimer Vereinsgeschichte sorgen.

Heute spielen (15.30 Uhr)

Braunschweig – Kaiserslautern	(1:1)
Düsseldorf – Leverkusen	(4:0)
Bielefeld – Stuttgart	(2:2)
Köln – München	(2:0)
Mönchengladbach – Nürnberg	(1:2)
Bochum – Frankfurt	(1:2)
Mannheim – Hamburg	(–:–)

In Klammern die Ergebnisse der letzten Saison.

Metallverarbeitung / Serienfertigung

Wir sind ein bekanntes Unternehmen mit einem breiten Programm technischer Markenerzeugnisse. Mit über 700 Mitarbeitern zählen wir dank der hohen Qualität unserer Produkte zu den Marktführern der Branche. Von unserem Produktionsbereich erwarten wir einen entscheidenden Beitrag zur Zukunftssicherung des Unternehmens, insbesondere durch die Optimierung der Fertigungsabläufe. Dazu suchen wir einen führungs- und durchsetzungsstarken Fertigungs-Manager als

PRODUKTIONS-CHEF

Er ist unmittelbar der Geschäftsführung unterstellt. Zu seinem Verantwortungsbereich gehören die gesamte Fertigung, die Fertigungsplanung und -steuerung, Qualitätssicherung, Betriebsmittelkonstruktion und Werkzeugbau, Werksplanung und Werkserhaltung. Schwerpunkt seiner Aufgabe ist die kostenoptimale, rationelle Gestaltung der Fertigungsabläufe, die permanente Verbesserung der Fertigungstechniken, die zunehmende Nutzung der EDV sowie eine praxisnahe, flexible Führung und Kontrolle der Mitarbeiter.

Das ist eine Aufgabe für einen gestandenen **Diplom-Ingenieur** (TH/FH) der Fachrichtungen **Fertigungstechnik, Produktionstechnik, Feinwerktechnik** oder **Maschinenbau**, der fundierte REFA-Kenntnisse – möglichst mit Ausbildung zum Industrial-Engineer – mitbringt. Unabdingbar sind hohe Flexibilität, Kostenbewußtsein, ausgesprochen analytische und organisatorische Fähigkeiten, die Bereitschaft zu notwendiger Detailarbeit sowie persönliche Autorität, Motivationsfähigkeit und Durchsetzungsstärke. Idealalter: ca. Mitte 30 bis Mitte 40.

Wenn Sie diese herausfordernde Aufgabe reizt und Sie die persönlichen und fachlichen Voraussetzungen erfüllen, bitten wir um Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommensvorstellung und terminlicher Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 3241 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Herr S. Beer in Sindelfingen bürgt für Diskretion nach allen Seiten und steht für die telefonische Vorinformation zur Verfügung.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Betriebswirtschaft u. Controlling / Über 200 Mio.

Unser Unternehmen mit ca. 1500 Beschäftigten und Hauptsitz in einer lebendigen Mittelstadt trägt einen bekannten Namen, ist gut diversifiziert und verfügt in verschiedenen Segmenten der langlebigen Konsumgüterindustrie über führende Marktpositionen. Im Rahmen unserer zukunftsorientierten Unternehmenspolitik kommt dem betriebswirtschaftlichen Planungs- und Kontollsystem im Sinne eines leistungsfähigen Steuerungsinstruments für die Unternehmensführung besondere Bedeutung zu. Dafür suchen wir jetzt den unternehmerisch denkenden

CHEF-CONTROLLER

mit Bereichsverantwortung für die Abteilungen **Planung, Rechnungswesen** und **Controlling.** Schwerpunktmäßig bedeutet dies die Verfeinerung der kurz- und mittelfristigen Planung, laufende Ergebnisanalyse sowie entsprechende Maßnahmensteuerung bei Planabweichungen. Wesentliches Ziel der Aufgabe ist die Verbesserung der Unternehmenstransparenz, die Einbeziehung der Planverantwortlichen in das aufbereitete Zahlengeschehen und die Durchsetzung notwendiger Korrekturen durch konkrete Aktionen. Dies beinhaltet auch strategische Vorschläge für unsere mittel- und langfristige Produkt- und Marktpolitik.

Diese dem Vorstand direkt unterstellte Position erfordert einen fachlich wie persönlich starken Controlling-Fachmann, ca. Mitte 30 bis Mitte 40, der sich bereits in einer ähnlichen industriellen Leitungsaufgabe bewährt oder sich gezielt auf deren Übernahme vorbereitet hat. Vorausgesetzt wird die Fähigkeit, betriebswirtschaftliche Zusammenhänge in ihrer Gesamtheit zu analysieren und zu beurteilen, unternehmerische Denkweise, Durchsetzungsvermögen und – bei aller Verbindlichkeit – deutliche Führungsbefähigung.

Wenn Sie in dieser auch gut ausgestatteten Aufgabe Ihre Chance sehen, bitten wir um Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommenserwartung und frühestmöglichen Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 6241 W** an die beauftragte Unternehmensberatung. Die Herren U. Clodius und Dr. L. Heimeier in Sindelfingen bürgen für Diskretion nach allen Seiten und stehen für eventuelle telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Karrierechance im Controlling

Unser nach Beschäftigtenzahl und Umsatz mittelgroßes Unternehmen ist wegen seiner hochmodernen Technologie in der Branche weltweit bekannt. Der Standort, norddeutsche Großstadt, wird allen Bedürfnissen gerecht. Die Zukunft stellt besondere Anforderungen an uns. Bei deren Bewältigung soll uns der

ASSISTENT

des kaufm. Geschäftsführers

helfen. Er wird wichtige Aufgaben des Controlling und der Rentabilitätsrechnung übernehmen, Investitionsentscheidungen vorbereiten, an Verhandlungen auf nationaler und internationaler Ebene teilnehmen und das kaufmännische Berichtswesen verbessern.

Dies ist eine herausfordernde Aufgabe für einen jüngeren Dipl.-Kfm./Dipl.-Betriebswirt/Juristen mit ausgeprägten Kenntnissen in Kostenrechnung und Controlling oder mit praktischen Erfahrungen in einer WP-Gesellschaft. Die vielfältigen, umfangreichen Aufgaben bieten breiten Gestaltungsspielraum, fordern aber hohes persönliches Engagement, Belastbarkeit, situationsgerechtes Durchsetzungsvermögen und die Fähigkeit, das Unternehmen überzeugend zu repräsentieren. Wir setzten eine mindestens 2jährige erfolgreiche Berufspraxis nach dem Studium voraus, sicheres Englisch in Wort und Schrift sowie möglichst Kenntnisse in einer weiteren Fremdsprache.

Wenn Sie diese, mit entsprechenden vertraglichen Konditionen ausgestattete Position als persönliche Chance betrachten, erbitten wir Ihre aussagefähige Bewerbung mit Werdegang, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommensvorstellung und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 5240 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung, Niederlassung Hamburg. Herr A. Koenen und Herr P. Keller stehen Ihnen für eine erste telefonische Kontaktaufnahme zur Verfügung **(0 40 / 36 77 37)** und bürgen für absolute Diskretion.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Namhaftes Wohnungsunternehmen

Wir sind ein überregional tätiges gemeinnütziges Wohnungsunternehmen, das sich vornehmlich im selbstversorgerischen Wohnungsbau betätigt. Unsere Arbeit im Verbund einer bedeutenden Unternehmensgruppe und die breite regionale Streuung unseres Angebotes haben wesentlich zu unserem Erfolg und unserer guten Position am Markt beigetragen. Für die Durchsetzung unserer Unternehmensziele in einem gewichtigen Regionalmarkt suchen wir einen versierten **Wohnungswirt** als

NIEDERLASSUNGSLEITER

Düsseldorf

Er ist unmittelbar der Geschäftsführung unterstellt und verantwortet für den Bereich der Niederlassung Umsatz und Rendite. Seine Aufgabenschwerpunkte sind: Akquisition und Erwerb von Grundstücken, Entwicklung der Bauprogramme einschließlich Kalkulation sowie die Vermarktung der Projekte. Er wird von einer qualifizierten Mannschaft unterstützt, die er motivierend und zielgerecht zu führen hat.

Dies ist eine Aufgabe für einen **Wohnungswirt,** der sich bereits in einer ähnlichen Position bewährt oder sich auf die Übernahme einer solchen Tätigkeit zielstrebig vorbereitet hat. Unabdingbar sind sicheres Gespür für die Chancen auf den Beschaffungs- und Absatzmärkten, ausgesprochen akquisitorische Begabung und Kreativität bei der Nutzung der Marktmöglichkeiten, Gewandtheit und Verhandlungsgeschick im Umgang mit Partnern unterschiedlichster Art, unternehmerische Denk- und Handlungsweise sowie hohes persönliches Engagement.

Wenn Sie diese verantwortungsvolle und selbständige Aufgabe herausfordert, erbitten wir Ihre vollständige Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommensvorstellung und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 3140 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Herr S. Beer in Sindelfingen steht Ihnen für telefonische Vorinformationen zur Verfügung und garantiert die vertrauliche Behandlung Ihrer Unterlagen.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Im Bereich Wandtapeten, PVC-Tapeten, Duplex und Textiltapeten gehören wir – eine italienische Firma mit zwei Werken (Lombardei und Piemont) zu den führenden Unternehmen unserer Branche in Italien und auch im europäischen Ausland (Jahresumsatz über 20 Mrd. Lire).

Für unsere Zentrale in der Lombardei suchen wir den

künstlerischen Direktor

(Art/Design)

im Alter zwischen 30 und 40 Jahren.

Der ideale Bewerber muß folgende Voraussetzungen mitbringen:

- technisches bzw. Kunsthochschulstudium
- mehrjährige Berufserfahrung im Bereich Tapeten und PVC-Tapeten
- Kollektionserarbeitung einschließlich Zeichnung, Farbenwahl, Variantenstudie (Arbeitsstufen-Nachweise erwünscht)
- Bereitschaft, den Wohnsitz nach Italien zu verlegen bzw. bereits in Italien ansässig zu sein.

Wir bieten Ihnen eine attraktive Dotierung, die den hohen Anforderungen an die Qualifikation des Bewerbers entspricht; Firmenwagen kann gestellt werden – bei der Wohnungsbeschaffung sind wir Ihnen in jeder Weise behilflich.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit Arbeitsproben, Lebenslauf und Zeugniskopien an unser Personalbüro.

EMILIANA PARATI S. P. A.
I-26040 Casalmaggiore (Cr), Italien

Wir zählen zu den führenden Produzenten von Diätnahrung und Fitneßprodukten im Sportbereich. Wir suchen den

Vertriebsmann

der unseren jungen Sportaußendienst führt. Erfahrungen im Markenartikelgeschäft sind Voraussetzung. Kenntnisse der Diätetik sowie ein persönlicher sportlicher Hintergrund sind vorteilhaft.

Ein im Wachstum befindliches Team erfordert eine flexible, leistungsbereite Persönlichkeit.

Vollständige schriftliche Bewerbungen an:

HALEKO GmbH
Hanseatisches Lebensmittelkontor
Plan 6, 2000 Hamburg 1

Als führendes Unternehmen der Bauzubehörbranche suchen wir zum 1. 1. 84 den

Leiter unserer Abteilung Lager- und Transportwesen

Sie sind gelernter und erfahrener Speditionskaufmann, der in unserem Hause dafür verantwortlich ist,

- daß unsere Produkte in unseren Regionallägern ordnungsgemäß und kostengünstig gelagert und bereitgestellt werden,
- daß unsere Produkte pünktlich, vollständig und einwandfrei bei unseren Kunden angeliefert werden,
- daß die für uns tätigen Lagerhalter und Transporteure regelmäßig geschult und informiert werden.

Selbstverständlich ist es, daß Sie sich in Speditionstarifen und mit der Abwicklung von Transportschäden gut auskennen.

Wir bieten Ihnen ein gutes Gehalt und überdurchschnittliche, vertraglich festgelegte soziale Leistungen und einen Firmenwagen, denn Sie werden viel reisen müssen, um Ihre Aufgabe zu erfüllen.

Bitte senden Sie uns Ihre ausführliche schriftliche Bewerbung mit Gehaltsvorstellung an die Personalabteilung.



VELUX GmbH, Bauzubehör
Gazellenkamp 168,
2000 Hamburg 54

Die DBV+PARTNER VERSICHERUNGEN

mit Sitz in Wiesbaden gehören zu den bedeutenden deutschen Versicherungsgruppen und wollen bereits in naher Zukunft den/die Nachfolger/in für die Position

Abteilungsleiter/in Rückversicherung

(verantwortlich für die zentrale Rückversicherungsbearbeitung innerhalb des Konzerns)

einarbeiten.

Wir wenden uns dabei auch an Bewerber/innen, die noch nicht alle Anforderungen sofort erfüllen können, aber bereit und in der Lage sind, in den kommenden Jahren auch mit Unterstützung des jetzigen Abteilungsleiters in diese Position hineinzuwachsen.

Wir erwarten eine abgeschlossene Versicherungsausbildung mit Schwerpunkt in der Sach-/HUK-Versicherung.
Kenntnisse in der Lebensversicherung sowie der aktiven und passiven Rückversicherung wären von Vorteil, nicht aber Bedingung.

Die Vergütung entspricht der Bedeutung der Position.

Qualifizierte Bewerber reichen bitte ihre aussagefähigen Unterlagen ein an

DBV+PARTNER
VERSICHERUNGEN

Personalabteilung (Tel. 0 61 21 / 3 63 22 07)
Frankfurter Straße 50 · 6200 Wiesbaden

Wir suchen für unsere Genossenschaft einen befähigten

Geschäftsführer

zum 1. Januar 1984, der die Aufgabe seines Vorgängers übernehmen soll. Einarbeit wird zugesichert. Unbedingt erforderlich sind Kenntnisse in Organisation, Kalkulation, Buch- u. Lohnbuchhaltung.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erbeten.

Angebote unter D 1381 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

RIECKERMANN
MASCHINEN + INDUSTRIEANLAGEN EXPORT

Wir sind ein in Asien und im Mittleren Osten tätiges Handelshaus. Für unsere Abteilung Metall-Be- und -Verarbeitung / Werkzeugmaschinen suchen wir auf diesem Gebiet erfahrende, englischsprechende

techn. Kaufleute

die interessiert sind, nach ausreichender Einarbeitung in Hamburg in einer unserer Niederlassungen tätig zu werden.

Wir erbitten Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen zu Händen von Herrn K. Engel.



JOHS. RIECKERMANN
2 HAMBURG 1
Mönckebergstraße 10

Für den Raum unserer Landesdirektion Nord ist die Position des

regionalen Schulungsleiters

zu besetzen. Sein Aufgabengebiet umfaßt die Ausbildung neuer Außendienstmitarbeiter im Schulungszentrum sowie die ständige Fortbildung der vorhandenen Außen-Organisation im Sach-/HUK-Geschäft.

Umfangreiches Fachwissen sowie eigene praktische Erfahrungen in der Schulung, im Verkauf und in Mitarbeiterführung sind Voraussetzung für diese interessante und vielseitige Tätigkeit.

Wenn Sie die nötigen Voraussetzungen mitbringen, richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die

Aachener und Münchener Versicherung AG
Landesdirektion Nord
Heuberg 1, Ecke Hohe Bleichen
2000 Hamburg 36

Sie können sich auch direkt mit uns in Verbindung setzen. Tel. (0 40) 3 59 17-0

Bei der Aachener und Münchener Versicherungsgruppe sind Mitarbeiter und Kunden gut aufgehoben. Ihre Wünsche und Sorgen sind uns wichtig.

»Wir sprechen Ihre Sprache«



Aachener und Münchener
Versicherungen

Telefon (0711) 42 00 27

Vertriebsprofi Bauzulieferer-Industrie

Wir sind ein namhafter deutscher Hersteller von Maschinen und Anlagen für den Hochbau. Unsere marktgerechte Produktpalette ist international bekannt für hohe Qualität und stetige Weiterentwicklung unter Berücksichtigung modernster Technologien.

Zur **verantwortlichen Betreuung** der Gebiete

- **Hamburg/Schleswig-Holstein/nördl. Niedersachsen**
- **Südliches Niedersachsen/Teilgebiete NRW**

suchen wir jeweils den erfahrenen, dynamischen und initiativen Außendienstprofi möglichst mit Standort im Raum Hamburg bzw. Hannover/Hildesheim. Ideal wäre es, wenn Sie mehrjährige Praxis im Vertrieb von Baumaschinen nachweisen könnten – wir möchten Sie aber ebenso kennenlernen, wenn Sie bisher dem Bauunternehmer bzw. der Bauindustrie erfolgreich andere Produkte verkauft haben. Wichtig ist, daß Sie umfangreiches kaufmännisches **und** technisches Wissen mitbringen und gewohnt sind, Ihren Markt ebenso mit Kreativität wie mit strategischem Handeln kontinuierlich auszubauen.

Rufen Sie Frau Vollmer an – mit ihr können Sie bereits am Telefon erste Detailfragen vertraulich klären. Ihre schriftliche Bewerbung schicken Sie bitte unter der Kennziffer GV 87 an



Steinbach & Vollmer GmbH
Personalberatung

Amstetter Str. 4
7000 Stuttgart 61
Tel. (0711) 42 00 27-29
Telex 723 814
Telefax 42 00 20

Unser Mandant, eine kürzlich gegründete deutsche Tochtergesellschaft (Hamburg) eines bedeutenden, weltweit operierenden Glas- und Holzproduktions- und Handelskonzerns mit der europäischen Zentrale in London, sucht zum frühestmöglichen Zeitpunkt den (die)

Controller(in)

als Verantwortliche(n) für das Finanz- und Rechnungswesen sowie für die Administration und das Personalwesen.

Das Angebot: Aufbau eines Planungs- und Kontrollinstrumentariums, Überwachung und Unterstützung von zunächst zwei Buchhaltungskräften. Abwicklung des täglichen Bankverkehrs einschließlich Devisengeschäfte. Erstellung von Monats- und Jahresabschlüssen auch nach angelsächsischen Grundsätzen. Unterstützung der Geschäftsleitung in kaufmännischen Fragen. Entsprechend attraktiv sind Gehalt und soziale Leistungen.

Die Anforderung: Hochschulabschluß oder vergleichbare praktische Ausbildung. Mehrjährige Controlling-Praxis auch im zweiten Glied, vorzugsweise in einer deutschen Tochtergesellschaft kleiner bis mittlerer Größe eines englischen oder US-amerikanischen Konzerns. EDV-Kenntnisse. Die Fähigkeit, mit ausländischen Konzernstellen zu kooperieren und insbesondere praxis- und ergebnisorientiert Probleme anzugehen. Alter: 30 bis 40 Jahre. Gute Englischkenntnisse.

Ihre schriftliche Bewerbung schicken Sie bitte nach 2000 Hamburg 1, Holzdamm 53, Telefon 0 40 / 24 54 77. Diskretion und Einhaltung von Sperrvermerken sind selbstverständlich.

TOUCHE ROSS & CO.
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH

Wir sind eine große deutsche Unternehmensgruppe mit weitreichender Diversifikation und haben viele Tochtergesellschaften und Niederlassungen im In- und Ausland. Unsere Gesellschaften stehen in hohem Ansehen und expandieren ständig. Wir beschäftigen mehrere tausend Mitarbeiter. Unser Firmensitz befindet sich in NRW.

Wir wollen unsere Konzeptionen und Strategien überdenken und zukunftsorientiert konsolidieren und koordinieren. Dafür brauchen wir einen erfahrenen

Leiter Marketing

Der Aufgabenbereich umfaßt die Erschließung neuer Branchen und Märkte für unsere technischen Dienstleistungen, die Schaffung neuer Aktivitätsmöglichkeiten und die Vergrößerung unseres Marktanteils. Die Hauptaufgabe besteht in der Erarbeitung und Realisierung eines Marketing-Konzeptes, einschließlich der Verantwortung für alle Teilaktivitäten wie Marktanalysen, Entwicklung von Konzeptionen und Strategien sowie Impulsgebung für unsere verschiedenen Geschäftsbereiche.

Bewerber – im Alter von 35–45 – müssen über ein abgeschlossenes kaufmännisches oder technisches Studium verfügen und besonderes Interesse für technische und technologische Problemstellungen haben. Unerläßlich ist eine mehrjährige Berufserfahrung im Marketing, nach Möglichkeit praktische Erfahrungen mit der Vermarktung technischer Produkte und Dienstleistungen, auch im internationalen Geschäft. Voraussetzungen sind Führungsqualifikation, Verhandlungsgeschick und Kontaktfreudigkeit bei entsprechendem souveränem Auftreten.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltswünschen und möglichem Eintrittstermin unter Angabe der **Kennziffer 5480** an die von uns beauftragte Personalberatung, die Ihre Unterlagen streng vertraulich behandeln und Sperrvermerke berücksichtigen wird.



PS 4000 Personal-Service Düsseldorf GmbH, Personalberatung
Goltsteinstraße 22, 4000 Düsseldorf 1, Telefon (02 11) 36 98 41

Trainer/Schulungsleiter

Wir sind eine Beratungsgesellschaft, die seit 20 Jahren besteht und eine sichere Position im Markt hat. Das Hauptaufgabengebiet ist die allgemeine Unternehmensberatung. Ein weiterer Tätigkeitsschwerpunkt liegt in der Beschaffung und Auswahl von Fach- und Führungskräften. Wir haben langjährige, stabile Beziehungen zu unseren Kunden, die uns oft Schulungsbedarf antragen bzw. durch uns Ausbildungsbedarfsanalysen erstellen lassen.

Die Gesellschafter haben deshalb beschlossen, eine Trainingsgesellschaft zu gründen, und bieten einem fähigen Mann eine

Partnerschaft

an. Zu uns paßt ein ideenreicher erfahrener Verkaufstrainer, der von der Konzeption bis zur Durchführung von Schulung alles das, was der Markt braucht, anbieten kann. Zunächst muß er in der Lage sein, von der „Stunde 0" an zu beginnen. Dabei wird ihm ein eingespieltes Team zur Verfügung stehen, vor allen Dingen Kontakt zu über 200 Großfirmen in Deutschland. Es wird keine Schwierigkeit sein, an genügend Aufträge zu kommen. Es wird aber schwierig sein, auf Dauer die Wünsche unserer anspruchsvollen Kunden zufriedenzustellen. Deshalb wünschen wir uns als Partner einen Unternehmer, der sich eine langfristige Existenz aufbauen möchte.

Aussagefähige Unterlagen senden Sie bitte unter A 1356 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind eine firmenrechtlich selbständige Dienstleistungs- und Vertriebsorganisation und gehören zu einer namhaften Firmengruppe.

Wir suchen eine aufstrebende

Führungskraft

die heute bereits verantwortlich und erfolgreich tätig ist.

Unser neuer Mitarbeiter soll nach einer überschaubaren Vorbereitungszeit die Bereichsleitung Süd übernehmen mit Sitz in München. Diese Position bietet ein hohes Maß an Selbständigkeit und Eigenverantwortung. Sie sollten deshalb flexibel sein und den Blick für das Wesentliche nicht verlieren.

Das ist Ihre zukünftige Aufgabe:
Führung und Überwachung einer Anzahl weitgehend selbständig arbeitender Filialbetriebe nach allgemeinen Richtlinien der Unternehmensleitung sowie Durchsetzung neuer Unternehmensziele. Mitarbeit an der Entwicklung neuer Dienstleistungsprogramme und Vertriebsformen.

Wir setzen voraus:
Gut fundierte kaufmännische Ausbildung (Betriebswirtschaft, Kostenrechnung) und Erfahrung/Praxis in Vertriebsplanung und Steuerung, Überzeugungskraft, Durchsetzungsvermögen, Blick für das Wesentliche sowie Einsicht in die Notwendigkeit von Teamarbeit.

Eine ausführliche schriftliche Bewerbung mit Lichtbild erbitten wir unter V 1373 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Südamerika/Paraguay

Für das einzige Walzwerk des Landes bei Asunción wird der

GESCHÄFTSFÜHRER

als Gesprächspartner und rechte Hand des Mitinhabers und Unternehmensleiters gesucht.

Das **Anforderungsprofil** setzt
- Mehrsprachigkeit (Deutsch/Englisch/Spanisch)
- Südamerika-Erfahrung
- Branchenkenntnisse sowie technische Grundkenntnisse der Eisen- und Hüttenindustrie
- kaufmännische Erfahrung, EDV-Kenntnisse und Organisationstalent
- Fähigkeit zur Improvisation
- ergebnisorientiertes unternehmerisches Denken und Handeln

voraus.

Das **Aufgabengebiet** umfaßt
- Einkauf
- Finanzierung
- *Rechnungswesen und Controlling*
- Investitionsplanung und -kontrolle
- Absatzorganisation

und ist mit einem den Anforderungen entsprechenden Gehalt sowie einer Ergebnisbeteiligung dotiert.

Ausführliche Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter B 1357 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Salzgitter

Wir sind ein international tätiges deutsches Unternehmen des Großanlagenbaues.

Zur Verstärkung unseres Verkaufsbereiches suchen wir einen versierten

Exportkaufmann

mit fundierten Kenntnissen auf dem Gebiet des Angebots- und Vertragswesens und der Exportfinanzierung.

Voraussetzungen sind eine mehrjährige Tätigkeit in verantwortlicher Position auf diesem Gebiet sowie die Beherrschung mindestens der englischen Sprache in Wort und Schrift.

Erfahrungen in der Vertragsabfassung, -verhandlung und -abwicklung, insbesondere mit COMECON-Ländern wären von großem Vorteil.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden erbeten an

Salzgitter Industriebau GmbH
Personalabteilung
Postfach 41 11 69, 3320 Salzgitter 41

Leiter Betriebswirtschaft Investitionsgüter

Aufgaben
Verantwortliche Leitung der Abteilung Betriebswirtschaft mit den Schwerpunktaufgaben:
- Controlling unter Einsatz der Plankostenrechnung
- Erstellung der Budgets
- Kurzfristige Erfolgsrechnung
- Laufende Anpassung der Kostenrechnung als Mittel der Unternehmensführung
- Investitions- und Wirtschaftlichkeitsanalysen
- Anlagenbuchhaltung und Versicherungswesen
- Führung eines kleineren, eingespielten Mitarbeiterteams

Voraussetzungen
Abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches Studium, aber auch ein qualifizierter und erfolgreicher Praktiker hat gute Chancen
Kenntnisse moderner Kostenrechnungsmethoden
Bilanzsicherheit und Erfahrung in der EDV-Anwendung
Fähigkeit zur Mitarbeiterführung
Persönlichkeitsmerkmale: methodische Arbeitsweise, Kreativität, Argumentationsfähigkeit

Unternehmen
Mittleres, auf seinem Gebiet zur Spitzengruppe zählendes Unternehmen der Elektroindustrie
Sitz: Hamburg

Angebot
Dotierung entsprechend Position, Qualifikation und nachgewiesenen Erfahrung
Gleitende Arbeitszeit
Hilfe bei Umzug wird gewährt

Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und möglichst Lichtbild erbitten wir an unseren Personalberater, der auch telefonische Vorabinformationen erteilen kann und strikte Vertraulichkeit garantiert.



UBI UNTERNEHMENSBERATUNG GMBH
Mitglied des BDU
Baurstraße 84 · Postfach 520363 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Unternehmerverantwortung bei Kompositversicherer

Unser Auftraggeber ist ein großer Kompositversicherer, der mit marktfähigen Produkten in allen Sparten tätig ist. Der Chef der Landesdirektion Hamburg (Verwaltungs-LD mit neunstelligem Prämienvolumen) wird nach langjähriger erfolgreicher Tätigkeit eine neue Aufgabe übernehmen. Wir suchen seinen Nachfolger.

Landesdirektor Hamburg

Wir suchen eine führungserfahrene Unternehmerpersönlichkeit, die langjährige Erfahrung in der Vertriebsarbeit hat und über die notwendigen versicherungsfachlichen Kenntnisse verfügt. Die Aufgabe besteht nicht nur darin, die Landesdirektion als eigenständiges Profitcenter zu führen, sondern es wird auch erwartet, daß Sie sich aktiv für Grundsatzfragen des Gesamtunternehmens interessieren und an den Strategien für das nächste Jahrzehnt mitarbeiten.
Eine Persönlichkeit, die sich durch eine breite Palette an Möglichkeiten der Mitarbeitermotivation auszeichnet und die in ihrem bisherigen beruflichen Werdegang entweder als Leiter einer Verwaltungsgeschäftsstelle oder im Vertriebsbereich der Hauptverwaltung tätig war, wäre zur Übernahme dieser Aufgabe besonders geeignet. Ihr Durchsetzungsvermögen und Ihre Überzeugungskraft sollten besonders ausgeprägt sein.
Die dem Vorstand unterstellte Position beinhaltet alle notwendigen Vollmachten und sieht eine attraktive Bezahlung vor.
Herren, die ihren nächsten Karriereschritt jetzt mit uns besprechen wollen, möchten wir bitten, uns zunächst einen beruflichen Werdegang und ein Lichtbild sowie eine Handschriftprobe unter der Kennziffer MA 510 zur Verfügung zu stellen. Die Herren H. Will und F. Arnold (Tel. 02 21 / 21 03 73) sind mit der Beratung des Klienten betraut und werden Ihre Unterlagen nur mit Ihrem Einverständnis weitergeben.



INSTITUT FÜR PERSONALBERATUNG · HORST WILL UND PARTNER
DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 101626 · 5000 KÖLN 1



RAUCHERBEDARF

In Deutschland können wir uns auf lange und gute Erfahrungen als namhafter Anbieter von Raucherbedarf stützen. Unsere führende Position verdanken wir marktgerechtem Produktmix und engagierten Mitarbeitern in Produktion und Vertrieb.

Wir suchen

Regional-Verkaufsleiter Nord

für unsere Sparte Raucherbedarf. Der Stelleninhaber ist mitverantwortlich für die Leitung und Kontrolle unserer Vertriebsaktivitäten nördlich der Mainlinie. Er berichtet an den Spartenvertriebsleiter und führt Außendienstmitarbeiter sowie Verkaufsförderer zielgerecht und erfolgsorientiert. Mit den wichtigen Kunden im Groß-, Fach- sowie Lebensmittelhadel soll er in seinem Verantwortungsbereich persönlichen Kontakt pflegen.

Als gestandener, also verhandlungsgewandter und führungserfahrener Vertriebspraktiker, etwa bis 40 Jahre alt, sind Sie unser Mann: Selbstverständlich machen wir Sie eingehend mit den speziellen Belangen unserer Organisation, den Produkten sowie der Vertriebsstrategie vertraut. Ihre fachliche Qualifikation sollte eine vergleichbare Position beweisen. Wir erwarten und honorieren Leistungswillen und Einsatzbereitschaft sowie Eigeninitiative, die Ihren Mitarbeitern als Vorbild dient. Produktbedingt sollten Sie selbst möglichst Raucher sein.

Die Position ist auf der Basis leistungsgerechter Gesamtbezüge mit 13. Monatsgehalt und Urlaubsgeld ausgestattet. Ein neutraler Firmenwagen steht auch für private Nutzung zu Ihrer Verfügung. Bei Wohnsitzwechsel werden von uns anfallende Umzugskosten übernommen.

Ausführliche Bewerbungsunterlagen mit beruflichem Werdegang, Lichtbild, Zeugniskopien, Handschriftenprobe und Angabe der Gehaltsvorstellungen sowie des frühestmöglichen Eintrittstermins senden Sie bitte mit dem Stichwort „Regional-Verkaufsleiter Nord" an



SOCIETÄT FÜR PERSONALBERATUNG
DR. HANS KNOBLOCH · DR. DIETRICH BOESENBERG
POSTFACH 2520, KAISERSTRASSE 29, 6500 MAINZ 1

Großer Lebensversicherer im Rhein-Main-Gebiet

Unser Auftraggeber zählt zu den großen deutschen Versicherungsgesellschaften. Der Sitz der Hauptverwaltung ist in einer beliebten Großstadt mit hohem Freizeitwert. Der bisherige Stelleninhaber ist aus Altersgründen ausgeschieden. Wir suchen seinen Nachfolger.

Abteilungsleiter Antrag-Leben

Sie müssen in der Lage sein, allen fachlichen Anforderungen, die dieser Bereich mit sich bringt, zu genügen. Dazu gehört eine langjährige praktische Erfahrung in diesem Metier. Sie werden für die gesamte Annahmepolitik verantwortlich sein. Sie sollen Integrationskraft haben, denn Sie müssen die Notwendigkeiten, die sich aus der versicherungsmedizinischen und versicherungstechnischen Prüfung ergeben, überzeugend gegenüber dem Außendienst vertreten. Wir erwarten Kooperationsbereitschaft auch mit den anderen Abteilungen, kurzum, wir wenden uns an Fachleute, die wissen, wieviel dazu gehört, die Antragsabteilung in einem der großen Lebensversicherungsunternehmen zu leiten.

Die Position ist mit den nötigen Vollmachten (Prokura nach erfolgreicher Einarbeitung) ausgestattet. Die Bezüge und die sonstigen betrieblichen Leistungen werden Sie zufriedenstellen. Dieses Angebot richtet sich an qualifizierte Fachleute, die über eine gute Ausbildung verfügen und ca. 32–45 Jahre alt sind.

Wenn Sie Ihre Fähigkeiten in einem Unternehmen mit großen Wachstumschancen unter Beweis stellen wollen, möchten wir Sie gerne kennenlernen. Bitte schreiben Sie uns mit Lebenslauf, Zeugniskopien und einem neueren Lichtbild unter der Kennziffer MA 490, z. H. Herrn H. Will oder Herrn J. Kraan, die Ihnen auch für telefonische (02 21 / 21 03 73) Vorabinformationen zur Verfügung stehen. Selbstverständlich werden wir Ihre Zuschrift vertraulich behandeln und Sperrvermerke gewissenschaft berücksichtigen.



INSTITUT FÜR PERSONALBERATUNG · HORST WILL UND PARTNER
DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 101626 · 5000 KÖLN 1

Sondermaschinenbau – Großraum Hamburg

Wir sind ein weiterhin stark expandierendes, weltweit angesehenes Großunternehmen des Sondermaschinenbaus im Großraum Hamburg. Unsere hochwertigen Produkte zeichnen sich durch modernste Technik und ein Höchstmaß an Präzision aus. Der sich ständig noch steigernde Exportanteil untermauert unsere Zukunftssicherheit.

Wir suchen

Elektro-Ingenieure

mit einiger Berufserfahrung für die bei uns gefertigten Produktionsanlagen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie: als

Projektingenieur

für die Projektierung von Prozeßsteuerung, Kennziffer 1378; als

technischen Beschreiber

für die Erstellung von Betriebshandbüchern zur Inbetriebnahme, Wartung und Reparatur der elektrischen Steuerung, Kennziffer 1379.

Wir bieten eine der Verantwortung angemessene Dotierung, überdurchschnittliche Sozialleistungen und ggf. Unterstützung bie der Wohnungsbeschaffung.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugnissen, Gehaltsvorstellung und Lichtbild unter Angabe der Kennziffer über den etwaige Sperrvermerke beachtenden

Werbedienst Hoyermann
Mainzer Straße 61 · 5400 Koblenz · Tel. 0261/38606

Erfolgreiche Vertriebsmannschaft sucht Verstärkung

Unser Kunde gehört zu den größten deutschen Personenversicherern und verzeichnet eine kontinuierliche positive Geschäftsentwicklung. Dies erfordert den beständigen Ausbau der Vertriebsorganisation, dem mit planvoller Personalentwicklung entsprochen wird. Dies eröffnet aufwärtsstrebenden Nachwuchskräften aus der Assekuranz attraktive Perspektiven.

Vertriebsführungskräfte

Und das müssen Sie mitbringen: Eine gute kaufmännische Grundausbildung, möglichst als Versicherungskaufmann und eine erfolgreiche Tätigkeit im Außendienst eines Versicherers oder einer Bausparkasse in einer Position, die bereits Führungsaufgaben beinhaltete.

Und das wird Ihnen geboten:
Die Chance, Ihrer persönlichen Entwicklung entsprechend Eingang in eine Führungskräfte-Laufbahn zu finden. Je nach Ihren Fähigkeiten und Ihren Erwartungen werden Sie nach sorgfältiger Einarbeitung die Möglichkeit haben, sich als leistungsfähiger Bezirksdirektor oder Filialleiter zu beweisen.

Wenn Sie Schwung haben, weiterkommen wollen, langfristig denken und planen, lernbereit sind und Durchstehvermögen haben, sollten Sie sich mit uns in Verbindung setzen.

Bitte schreiben Sie unter Kennziffer MA 515 z. Hd. von Herrn Arnold (02 21 / 21 03 73). Ihre Zuschrift wird vertraulich behandelt, Sperrvermerke werden gewissenhaft berücksichtigt.



INSTITUT FÜR PERSONALBERATUNG · HORST WILL UND PARTNER
DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 101626 · 5000 KÖLN 1

Als eines der führenden Unternehmen unserer Branche mit mehr als 10 Werken in der BRD und im europäischen Ausland produzieren und vertreiben wir eine umfassende Palette qualitativ hochwertiger Baustoffe auf dem Kunststoffsektor. Um unseren anhaltenden Markterfolgen gerecht werden zu können, müssen wir unsere Produktion weiter ausbauen. Für zwei unserer modernsten Werke brauchen wir daher Sie, den

Betriebsleiter

Kunststoffproduktion

Dem Geschäftsführer direkt unterstellt, werden Sie Ihrem umfangreichen Verantwortungsbereich am besten gerecht, wenn Sie als Maschinenbauingenieur mehrere Jahre einschlägige Führungserfahrung in der kunststoffproduzierenden oder -verarbeitenden Industrie gesammelt haben. Kenntnisse in und Erfahrung mit modernster Fertigungstechnik im Extrusions- und Spritzgußverfahren setzen wir ebenso voraus wie Erfahrung in der Führung qualifizierter Mitarbeiter sowie Kooperationsbereitschaft und Durchsetzungsvermögen. Auch unternehmerisches Denken darf Ihnen nicht fremd sein, insbesondere unter dem Gesichtspunkt einer kostengünstigen Produktion. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Unternehmensberatung Dr. H.-J. Krämer BDP, Ginsterstieg 3, 2083 Halstenbek, oder rufen Sie dort einfach mal an. Objektive Information und absolute Diskretion sind selbstverständlich.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. H.-J. KRÄMER BDP · Tel.: 04101/45509

ARZT

für med.-wiss. Abteilung

Wir sind ein erfolgreiches Unternehmen der pharmazeutischen Industrie mit Sitz in West-Berlin und beschäftigen uns schwerpunktmäßig mit der Entwicklung und Herstellung von ophthalmologischen Spezialitäten und Selbstmedikations-Präparaten.

Einem Arzt – vorzugsweise mit Industrieerfahrung – bieten wir ein interessantes Aufgabengebiet:

- Leitung und Durchführung von klinischen Prüfungen
- Erarbeitung von Zulassungsunterlagen
- Wiss. Beratung der Export-Abteilung
- Betreuung von Entwicklungsprojekten
- Erstellung von wiss. Informationsmaterial
- Literaturstudium
- Schulung des med.-wiss. Außendienstes
- Teilnahme an Kongressen

Die Dotierung der Position ist den Aufgaben angemessen. Englische Sprachkenntnisse *sind erwünscht.*

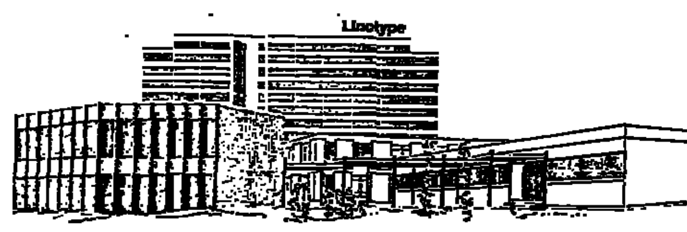
Sollten Sie sich für diese Aufgaben interessieren, bitten wir um Zusendung Ihrer kompletten Bewerbungsunterlagen (tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Gehaltswunsch und Eintrittstermin).

Ihre Bewerbung, die Sie bitte an die Geschäftsleitung adressieren, wird selbstverständlich vertraulich behandelt.

Dr. Mann Pharma

Brunsbütteler Damm 165–173, 1000 Berlin 20
Postfach 20 04 56, Tel. 0 30 / 33 10 61, App. 12

Leiter des Einkaufs



In unserem Unternehmen bedeutet dies eine Ländergrenzen überschreitende Aufgabe, organisations- und technikbezogen, fordernd! Denn Sie verantworten in dieser anspruchsvollen Position die Beschaffung aller Güter und Dienstleistungen, planen das Einkaufsprogramm. Sie studieren Lieferantenmärkte, entscheiden mit bei Standardisierungen, streben kostenbewußt nach höherer Rentabilität.

All dies bedarf ausgeprägter technisch-betriebswirtschaftlicher Kompetenz, verlangt überzeugendes Auftreten, gutes Englisch, Geschick bei Verhandlungen auf hoher und höchster Ebene und nicht zuletzt Führungserfahrung. Gilt es doch, qualifizierte Mitarbeiter leistungsorientiert zu motivieren.

Technologisch nehmen Linotype-Produkte seit Jahrzehnten eine Spitzenstellung ein. Neuzeitliche Elektronik, Kathodenstrahltechnik, Optronik etc. kennzeichnen heute unsere fortschrittlichen Satzsysteme. Weltweit gefragte Spitzentechnologie zum Einsatz in Druckereien und Verlagen.

Gestützt auf eine zukunftsweisende Geschäftspolitik, beachtliches Entwicklungspotential und eine solide Finanzbasis stellen wir uns den Herausforderungen des Marktes. Auch Ihr Können soll hier Entscheidendes dazu beitragen. Dieser hohe Anspruch findet sein Äquivalent in Dotierung sowie vorteilhaften Vertragsbedingungen.

Bitte senden Sie uns zur Kontaktaufnahme und Vorbereitung eines persönlichen Gesprächs Ihre aussagefähige Bewerbung, die wir selbstverständlich streng vertraulich behandeln.

Mergenthaler Linotype GmbH, Personalleitung
Frankfurter Allee 55–75, 6236 Eschborn, bei Frankfurt
Telefon (0 61 96) 4 03–1





Wir sind die deutsche Niederlassung eines internationalen Chemie-Konzerns.

In Online und Batch arbeiten wir mit einem zentralen IBM-Großrechner 3081 bei unserer Muttergesellschaft in den USA und nutzen konzerneinheitliche Software-Pakete.

Parallel dazu bauen wir gegenwärtig ein Wang-Textverarbeitungssystem auf. Um mehr eigene Flexibilität zu gewinnen, suchen wir eine(n) gut ausgebildete(n), junge(n)

Informatiker(in)

mit abgeschlossener Hochschul- bzw. Fachhochschulausbildung und voller Bereitschaft, sich die bei uns üblichen benutzerfreundlichen Programmiersprachen (z. B. EASYTRIEVE, FOCUS etc. mit TSO) anzueignen und sie auf allen Geschäftsgebieten in großer Selbständigkeit einzusetzen.

Dafür sind gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift unbedingte Voraussetzung.

Das angebotene Tätigkeitsfeld und die entsprechenden Konditionen werden Sie mit Sicherheit interessieren.

Ihre vollständige Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung, möglicher Eintrittstermin) richten Sie bitte an unsere Personalabteilung oder rufen Sie uns vorab an.

Hercules GmbH
– Personalabteilung –

Curslacker Neuer Deich 66
2050 Hamburg 80
Tel. 0 40 / 7 25 52-2 03

Analytische Meßtechnik von HP

Hewlett-Packard ist mit 68.000 Mitarbeitern weltweit ein sehr erfolgreiches internationales Unternehmen. Schwerpunkte unseres Produktionsprogramms sind Computer- und Meßsysteme. Der Unternehmensbereich Analytische Meßtechnik besteht in Deutschland seit 1967. Schwerpunkte des Produktionsprogramms sind Gas- und Hochdruck-Flüssigkeitschromatographen, GC/MS- und Laborautomationssysteme. Wir erweitern unsere Vertriebsaktivitäten und suchen für die Standorte Hamburg und Hannover

Vertriebsbeauftragte

Qualifikation

Wir stellen uns für diese Position versierte Vertriebsbeauftragte vor, die als Chemie-Ingenieur oder Dipl.-Chemiker der Fachrichtung Analytische Chemie ausgebildet sind und bereits einige Jahre auf unserem oder einem benachbarten Produktsektor erfolgreich gearbeitet haben.

Aufgaben

Nach gründlicher Einarbeitung stellen wir in einer der genannten Regionen ein Verkaufsgebiet zur eigenverantwortlichen Bearbeitung zur Verfügung. Die Kundenberatung sowie die Lösung von Anwenderproblemen stehen im Vordergrund der Aufgabe.

Konditionen

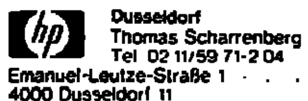
Wir bereiten Sie durch gezieltes On-the-Job-Training – unterstützt durch Seminarprogramme – auf Ihre Tätigkeit vor. Neben gutem Gehalt, Gewinnbeteiligung und vorbildlichen Sozialleistungen stellen wir Ihnen einen Firmenwagen – auch zur privaten Nutzung – zur Verfügung. Den Rahmen für Ihre Tätigkeit bildet eine unkonventionelle Arbeitsatmosphäre mit kooperativem Führungsstil und viel Freiheit bei der Erfüllung Ihrer Ziele sowie der Entwicklung eigener Ideen.

Haben Sie Interesse? Dann rufen Sie uns an oder schicken uns Ihre Bewerbungsunterlagen. Ihre Ansprechpartner für folgende Einsatzorte sind:

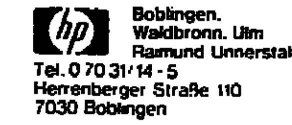
Frankfurt, Mannheim
Heike Kahles
Tel 061 72/10 91 01
Louisenstraße 115
6380 Bad Homburg



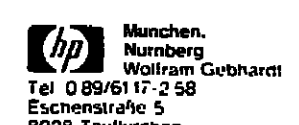
Hamburg, Hannover, Berlin
Hannes Heinzelmann
Tel 0 40/6 38 04-2 77
Kapstadtring 5
2000 Hamburg 60



Dusseldorf
Thomas Scharrenberg
Tel 02 11/59 71-2 04
Emanuel-Leutze-Straße 1
4000 Dusseldorf 11



Boblingen, Waldbronn, Ulm
Raimund Unnerstall
Tel. 0 70 31/14-5
Herrenberger Straße 110
7030 Boblingen



Munchen, Nurnberg
Wolfram Gebhardt
Tel 0 89/61 17-2 58
Eschenstraße 5
8028 Taufkirchen



Verkäufer

Importwaren

Das in Hamburg ansässige, renommierte Unternehmen betreibt seit vielen Jahren den Import von Food- und Non Food-Artikeln und beliefert damit bedeutende Firmen aus Industrie und Handel.

Im Zuge des Ausbaus der bestehenden Vertriebsorganisation wird einem jüngeren Verkäufer (nicht älter als 35 Jahre) die Chance geboten, eine bestimmte Produktgruppe (Food oder Non Food) und einen ausgewählten Kundenstamm selbständig zu betreuen.

Voraussetzungen sind der Abschluß einer kaufmännischen Lehre — möglichst als Außenhandelskaufmann —, englische Sprachkenntnisse und der Nachweis erfolgreicher Verkaufstätigkeit.

Die Position ist in mehrerer Beziehung ausbaufähig. Außerdem bietet sie einem "gestandenen" Verkäufer bereits kurzfristig überdurchschnittliche Einkommensmöglichkeiten.

Wollen Sie vorab weitere Informationen, so rufen Sie mich bitte an — auch am Wochenende.

Dr. Klaus Ehrhardt
Unternehmensberatung
Droste-Hulshoff-Str 6
2000 Hamburg 52
Telefon 040/82 90 09



KLIX SYSTEM CASSETTE DRINKS — DIE IDEE EINES MARKTFÜHRERS

Verkaufsleiter – Nord

Wachstumsmarkt

Wir sind die selbständig operierende deutsche Tochtergesellschaft eines führenden internationalen Konzernunternehmens. Auf der Grundlage einer dynamischen Marketing- und Vertriebskonzeption wenden wir uns mit unserem Produktsystem an potente Zielgruppen in Wirtschaft, Verwaltung und Freizeit.

Unser enormes Marktpotential in den Bereichen Industrie, Handwerk, Handel, Dienstleistung sowie Behörden, Institutionen und Freizeit ermöglicht den weiteren Ausbau unserer Außendienst-Organisation im Bereich der Kundenbetreuung und Verkaufsförderung. Diese Aufgabe wollen wir im regionalen Bereich einem qualifizierten Verkaufsleiter übertragen.

Wir denken dabei an führungserfahrene Herren mit vertriebsorientiertem Werdegang im Alter von ca. 30 Jahren, die über einen breiten kaufmännischen Hintergrund verfügen. Interessenten sollten heute auf Gebiets-Regionalverkaufsebene tätig sein und Erfahrungen im Vertrieb von Markenartikeln Food/Non-food oder technischen Gebrauchsgütern nachweisen können. Wir bieten eine Position mit hoher Selbständigkeit und großem Gestaltungsspielraum. Die großzügige Dotierung richtet sich nach dem Leistungsprinzip und wird auch Erfolgsgewöhnte zufriedenstellen.

Rufen Sie schon am Wochenende – Sonntag zwischen 14.00 und 18.00 Uhr – an, Personalleiter H. Henschel, Tel. 0 42 31 / 8 32 73 (privat) oder schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen direkt an Klix Deutschland, Neue Schulstraße 1, 2810 Verden/Aller, Tel. 0 42 31 / 8 10 03.

DIASONICS SONOTRON MEDICAL ELECTRONICS

- München
- Stuttgart
- Offenbach
- Köln
- Hamburg

Wir sind ein führender Hersteller auf dem Gebiet der digitalen Bildverarbeitung. Unsere Systeme sind mechanische und elektronische Sektorscanner für die Bereiche Kardiologie, Gynäkologie, Gastroenterologie und Neurologie.

Spätestens zum 1. 1. 84 suchen wir für unser Büro in Hamburg/Seevetal einen

NIEDERLASSUNGSLEITER

Seine Aufgabe ist es, unseren Marktanteil im norddeutschen Raum zu stärken. Die Position erfordert außergewöhnliches Engagement. Wir erwarten einen Profi im Verkauf, der alle Techniken des erfolgreichen Verkaufs beherrscht. Er ist außerdem in der Lage, die ihm unterstellten Mitarbeiter vertriebsorientiert zu führen. Fachkenntnisse im Bereich Medizintechnik sind wünschenswert.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an Herrn Schwartmann bei SONOTRON GmbH, Frankfurter Straße 585, 5000 Köln 91, Tel. 02 21 / 89 20 20.

Wir produzieren mit 200 Mitarbeitern ein umfangreiches Programm an Fenstern und Türen aus Holz und Kunststoff in unserem Werk bei 2720 Rotenburg.

Wir verkaufen unsere Erzeugnisse in der Bundesrepublik und den angrenzenden Nachbarländern.

Wir streben weiter nach vorn und suchen einen

Verkaufsleiter

der mit viel Dynamik, Eigeninitiative, Einsatz und fundiertem Wissen unseren Verkauf weiter expandiert.

Unseren hohen Anforderungen entsprechend regelt sich die Dotierung.

Wir setzen eine entsprechende Ausbildung und Berufserfahrung voraus. Sind Sie im Alter von 30 bis 45 Jahren, so erbitten wir Ihre aussagefähige Bewerbung an unsere Geschäftsleitung mit dem Hinweis „vertraulich".

HBI Holz-Bau-Industrie GmbH & Co. KG
2800 Bremen 44, Vahrer Straße 206

BILFINGER + BERGER BAUAKTIENGESELLSCHAFT

Einer der großen deutschen Baukonzerne mit erfolgreichen internationalen Aktivitäten auf allen Gebieten des Bauwesens sucht:

PROJEKTLEITER Dipl.-Ing./Dipl.-Ing. (FH)

für die Projektbearbeitung schlüsselfertiger Bauvorhaben im Bereich unserer Niederlassung Frankfurt.

Die Bewerber müssen über eine mehrjährige Berufserfahrung in der Abwicklung von Großprojekten verfügen.

Bitte schicken Sie uns Ihre vollständigen Unterlagen, und lassen Sie uns Ihren Gehaltswunsch sowie das früheste Eintrittsdatum wissen.

BILFINGER + BERGER
BAUAKTIENGESELLSCHAFT
Niederlassung
Frankfurt
Oskar-Sommer-Str. 15
6000 Frankfurt/M. 70

Marketing- und Produkt-Manager
mit internationalen Ambitionen – der Schritt nach vorn

Voraussetzung ist, daß Sie die unternehmerische Aufgabe reizt, mit international distributierten, schnellebigen Markenartikeln neue Märkte in Europa und Übersee aus- und aufzubauen. Über eigene Niederlassungen, joint ventures oder Lizenzpartner. Unter dem Vorzeichen aggressiver Wachstumsziele und erstklassiger Marken fordern wir Sie gleichermaßen als Marketingstrategen, wie als Koordinator zum Markt und Zentrale – einschließlich betriebswirtschaftlicher Fragen, die dazugehören. Unsere Einladung zu einem

Gespräch über Ihre Karriere

gilt Ihnen, wenn Sie über zumindest 3- bis 4jährige Erfahrung im nationalen oder internationalen Produkt- und Marketing-Management für klassische Markenartikel, wie Körperpflege, Wasch- und Reinigungsmittel, Lebensmittel oder benachbarte Bereiche verfügen. Nachdem Sie unser Unternehmen bestimmt kennen und mit hoher Wahrscheinlichkeit auch Produkte von uns verbrauchen, wird das Gespräch über Ihre Karrierevorstellung sicher eines der interessantesten Ihres Berufsweges sein, mit dem schon genannten – Schritt nach vorn!

Marketing-Fachleute mit Reisemobilität und fließendem Englisch sowie möglichst Spanischkenntnissen, werden um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Fremdsprachenkenntnisse, Zeugniskopien, Lichtbild, Handschreiben, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Die beauftragte Industrieberatung wird evtl. Sperrvermerke korrekt beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 3 20.

UNTERNEHMENSBERATUNG HANS-GEORG SCHU



DER INDUSTRIEPRAKTIKER MÜNCHEN-GRÜNWALD

Technischer Leiter
und Mitglied der Geschäftsführung

In jedem fundierten und marktführenden Industrieunternehmen ist das nur Durchschnittliche ungenügend. Zum selbstverständlichen Sachverstand gehören natürliche Autorität, feste Führungshand und alle Werte, die eine „Persönlichkeit" prägen. Deshalb hat die Befähigung zur Menschenführung für unser Geschäftsführungs-Mitglied Technik Priorität. Unser mittelständisches, konzernfreies Unternehmen gehört dem Bereich

Nahrung und Genuß

an, hat einen bekannten Markennamen und arbeitet in einer norddeutschen Großstadt. Fachlich erwarten wir einen in der Lebensmittel-Chemie und -Technologie versierten Herrn aus der Lebensmittelindustrie schlechthin, dem alle Probleme der Produktentwicklung, der Produktion und Qualitätskontrolle schnellebiger Konsumgüter vertraut sind. Die gesetzlichen Auflagen in bezug auf Hygiene, Laborwesen, Sterilität usw. mit eingeschlossen. Kenntnisse der Produktion und Abfüllung auch flüssiger Nahrungsmittel sind von Vorteil, aber nicht Bedingung. Die gebotene Gesamtverantwortung für die Technik beinhaltet natürlich auch betriebswirtschaftliche Fragen, die der Organisation und der weiteren Rationalisierung. Es erwartet Sie in unserem traditionsreichen Hause ein Betrieb modernster technischer Struktur, gegliedert in 3 Hauptabteilungen, in denen Ihnen auch Akademiker unterstellt sind. Großzügige Dotierung einschließlich Firmenwagen runden das Bild ab.

Führungsstarke Herren aus der Nahrungs- und Genußmittel-Industrie im Alter bis etwa Mitte 40, werden um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Angabe evtl. Fremdsprachen, Zeugniskopien, Lichtbild, Handschreiben, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Die beauftragte Industrieberatung wird evtl. Sperrvermerke korrekt beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 3 20.

UNTERNEHMENSBERATUNG HANS-GEORG SCHU



DER INDUSTRIEPRAKTIKER MÜNCHEN-GRÜNWALD

Diener-Ehepaar

Frau: perfekte Köchin und Hausarbeit
Mann: perfekter Diener und Hausarbeit

mit besten langjährigen Zeugnissen, gesund, kinderlos, für sehr gepflegten, sehr ruhigen Villenhaushalt in Köln in gute Dauerstellung mit entspr. Bedingungen zu älterem Ehepaar zum 1. Februar 84 gesucht. Hilfen vorhanden. Bewerbungen ohne Referenzen zwecklos.

Zuschriften erbeten:
H 9195 Annoncen-Expedition Doll, Deichmannhaus, 5 Köln 1

Wir haben uns mit der Herstellung von Industrie-Zentrifugen für alle Bereiche der Feststoff-Flüssigkeitstrennung einen Namen gemacht. Unsere Kunden stellen hohe Anforderungen an unsere Produkte, die Sie als

Leiter des Konstruktionsbüros

zusammen mit unserem Konstruktions-Team bewältigen sollen.

Sie sind Ingenieur (grad.) und haben umfassende Konstruktionserfahrungen im Maschinen-/Apparatebau.

Wenn Sie an eine langfristige Veränderung denken, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Die Führungsposition, die Sie bei uns erarbeiten können, ist technisch interessant und ihrer Bedeutung entsprechend dotiert.

Bitte senden Sie uns Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen zu. Für eine erste telefonische Auskunft steht Ihnen Herr Ellerbrock auch am Wochenende unter der Rufnummer 0 40 / 61 12 37 zur Verfügung.

Steilshooper Straße 102-116 · 2000 Hamburg 60
(Nähe Barmbeker Bahnhof) · Telefon (040) 61 12 36

ELLERWERK

Wir sind die Muttergesellschaft einer international tätigen Unternehmensgruppe der Mineralölwirtschaft mit zahlreichen Niederlassungen im In- und Ausland und einem Konzernumsatz von mehreren Milliarden DM.

Zum nächstmöglichen Eintrittstermin suchen wir eine/n

Mitarbeiter/in für die Abteilung Konzernrechnungswesen

deren Aufgabe es ist, Konzernbilanzen und Geschäftsberichte zu erstellen und damit zusammenhängende Tätigkeiten wahrzunehmen.

Da erfahrungsgemäß nach Fertigstellung der jeweiligen Bilanz (ab ca. Juli/August eines Jahres) keine volle Auslastung mehr gegeben ist, könnten wir uns eine Teilzeitbeschäftigung für den jeweiligen Rest des Jahres vorstellen.

Einem qualifizierten Bewerber bzw. einer Bewerberin bieten wir ein abwechslungsreiches und interessantes Aufgabengebiet, das fundierte Bilanzierungskenntnisse erfordert – die durch mehrjährige praktische Erfahrung vertieft wurden – als auch die Fähigkeit, betriebswirtschaftliche Zusammenhänge zu erkennen. Des weiteren müssen wir englische Sprachkenntnisse, Organisationstalent, Flexibilität und die Bereitschaft zur kooperativen Zusammenarbeit voraussetzen.



Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Einkommenserwartung und frühestem Eintrittstermin.

STUMM GMBH
Kattrepelsbrücke 1 · 2000 Hamburg 1

brose

Durch unser Know-how auf dem Gebiet mechanischer und elektromechanischer Verstelleinrichtungen sind wir ein anerkannter Partner der Automobilindustrie. Mit rd. 1400 Mitarbeitern wollen wir unsere Position weiter ausbauen. Aufgrund einer flexiblen und zukunftsweisenden Produktpolitik erwarten wir auch in den nächsten Jahren überdurchschnittliche Zuwachsraten.

Im Zuge aufbauorganisatorischer Verstärkungen ist die Position

Leiter Datenverarbeitung und Organisation

neu zu besetzen. Schwerpunkte der Aufgaben liegen in der aktiven und initiativen Planung, Organisation und Realisation von EDV-Projekten in Zusammenarbeit mit den Fachbereichen, wobei hier die Lösung der DV-gestützten Abwicklung unserer Fertigungssteuerung Priorität hat. Im Bereich der allgemeinen Organisation sind Fragen der Aufbau- und Ablauforganisation zu lösen und zu aktualisieren.

Wir erwarten einen engagierten EDV- und Organisationsfachmann, der bei der verantwortlichen Realisierung von Organisations- und EDV-Projekten bereits hervorragende Fachkenntnisse bewiesen hat und umfassende Erfahrungen mit IBM /34 und / 38 besitzt. Daneben sind ausgeprägtes analytisches Denken, Durchsetzungsvermögen und die Fähigkeit, unterschiedliche Interessen zu koordinieren, Voraussetzungen für diese Position.

Eine tätigkeits- und leistungsgerechte Dotierung ist für uns ebenso selbstverständlich wie zeitgemäße Personalzusatzleistungen.

Für Informationen steht Ihnen Herr Röß unter 09561/21-231 gerne zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an

Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. Kommanditgesellschaft
Personalleitung
Postfach 355
8630 Coburg

Willkommen bei ESSO

Die ärztliche und industriehygienische Abteilung der ESSO A.G. in Hamburg sucht als

hauptberuflichen Betriebsarzt

einen jüngeren Internisten/eine jüngere Internistin, der/die betriebsmedizinischen Aufgaben aufgeschlossen gegenübersteht. In unserem Unternehmen bieten wir ein vielseitiges und interessantes Tätigkeitsfeld und die Möglichkeit zum Erwerb der Zusatzbezeichnung „Betriebsmedizin".

Neben guten medizinischen Kenntnissen und mehrjähriger Berufserfahrung sind Kontaktfähigkeit, Einfühlungsvermögen, Flexibilität, Organisationstalent sowie die Bereitschaft, sich in ein Team einzufügen, Voraussetzung. Englische Sprachkenntnisse sind erwünscht.

Über die Arbeitsbedingungen und die Vergütung, die der Verantwortung und Position entspricht, möchten wir uns gern persönlich mit Ihnen unterhalten.

Kurzbewerbungen, die auf Wunsch vertraulich behandelt werden, bitten wir mit den wichtigsten Daten an unseren Betriebsarzt, Herrn Dr. P. Landers, zu richten.

Esso

ESSO A.G., Personalabteilung
Kapstadtring 2, 2000 Hamburg 60



Wir sind ein führender Hersteller von Baumaschinen im norddeutschen Raum. In unserem Innendienst ist die Stelle eines

Verkaufs-Gruppenleiters

zu besetzen.

Die Aufgabe
- Gesamte interne Abwicklung (In- u. Ausland) von der Akquisition, Angebotsbearbeitung bis zum Auftragsabschluß
- Steuerung und Überwachung der Mitarbeiter im Außendienst
- Vorbereitung von Vorführungen, Ausstellungen und Messen
- Organisation und Überwachung des Werbe- und Prospektwesens

Die Voraussetzungen
Sie haben in einer ähnlichen Position bereits fundierte Kenntnisse durch mehrjährige Praxis erworben – möglichst in der Baumaschinen-Branche – und besitzen überdies gute Kenntnisse der englischen Sprache.

Wenn Sie an einem selbständigen und ausbaufähigen Aufgabengebiet interessiert sind, bitten wir um Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen.

HOES **Maschinenfabrik Klaus-Gerd Hoes GmbH + Co. KG**
Ammerländer Str. 93 · 2906 Wardenburg
Tel. 0 44 07 / 7 21

Technische Betriebsleitung

– Schlüssel zum wirtschaftlichen Erfolg –

Wenn Sie ein führungserfahrener Praktiker sind,
wenn Sie etwas von betrieblicher Planung verstehen,
wenn Ihnen gute Arbeitsvorbereitung ein Anliegen ist,
wenn Sie Mitarbeiter leiten und motivieren können,
wenn Sie ein Gespür für Rationalisierung haben,
wenn Sie mit buchhalterischer Genauigkeit Leistungen kontrollieren und auswerten,
wenn Ihnen Gewinnmaximierung kein leerer Begriff ist,
wenn Ihnen Unordnung ein Greuel ist,
wenn Sie möglicherweise sogar aus der Papierverarbeitung kommen (nicht Bedingung)

dann sind Sie vielleicht unser Mann, den wir suchen, und Sie sollten sich um eine verantwortungsvolle, interessante und entsprechend bezahlte Aufgabe in unserem Hause – eine der bedeutendsten Musterkartenfabriken Deutschlands – mit den üblichen Unterlagen und einem handschriftlichen Lebenslauf bewerben.

SCHÜTZ-MUSTER GmbH & Co. KG
Postfach 11 30
4990 Lübbecke 1, An der Ronceva 5

Wir sind in der Stahl- und Metallbaubranche bundesweit erfolgreich tätig. Wir fertigen objektbezogen Fassaden, Fenster, Türen, Tore und Stahlkonstruktionen für Sicherheit und Objektschutz. Für die auftragsweise Fertigung unseres Unternehmensbereiches Stahlbau suchen wir einen Ingenieur/Techniker als

Fertigungsleiter

mit mehrjähriger erfolgreicher Berufserfahrung. Fundiertes Wissen in der Bearbeitung von Stahl, Kostenbewußtsein und die Fähigkeit, überzeugend zu führen, sind Voraussetzung für diese selbständige und verantwortungsvolle Position.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung an die Geschäftsleitung unseres Hauses. Für einen ersten Kontakt erreichen Sie uns ab Montag unter der Nummer 0 92 86 / 6 02 01.



Metallbau – Stahlbau, Postfach 16 07, 8670 Hof 11

Magnat

Unser Klient ist einer der bedeutendsten HiFi-Lautsprecher-Spezialisten. Dank eines ausgezeichneten Managements und revolutionierender Weltneuheiten hat das Unternehmen in den letzten Jahren einen rasanten Aufschwung genommen. Bei den Kunden (ausschließlich Fach-EH) genießt es aufgrund eines klaren Marketing-Konzeptes einen hervorragenden Ruf.

Für das Gebiet **Niedersachsen** suchen wir den

Gebiets-Verkaufsleiter

der in der Lage ist, die Konzeption mit Schwung und Überzeugung an die anspruchsvolle Kundschaft weiterzugeben. Sie können sich ständig wechselnden Situationen schnell anpassen und sind nicht nur unserem Auftraggeber ein echter Partner. Die Fähigkeit, Verhandlungen auf allen Ebenen zu führen, setzen wir voraus.

Für die weitgehend selbständige Tätigkeit steht Ihnen ein bewährtes (Innendienst-) Team zur Seite.

Wenn Sie diese Aufgabe in einem dynamischen Unternehmen reizt, senden Sie bitte aussagefähige Bewerbungsunterlagen an Herrn Klaus Kerscht bei der von uns beauftragten Beratungsgesellschaft.

SELECTEAM
Personal- und Unternehmensberatung GmbH
Postfach 830 - 4040 Neuss 13 - Telefon: 0 21 01 / 10 24 24/25
Am 9. 10. 83 von 18–21 Uhr 02 11 / 38 22 05
Am 16. 10. 83 von 18–21 Uhr 0 21 59 / 88 05

Wir sind ein namhaftes Industrieunternehmen mit weitverzweigten internationalen Geschäftsbeziehungen in südwestdeutscher Großstadt. Zum möglichst baldigen Eintritt und ausgezeichneten Bedingungen suchen wir eine

Vorstandssekretärin

mit guten französischen und englischen Sprachkenntnissen, umfassender fachlicher Qualifikation, Belastbarkeit und Einfühlungsvermögen.

Wenn Sie glauben, eine derart anspruchsvolle Position ausfüllen zu können, und nicht unter 26 Jahren alt sind, senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Foto, lückenlosen Zeugniskopien und einem Handschreiben (Eintrittstag, Verdienstvorstellung) an die für vertrauliche Behandlung bürgende

Personalberatung Hans Herbert Hoyermann
Mainzer Straße 61 – 5400 Koblenz 1

Sie werden dort unter 02 61 / 3 86 06 auch schon vorab Informationen erhalten.

Herausforderung für einen engagierten Exportfachmann

Wir zählen zu den führenden Unternehmen unserer Branche und verfügen über weltweite Aktivitäten. Die wachsende Bedeutung der Auslandsmärkte und unser verstärktes Engagement in Europa und in Übersee machen eine Neuordnung unseres Exportgeschäftes erforderlich.

Um unsere Ziele nachdrücklich in die Tat umzusetzen, suchen wir Sie, einen tatkräftigen und leistungsorientierten Exportprofi als unseren

Exportleiter

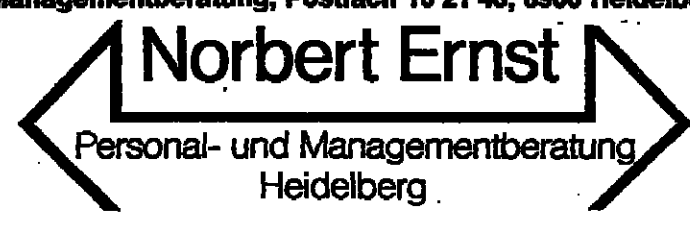
Kunststoffverarbeitung

Von Vorteil – aber nicht Bedingung – ist, wenn Sie über **Erfahrungen auf dem Bauelementesektor** verfügen und etwas vom Fenstermarkt (Kunststoff oder Aluminium) verstehen.

Wichtiger ist uns jedoch, daß Sie Ihr Handwerk beherrschen, einen natürlichen Bezug zu technischen Problemen haben, verhandlungsstark **(englisch und französisch)** sind und die Dynamik und den Ehrgeiz mitbringen, der notwendig ist, um unsere langfristigen Zielvorstellungen zu realisieren. Hierbei hilft Ihnen ein kleines Team hochqualifizierter Mitarbeiter.

Wir denken an einen mobilen, sprachgewandten Herrn mit betriebswirtschaftlichem Hintergrund und langjähriger Exporterfahrung im Alter ab ca. 35 Jahren.

Der Vertragsrahmen ist attraktiv, das betriebliche und menschliche Umfeld positiv. Wenn Sie einen Wohnortwechsel grundsätzlich bejahen und die oben skizzierte berufliche Herausforderung annehmen, sollten wir uns bald kennenlernen. Bitte senden Sie Ihre **vollständigen** Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres Einkommens und des frühesten Eintrittstermins an unsere – für strikte Vertraulichkeit bürgende – Beratung **Norbert Ernst, Personal- und Managementberatung, Postfach 10 21 43, 6900 Heidelberg.**



STELLENGESUCHE

ENGLISCHER SCHULDIREKTOR
Ab Ende August 1983 in Pension, 60 J., kinderlieb, spricht fließend Deutsch; möchte sich längere Zeit in Deutschland aufhalten. Sucht Stelle als Hauslehrer in einer netten deutschen Familie. Erbeten: Unterkunft, Verpflegung und kleines Taschengeld. Angebote an: Mr. K. G. Thompson, 28 Dover Road, London E.12., England.

Hoteldirektor
sucht neuen Aufgabenbereich, möglichst Süddeutschland. Praxis in Kurhotelerie, langjährige Auslandserf., Fremdspr., Kongreß- u. Tagungswesen, erfahrener Betriebswirt. Diplom HOFa Lausanne, Mitte Vierzig, verh., 2 Kinder.
Anfragen unter Z 1355 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

36jähriger Spitzenmann der Automobilzulieferbranche und des Kfz-Teile-Großhandels, seit Jahren als Geschäftsführer tätig, sucht zu einem zu vereinbarenden Termin (bisherige Stellung ungek.) eine angemessene neue Tätigkeit als
GF/Vertrieb oder Vertriebsleiter
in den obigen Branchen. Ausgezeichnete Kontakte auf dem europäischen Verschleißteilemarkt sowie des einschlägigen Kundenkreises sind vorhanden.
Angebote unter P 1368 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Leiter Export
Markenartikler, 48 J., Konsumgüter Food und Non-food, langj. Auslandserfahrung in Lateinamerika, EG, Efta, USA – Aufb. v. Auslandsvertretungen – sucht verantwortungsvolle Aufgabe.
Zuschr. erb. u. N 1213 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Erfahrener Chemiker
Prof. Dr. rer. nat., ab 1. 2. 1984 i. R., sucht Nebentätigkeit: Industrieberatung, Unterricht, Gutachten.
Ang. unt. B 1379 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Außenhandelskaufmann
45 J., vielseitig, 19 J. Auslandserfahrung (Afrika/Südsee/Fernost) in leitender Position, steht f. Managementaufgabe i. Ausland zur Verfügung.
Zuschr. unt. E 1298 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Niederlassungsleiter
13jährige Berufserfahrung in der Reifenbranche in leitender Position mit Außendiensterfahrung, sucht neuen Wirkungskreis, evtl. Reifenindustrie. Raum Schl.-Holstein-Hamburg.
Angebote unter M 1212 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Versicherungsmathematiker
Dipl.-Math., langjährige Erfahrungen in der Betreuung und Begutachtung betrieblicher Versorgungswerke und Pensionskassen, EDV-Programmierung, Arbeits- und Steuerrecht, Sozialversicherungsrecht, Betriebswirtschaft, sucht verantwortungsvolle Aufgabe in der Großindustrie oder bei Pensionskasse in NRW.
Ang. erb. unter H 1200 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

· Sportl. Zwilling ·
34 J., kaufm./handw. Orgatalent, unabhängig, erf. in Sped./Exp., Vertrieb, Zoll + Kfz-Branche, Masseur, Sanitäter, 3 J. Psycho, Fr. 2, Engl., etwas Span., sehr gute Allgemeinbild., m. Soz-Straf-Zivil- u. Vertragsr. Vertr. Firmenaufbau + Inkasso. Gute Verb. im Hypo-, Immob.-Finanz- u. Grundbuchber. Tel. 0 40 / 6 51 47 20, PS 46 148, WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Suche Lehrstelle im Hotelfach.
Schwerpunkt Rezeption.
Zuschr. unter W 1362 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Maschinenschlosser – Iundustriemeister, 44 J.
(Schiffsmaschinist), su. neu. Wirk'krs. i. Ausl. Zul. Nigeria/Saudi-Arabien, Erf. Schwermotorenbau, Hydraulik u. Pumpenbau, zul. techn. Maintenance i. Krankenhs. (Saudi), Englischkenntn. Angeb. u. K 1210 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Wirtschaftsing.
27 J., Studium in Hamburg, mit gutem Examen in den Fächern [illegible] Materialflußplanung, [illegible] und Arbeitswissenschaft, sucht qualifizierte, verantwortungsvolle Anfangsstellung im Bereich Materialwirtschaft oder Personalwesen.
Angebote erbeten unter N 1367 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Betriebswirt
40 J., verh., 2 Kinder, langjähr. Führungserfahrung i. Betriebswirtschaft, Controlling, Marketing u. Vertrieb (Geschäftsführer, Verkaufsleiter) sucht neue Aufgabe in Industrie oder Handel.
Zuschrift. u. T 1637 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Manager auf Zeit
f. Übergangslösungen u. Sonderaufgaben frei. Ing.-Studium, 46, m. langjähr. Erfahrungen in Unternehmensführung als Geschäftsführer f. Produktion, Organisation u. Kundenbetreuung. Durchsetzungsvermögen u. Entscheidungsfähigkeit, auch in schwierigen Situationen. Einsatz in Part-time od. Full-time möglich.
Kontaktaufnahme unt. [illegible] an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen [illegible]

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten [illegible] 24



ELEKTRONISCHE SYSTEME SCHAFFEN TRANSPARENZ! TRANSPARENZ SCHAFFT ERFOLG!

Als modernes mittelständisches Unternehmen mit über 20jähriger Erfahrung in Entwicklung, Herstellung und Vertrieb technisch ausgereifter elektronischer Systeme für die Betriebsdatenerfassung tragen wir zum Unternehmenserfolg unserer Kunden bei.

Zu unserer Produktpalette gehören Computersysteme und Terminals zur Automatisierung des Personalmanagements, der Anwesenheits- und Arbeitsregistrierung, der Zugangskontrollen und der Aufbereitung von Produktionsdaten.

Zu unseren Kunden gehören Unternehmen aller Branchen und Größenordnungen in den verschiedensten Ländern; der Standort unserer Produktion ist Belgien.

Um unser Know-how optimal in den deutschen Markt tragen zu können, suchen wir den

VERTRIEBSLEITER DEUTSCHLAND

mit Sitz in Nordrhein-Westfalen.

Wir denken dabei an einen 30–40jährigen Betriebswirt oder Ingenieur mit mehrjähriger Verkaufs- und/oder Marketing-Erfahrung im Bereich Datenerfassungssysteme, der im Kundenkreis eingeführt ist.

Zu seinen wesentlichen Aufgaben wird gehören, eigenständig marktgerechte Strategien zu entwickeln, Verkaufsverhandlungen auf allen Ebenen selbständig zu führen und eine schlagkräftige Verkaufsmannschaft in Deutschland und eventuell auch in Österreich aufzubauen und zu leiten.

Wichtige Voraussetzungen zur Aufgabenerfüllung sind unternehmerisches Denken, Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsvermögen, Flexibilität, sicheres und gewandtes Auftreten sowie Englisch- und/oder Französisch-Kenntnisse.

Wenn diese Aufgabe Sie reizt, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Handschreiben an die von uns beauftragte Unternehmensberatung Dr. Schmitz-Maibauer und Partner, z. Hd. Frau Dipl.-Päd. Gabriele Schmitz-Maibauer, Brüsseler Straße 86, 5000 Köln 1, Tel. 02 21 / 52 03 10.

Unternehmer- und Unternehmensberatung

Dr. Schmitz-Maibauer und Partner

NWK

Wir sind ein großes Energieversorgungsunternehmen mit mehreren Betriebsstätten im norddeutschen Raum. Für unsere Hauptverwaltung in Hamburg suchen wir für unsere Hauptabteilung Energiewirtschaft einen

Dipl.-Physiker/Dipl.-Ingenieur

Fachrichtung Kerntechnik

Das interessante Aufgabengebiet umfaßt die neutronenphysikalische und thermohydraulische Kernauslegung für die in unserem Verantwortungsbereich liegenden Kernkraftwerke. Zu dem Verantwortungsbereich gehören darüber hinaus die Betreuung und Handhabung der bestehenden EDV-Programme.

Neben der Voraussetzung einer Ausbildung als Diplom-Physiker/Diplom-Ingenieur der Fachrichtung Kerntechnik sowie guten EDV-Kenntnissen (Fortran) sind mehrjährige Erfahrungen in einer ähnlichen Tätigkeit erwünscht.

Interessenten bitten wir, ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und Angabe des frühesten Eintrittstermins unserer Personalabteilung einzureichen.

NORDWESTDEUTSCHE KRAFTWERKE AG
Pappelallee 35/37 · 2000 Hamburg 76

---

brose

Mit unseren mechanischen und elektromechanischen Karosseriebeschlägen (Fensterheber, Sitzverstellungen, Gurtanlegesysteme) und einem Kunststoffprogramm sind wir als Teilehersteller für die europäische Automobilindustrie Marktführer. Mit 1.500 Mitarbeitern erreicht unser Geschäftsvolumen 300 Mio. DM.

Unser überdurchschnittliches Wachstum in der Vergangenheit wird auch in den nächsten Jahren anhalten und somit neue, verantwortungsvolle Positionen schaffen.

Innerhalb des Unternehmensbereiches Fertigung suchen wir für das neugefaßte Ressort in unseren Coburger Werken den

Leiter Fabriktechnik und Instandhaltung

Die Position ist der Geschäftsleitung direkt unterstellt und umfaßt die Leitung der Funktionsbereiche Werkplanung, Lager- und Transportplanung, Werkinstandhaltung, Anlageninstandhaltung sowie Energieversorgung. Es sind qualifizierte Mitarbeiter zu führen.

Wir suchen einen systematisch vorgehenden Diplom-Ingenieur mit hervorragenden Fachkenntnissen und ausgeprägter Führungsbefähigung. Mehrjährige Erfahrung auf Leitungsebene in modern organisierten Industrieunternehmen ist unumgänglich.

Wir bieten dem Stelleninhaber eine der hohen Bedeutung dieser Aufgabe entsprechende Ausgestaltung der Position. Dies betrifft die Dotierung und Altersversorgung ebenso wie Zeichnungsvollmacht oder Sozialleistungen.

Wenn Sie die Aufgabe reizt, sollten Sie die Chance nutzen, sich von der Attraktivität des Unternehmens und des Standortes zu überzeugen. Coburg ist eine besonders reizvolle Mittelstadt in landschaftlich schöner Lage mit überdurchschnittlichen schulischen und kulturellen Angeboten.

Für telefonische Vorabinformationen wenden Sie sich bitte unter 0 95 61 / 21-281 an Herrn Röß. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. Kommanditgesellschaft
Personalleitung
Postfach 355
8630 Coburg

AUTOFLUG

Wir erweitern unseren Bereich

Entwicklung · Konstruktion · Versuch

für

Kraftfahrzeug-Sicherheitsgeräte

und suchen zum baldmöglichen Eintritt

Ingenieure

folgender Fachbereiche:

- **Kraftfahrzeugbau**
  - Anpassung der Sicherheitsgeräte an die Fahrzeugzelle
  - Konstruktion von Sicherheitsgeräten im Leichtbau unter dynamischen Festigkeitsgesichtspunkten
- **Elektrotechnik / Elektronik**
  - Entwicklung von
  - Steuerungen für automatische Prüfmaschinen
  - elektronischen Reglern für Sicherheitsgeräte
  - Sensoren zur Messung von Sicherheitszuständen
- **Feinwerktechnik**
  - Fertigungsverfahren für Großserienteile
  - Stanztechnik, Feinstanztechnik, Kunststoffspritztechnik
- **Versuchs- und Meßtechnik**
  - elektrisches Messen mechanischer Größen
  - Auswertung und Beurteilung von Versuchen
  - Gewichtsoptimierung von Bauteilen
- **Vorentwicklung**
  Hier wird ein Ingenieur aus der Fachrichtung Kfz- oder Flugzeugbau bevorzugt, der Erfahrung in der Konstruktion von Serienteilen hat und die Berechnung von dynamischen Beanspruchungen und Funktionen der Geräte beherrscht. Er soll in der Lage sein, Anforderungen an die elektronischen Regelungen der Geräte zu definieren und Versuche mit meßtechnischer Erfassung der dynamischen Zustände durchzuführen.
- **Technische Koordination**
  mit Entwicklungsabteilungen der Automobilindustrie sowie deren Beratung und Betreuung, Bearbeitung von Versuchs- und Baumusterfreigaben

Gute englische Sprachkenntnisse sind erforderlich, da auch unsere ausländischen Kunden und Lizenznehmer zu betreuen sind.

Die erste Ausbaustufe unseres neuen Entwicklungs- und Versuchs-Zentrums wird in diesem Herbst abgeschlossen sein. Wir würden Sie gern zu unseren Mitarbeitern zählen, wenn Sie nach einer handwerklichen Ausbildung in einem der genannten Fachbereiche bereits Berufserfahrung gesammelt haben und eine erfolgreiche Tätigkeit nachweisen können. Wir würden aber auch jungen Ingenieuren, die zielstrebig ihren Beruf beginnen wollen, eine Chance geben.

Bitte richten Sie Ihre ausführliche Bewerbung mit Angabe des Fachbereiches, in dem Sie tätig werden möchten, an unsere Personalabteilung.

Autoflug, 2084 Rellingen 2, Industriestraße 10, Telefon (0 41 01) 300-240

Gewünschte Berufserfahrung aus Maschinenbau, Elektrotechnik oder Fertigungstechnik

Wir sind ein bedeutender Hersteller und Zulieferer für Kunststoffartikel mit Schwerpunkt in der Elektroindustrie. In enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden entwickeln wir ständig neue Produkte und Anwendungsmöglichkeiten.

Für unseren Marketing-Bereich suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

DIPLOM-INGENIEUR

technisches Marketing

der selbständig eine unserer Produktgruppen betreut. Dazu gehört die Erarbeitung neuer Produkte und Anwendungen und die Beobachtung des Marktes.

Sie sollten ein technisches Studium mit Abschluß Dipl. Ing. (FH/TH) und Erfahrungen im Marketing mitbringen. Darüber hinaus sind Systematik und Kreativität wichtig. Englische Sprachkenntnisse sind unerläßlich.

Wir bieten Ihnen eine vielseitige, verantwortungsvolle Aufgabe mit entsprechendem Entscheidungsspielraum.

Zur ersten vertraulichen Kontaktaufnahme steht Ihnen unser Berater, Herr Manfred G. Schubert, zur Verfügung. Richten Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an ihn. Er steht Ihnen für Fragen telefonisch zur Verfügung.

Mercuri Urval
Die Personalberatung für Marketing und Verkauf.
Englische Planke 6 · 2000 Hamburg 11



040/36 50 28



Gruppenleiter Vertrieb Inland

Wir sind ein international führendes Unternehmen mit über 750 Mitarbeitern. Unsere Geräte zum elektrischen Messen mechanischer Größen genießen weltweit einen hervorragenden Ruf.

Die Kundenberatung und -betreuung sowie die Unterstützung der Vertriebsingenieure im Außendienst werden von unserer Vertriebsgruppe Inland durchgeführt. Für die Leitung dieses Teams suchen wir einen befähigten Dipl.-Ing. (FH) bzw. Ing. (grad.) mit mehrjähriger Vertriebs- und möglichst Führungserfahrung.

Bitte senden Sie uns Ihre aussagefähige Bewerbung mit Gehaltswünschen, frühestem Eintrittstermin und Lichtbild.

Unsere Anschrift: Postfach 42 35, 6100 Darmstadt 1

HOTTINGER BALDWIN MESSTECHNIK GMBH

STELLENGESUCHE



Ingenieur grad. Maschinen-Bau

Feinmechaniker, Techniker FH Hannover, Fertigungstechnik, 4 J. Vertriebstätigkeit Kompressoren, NC-Drehmaschinen, gute Englischkenntnisse, Grundktn. Spanisch;
sucht neue Position im Vertrieb, Beratung, Service, auch im Ausland.

Auskünfte erteilt: Herr Pein
Fachvermittlungsdienst Hannover, Hanomagstraße 9,
3000 Hannover 91, ☎ 05 11 / 47 37 - 209, FS 921428

Raum- und Stadtplaner

Diplom-Agraringenieur, Assessor der Landwirtschaft, langjährige Tätigkeit als Projektleiter für Agrarstruktur- und Dorferneuerungsplanung, Kenntnisse in der Flurbereinigung, Regional- und Bauleitplanung; Erfahrung im Umgang mit Behörden und Institutionen;
Wunsch: Landes- und Regionalplanung; Agrarstruktur, Dorferneuerung, Flurbereinigung; Bauleitplanung, Umweltschutz

Auskünfte erteilt: Herr Pein
Fachvermittlungsdienst Hannover, Hanomagstraße 9,
3000 Hannover 91, ☎ 05 11 / 47 37 - 209, FS 921428

Was will ich:

Den Wechsel in ein Unternehmen, wo Kreativität, Dynamik, Verantwortungsbewußtsein u. Engagement die Tagesordnung bestimmen. Bürokratie sollte auf das notwendige „Muß" beschränkt sein.

Wer bin ich:

Groß- u. Außenhandelskaufmann, staatl. geprüfter Betriebswirt, 3[illegible] J., 8 J. Außendienst, bis dato tätig in namhaftem Konzern der chem. Industrie (Techn. Gase). Führungserfahrung, Gebiets- u. Umsatzverantwortung, tägl. Umgang mit den industriellen Marketinginstrumenten, selbständiges Arbeiten sowie uneingeschränkte Mobilität sehe ich als selbstverständlich an.

Zuschr. unter P 1434 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Versierter Import-Export-Kfm.

Lgjähr. Praxis a. Seehafenplatz, spez. Import/Produktion Fernost (China/HKG, Japan, Taiwan etc.), Großhandel-Allround tätig (EK/VK/Banken/Versicherg./Personal/Verwaltg.) IHK-[illegible], Verbindungen zu ausl. Herstellern, Reedereien, internat. Spedit., Handelspartner i. Bereich Warenhäuser, SB-Märkte etc., Industrie. Fließend Engl./Franz. sowie Italien./Spanisch, sucht p. Anf. '84 langfr., neue Aufgabe.

Zuschriften unter L 1211 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Verkaufsleiter

42 J., verh., Bereich Elektro-Konsumgüter, bekannt beim Fach-Großhandel, Fachhandel und Kaufhäusern, zuständig für HH, Schleswig-Holstein und Nord-Niedersachsen, möchte sich verändern.

Ich habe über Jahre bewiesen, daß ich Mitarbeiter führen bzw. motivieren kann. Einsatz, Zielstrebigkeit und Erfolg sind für mich keine Fremdwörter. Wenn Sie auch der Meinung sind, ich könnte Ihr neuer Mann sein, so schreiben Sie mir.

Angebote unter D 1359 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Import/Export

37 J., einsatzfreudig, belastbar, verhandlungssicher, unabhängiges Arbeitsgebiet, Schwerpunkte: Export v. Investitionsgütern, Finanzierungen, Barter, sucht zum 1. 1. / 1. 3. 1984 neue, selbständige, verantwortliche Aufgabe.

Zuschriften erbeten unter PB 47097 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Kreditsachbearbeiter

32 Jahre, Bankkaufmann, Groß- und Außenhandelskaufmann, [illegible] kündigt, mehrere Jahre Erfahrung im Firmenkundenkredit[illegible] sieht keine Fortkommensmöglichkeit, sucht deshalb ab 1. 1. 84 oder später neuen Wirkungskreis, Raum Hamburg und Umgebung. Angebote erbeten unter G 1362 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Druckluft-Außendienstler

sucht neuen Wirkungskreis in der Druckluft-Branche (Kompressoren, Werkzeuge, Industriesauger, Hebezeuge, Farbspritztechnik, Nagel-, Heft- und Umreifungsmaschinen) Nordrhein-Westfalen.

Angeb. erb. u. F 1207 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

ÖSTERREICH

Diplom-Mathematiker wirtschaftswissenschaftlicher Fachrichtung, 43, Deutscher; breite Erfahrung in den Bereichen EDV, Marketing, Unternehmensstrategie; sucht neue Führungsaufgabe in Österreich.

Angebote erb. u. K 03-354 606 an Publicitas, CH-4010 Basel.

Angewandte Chemie – Vertrieb

Chemie-Kaufmann, Mitte 40, led., langj. In- u. Auslandserfahrung in ltd. Funktionen a. d. Verkaufs- u. Marketingsektor b. intern. Chemie-Konzernen (breites anwendungstechn. Spektrum), perf. span., port. u. engl. Sprachk., sucht neuen Wirkungskreis, auch im Ausland.

Angeb. erb. unter G 1208 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Sicherheits-bevollmächtigter

30 Jahre, unabhängig, erfahren im Personenschutz (Politiker und Industriemanager), Geheimschutz, Werk- und Objektschutz sowie im Bankenwesen und Ermittlungsdienst, sucht im deutschen bzw. englischen Sprachraum eine neue, verantwortungsvolle Tätigkeit.

Angebote unter U 1372 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Staatl. gepr. Betriebswirt, Steuergehilfe, Bau-Kfm.

36 J., verh., m. a. administr. Tätigk. best. vertr. (Rechnungsw., Personalw., allg. Verwaltg.) m. 8jähr. Auslandserf., su. verantw. Wirkungskrs. in engl.-spr. Ausland (nicht Saudi-Arabien/Libyen) i. Industr. od. Baugewerbe.

Angeb. erb. u. PT 47092 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Betriebswirt/Jurist

sucht neue Aufgabe.

Zuschriften unter E 9433 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

BANKKAUFMANN

Dir., 35, sucht neue verantwortungsvolle Tätigkeit. Die Qual. gem. § 32 KWG ist gegeben.

Angebote erb. unt. D 1205 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Ing.

Bauwesen, TH Aachen, Konstruktion/Wasserb./Grundb., 12 Jahre Berufspraxis u. Ausl.-Erfahrung, Franz. perf., Engl. u. Arabisch in Wort und Schrift

Gesucht: (Evtl. freie) Mitarb. b. Projekten in In- u. Ausland, Raum E/Duisb./OB/Dü.

Zuschriften unter Z 1245 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

DIPLOM-KAUFMANN

Kreativ, initiativ, belastbar:

29 Jahre, verheiratet, Prädikatsexamen. 3½ Jahre Praxis: EDV-Rechnungswesen, Führung von 20 Mitarbeitern, Marketing, Produktentwicklung und Kundenberatung.

Bisher Prokurist in Familienbetrieb

Kenntnisse in der Kunststoffverarbeitung: Spritzguß und Fensterfertigung, sucht entwicklungsfähige Anfangsposition in größerem Unternehmen.

Angeb. erb. unter E 1206 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Chefiahrer

in ungekündigter Stellung, örtl. ungebunden, verh., 44 J., sucht neuen Wirkungskreis.

Zuschr. unter Y 1376 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

EXPORTKAUFMANN

52, z. Z. in ungek. Stellung [illegible] region. Delegierter für deutsch. Großkonzern in S.-O.-Asien, davor über 20 J. Übersee in leitend. Positionen f. deutsch. Exportunternehmen, will sich aus fam. Gründen (Frau Australierin) in Australien oder Neuseeland niederlassen und sucht passende Betätigung, vorzugsweise auf Angestelltenbasis, doch andere Konstellation möglich.

Angebote erbeten unter F 121[illegible] an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

[illegible]

34 J., dynam., in ungek. Stellung, sucht verantw. Position/Teilhabersch. im In- u. Ausl.

Angeb. erb. u. E 1360 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Außendienstmitarbeiter

ungek., 40 J., i. medizin.techn. Bereich tätig (Spezial-Produkte für den Chir.-OP.), sucht interessanten Wirkungskreis per 1. 4. 84. (Gebiet Nord-Niedersachsen, Bremen)

Angebote unter F 1361 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Gärtner/Chauffeur

37 J., led., sucht per sof. neuen Wirkungskr. a. herrschaftl. Grundbesitz mögl. in den HH-Elbvororten, evtl. m. Wohnmöglichkeit. Beste Ref. vorh.

Angeb. u. PU 48 150 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36

Krankenschwester

mit Staatsex., in ungek. Stellung, nicht ortsgeb., langj. Erf. in der Gynäkologie, Neurologie, Inneren- u. Arbeitsmedizin sowie technischem Labor, sucht neuen Wirkungskreis.

Angebote erb. u. M 1[illegible] an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Lebensmitteltechnologe

Ing. (grad.), 25 J., Studienschwerpunkte: Lebensmittelanalytik, Fleisch, Getreide, Verfahrenstechnik, Mikrobiologie, sucht Anstellung in Produktion, Qualitätskontrolle.

Angebote unt. 1358 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 22 und 24

Zwei Zeitungen ein Immobilienteil

Immobilien-Kapitalien-Anzeigen

Die Große Kombination Immobilien-Kapitalien DIE WELT WELT am SONNTAG

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER



Außenalster – Nähe Anleger Uhlenhorster Fährhaus

Wo Hamburg am feinsten ist, verkaufen wir eine 2-Etagen-Villa mit 900 m² großem Areal (30x30). Das Grundstück ist gepflegt und zweckmäßig angelegt. Im EG befinden sich ca. 210 m² Gewerbefläche, die auf 6 Räume verteilt und vielseitig zu verwenden wären. Eine großzügig geschnittene 4-Zimmer-Wohnung (160 m²) mit Sonnenterrasse befindet sich im OG. Des weiteren besitzt das Haus eine Einliegerwohnung im DG. Die Wohn- und Nutzflächen lassen sich durch An- bzw. Umbauten erweitern. Das Objekt ist sofort frei lieferbar. Kaufpreis DM 2,2 Mio., direkt vom Eigentümer. Im Kaufpreis ist ein Renovierungsaufwand von DM 400 000,- enthalten. Dieser soll nach den Wünschen des Käufers für erforderliche Umbauten verwendet werden.

BRÄMER oHG · GmbH & Co., Mittelweg 141, 2000 Hamburg 13 · Tel. 0 40 / 44 31 78 - 44 34 82

Reizende
2-Zimmer-Ferienwohnung
In Baiersbronn-Tonbach! Nordschwarzwald

in Appartementhaus mit Schwimmbad, Sauna, Solarium, Tiefgarage etc. Hoher Freizeitwert und beste Vermietbarkeit durch Ganzjahressaison. Kaufpreis inkl. Tiefgarage, Möblierung und Ausstattung DM 160 000,–. Finanzierung möglich. Bitte informieren Sie sich unverbindlich.

Christel Walch Immobilien
Tonbachstraße 82
7292 Baiersbronn 1
Telefon 0 74 42 / 55 72

Herrl. Landhaus bei Hannover
(Steinhuder Meer), eine historische Rarität: aufwendig und stilgerecht restaurierte Windmühle, reetgedeckt, mit Flügelwerk, urigen Balken, einmaliger Wohnkomfort, 3000 m² Grundstück, Forellenteich, viele Extras, ein ungewöhnliches und prächtiges Liebhaberobjekt! Der Kaufpreis? Wirklich nur DM 650 000,-!

Werner Meyer, Immobilien, 4650 Gelsenkirchen, Horst-Gladbecker Str. 3, Tel. 02 09 / 5 31 87 + 5 90 41

Bungalow
180 m² Wohnfläche, ca 1000 m² gepflegter Garten, Baujahr 1971, eine halbe Autostunde von Köln ins Bergische Land, landschaftlich einmalig gelegenes Luxusdomizil, DM 485 000,-.

Anfragen unter T 1481 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Naturpark Südheide
Älteres großes Wohnhaus in Unterlüß, Kreis Celle, mit 3 Wohnungen – 2 Wohnungen mit Ölzentralheizung, umstellbar auf feste Brennstoffe bzw. Erdgas. 1 Wohnung mit Ofenheizung und renovierungsbedürftig. 2 Garagen, Grundstücksgröße ca. 2500 m², zentrale Lage, zu verkaufen. VB 250 000,- DM.
Weitere unbebaute Grundstücke, zentrale Lage, voll erschlossen, von 800 m² bis 1400 m², Endpreis: 45,- DM/m², zu verkaufen.
Besichtigung nach vorheriger Anmeldung.
Telefon 0 58 27 / 75 15
Schriftliche Angebote an: Gemeinde Unterlüß, Postfach 36, 3104 Unterlüß.

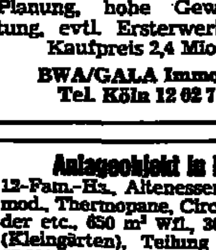
Gelegenheit
KOMFORT-EINFAMILIENHAUS
geeignet auch für gewerbliche Zwecke
Landschaftl. schöne Lage, ca. 15 km südl. v. Lüneburg.
Mass. Winkelbungalow mit Walmdach, voll unterk., DG ausgeb., Bj. 1974, EG u. DG insg.: 11 Zi., Kü., Bad, 2 Balkone; Wfl. ca. 340 m². U. a. Sauna, Duschen u. Solarium im KG. Nfl. ca. 190 m².
Grundstück: 1048 m², Preisvorstellung: 495 000,– DM.
Weitere Ausk., auch über Finanzierungsmöglichkeit bis 80% des Kaufpreises zu günstigen Konditionen, ert. M. Franz, Bausparkasse Schwäbisch Hall AG, Crailsheimer Str. 52, 7170 Schwäbisch Hall, Tel. 07 91 / 46-25 26 (mo.-fr. 8-16 Uhr)

INTERFINANZ
Gesellschaft für internationale Finanzberatung mbH
Kapitalanlage solide und erstklassig, modernes, gepflegtes Bürogebäude im Großraum
Köln
voll vermietet an solvente Mieter (u. a. Behörde), 2750 m² Nutzfläche in 5 Geschossen, Personenaufzug, ca. 60 Parkplätze, großzügiges Entree, Jahresmiete DM 290 000,-, Kaufpreis DM 2,6 Mio. Näheres durch alleinbeauftragten Makler.

INTERFINANZ · Schadowstraße 86 – 88 · D-4000 Düsseldorf 1
Telefon: 0211/353772 · Telex: 08-587425

GUTSHAUS
ca. 1000 m² Wfl., repräsentative Räume mit Barockvertäfelung und Supraporten, 25 000 m² Park, in herrlicher Umgebung am Stadtrand von Eckernförde/Ostsee gelegen, von Privat zu verkaufen. Preisvorstellung DM 1,2 Mio.
Tel. 0 43 51 / 8 23 29 oder 22 27

Borkum
Bauherrenmodell
Doppelhaushälfte
mit ca. 108 qm
Wohn/Nutzfläche
DM 478.500
Hohe Steuervorteile
MwSt.-Option gesichert



Fondvalor S.A.
Schweizerische Finanz- und Immobilien-Aktiengesellschaft
Stammhaus: CH 8022 Zürich, Schlüsselgasse 10, Tel. 01-221 1944/45
Repräsentanz in Deutschland
Richard-Strauss-Str. 33, 4150 Krefeld
Tel. 02151 / 5 90 62-65

Anlageobjekt
Geschäftshaus Hannover, beste Geschäftslage Fußgängerzone, leerstehend, kleine Ladenstadt in Planung, hohe Gewinnerwartung, evtl. Ersterwerbermodell, Kaufpreis 2,4 Mio. DM.
BWA/GALA Immobilien
Tel. Köln 12 62 72-74

Anlageobjekt in Essen
12-Fam.-Hs., Altenessen, Bj. 67, 81 mod., Thermopane, Circo-Hzg., Bäder etc., 650 m² Wfl., 3000 m² Grd. (Kleingärten), Teilung mögl., ME 67 000,-, KP 850 000,-. Finanz. 400 TDM, 98%, 7,75% 5 J., 200 TDM 100%, 7% 2 Jahre.
Bachmann-Immobilien
Telefon 02 01 / 79 00 41 / 42 od. 0 29 54 / 37 32.

Essen-Bredeney
Freistehendes 2-Fam.-Haus in verkehrsgünstiger Lage, Wfl. 250 m², Grundst.-Größe 595 m². DM 685 000,-.
Immob. Gisela Dittmann
02 01 / 40 57 45

Hoch-/Südschwarzwald Schweizer Grenze
Nähe Schramberg, Schwarzwaldhof, Alleinlage, 13 ha Gelände, DM 700 000,-.
Todtnauberg, komf. Ein-/Zweifam.-Hs., Bj. 77, gr. Grundstück, nur DM 498 000,-.
Nähe Stühlingen, Einfamilienhaus, 6000 m² Grundstück, Alleinlage, nur DM 350 000,-.
Raum Herrischried, Pension, 20 Betten, a. Zi. m. Dusche, Privatwohnung, nur DM 495 000,-; komfortable Ein-/Zweifam.-Häuser ab DM 390 000,-; Ferienhäuser ab DM 192 000,-; Bauplätze ab DM 36 000,-; Bauernhaus, ca. 2000 m² Grundstück, DM 300 000,-.
Raum Bad Säckingen, Komfortable Landhäuser in herrlichen Aussichtslagen ab DM 730 000,-; Ein-/Zweifam.Häuser ab DM 380 000,-; Bauplätze ab DM 60 000,-; Wohn-/Geschäftshaus, beste Zentrumslage, nur DM 380 000,-; 3-Zimmer-ETWn., ab DM 176 000,-.
Raum Kandern, Komfortable Landhäuser in Aussichtslagen ab DM 690 000,-.
H. Weißenborn Immobilien, RDM
7886 Murg-Niederhof
Zechenwihlstr. 30
Telefon 0 77 63 / 62 89

INTERESSANTES GROSSOBJEKT
Main-Metropole, DM 29 Mio.
LORENZ, Immobilien-Makler, 6364 Florstadt 1, Tel. 0 60 35 / 56 20

KNÜLLER für Schnellentschlossene
Landhaus, voll ausgebaut und unterkellert, Garage, großer Garten, Waldnähe, Grdstck. 1100 m², Hanglage, freistehend, Nähe Kulmbach/Bayreuth, VB DM 275 000. Tel. 0 92 27 / 50 33

Messestadt Hannover
Geschäftshaus (Büro u. Lager), 450 m², 10 Parkplätze, Lkw-Zufahrt, zentrale verkehrsgünstige Lage, Bj. 54, Grundstück 731 m², vertragsfrei, VB 890 000,- DM, von Priv.
Tel. 05 11 / 41 57 77 o. 71 40 11

Mehrfamilienhaus
schön und gepflegt, in bester Lage eines Kurortes im Teutoburger Wald, 7 Wohnungen (eine EG-Wohnung/1984 frei), z. T. gewerblich nutzbar, 690 m² Wfl. insgesamt, von Privat zu verkaufen. Kaufpreis DM 750 000,– (VB).
Telefon 0 40 / 22 57 64

Quickborn b. Hamburg
5-Zi.-Reihenhaus
140 m² Wfl., Eßkü., Studio, Kam., Fernhzg., V-Kell., Garage, herrl. Südl. z. Landschaftsschutzgeb., 334 000 DM.
Telefon 0 41 06 / 38 57

Renditeobjekt südl. Niedersachsen
Wohn-/Geschäftshs., Innenstadt, Fußgängerzone, Denkmalschutz, Netto-ME 75 000,-, steigerungsfähig, KP 650 000,-.
Tel. 0 51 38 / 62 22

Südoldenburg, Bungalows ab 200 000 DM. Hofstelle, Reetdach, 4 ha, 350 000 DM. Bungalow Nienburg-Walsrode 250 000 DM. Makler v. Buchholz, 2849 Visbek, Tel. 0 44 45 / 28 10

TOP OF THE HILL
Eine der letzten Raritäten wird in Überlingen am Bodensee zum Kauf angeboten. 1055 m² Grundstück mit 2-Familien-Haus in äußerst massiver Bauweise, beste Südhanglage mit unverbaubarer Sicht über den ganzen See und Überlingen. Das Objekt eignet sich auch für Bauträger.
DM 1,1 Mio.
Ang. u. A 1466 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Von Privat
Freistehende Komfort-Villa
mit 2 Wohnungen, insges. 267 m² Wohnfl. u. Garage, zusätzl. 1 Garage mit Wohnung, ca. 65 m² Wohnfl., u. gr. Garten, Schwimmbad, Sauna etc. 18 km von Bremen, im Außenbereich Syke, an Bundesstr. 6 gelegen. Auf Wunsch kann für gewerbl. Zwecke weiterer Hofraum zur Verfügung gestellt werden, evtl. auf Rentenbasis abzugeben. Auskunft erteilt K. Saschek, Tel. 04 21 / 34 69 04

Wir sind als Treuhänder mit der Abwicklung der Verwertung des nachfolgenden Objektes beauftragt:
Aschaffenburg
Erthalstraße 10, Weißenburger Straße 34a
Wohn- und Geschäftshaus
in absoluter Ia-Lage.
Es handelt sich um ein 4geschossiges Gebäude mit ca. 1117 m² Nutzfläche, die Mieter sind u. a. die Commerzbank AG und die Frankfurter Versicherungs-AG.
Der Kaufpreis beträgt DM 3,75 Mio. Bei Rückfragen sprechen Sie unseren Treuhänder, Rechtsanwalt Heiermeier an.
C/O Röber Wirth u. Heiermeier, Rechtsanwälte, Lindemannstr. 39, 4000 Düsseldorf 1, Tel. 02 11/67 10 81, Telex 8 588 514

Wohn-/Geschäftshaus Meerbusch-Büderich
(Nähe Düsseldorf)
Ortskern, 240 m² Wohnfläche + 55 m² Ladenlokal, 700 m² Grund, großer Garten. Mieteinnahmen 36000,– DM p. a. netto, für 560000,– DM von Privat zu verkaufen.
Tel. 02 11 / 2 29 17 92

Bonn – Stadtlage
Mehrfamilienhaus, 422/320 m², Wohnung 154 m² frei, DM 650 000,-
Oberwinter
Rheinhöhenlage, komf. Einfamilienhaus, 865/220 m², DM 650 000,-
KERSTIN-IMMOBILIEN, Bonn, Tel. 02 28 / 21 61 34

Renditeanlage
in der Westfalenmetropole Dortmund, fußläufige Lage. Geschäftshaus und Arzpraxen. Langfristige Vermietung an erste Adressen, baulich einwandfreier Zustand und zentrale Lage garantieren ausgezeichnete Rendite und Wertsteigerung. Derzeitige Mieteinnahmen rd. DM 600 000,- p. a. Bankinterner Schätzwert DM 10,0 Mio. Kaufpreisforderung DM 6 900 000,-. Eine erststellige Hypothek von 6,3 Mio. DM zu günstigen Konditionen kann ggfs. übernommen werden.
DENKLER + CO. Immob. RDM, Goethestr. 67, 4300 Essen 1, Tel. 02 01 / 77 80 68. Vom 20.-23. 10. 1983 finden Sie uns auch auf der Immobilien-Messe in Essen

---

Bad Pyrmont
Ein-Familien-Reihenhaus
Erstbezug, 190 m² Wohn-/Nutzfl., 4 Zimmer, Küche, Bad, Gäste-WC, Eßdiele, Dachterrasse, Garage, ruhige, zentrale Lage, Kaufpreis 380 000,– DM
BIG-Baubetreuung + Immobilien GmbH
3280 Bad Pyrmont
Oesdorfer Str. 5b
Tel. 0 52 81 / 29 91

Einmalig...
14 Stadthäuser Bad Neuenahr-Ahrweiler
- keine persönliche Liquiditätsbelastung
- durch hohe Werbungskosten
- und Umsatzsteuer-Rückerstattung
- Gesamtk. ca. 335.000 bis 370.000 DM

Nur unter der Köln Rufnummer: 0221 39 44 03

Wohnungsbau- und Betreuungsgesellschaft
Im Park · 5000 Köln 50
GOLEPP KG

Zu verkaufen:
Stadtrandl. Aalen/Württemb., Einfam.-Hs. m. Einl.-Whg., Privatstr., dir. a. Wald, absol. ruh. Lage, 520 m² Grdst., Wfl. ca. 150 m², gehob. Ausst., VB 540 000,-.
Tel. 0 79 61 / 63 05

1-Fam.-Reihenhaus
in Wolfenbüttel, direkt am Wald gelegen, 30 km bis zum Harz, sofort zu verkaufen. VB DM 189 000,–
W. Roth, Sandstr. 14
4952 Porta Westfalica

---

2 DHH - Freiburg/Br.
ruh. Lage, Blick z. Schwarzwald, Grdst. je ca. 280 m², Wfl. je ca. 130 m², von Privat zu verkaufen. Preis ab 345 000 DM pro DHH.
Angebote unter U 1350 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

25 km von Bremen
1-Fam.-Haus, am Wald, verkehrsgünstig, 156 m² Wfl., 7 Zimmer, 2 Bäder, Einbauküche, Balkon, Bodenausbauf., ca. 50 m² Keller, 571 m² Grundst., Gewächshaus, Obstbäume, VB DM 280 000,– von Privat, krankheitshalber.
Tel. 0 42 35 / 6 62 o. 04 21 / 46 96 90.

Landhausvilla
mit Einliegerwohnung, ca. 200 m² Wohnfläche, in ruhiger unverbauter Topsüdhanglage, mit herrlichem Talblick, ca. 3500 m² Grundstück, mit Pferdekoppel und Unterstellplätzen für Pferde, ca. 18 km von Fulda, im Erholungsgebiet der hess. Rhön gelegen, umständehalber äußerst günstig zu verkaufen.

Telefon (06 61) 6 40 80
Im Vogelsang 6
6400 Fulda-Dietershan
BUKEL & PARTNER IMMOBILIEN KG

Geschäftshaus HH-Barmbek
Mieteinnahme netto DM 500 000,- p. a., Kaufpreis DM 6 Mio.
plan-bau-celle gmbh
Abt. Immobilien
Kanzleistr. 11, 31 Celle
Tel. 0 51 41 / 10 31

DREILÄNDERECK
D-CH-F, Schliengen-Liel, Winkelbungalow, Wfl. 116 m² im EG, vorber. EW 74 m², Grundstück 656 m², offener Kamin, wertvolle Einbauküche, zum Preis von DM 360 000,- zu verkaufen.
STREIF AG, Schmiedestr. 20
7841 Auggen,
Tel. 0 76 31 / 40 71–72



HUBA Immobilien VDM
Grundsolide Kapitalanlage
Hier zählt nicht nur die Jahresnettorendite; denn dieses grundsolide Objekt, im Dezember 1982 fertiggestellt, stellt einen hohen Sachwert dar, der nicht durch weitere laufende Investitionen erhalten werden muß. Das EG ist an eine der führenden Filialbetriebe als Lebensmittelmarkt für 10 Jahre fest vermietet. 12 Wohnungen in zwei Etagen haben solvente Mieter. Tiefgarage, Aufzüge u.v.a.m. In großem Wohngebiet einer Kleinstadt gelegen. Festpreis: DM 3 960 000,–.
06251/51015

HAMBURG 13, Zinshaus 1910
1979 durchgreifd. modernis. u. restaur., gepfl. Haus, 5 WE, Grdst. 321 m², interess. Aufteilg., ME netto p. a. 82 500,-,Ford. DM 990 000,- netto.
Uhlenhorster Grundstücksgesellschaft Lieselotte Binder, RDM-Makler, T. 0 40 / 22 35 82

Hamburg-Innenstadt
Wohn- u. Geschäftshaus, Nähe Gänsemarkt, Wohn- u. Nutzfläche ca. 690 m², teilw. frei lieferb., Kfpr. 1 850 000,- DM zuzügl. Makl.-Geb.
Makler Grdst.-Ges. Uhlenhorst m.b.H. /Hagedornstr. 20, 2000 Hamburg 13
Tel. 0 40 / 44 40 39

Komfort-Doppelhaushälfte
Hamburg-Barsbüttel, 5 Zi., 165 m², Festpreis DM 435 000,-. Komfort-Reihenhaus, Hamburg-Harksheide, 4 Zi., 260 000,- DM Festpreis. Keine Maklergebühr.
Tel. 0 40 / 25 53 39

Nördlich Hannover
Bungalow, 110/600 m², Vollkeller, Garagen, geh. Ausstattung, v. Priv. zu verk., DM 395 000,-.
Tel. 05 11 / 32 39 51, H. FRICKE

Wir bieten an:
5400 Koblenz, Wohn- u. Geschäftshaus, Stadtmitte, Bj. 62, Öl-ZH, Grundst. 700 m², 510 m² Wohnfl., 420 m² gewerbl. Fläche + Garagen. Jährliche Miete 130 000,- DM, Kaufpreis 1,6 Mio. DM, oder Gebot.

Toplage Bad Neuenahr Ladenlokal, 286 m², im Teileigentum, Bj. 81, langfristiger, indexierter Mietvertrag. Jährliche Miete 57 000 DM netto, Festpreis 700 000 DM.



ULRICH O. DAHLKE KG
5140 Erkelenz · 0 24 31 / 60 17
– Anton-Heinen-Straße 59 –

Wasserschloß am Niederrhein
Ca. 1000 m² Wohnfläche zzgl. Nebengebäuden. Beste Bausubstanz u. Ausstattung. Ca. 20 000 m² Grundstück, parkähnl. angelegt, mit altem Baumbestand u. Wasserläufen.
amtl. Schätzwert DM 2,5 Mio.
Kaufpreis nur DM 1,2 Mio.
Vom Eigentümer zu verkaufen.
P. Kegel, Tel. 02 08 / 80 93 97 / 98

Hamburg 54
Mehrfam.-Haus, Bj. 70, 19 WE, 5 Tiefgar.-Plätze, 666 m² Wfl., Brutto-ME p. a. 130 000,- DM. Ford. 1 550 000,- Abgeschlossenheits-Bescheinigung liegt vor.
Telefon 0 41 82 / 85 39, Mkl.

BODENSEE
DHH-Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung in Langenargen von privat zu verkaufen. Ruhige Wohnlage, 300 m zum See, exkl. Ausstattung.
Tel. 07541/23088 u. abends 07543/1085

Blankenese
Rarität – direkt am Elbufer, 1-Fam.-Haus, Grdst. 555 m², 900 000 DM (oder Erbbaurecht).
Tel. 0 71 61 / 8 70 81

Celle
Diverse Reihenhäuser in zentraler Lage, auf Wunsch vermietet. Wohn- u. Nutzfläche ca. 135 m², DM 315 000,- bis DM 330 000,-. Maklerfrei.
Auskünfte erteilt:
Herrmann Vermögensberatungs GmbH
Wartburgstr. 17, 1000 Berlin 62
Telefon 0 30 / 7 81 40 86

Geschäftshaus bei Celle
Apotheke, Drogerie, Wohnung, Mieteinn. netto DM 80 000,- p. a., Kaufpreis DM 800 000,-.
plan-bau-celle gmbh
Abt. Immobilien
Kanzleistr. 11, 31 Celle
Tel. 0 51 41 / 10 31

Hamburg Max-Brauer-Allee
Wohn- u. Geschäftshs., total renov., frei lieferb., Nähe Bahnhof, ca. 300 m² Nfl., Kfpr. DM 950 000,- zuzügl. Mkl.-Court.
Makler Grdst.-Ges. Uhlenhorst m.b.H. Hagedornstr. 20, 2000 Hamburg 13
Tel. 0 40 / 44 40 39

Bendorf/Rhein b. Koblenz
Parkähnliches, ca. 3000 m² großes Grundstück, bebaut mit 2 Häusern, Bj. ca. 1962, Wohnfl. ca. 350 m², Bestzustand von Privat ohne Makler sofort zu verkaufen.
T. 0 26 01 / 6 61 od. 0 30 / 8 82 73 74

Günstige Kapitalanlage Mietshaus in Düsseldorf
Nähe Zoo, Jugendstilhaus, 1981 komplett saniert u. modernisiert, in Luxusausstattung
Jahreskaltmiete DM 190 000
VK-Preis DM 2,45 Mio.
Fa. ALL-STERN, Düsseldorf
Tel.: 02 11 / 41 11 41

Neu-Isenburg/Gravenbruch
Repr. 1-Fam.-Villa m. anspruchsvollem Komfort in exkl. Wohnlage und optimaler Verkehrsverbindung nach Ffm., Offenbach, Darmstadt u. zum Flughafen Ffm. Ca. 320 m² Wfl., Grdst. ca. 850 m² mit altem Baumbestand. Hochwertige Ausstattung. Bezug: kurzfristig. Kfprs.: DM 1 Mio. Näheres Herr Hille.
GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT
Immob., Ffm., Zeil 65, Tel. 29 04 11, VDM

Walmdach-Bungalow
in gesuchter Wohnlage von Heusenstamm. Großzügig angelegter Garten, ca. 800 m² Grdst., ca. 160 m² Wfl., 5 Zimmer, Küche m. Eßbereich, 3 WCs, 2 Bäder, 1 Garage, Kamin sowie modernste u. hochwertige Innenausstattung. Kfprs.: nur DM 570 000,-. Näheres Herr Messerschmidt.
GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT

Villa am Golfplatz
Aus altem Familienbesitz, freistehende repräs. Villa auf ca. 600 m² Grdst., nur wenige Gehminuten zum Wald, gute Verbindung zum Uni-Klinikum, ca. 190 m² Wfl. m. stilvoller Raumaufteilung. Kfprs.: nur DM 800 000,-. Näheres Herr Jaecks.
GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT

Neubau 1965
Mass. 4geschossiges Mehrfam.-Hs., 9 ausschl. 2- u. 3-Zi.-Whgen., jeweils mit Kü., Diele, Bad, WC, Loggia, ÖZH, ca. 640 m² Grdst., Garagen u. Pkw-Abst.-Plätze. Kfprs.: nur DM 460 000,- inkl. ca. DM 140 000,- zinsg. Belastungen. Einmalige Kaufgelegenheit.
GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT

Frankfurt
Etagenhaus in guter, ruhiger Wohnlage, Bj. 1962, mass. 6gesch. Liegenschaft, ausschl. 2- u. 3-Zi.-Komfort-Whgen., jeweils mit Kü., Diele, Bad, sep. WC, Balkon, Luxusausst., Gas-ZH, Isolierverglasung, Lift, Tiefgarage, 3 Whgen. auf Wunsch für Erwerber frei. Kfprs.: DM 2,4 Mio., lastenfrei.
GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT

Frankfurt
Wohn- u. Gesch.-Hs. in guter Stadtlage, 2 Läden, 25 überwiegend 2-Zi.-Whgen. sowie ca. 400 m² gewerbl. gen. Rückgebäude. Gesamtfl. ca. 2000 m², ca. 1000 m² Grdst., Einfahrt, Abst.-Plätze. ME ca. DM 220 000,- p. a., Kfprs.: DM 3,1 Mio. inkl. ca. DM 1,8 Mio. Bel.
GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT

Frankfurt
Wohn- u. Gesch.-Hs., Bereich Zoo, Bj. 1957. Mass. 5gesch. Liegenschaft m. Einfahrt u. Rückgebäude, 857 m² Grdst., Garagen u. ausreich. Pkw-Abst-Plätze. Laden ca. 220 m², Büroetage sowie 9 Whgen. jew. m. Kü., Diele, Bad/WC, ÖZH, Alufenster, Isolierverglasung. ME DM 144 000,- p. a. Kfprs.: DM 1,8 Mio.
GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT

Frankfurt
Etagenhaus in bevorzugter Wohnlage Bereich Grüneburgplatz. Ausschl. 6-Zi.-Whgen. jeweils mit Kü., Diele, Bad/WC, Balkon, à ca. 160 m², voll ausbaufähiges Dachgeschoß. Moderne ÖZH., ca. 450 m² Grdst., bester Pflegezustand. Kfprs.: DM 1 650 000,- bei lastenfreier Übergabe. Solide Kapitalanlage.
GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT

Frankfurt
Wohn- u. Gesch.-Hs. in verkehrsg. Citylage. Ladenlokal, Werkstatt, Lager u. Fabrikationsräume sowie 7 Whgen., jeweils mit Kü., Diele, Bad/WC, Gas- bzw. Elektroheizung. Einfahrt, Pkw-Abst.-Plätze. Jährliche ME ca. DM 76 000,-. Kfprs.: DM 1,1 Mio. bei lastenfreier Übergabe. Ladenlokal und eine Whg. auf Wunsch für Erwerber frei.
GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT

Kapitalanlage
Gepfl. 6gesch. Mehrfamilienhaus in guter Innenstadtlage. 12 überwiegend 2- u. 3-Zi.-Whgen., jeweils mit Kü., Diele, Bad/WC, Wfl. ca. 850 m², ca. 1000 m² Grdst., Garagen u. Abst.-Plätze, Kfprs.: DM 880 000,- bei lastenfreier Übergabe.
GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT
Immob., Ffm., Zeil 65, Tel. 29 04 11, VDM

Komfort-Landhaus
im Luftkurort Hardert (2 km von Rengsdorf), Grundstücksgröße 551 m², parkähnlich angelegt und eingefriedigt, Baujahr 81, Wohn- und Nutzfläche ca. 130 m², Wohnzimmer mit Kachelofen. Viele Extras. Eine Besichtigung ist empfehlenswert. Verkaufspreis: 325 000 DM.
IMMOBILIEN BECKER VDM
5455 Rengsdorf/Westerwald
Westerwaldstr. 72
Telefon 0 26 34 / 25 90

Landsitze-Schlösser-Raritäten
Landhaus-Idylle Bad Pyrmont, Bj. 35, Herrenhaus 340 m², Verwalterhaus 180 m² Wfl., Nebengebäude, beheizb. Außenschwimmbad, Parkgrund mit gr. Fischteich 7250 m², DM 670 000,–.

Landhaus Ostwestfalen, Bj. 71, Wfl. 670 m², Nfl. 300 m², Schwimmhalle, Parkgrund 17 500 m², Luxusanwesen, DM 3,2 Mio.

Landhaus Westmünsterland, Bj. 56, Wfl. ebenerdig 600 m², Parkgrund 8000 m², DM 1,8 Mio.

Landhaus Stadtrand Aachen, Bj. 68, Wfl./Nfl. 1000 m², Parkgrund 4800 m², DM 1,7 Mio.

Landhaus Bonn-Einzugsbereich, Bj. 81, EG-Whg. 300 m², 2 Einlieger 240 m², Areal 3000 m², am Landschaftsschutzgebiet, DM 2,0 Mio.

Landhaus Westerwald/Sieg, Bj. 39, Wfl. 185 m², Nebengebäude, Garagen, Areal 58 000 m², Bachlauf, Quelle, Weideland, Altbaumbestand, DM 850 000,–.

Schloß Niederbayern, 14. Jh., prächtige Säulenlaubengänge, Gewölbekeller, Innenhof, Wfl./Nfl. nach Endausbau 1800 m², Parkgrund 5850 m², DM 2,5 Mio.

Herrensitz bei Füssen, Allgäuer Landhausstil, Neuwertzustand, Wfl./Nfl. 500 m², ausbaubar 300 m², Schwimmhalle, Areal 5000 m², Luxusanwesen, DM 2,2 Mio.

PONSA Landhaus Immobilien VDM · Vermittlung von herrschaftlichen Anwesen im In- u. Ausland Poststr. 8, 5040 Brühl, 0 22 32/4 40 71

Günstige Gelegenheit im Südschwarzwald
In Müllheim/Baden, Hanglage, 5 Min. z. Stadtzentrum, 1-Fam.-Haus, Neubau, sofort beziehbar, DM 320 000,–.
Wohn- und Eigenheim GmbH
Nordstr. 28, 7100 Heilbronn
Tel. 0 71 31 / 7 50 64

Düsseldorf City
Wohn- und Geschäftshaus, Nutzfläche 710 m² ME (steigerungsfähig), DM 120 000,–, Bj. 56, mit Lift, in bester Innenstadtlage, KP 2 Mio.
Düssel Immobilien GmbH
Tel. 02 11 / 62 60 96 u. 62 66 91

Ratingen-Mitte bei Düsseldorf
Exkl. 3-Fam.-Wohnhs., Bj. 79, Wfl. 350 m², Grdst. 709 m², l. Südlage, SW-Bad/Sauna, 3 Garagen, auch Eigennutzung mögl., KP 1,35 Mio.
Düssel Immobilien GmbH
Tel. 02 11 / 62 60 90 u. 62 66 91

Ihre Chance in Münster
Durch Kauf von Einfamilienhäusern in Massivbauweise Geld verdienen und Steuern sparen? Ist das möglich?
Kempa Immobilien RDM
Düsseldorf
Achenbachstraße 23
Telefon 68 33 88

Repräsentatives Landhaus
m. allem Komf., hervorragende, unverbaub. Ortsrandlage, dir. a. Wald, Südniedersachsen, Stadt- u. Autobahnnähe, Bj. 1982, 400 m² Wfl., mehr als 8000 m² Grundst.-Fläche, als Reitanlage konzipiert, Reithalle, 20×60 m, u. Stallungen genehmigt, auch anderw. verwendb. Außenanlagen, v. Privat günstig zu verkaufen.
Tel. 0 55 61 / 8 11 13

Landhaus Baiersbronn/Schwarzw.
Ein gemütl. Schwarzwald-Refugium (mit Einl.-Whg., Bj. 75) in atemberaubender Aussichtslg., 595 000,–.
TREUCOMMERZ GMBH
Haus- u. Grundbes. GmbH
Hirschstr. 14, 7000 Stuttgart 1
Tel. 07 11 / 22 30 51

◆ Refugium ◆
Nähe Bad Schwalbach/Ts., kl. Landhs., 80 m², 2800 m² Topwaldgr., Alleinlage, Schwimmb., Saunahs., teilmöbliert, Sofortbezug. 350 000,–.
Immobilien-Behmherst
Tel. 0 61 21 / 52 56 38
62 Wiesbaden, Riederbergstr. 3

Universitätsstadt Göttingen
Ein denkmalgeschütztes Haus wird renoviert. Insges. 6 Wohnungen à 60 m². Hohe interessante Steuervorteile, gute Lage zur Universität.
Anfragen: GVG mbH
Karl-Grüneklee-Str. 4
3400 Göttingen
Tel. 05 51 / 3 40 91 / 92

Exkl. Haus, Nordheide, 20 Auto-min. bis HH, Wfl. 358 m², Grdst. 5255 m², teilbar, Schw'h., Bj. 78/80, Schätzw. 1,2 Mio., VB 795 000,– Mkl., T. 0 41 77 / 4 76

Altersruhesitz
Bauernhaus, renov., Nähe Bayer. Wald/Donau, 175 m² Wfl., ZH., 2000 m² Grund (auch mehr), Scheune, Pferdestall, D-Garage, ruh. Lage, äußerst preisg. zu verk. DM 275 000,–.
Hochleitner, Immob.
Berg 2, 8359 Windorf
Tel. 0 85 41 / 89 00

Supermarkt
Peine, Bj. 65, gt. Lage, Nutzfl. ca. 700 m², 15jähr. Mietvertrag, Netto-ME 110 000,-, nur DM 1,4 Mio.
BLUMENAUER
& Co., Tel. 0 40 / 2 20 14 61
Uhlenhorster Weg 3, 2000 Hamburg 76

Jugendstilvilla
in Bad Salzschlirf mit 3 Wohnungen, à 85 m², teilweise modernisiert, auf reizvollem Grundstück, mit altem Baumbestand.
Kaufpreis DM 398 000,-.
Telefon (06 61) 6 40 80
Im Vogelsang 6
6400 Fulda-Dietershan
BUKEL & PARTNER IMMOBILIEN KG

Herrl. Bungalow
am Stadtrand von Fulda, Baujahr 1979, Wohnfläche ca. 120 m², ca. 950 m² Grundstück, in reinem Neubaugebiet mit freiem Blick, Doppelgarage, umständehalber zum Preis von DM 358 700,- zu verkaufen.
Telefon (06 61) 6 40 80
Im Vogelsang 6
6400 Fulda-Dietershan
BUKEL & PARTNER IMMOBILIEN KG

Raum Niederrhein
Exkl. 1-Fam.-Hs., 215 m² Wfl., 878 m² Grdst., i. ruh. schöner Wohnlage, v. Priv. umständeh. zu verk. Verkehrswert 400 000,– DM. KP 330 000,–. Anfragen an:
H. Frängen, Fischergasse 8a
5450 Neuwied 11
Tel. 0 26 31 / 7 65 33 od. 0 26 37 / 4 45

Supermarkt
15 Jahre Mietvertrag
m. Filialist, Süddeutschld., Ortskern, 1000 m², SB-Markt, ebenerdig 30 Parkplätze, Jahresmiete 220 000,– + MwSt., Kaufpreis DM 2,7 Mio. + MwSt.
Schwarze-Immobilien
BreiteStr. 161, 5 Köln 1
Tel. 02 21 / 24 55 99,
Sa./So. 02 21 / 4 30 18 58

Von Priv., in ruh. Sackg. lux. 1-Fam.-Haus, Nähe Uniklinik in Mainz, zu verkaufen. Grdst. 720 m², schöner Garten, Wfl. 150 m², off. Kam., Galerie, hervorr. Ausst., Ger. + 2 Einst.-Pl., KP DM 675 000,–, sof. beziehb.
Zuschr. unter PT 47111 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36.



Privatverkauf in Wiesbaden.
Zur Repräsentation geeignete Villa in hervorragender Lage.
(für Kenner: Am Birnbaum)
Der Komfort des Hauses und seine Weiträumigkeit – allein die Wohnhalle (110 qm) mit ihrer freischwebenden Marmortreppe, dem offenen Kamin und überragenden Raumhöhe – wird höchsten Ansprüchen gerecht. Einige Daten in Kürze: Grundstück 1.261 qm, Wohnfläche 360 qm, davon Einliegerwohnung 95 qm, Schwimmbad 4 x 8 m, Kaufpreis 1.74 Mio., keine Maklerkosten, günstige steuerliche Aspekte. Eventuell ist auch ein Tausch mit Wertausgleich gegen rentables Wohn-/Geschäftshaus im Rhein-Main-Gebiet möglich.
Postfach 3043, 6200 Wiesbaden oder (0 61 21) 44 03 53

4800 Bielefeld 1
tot. renov. Landhs., 1-Fam.-Hs. m. Einliegerwhg., ca. 320 m², a. einem 8000-m²-Waldgrdst., Hangl., 3 km b. z. Zentr., f. DM 790 000,– v. Priv. zu verkaufen.
Tel. 05 21 / 6 36 88

Grundstück 2000 m²
in Bad Pyrmont an der Hauptverkehrsstraße, unweit vom Kurpark, Mischbebauung. Das vorhandene Gebäude, ca. 450 m² Nutzfläche, ist in gutem Zustand und kann leicht für gewerbliche und Wohnzwecke umgebaut werden. Im vorhandenen Garten, 1400 m², können weitere Gebäude erstellt werden. Verkauf direkt ohne Makler.
Ang. erb. u. P 1480 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Bremen, Anlageobj., 6 Wohng. u. 4 Läden, Unterl. üb. Simm GmbH
Tel. 04 21 / 36 71 07

Weserbergland
Panoramablick, Nähe Hameln, Solarenergie-Komfortbungalow, Bj. 79, 150/1350 m², v. Priv., 345 000 DM.
Zuschr. u. M 1342 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Uelzen
Attraktives Stadthaus, 113 m² Wohnfläche u. Nebenräume u. Carport, direkt vom Bauherrn. DM 321 000,-.
Tel.: [illegible]

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen.

GESUCHE

Gewerbliche Immobilien

GEWERBLICHE RÄUME

ENDSPURT!

In Koblenz wurde Richtfest gefeiert. Und bald ist es soweit: Schon am 23. Februar 1984 wird in der Innenstadt das neue Löhr-Center eröffnet: eines der größten Einkaufscenter, mit direkter Anbindung an die Fußgängerzone Löhrstraße. Eine Stadt in der Stadt - überdacht und durchdacht. Über 20 000 m² Verkaufsfläche. 120 Fachgeschäfte, Dienstleistungsbetriebe, Arztpraxen, Büros, Restaurants. Globus SB Warenhaus (über 8000 m²), Boecker Textilhaus (über 3000 m²) und eine ganz neue gastronomische Erlebniszone: „Schlemmerland" (1600 m²). 1300 Parkplätze auf dem Dach (bequemer geht's nicht) und ein eigener Busbahnhof - Haltestelle für durchschnittlich 60 Omnibusse in 60 Minuten. Durch großzügige Lichthöfe, Rolltreppen, Aufzüge und Laufsteige werden die Verkaufsflächen, Ladenstraßen (mit über 2 km Schaufensterfront) und Ruhezonen auf drei attraktiv gestalteten Ebenen miteinander verbunden.

85 Prozent der Gesamtfläche sind vermietet!

Namhafte Einzelhändler, die einen hervorragenden Branchenmix garantieren, sind unsere Partner. In enger Zusammenarbeit mit einem erfahrenen Center-Management „vor Ort" wird eine schlagkräftige Werbegemeinschaft im Löhr-Center neue Akzente für Koblenz und Umgebung setzen. 650 000 Menschen leben im Einzugsgebiet des Centers!

Das ist Ihre Chance!

Ein Standort mit ungewöhnlichen Umsatzerwartungen. Ein Center, das heute für morgen gebaut wird - von einem Unternehmen mit bundesweiter Erfahrung und nachweisbaren Erfolgen: von der ECE Projektmanagement G. m. b. H., die in der Bundesrepublik zur Zeit 16 große und erfolgreiche Einkaufs-Center betreibt - mit über 2500 Mietern.

Noch haben Sie die Gelegenheit, in Koblenz dabeizusein. Anruf genügt, wir beraten Sie gerne (Peter Hartmann, Tel. 0261/17091-92).

Übrigens: Wir vermieten direkt - ohne Maklergebühren!



Projektmanagement G.m.b.H.
Büro Koblenz, Löhrstraße 64c, 5400 Koblenz



Mietobjekt: Beste Lage!

Bereich Hamburg-Nord. Geeignet für Groß- u. Einzelhandel, Fabrikation, Werkstätten, Auslieferungslager, Märkte und Center. 5200 m² VK-Hallen, teilbar in 3200 + 2000 m², große Parkflächen. Zuschr. unt. Z 1465 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

BONN-BAD GODESBERG
Bernkasteler Straße / Südstraße

Repräsentatives Gebäude in [illegible] rungsviertel, BAB-Anschluß 1,5 km; [illegible] Objekt; ausreichend Pkw-Abstellplätze [illegible]

Nutzflächen ab 360 bis 6500 m²

Allianz

Gartencenter

im Großraum Düsseldorf, ca. 1200 m² überbaute Fläche (ca. 7000 m² Freifläche), Neubau, Bauausführung nach Wunsch, langfristig zu vermieten/verpachten. Informationen durch

BBV Betriebsberatung, Vermögensverwaltung GmbH
Abt. Immob., 4150 Krefeld, Goethestr. 53, Tel. 0 21 51 / 6 75 11

Im Städtedreieck Essen – Mülheim – Oberhausen, Essen, Aktienstraße, in direkter Nähe zur A 430

3 Lagerhallen und 1 Verwaltungsgebäude

auch getrennt, zu vermieten. 4300 m² überdachte Lagerfläche, 580 m² Büro- und Sozialräume, 3850 m² asphaltierte Freifläche. Beste Bausubstanz. Auskünfte:

Bernhard Ahr GmbH, 42 Oberhausen, 0208/8505251

Beste Fußgängerlage Ruhrgebiet

Läden

von 25–300 m², per sofort zu vermieten.
Ausstattung nach Wunsch.
Tel. 02 31 / 52 79 95
ab Montag, Fr. Preidt

In Münchens begehrtester Lage Fußgängerzone, Kaufinger Straße

bieten wir **Super-Laden und Geschäftsräume** (Großflächen) an. Eine einmalige Gelegenheit für Räume mit garantierten Erfolg. Durch seriöse Mietergemeinschaft ergeben sich höchst interessante Konditionen. Bitte nehmen Sie telefonisch Kontakt mit der von uns beauftragten Agentur auf unter:

Telefon 0 89 / 5 80 30 78

Düsseldorf, Friedrichstr., mod. Geschäfts- u. Bürohaus
zu vermieten, komplett oder teilweise, z. B. als Ärztehaus mit Apotheke bestens geeignet, stark publikumsfrequentiert, außerdem die richtige Laufseite.
Telefon 0 80 22 / 7 42 48

Apotheken Ladenlokale

im Bodenseegebiet, Herford, Aachen. Revisionsfähige Einrichtung muß übernommen werden. Bestehende Apotheken in Ahlen i. Westf. und Rheinland-Pfalz zu verkaufen.

THEODOR MÖNKEDIEK
IMMOBILIEN – INHABER W. MÖNKEDIEK
Von-der-Goltz-Straße 35, 4600 Dortmund 1
Telefon 02 31 / 57 55 51 · 0 23 01 / 45 07

Ddf.-City
ab DM 2190,- je m², Mietgarantie ab DM 12,- je m²
Direkt vom Eigentümer – 3 Geschäfte – 5 Büros – 59–175 m², 1 Fahrmin. z. Kö – 2 Geschäfte bald fr., sonst langjähr. vermietet. Garantie-Miete 12,- b. 15,- DM – KP ab 121 500,- b. 401 200,- DM. Ford. Sie a. best. gleich Ihr ausführl. Exposé an od. ruf. Sie uns weg. eines Besichtigungstermins an: Hannes Greiff & Partner – Falterstr. 6, 8500 Nürnberg 30 – 09 11 / 57 28 21-3 od. Bauleitung – Herr Pucker – 02 11 / 73 79 70.

DIREKT VOM EIGENTÜMER
- moderne Lagerflächen – ab 3000 m² – in Dietzenbach bei Frankfurt am Main
- mit bester Ausstattung – für Hochregale geeignet – zu flexiblen Vertragsbedingungen zu vermieten.

REISNER LAGERHALLEN, Zeil 57, 6000 Frankfurt 1
Tel. 06 11/29 40 33, Telex 4 14 582, Herrn Dehnert verlangen

München, Nähe Hbf., Büroraum 31 m², 500 DM + NK + KT zu vermieten.
Hülsken Fenstermontageges. mbH
Tel. 0 89 / 59 19 40

Berlin-Neukölln
sofort — sofort
Niederlassungsmöglichkeit für Hautarzt oder Kinderarzt
125 m² Gewerberäume, Altbau, zu vermieten. Parterre geeignet für Rollstuhlfahrer. Dicht bevölkerte Gegend, günstige Bedingungen ohne Maklergebühr.
Grundbesitz-Verwaltungs GmbH
Wittenbergplatz 5/6, 1000 Berlin 30, Telefon 24 02 81, App. 38

Supermarkt
Nähe Homburg/Saar, an potenten Mieter bis 1999 vermietet, Mieteinnahmen pro Jahr DM 166 320,–. Kaufpreis 2,3 Mio.
IMMOBILIEN PARTSCH
Tel. 02 08 / 7 00 35

City-nahe Gewerbe- und Parkfläche, 5160 Düren
- 1200 m² Eckgrundstück
- ehemaliges Büro- und Lagergebäude (700 m² auf 2 Etagen) plus Keller zentralbeheizt, Aufzug plus unbebautes Grundstück plus Parkfläche für ca. 35 Pkw (erreichbar über 2 getrennte Ein- und Ausfahrten)
- nach erfolgter Bau- und Nutzungsänderung nutzbar für
- Verkaufs- und Lagerflächen
- Büros, Praxen
- Wohnungen
- Fitneßcenter etc.

zu vermieten oder zu verkaufen. Angeb. erb. unt. C 1468 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

CHIEMGAU IMMOBILIEN
RDM 8221 Bergen, Alpenweg 10, Tel. 0 86 62 / 81 11

Handels- u. Gewerbezentrum Chiemgau Grassau – südl. Chiemsee

Ab 1. 11. 1983 stehen zur Verfügung:
- 20 000 m² beheizte Hallen
- 15 000 m² Verwaltungs- u. Produktionsräume
- 40 000 m² derzeit noch unbebautes Gewerbebauland

Teilflächen ab 200 m² möglich.
Mietpreis: nur 4,50 DM/m² + Nebenkosten. Grassau liegt 5 km südl. vom Chiemsee, direkt in den bayer. Alpen, einer der schönsten Gegenden Deutschlands. Zur Autobahn u. Bahnstrekke München–Salzburg sind es nur 4 km. Gleisanschluß am Grundstück.

- Ansiedeln in einem aktiven Wirtschaftsraum
- Investieren lohnt sich
- Günstige Lager- u. Produktionsflächen
- Aufgeschlossene Gemeindeverwaltung
- Gute Arbeitsmarktbedingungen

– Keine Vermittlungsprovision, da Eigenbesitz –

Ladenlokal beste Lage Kölns
dir. a. Gürzenich, ab sof. zu vermieten. 160 m² Verk.-Fl., 80 m² Nebenr., Miete äuß. preisgü., ohne Abstand. Besond. geeign. f. Optiker, Fernsehgesch., Videotheken, Textilgesch., Drogeriemärkte od. Gastronomie.
Tel. Köln 02 21 / 21 25 05

4720 Beckum
Ca. 4500 m² Gewerbegelände an fester Straße, dav. ca. 2300 m² befestigt, sowie 840 m² komfort. Büro- od. Praxisräume, beliebig aufteilb., sowie 850 m² Lager-, Fertigungshalle am Stadtrand, Nähe Autobahnauffahrt, sof. langfr. zu verpachten/vermieten.
Karl Schulze Tergeist Immobilien
4720 Beckum-Vellern
Tel. 0 25 21 / 36 69

Westerland/Sylt
Ladenlokal in best. Lage, 100 m², ab 1. 5. 84 zu verm.
Tel. 0 46 51/13 70

Kennen Sie Deutschlands auflagenstärkste Immobilien-zeitschrift?



WELT am SONNTAG
Die nächste Ausgabe erscheint am 23. Oktober 1983.
Näheres Tel.: 040/3 47 44 91

Verkaufshalle ca. 400 m²
m. Schaufenstern u. 200 m² Lagerräumen m. Parkflächen a. Hauptstr. v. Essen, gute Geschäftslage, f. alle Branchen allerbestens geeign. (f. Autohandel), sof. zu verm., evtl. auch zu verk.
Zuschr. u. S 1546 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

2 Läden, Fußgängerzone
zu verm. vom 1. 10. 83 bis 15. 1. 84 in Detmold, 220 m², Ia Lage. In Hameln, 70 m², Ia Lage.
Tel. 0 52 31 / 2 33 63 (Piccoli)

Laden 500/1200 m²
Hauptgeschäftsstraße Rinteln/Weser. Bezug: sofort. Preis: VS, und zahlr. weitere Läden i. a. Orten ab 35 m².
Dipl.-Kfm. Dietmar H. Roesler Immobilien, 3260 Rinteln, Blumenwall 2, Tel. 0 57 51 / 45 61

Geschäfts- und Praxenhaus in erstklassiger Lage von Herford

Auf dem Eckgrundstück Hämelinger Str./Berliner Str./Bowerre-Promenade, also in bevorzugter und frequentierter Lage Herfords, wird ein repräsentatives Gebäude mit Tiefgarage errichtet. In diesem Gebäude sind zu vermieten

Praxis-Einheiten

in verschiedenen Größen zwischen rd. 90 m² und 155 m². Sie sind vor allem vorgesehen für Arztpraxen verschiedener Richtungen, physiotherapeutische Praxen, Labor und ähnliches.

Fertigstellung Mitte 1984. Ausstattungswünsche können berücksichtigt werden. Provisions- und maklerfreie Vermietung durch:

WESTAG INVESTITIONS- UND TREUHAND-AG
Abt. Immobilien-Verwaltung, Stadtwaldgürtel 81/83, 5000 Köln 41, Telefon 02 21 / 40 40 76 ab Montag 9 Uhr

Industrieobjekt

geeignet für Fabrikations- oder Lagerhallen, Nähe Augsburg, Grundstücksgröße ca. 8800 m², davon bebaut ca. 6500 m² mit ca. 8000 m² Miet- bzw. Nutzfläche – auch in Teilflächen zu vermieten und zu verkaufen.

Angebote unter A 1334 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Büro- und Praxisräume
in 4670 Lünen (bei Dortmund), Top-Citylage, neues Geschäftshaus, ca. 240 m² (teilbar) sofort zu vermieten.
H. Rümenapp
Kupferstr. 65, 4670 Lünen
Tel. 0 23 06 / 1 35 29 (privat) oder 19 70

Haan, Nähe BAB 46, interessantes Neubau-Gewerbeobjekt
Halle 450 m², Büro 98 m², Wohnung 98 m², Souterrain 40 m², Doppelgarage, Rampe sowie Freifläche. Monatliche Miete DM 5300,- + MwSt + NK u. Kaution, zu vermieten durch
Schauf Immobilien, Feldstr. 7
5657 Haan, Tel. 0 21 29 / 17 02

PRAXENHAUS in LINGEN
von Privat zu vermieten. An einer Hauptstraße gelegen, ca. 800 m bis zur Fußgängerzone, Fertigstellung Mai 84.
2 Ladenlokale im EG, je 80 m² plus Nebenräume, je 1500,- DM, 2 Praxen im OG, je 140 m², je 1600,- DM. 1 Praxis im Dachgeschoß ca. 80 m², 600,- DM.
Zuschriften bitte unter T 1459 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

GESÜNDER KÖNNEN SIE KAPITAL NICHT ANLEGEN
SOLITAIRE-WOHNANLAGE IN BAD MERGENTHEIM

Mildes Klima, Stoffwechsel-Heilbad und Glaubersalzquellen haben Mergentheim zur berühmten Kur- und Bäderstadt werden lassen.
Aber das ist es nicht allein, was diese Stadt auszeichnet: Die einstige Residenz der Hoch- und Deutschmeister, reich an Kunst und Kultur, frei von Hektik und Rummel, ein bevorzugter Alters- und Zweitwohnsitz kultivierter, gesundheitsbewußter Menschen ...

● Wer Wohneigentum in Bad Mergentheim besitzt, kann mit sicherer und hoher Rendite rechnen!

Das gilt insbesondere für die SOLITAIRE-Eigentumswohnanlage "Am Eissee": Unvergleichliche Lage, interessante Baukonzeption und grundsolide Bauausführung machen diese Anlage zur durch und durch gesunden Immobilie. Gesünder können Sie Ihr Kapital nicht anlegen.

Solitaire Report Bad Mergentheim

Bad Mergentheim Wohnanlage "Am Eissee"

LAGE: Im Herzen der Kur- und Baderstadt Bad Mergentheim, nahe bei den Kuranlagen, am Rande einer Grünzone, die offen ist zum lieblichen Taubertal.
BAUKONZEPTION: Stilvolle Wohnanlage in grundsolider Ausführung für anspruchsvolle Menschen. Die Architektur des dreiflügeligen Sattelwalmdachgebäudes ist den Bauwerken nachempfunden, die zur Blütezeit des Hoch- und Deutschmeisterordens entstanden sind.
OBJEKT: Die Anlage mit 22 Wohneinheiten, 17 Tiefgaragenplätzen und 5 Einzelgaragen ist um einen großräumigen Hof gruppiert. Jede Wohneinheit ist eine "Wohnwelt für sich". Besonders ruhiges Wohnen ist garantiert. Reizvoll die Maisonette-Wohnungen mit zweigeschossigen Wohnebenen, die geschwungene Innentreppen miteinander verbinden.

Das garantiert SOLITAIRE:
- Gesamtpreis-Garantie!
- Vermietungsgarantie für 5 Jahre!

Bankverbürgte Miete-Garantie!
Fertigstellungsgarantie!

Hier 2 Beispiele:
2½-Zimmer-Wohnung
68,44 m²
Festpreis
DM 237.430,-

4-Zimmer-Wohnung 122,35 m²
Festpreis DM 412.638,-
inklusive Tiefgaragenplatz.

Fordern Sie jetzt alle Entscheidungs-Unterlagen an. Übrigens: Es gibt noch mehr SOLITAIRE-Objekte mit garantierter Hochrendite. Zum Beispiel im Allgäu ...

SOLITAIRE. Wir bauen. Wir finanzieren. Wir vermieten für Sie.

SOLITAIRE
Bauträger GmbH
J. Kammerloherstr. 8
8150 Holzkirchen
Tel.: 08024/6078 / 6079

Vertrieb:
Immobilien Schürmann GmbH,
H.-H. Ehrler Platz 18,
6990 Bad Mergentheim,
Tel.: 07931/6159

Ich möchte sofort informiert werden:
☐ über das Objekt in Bad Mergentheim
☐ über andere SOLITAIRE-Objekte
Name
Adresse — Telefon
Beruf



GEWERBLICHE RÄUME

VIKTORIAPASSAGE – AUGSBURG

STANDORT: AUGSBURG-ZENTRUM – ECKE BAHNHOF-/VIKTORIASTRASSE – IN ANBINDUNG AN DIE FUSSGÄNGERZONE – NEBEN C & A

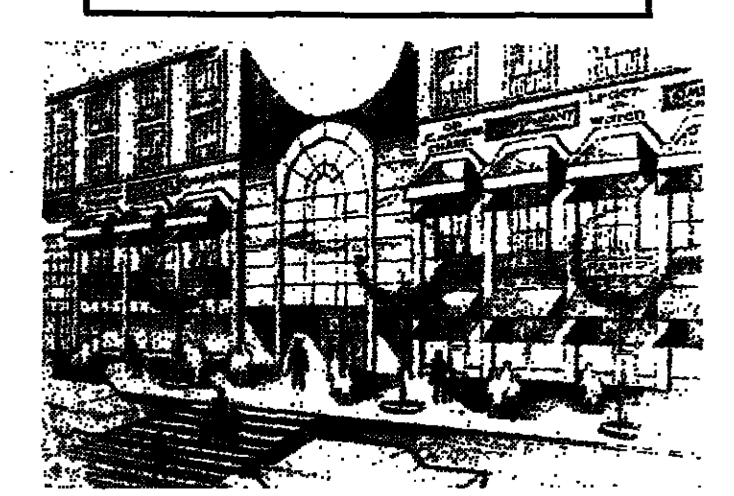
- **Eröffnung : 1. März 1984**
- **Hochfrequenzlage (Autos/Fußg.). Direkte Verbindung zur Fußgängerzone**
- **13 500 m² Geschäftsfläche**
- **Gegenüber Hauptbahnhof, Post, Zentr. Omnibusbahnhof**
- **300 Stellplätze im Haus, weitere 700 nur 100 m entfernt im Parkhaus.**

Über 85% bereits vermietet:
an die Magneten und Frequenzbringer PEEK & CLOPPENBURG (Textilkaufhaus), den Lebensmittel-Großanbieter (Vollsortiment) EDEKA und verschiedene interessante Fachgeschäfte.



- Zur Abrundung der vorhandenen Branchen und Sortimente sind an solvente Mieter bevorzugt noch Ladenflächen folgender Branchen zu vergeben:

Schuhe · Leder · Spielwaren · Schreibwaren · Schallplatten-Center · Radio/Fernsehen · Rosenthal/WMF-Studio · Haushaltwaren · Glas/Keramik · Tabakboutique/Zubehör · Drogeriemarkt



- Als Ergänzung des Textilzentrums – C & A, P & C und etliche Textilfachgeschäfte sind bereits vorhanden – können noch nachstehende Sortimente aufgenommen werden, wobei wir eine evtl. Konkurrenz im Sortiments- und Preisniveau als gesunde Belebung des Einkaufszentrums Viktoriapassage ansehen:

Kinder-, Damen- und Herrenmoden · Babyshop · Wäschefachgeschäft · Mieder · Wirk- und Strickwaren · Jeansshop · Hosen-Fachgeschäfte · Handschuhe · Schals/Schirme · Trachten · Krawattenfachgeschäft · Hemden-/Blusenshop

- **Eine außergewöhnliche Chance, noch dabeizusein.** Es sind nur noch einige Läden frei. Wir informieren Sie gerne. Nähere Auskünfte erhalten Sie direkt vom Eigentümer:

Fa. KSF – Vermögensverwaltung
Bavariaring 44, 8000 München 2
Telefon (089) 7 26 01

Neue Ausstellungshalle
330 m², zentrale Lage, (neben Aldi- und Baumarkt) in Hohenwestedt zu verm.
Heinr. Meier, Hohenwestedt
Tel. 0 48 71 / 9 18

Ladenlokal
in den Fußgängerzonen von Lüdenscheid und Gütersloh zu vermieten.
Weitere Ladenlokale auf Anfrage.
THEODOR MÖNKEDIEK
IMMOBILIEN – INHABER W. MÖNKEDIEK

Ecklадenlokal
City-Lage in Mönchengladbach 2 (Marienplatz), ca. 160 m² + Kellerräume u. Pkw-Einstellplatz, gr. Schaufensterfront, ab sofort zu vermieten.
Tel. 0 21 61 / 1 33 35 od. 2 67 18.

Büroetage in 5300 Bonn 1
Citylage, 170 m², zum 1. 1. 84 maklerfrei zu vermieten. Aufzug, 2 Toilettenanl., Teeküche, Parkmöglichk. in unmittelbarer Nähe in Tief- und Hochgaragen. Mietpreis DM 12,50 pro m² zuzügl. NK. Ang. u. S 1458 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Bonn-City, Ladenlokal
Erdgeschoß 130 m², Untergeschoß 170 m², 10 m Schaufensterfront, privat zu vermieten.
Tel. 02 28 / 46 49 55

Lagerhallen
300 u. 450 m², einzeln od. zusammenhängend, in Dortmund-Nord/Ost 1. Gewerbegebiet ab Jan. 84 zu vermieten. 1100 m² Erweiterung möglich.
Zuschriften unter F 1449 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Wir suchen Läden und Geschäftshäuser in Fußgängerzonen (Miete oder Kauf)



im gesamten Bundesgebiet im Festauftrag für Großunternehmen. Abstandszahlungen und Umbauten werden vom Mieter getragen. In Frage kommen auch Objekte, die erst 1984 oder 1985 frei werden, evtl. Rentenbasis.

GESUCHE

DRINGEND ZU KAUFEN GESUCHT – ZU MIETEN GESUCHT
Apotheken-Ladenlokale in Geschäftshäusern oder Wohnhäusern, wo die Möglichkeit besteht, das Erdgeschoß in Ladenlokale umzuwandeln.
THEODOR MÖNKEDIEK
IMMOBILIEN – INHABER W. MÖNKEDIEK
Von-der-Goltz-Straße 35, 4600 Dortmund 1
Telefon 02 31 / 57 55 51 · 0 23 01 / 65 07

Großes Bäckerei-Filialunternehmen
sucht Läden v. 80–150 m² i. besten Citylagen v. Städten ab 70 000 EW.
Zuschr. erb. unt. H 1451 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

HORSTMANN & PARTNER
Bundesweite Fachvermittlung für Anlageobjekte und Ladenlokale sucht
Geschäftshäuser und Ladenlokale
nur Ia-Lauflagen
für von uns betreute Großunternehmen.
Alle Angebote werden schnell, unbürokratisch und mit größter Diskretion bearbeitet.

Filialunternehmen sucht:
Ladenlokale (10–25 m²) und Büros (20–100 m²) in Ia Lauflagen (Fußgängerzonen) in allen Städten der BRD ab 60 000 Ew.
Angeb. an Fa. emv GmbH
Alte Bahnhofstr. 10, 53 Bonn 2
Tel. 02 28 / 35 55 52

UNTERNEHMENSVERKÄUFE

Druckerei zu verkaufen
2. Bein oder „gemachtes Bett"
Vollbeschäftigter, gesunder Betrieb einschl. Grundstück und neuwertigem Gebäude in Norddeutschland. Über 25 Jahre ansässig. Umsatz 2 Mio. Fotosatz, Offset, Buchdruck, Siebdruck, eigene grafische Abteilung. Hoher Rohertrag. Verkaufspreis äußerst günstig DM 700 000,– plus DM 700 000,– für Immobilien. Finanzierungshilfen.
Zuschr. unt. D 1337 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Bestattungsunternehmen
im nordbayerischen Raum (Industriestadt), aus gesundheitlichen Gründen mit Wohnhaus und Lager zu verkaufen.
Zuschr. u. G 1340 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Agentur + Offsetdruckerei
mit bester Ertrags- und Geschäftslage in reizvoller Gegend Westdeutschlands zu verkaufen.
Anfrag. m. Kapital-Nachweis ab DM 200 000,- unt. U 1262 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Unternehmens-Vermittlung
Dipl.-Kfm.
PETER GRAMS
5630 Remscheid, Tel. 0 21 91 / 8 31 60
Hastener Straße 78

Backwarenfabrik
Niedersachsen, mit marktgängigem Artikel
Absatzgebiet: EWG, gute Auftragslage, größere Beteiligung geboten, ggf. auch Verkauf, einschl. Grdst. u. Gebäude, Kfpr. DM 3,5 Mio., evtl. Gebot.
HABU-Immobilien GmbH
Lüneburger Str. 43, 21 HH 90
Tel. 0 40 / 77 13 66

Dental-Labor in Berlin zu verkaufen
Moderne Ausstattung, langjährig bestehend, guter Kundenstamm, langfristige Einarbeitung möglich. Preis 300 000,– DM.
Anfragen unter W 1094 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

GESUCHE

International bekannter Hersteller von elektro-hydraulischer Hebeausrüstung
wie Scherenhebebühnen, Palettenheber und Regalbedienungsgeräte sucht in der Bundesrepublik Deutschland ein dafür geeignetes Unternehmen zu kaufen. Beteiligung ebenfalls möglich. Auf Wunsch kann Inhaber weiter mitarbeiten. Gesucht wird ein Unternehmen mit Erfahrung in Verkauf und Planung sowie Installation und Durchführung von Reparaturen.
Bei Interesse schreiben Sie bitte an unsere Berater, die Firma OSCO GMBH, Postfach 23 67, 2120 Lüneburg, Tel. 0 41 31 / 4 70 87, Telex 2 182 260.

Fehlt Nachfolger?
Dipl.-Kfm. sucht entwicklungsfähigen Klein- oder Mittelbetrieb (Handel oder Dienstleistung bevorzugt). Kauf, Pacht, Leibrente. Kapital DM 250 000,- vorhanden. Kontaktaufnahme unter X 1485 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen.

INDUSTRIE UND GEWERBE

Raum Bielefeld - Industriegrundstück 33 482 m²
mit Fabrikanlagen, Bj. 65/67 u. Erweiterung 78. Bestehend aus 2 Hallen 9941 m²/2832 m², darin 1 Kranhalle m. 2142 m² (Kran 5 t, 7 m Höhe); Bürogebäude 466 m²; Pförtnerhaus m. Wohnung 72 m². Günstige Lage zur Autobahn Hannover – Ruhrgebiet. Geeign. f. Industrie, Handel, Transport u. ä., Gesamt- oder Teilverkauf.
Anfragen u. Angebote: besser wohnen, Schering Immobilien Gmbh, 3000 Hannover 1, Alexanderstr. 3, T. 05 11 / 1 80 67 od. priv. Tel. 0 50 43 / 28 27

Ohne Provision
Vielzweck-Halle
4700 m² Halle, 330 m² Büro, 17 759 m² Grund, Erweiterungsbau ca. 4000 m² möglich. Massiv-Bau mit Isolier-Beton, Bj. 76, Höhe 7,50 m, Industriefußböden, 4 gr. Tore mit Hebebühnen, gr. Ladehof, zentrale Verkehrslage Horster Dreieck (BAB 1/7) VB 6 Mio. DM.
HALLER-MEURER, Herr Anders
Tel. 0 40 / 8 54 29

Graeser
Unternehmensvermittlung
Sammel-Nr. 067 43/28 66, Oberstr. 1
6533 Bacharach, Telex 4 2 327
Wir verkaufen oder verpachten Ihren Betrieb
zielstrebig: schnell und sicher

Facharztpraxis in Essen-Altenessen
ca. 188 m², gute Lage u. Ausst., 2 Pkw-Stellpl., sofort beziehbar, günstige Finanzierung kann übernommen werden, KP 463 464,– DM.
Becker Immobilien
Westenfelder Str. 25
4630 Bochum 6
Tel. 0 23 27 / 8 40 39

Elektro-Insta Rundf.-FS-Gesch.
krankh.-halber zu verkaufen. Laden 180 m², Bj. 70, City nordd. Kleinst., 33 m Schauf., 450ts., Zeitrente möglich. Auch für andere Gewerbe geeignet.
Zuschr. u. Y 1332 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bad Pyrmont
Gewerbegrundstück, hervorragend u. verkehrsgünstig gelegen, ca. 4500 m², mit Einzelhandelsgenehmigung bis 1500 m² VK-Fläche, auch für andere Branchen bestens geeignet, zu verkaufen. Anfr. unter U 1460 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Saarbrücken
REPRÄSENTATIVE BÜROETAGE »AM SCHLOSSBERG«



5 Zimmer auf einer Gesamtfläche von 120 qm.
Nicht nur die durch Renovierung erhaltene Bausubstanz des »Stengel'schen Barockhauses« in Verbindung mit neuzeitlichem Komfort, sondern auch die unmittelbare Nähe zum Stadtverband, Landtag, Gericht und Regierung in ruhiger Lage sollte Sie ansprechen.
Kaufpreis: DM 470.000.–
2 Tiefgaragenplätze je DM 17.500.–
Von Privat an Privat.
Telefon 0681/51007
(Montag–Freitag 8–18 Uhr)

Tennishalle
Nordd./Ostseebad, kurzfr. zu verk., DM 1,75 Mio.
T. 0 43 43 / 79 65 Makler

Oldenburg i. O.
Zentrum, Eckgrundstück
(geeign. f. Vers., Banken usw.) mit 2 Gebäuden, Größe 1800 m², VB 3 Millionen, Grundst. teilbar. Anfragen unter W 1462 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

„AUTOMEILE HAMBURG-NEDDERFELD"
In dieser bekanntesten Hamburger Autokauf/-verkauf-Straße (Standorte der BMW-Niederlassung, Hamburgs größte Opel- + VAG-Händler, sowie in unmittelbarer Nähe Daimler-Benz-Niederlassung und weitere ca. 10 Automarken) wird ein „Autokaufhaus" mit ca. 200 Pkw-Plätzen, größtenteils überdacht, gebaut.
Teilflächen oder die Gesamtfläche werden vermietet, evtl. verkauft. Die Einrichtung von Büros/Läden kann mit eingeplant werden.
Angeb. u. R 1479 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Bielefeld
Gewerbeobjekt
zu verkaufen.
Für alle Verwendungszwecke geeignet. Günstige Verkehrslage, am Stadtkern von Bielefeld. Grundstücksgroße: 7300 m², überbaute Fläche: 1700 m², Nutzfläche: 3350 m². Zweigeschossige Massivskelettbauweise. Kaufpreis 2,5 Mio. DM (Verhandlungsbasis).
Zuschr. u. C 1490 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen

Raum Stuttgart
2000 m² Lagerhalle, aufgeteilt in je 1000 m² Rampenlager und Kellerlager, beides 5 m Raumhöhe, dazu 260 m² Bürogebäude inkl. Sozialräume und 2 Wohnungen mit 170 m² Grundfläche. Das Gesamtareal hat eine Größe von ca. 3500 m² und ist komplett asphaltiert. Das Gebäude ist Baujahr 1974 und sofort bezugsfertig. Das Gesamtobjekt befindet sich in einem ausgezeichneten Zustand. Der Preis ist Verhandlungssache.
Zuschriften erbeten unter A 1202 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Gewerbeobjekt Koblenz
Moderne und gepflegte Anlage eines Großlagers, mit Verwaltungstrakt, aus den Baujahren 1981/82.
Grundstücksgröße ca. 38 000 m², Gleisanschluß. Gesamtnutzfläche, Hallenbereich a. Rampenhöhe, ca. 6000 m², Höhenmaße der Halle 6 bis 7 m. Gesamtnutzfläche Verwaltung ca. 700 m². Kaufpreis: DM 5 500 000,-.



GREIF & CONTZEN
IMMOBILIENMAKLER
LINDENALLEE 6
5000 KÖLN 51
TEL (0221) 37 40 18/19

Schleswig-Holstein
Gutgeh. medizinische Massagepraxis a. Gesundheitsgr. zu verk.
Zuschr. u. PK 47 104 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36

Frankreich
11 000 m² Bauland m. Wohnhaus, beste Touristenlage Südfr., für Restaurant, Snackbar, Dancing u. 4–5 Ferienhäuser, 420 000 DM.
Nowack + Partner
Gaußstr. 194, 2000 Hamburg 50
T. 0 40 / 89 24 06 u. 0 40 / 3 90 33 32

Norddeutschland
Gewerbehalle mit Büro und Ausstellungsraum, Mieteinnahme ca. 1,2 Mio. p. a. Kaufpreis 12,5 Mio.
IMMOBILIEN PARTSCH
Tel. 02 08 / 7 00 35

Modernes Elektrizitätswerk
vollautomatisch, gesicherte Stromabnahme, kurzfristige Abschreibung möglich, 400 kW, VB 3,5 Mio. DM.
Immo. Schmid
Tel.: 0 81 05 / 2 20 08

LASSEN SIE IHR KAPITAL AM ALPENRAND BLÜHEN
EINE ANLAGE DER BGK IN KEMPTEN IM ALLGÄU

Wohnen im Allgäu ist teuer. Morgen wird es noch mehr kosten. Trotzdem werden immer mehr Menschen dort wohnen wollen: Das Allgäu ist und bleibt – ein Paradies! Vor allem das Allgäu rings um Kempten ... Die Berge liegen so nahe. Die Stadt selbst ist das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum der ganzen Region.
Eine Stadt mit allen "städtischen Einrichtungen", und doch völlig frei von den Problemen heutiger Städte ...
● Wohneigentum in Kempten ist wertvoller Immobilienbesitz. Eine Kapitalanlage mit garantiert "blühender Rendite" ist das Wohn- und Geschäftshaus "Haslacher Horst".
Eine Immobilie, wie sie in Kempten schon heute kaum noch angeboten werden kann: Günstige Lage im Süden der Stadt, im bevorzugten Wohnbereich ...

Solitaire Report
Kempten im Allgäu

Wohn- und Geschäftshaus "Haslacher Horst"

LAGE: Im bevorzugten südlichen Wohnbereich der Stadt Kempten. Jeweils ein paar Gehminuten entfernt Grundschule, weiterführende Schulen und Einkaufsmöglichkeiten.

BAUKONZEPTION: Komfort-Anlage mit interessantem Grundriß: Die Gliederung in 5 Bauteile gibt dem Architekten und dem Wohnen, aber auch einer auf Läden im Erdgeschoß beschränkten gewerblichen Nutzung Spielräume. Sie prägt die freundliche, landschaftsangepaßte Außenarchitektur, sie erlaubt zweckmäßigen Zuschnitt der einzelnen Einheiten.

OBJEKT: Es umfaßt 65 Einheiten, von denen 5 Einheiten gewerblich zu nutzen sind. Bauqualität und Ausstattung sind in jedem Detail überdurchschnittlich!

Das garantiert SOLITAIRE:
- Gesamtpreis-Garantie!
- Vermietungs-Garantie!
- Bankverbürgte Miete-Garantie!
- Fertigstellungsgarantie!

Hier 2 Beispiele:
1½-Zimmer-Wohnung 48,90 m²
Festpreis DM 170.700.-
3½ Zimmer-Wohnung 107,11 m²
Festpreis DM 390.700.-
jeweils inklusive Tiefgaragenplatz.

Fordern Sie noch heute alle Entscheidungsunterlagen an!

SOLITAIRE.
Wir bauen. Wir vermitteln für Sie die maßgeschneiderte Finanzierung. Wir vermieten für Sie.
SOLITAIRE Bauträger GmbH,
J. Kammerloherstr. 8,
8150 Holzkirchen,
Tel.: 08024/6078/6079.

Ich möchte sofort informiert werden:
über das Objekt in Kempten
Name
Adresse
Telefon
Beruf

Solitaire

INDUSTRIE UND GEWERBE

Kapitalanlage
Ladenfläche 317 m², i. Fußgängerzone, Zentrum, i. Raum Paderborn, günstigst zu verk.
Tel. 0 52 52 / 64 24 od. 5 09 39

Gutgehender Dachdeckerbetrieb im Raum
Neustadt/Weinstraße
gute Ausstattung, guter Kundenstamm, großes Grundstück mit 2x 1-Fam.-Hs., Lagerhalle u. diversen Gebäuden, befestigter Hof, großer Garten, zu verkaufen.
Angebote unter 41842 Chiffre, Pf. 3 27, 6600 Saarbrücken.

Fachgeschäft
mit Sortimentsschwerpunkten in Schirmen, Lederwaren, Geschenkartikeln, Umsatz DM 2,2 Mio., in bester Lage in Fußgängerzone in Großstadt in Bayern zu veräußern im Wege einer zunächst majoritätsbedingten Beteiligung.
Schriftl. Anfrag. unt. GS 1/512/1 an: BBE-Unternehmensberatung Koblenz, Abteilung Geschäftsvermittlungs-Service, Postfach 2 26, 5400 Koblenz

Kapitalanlage
SB-Markt in Bielefeld, Mietvertrag über 20 Jahre mit namhaftem Lebensmittelkonzern. Hohe Nettorendite. Nähere Information
Immorenta
4800 Bielefeld ☎ 05 21/10 51 11

Bremen, erstkl. Erwerbermod., Ia Lage, MwSt.-Option. Unterl. durch Sima GmbH, Tel. 04 21 / 65 71 07

Top-City-Lage Berlin
Eingeführtes Fachgeschäft in expansiver Branche ganz o. anteilig zu verk. Ladengeschäft + Büroräume, langfristige Mietverträge. Interessenten mit Kapitalnachweis unter N 1543 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bremen, Ia Lage, Bet. an Immob.-Obj. in Fußg.-Zone gebot. Hoh. Steuervort., gt. Rend. Sima GmbH, Tel. 04 21 / 65 71 07.

Eigentumsladen
in Bad Salzuflen, unmittelb. am Kurpark, Fußgängerzone, Verkaufsfl. 74 pl. 28 m² = 102 m² Gewerbefläche, VP DM 390 000,-. Keine Maklergebühr.
Zuschriften unter B 1445 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Ladenlokal
in Gladbeck, Cityrand, ca. 900 m², ebenerdig, durch 2 Hausflure unterbrochen, m. ca. 30 Parkplätzen, Bj. 1978, KP 1 Mio.
Tel. 0 20 43 / 48 06

Neue Kfz.-Werkstatt
geeignet für ausländisches Fabrikat, da im Ort nicht vorhanden, zentrale Lage in Ortsmitte.
Heinr. Meier, Hohenwestedt
Tel. 0 48 71 / 9 18

Norderstedt (Hamburg)
Teil Garstedt, Stadtrandgebiet, beste Lage, Fabrikhalle 18×38 Meter, voll unterkellert, mit Büroräumen, Grundst. ca. 8000 m², zu verkaufen, Prs. DM 2,1 Mio. oder zu verpachten. Zuschr. erb. u. PF 47 043 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Nürnberg-Südstadt
Eigentumsladen, 30 m², gt. Lage, Nettomiete jährl. 5400,-, VP 78 000,-.
Angeb. u. M 1344 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Df-Zentrum, 1 Fahrmin. z. Kö: vom Eigentümer 2 Geschäfte zur Eigennutzung: 59 m², KP DM 124 900,- und 85 m², KP DM 175 800,-. Anfr. u. D 1491 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Supermarkt
i. Citylage einer Kleinstadt im Großraum Hannover, v. führendem Lebensmittelkonzern m. noch 13jähriger Laufzeit u. Mietindexierung gepachtet. Bj. 81, Nettomiete DM 95 000,-. VP 1 250 000,- DM.
Zuschriften unter A 1444 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Ca. 900 m²
baureifes Gewerbegrundstück im City-Bereich Berlin 31, Nestorstraße, maklerfrei, von Privat, zu verkaufen. GFZ 2,0. Ca. 25 m Straßenfront.
Tel.: 0 30 / 8 91 93 12, Herr Schmücker

Ab 1. Jan. 84 gutgeh. Geschäft weg. Alters u. Krankh. in guter Wohnlage Innenstadt Mainz abzugeben. Toto/Lotto, Tabakw., Schreibw., Getränke, Süßw. usw., Umsatz ca. DM 1 Mio., erforderl. DM 60 000,- u. Warenübern. Ladengr. 120 m².
Nur ernsth. Interess. melden sich unter PE 47 099 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Ihr Stützpunkt im Raum Frankfurt
Lagerhalle mit Büros (Gasbetonbauweise) in 6380 Bad Homburg v. d. H., ca. 264 m² Gewerbefläche auf 480 m² Grundstück. Deckenbelastung: 1,5 t/m² (!), Schrägaufzug, gepflegter Allgemeinzustand, Pachtertrag 48 000 DM p. a. 590 000 DM + 3,42% Käufercourtage.
KIRENBACH IMMOBILIEN VDM
5340 Bad Honnef 6
Tel. 0 22 24 / 8 00 93
ttx 2 22 430

Hamburg
beheizte ca. 3500 m² große Gewerbehalle mit ca. 300 m² großem Bürogebäude, in bester Lage (Nähe Elbbrücken), in allerbestem Zustand, befestigter Hof, Lkw-Rolltore 5,5 m usw., Kaufpreis 6,2 Mio. oder Miete monatlich DM 50 000,-.
IMMOBILIEN PARTSCH
Tel. 02 08 / 7 00 35

Gewerbegrundstück
mit Gewerbebetrieb (im Saarland), Grundstück 16 000 m², Mieteinnahmen p. a. z. Z. DM 156 000,-. Bau eines Supermarktes von 6000 bis 7000 m² möglich (potenter Mieter vorhanden). Kaufpreis 1,8 Mio.
IMMOBILIEN PARTSCH
Tel. 02 08 / 7 00 35

Erstkl. gewerbl. Erwerbermodell i. Großraum Hamburg
Gesamtinvestition DM 2,5 Mio., dav. erforderl. Eigenkap. DM 1,2 Mio., Ia Mieter zu 100 % indexiert, degressive AfA, Anfangsverzins. d. effekt. eingesetztes Eigenkap. von 5,5 % steuerfrei.
Zuschr. erb. u. PH 47 102 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

GESUCHE

Wir suchen
Supermärkte Verbrauchermärkte
ab 1,5 Mio. DM, vermietet oder geplant, für vorgemerkte Kunden.
Immobilien M. Müller GmbH
Wahrder Weg 18
5880 Lüdenscheid
Tel. 0 23 51 / 7 17 07

Suche Bauunternehmen
zwecks Ausbau eines Hochhauses Dortmund-Mitte. Ausbaukosten 1,5 Mio. DM – für Winterarbeit – rd. 2300 m² Wohnfläche – 350 m² Ladefläche, evtl. 50 %ge Beteiligung möglich.
Telefon Dortmund 02 31 / 57 57 07
Montag – Freitag 9.00–17.00 Uhr.

LANDWIRTSCHAFTS- UND FORSTBETRIEBE

Waldverkauf im nördlichen Niedersachsen
240 ha, Eigenjagd, Rotwild, Rehwild, Sauen, komfortables Jagdhaus vorhanden.
Anfrage erbeten unter F 1471 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

ZU VERKAUFEN
Weingut/Rheingau
90 Mrg. arrondiert, o. Geb., davon 80 Mrg. weinbaufähig. Z. Zt. 60 Mrg. Weinbau, 15 Mrg. Sonderkulturen und 15 Mrg. sonst. Flächen.
AGRAR IMMOBILIEN
Thomas J. Rook, Gut Dänischburg
24 Lübeck 14, Tel. 0451-392402

Ihr Spezialist für
Höfe und Ländereien
in Schleswig-Holstein.
P. Paulsen, Dipl.-Ing. Immobilien (selbst. prakt. Landwirt)
2341 Strübbel, Tel. 0 48 37 / 2 28

Holstein
Verkaufe 11 ha Land, 3 DM/m², davon sind 5 ha Weide (Karpfenteich mögl.), 5 ha Acker und 1 ha Wald bei Bad Segeberg. Anfragen schriftlich:
Walter Richter
2070 Ahrensburg, Ahrensfelder Weg 16

Besitz
vor den Toren der Universitätsstadt Göttingen, fast arrondiert, vollkommen eben, 101 ha, ausschl. Acker, BP 78, bei 30 ha geringer, Gebäude ausreichend und gut, hervorragender Besitz, noch verpachtet.
TEL. 05 51 / 4 50 87-89
evers
3400 Göttingen · Rohnsweg 6

Hamburg
180 ha Gutshof
am Stadtrand gelegen, gute Eigenjagd, Bachlauf, in reizvoller Alleinlage.
DR. KAHLAU – IMMOBILIEN
Hindenburgstr. 14, 3000 Hannover
Telefon: 05 11 / 81 20 44

Forstgut
1020 ha in Südwestdeutschland
Ackergut
512 ha in Süddeutschland BP 65
Ackergut
253 ha in Nordwestdeutschland BP 55
durch uns zu vermitteln.
Schriftliche Nachfrage richten Sie bitte an:
Gütervermittlung Fleitmann oHG
Friedrich Meier
Märchenwald 3
3100 Celle-Alvern
0 51 45 / 61 66

Bauernhof, Südschw.
14 ha, 700 000,-; Mkl. Tel. 0 76 23 / 17 05

GASTRONOMIEBETRIEBE

First-class-Gaststätte
Neub., in Essen-Stadtmitte, 10 J. Pachtvertrag, 162 000 DM p. a. Pacht pl. MwSt., KP 1,6 Mio. pl. 3,42% Courtage.
Neues Heim GmbH
46 Dortmund 30
Tel. 0 23 04 / 6 80 08

Hannover, im Vergnügungsviertel
Videobar
kpl. einger., geg. Abstandszahlg. DM 40 000,-, abzugeben. Miete DM 2500,-.
Tel. 0 50 85 / 12 23

Spitzen-Gastronomiebetrieb
Köln-Altstadt, Kaufpreis 750 000,– DM. Kapitalnachweis erforderlich.
Assauer Immobilien
☎ 02 21 / 54 40 28

Neubau, Hotel – Pension 30 km von Bayreuth
10 Doppelzi., Du/WC, Telefon, Fernseher, zuzügl. 5-Zi.-Eigentümerwohnung m. 2 Bädern, gemütl. Aufenthaltsräume, Schwimmbad i. Haus, Sauna, ganzjährig geöffnet, umständehalber für 1 Mio. DM zu verk.
Atlas-Immobilien und die Grundkreditbank, Moritzstraße 22, 1000 Berlin 20, Telefon 0 30 / 3 33 30 58

1a Gastronomie-Objekte
Hamburg-Zentrum, Spitzenlage Bistro/Restaurant, Luxuseinrichtung, Mte. DM 5000,- inkl., KP 140 000,-
direkt Hamburg-Hauptbahnhof repräs. Hotel, ca. 80 Betten, fast 2000 m² Nfl. m. Grdst., nur DM 2,5 Mio.
Luxus-Café im Hamburger EKZ DM 10 000,- inkl. Pacht od. Kaufpr.-Gebot, Hausmakler. Anfragen unter N 1477 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

UNBEBAUTE GRUNDSTÜCKE

Vielseitig verwendbarer Gebäudekomplex in Wiesbaden
15 878 m² Grundflächen, hervorragende Lage, sehr gute Unterhaltung, zus. ca. 18 100 m² Wohn-, Verwaltungs-, Schulungs-, Werkstatt- und Produktionsflächen (zwischen 1000 bis 5000 kg/m² belastbar), im Ganzen oder in Teilen zum Jahresende zu verkaufen. Preisvorstellung ca. 1500,- DM/m².
Schriftl. Anfr. u. B 1159 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Köln Bauträgergrundstück
Das 5.373 m² große Grundstück befindet sich im Zentrum von Köln. Das Objekt ist wenige Minuten vom Kölner Dom entfernt, nahe dem Vorgebirgspark. Die rechtskräftige Baugenehmigung weist eine Wohnfläche von ca. 6.500 m² aus. Die geplanten Wohnungen haben Größen von 62 m² bis 79 m² Wohnfläche. Der Kaufpreis für das Grundstück beträgt 4,4 Mio. Alle Planungsunterlagen sowie die rechtskräftige Baugenehmigung sind im Kaufpreis enthalten.
Zuschriften unter D 9991 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Herrliches
Grundstück
in unverbaubarer Toplage mit Fernblick ins Weinsberger Tal (in ruhiger schöner Randlage des Ortes) über 5577 m² auf Markung Eichelberg der Gemeinde Obersulm (Kreis Heilbronn), im Naherholungsgebiet „Breitenauer See" gelegen, zu verkaufen. Davon sind 2088 m² Bauplatzfläche voll erschlossen. Das Grundstück wird nur insgesamt verkauft. VB 200 DM/m²
Angaben zur Bebauung:
Liegt im allgemeinen Wohngebiet (WA)
Zahl der Vollgeschosse (Z) I
Grundflächenzahl (GRZ) 0,4
Geschoßflächenzahl (GFZ) 0,5
Dachform (Flachdach od. gen. Dach) D0-25°
Angebote unter P 1346 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bauplatz zu verk. in Remagen, Lassaulx-Straße. Zuschriften unter G 1450 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

60 000 m² Bauland
im Städtedreieck Hildesheim, Hannover, Peine zu verk. Ca. 8 km bis Hildesheim-Zentrum. Preis VB.
Zuschr. unter X 1441 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Baugrundstück
m. Baugenehmigung f. 8 Reihenhs. in Bad Kreuznach zu verk.
Zuschr. erb. u. PS 47 110 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

GRUNDSTÜCK Düsseldorf/Ratingen
ca. 5500 m² großes Grundstück für Bebauung mit 20 Einfamilienhäusern zu verkaufen. KP inkl. Planung DM 2,3 Mio.
Zuschr. u. C 9990 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Bauträger-Grundstück
15 Min. bis Köln-Innenstadt, 3- bis 4geschossig bebaubar, Netto-Wfl. 2200 m² f. 31 Wohnungen, Bebauung in mehreren Abschnitten mögl., kompl. Planung kann übernommen werden, 1 100 000,-.
GRUNDA Immobilien
Tel. 02 21 / 12 20 82

Baugrundst. in Pinneberg b. Hamburg
2700 m², f. 9 genehm. Reihenhs. einschl. Baugen. zu verk.
Angebote u. PR 47 109 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36.

Grundstück
in Dorf Walchensee, Seenähe 2500 m² – auch in Teilflächen – zu verkaufen.
Ang. u. M 1388 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

TOPGRUNDSTÜCK IN GEHRDEN/HANNOVER
ca. 9500 m², GFZ 0,4, GRZ 0,8, zu errichtende Nettowfl. ca. 4500 m², Geschoßwohnungsbau, zu verkaufen.
Zuschr. u. H 1341 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Südschwarzwald
Baugrundstück bei Freiburg
1050 m², vollerschlossen, mit genehmigter Planung (10 WE) in gefragtem Feriendomizil. DM 430 000,–.
Zuschriften unter V 1461 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

SYLT
Gewerbegrundstück
sehr zentral, direkt an der Verbindungsstraße Westerland-Keitum, ca. 1000 m²
(a) unbebaut, Forderung DM 165 000,-
(b) bebaut nach Ihren Vorstellungen ist durch eine langfristige Anmietung mögl.
Zaubel Immobilien 2280 Westerland Friedrichstr. 27, ☎ 04651/6035

Linz/Rhein
Eine herrliche Aussichtslage erwartet Sie mit Weitblick auf Eifelpanorama und Ahrtal auf einem von 17 Baugrundstücken, welche wir als Erschließungsträger für die Stadt Linz verkaufen. Die Grundstücke sind in herrlicher Südhanglage gelegen und sofort bebaubar. Der Kaufpreis beträgt ab 850 m² nur noch 100 DM/m², vollerschlossen. Beispiel: 850 × 100,00 DM = 85 000,00 DM Endpreis. Ab 550 m² beträgt der Kaufpreis 125,00 DM/m² vollerschlossen. Beispiel: 550 × 125 DM = 68 750 DM Endpreis. Rufen Sie uns doch einfach an, oder vereinbaren Sie einen unverbindlichen Besichtigungstermin. Auskunft erteilt die Stadtverwaltung Linz oder die Bauunternehmung:
J. KLEIN GmbH
Asbacherstr. 116, 5460 Linz/Rhein
Tel. 0 26 44 / 47 26 / 28

Naturpark Lüneburger Heide
Wunderschön gelegenes Grundstück in Döhle, voll erschl., m. Baugen. für Einfam.-Hs., von Privat, VB 150 000,-.
Tel.: 0 40 / 7 39 03 40 und 0 40 / 5 29 21 33

Bayerischer Wald
1400 m², voll erschlossen, Nähe Bodenmais, von Privat zu verk.
Tel. 0 99 45 / 15 42

Liebhaberobjekt
am Rande Norden/Ostfriesland, Gr. ca. 1800 m², alter Baumbest., Moorbrunnen, m. genehmigter Bauzeichn. eines bis 2-Fam.-Hs. im Stile eines Friesenhofes, DM 120 000,-.
Tel.: 0 49 31 / 39 93

Starnberg
Eigentümer verkauft schönes Baugrundstück, 2100 m², GFZ ca. 0,22, Villenlage, auch für DH, 1,050 Mio. DM.
Zuschriften unter L 1453 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ferienhaus-Areal
für 96 Häuser, genehmigter B.-Plan, in bester Südhanglage im Harz zu verk.
Zuschr. u. E 1338 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Nordseeinsel Föhr
Baugrundstück zu verk., ca. 1600 m².
Tel. 0 46 81 / 25 86

GESUCHE

Dr. Lübke 0711-619961
Dr. Lübke GmbH, Immobilien · Reinsburgstraße 9 · 7000 Stuttgart 1
Eine Weltfirma mit umfangreichem Immobilienbesitz will durch uns bis Jahresende DM 50 000 000 anlegen.
Wir suchen
für unseren Auftraggeber in guter City-Lage
Baugrundstücke
Wohn- und Geschäftshäuser
Wohnanlagen
Die jetzige Rendite ist nicht unbedingt entscheidend. Das Investitionsvolumen sollte pro Objekt nicht DM 3 Mio. unterschreiten und nur in Ausnahmefällen über DM 15 Mio. liegen.

Internationale Investoren suchen Gewerbegrundstücke 5000 m² bis 50 000 m² zur Errichtung von SB-Verbraucher- und Heimwerkermärkten
Wohnbaugrundstücke für Einfamilienhäuser- u. Geschoßbebauung in Ballungsgebieten und jeder Größe.
Geschäftshäuser in City-Lagen und Fußgängerzonen
Wohnanlagen mit 10 bis 200 Wohneinheiten in attraktiven Wohngebieten von Großstädten und Ballungsgebieten
DENKLER + CO. Immob. RDM
Goethestr. 67, 4300 Essen 1
Tel.: 02 01 / 77 80 68
v. 20. – 23. 10. 1983 finden Sie uns auch auf der Immobilien-Messe in Essen

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Kapitalanlage – Berlin
3 Zimmer, Gewerbeeigentumswohnung, langfristig vermietet, Jahresmiete 33 600,-, DM 340 000,-
Prodomo Immobilien GmbH, Turmgasse 1, 777 Überlingen
Tel. 0 75 51 / 20 25

Schwarzwald
8 Ein-, Zwei- und Drei-Zimmer-Wohnungen entstehen in Parkanlage am Rande der Stadt Villingen-Schwenningen – nur 2 Autominuten nach Bad Dürrheim. Die Wohnanlage wird im Stil der im Park stehenden alten Villa gebaut und erhält eine überdurchschnittliche Bauweise in Komfort-Ausstattung.
Fordern Sie Prospekte an – wir beraten Sie auch an Sonntagen.
BERND BAUR WOHNUNGSBAU
7220 VS-Schwenningen · Bildackerstr. 72, Tel. 0 77 20 / 3 23 76

Kapitalanleger
In Spitzenlage Düsseldorf-Zoo
- Erwerbermodell – kein Fertigstellungsrisiko, kein Finanzierungsrisiko;
- Mietgarantie DM 13,50/m² – bei Mieterwechsel Mietsteigerung möglich;
- schon ab DM 138 500,-, direkt vom Bauherrn.

EMO Bauges. mbH & Co. KG, Eugen-Richter-Str. 96, 5800 Hagen
Telefon 0 23 31 / 33 88 78 und 02 21 / 23 51 41

BERND **Wohnbau Klein**
Freiburg im Breisgau
Drei besondere Objekte für Kapitalanleger!
2-Zimmer-Eigentumswohnung
59,41 m² Wohnfläche, 2. OG, DM 169 500,—
3-Zimmer-Eigentumswohnung
In der Fußgängerzone, 82,33 m² Wohnfl., DM 325 000,—
5-Zimmer-Eigentumswohnung
In bevorzugter Wohnlage, 108,54 m², DM 399 000,—
Keine Vertriebsgebühr — direkt vom Bauträger!
7800 Freiburg · Wölflinstr. 11 · Telefon 07 61 / 2 50 67

Nordseeinsel Borkum
Wohnpark Franzosenschanze, Reedestr., EW 42,83 m², 180 000,- DM, EW 48,36 m², 199 000,- DM inkl. Stellpl., Abstellraum, Vollausstattung mit Möbeln, Haushaltswäsche und Geschirr. Besichtigung: 15. 10. 83 9–15 Uhr, 16. 10. 83 11–13 Uhr.
Ibbenbürener Volksbank EG
Immobilien-Abteilung
Tel. 0 54 51 / 5 72 22

Nordseebad Hooksiel Blumenstr. 7
Ortskern – alter Hafen
EW ab 45,75 m², DM 114 375,- über 60,70 m², DM 151 750,- bis 124,13 m², DM 310 325,- inkl. Stellpl., Keller, Vollausstattung mit Möbeln, Haushaltswäsche und Geschirr. Vermietungsvermittlung möglich.
Nordseebad Hooksiel Rheinstr.
Reihenhäuser bzw. EW
beste Strandlage, direkt am Meerwasser-Wellenhallenbad, Yachthafen, Surfbucht, Reitanlage, Wasserskilift u. a. Jedes Reihenhaus enthält 2 voll ausgestattete Wohnungen mit jeweils separatem Eingang, Balkon bzw. Terrasse, Stellpl. Die Wohn. können einzeln erworben werden.
EG 53 m², DM 105 000,-
OG u. DG 73 m², DM 140 000,-
Komplettpreis je RH ab 236 500,- bis 258 500,- je nach Grundstücksgröße.
Besichtigung beider Objekte über Hooksiel, Blumenstr. 7, Sa., 15. 10. 83, u. So., 16. 10. 83, von 10.30–16.30 Uhr.
Ibbenbürener Volksbank AG
Immobilien-Abteilung
Tel. 0 54 51 / 5 72 22

Nordseeküste
– Neuharlingersiel u. Harlesiel –
exkl. Eigentumswohn. von 28,41 m² bis 77,68 m² ab DM 81 678,- bis DM 256 179,–.
Tel. 0 44 64 / 6 53 u. 0 44 62 / 66 68

Studenteneltern
ETW-App. in Passau, voll möbliert, zu verk.
Tel. 02 08 / 65 15 24

Berlin-Grunewald
Muthesiusvilla, Hausanteil 128 m², großzügige 3-Zi.-Whg., Küchenbar, Bad, Gäste-WC, Luxusausstattung, umständehalber günstig zu verkaufen. Denkmalschutz. Hohe Steuervorteile.
0 30 / 8 92 25 19
werktags 8.00–13.00 Uhr

Ddf. – 1 Min. zur Kö ab DM 1980,- je m² – d. h.:
In 1 Fahrminute mitten auf der Kö – 2 Fahrminut. i. Hofgarten oder Theater – 3 Fahrminut. in die Uni
Dirk. v. Eigentümer: ETW 33,4–83 m² – 1983 renov. – Bauj. 1958/59 – neue Bäder, n. Fenster, n. WC, Therost. etc., Balk., Lift usw., KP 65 800,- b. 186 750,- DM. Ford. Sie a. best. gleich Ihr ausführl. Exposé an o. ruf. Sie uns weg. eines Besichtigungstermins an: Hannes Greiff & Partner – Falterstr. 6, 8500 Nürnberg 30 – 09 11 / 57 28 21-3 od. Bauleitung – Herr Pucker – 02 21 / 73 79 70.

Maisonette dir. a.
Bodenseeufer
i. Überlingen, 96 m² Wfl., Balk., Tiefgaragenplatz, Außenabstellplatz/Bootsplatz, Kellerraum, Sauna im Haus, Badesteg, Slip-Anlage, v. Priv. gegen Gebot zu verk.
Tel. 0 74 61 / 7 40 02

Supergelegenheit für Individualisten
Rustik. ETW in Winterberg/Altastenberg
60 m² Wfl., in einm. behagl. Atmosph., a. Wu. können wertv. Antiquitäten übernomm. werden 1. OG in einem 5-Fam.-Hs., DM 295 000,-. Tel. 0 23 07 / 6 92 45

Trier
Direkt gegenüber der Neuen Universität, 2 Studenten-Apartments abzugeben, 20,64 m², DM 70 000,-; 37,80 m² DM 125 000,-, keine Maklerprovision.
Eukion Grundstücksverwaltungs GmbH
Wartburgstr. 17, 1000 Berlin 62
Tel. 0 30 / 7 81 40 86 – 88
u. 0 30 / 7 52 64 00

ETW in Kurorten
(z. B. Bad Nenndorf, Bad Eilsen, 1–5 Zimmer, Ia Lagen, Bestausstg.
Prospekte: Dipl.-Kfm. Dietmar H. Ressler, Immobilien, 3260 Rinteln, Blumenwall 2, Tel. 0 57 51 / 45 61

3-Zi.-ETW, Paderborn
3 Komfort-Rendite-ETW, 79/89 m², eilig, wegen Auswanderung von Privat nur 1600,– DM/m².
Tel. 0 21 50 / 20 20

7844 Neuenburg
Steinenstadt, große 3-Zi.-Woh., 95 m², einger. Küche, Parkettboden, Heizkörperverkleidung, inkl. Garage DM 210 000,-.
BuM Bau und Montage GmbH
Goethestr. 5, 7831 Eichstetten
Tel. 0 76 63 / 20 21

Hamburg-Blankenese
4-Zi.-Lux.-Whg., ca. 155 m² Wfl., Marmorbäder, in bester Lage, Bj. 79, DM 585 000,- VB. Von/an Privat. Tel. 0 40 / 86 40 52

Stadtmitte Bonn
Sehr gut ausgestattete penthouseartige Eigentumswohnung, Fußgängerzone, Bj. 80, sofort beziehbar, 118 m², 3 Zi., 2 Bäder, große Loggia, Travertinboden, Fußbodenheizung, Nutzungsänderung (gew.) möglich. DM 450 000,–, von Privat.
Tel. 02 28 / 63 35 41 od. 0 86 71 / 1 26 30

Hausach-Schwarzwald-Kinzigtal
ETW, 3 Zi., KDB, G.-WC u. Dusche, 100 m² Wohnfl., Süd-Terr. 20 m², Nord-Loggia, Einstellplatz u. Tiefgarage, unverbaute Lage, Hallen- u. Freibad 5 Min., v. Privat, VB 275 000 DM. Tel. 02 02 / 74 34 01

Staatsbad Bad Salzuflen
Penthouse (auch teilungsfähig) in sehr schöner Wohnlage (Waldrand), 226 m², davon 44 m² überdachte Terrasse, wegen Todesfall für DM 528 000,- VB zu verkaufen.
Zuschr. erb. u. C 1336 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Für Kapitalanleger:
Eigentumswohnungen in Gels.-Schalke, 2 Zi., KDB, Balkon, geh. Ausst., KP 145 000,–.
Essen-Rüttenscheid, 3 Zi., KDB, Balkon, Komfortausst., KP 198 000,–.
Essen-Steele, 3 Zi., KDB, Balkon, geh. Ausst., KP 220 000,–.
Alle Wohnungen sind gut vermietbar. Fordern Sie weitere Unterlagen an
Becker Immobilien
Westenfelder Str. 25
4630 Bochum 6
Tel. 0 23 27 / 8 40 39

Baden-Baden
4½-Zi.-Whg., krankheitshalber zu verkaufen, Neubau, 2 Bäder, Gäste-WC, z. T. m. Einbauten, ruhige Lage, Kurparknähe, Bushalt, Garage.
Tel.: 0 72 21 / 2 46 93
od. u. K 1342 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Bad Neuenahr, Luxus-Eigentumswohnung
175 m² + 30 m² Terrasse + 80 m² Speicher. Casino-Nähe, Fernsicht, Schwimmbad im Haus. Alle Räume mit Mahagoni- bzw. Eichendecken-Kassetten und -Wandpaneelen. 1 Einstellplatz. Von Privat. m²-Preis: DM 3200,-. Besichtigung am 22. uns 23. 10. 1983 und nach Vereinbarung. Tel. 0 21 91 / 6 03 84 (während der Gesch.-Zeiten).

Bad Wildungen
3 ETW u. App. i. freisteh. Hs., 1976 erb., s. gt. Lage, m² n. 1980,- DM, keine Vermittlungsprov. Immob. H. Pütz, 0 24 21 / 5 45 45.

Bremerhaven/Gestemünde
Eigt.-Whg.' z. B. 96 m² à DM 2 100,–/m² = DM 201 600,–, 4 J. Vermietgarantie, pro m² DM 12,– m. Bankhinterlegung, keine Maklergebühren.
BITTNER
Hellingst 58, 2864 Holste
T.: 0 47 48 / 21 53, 04 71 / 2 88 54

Angebot des Monats
Preisvorteil nur jetzt Oktober
2½-Zi. in Scharbeutz, m. Eßdiele, einger. Küche, Bad, Balkon, Pkw-Stellplatz, Einbauschrank, Velourteppich. Sofort bezugsfertig.
Bisheriger Preis: DM 184 000,-
Angebotspreis: DM 160 000,-
Keine zusätzlichen Maklerkosten.
Korth Hausbau GmbH
Mühlenstr. 23, 2407 Sereetz
Tel. 04 51 / 39 30 71

In Steinbach/Taunus
Eigentumswohnung
mit schönem freiem Blick auf Frankfurt und den Taunus (Bj. 1979), 4-Zi.-ETW, 90 m², DM 175 000,–, unverm.
PK-Immobilien GmbH,
Jutastr. 18, 8000 München 19,
Tel. 0 89 / 1 29 80 21

Bei Antworten auf Chiffreanzeigen immer die Chiffre-Nummer auf dem Umschlag vermerken!

Im schönen Frankenland am Fuße des Steigerwaldes leben?
In zentraler, ruh. Stadtlage entstehen in Gerolzhofen in einem repräsentativen Gebäude m. großem Garten in unmittelb. Nähe des Freizeitzentrums exkl. ausgestattete
1-Zi.-Wohnungen m. Küche/Bad, 36 m² – Preis DM 98 4[illegible]
2½-Zi.-Wohnungen m. Küche/Bad, 61 m² – Preis DM 158 7[illegible]
Bestens geeignet für Selbstbezieher u. Kapitalanleger, große Mietnachfrage – günstige Finanzierungskonditionen dir. vom Eigentümer.
ISB Wohn- u. Gewerbebau GmbH
Gerolzhofen – Tel. 0 93 82 / 2 66

Achtung Kapitalanleger!
Bad Lippspringe
direkt am Teutoburger Wald
noch 35 *Komfort-Eigentumswohnungen*
in 1974 gebaut
Gründe für Ihre Kaufentscheidung:
Besonders günstige *Finanzierungsmöglichkeit*
5% Zinsen bei 94% Auszahlung
Zinssatz 5 Jahre fest über eine namhafte Landesbank.
● Marktgerechte Preise, z. B. 2-Zi.-Whg. mit 74 m² DM 114 000,- ● Absoluter Festpreis ● Keine Vermittlungsgebühr, da Verkauf direkt vom Eigentümer ● Echte Kapitalanlage ● Mietverträge können mit übernommen werden (z. T. Bundesrepublik Deutschland) ● Besichtigung täglich möglich.
WOHNBAU BAD OEYNHAUSEN GMBH & CO. KG
– Frau Garen – Große Heide 31 –
4970 Bad Oeynhausen 2 – Tel. 0 57 31 / 8 11 09 (auch [illegible])

Hervorragende Wohnlagen, günstige Kaufpreise!
Eigentumswohnungen Bad Sachsa/Harz
Bezugsfertig. 1-, 1½-, 2- u. 3-Zimmer-Wohnungen im Wohnpark „AM KURCENTER" sowie andere Objekte, z. B. 40, 47, 60 u. 69 m² Wohnfl., Kaufpreise 90 000,–, 115 000,– u. 149 500,– DM.
Jahn-Immob., Brandstr. 17, 3423 Bad Sachsa, [illegible]

Einmalig für Kapitalanleger
Erwerbermodell: Tiledeweg, 2000 Hamburg 70
Vermietete Eigentums-Wohnungen (6 WE + 1 WE), Rotklinker, Bj. 1966, hervorragende Bausubstanz, ruhige, zentrale Lage.
5 Jahre Mietgarantie 10,50 DM/m², hohe Steuervorteile
z. B. 2-Zi.-Whg., von 42,57 m² = 137 026,– DM
3-Zi.-Whg., von 74,82 m² = 172 616,– DM
Rufen Sie uns an, auch am Samstag bis 14.00 Uhr.
Gesellschaft für Anlagenberatung und Vermögensverwaltung mbH
Neuer Wall 41
2000 Hamburg 36
ivana
Telefon 040/ 36 44 [illegible]

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Hannover-
Langenhagen, Niederrader Allee
Die steuerbegünstigte Anlage

- Hohe Steuervorteile
- 5 % degressive Abschreibung
- MwSt. – Option
- Liquiditätsverbesserung durch öffentliche Förderung
- Anmietungsgarantie
- garantierte Miete
- hohe Wertsteigerung
- kein Fertigstellungsrisiko, sofortiger Bezug möglich.

Fazit: Sie können bei bestimmter Steuerlast ohne Eigenkapital Eigentum schaffen. Rechnen Sie mit uns.

Informieren Sie sich in der Musterwohnung:
Sonntag 14–17 Uhr oder nach Vereinbarung. Langenhagen, Niederrader Allee, direkt am Stadtpark.

Ständige Beratung: Büro Kotzan, Bödekerstr. 56, 3000 Hannover 1, Tel. (05 11) 345678

NWDS Nordwestdeutsche Siedlungsgesellschaft mbH
Gemeinnütziges Wohnungsuntern.
Niederlassung Hannover
Zeppelinstraße 4
Telefon (05 11) 81 80 44–47



100 Wohnungen im Angebot
Südl. Schwarzwald

Eigentums- und Mietwohnungen in Rheinheim, Ühlingen-Birkendorf, Lenzkirch, Bonndorf, Höchenschwand und Stühlingen, 1–4 Zi., äußerst preiswert.
1-Zi.-Whg., 31 m², ab 79 000,– DM
2-Zi.-Whg., 46 m², ab 110 000,– DM
3-Zi.-Whg., 69 m², ab 173 000,– DM
Doppelhaushälfte in Falkau. Bauernhaus, 2 Wohnungen renoviert, weiter ausbaufähig, 1700 m² Grdst., 260 000 DM.
Zahlung nach Vereinbarung. Abschreibung nach § 7 b sowie Bauherrenmodell möglich.

Egon Eichkorn
Holzgroßhandlung-Wohnbau
Im Vogelsang 2
7899 Ühlingen-Birkendorf
Telefon 0 77 43 / 3 76

Naturpark Lbg.-Seen MÖLLN
3-Zi.-Eigt-Whg., 78,9 m², sehr ruh. Waldl. im Wohn- u. Erhol.-Bereich, Seenähe, 9 m² überd. Südw.-Balk., II. Etg., Winkl.-Einb.-Kü., Garage, gepfl. Objekt, attrakt. Wohngegend, 170 000,– DM, Ausk., Glietz, 2410 Mölln, Memeler Str. 24.
T. 0 45 42 / 51 10

Bendzko bezugsfreie Wohnungen in BERLIN

STUDENTEN-ELTERN!

Das ist die wichtigste Studienhilfe, die Sie Ihren Kindern ermöglichen können – Grundlage für ein erfolgreiches Studium: Sofort beziehbare Eigentumswohnungen. Bei uns jetzt vorteilhafter als mieten.

1. Der Wert von Wohnungseigentum ist bisher jedes Jahr gestiegen. Alles spricht dafür, daß diese Entwicklung anhält.
2. Steuern sparen durch 7b-Abschreibung, soweit noch nicht ausgenutzt
3. Jederzeit Wiederverkäuflichkeit
4. Keine Maklerprovision, da Eigentümerverkauf
5. Erwerb auch ohne Eigengeld möglich.

Bezirk	Zimmer-anzahl	Wohnfläche m²	Kaufpreis DM	Eigengeld DM wenn vorhanden
Berlin-Tempelhof	1	ca. 32	69 800,–	7 800,–
Berlin-Spandau	1	ca. 38	78 500,–	7 600,–
Berlin-Schöneberg	1	ca. 34	54 800,–	5 400,–
Berlin-Wedding	1	ca. 41	80 500,–	8 700,–
Berlin-Neu-Westend	1	ca. 32	82 600,–	8 200,–
Berlin-Tiergarten	1	ca. 35	55 700,–	5 800,–
Berlin-Lichterfelde-West	1	ca. 47	89 500,–	8 500,–
Berlin-Rudow	1	ca. 35	60 700,–	6 900,–
Berlin-Tempelhof	1	ca. 30	49 500,–	4 800,–

Selbstverständlich haben wir auch größere Wohnungen im Angebot. Rufen Sie uns unverbindlich an!

Bendzko Immobilien · Kurfürstendamm 61 · 1000 Berlin 15
☎ (030) 8899-1

HH-HARVESTEHUDE
Helene-Lange-Straße
Vermietete Eigentumswohnungen 50 bis 85 m², z. B. 2 Zi., 57,99 m², Kaufpreis: DM 169 302,-.



- Jugendstilhaus, Bj. 1905
- Umfassende Renovierung (inkl. Fahrstuhl und Fernheizung)
- Garantierte Mieteinnahme
- Zentrale, ruhige Lage, Uni-Nähe
- Hohe Steuervorteile für 1983
- Kein Bauherrenrisiko

Nähere Informationen über:
BAUKONTOR AN DER ALSTER BAUTRÄGERGESELLSCHAFT MBH
Magdalenenstraße 65 b, 2000 Hamburg 13, Telefon: 0 40 / 44 15 41



BIC IHR IMMOBILIEN PARTNER

Bad Pyrmont
Exkl. Penthouse-Wohnung
4 Zimmer, 145 m² Wfl., Bj. 1981, erstkl. Ausstattung, Kamin, Marmorbad, Fahrstuhl, 60 m² bepflanzte Sonnenterrasse
Kaufpreis DM **465 000,–**
☎ 05281/2991

BIC-Bauberatungs- + Immobilien GmbH 3280 Bad Pyrmont, Osterstr. 5a



Bad Pyrmont Kurbad mit Tradition

In einem so traditionsreichen Kurbad wie Bad Pyrmont, ist Wohnungseigentum immer wertvoller Besitz. Anspruchsvolles Umfeld für Gesundheit und Fitneß. Hanggrundstück mit altem Baumbestand, Privathaus mit nur acht

Komfort-Eigentumswohnungen, nur wenige Minuten zum Kurpark Bad Pyrmont

Hochwertige Ausstattung. Wohnungsgrößen von 60–108 m² Rohbaufertig. Absolute Festpreise. Finanzierungs-Service. Bitte besuchen Sie uns. Oder fordern Sie Informations-Unterlagen an.

finanzbau Herforder Str. 2, 4902 Bad Salzuflen Tel. (0 52 22) 54-1

Kaufen Sie sich ein Stückchen von Aachen
Bereits über 70 % in wenigen Wochen verkauft!

1 ganzes Stockwerk (2 ETW) mit insges. 115 m² Wohnfläche und ca. 230 m² Grundstücksanteil zum VORZUGSPREIS VON DM 189 750,–
(Preis pro m² DM 1650,–)
bieten wir an. Die ganze Anlage ist voll renoviert, bestens verwaltet und sehr gut vermietet.
– in bevorzugter Wohnlage
– frei finanziert
– keine Maklergebühren
– günstige Finanzierung
– mtl. Belastung wird durch Miete u. Steuervorteile gedeckt

INFORMATION UNTER TEL. 02 41 / 6 90 95 od. 6 69 99

Wir bieten in den Landeshauptstädten
WIESBADEN und DÜSSELDORF
in äußerst verkehrsgünstigen Citylagen

1- bis 4-Zimmer-Eigentumswohnungen ab 33,66 m² Größe, mit Küche, Diele, Bad, Gäste-WC und Loggia, ab DM 90 545,–, als erstklassige Kapitalanlage mit folgenden Vorteilen an:

1) nur 5% Eigenkapital,
2) äußerst günstige Finanzierung, – 5,25% Zinsen, 4 Jahre fest –
3) hohe Steuervorteile,
4) auf Wunsch 6jährige Mietgarantie,
5) Zahlung der Grunderwerbsteuer, durch die Eigentümerin,
6) Notar- und Eintragungskosten trägt ebenfalls die Eigentümerin.

Keine Makler- und Vermittlungskosten, da Eigentümerverkauf.

La Ro Immobilien, Danziger Str. 130
4200 Oberhausen 1
☎ 02 08 / 87 90 38

SÜDSCHWARZWALD
Höchenschwand
das »Dorf am Himmel«, 1015 m ü.M.

Heilklimatischer Kurort mit vielen Kur- und Freizeiteinrichtungen

- Am Rande des Landschaftsschutzgebietes gelegen, entsteht in unverbaubarer Südhanglage unser »Haus Sonnenhalde«.
- 1½- bis 3½-Zimmer-Eigentums-/Ferienwohnungen zu verkaufen.



Weitere Auskünfte und Unterlagen direkt vom Bauherrn:



wüstenrot Städtebau
Hohenzollernstraße 12/14
7140 Ludwigsburg
Telefon (0 71 41) 149-1

Südschwarzwald
Eigentumswohnungen in Hofsgrund-Schauinsland bei Freiburg
2 u. 3 Zimmer, von 45,71 m² bis 89,60 m² Wohnfl., teils als Maisonette-Wohnung.

In Feldberg-Falkau
2 u. 3 Zimmer, von 50 m² bis 78,80 m² Wohnfl.

Im Kurort Lenzkirch
1½ bis 2½ Zi., von 46,64 m² bis 59,92 m² Wohnfl.
Ausführl. Prospektmaterial erhalten Sie durch:

GISINGER WOHNBAU
7800 Freiburg, Kartäuserstr. 6

Düsseldorf-Oberkassel: Seltenheit
Ca. 140 m² Büro-/Praxisräume in Toplage, Bj. 1912, 1970 saniert, DM 680 000,-.
Im gleichen Objekt können Sie zusätzlich eine Eigentumswohnung erwerben.
Rheinallee: Exklusives Penthouse
Luxusausstg., Bj. 36, 1977 saniert, Wohnfl. 200 m², Dachterrasse, unverbaub. Rheinblick, DM 1,2 Mio.
Immob. Th. Bach
Tel. 02 11 / 57 62 29

Baden-Baden
Erwerbermodell im schönsten Villenviertel, oberhalb Kurhaus und Theater.
Eigentumswohnungen in solider, handwerklicher Ausführung und eleganter Ausstattung.

Z. B. Wohnfläche 64,05 m², Kaufpreis	DM 320 000,–
erforderl. Eigenkapital 10%	DM 32 000,–
Fremdkapital zu 5,25% Zinsen p. a. 3 Jahre fest, Auszahlung 91,5%	
Einkommensteuerersparnis für Kapitalanleger bei Vermietung in 8 Jahren möglich bis zu	DM 139 528,–

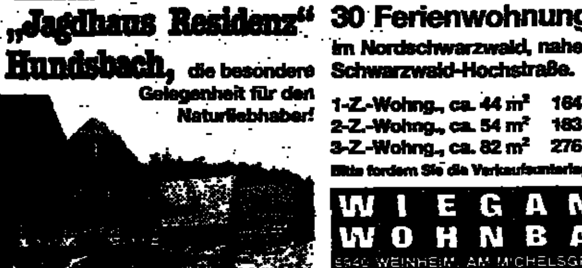
Bitte, informieren Sie sich vollständig, informieren Sie sich jetzt!

Apartbau Baden-Baden
Apartbau-GmbH
Bauträger- und Betreuungsunternehmen
7570 Baden-Baden
Maria-Viktoria-Straße 3
Telefon (0 72 21) 2 44 04

Terrassenwohnanlage in Waldshut-Tiengen
5-Zi.-Wh. zu verkaufen
3 Gehminuten zum Einkaufszentrum. Herrlicher Blick über die Altstadt. Zuschriften unt. Z 9810 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

München – Appartement
zentral, doch sehr ruhig, für Studium/Zweitwhg., 52 m², günstig von Priv., 259 000 DM.
Zuschr. erb. u. PA 47 096 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

2 Eigentumswohnungen am Bodensee
direkt in Überlingen, nur ca. 100 m vom Seeufer und Yachthafen entfernt, herrliche See- und Alpensicht, zentrumsnahe Lage, komfortable Ausstattung, isolierverglaste Fenster, 1a Teppichböden, moderne Einbauküchen usw., Bj. 82. **Geräumige 3-Zimmer-Wohnung**, 84 m² Wohnfläche, Südbalkon, sofort beziehbar, einschließlich Garage 298 000,- DM.
Besonder große 1-Zimmer-Wohnung, 50 m² Wohnfl., Südbalkon, z. Zt. für 436,- DM mtl. plus Nebenkosten vermietet, Verkaufspreis: 168 000,- DM.
H. Pietzonka, RDM, Menzweg 8, 7770 Überlingen, Tel. 0 75 51 / 49 35



„Jagdhaus Residenz" Hundsbach, die besondere Gelegenheit für den Naturliebhaber!

30 Ferienwohnungen
im Nordschwarzwald, nahe der Schwarzwald-Hochstraße.

1-Z.-Wohng., ca. 44 m²	164 500,–
2-Z.-Wohng., ca. 54 m²	183 900,–
3-Z.-Wohng., ca. 82 m²	276 500,–

Bitte fordern Sie die Verkaufsunterlagen an:
WIEGAND WOHNBAU
6940 WEINHEIM, AM MICHELSGRUND 33
TELEFON 0 62 01 / 6 30 47

SÜD-SCHWARZWALD SCHWEIZER GRENZE HERRISCHRIED
komfortable Eigentumswohnungen in ruhiger Lage zu soliden Preisen.
„Bugenmoos"-Bauträger GmbH von Schaewen · Tel. 0 77 64 / 63 96
Wiesenweg 5 · 7881 Herrischried

Bad Driburg
ETW, bevorzugte, ruhige Lage, Kurparknähe, 1. Etage in dreigesch., gepfl. Terrassenhaus, 66 m², 2 Zi., Kü., Di., Bad, große Südloggia, VB 152 500,- von Privat.
Tel. 02 28 / 34 52 89

Erwerben Sie Wohnungseigentum in Bad Homburg anstatt Steuern zu zahlen.
Wir können Ihnen mit geringem Eigenkapital sehr schöne Eigentums-Etagen mit 4–5 Zimmer, beste Ausstattung, anbieten.
Vermietungsgarantie für 5 Jahre (mtl. DM 11,–/m²).
Unsere Fachkräfte stehen zur Beratung zur Verfügung.
BFV-Bodenfinanz GmbH & Co. Wohnungsbauunternehmen
Friedberger Str. 63, 6380 Bad Homburg v. d. H. 1
Telefon 0 61 72 / 2 10 91 und 7 20 81

HAMBURG
beste Lage Eppendorfs gegenüber einem Park
3-Zi.-Whg., 83,35 m², 1. St., in erstkl. Ausstg. sowie zweifarb. Bäder, sep. WC, Eicheneinbauküche, Velours-Auslegeware, Gaszhg., neue Fenster in Thermop., 2 Balk., Gartenbenutzg., frei lieferb., Kaufpr. 285 000,- netto zuzügl. Courtage.
Ulbrich Grundstücksgesellschaft Lieselotte Bender
2 HAMBURG 76
Karlstraße 38
Tel. 2 20 20 34 u. 22 35 92

Von Privat an Privat
HAMBURG
sofort bewohnbares, repräsentatives, dennoch behagliches 160 m² großes Heim in kleiner Wohnanlage im Landhausstil. Großzügiger Wohn-/Kommunikationsraum in 2 Ebenen mit Kamin u. uneinsehbarem Südbalkon. 3 weitere kleine Zimmer. Sämtl. Räume m. Einbauschränken. Schwimmhalle, Sauna, 2 Garagenplätze. VB DM 575 000,-.
Telefon 0 40 / 6 02 37 18

HAMBURG-ROTHERBAUM
HERMANN-BEHN-WEG
VERMIETETE EIGENTUMSWOHNUNGEN
z. B. 1 Zi., ca. 30 m², Kaufpreis 121 695,– DM



- Ein Topobjekt für Kapitalanleger
- Zeitgerechte Vermögensbildung
- Garantierte Mieteinnahmen
- Kein Bauherrenrisiko
- Absoluter Festpreis
- Ständiger Wertzuwachs

FORDERN SIE AUSFÜHRLICHE INFORMATIONEN AN
Auskunft auch Samstag und Sonntag von 10–13 Uhr



URANIA
Grundstücksgesellschaft mbH, Palmaille 75, 2 HH 50
Telefon 040 / 389 51 13
WEITERE OBJEKTE AUF ANFRAGE

Hamburg-Pöseldorf
Böhmersweg 9, 5-Zi.-Eigt.-Whg. im 1. Stock, im gepflegten Jugendstilgebäude, mit 2 Balk., 144,87 m², frei lieferb. Fd. 498 500,- DM VB



WESSENDORF
2000 Hamburg 11, Deichstraße 29
Telefon 040/36 57 61

Steinhude
Ferienpark, SW-Bad, Sauna, Fitness, Bootshafen, eine herrl. Freizeit- u. Wohnanlage, 1½-Zi.-App., Superluxus, kompl. neu eingerichtet – Aufschließen u. sich wohl fühlen – 48 m², KP inkl. der Eintricht. 145 000,- DM, f. schnell entschl. Käufer.
Zuschriften unter Z 1443 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Schönwald/ Schwarzwald
1-Zi.-App., ruhige Lage, Südterrasse, Wohn-/Schlafraum, Flurküche, Bad/WC, Abstellr., Bj. 73, Wfl. 25,5 m², inkl. Einrichtung DM 69 000,-
3-Zi.-Ferienwohnung, herrl. Südlage, Bj. 74, Wfl. 86 m², inkl. Einrichtung DM 180 000,-

Michael Herbst
Gebietsleiter der LBS Immobilien GmbH
Gerwigstr. 46, 7742 St. Georgen
Telefon 0 77 24 / 18 19

LBS IMMOBILIEN GMBH



Spitzen-Lage in AACHEN direkt gegenüber der Mensa

Komplett ausgestattete Studien-Appartements, direkt gegenüber der Mensa mitten im Uni-Viertel, zum Semesterbeginn 1983/84 35000 Studenten, riesige Mietnachfrage.

- Komplett eingerichtete Appartements bereits ab ca. DM 93 000,–
- lediglich 9% Barkapital, erst Mitte Mai '84 zahlbar,
- trotzdem volle Werbungskosten: ca. 17% der Gesamtkosten in 1983, ca. 8% der Gesamtkosten in 1984,
- zusätzlich frühzeitige Mehrwertsteuer-Rückerstattung bereits Ende des ersten Quartals 1984 in Höhe von ca. 8% der Gesamtkosten durch MwSt.-Option aufgrund garantierter Fertigstellung bis Ende '84.

Ein Leckerbissen für Kenner.
Wir kennen den Markt Aachen seit vielen Jahren wie unsere Westentasche. Denn hier sind wir zu Hause. Deshalb lautet unsere Empfehlung: Zugreifen. Ein Objekt mit so vielen Vorteilen ist rar und wird bis zum Jahresende schnell plaziert sein.

Coupon
Ich bitte um weitere Informationen.
Senden Sie mir:
□ ausführlichen Prospekt
□ Video-Film,
System □ VHS, □ Beta, □.....
Name:
Straße:
Ort:

KICKEN TREUHAND GESELLSCHAFT MBH
Wirtschaftsberatung · Finanzplanung
Vermögensverwaltung
Theaterstraße 106 · 5100 Aachen
Telefon 02 41 / 2 31 24-25

Wollen Sie etwas für den Erhalt Ihres Geldes tun – vielleicht sogar den Wert steigern und noch Steuern sparen?

Dann sollten Sie den Kauf einer Eigentumswohnung von uns in Betracht ziehen. Unser Wohnungsunternehmen ist als solider und zuverlässiger Partner bekannt.

Was bieten wir:
Solide Bauqualität, gutdurchdachte Grundrisse, Wohnungen in schöner Wohnlage mit hohem Freizeitwert.
Dazu unsere 30jährige Erfahrung bei der Errichtung von Eigentumswohnungen und fachgerechte Verwaltung durch unsere geschulten Verwalter.

Unser derzeitiges Bauprogramm in DENZLINGEN b. FREIBURG i. Br.

Pommernstraße	4geschossige Wohnanlage, 3- bis 4-Zi.-Eigentumswohnungen, große 4-Zi.-Penthauswohnung mit ca. 200 m² ausgeb. Dachterrasse, große 5-Zi.-Penthauswohnung mit 100 m² ausgebaut. Dachterrasse.
Berliner Straße	3- bis 5geschossige Wohnanlage, 2- bis 4-Zi.-Eigentumswohnungen.
Thüringer Str.	Anlage mit 15 Wohnungen, 2-Zi.-Eigentumswohnungen und besonders attraktive 4½- und 5-Zi.-Maisonettewohnungen.

In unmittelbarer Nähe gute Einkaufsmöglichkeiten, Schulen für alle Schulzweige, Kindergarten, Arztpraxen, großes Hallen- und Freibad, Tennisplätze.

Nähere Angaben erfahren Sie durch unsere ausführlichen Unterlagen. Bitte informieren Sie sich bei unserer Frau Hausstein.

Besichtigungsmöglichkeiten nach Vereinbarung.

Musterwohnung
in der Berliner Straße 108 in Denzlingen, jeden Sonntag von 10–12 Uhr und jeden Mittwoch von 14–16 Uhr geöffnet.

WOHNSTÄTTENBAU FREIBURG UND EMMENDINGEN
Gemeinnützige Baugenossenschaft eG
7800 Freiburg i. Br., Am Bischofskreuz 1
Telefon 07 61 / 8 20 81-84 von 9–12 Uhr und 14–16 Uhr

„Bauherrenmodelle in Deutschland"

Kaufen können Sie überall - gewinnen nur in den besten Lagen

Cochem - Moselpromenade 52-54

Ersterwerber-Steuermodell

31 Ferien-Appartements ab DM 98.968,–
23 Eigentumswohnungen ab DM 115.754,–
garantierte Festpreise

- Mehrwertsteuerrückvergütung
- 5 Jahre Mietgarantie
- Hohe Einkommensteuervorteile
- Hoher Wertzuwachs

Fertigstellung Januar/Februar 1984

Mit ersparten Steuern Vermögen bilden

durch Kauf eines Ferien-Appartements oder einer Eigentumswohnung in einem architektonisch besonders attraktiven, dem Landschaftsbild angepaßten Gebäude, in einer der besten Lagen an der Moselpromenade Cochem mit einem faszinierenden, unverbaubaren Blick auf die ständig mit Booten und Schiffen befahrene Mosel, die romantische Stadt und Burg Cochem, die Orte Cochem-Cond-Sehl, Valwig, Ernst und die gegenüberliegenden Weinberge.

Besichtigungsmöglichkeit der möblierten Musterwohnung täglich, auch samstags und sonntags, zwischen 10.00 und 18.00 Uhr

und ausführliche Beratung über das Ersterwerber-Steuermodell durch einen fachkundigen Mitarbeiter unseres Hauses in der Musterwohnung.

Kostenlosen Farbprospekt mit ausführlichen Informationen über das Ersterwerber-Steuermodell halten wir für Sie bereit und senden Ihnen denselben auf Wunsch auch gerne zu.

Seit 1967 Ihr zuverlässiger Initiator und Baubetreuer für Steuermodelle

a.ternes
IMMOBILIEN UND BAUTRÄGER GMBH
RDM 6670 St. Ingbert · Rickertstraße 5-7 · Tel. (06894) 3313
Informationsbüro im Bauobjekt: Telefon (02671) 7241

WIESBADEN

Letztmalig: Mit Mehrwertsteuer-erstattung.

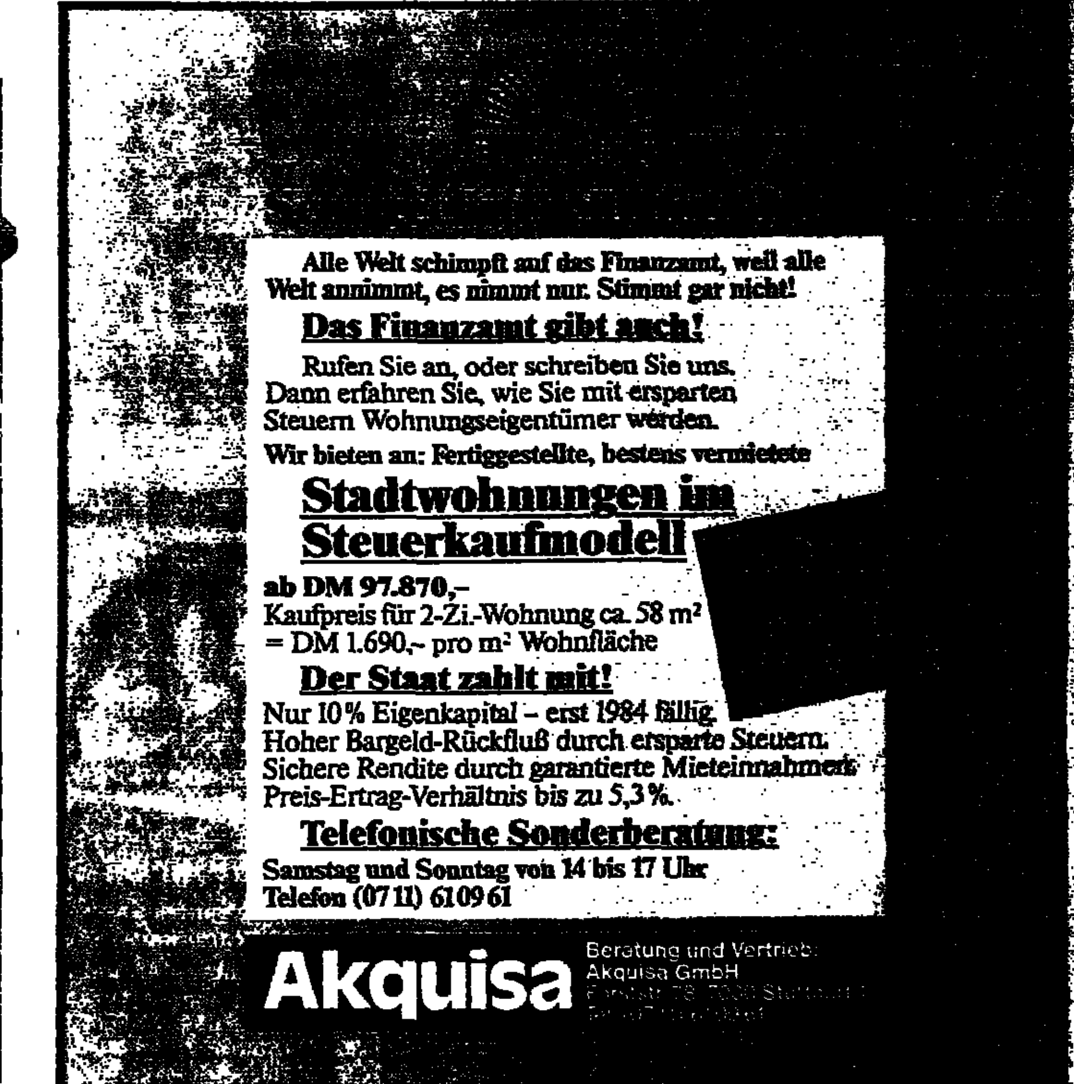
Bauherrenmodell
Wiesbaden–Weinbergstraße

Erstklassige Wohnlage. Ruhiges Villengrundstück in Zentrumnähe. Planungsvorschlag: 11 komfortable 2- bis 5-Zimmerwohnungen. Auch als Penthouse oder Maisonette-Wohnungen zum Teil mit eigenem Garten.

SECON
UNTERNEHMENSBERATUNG UND ANLAGENBERATUNG GMBH
Schöne Aussicht 29, 6200 Wiesbaden, Telefon 0 61 21/52 20 31/32

COUPON *Ich wünsche Informationen*

Name ______ Telefon ______
Straße ______
PLZ/Ort ______



UNIVERSITÄTSSTADT FREIBURG
Metropole im Schwarzwald

Im beliebten Stadtteil Zähringen entstehen im Bauherrenmodell 1- und 2-Zimmer-Eigentumswohnungen mit 33 m² bis 57 m² Wohnfläche.

- Hohe Steuervorteile
- Bewährte Konzeption
- Umsatzsteueroption

- Fertigstellungsgarantie zum Dezember '84
- Hoher Wohn- und Freizeitwert
- Attraktive Architektur und Bauausführung
- Externer, unabhängiger Treuhänder

Weitere Angebote auf Anfrage

Partner Ihres Vertrauens — Kirschner Wohnbau GmbH
7830 Emmendingen
Martin-Luther-Straße 7
Telefon (07641) 1091

Die Große Kombination
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT
WELT SONNTAG

Wir übernehmen die

Generalanmietung

von Bauherrengemeinschaften bei marktgerechter Mietkalkulation.

Mierabest Vermietungs GmbH.
48 Bielefeld 1, Hermannstr. 38

Einmalig: „Schloßherrenmodell"
Durch Denkmalschutz doppelt hohe Abschreibung.
SOLERWA GmbH, 7101 Untergruppenbach, Tel. 0 71 31 / 7.07 26

Die WELT ist in vielen Behörden, Firmen und Institutionen Pflichtlektüre der leitenden Mitarbeiter. W 3438

Schönwald

Das besondere Objekt
2-Zi.-Ferienwohnung – inkl. hochwertiger Einrichtung

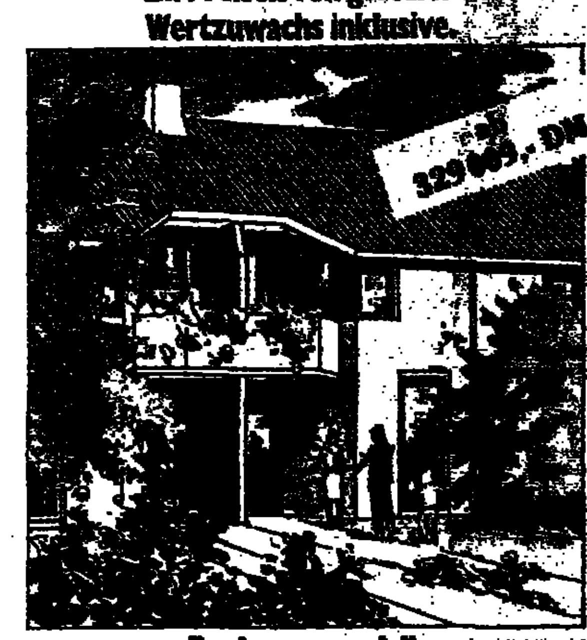
- herrl., unverbaubare Südlage
- nur 10 Einheiten
- solide Bauausführung
- Sauna-Solarium
- überdurchschnittliches Vermieterergebnis
- Umsatzsteueroption möglich

Wfl. 61,20 m², Bj. 1980
inkl. Pkw-Stellplatz
ab DM 217 874,-

Michael Herbst
Gebietsleiter der LBS Immobilien GmbH
Gerwigstr. 46, 7742 St. Georgen
Telefon 0 77 24 / 18 19

LBS IMMOBILIEN GMBH

Einfamilienhäuser mit Pfiff. Zu Preisen von gestern. Wertzuwachs inklusive.



Bauherrenmodell
Köln-Rösrath
Kölner Straße / Am Pestalozziweg

Hier errichten wir Familien-Eigenheime in 3 Häuser Varianten mit Wohn-Nutzflächen in Ca.-Größen von 115, 118 m² und mit zusätzlicher Einliegerwohnung von insgesamt 144 m² (368 792,– DM).

Das Leit-Motiv der Gesamtplanung dieser Familien-Wohnoase direkt am Wald: Flächensparendes, kostengünstiges Bauen, ohne auf Wohnwert und Lebensqualität für die Familie zu verzichten. Zu Preisen, die im Großraum Köln *ohne Alternative* sind und schon jetzt einen Wertzuwachs darstellen.

Kurz-Telegramm der Plus-Punkte:

Die Lage: Rundherum Wälder, extrem *ruhig* und trotzdem verkehrsgünstig durch optimale Infra-Struktur (Bus- und Bahn-Halt vor der Tür; Einkaufsmöglichkeiten *minutennah*).

Die Ausstattung: Funktionelle, familiengerechte Platz-für-alle-Grundrisse mit entsprechendem Komfort sowie *Garten und großzügiger Terrasse.*

Die Architektur: Zukunftsorientierte Gesamt-Architektur mit Liebe zum Detail und grundsolider Massiv-Bauweise (Garage oder PKW-Einstellplatz wahlweise).

Das Konzept: Hohe Steuervorteile, Verlustzuweisung ca. 154 %, bezogen auf 15 % Eigenkapital (auf Wunsch finanzierbar). Baufertigstellung bis Ende 1984, daher gesicherte Vorsteuer-Option; Abwicklung durch leistungsstarke Partner, die sich in der Abwicklung von Bauherrenmodellen einen seriösen Namen geschaffen haben.



Wir beraten Sie gern.

MICHELMANN
Gesellschaft für Vermittlung von Kapitalanlagen mbH
5000 Köln 1 · Richmodstraße 29 · Tel.: (0221) 236651

Im Bauherren-Modell
»Schwarzwald-Residenz«

BADEN-BADEN

ca. 168% Verlustzuweisung bezogen auf 20% Eigenkapital mit Vorsteuer-Option, Mietgarantie 5 Jahre, Höchstpreis-, Zins- und Fertigstellungsgarantie.

Wohnungseigentum in begehrter und ausgesuchter Stadtlage: Lichtental–Kloster. Wohnungseigentum in allen Größen 48–50–59–70–76 m² Wfl. und für alle Ansprüche.

BADENIA WOHNBAU — **GLOBAL BAUTRÄGER GMBH**

Badenia Wohnbau Stumpp GmbH · Global Bauträger GmbH · Lange Str. 48 · 7570 Baden-Baden · Tel. (07221) 3404
Niederlassung: Kaiserstraße 215 · Hiekebau/Hauptpost · 7500 Karlsruhe · Tel. (0721) 26301



taubert
RDM Immobilien
Staulinie 16
2900 Oldenburg
Telefon 0441/26525

ANLAGE-TIP

Ein Spitzenangebot für Kapitalanleger nach dem Bauherrenmodell!

HAMBURG-BERGEDORF

In der Alte-Holsten-Straße 30, 34 und 36, entsteht auf einem 3107 m² großen Grundstück eine Kapitalanlage der Spitzenklasse. Ein großes und repräsentatives Geschäfts- und Wohnhaus mit Läden, Büroeinheiten und Wohnungen, das architektonisch und qualitativ der hervorragenden Lage entspricht.

WERBUNGSKOSTEN in der Investitionsphase ca. 164% bezogen auf das zu erbringende *Eigenkapital* in Höhe von 20%.

Beispiel:
Beteiligung mit 4 Anteilen à DM 50.000,– = DM 200.000,– Gesamtaufwand.
Erforderliches Eigenkapital = DM 40.000,– in der Investitionsphase können Sie vom Finanzamt bis zu DM 38.000,– (bei Spitzen-Steuersatz 58% und Berücksichtigung der Investitionshilfeabgabe) *zurückerhalten.*

Beteiligung ab DM 10.000,– Eigenkapital.

Eigenkapital-Finanzierung bis zu ca. *100% aus Steuerrückfluß*

Sichere Wertsteigerung durch 1-A-City-Lage

Sicherheit durch Grundbucheintragung

Sicherheit durch Treuhänderabwicklung und externer Mittelkontrolle

Sicherheit - Vermietung wird mit *DM 13,50/qm für fünf Jahre garantiert*

PLANUNGSGRUPPE ÄRZTEHAUS

ARMENAT U. WESCHE
GMBH & CO. KG

Düsseldorfer Straße 140 · 4000 Düsseldorf 11
Samstags Tel. (0211) 573076-79 von 9-12 Uhr

Die Immobilien-Anzeigen in der WELT und WELT am SONNTAG sollten Sie sich regelmäßig ansehen.

Sie erscheinen jeden Samstag in der WELT und sonntags in der WELT am SONNTAG *mit vielen Angeboten* guter Objekte. Hier finden Sie, was Sie suchen – privat, geschäftlich, als Anlageobjekt. W 3887

Die Große Kombination
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT
WELT SONNTAG

Bauherrengemeinschaft
Am Kapellerhof

Düsseldorf

48 Eigentumswohnungen in drei Gebäuden auf einem 13.800 m² großen Waldgrundstück

- Mehrwertsteueroption
- hohe Garantiemieten
- erstklassige steuerliche Konzeption
- zuverlässige Abwicklung

Fordern Sie ausführliche Prospektunterlagen an.

Vertriebskoordination
GIK Gesellschaft für Immobilienkonzeption mbH
Wilhelmstraße 36 · 6200 Wiesbaden
Telefon 0 61 21/3 94 07

W

Das zeigen die Zuschriften auf

Immobilien-anzeigen

in der WELT und WELT am SONNTAG: Die Leser dieser beiden Zeitungen sind Interessenten, die kaufen wollen. Denn sie haben das nötige Geld. Und Interesse an guten Objekten. W 3880

Die Große Kombination
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT
WELT SONNTAG

Der Standort einer Immobilie ist das Fundament

für ihre Wertsteigerung. Denn er ist entscheidend für eine gute Vermietbarkeit *und einen hohen Wieder*verkaufswert. Wenn Sie sich dieser Meinung anschließen, halten wir für Sie Wohnungen bereit in:

- ○ **Berlin**
- ○ **Braunschweig**
- ○ **Düsseldorf**
- ○ **Göttingen**
- ○ **Juist**
- ○ **München**
- ○ **Sylt**

Die Wohnungen werden überwiegend im **steuerbegünstigten Ersterwerbermodell** angeboten.

Das erforderliche Fremdkapital kann zinsgünstig vermittelt werden.

Selbstverständlich verfügen alle Wohnungen über modernen Komfort, eine gute Ausstattung und befinden sich in einem gepflegten Zustand.

Haben Sie einen ... ten Standort, ... Sie uns oder rufen an.

Lein
Wirtschaftsberatung
Abt. Immobilien

BAUHERRENMODELLE IN DEUTSCHLAND

SPITZEN-BAUHERRENMODELLE

Es ist kein Zufall, wenn Ihnen unsere Bauherrenmodelle besser gefallen. Es ist unsere Absicht.

„CASINO" in 2900 Oldenburg

... Gebäude mit 20 Wohneinheiten und ...

„WOHNANLAGE ELSTERWEG" in 3500 Kassel

... in direkter Nähe einer Grünzone, die sich bis in den Stadtbereich fortsetzt, entstehen 6 Wohn- ...

SÄMTLICHE BAUMASSNAHMEN WERDEN MIT FESTPREIS- UND ... GARANTIE VERGEBEN.

... und die sehr gute Bauqualität sichern für den Investor ... wertbeständigen Immobilienbesitz.



Objekt 115/83 – Planungsvorschlag „Wohnanlage Elsterweg" in Kassel

Die Vorteile Punkt für Punkt

- Der Steuervorteil: ca. 180 % (bezogen auf 15 % Eigenkapital)
- Mietverträge über 5 Jahre, dadurch abgesicherte Wirtschaftlichkeit.
- Das Eigenkapital wird erst nach Fertigstellung der Baumaßnahme fällig.
- Die Mehrwertsteuer-Option: Ein weiterer wirtschaftlicher Vorteil.
- Ihr Vorteil – unsere Erfahrung. Gleichhochwertige Objekte können besichtigt werden.

FIRMENGRUPPE WEGMANN
Postfach 44 86 48
2800 BREMEN 44
Tel.: 04 21 / 45 01 05

Ich bitte umgehend um ausführliche Information:
☐ „Bauherrengemeinschaft „CASINO" in Oldenburg"
☐ „Wohnanlage ELSTERWEG" in Kassel
Name:
Adresse:
Telefon:

Firmengruppe Wegmann, Postfach 44 86 48, 2800 Bremen 44, Tel. 04 21 / 45 01 05, Telex 02 45 845

... – FIRMENGRUPPE WEGMANN – PARTNER FÜR KAPITALANLAGEN

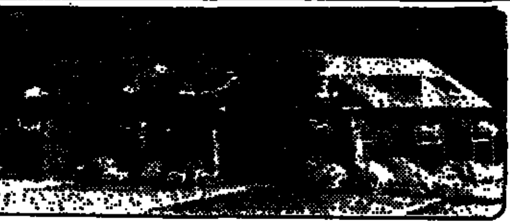
GEBAU SÜD

Die besondere Anlagemöglichkeit: Bauherrenmodelle mit öffentlicher Förderung

Ein Angebot im Rahmen des Landeswohnungsbauprogramms Baden-Württemberg 1983

Freiburg-Zähringen, Berner Straße
Ein attraktives Objekt mit nur 24 Wohneinheiten in 3 zweieinhalbgeschossigen Häusern (1- bis 3½-Zi.-Whg.). Wir bieten wirklich gute Bauqualität, interessante Grundrisse und komfortable Ausstattung, ferner auch besonders sonnige Dachgeschoßwohnungen und ruhige Erdgeschoßwohnungen mit Gartenanteil.

Freiburg, Lehener Straße 142 – Landesgartenschau –
Noch alle wesentlichen Steuervorteile – auch die Mehrwertsteueroption – sind gegeben. Das Objekt befindet sich in einer stadtnahen Lage mit hervorragender Infrastruktur und vielen Freizeitmöglichkeiten. Es handelt sich um ein Finanzierungskonzept mit öffentlicher Förderung, bei dem sowohl die Zwischen- als auch die Endfinanzierung außergewöhnlich vorteilhaft sind.





Weil am Rhein, August-Bauer-Straße
Ein interessantes Objekt im „Dreiländereck" – nur 1 km vom Stadtzentrum entfernt – mit nur 28 1- bis 3-Zi.-Whg. (von 40 m² bis 91 m²) und 28 Tiefgaragenabstellplätzen. Wir bieten eine nicht alltägliche Architektur und praktikable Grundrisse.

Lörrach, Hüsinger Straße
Es entstehen hier 25 Wohneinheiten in 3 Häusern mit 1- bis 3½-Zi.-Whg. (von 52 m² bis 92 m²). Entfernung vom Wirtschaftszentrum Basel nur 9 km. Ausgezeichnete Vermietbarkeit (gemäß Studie des Regierungspräsidiums hat die Region Weil-Lörrach den größten Wohnungsfehlbestand)

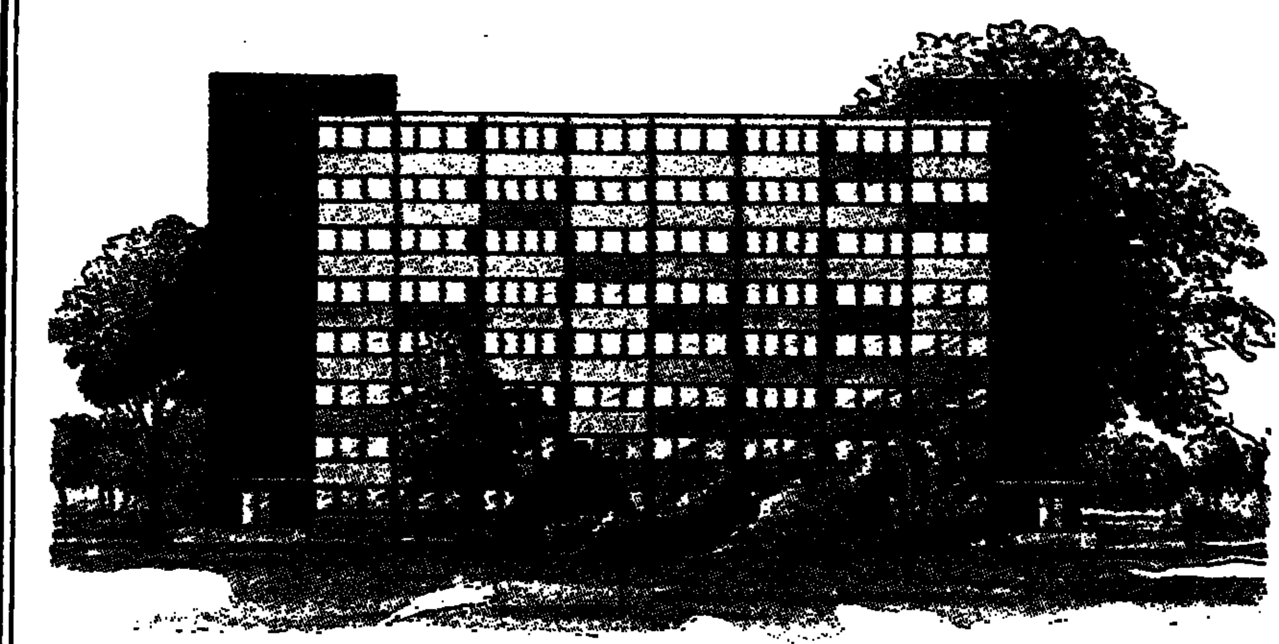
Wir bieten:
- ▶ außergewöhnlich günstigen Gesamtaufwand, transparente Kalkulation
- ▶ zinsgünstige öffentliche Darlehen der staatl. Landeskreditbank mit 0,5 % Zins oder Aufwendungsdarlehen DM 4,–/m² Wfl./monatl.
- ▶ treuhänderische Abwicklung durch externen, dem Standesrecht unterworfenen Steuerberater und Wirtschaftsprüfer
- ▶ langfristige Vermietbarkeit durch erschwingliche Mieten
- ▶ 10 Jahre Mietgarantie ▶ günstige Liquiditätsrechnung ▶ Umsatzsteuerbefreiungsmodell
- ▶ keine zusätzliche Maklerprovision ▶ hohe Werbungskostenanteile

Eine Anlagemöglichkeit nicht nur für Spitzenverdiener, sondern für breite Schichten der Bevölkerung.

GEBAU SÜD
Gemeinnützige Baugenossenschaft Südbaden eG
7800 Freiburg
Haslacher Straße 70
Telefon 07 61 / 4 29 01



Bauherrengemeinschaft Studentenwohnheim Essen - Grabenstraße



Angebot in Kurzform: 200 vollmöblierte Appartements 1200 Meter von der Essener Universität gelegen, zu einem **außergewöhnlich günstigen Preis von ca. 3.400,— DM/qm, vollmöbliert, incl. Pkw-Stellplatz**

- — Typ A: 19 qm und Pkw-Stellplatz, Gesamtpreis: DM 68.910,—
- — Typ B: 22 qm und Pkw-Stellplatz, Gesamtpreis: DM 79.080,—
- — Eigenkapital Typ A: 10% = DM 6.891,—, darauf **250% Werbungskosten**
- — Eigenkapital Typ B: 10% = DM 7.908,—, darauf **250% Werbungskosten**
- — **Mehrwertsteuer-Option durch Fertigstellungsgarantie bis 30. 12. 1984 möglich.**
- — Durch ein Festangebot einer potenten Anmietungs-/Verwaltungsgesellschaft ist sowohl die Vermietung als auch die Hausverwaltung auf Dauer gesichert.

Voßschulte & Partner

Wirtschafts- und Unternehmensberatung
Amselstraße 58 · 4300 Essen 1
Telefon (02 01) 47 20 27

Starke Vertriebspartner zu erstklassigen Konditionen gesucht.

Gerlich & Scharf · Essen

Bauherrenmodell am Kurpark in BN-Bad Godesberg

nahe der Fußgängerzone in der City errichtet die Bauherrengemeinschaft „City-Appartements am Kurpark", 1- bis 2-Zi.-Wohnungen zu besonderen Vorzugskonditionen, 30, 45, 65 m² groß ab DM 3950,–/m² (z. B. 30 m² DM 118 500,–), 15 % Eigenkapital darauf 200 % Werbungskosten. DM 11,50 Mietgarantie auf 10 Jahre, Preisvorteil zu Vergleichsobjekten bis DM 1000/m².
Näheres über dieses exklusive und kleine Angebot
KEUNECKE IMMOBILIEN und ANLAGEBERATUNG
Wenzelgasse 42
5300 Bonn 1
Tel. 02 28 / 63 16 52 – 53

Am Bonner Venusberg

nahe des Poppelsdorfer Schlosses und der Universitätsinstitute errichtet die Bauherrengemeinschaft „Stadt- und Studienresidenzen", 2-Zimmerwohnungen zu besonderderen Vorzugskonditionen: DM 3790/m² inkl. Grunderwerbsteuer, Zinsen, Notar, Treuhand u. Werbungskosten (z. B. 36 m² DM 136 440,–), 15 % EK, darauf 200 % Werbungskosten. DM 11,50 Mietgarantie auf 10 Jahre. MwSt.-Option möglich.
Machen Sie den Preisvergleich!
Näheres über dieses kleine und exklusive Angebot
KEUNECKE IMMOBILIEN und ANLAGEBERATUNG
Wenzelgasse 42
5300 Bonn -1
Tel. 02 28 / 63 16 52/53

UNIVERSITÄTSSTADT FREIBURG

Bauherrenmodell Studienresidenz Gluckstraße

In Freiburgs beliebtestem Stadtteil Herdern entstehen durch Umbau und Modernisierung eines attraktiven denkmalgeschützten Gebäudes 1- und 2-Zimmer-Studien-Appartements mit 17 m² bis 42 m² Wohnfläche.

- Hohe Steuervorteile
- Bewährte Konzeption
- Umsatzsteueroption durch Fertigstellungsgarantie zum Dezember '84 gesichert
- Günstige Gesamtkosten von DM 68.300,– bis DM 231.200,–
- Funktionelle Grundrisse, gute Bauqualität, bedarfsgerechte Ausstattung
- Zentrale Lage zur Universität und Altstadt
- Sichere Vermietung oder Eigennutzung für studierende Kinder
- WP-Prospektprüfung
- Externer unabhängiger Treuhänder

Weitere Angebote auf Anfrage

Partner Ihres Vertrauens



Kirschner Wohnbau GmbH
7830 Emmendingen
Martin-Luther-Straße 7
Telefon (07641) 1091

BAUHERRENMODELL

„Wohnpark Grafenholz"

Lassen Sie Ihr Haus am sonnigen **Bodensee** im Kneippheilbad **ÜBERLINGEN** bauen.

Jetzt mit allen Steuervorteilen, die das Steuermodell 1983 noch bietet!!!
Garantierter Fertigstellungstermin
Garantierte Mehrwertsteueroption
Gesunde Kalkulation garantieren solide Partner
Grundstück – auf einem Sonnenplateau über der Stadt.

HEUTE Geldanlage! **MORGEN** selbst genutzt!

Auf Wunsch auch Häuser im Bauträgermodell.

Informieren Sie sich:

Fa. Helga Egger & Partner, Tannenstr. 5
7770 Überlingen 12, Tel. 0 75 53 / 73 84

Für Anzeigen von **Gewerblichen Maklern und Wohnungsvermittlern** gebräuchliche Abkürzungen

Hsm.	Hausmakler
Mkl.	Makler
RDM	Ring Deutscher Makler
VDM	Verband Deutscher Makler
VHH	Verein. Hambg. Hausmakler von 1897 e. V.

Golf & Sport-Hotel Reutmühle Waldkirchen

Gesamtaufwand: 168.535,–
Eigenkapital DM 50.560,–
./. 10 % Investitionszulage § 1
./. 10 % Investitionszulage § 4b
./. 40 % Grenzland-Sonder-AfA
./. Steuervorteil aus Werbungskosten
./. Mehrwertsteuer-Rückfluß

= + DM 25.734,–/Liquiditätsüberschuß bei einer Steuerprogression von 50 % und einem Eigenkapital von 30 %.

Hotel-Beteiligung

im Bauherrenmodell mit hohen Steuervorteilen, Sonder-Abschreibungen, Investitionszulagenberechtigung, garantierten Mieterträgen und attraktiver Eigennutzung

Bitte senden Sie mir den Angebotsprospekt

Name

Anschrift

Telefon



Vermögensverwaltung GmbH
Eisenacher Straße 11, 1000 Berlin 30
☎ (030) 211 10 44/47

Top-Angebote Bauherren-Modelle

Wasserburg/Bodensee
mit See-Grundstück, 115% Werbungskosten, Mehrwertsteuer-Option, Garantie-Miete 20%. Eigenkapital 1984 fällig.

Schwarzwald/Todtmoos
152% Werbungskosten, Mehrwertsteuer-Option, Garantie-Miete 20%. Eigenkapital 1984 fällig.

Wandeln Sie Ihre Steuergelder in Immobilien-Vermögen um.

Friess Immobilien
Ulzingen 22/1, 7201 Rietheim, Tel. 0 74 24 / 51 90
Telefonische Sonderberatung Samstag/Sonntag, 9 bis 18 Uhr

Die Immobilien-Spezialisten der LBS

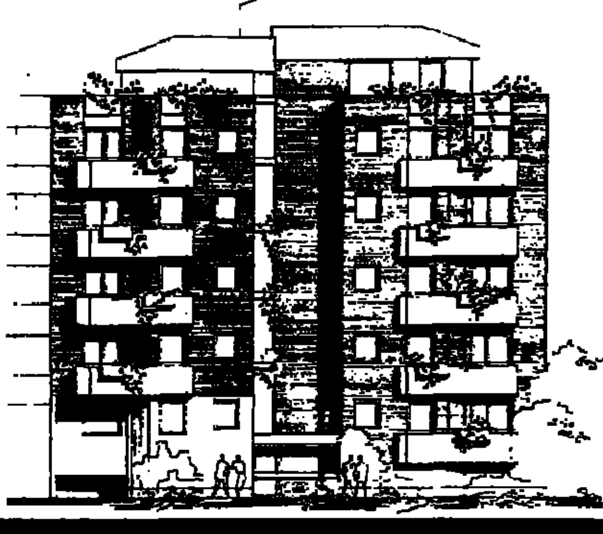
Wir machen es auch Ihnen schwer, NEIN zu unseren Steuersparanlagen zu sagen.

Düsseldorf, Bonn, Aachen, Essen, München, Berlin

Im **steuerbegünstigten Bauherrenmodell** werden Eigentumswohnungen erstellt. Neben hohen, **sofort absetzbaren Werbungskosten** erhalten Sie die **MwSt.** bei Ausübung der Option vom Finanzamt **zusätzlich** zurück, da die Objekte vor dem 31. 12. 1984 fertig sind.
Clevere Steuersparer wissen: Nur noch in diesem Jahr gibt es ein Maximum an Steuervorteilen. Sie wenden sich an:

LBS IMMOBILIEN GMBH
Alfred Lamsfuß
Saarstraße 61, 4200 Oberhausen 1
Tel.: (02 08) 2 40 27

Bauherrengemeinschaft Köln-Raderberg



21 steuerbegünstigte Eigentumswohnungen nach dem bewährten Hundegger Bauherrenmodell. Bevorzugte, ruhige und zentrale Wohnlage in der Kölner Südstadt.

Überzeugende Vorteile

- letztmalig ein Angebot mit Mehrwertsteueroption!
- deshalb 211,7 % Werbungskosten bezogen auf 15 % Eigenkapital!
- Gesamtkosten- und Zinsgarantie!
- garantierte gewerbliche Anmietung mit 5-jähriger Festmiete!
- hervorragende Lage und Ausstattung der Wohneinheiten
- Immobilien-Wertsicherheit, mit stetigem Wertzuwachs!
- komplette Treuhandabwicklung, unsere Firmengruppe hat bereits 12 Jahre Abwicklungserfahrung mit Bauherrenmodellen!
- Bauherren werden zur Zeit steuerlich optimal begünstigt, wir kennen keine rentableren Kapitalanlagen mit so viel Sicherheiten!

Informations-Coupon

Einsenden an Hundegger GmbH, Hohenzollernring 55, 5000 Köln 1 (Telefon 02 21 / 21 93 47)

Bitte senden Sie mir ausführliche Informationen über das Objekt Bauherrengemeinschaft Köln-Raderberg, Anna-Straße 19.

Name / Adresse / Tel.

W

Hundegger

Immobilien in Schleswig-Holstein



Prospekt anfordern:
IMMOBILIEN-SERVICE
E. SCHOBEL
STETS ZU DIENSTEN
Hagenstraße 23
4460 Nordhorn · Telefon (05921) 13031

SYLT

Laden, Westerland

In 1a Lage, Eckgeschäft, teilbar, total ca. 125 m², davon ca. 83 m² ebenerdige Verkaufsfläche, Übernahme kurzfristig mögl., Mietforderung DM 7000,- p. M.

Zoubel Immobilien 2280 Westerland Friedrichstr. 27, ☎ 04651/6055

Ostsee-Angebote

Niendorf/O.: Komfort-Eigent.-Whg. im 4-Familienhaus. 300 m zum Strand, ruh. Lage. 3 bzw. 4 Zim. ab 216.000,- DM
Tdf.-Strand: 1 bis 3 Zim. Komf.-Eigent. Whg. ab 111.000,- DM. 2 Einfam.-Häuser in Strandnähe, z. T. mit Nebengebäude zur Vermietung, ab 630.000,- DM.
Haffkrug: 1 bis 2½ Zim. Komf. Eigent. Whg., z. T. m. Möblierung ab 112.000,- DM
Alle Whng. sof. bezugsfertig. Günstige Finanzierungsvermittlung.
Korth Hausbau GmbH, Mühlenstr. 25
2407 Sereetz, Tel.: 04 51 / 39 30 71

Appartement in Malente

– Hotel Intermar –
51 m² mit Seeblick und Loggia, 2 Zi., Kü., Bad, voll möbliert.
DM 140 000,–.
Anlageberatung
F. Roper u. Partner
Abt. Immobilien
Gutenbergstr. 8, 2805 Stuhr 2
Tel. 04 21 / 5 67 64

SYLT - LIST

2 Zimmer, Küche, Bad, Diele, Terrasse, Stellplatz, 67,85 m² Wohnfläche. Teilmöbliert, bezugsfertig. DM 199 500,–. 2 Minuten Fußweg vom Hafen.
G. FELLENSIEK KG
Tel. 04 21 / 63 70 11

SYLT - LIST

Bungalow, Bj. 1969, dreiseitig frei auf großem Grundstück, 2 Minuten vom Hafen. 4 Zimmer, komplette Küche mit Geschirrspüler, Bad, Garten, Stellplatz, 78 m² Wohnfläche. Wohnzimmer mit Kachelofen! Die Wohnung ist komplett möbliert und kostet nur DM 348 500,–.
G. FELLENSIEK KG
Tel. 04 21 / 63 70 11

Große, repräsentative Hangvilla

am Hohen Elbufer von Lauenburg/Elbe

erbaut 1821 im Stil von Goethes Gartenhaus (Weimar), 1969 bis 1971 luxuriös renoviert und modernisiert.
Hoher Wohnhygienewert durch Holz-Lehmbauweise auf Kalksandstein-Felsen. Untergeschoß, Erdgeschoß, Dachgeschoß, Spitzboden, 500 m² Wohnfläche (alles). Große hohe Räume mit Panoramafenstern im Erdgeschoß. Elbblick aus dem Sessel, Fernblick weit elbauf und elbab sowie in die Nordheide bis Lüneburg. 4 Bäder, Sauna, Hausbar im Kajütenstil. 4800 m² unverbaubares Gartengrundstück in mehreren Ebenen, zum Teil bewaldeter Steilhang. Extrem ruhige Lage an „Sackstraße". 1500 Meter vom Stadtzentrum. Große Südwest-Terrasse. Doppelgaragenhaus. Vorhof von Mauer eingefriedet, mit Rasenplatz und großem asphaltiertem Park- und Wendeplatz vor der Garage. Giebelgeschoß zum Ausbau vorbereitet (Spitzboden). Kurzfristig beziehbar. Geeignet als 1-, 2- und Mehr-Familien-Haus, auch als Clubhaus. Verkauf wegen Ortswechsels. Verhandlungsbasis DM 900 000,–.

PROF. DR. JULIUS HACKETHAL
Edelweißstraße 7, 8214 Bernau, Telefon 0 80 51 / 88 12



Ihre Eigentumswohnung an der Wakenitz, Jürgen-Wullenwever-Straße mit eigenem Bootssteg und unverbaubarem Blick auf Lübecks sieben Türme.
alle Steuervorteile (0451) 72238 günstige Finanzierung
Romanowski RDM - Holstenstr. 1-3 - 24 Lübeck

In Hamberge – 6 km bis Lübeck –
2-Fam.-Haus
233 m² Wohn- u. Nutzfl., viele Extras, nur DM 330 000,–, ab 21 Uhr.
Tel.: 0 45 09 / 13 17

Ostseebad Laboe
ETW ca. 84 m², Neub., ruhigste Lage oberh. Kurpark, kurzfr. zu verk. DM 239 000,-.
Bauges. Neub. mbH
Tel. 0 43 43 / 78 65

Sylt – Ferienhaus
Reetgedeckter Neubau, 800 m² Grundstück, 110 m² Wohnfläche in 2 abgeschlossenen, teilbaren Etagen, komplett eingerichtet, von Privat zu verkaufen, VB 900 000 DM.
Angeb. erb. u. Z 1399 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Nordsee-Nähe bei Husum
Reetdachhaus im Friesenstil, Bj. 1980, ca. 2000 m² Grdst., 175 m² Wfl., DM 420 000,-.
Jens Nissen Immobilien
Tel. 04 81 / 7 41 31

Waldgrundstück in Wedel (Holst.)
nahe HH-Rissen, für Wochenendnutzung, 2311 m², zu verkaufen. Forderung: DM 85 000,–.
Breuer, Denzel & Co.
Gerogstr. 3
2850 Bremerhaven
Tel. 04 71 / 2 02 17



Immobilien-Investitionen machen bei uns Karriere...
Die Immobilien-Rarität des Jahres: Bauvorhaben „Sylt-Keitum"
KÖNIG & PARTNER GmbH
Friedländer Weg 20 a · 3400 Göttingen
Telefon: (05 51) 4 40 63
(auch Samstag und Sonntag 10-14 Uhr)

Ostsee
Hübsches Haus in Angeln, mit Ostseeblick, Bj. 78, Waldrandl., Alleinl., ca. 7000 m² Grdst., 175 m² Wfl., DM 385 000,-.
Jens Nissen Immobilien
Tel. 04 81 / 7 41 31

Grömitz
Einmaliges Angebot u. Existenz, 22 Landhaus-Appartements, 40 000 m² Areal m. Fischteich, Nettoeinnahme p. a. 211 000 DM, weiter ausbaufähig, 3,8 km zum Strand, Taxwert DM 3,3 Mio., VP DM 2,2 Mio., Bestzustand.
Näheres:
Seeber-Immobilien RDM
Mittelstr. 64, 5450 Neuwied 1
0 26 31 / 2 43 00 u. 7 62 22

Schleswig-Holstein
Landhaus m. Schwimmhalle u. Sauna, 300 m² Wfl., Do.-Garage, Südhangl., ca. 13 000 m² Grdst., v. Priv. zu vk.
Tel. 0 53 28 / 3 43

Kiel – Förde
Luxuseigentumswohnung, beste Lage, Maritim Residenz, Seeblick unverbaubar, ca. 71 m², 2 gr. Zimmer, z. T. Palisanderwände, Einbauschrank, Heizungen verkleidet, modernst einger. Küche, Bad, Flur mit Wandschränken, Balkon, Garagenstellplatz, sofort beziehbar, von Privat DM 320 000,–.
Zuschr. erb. u. F 1339 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen, oder Tel. 0 88 41 / 21 93.

Villa im Landhausstil
in Stockelsdorf bei Lübeck – Bj. 1981 –, 305 m² Wohn- u. Nutzfl., viele Extras, nur DM 650 000,–.
Tel. 04 51 / 59 67 25

Baugrundstücke am gr. Plöner See
in Bosau, Schl.-Holst., ca. 700 m², DM 49 000,- zzgl. Erschl. zu verkaufen.
Tel. 04 31 - 9 73 76 ab Montag

Bunsoh/Albersdorf
Einfam.-Hs., exkl. Ausst., 153 m² Wfl., 6 Zi., Terr., kompl. Einb.-Kü., Bad/WC, Vollkell., Doppel-Gar., Grdst. 807 m², reizv. Lage, umständeh., nur DM 290 000,-
Kleinwort Immobilien, 0 40 / 34 42 97, Poststr. 14–16, 2 Hamburg 36

Tönningen/Dithmarschen, 2-Zi.-Kft.-Whg., möbl., Kam., Tennispl., Schwimmb. etc., nur DM 115 000,-. Philipp Immob., T. 0 40 / 86 29 07.

Föhr/Nieblum
Eigt.-Whg., ca. 110 m², im Friesenhs./Neubau (m. 4 WE), Golfplatznähe, m. Seebl., dir. a. Strand.
Tel. ab Mo. 0 40 / 33 08 78

Husum, Nähe
ger. Hs., 5 Zi., Bad, 2 Duschappartements, Dopp.-Gar., ca. 200/1600 m², günst. zu verk.
Tel. 0 48 62 / 83 65

Husum/Nordsee
von/an Privat Eigent.-Wohnungen, 49, 73 u. 146 m² zu verkaufen.
Angebote unter Y 1486 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Erwerbermodell
Sylt
Westerland
Luxus-Appartements, strandnahe Lage in Aerosol-Zone. Top-Rendite durch Mietgarantie 5% p. a. ab DM 300 000,- Hohe Steuervorteile, günstige Finanzierung.
Franz-Friedrich Prinz von Preussen Vermögensverwaltung GmbH
Ebertallee 16, 2000 Hamburg 52
Tel. 040/89 50 71

SYLT Kaufe – verkaufe Eigentumswohnungen und Häuser auf Sylt.
SCHLÜTER-Immob.
Tel. 0 46 51 / 50 11

Priv. Ratzeb. See
(10 km v. Lübeck). Kft.-Walmbg.-Neub., 115/620 m², Ausbau f. Einl.-Whg. 80 m² vorbereitet, Vollk., Gar. u. 2 Stellpl., 369 000,-. Angeb. u. N 1345 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Timmendorfer Strand
Ferienappartement, bezogen 1980, Kurzone A, 100 m zum Strand, 36 m² + Balkon, sehr gut eingerichtet, mit Garagenplatz/Tiefgarage. 176 000,- DM.
Georg Ebeling, Tel. 0 51 30/30 93

Ostfriesland
Bauernhäuser in Küstennähe, auch Alleinlage, ab 89 000,- DM, Eigentumswohnungen auf Borkum, in Greetsiel und in Norddeich, kompl. eingerichtet mit Teilgrundstück ab 149 000,- DM. Kostenloses Informationsmaterial.
Immobilienabteilung der Raiffeisenbank Großefehn
2962 Großefehn.
Telefon 0 49 45 / 12 94



Appartementhaus Drachenbahn
Schilksee Ostsee
1-Zi.-Appartement am Yachthafen Kiel-Schilksee/Olympia-Zentrum. Kft.-Einbauküche, Terrasse oder Loggia nach Südwest, Parkblick, ab DM 118.500,– , kurzfristig beziehbar.
Musterwohnungs-Zentrum Drachenbahn 17, App. 137.
Beratung und Verkauf: Do., Fr., So. 14-18 Uhr. Tel.: 0431/37 15 83 oder Herr Maaß: Tel. 04331/2 69 62
NEUE HEIMAT NEUE HEIMAT NORD Lübecker Str. 1 2000 Hamburg 76
ERFAHRUNG · BAUQUALITÄT · SICHERHEIT · ERFAHRUNG

OSTSEERESIDENZ DAMP 2000
2-Zi.-Ferienwohnung, 44 m² Wfl., Küche, Bad, Terrasse, mit Pkw-Stellpl. und Keller und inkl. einer pikfeinen Kompletteinrichtung mit Pütt und Pann nur DM 115 000. Gute Vermietmöglichkeiten an Feriengäste.
Spittler-Immobilien, Mkl.
Telefon 0 43 52 / 52 11

Toller Feriensitz
Wyk/Föhr (Nordsee), ETW, 85 m², große Loggia, Balkon, Kfz-Stellplatz, Keller u. Waschküche, in neu erbautem 3-Fam.-Haus, zum sagenhaften Preis von nur 295 000 DM.
HEMA-Immobilien RDM
5180 Eschweiler, Jülicher Str. 79
Tel. 0 24 03 / 2 60 88

Traumgrdst., Glücksburg/Ostsee
idyll. Seegrdst., Südh., 60 m Wasserfr., 4832 m², m. Wohnhs., 165 m², VB DM 920 000,-, v. Priv. zu verk.
Tel. 0 40 / 8 30 80 55

Burg/Fehmarn:
Wohn- u. Geschäftshaus (evtl. Praxis) sehr guter baulicher Zustand (günstige Heizkosten), EG: Ehem. Diensträume (mit Röntgen-, Labor und Dunkelkammer). OG: Schöne 5-Zi.-Wohnung, Küche, Bad + WC, Abstellraum. Dachboden: Ausbaufähig. Souterrain: 3 Aufenthaltsräume, jew. mit Du. + WC, Heizung u. Nebenräume: Preis: 387 000 VHS

Oldenburg/Holstein:
Althaus Innenstadt (für 1–2 Fam.) sofort zu beziehen, jedoch renovierungsbed., Ztrl.-Hzg., Preis: 152 000 VHS
Besichtigungen, Unterlagen, weitere Auskünfte:
Mo.–Do. 7.30 – 15.30, Fr. 7.30 – 13.00: 0 45 21–8 34 48 od. 8 34 45
– kein Makler –

Wyk/Föhr
Eigentumswohnung, 2 Zimm. Bad, Flur, von Privat zu verkaufen, VB 180 TDM.
Tel. 0 46 61 / 83 36

Timmendorfer Strand
Komfort-Winkelbungalow
m. sep. Einliegerwohnung, ruhige, zentrale Spitzenlage, Strandnähe, Bj. 1978, Wfl. ca. 170 m², Areal ca. 1100 m², Doppelgarage, DM 530 000,–.
IBF-Immobilien
Horst Grotebrune
Bäckerstr. 2a, 3280 Bad Pyrmont
Tel. 0 52 81 / 20 21-22

Flensburg Fördeblick
2 Bauplätze an der Flensburger Förde, für 8 bzw. 11 Reihenhäuser – baureif und erschlossen – zu verkaufen. Strand vor der Tür, Autobahnnähe, Freizeiteinrichtungen.
Verwaltungsgesellschaft Katharinenhof mbH
Große Bergstraße 174
2000 Hamburg 50
Tel.: 0 40 / 38 43 86-88

SYLT

Kapitänshäuser, Reetdach

Liebhaberobjekt

Entsprechend den alten Vorlagen werden in landsch. schönster Lage auf gr. Grdst. Friesenhäuser höchster Güte entstehen. Ihren speziellen Wünschen soll bei diesem hochwertigen Hause in vollem Umfang Rechnung getragen werden.

Z. B. ca. 103 m², mit Wohnbereich, Kü., 2 Bädern, 3 Schlafräumen und Nebengelassen, in bester Qualität und Ausstattung. *schlüsselfertig*, DM 850 000,–.

Zoubel Immobilien 2280 Westerland Friedrichstr. 27, ☎ 04651/6055

Kampen/Sylt

In Spitzenlage Kampens (Kurhausstraße)

entstehen demnächst 18 Luxus-Appartements. Der Blick aus den Wohnungen geht über beide Meere bis hoch zum Lister Hafen. Der Blick nach Süden über Dünen und Heide bis zum Kampener Leuchtturm. Dieses Objekt „Kliff-Hoog" bietet eine der letzten Möglichkeiten in Kampen in solch einer exponierten Lage Wohnungseigentum zu erwerben. Wohnungen ab DM 622 990,– mit Steuervorteilen. Baubeginn 25. Oktober 1983. Information und Alleinverkauf:

Arndt E. Wiegandt Immobilien, Hauptstr. Ecke Wattweg, 2285 Kampen, Tel. 0 46 51 / 4 29 18 und 49 55. Filiale in 2000 Hamburg 52, Elbchaussee 342, Tel. 0 40 / 82 62 46

SYLT

Tinnum

Reihenhaus, Neubau, zentrale Lage, Wohnraum und Garten nach Süden, sofort frei, ca. 80 m², DM 260 000,–.

Zoubel Immobilien 2280 Westerland Friedrichstr. 27, ☎ 04651/6055

Ferienhäuser für Kapitalanleger

Im Feriendorf Simonsberg bei Husum sind noch 15 Parzellen frei. 1983 bis jetzt durchschnittl. 180 Tage vermietet. Direkt am Deich, Grundstücksgröße ab 400 m².

Häuser in allen Baustufen vom Ausbauhaus bis zur schlüsself. Lieferung.

Achtung, Segler: Noch 6 Parzellen in Wewelsfleth, Nähe *neuer Yachthafen in der Störmündung frei, nur DM 37,–/m²*, z. B. 696 m² zu DM 25 752,–, vollerschl.

Besichtigung in beiden Gebieten, sonntags von 13–17 Uhr.
Information:



LAUTERBACHER LANDHÄUSER
6420 Lauterbach – Tel. 0 66 41 / 80 21

Niendorf/Ostsee
8-Fam.-Hs., Wfl. 380 m², ME netto p. a. 44 000,-, 1982 total renov. – Kosten DM 800 000,-, Kaufpr. 1,1 Mio. zuzügl. Maklergebühren.
Makler Grundstücksges. Uhlenhorst mbH.
Hagedornstr. 20, 2 HH 13
Tel. 0 40 / 44 46 39

St. Peter-Ording
2 Liebhaberwohng. in bester Wohngegend - 3 Zi., Küche, 2 Bäder, Kaminofen, gr. Garten-Terrasse - von priv., keine Vermittlg.provision.
Antpöhler Immobilien
Kleiberweg 9 a 2110 Buchholz 5
Tel. (04187) 6528 Priv. (04181) 5464

Herrensitz am See
Traumhafter Herrensitz in der Holsteinischen Schweiz, direkt am See. Reetdach-Villa mit ca. 220 m² Wohnfl. Exzellente Ausstattung. Vollkeller und Nebengebäude. Gut 18 000 m² Parkgrundstück mit ca. 400 m Ufer. Kaufpreis 1,25 Mio. DM VB.
BRÜNING & BERGENROTH Immobilien
Postf. 11 22, 2358 Henstedt-Ulzburg
Telefon 0 41 93 / 40 41 und 56 55

ETW oder Haus
von Priv. auf Sylt zu kaufen gesucht.
Tel. 02 31 / 8 79 75

Travemünde, exkl. App., Terr., Seebl., ca. 50 m², TG-Stellpl., v. Priv., DM 250 000,-, werkt. Tel. 04 51 / 6 50 60.

Das Ferienland mit doppelter Saison

Kaufen Sie sich ein Stück Bayern

Lieben Sie Wintergärten in Schwabing?



Dann bauen Sie sich doch einfach einen! Beteiligen Sie sich an einer außergewöhnlichen Bauherrengemeinschaft! Am Rande von Altschwabing, beim Ungerer-Bad, entsteht ein neuer See in einer Parklandschaft!

Studio mit Schwabinger Künstlercharme

ab DM 200 500,-

inkl. anteiliger Tiefgarage und kompletter Vollmöblierung

- Ein- und Zwei-Zimmer-Appartements
- Helle Erkerküchen
- Wintergärten mit verschiebbarer Verglasung und teilweiser separater Loggia
- Parkidylle in Fußgängerzone
- Saunaeinrichtung mit Whirlpool
- U-Bahn vor der Haustür
- Mietgarantie DM 20,-/m²
- Keine Eigenkapitalzahlung in 1983
- Mehrwertsteueroption möglich

Rufen Sie uns an. Sa. und So. von 14–17 Uhr. Mo.–Fr. von 9–12 und 14–18 Uhr. Unser Konferenzfahrzeug „VS-Immobil" fährt Sie zum Baugrundstück.

Vertrieb und Beratung:



Hans-Volker Schneider
Vermögensberatung & Vorsorgeplanung
Jakl-Jorden-Weg 3
8130 Starnberg, Tel. 08151/7277

Herrlicher Besitz
Fränk. Schweiz, gr. Haus m. Anbau in gr. Gelände (eingez.), Luftkurort.
Tel. 0 92 02 / 3 99

Reichenhall/Zentrum, 2- u. 3-Zi.-Whgn. sof. bzb., 67–79 m², ab 321 600,– DM. Rotter Immob., Tel. 0 89 / 39 34 64.

Ferien-Appartements
mit hohem Wohn- und Freizeitwert entstehen in den
ALLGÄUER BERGEN
im Luft- und Kneippkurort Oy/Oberallgäu
Beste Ausstattung. Sehr ruhige, sonnige Lage mit freiem Blick auf die Allgäuer und Tiroler Berge. Interessante Kapitalanlage und gute Vermietbarkeit. Gleichermaßen gut geeignet als Ferien-, Dauer- und Alterswohnsitz. Solide Abwicklung.
Beratung und Verkauf

Einmalige Gelegenheit:
Oberbayerische Innstadt Mühldorf
Villa m. kompl. eingerichteter Einliegerwhg., direkt im Stadtbereich u. doch schönste Wohnlg., Verwendung f. Arztpraxen o. Büros, Bj. 1964, solide Ziegelbauweise, voll unterkellert, ca. 300 m² Wfl., Grundst. ca. 1220 m². Verkaufspreis 950 000,– DM.
Bayern-Immobilien, B. Hinteregger
Erhartinger Str. 30, 8266 Töging
Tel. 0 86 31 / 9 45 60

Allgäu
Eigentumswohnungen in schöner Hanglage Sonthofens
2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen, 53–104 m².
Unterlagen und Besichtigungstermine durch:
Herr Georg Bentele, Klostersteige 28, 8960 Kempten, Telefon (08 31) 2 60 31
– Verkaufsbeauftragter –
Häuser aus gutem Hause
wüstenrot
Hausbau Wüstenrot gGmbH

Wohnungen Inzell
Nur 4 Einheiten in einem attraktiven Gebäude im Landhausstil. Ausgesuchte Lage, mit unverbaubarem Bergblick. 3 Zimmer, ca. 64 m² im EG und ca. 66,5 m² im OG, DM 259 200,- bzw. DM 275 300,- zzgl. Garage DM 16 000,- = gesamt 275 200,- bzw. DM 291 300,-. 2 Hobbyräume mit je ca. 22 m² können zusätzlich erworben werden, je DM 15 400,-. Verkauf provisionsfrei!
Weitere Informationen durch Volksbank Inzell, Tel. 0 86 65 / 3 23

Landhaus in Garmisch
auf 1120 m² Grund ein Anwesen mit 2 Wohnebenen zu je ca. 120 m² Wohnfläche für 1,58 Mio. DM zu verkaufen.
KG: Schickes Fremdenzimmer, Wirtschaftsraum, 2 Kammern, Ölzentralheizung.
EG: Diele, Küche, 3 Zimmer, Bad, zusätzliches Fremdenzimmer mit eigenem Bad und WC.
OG: Große Diele, Küche, großer Wohnraum, Eßzimmer, Schlafzimmer, Luxusbad + WC und Gästetoilette.
Zusätzlich: An der Straße eine beheizte Doppelgarage mit automatischer Türöffnung und fließend Warm- und Kaltwasser.
Außerdem ein separates Häuschen für Hausbetreuer, mit Diele, Küche, Bad und 2 Zimmern.
Das Anwesen liegt im Spazierwegegebiet Rießersee. Für Umwandlung in 4 Eigentumswohnungen liegt Architektenplanung vor.
Direktauskunft vom Eigentümer an schnell entschlossene Käufer unter 1482 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Alles im Lot
Das Bauherrenmodell mit der Sicherheitsgarantie, z. B. 2-Raum-Appartement, ca. 45 qm = kalkulierter Gesamtaufwand DM 129.000,- inkl. Möblierung, Grunderwerbsteuer und Zwischenfinanzierungszinsen
- 8,75 % Investitionszulage
- hohe Werbungskosten
- Mehrwertsteuerrückerstattung
- Höchstzinsgarantie
- Fertigstellungsgarantie (31.12.84)
- bankverbürgte Mietgarantie
- völlige Eigenkapitaldeckung durch Barrückflüsse

APPARTHOTEL THERME GRIESBACH
Thermalbad und Luftkurort
8399 Griesbach im Rottal/Bäderdreieck
Informationen: Helmut Lindbüchl Grundstücks GmbH
8391 Neukirchen v. Wald, Telefon 08504/2021
Ein Bauherrenmodell muß nicht teuer sein.



In Grassau
Luxus-Einfamilienhaus
Änderungsw. a. Plan noch mögl., unverbaub. Panoramablick, mit 1069 m² Grund, Wohnfl. ca. 180 m², keine Maklerprov. da dir. v. Eigentümer.
Robert Schreil GmbH
Liebigstr. 11, 8225 Traunreut,
Telefon 0 86 69 / 40 05

Bad Wörishofen, Einfam.-Hs., Bj. 58, ca. 130 m² Wfl., 487 m² Grdst., 2 Garagen, DM 330 000,-. Immob. Hauer, Tel. 08 21 / 48 93 12.

WOHNEN in Rottach-Egern
Im herrl. Urlaubsgebiet von Rottach-Egern/Tegernsee entstehen auf schönem Parkgelände 14 exklusive, im rustik. Stil gehaltene Landhausvillen ab DM 1,2 Mio.
Informationen über dieses neue außergewöhnliche Angebot (vermutlich die letzte Baugelegenheit) erhalten Sie von:
H + H Wohnbau GmbH
Prinzregentenstraße 45
8200 Rosenheim
Tel. 0 80 31 / 1 52 72

BAUERNHAUS BAYER. WALD
(dort, wo er am schönsten ist)
mit ca. 160 m² Wfl., ausbauf. DG, teilunterkellert, Stallung, Scheune, 2160 m² Grund, arrondiert u. weitere Zukaufmöglichkeit bis 3 ha, in ruh. Ortsrandlage, viels. nutzb., DM 245 000,–
WEITGEHEND ORIGINALZUSTAND
MK -Vertrieb
Immobilienvermittlungs- u. Verwaltungsgesellschaft mbH
Widenmayerstr. 31
8 München 22, T. 089/2 28 30 81–84
Filiale Ostbayern, Bahnhofstr. 2
8390 Passau, Tel. 08 51 / 20 39

Investieren Sie im
Erfolgskurort Bad Füssing
und sichern Sie sich Ihr Appartement in der Wohnanlage
SENATOR II in Kirchham.
Der 1. Bauabschnitt ist bereits bezogen.
- Ersterwerb, Mehrwertsteuer-Rückerstattung
- Rendite durch Vermietung an Kurgäste
- Eigene 4 Wände für den Kuraufenthalt
- Dauerwohnung oder Seniorensitz
- Sie zahlen keine zusätzliche Provision
- Sicherheit durch sofortigen Grundbucheintrag



reinhart
Ihr Partner beim Bauen
Bauunternehmung
8399 Rotthalmünster
Telefon 0 85 33/864

Schliersee ist da, wo Bayern am schönsten ist
Eine der letzten Möglichkeiten, 4 Saisonen, alle Sportmöglichkeiten, nur 3 schöne DHH auf großzügigem Grundstück, ruhig, Seenähe, beste Infrastruktur, romantisch gelegen, Bestausstattung, noch möglich, da Baubeginn, nur 30 Autominuten nach München, provisionsfrei, direkt vom Bauherrn.
Telefon 0 89 / 3 11 65 64

München-Bogenhausen, Maria-Theresia-Str.
Gelegenheitskauf in Münchens schönster Wohnlage, ETW, 3–4 Zimmer, 120 m² Wfl., mit Holzkü., Bad, 2 WC, Balkon, ge, herrl. Blick in den Park, zentrale Lage, VP DM [illegible]
M & K Verlag, Montgelasstr. 19
8000 München 80, Tel. 0 89 / 98 [illegible]

Doppelhäuser in den bay. Alpen
(Neubau im Landhausstil)
als Ferienwohnung oder Altersruhesitz geeignet. Zentrale und doch ruhige Lage im Luftkurort Kiefersfelden (Inntal), sofort beziehbar, Panoramablick zum Kaisergebirge, günstige Verkehrslage; Bahn, 2 km zur Autobahn (1 Stunde nach München, Salzburg, Innsbruck). 154 m² Wohn- und Nutzfläche, Balkon, 156 m² Grund, sehr gute Ausstattung, Vollwärmeschutz, Tiefgarage, DM 345 000,–. Keine Käuferprovision! Günstige, maßgeschneiderte Finanzierung, z. B. 6,9 % Zins, 100 % Auszahlung, keine Geb., 5 Jahre fest. Informationsmaterial senden wir auf Anfrage gerne zu.
RAIFFEISEN VOLKSBANK DORFEN EG
Rathausplatz 15, 8250 Dorfen, Tel. 0 80 81 / 27 44

KAUFEN SIE SICH EIN STÜCK BAYERN

Bauherrengemeinschaft Weilheim/Oberbayern

Drei-Seen-Eck

Im Herzen des bayerischen Oberlandes, zwischen München und Garmisch, im Drei-Seen-Eck erstreckt sich eine Landschaft, die so barock ist wie ihr Name: der Pfaffenwinkel. Sein Zentrum ist das alte idyllische Weilheim. Nur 20 km entfernt von der Autobahnausfahrt Seeshaupt (Strecke München – Garmisch) liegt die Kreisstadt des Regierungsbezirks Weilheim-Schongau.

Der Reiz Weilheims liegt vielleicht in seiner etwas südländisch anmutenden Atmosphäre. Zahlreiche Bürgerhäuser aus dem Spätmittelalter und der Barockzeit unterstreichen diesen stimmungsvollen Eindruck.

Trotz jahrhundertealter Geschichte ist Weilheim eine moderne, lebendige und aufstrebende Stadt. Die stabile Entwicklung der letzten 20 Jahre hat den Bürgern ein gesundes wirtschaftliches Auskommen bereitet. Durch ein ausgewogenes Verhältnis von Handwerk, Landwirtschaft, Industrie und Kleingewerbe besitzt Weilheim eine optimale Infrastruktur.

Die Stadt verfügt über ein hervorragendes Bildungs- und Schulangebot (außer Grundschulen sämtliche höhere Schulen bis hin zur Volkshochschule). Weilheim als Kreisstadt ist Sitz des Landratsamtes sowie zahlreicher Behörden und Verwaltungsämter des gesamten Regierungsbezirks. Außerdem sorgt ein abwechslungsreiches, buntes Kulturprogramm für viel Freizeitvergnügen.

Überhaupt werden Freizeitgestaltung und Sportmöglichkeiten in Weilheim ganz groß geschrieben. Die unmittelbare Nähe der schönsten oberbayerischen Seen (Starnberger, Ammer- und Staffelsee in 10 bis 15 Min. Entfernung) läßt die Herzen der Wassersportler höher schlagen. Der Naturschutzpark um das Gebiet Ostersee ist ein Paradies für Naturfreunde und liegt knapp 20 km entfernt. Dem Wintersportler fällt die Entscheidung schwer, ob er (in ca. 30 Min.) nach Garmisch zu den oberbayerischen Skigebieten oder (in 45 Min.) in die herrlichen Allgäuer Alpen fahren soll.

So wundert es nicht, daß für viele Münchner die Stadt Weilheim inzwischen eine Art „Geheimtip" geworden ist. Viele Pendler nehmen die tägliche Fahrt mit Auto oder Bahn (knappe 40 Min.) gerne in Kauf und wohnen dafür in einer gesunden, intakten Umgebung mit hoher Lebensqualität und niedrigeren Lebenshaltungskosten. Die Nachfrage an familiengerechten Wohnraum ist entsprechend groß.

Der Trend: Weg von den Ballungszentren – hin zum Leben in die nahegelegenen Kreisstädte hält unvermindert an. Die Beliebtheit Weilheims liegt an erster Stelle.

Im Norden der Kreisstadt Weilheim, auf einem Grundstück, das durch den Ausbau der Pendelstraße verkehrsmäßig gut erschlossen wird und dennoch vom geräuschvollen Durchgang des Verkehrs verschont bleibt, entsteht im Baustil des Voralpenlandes das Wohn- und Geschäftshaus „Drei-Seen-Eck".

16 gewerbliche Einheiten und ein Restaurant im Erdgeschoß mit jeweils zusätzlichen Gewerbeflächen im Kellergeschoß, machen das Gebäude zu einem attraktiven Einkaufs- und Kommunikationszentrum dieses Stadtteils, mit ausreichendem Parkraum für seine Besucher.

Vertrieben wird das Objekt durch die WVG, Kanalstr. 17, 8000 München 22, Tel.: 089/220655.

In den Obergeschossen, von denen man auf die reizvolle Voralpenlandschaft blickt, entstehen 24 Ein- bis Drei-Zimmer-Wohnungen, zum Teil mit Wohngalerien und direkt von den Wohnungen aus zugänglichen Speicherräumen (Hobbyräume), die – ggfs. nach Abstimmung mit den Behörden und als Sonderwunsch – mit Heizkörpern und Fußbodenbelägen wie in den Wohnräumen, ausgestattet werden können und durch Dachflächenfenster belüftet und belichtet werden. Integriert in den Baukörper und direkt zugänglich vom Kellergeschoß aus entsteht eine Tiefgarage mit 47 Einzelstellplätzen, weitere 14 oberirdische Stellplätze werden auf dem Grundstück gebaut und im Sondernutzungsrecht bestimmten Wohnungen oder Gewerbeeinheiten zugeordnet.

Residenz zum Schliersee in Hausham

Vier Jahreszeiten lang Saison – Hausham im reizvollen Schlierachtal – zwischen Schliersee und Tegernsee – zählt wohl zu den schönsten Fleckchen im bayerischen Oberland. Inmitten der herrlichen voralpinen Bergregionen gelegen, ist es für die ferneren Urlauber Traumziel. Für zahlreiche Gäste aus dem nahen München und aus den anderen Städten Süddeutschlands ist Hausham ein geschätztes und vor allem schnell erreichbares Kurzurlaubsziel. Sei es nur für ein Wochenende voll Erholung, Entspannung, Sport – und speziell reich an bodenständiger, traditioneller Gemütlichkeit. Gute Laune oder Launigkeit in urigen Gaststuben, leutseligen Biergärten oder sonnigen Berghütten. Echte Gaudi im Bauerntheater ist nicht weit, beim Heimatabend oder auf dem Tanzboden Saison das ganze Jahr über. Mit diesem Vorzug läßt sich's hier leben. Ob Frühling, Sommer, Herbst oder Winter: Natur und Landschaft spielen mit. Mit unzähligen Freizeitmöglichkeiten für Frischlufthungrige, aber auch für drinnen: Das Wetter kann auch mal ein paar Tage verrückt spielen.

Unter dem Wappen der Grafen von Waldeck war Hausham fast ein Jahrhundert lang als bayerisches „Mini-Revier" für Braunkohle bekannt. Doch das gehört seit 1966 endgültig der Vergangenheit an. Seither spielt – wie könnte es anders sein – der Fremdenverkehr eine Rolle: es wurde viel getan zum Wohle des Gastes. Die Infrastruktur stimmt in punkto Freizeit- und Versorgungseinrichtungen – es fehlt an nichts: Park- und Grünanlagen, Sportzentrum (Leichtathletik, Tennis, Sportschießen, Tischtennis), Bücherei, Einkaufsmöglichkeiten, eine leistungsfähige Gastronomie, Krankenhaus, Ärzte, Apotheken, Post, Banken und alle Schultypen, ein Gymnasium ist im nahegelegenen Miesbach.

Inmitten des Orts – mit herrlichem Rundblick – ragt die Haushamer Alm auf. Zum Norden hin zeigt sich der Taubenberg (900 m), nach Süden Brecherspitz (1684 m) und Jägerkamp (1726 m), zum Westen der Hausberg, die Huberspitze (1040 m), und der Osten wird von einem langgezogenen Hügelrücken, Tratberg, Brenten und Rhonberg (1256 m) abgeschlossen. Ein Paradies für Wanderfreunde:

Talauf, talab bringen Wiesen- und Waldwege die Reize der Natur näher. Der Spazierweg zur „Eck", vorbei an alten Bauernhäusern. Eine Talwanderung nach Agatharied zur Kapelle St. Agatha, einem Denkmal spätgotischer Baukunst.

Ein Fußmarsch führt von Hausham auf die Gindlalm mit Blick auf Wendelstein und Breitenstein.

Nicht zuletzt: Für Hausham ist der Schliersee Haussee, nur ein kleiner Spaziergang bis zum Ufer.

Im Sommer Tummelplatz für Wasserratten; schwimmen, sonnen, surfen, segeln ...

Im Winter – zugefroren – Pflicht für die Kürläufer auf Schlittschuhkufen und für zielwasserdurstige Eisstockschützen.

Natürlich ist der Winter die hochgelobte Zeit der Pisten- und Loipenfans, denen im Herzen des Wintersports die kalte Jahreszeit bestimmt nie zu lange wird. Hier in in Hausham entsteht in landschaftsbezogener Architektur eine Eigentumswohnanlage mit 4 Häusern, angeboten von der CGF City-Grundfinanz, Wilhelm-Leibl-Platz 5, 8000 München 71, Tel. 0 89 / 7 27 41 06.

Es handelt sich hier um 52 bestens ausgestattete Komfort-Eigentumswohnungen von 40 bis 64 m².

Das Objekt ist geeignet zur Eigennutzung oder zur Vermietung, als Altersdomizil oder Zweitwohnsitz; mit einem Preis ab DM 3400,–/m² (die Verkaufspreise sind Festpreise) zählt dies sicher zu den interessanten Angeboten.

Der Architekt: Wulf-Ragnar Thomé, ein hervorragend reputierter Architekt im privaten Wohnungsbau wie auch bei öffentlichen Bauten.

Bedingt durch eine bevorzugte Lage inmitten einer ausgesprochen attraktiven Fremdenverkehrsregion und begünstigt durch eine außergewöhnlich zentrale Verkehrslage ist nicht nur eine erhebliche Wertsteigerung, sondern auch beste Vermietbarkeit gewährleistet – man erwirbt eine langfristig rentierliche Kapitalanlage.

Dieser Text erscheint außerhalb der Verantwortung der Redaktion WELT am SONNTAG

Top-Bauträger-Modell Altmühltal - Bayern

Externer Treuhänder

Deutschlands schönster Fleck ist verkäuflich

Mitten im Naturpark „Altmühltal" am Fuß der Rosenburg liegt der staatl. anerkannte – man spricht von Deutschlands schönstem – Luftkurort Riedenburg. Hier entstehen auf dem Gleislhof, mit Blick auf das Altmühltal und die Stadt, Eigentumswohnungen, Reihen- und freistehende Landhäuser.

Rufen Sie uns an. Wir informieren Sie gern ausführlich über alle steuerlichen Vorteile und günstige Finanzierungen sowie die Sicherheit einer Bank!

Raiffeisenbank Riedenburg 0 94 46 10 66

Herrn Dir. Sandl Raiffeisenbank, 8426 Altmannstein
Bitte senden Sie mir ausführliches Prospektmaterial.

AN ALLE STUDENTEN-ELTERN

Die »Westpark-Residenz« München



- Gesamtaufwand für 25,14 m² WNFl. **DM 155453,–** inkl. TG-Anteil, Grunderwerbst., Möblierung, Zwischenfinanzierung.
- Eigenkapital (1983 = DM 7750,–) **DM 15500,–**
- DM 46629,– voraussichtl. anerkannte Werbungskosten.
- bankverbürgte Mietgarantie DM 18,–/m²/Monat.

U H Ein Vertriebsobjekt der





Volksbank HalleG

Abt. Immobilien
Königinstr. 47
8000 München 22
Tel. 089/33 30 66
Sofort-Info: Sa + So, 14–17 Uhr

MAXIMA Vermögenstreuhandges. mbH



Einem kleinen Kreis von Liebhabern biete ich die Möglichkeit, im Kloster Richterhaus in der ehemaligen Klosteranlage Frauenzell exklusive 1- bis 5-Zimmer-Wohnungen zu erwerben. Interessenten, die Paragraph 82i ff (Denkmal!) in Anspruch nehmen wollen:

Schnelle Kontaktaufnahme erforderlich, Tel.: 0 89 / 2 60 76 72

Herrlicher Alters- bzw. Ruhesitz im Chiemgau

Oberbayern, in bekanntem Kurort. Großzügige, sehr gut ausgestattete

3-Zimmer-Wohnung

ca. 125 m² Wohnfläche, Wohnzimmer über 40 m², 2 Bäder, Dusche, Gäste-WC, Abstellflächen, komplett eingebaute Küche mit sämtlichem Zubehör, Südlage, erhöht mit Seeblick, wunderschönem Kachelofen, rustikaler, bayerischer, gemütlicher Stil, mit Schwimmbad im Hause, für DM 440 000,- inkl. Tiefgaragenplatz von Privat zu verkaufen. Fordern Sie bitte bei Interesse Exposé an unter G 1472 WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

DHH Inzell

In dem bekannten Kurort entsteht mit unverbaubarem Bergblick auf einem ca. 460 m² großen Grundstück eine Doppelhaushälfte im Landhausstil. Wohnfläche ca. 135 m², gediegene Ausstattung. DM 475 600,–. Garage DM 18 000,– = gesamt 493 600,–, Verkauf provisionsfrei! Mit dem Bau wurde begonnen (bzw. ca. Dez. 83). Weitere Informationen durch:

Volksbank Inzell, Telefon 0 86 65 / 3 23

Traumlage Grainau am Fuße der Zugspitze

Auf einem absolut ruhigen, herrlichen Grundstück wird eine kleine ETW-Anlage mit nur 5 Einheiten und Garagen im Bauherrenmodell erstellt.

Preisbeispiel:
2-Z.-ETW., OG, ca. 55 m², GA DM 274 049,-
- Alle Steuervorteile im Bauherrenmodell
- MwSt.- Option möglich

Chiemgau Immobilien
Eisenacher Str. 10 · 8000 München 40
Tel.: 0 89 / 36 60 36

ALLGÄU

Eigentumswohnungen
- **in Oberstaufen und**
- **in Thalkirchdorf**

Im Schrothkurort Oberstaufen und in Thalkirchdorf – nahe Alpsee und Skiliften – entstehen in ruhiger und sonniger Lage zwei ideale Wohnanlagen mit nur 8 bzw. 10 Wohnungen (1 bis 3 Zi.). Garant. Festpreise. Eig. Hausverwaltg., keine Vermittlungsprovision.

B + S Wohnbau GmbH · 8970 Immenstadt
Gottesackerstraße 8 · Telefon (0 83 23) 5 81

Ferienwohnung

im Berchtesgadener Land

als Kapitalanlage zu verk. von Privat! Neubezug, 48,5 m², Ski- und Wandergebiet, alle Einkaufsmöglichkeiten.

Zuschr. unter D 1469 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen, oder Eilanfragen unter Tel. 0 65 00 / 13 12

Oberstdorf/Allgäu

2-Zi.-Ferienwohnung im Ortsteil Tiefenbach, Nähe Skilift mit Südwestbalkon, von Privat zu verkaufen.

Tel. 0 22 74 / 9 29, nach 20 Uhr

Lieben Sie das ungewöhnliche? Landhausambiente wohnen in Prien am Chiemsee

3 Min. z. See, 165 m² Wfl., Wohnraum 50 m² m. off. Kamin, eingebaute Küche, 2 Bäder, 2 WC, TG, Stellplatz im Freien, unverbaubarer Panoramablick, Südlage, von Privat DM 487 000,–, sofort beziehbar.

Tel. 0 80 51 / 47 87

Grassau, Region Reit im Winkl/Obb. Doppelhaushälfte
Ortsrandlage, frei Bergsicht, Bestausstattung, DM 495 000,–, Änderungswünsche noch möglich, keine Maklerprovision, da direkt vom Eigentümer.
Robert Schroll GmbH
Liebigstr. 11, 8225 Traunreut
Tel. 0 86 69 / 40 06

Reit im Winkl

Doppelhaushälfte in herrl. Ortsrand-Hanglage, 150 m² Wfl., ca. 400 m² Grdst., NB, DM 630 000,-. Zuschr. u. Z 1289 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Starnberg, Landhaus mit Tessiner Charme

2500 m² Park am Naturschutzgeb., unverbaubarer Weltblick, mit vielen liebev. Details, Bj. 61, WF 350 m², derz. aufget. in 2 Haupt-Whgn. + 2 App., 4 Freisitze, Kamin, Balk., auch als eine Einheit nutzb. Verkauf erfolgt altershalber, besondere Gelegenh., nur DM 1,85 Mio.

Mü.-Harlaching, sehr geschmackvolle Villa

2000 m² Parkgrund, Isarhochufer, WF 290 m², 8 Zi. (inkl. sep. 2-Zi.-Wohng.), 3 Bäder, Luxus-Ausstatt., Pool, Toplage, DM 2,4 Mio.

Dr. Grasdidier Imm., 8023 Pullach, G.-v.-Seidl-Str. 39, T. 0 89 / 7 93 30 18

Achtung, Kapitalanleger!

Wir verkaufen in einer kleinen gepflegten Wohnanlage im Erholungsort Tittmoning/Obb. (Nahe Österreich) vermietete Eigentumswohnungen zu günstigen Festpreisen, z. B.
2-Zi.-ETW, 56,75 m², DM 99 312,–
3-Zi.-ETW, 74,90 m², DM 131 075,–

(Keine Maklerprovision!) Prospekt anfordern bei:

Südlandbau Wohnbau- und Bauträger GmbH u. Co.
8261 Tittmoning, Postfach 12 07

BERCHTESGADEN – KÖNIGSEE

Eigentumswohnungen

in Traumlage, an einem Südhang mit unverbaubarem Watzmannblick. Nur 10 Gehminuten vom weltberühmten Königsee und der Jennerbahn. Sehr ruhige Wohnlage. Landhaus mit nur 11 großzügigen Zwei- bis Vierzimmer-Wohnungen von 48 bis 135 m² Wohnfläche, weit überdurchschnittliche Komfortausstattung. Kaufpreis ab DM 226 000,–. Rufen Sie gleich wegen einer Besichtigung an – Sie erreichen uns auch Samstag und Sonntag.

Niba Immobilien
Kapuzinerstr. 25, 8358 Vilshofen, Tel. 0 85 41 / 50 15

Einm. Gelegenheit für schnell entschl. Käufer!!!

Bayer. Wald, Nähe Nationalpark:

3-Zi.-Neubau-Landhausstil-ETW

75 m², exkl. u. rustikale Ausst. u. Kfz-Abstellplatz, Keller u. Speicher. Sehr geeignet als Ferienwohn- o. Altersruhesitz. Auch als Kapitalanlage, von Privat. Nur DM 169 000,– VB.

Tel.: 0 99 22 / 38 34 ab 11.00 Uhr.

Reit i. Winkl
Top-Baugrdst., Bestl., unverbaub. Berghl., 832 m², 582 000,- DM pl. 3,42 % Vermittlungsprovis. Immob. H. Pütz, 0 24 21 / 5 45 45.

Vor den Toren Münchens im S-Bahnbereich, Oase der Ruhe" mit herrl. Weitblick mitten im 5-Seen-Gebiet

gr. Landhaus

mit Einliegerwhg. Etwas besonderes m. vielen extras u. gepfl. Ausst., 240/320 m² W/Nfl., 1800 m² Grund, DM 990 000,–.

Immobilien Kruppa
Tel. 0 81 53 / 78 28

Wohnanlage am Schliersee/Oberbayern

DM 3680 pro m² Wfl., einmalige Gelegenheit für Kapitalanleger, da weit unter üblichen Preisen. Proj. Neubau, 52 WE, ca. 2800 m² Wfl., Tiefgarage, 4 Häuser à 13 WE, teilbar, bestens zu vermieten. VP DM 10,8 Mio. für Gesamtobjekt inkl. Tiefgarage. Anfragen an

Dipl.-Kfm. K. STOLL
Andersenstr. 14, 6800 Mannheim 51, Tel. 06 21 / 79 26 60

BAD FÜSSING

DEUTSCHLANDS KURBAD NR. 1

Mit dem **GÄSTEHAUS AM THERMALBAD** entsteht im Landhausstil eine **KAPITALANLAGE** von sicherer Rendite und hohem Wertzuwachs.

Das im **ERSTERWERBERMODELL** errichtete Appartement-Haus ist für den anspruchsvollen Kapitalanleger eine der letzten Möglichkeiten, direkt neben der Therme I, also in absoluter Zentrumslage, zu investieren.

Die gesunde Ziegelbauweise sowie die gemütliche Innenausstattung garantieren dafür, daß sich der Kurgast in diesem Haus wohl fühlt.

Auskünfte und Unterlagen durch:

Fa. Steinhuber, Prof.-Böhm-Str. 8, 8397 Bad Füssing, Tel. 0 85 31 / 2 13 13–14 (Mo.–Fr.)

BERGDORF SACHRANG

1-Zi.-Komf.-Whg.

in kleiner Wohnanlage (alpenl. Stil) mit 30 m² Wfl., Kellerabteil, Sauna, Südbalk. mit herrl., unverbaubarem Panoramablick, ruhige Ortsrandlage, bei Verm. hohe Rend., sof. nutzbar, DM 132 000,–

Ein Angebot mit vorprogrammierter Wertsteigerung

MK-VERTRIEB

Immobilienvermittlungs- u. Verwaltungsgesellschaft mbH
Widenmayerstr. 31
8 München 22, T. 089/2 28 30 81–84

Wir erbauen

im Herzen des Bay. Waldes

eine kleine individuelle Eigentumswohnanlage. 1- b. 2-Zi.-Wohnungen in unverbaubarer Lage, auf Wunsch möbliert, z. B. 45,83 m² = 78 100,- DM; 60,18 m² = 112 515,- DM. Direkt vom Bauherrn.

Tel. 0 81 05 / 2 20 08

Von Priv. Bungalow-Neubau, Jettenbach, 15 km von Wasserburg/Inn/Obb., 864 m² Grd., 110 m² Wfl. Tel. 0 89 / 5 70 39 81.

Bad Feilnbach

am Wendelstein, 2 Zi., 72 m², Terrasse, Kamin, Garten, Garage, DM 270 000,-. 1 Zi., 50 m², komplette, separate Küche, Terrasse, Garten, Pkw-Stellplatz, DM 170 000,-.

Bad Aibling

2 Zi., 72 m², kompl. Küche, Balkon, Pkw-Stellplatz, DM 205 000,-

von Privat.
Tel. 0 80 66/7 59 o. 0 89/8 34 35 50

Bayerischer Wald

3-Zi.-Eigent.-Ferienwohnung Nähe Bodenmais

rustikaler Neubau, bezugsfertig, für 4 Personen, Südbalkon mit Fernblick, DM 89 800,-.

G. Förster, 6000 Frankfurt
Cornelimstr. 30, Tel. 06 11 / 74 79 06

Bauernhaus

v. priv., Einzelsthd., in idyll. Weiler, NW Kempten, 1 ha Koppel umgebend, stilvoll renov. Wohntrakt 170 m², Pferdeställe, Kleintierst., Scheune, Inventar.

Tel. 07 61 / 6 95 53

In Marquartstein/Piesenhausen

Doppelhaushälfte, schlüsselfertig mit Garage, DM 364 500,–. Keine Maklerprovision, da direkt vom Eigentümer.

Robert Schroll GmbH,
Liebigstr. 11, 8225 Traunreut
Tel. 0 86 69 / 40 06

Garmisch-Partenkirchen

In absolut ruhiger, zentraler Spitzenlage und elegantem 5-Fam.-Landhaus großzügige 2½-Zi.-ETW, 85 m², mit aufwendiger Innenausstattung, eigenem Eingang und 230 m² Ziergarten, Südterrassen, Kamin, sep. Gästezi., Einzelgarage, v. Privat zu verkaufen.

Tel. 0 88 21 / 49 90, 8–12 Uhr

Starnberger See

Suche anspruchsv. Partner f. Erricht. einer Do.-Villa a. exkl. Grdst. m. Gebirgspanorama – freie Gestaltungsmöglichk. – hoh. Steuer- u. Baukostenvort. Eigenkap.-Bedarf DM 150 000,– v./a. Priv.

T. 0 40 / 86 86 78

Rottach-Egern

Baugrundst. für Einfamilienhaus, in unmittelbarer Seenähe, ruhig und sonnig, 1000 m², DM 690 000,-.

Pobelt Dürnbach am Tegernsee Münchener Str. 11
Tel. 0 80 22 / 73 46

Bayerischer Wald

Eigentumswohnung in Bodenmais, 87 m², 3 Zi. i. einem 3-Fam.-Haus, DM 183 000,-.

Ebner Haus & Grund Wohnbauges. mbH
Linprunstr. 10, 8374 Viechtach
Tel. 0 99 42 / 82 97 o. 81 97

STADLER & CO. Das große Deutsche IMMOBILIEN-BÖRSE

Ostufer Starnberger See
(12557) Repräs. Landhausvilla, m. herrl. Geb.-Bl., ruh. L., Wohnh. m. 250 m² Wfl. + 2 sep. Einl.-W., 64 u. 68 m², 1400 m² A., off. Kamin, Schwimmb., Sauna, exkl. Ausstatt., D.-Gar., ein Spitzenobj., DM 1,7 Mill. Angebote über:

Doris Baumann, Immobilien
Forellenweg 4, 8121 Wielenbach
Tel. 08 81 / 48 74

GROSSER BAUERNHOF

ca. 50 Automin. östl. München

mit ca. 400 m² Wfl., ausgeb. DG, zus. Ausbaumöglichk., alte Kachelöfen, gr. Scheune, ruh. Ortsrandlage, mit 1800 m² Grund, Hauptgeb. unterkellert, viels. nutzb., DM 695 000,–.

EINE RARITÄT
weitgeh. im Originalzustand

MK-Vertrieb

Immobilienvermittlungs- u. Verwaltungsgesellschaft mbH
Widenmayerstr. 31
8 München 22, T. 089/2 28 30 81–84

Eine der seltenen Gelegenheiten für den ... Immobilienanleger:

MÜNCHEN-LEHEL

Baudenkmal Thierschstr.

- Ca. 319 % Gesamtwerbungskosten incl. § 82i EStDV bezogen auf 15 % Eigenkapital.
- 30 gut geschnittene 2-Zimmer-Wohnungen.
- Nur 15 % Eigenkapital notwendig.
- Hohe bankverbürgte Mietgarantie.
- Sehr gute Wirtschaftlichkeit.
- Fertigstellungsgarantie.
- Ein Sanierungsmodell mit hohen Steuervorteilen.

Beratung u. Vertrieb: 7250 Leonberg · Postfach 14 · Tel. 07152/205 201

Volksbank Raiffeisenbank Leonberg eG

Bauherrengemeinschaft „Kuranlage Kermesshof" Thermalbad Birnbach



Nach einem geprüften Steuerkonzept wird im schönen, erholsamen niederbayrischen Bäderdreieck am Rande des Bad Birnbacher Kurgebietes, eine Kur- und Ferienanlage im Bauherrenmodell errichtet.

Sie besteht aus mehreren Appartement-Häusern mit insgesamt 128 Einheiten sowie einem Schulungszentrum für Hotelfachschüler und Köche.

Initiator, Garantiegeber und Betreiber dieser Anlage ist die **Hotelberufsfachschule Kermeß**, München, die als älteste Hotelfachschule Bayerns, einen international anerkannten Ruf genießt.

- Investitions-Zulage (steuerfrei)
- Mehrwertsteuer-Rückerstattung
- Mietgarantie auf 10 Jahre (5,5 % vom Gesamtaufwand)
- Fertigstellungsgarantie
- Schließungsgarantie
- Überschuß nach Zins und Tilgung bei 80 % Hypothek unabhängig vom Einkommen
- Eigennutzung ist möglich

Gesamtaufwand ab DM 76.691,–

Information durch:
SMS · Consulta Wirtschaft-Bau-Beratungs-GmbH
Goethestraße 5
8000 München 2
Tel. 089 / 59 79 71





BHG »Schnitzschulstraße«, Garmisch-Partenkirchen



Kl. Wohnhaus in optimaler Lage des Ortsteils Partenkirchen, sehr zentral und ruhig. Nur 17 Whgn., überwiegend 1-Zi.-App. ab ca. 31 m² Wfl. mit Galerien im DG und teilweise Bergblick.
Mit MwSt.-Option möglich.

BHG »Dreiseeneck«, Weilheim



Wohn- u. Geschäftshaus in herrl. u. verkehrsgünstiger Lage mit 16 Gewerbeeinheiten und 1 Restaurant im EG, zusätzl. Gewerbefl. im KG und 24 Ein- bis Drei-Zi.-Whgn. in den OG's. Interess. Architektur, z. T. Wohngalerien u. direkt zugängl. Hobbyräumen.

BHG »Kirchenstraße«, Tutzing



Wohn- u. Geschäftshaus im Zentrum von Tutzing, gegenüber dem Rathaus. 11 Gewerbeeinheiten von ca. 43–151 m² Nfl. und 15 Ein- bis Drei-Zi.-Whgn. von ca. 33–118 m² Wohn-/Nutzfl., teilweise mit Seeblick. Anspr. Architektur im obb. Hausstil mit viel Holz.

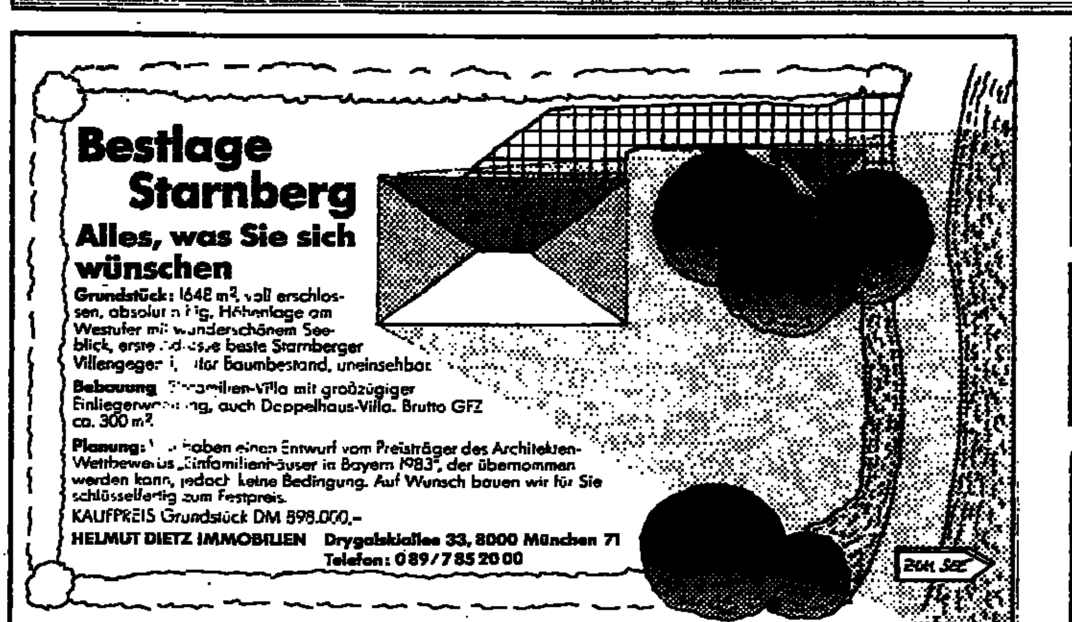
Unterlagen und Vertrieb durch:



Wohnungsbau- u. Verwaltungs-GmbH & Co. KG.
Kanalstraße 17
8000 München 22
Tel. 089/22 06 55



KAUFEN SIE SICH EIN STÜCK BAYERN



Altbau in zentraler Lage
Coburg, Bj. 1913, ca. 340 m² Grund, ca. 600 m² Wfl., größtenteils geräumt, DM 400 000,– VB.
Dipl.-Kfm. Rainer König
Nymphenburger Str. 155
8000 München 19
Tel. 0 89 / 1 67 98 67

Schöne DHH-Hälfte
in Villenort südl. München, ca. 200 m² Nutzfl., Garten, Garage, beziehbar, 450 000 vom Eigentümer Dr. Schreiber, München 40, Schleißheimer Str. 274 (nur schriftlich)

Wer liebt Bad Reichenhall?
Von Privat wunderschön altdt. möbl. 2-Zi.-ETW m. Balkon, Küche, Bad, Keller u. Tiefgar., komplett einzugsfertig als Ferienwhg. auch bestens geeignet, zu verkaufen.
Tel. 0 86 51 / 54 35 ab 18 Uhr

Superlandhaus in Bernau/Chiemsee
in absolut ruhigster Wohnlage, 350 m² Wfl. (Einliegerwhg.), in biologischer Bauweise, 900 m² Grund, Wildbach, hochwertigste Ausstattung, Waldrandlage. Kaufpreis DM 1,3 Mio.
Nähere Informationen:
STAMPFL IMMOBILIEN
Osternacher Str. 67
8210 Prien/Chiemsee
Tel. 0 80 51 / 47 87

Allgäuer Stern Sonthofen-Oberallgäu
2-Etagen-Openroom-Appartement in großer Sporthotelanlage, 80 m² Wfl., Panoramablick, von Privat zu verkaufen. Das Appartement wird von der Hotelgesellschaft vermietet, soweit der Eigentümer nicht selbst dort die Sommer- und Wintermonate verbringt. VB DM 500 000,–.
Tel. 08 21 / 46 44 88

Hannover/Neustadt
4-Fam.-Haus, Erstbezug, frei.
Tel. 0 30 / 6 63 43 71

Bad Mergentheim
ruhige Komfortlage, Stadt- und Kurparknähe, 3 Zimmer, ca. 75 m², 680 DM KM; 3½ Zimmer, ca. 105 m², 900 DM KM; 4½ Zimmer, ca. 125 m², 980 DM KM + Nebenkosten. Erstbezug.
H. WECK
Neßlesbergstr. 1
6990 Bad Mergentheim

Starnberg/Söcking Schloßwohnungen
Lieben Sie besondere Grundrisse, z. B. Atelierwohnungen, Wohnungen von 80 bis 215 m² Wfl. Beziehbarkeit 1. 11. 83, z. B. 2-Zi.-Turmwohnung, 84 m², 1280,– DM + HZ + NK.
Feichtner GmbH & Co. Immobilien und Bauträger KG
Possenhofener Str. 5
8130 Starnberg, Tel. 0 81 51 / 22 54

VERMIETUNGEN

Aschau/Chiemgau
Nachmieter für 3-Zi.-125-m²-Luxuswohnung, OG, Traumlage, DM 1050 + DM 50 Tiefg. + NK + KT gesucht.
Tel. 0 80 52 / 13 15, nach 17 Uhr.

Neues Einfam.-Haus
als Ferienhs. od. f. Dauermieter, im Oberpfälzer Wald, zwischen Schwandorf u. Weiden, ab sof. zu vermieten. Ruhige Lage, Waldnähe.
Tel. 07 71 / 6 32 77

München, neben der Maximilianstraße
Vermietung von 12 soeben fertiggestellten wunderschönen Eigentumswohnungen. Das Haus wurde im Biedermeierstil neu renoviert und komplett aufwendig möbliert. Ruhige, exklusive Wohlage. Man befindet sich jedoch in wenigen Minuten am Marienplatz. Geeignet als Gästehaus, Dependance für Hotels, jedoch auch als Zweitwohnsitz in München oder auch als Haus Garni für einen tüchtigen Bewirtschafter.
Keine Vermittlungsprovision. Bitte fordern Sie nähere Unterlagen unter H 1473 WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Grundbesitz im Ausland

IMMOBILIEN IN SPANIEN

COSTA BLANCA/Spanien
Ihr Ferien- oder Alterswohnsitz im sonnigen Süden.
PLAYA EUROPA
BUNGALOW Strandnähe, Meerblick, 3 Zimmer, Küche, Bad, Garten, Terrasse.
DM 53 500,– inkl. Grundstück.
Sehr gute Finanzierungsmöglichkeiten.
Wöchentlich Besichtigungsflüge mit Probewohnen übers Wochenende.
Verlangen Sie unsere ausführlichen Unterlagen mit VIDEO-Film.
HAUS + GRUND, Immobilien, RDM
6600 Saarbrücken, Bahnhofstr. 59
Tel. 06 81 / 3 10 31-32

SPANIEN COSTA DEL SOL
Kaufen Sie Ihr Eigentum direkt in Spanien von uns als Ihren Fachmann an der Costa del Sol
Wir bieten Ihnen.
Studio-Appartements ab DM 31 000
Wohng. m. 1, 2, 3 Schl'z. ab DM 45.000
Häuser und Villen ab DM 79 000
in den besten Lagen von Marbella und Torremolinos
Informieren Sie sich über Ihren 2. Wohnsitz an der Costa del Sol. Bitte rufen Sie uns an oder schreiben Sie! Gern übersenden wir Ihnen unseren ausführlichen Katalog für Eigentum in Spanien!
TORREMARYSOL, S. A.
Promoción, construcción y venta inmobiliaria
Apartado 237
Marbella (Málaga) Spanien
Telefon 003452/831118

Teneriffa
Bung. bei Puerto de la Cruz, 400 m², Wfl. 90 m², möbl., DM 130 000 VB.
Tel.: 07 11 / 69 43 16

TENERIFE
Notverkauf eines Luxusbungalows, eines Baugrundstückes sowie eines Gewerbebetriebes billig abzugeben.
Näheres u. E 1250 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

MALLORCA
FREISTEHENDE VILLEN im typischen Landesstil luxuriöse Bauausführung DM 230000,– bis 430000,–
CALA D'OR
ruhig und landschaftlich wunderschön gelegen, malerische Sandbuchten.
1. oder 2. Linie
DIREKT AM MEER
10 Minuten bis zum Hafen.
Alle Sonderwünsche, wie z. B. Swimmingpool, Garage, können berücksichtigt werden.
WIR BIETEN DAS „ANDERE" MALLORCA
HÖLTER IMMOBILIEN · SERVICE
Alleinverk. der Construcciones J. Manresa
Postf.: 504, 4050 Mönchengladbach 1.
Tel.: 0 21 61 / 4 50 44

Baugrundstück in Spanien
(Denia), 830 m², voll erschlossen, ruhige Lage, unverbaubares Hinterland, VB 45 000,– DM. Kann Ende Oktober mit mir besichtigt werden.
Telefon 07 51 / 9 18 87

SPANIEN COSTA DEL SOL
Torremolinos · Fuengirola · Marbella
Studio-Appartements DM 33000,-
Wohnungen m. 2 Zim. DM 45500,-
Villa m. Grundstück DM 120000,-
Bungalow m Grundst DM 85000,-
Bezugsf., z. T. Finanzierung möglich
Interessante Angeb. aus 2ter Hand.
Nutzen Sie jetzt die Gelegenheit!
Besichtigungsflügen. Vereinbarung.
Rufen Sie uns an!
MARYSOL Immobilien GmbH VDM
Postfach 31 27 4902 Bad Salzuflen 1
Telefon (05222) 83535

COSTA BLANCA PROMOCIONES DENIA, S.L.



Spanische Immobilien kauft man **nur vom Fachmann** mit dem umfassenden **Service:**
Finanzierung, Vermietung, Gartenservice, Swimming-Pool-Service, Verwaltung, Objekt-Reinigung, ermäßigte Besichtigungsflüge, Begleitservice durch unsere erfahrenen Fachkräfte.
Informieren Sie sich über: Ihren zweiten Wohnsitz bei Denia,
in herrlicher Höhenaussichtslage o. direkt am Meer. Mit persönlicher Grundbucheintragung. Alle Einkaufs- u. Sportmöglichkeiten. Beste Verkehrsverbindungen.
Anfragen an:
Promociones Denia S. L.
Generalvertretung Deutschland
Austr. 18, 7180 Crailsheim
Tel.: 07951/6094

Mallorca vom Besten:
Die "Anchorage" von Bendinat.
Danke François Spoerry!

Ein Traum wird Wirklichkeit - ganz nah bei Palma !

Mallorcas Image wandelt sich. Immer mehr wird diese Insel zum Treffpunkt internationaler Lebenskünstler und Geniesser. Schon heute liegen in den Marinas an Palmas berühmtem Paseo Maritimo mehr Hochseeyachten als irgendwo sonst am Mittelmeer.

Jetzt wird Mallorcas Attraktivität weiter zunehmen. Denn François Spoerry, Schöpfer des weltbekannten Port Grimaud/Côte d'Azur, hat mit der "Anchorage" von Bendinat einen weiteren Traum Wirklichkeit werden lassen. Nur wenige Minuten von Palma entfernt entsteht hier - direkt am Meer - ein zauberhafter Küstenort à la François Spoerry. Der stil- und stimmungsvolle Auftakt für die weitere Bebauung der 300-Hektar-Hügellandschaft von Bendinat mit dörflichen Wohnanlagen, exklusiven Villen, Parks, Golf-, Reit- und Tennisanlagen, Yachthafen.

Die "Anchorage" ist der erste Bauabschnitt: luxuriöse Apartments und Penthäuser, alle mit Meerblick, zu Preisen ab DM 145.000. 24 Stunden Management, Wachdienst, Swimming-Pools, Restaurants, Shops, Bars und ein exklusiver Beach-Club.

Die "Anchorage" ist einzigartig - nicht nur auf Mallorca, sondern im gesamten Mittelmeergebiet. Unübertroffen in Exklusivität und Attraktivität.

Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an. Wir schicken Ihnen gerne eine ausführliche Dokumentation.

the anchorage bendinat
Idyll zwischen dem Meer und Mallorca

v. Bismarck
Grundstücksgesellschaft m.b.H & Co
2055 Friedrichsruh. Tel. 041 04 / 50 51
oder **Barrier & Co. Ag.**
Freigutstrasse 4, (CH) 8027 Zürich
Tel (00411) 201 00 39

Notverkauf Teneriffa-Süd
Luxusbungalow m. phant. Meerbl. in dt. Ferienanlage, dir. a. Meer, 120/500 m², gr. Sonnenterr. m. Grill, Swimmingpool, 2 Garagen, kpl. möbl., DM 195 000,–,
Telefon 0 51 41 / 5 45 19

Süd-Gran Canaria
Gelegenheit, schönes 2-Fam.-Haus in Arguineguin, dir. an der Küste, 350 m² Garten, Garage, voll möbl. u. eingerichtet, Gesamtfl. ca. 500 m², 200 000 DM, keine Courtage.
M. Sastre Immobilien
Tel. 0 40 / 33 09 54

Ibiza
Haus in Cala llonga, möbliert, Strandnähe. Auch als Renditeobjekt ganz oder teilweise geeignet (ca. 30 000 DM Mieteinnahmen pro Saison). Haupthaus: 2 Wohnungen und Nebenhaus, Pool u. angelegter Garten, 290 000 DM.
Nächst. Besichtigungsfl.: 22. 10. 83.
Albatros Reisen GmbH
Marktbreiter Str. 11
8703 Ochsenfurt
Tel. 0 93 31 / 52 28
Telex: 6 89 924 knaus d

Capdepera (Mallorca)
orig. mallorc. Hs., i. kl. Stadt, v. renov. u. mod., w. u. k. W., Tel., 10 Räume insges. 200 m², Terr. u. Terr.-Gart. ges. 120 m², 2 Bd., teilmöbl., prachtv. Auss. z. Castillo Capdepera, DM 265 000,–.
Tel. 0 40 / 47 63 06

AGUILAS – COSTA BLANCA
direkt am Meer, eig. Urbanisat. Bau-Ing. erstellt freisteh. Bungalows, indiv. Entwürfe ab DM 28 560,–. Bezugsfertige Appartements in 2geschoss. Villa, maurisch. Stil, mit nur 6 Wohneinheiten, 2 Zi., Kü., Balkon, Terrasse, ab DM 24 500,–. Baue Sonnenheizung usw. Nur Direktverkauf. Bau-Ing. F. Hildebrandt 11, bd. Ch. Marx, 2130 Luxemburg, Tel. ab Freitag bis Montag, zw. 8 bis 22 Uhr.
Tel. 0 03 52 / 48 45 75

IBIZA
Idyllische Wohnanlagen im Süden, wo die Insel am schönsten ist. Komplett eingerichtete Luxusobjekte wie Appartements (4 Pers.) ab DM 95 000,–. Bungalows u. Villen in versch. Preislagen, vorbildliche Infrastruktur, direkt am Meer. Besichtigungsflüge nach Vereinbarung.
Planungs- u. Bauges. mbH
Abt. Immobilien Fränzgen
Hauptstr. 26,
5451 Niedersteinebach
Tel. 0 26 87 / 4 45 u. 0 26 31 / 7 65 53 u. Ibiza 34 16 08

Besitz in Spanien sichern!
Informationsdienst für dtsch. Immobilien- u. Kapitalanleger - berichtet mtl. über Recht, Steuern, Devisen, Restaurant- u. Reisetips...
Kostenlose Leseprobe.
spanien intern
Gleueler Str. 371 – 5000 Köln 41

Auf MALLORCA leben ...
(zeitweise o. für immer) – aber auf nichts verzichten. Deshalb ZENTRAL wohnen. Unsere Spezialität: die schönsten Immobilien rund um PALMA. Ford. Sie unser aktuelles Gratis-Brevier an.
Immobiliaria COLL, Plaza San Antonio, 4, Palma de Mallorca, Tel. 00 34-71-22 64 50.

Spanien-Immobilien günstig
Haus mit Grundstück, 2 Zi., Kü., Bad 36000,– DM. Eigentumswohnung möbliert 29000,– DM. Finca 4500 m², 12000,– DM. Inzahlungnahme/Finanzierung möglich.
GEYER – VDM
2830 Bassum 4, Tel. 0 42 48 / 4 12

MALLORCA
Cala D'or Cala Millor Cala Santanyi
Wir verkaufen an den schönsten Stränden und Buchten, am Jachthafen, am Golfplatz Luxus-Ferienwohnungen, Bungalows, Villen und Bauernhäuser.
SAS Verkaufsgruppe
Bahnhofstraße 64 · D-7050 Waiblingen
Tel. 0 71 51/5 40 01

BALEAREN – IMMOBILIEN
die schönsten Häuser, Wohnungen, Appartements, ausf. Liste gegen 5,– DM Portoauslagen.
BIB. Apptdo. 1411, Palma/Mca.

Costa Blanca
Bungalow zu verk. 4 Schlafzi., 3 Badezi., Küche, Eßzi., Wohnzi., Barraum, 2 off. Kamine. Gesamtwohnfl. 200 m², Schwimmbad 5 × 10 m, sehr gut angelegter Garten, Doppelgarage. Das Haus ist 1979 gebaut u. befindet sich in sehr gutem Zustand.
Benissa Urbanisation Montemar Nr. 69 S. Tel. 0 24 44 / 12 72

IBIZA
Märchenhafte Villen aus 1001 Nacht von DM 130 000,– bis DM 300 000,–, im arabischen Stil, im abgeschlossenen, orientalisch-subtropisch angelegten Park unserer Club-Anlage, mit eigener Badebucht, Tennisplatz u. Schwimmbad, kompl. eingerichtet, in traumhafter Südwestlage. Günstige Finanzierung.
Club Calador Ibiza KG
8000 München 2, Karlsplatz 7
Tel. 0 89 / 55 57 15

IBIZA
Exklusive Ferienhäuser, Meerblick, 400 m zum Meer, ca. 200 m² Wohn-/Nutzfläche, 1950 m² Grundst., ab 225 000 DM.
Bei Vermietung garantierte Rendite 8–10%. Probewohnen möglich.
realtec Imm., Paulastr. 5
8000 München 71
Telefon 0 89 / 7 91 70 66

Super Gelegenheit in Spanien
Bungalow
2 Schlafzimmer, Salon, Terrasse, DM 39 000,–
Luxus-Appartement
direkt am Meer, DM 37 000,–, kompl. ausgestattet, sofort beziehbar.
Verkauf und Finanzierung
R. I. B. Schmiedeke
6200 Wiesbaden, Postfach 53 44
Tel. 0 61 52 / 6 15 47 sow. 0 61 21 / 4 80 78

Teneriffa-Süd
Bungalow, 150 m² Wfl., Grundstück 640 m², 4 Schlafzi., 2 Bäder, Wo.-Zi. 50 m² mit Kamin, kpl. möbl., wegen Wegzug zu verkaufen. Preis 230 000 DM VB.
Angebote unter R 1347 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

– COSTA DEL SOL –
Appartement, möbl., DM 26 000,–.
2-Zi.-Wohnung, möbl., DM 38 000,–.
Reihenbungalow, möbl., DM 73 000,–
G. P. L. Imm., Postf. 45
6404 Neuhof 1

Marbella
Costa del Sol
Nueva Atalaya
Apartments und Villen sofort einziehen und genießen.
Golf und Tennis
Information in Spanien.
Telefon 003452-78 39 38/9
B & L Treuhand- und Beratungsgesellschaft mbH
Wagnerstraße 2 2 Hamburg 76
Telefon: 040/29 16 07
B&L

Teneriffa – Puerto de la Cruz
Neubau, ETW, 38–92 m², viergesch. Bauweise, TOP-Lage, TOP-Ausstattung, TOP-Preis. Info. durch Dipl.-Ing. P. Klever Immobilien, Tel. 02 08 / 40 44 91.

Costa Blanca
Häuser und Wohnungen schon ab DM 29 500,–, direkt vom Bauherrn. Auch Bau nach eigenen Wünschen.
Beutel u. Partner Immobilien
Brink 7, 6430 Bad Hersfeld,
Tel. 0 66 21 / 7 52 10 u. 0 66 20 / 16 52

Palma de Mallorca Paseo Maritimo
dir. gegenüber Yachthafen, App. 65 m², Wohnzi., Schlafzi., Bad, Balk., Klima, voll möbl., nur priv. genutzt. KP DM 75 000,– v. Priv.
Tel. 06 11 / 61 69 87

Ibiza
Landsitz, 50 000 m², rustikale Villa, 300 m² Wfl., weitere Bebauung möglich, einmalige Lage, 850 000 DM VB.
Nowack + Partner
Gaußstr. 194, 2000 Hamburg 50
Tel. 0 40 / 89 24 06 u. 0 40 / 3 90 33 32

Denia / Costa Blanca



Freistehende Häuser
ab DM 65 000,–
inkl. Grundstück, Gartenanlage, Autoabstellplatz, Einbauküche, offener Kamin. Finanzierungsmöglichkeiten.
Weitere günstige Angebote von Grundstücken, bezugsfertigen Villen, Bungalows und Eigentumswohnungen. Immer Angebote aus zweiter Hand. Besichtigungsflüge jeden Freitag/Sonntag.



Repräsentanz
4700 Hamm 1
0 23 81 / 2 08 84

Preisknüller – Costa Blanca
Bungalows ab DM 59 000,–, Villen aus 2. Hand, Baugrundstücke.
Haus Kaltenberg – Gepp-Immob.
Moraira (Alicante) Spanien
Tel. 00 34 / 65 / 74 07 50
Mo.–Fr. 10–13 u. 17–19 Uhr

Bucht auf Ibiza
ca. 43 000 m² mögl. Bebauung, 600-Betten-Hotel.
H. K. I. V. Michael Gehrckens (Mkl.), Papenkamp 23a, 2 Hamburg 52, Tel. 0 40 / 82 65 27

Costa Brava
4-Zi.-Kft.-Eigt.-Whg., 75 m², voll möbl., DM 95 000,–
v. Schwerin RDM, 0 40 / 36 58 66

Costa Blanca
Deutscher Dipl.-Ing. plant, baut, verkauft, vermietet i. Modellurb. dir. a. Meer, Bungalows ab DM 47 750,– inkl. Grdst. od. DM 36,–/Haus/Tag. Tel. 0 23 84 / 6 23.
Dipl.-Ing. Hagen Rodenhorst
Frielinghauser Str. 1, 4700 Hamm 1



Spanien-Immobilien Meinhardt
Malachitweg 31 · Tel. 07 11/44 47 28
7000 Stuttgart 75

Calpe/Costa Blanca
Suche 3 Bauherren, Grundstück vorhanden.
Näheres u. Tel. 05 11 / 61 69 79

Spanien/Costa Blanca
Moraira – Calpe, Luxuswoh., Reihenhäuser, Bungalows sowie Grundst. direkt v. Bauträger, ab DM 50 000,–, Besichtigungsflüge.
Gebr. Noltenius
Schwachhauser Heerstr. 190, 2800 Bremen 1, Tel. 04 21 / 21 39 38

Spanien
Costa Blanca
Direkt am Meer, in 1. Linie mit vorbildlicher Infrastruktur



6000 Luxus-Bungalows in 10 Urbanisationen erbaut.
Eigene Strände, eigener Yachthafen.
Sof. notar. Grundbucheintragung.
Bankbürgschaften.
Schlüsselfertig zu Festpreisen: Villen, Bungalows, Terrassen-Häuser
Grundstücke mit herrlichem Blick ab DM 13,- qm. Ec
Aus unserem großen Angebot: DM 47 000,– Villa Verano 3 Zimmer, Kü., Terr., insgesamt 66 qm. Einb.-Schränke, Natursteinsockel, Installationen in Kupfer usw.
Kapitalanlagen, hoher Wertzuwachs.
Vermietung, Finanzierung auf Wunsch.
Wöchentl. ermäß. Besichtigungsflüge.
VAPF S.A.
Repr. Buttkus
Schwarmstedter Straße 44
3000 Hannover 61
VAPF ☎ (0511) 57 59 34/39

IBIZA
In Ibiza-Stadt sowie Nähe Santa Eulalia und im Innern der Insel vielseitige wunderschöne Angebote: z. B. renovierte Finca, ca. 300 m² Wohnfl., kleine Villen, Nähe schönstem Strand: Salinas; Stadteigentumswohnungen usw. Setzen Sie sich bitte mit mir in Verbindung.
Oelmann Immobilien
Bitterstraße 5, 1000 Berlin 33, Tel. 0 30 / 8 31 31 85

Luxusvilla am Mittelmeer in Denia, Costa Blanca
am Hang gebaut, mit phantastischer Aussicht auf das Meer und in den Yachthafen (Liegeplatz vorhanden), über 2500 m² gepflegte Gartenanlage mit altem Baumbestand, vollautomatisch beleuchtetes Mosaikschwimmbad, eigener Tennisplatz (Hartpl.), Garage mit Auto, Einliegerwohnung, von Privat für 580 000,– DM mit kompletter Einrichtung zu verkaufen.
A. de Haas, Denia-Alicante
San Juan 1186, Tel.-Direktwahl (00 34 65) 78 45 45

DER ECHTE GEHEIMTIP
COSTA BRAVA, Calella de Palafrugell – Llafranch
In diesen beiden Fischerdörfern – wo es noch Wälder, idyllische Badebuchten und intakte Natur gibt... und überraschend niedrige Preise – entstehen geschmackvolle und individuell ausgestattete, hochwertige Einfamilienhäuser und Eigentumswohnungen mit Meeresblick. So richtig ideal zum Ferienmachen und Überwintern bei angenehmem Klima und exklusiver Umgebung.
Kauf erfolgt direkt vom Bauträger – problemlose Finanzierung durch spanische Bank – Treuhandabwicklung.
Wir laden Sie ein zur Besichtigungsfahrt vom 28. 10. bis 31. 10. (DM 350,– einschließlich Hotel und VP), Betrag wird bei Kauf erstattet. Sofortige Reiseanmeldung und Information über:
FH-Vertrieb, Mühlenstr. 21, 2875 Ganderkesee, Tel.: 0 42 22 / 31 00

Für KAPITALANLEGER – 10% Netto-Vermietungsgarantie
COSTA DE ALMERIA, Roquetas de Mar
Appartements, 2 Zimmer (voll möbliert), Strandlage, ab DM 58 000,–.
Sauna und Hallenbad, Tennis, Surf- und Tauchschule, Golf, Swimmingpool.
Roquetas Playa S. A. – Tel. 0 30 / 8 83 31 47

Costa Blanca
Bungalows i. versch. Größen. Beste Strandlage, ab DM 50 000,–.
Planungs- u. Baugesellsch.
Abtlg. Immob., Fränzgen
Hauptstr. 26
5454 Niedersteinebach
Tel. 0 26 87 / 4 45 od. 0 26 31 / 7 65 53

EINMALIG GÜNSTIG!
50 Häuser und Höfe – Costa del Sol zwischen Malaga u. Marbella, ab DM 50 000,– bis DM 360 000,–
PETER HOFFMANN
IMMOBILIEN · VERWALTUNG
BISMARCKSTRASSE 38 – 2 H...
0 40 / 4 31 25 35 · 4 31 88 11

Marbella
Von Privat, 50 m z. Strand, Bungal., 2 Schlafzi., mit Bad bzw. Dusche, Wohn- u. Eßr. mit Kamin, gr. Swimmingp., Grdst. 600 m², DM 240 000,– VB.
Angeb. u. F 1493 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

IBIZA
Freistehender Bungalow
ruhige Einzellage, Superblick, ca. 140 m² Wohnfl., ca. 600 m² Grundstück, gut ausgestattet, 135 000,–
Villa *mit Blick auf Ibiza-Stadt (Burg, Hafen etc.), ruhige Lage, ca. 125 m² Wohnfl. (Wohnzi., 3 Schlafzi., 2 Bäder), Grundstück ca. 1300 m², 240 000,–*
RDM-Makler
JUSTUS GROSSE
Langenstr. 34
2800 Bremen 1 (04 21) 31 44 14

Suche 3- bis 4-Zimmer-Wohnung
an der Ostküste von Spanien in erster Lage. Angeb. u. Z 1487 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Spanien
Ihr Ferien- oder Alterssitz im sonnigen Süden, z. B. Bungalow in herrlicher Strandlage, 3 Zi., Küche, Bad, Gartenterrasse, inkl. Grundstück
DM 49 500,–
Wöchentlich Besichtigungsflüge! Unverbindliches Probewohnen zum Wochenende. Verlangen Sie unsere ausführlichen Unterlagen mit Videofilm.
HAUS + GRUND
66 Saarbrücken 3, Bahnhofstr. 59
Telefon 06 81 / 3 10 31 / 32

Ibiza/Balearen
Von Priv. Bungal. am Meer, aller Komf., wie off. Kamin, Barbecue, Schwimmbad usw., DM 150 000,–. Finca m. 5000 m² Gelände, DM 150 000,–. Finca m. 10 000 m² Gelände, renoviert, DM 290 000,–.
Tel.: 0 61 61 / 28 70

Aus Privathand:
Javea – Costa Blanca. In anerkanntem Heilklima u. landschaftlich einmalig schöner Umgebung ausgelesene Objekte, sorgenfrei, zu sehr guten Preisen. Keine Courtage.
Hanseatische Gesellschaft
Mönckebergstr. 31, 2 Hamburg 1
(040) 32 77 18, Sa/So 48 80 81

IBIZA RITTERBURG
märchenhafter Panoramabl. auf Meer, Berge u. Sta. Eulalia, Katzensprung z. Strand, 200 m² Nfl., 3 Schlafzi., jedes m. Bad u. Veranda, über 100 m² Grund in teuerster Lage, Dachterr. m. Barbecue, nur DM 265 000,–.
Villa Real, Harthauser Str. 54, 8 Mü. 90
Tel. 089/648025, Sa./So. 8119318

Zwei Zeitungen ein Immobilienteil
Jeden Samstag
DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND
Jeden Sonntag
WELT am SONNTAG
W 3900

IMMOBILIEN IN DEN USA

Residences of Incomparable Magnificence with all the Amenities of the Acclaimed United Nations Plaza Hotel

UNITED NATIONS PLAZA TOWER

For those who demand the best. Fully furnished studio, one and two bedroom and several duplex apartments. Each offering breathtaking vistas of Manhattan's fabulous skyline. Located at First Avenue and 44th Street.

12 Month Leases. Suitable for the most diverse needs.

Full Hotel Services. Enjoy 24-hour room service, housekeeping, concierge and the Turtle Bay Tennis and Swim Club.

Every detail was planned with your total comfort in mind... and, the ultimate in service. There are only 115 apartments.

Will one be yours?

Exclusive Leasing Agent: Brown, Harris, Stevens, Inc.
212-702-5151 Telex 126803
A development of the United Nations Development Corporation
Managed by Hyatt International Corporation

IHR FUSS IN DEN USA

- *Traumhafte Häuser in Dallas / Fort Worth*
- *Preise ab US-$ 75 747.50*
- *Mindestrendite garantiert 7% p.a. auf 5 Jahre*
- *Townhouses und Appartements in Florida*
- *Clubanlage auf Halbinsel am Wasser, eigenes mooring*
- *Preise ab: US-$ 51.000.–*
- *Mindestrendite garantiert 6% p.a. auf 5 Jahre*
- *10% Anzahlung*

Renommierte deutsche Verwaltung in den USA.

BAUER AG. CH-Zug
Info-Büro: BKG/Unternehmensgruppe 8000 München 22, Odeonsplatz 18
☎ 089/22 04 45-7. Telex 5 24 048

Schöner leben – sicher investieren **FLORIDA**
Bungalows-ET-Wohnungen-Grdstcke.
Region Clearwater/Golf v. Mexico
Prospekte + Bes.-Reisen durch:
GERD REINHARD
Immobilien, Tel. (040) 5 25 26 00
Postfach 20 64, 2000 Norderstedt

FORT LAUDERDALE

2 Schlafzimmer, 2 Bäder, großes Wohnzimmer, Terrasse, Einbauküche, beste Wohnlage in Lauderdale Lakes, umständehalber vom Berliner Eigentümer direkt für US $ 55 000 zu verkaufen. Finanzierung zu 12% Zinsen bei Anzahlung v. US $ 20 000 möglich. Ang. u. Z 1421 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

FARMEN IN USA

Sicherer Platz in einem sicheren Land: Ihre eigene Farm in einem Corn-Belt-Staat in den USA.
Langjährige Erfahrung, deutschsprachige Beratung.
Ausgesuchte Farmen mit erstklassigen Böden für den Anbau von Mais, Weizen, Soja.

Farm	Preis	Farm	Preis
154 acres (62 ha) Ohio	$ 278.000,–	1004 acres (406 ha) Ohio	$ 2 309 200,–
133 acres (54 ha) Ohio	$ 199 500,–	235 acres (95 ha) Indiana	$ 683 250,–
106 acres (43 ha) Ohio	$ 222 600,–	470 acres (190 ha) Indiana	$ 1 386 500,–
670 acres (271 ha) Ohio	$ 1 256 250,–	240 acres (97 ha) Illinois	$ 600 000,–
386 acres (156 ha) Ohio	$ 772 000,–	655 acres (265 ha) Illinois	$ 1 899 500,–

Bei allen Objekten garantierte Festpacht von 5%. Teilweise können günstige Hypotheken mit übernommen werden.
Wir informieren Sie gerne mit ausführlichen Unterlagen.
Ihr USA-Farmspezialist.
ALEX REHM IMMOBILIEN
Steigerwaldstr. 38, 8602 Wachenroth, Telefon 0 95 48 / 4 98 und 13 37

Sicherheit u. Rendite Florida/Golf v. Mexico

z. B. Einfam.-Haus inkl. Grundst., Renditeimmobilie, ab 38 000,- US-Dollar. Villen, Bungalow, Grundstücke. Gewerbliche Objekte mit Mietgarantie (12%). Anwaltliche Grundbuchübertragung – am Ort eigene Verwaltung. Langf. Finanzierung. Ständig Besichtigungsflüge (5. u. 12. d. Monats).
Alemannia GmbH
Intern. Immobilien
Langestr. 45, 4700 Hamm 1
Tel. 0 23 81 / 44 44 30
Die Spezialisten für Auslandsimmobilien

Welche Renditen erwarten Amerikaner, wenn sie Objekte kaufen?

Die Antwort und viele andere Fakten und Tips in dem neuesten Info-Brief USA IMMOBILIEN-ANALYSE. Kostenl. Probe: IIA GmbH, Schöne Aussicht 9, 6380 Bad Homburg, Tel. 0 61 72 / 2 50 66

New York

88 Wohnungen u. 16 Geschäfte, $ 2 375 000, bar $ 1 Mio., 12 % Rendite.
Dipl.-Betriebswirt Paul Schacht, Immobilienmakler, Kaiser-Wilhelm-Allee 25a, 2070 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 5 24 93

Suche Immobilie in USA

(nur von Privat).
A. Kremer, In der Hardt 30
5446 Kempenich.

Ausgesuchte US-Immob.

z. B.: Houston/Texas: Bungalows ab US-$ 78 000,–, auf Wunsch Mietgarantie 5 Jahre.
Florida (Amerikas größtes Wachstums-Zentrum): Häuser, Wohng., Gewerbe- u. Wohn-Grundst., Mini-Lagerhäuser, Büro- u. Bankgebäude etc. Besichtigungs-Flüge.
IFM/Gebr. Noltenius
Schwachhauser Heerstr. 190, 2800 Bremen 1, Tel. 04 21 / 21 30 38

Notverkauf wegen Vermög.-Streitigkeiten

Miami, Bungalow, 3 Zi./2 Bäder, C/A, Garage, kompl. Kü., Tepp., vermietb. mit ca. 600 Doll., für nur 199 000,– DM schnellst. zu verk., einmal. geleg., Finanzier. unprobl. mögl., Tel. 0 50 69 / 60 66

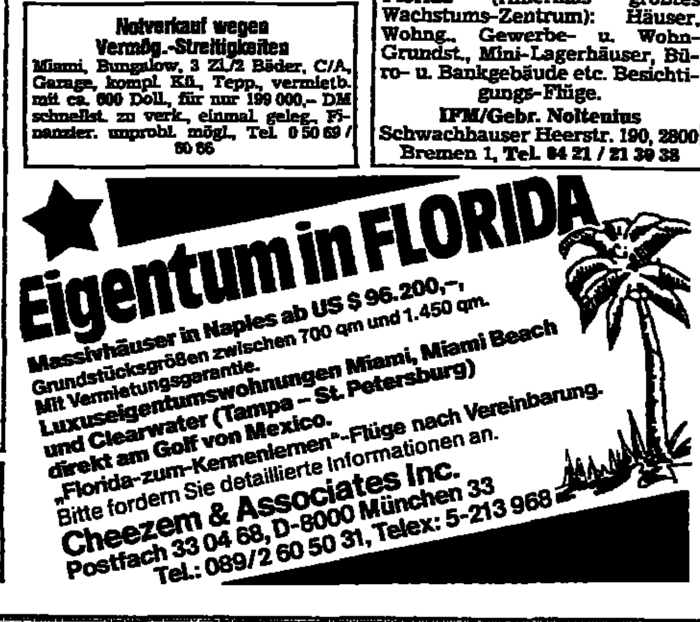
Florida

25 Meilen südlich St. Augustine an der A 1 A nach Daytona Beach liegt zwischen Atlantik und Intracoastal Waterway das 5,5 Acres große Baugelände.

Es bietet Platz für 4 Ozean-Front-Häuser (Tiefparterre u. 1. Stock) und bis zu 30 Wohneinheiten (bis 4 Stockwerke hoch). Ganz in der Nähe befindet sich das ITT-Development Palm Coast (Golf, Tennis, Wassersport). Eigener Brunnen, sea wall und Bootlandeplatz vorhanden.

Günstige Hypotheken können übernommen werden. Preisvorstellung: 45 $ pro m².

Zuschriften erbeten unter S 1392 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



USA - Florida

Baureife Grundstücke ab $ 8000. Günst. Bes.-Flüge, Bohnhoff & Co., Schneisenstr. 11, 2000 Hamburg 73, Tel. 0 40 / 6 78 78 30

Wunderschöne Wohnung direkt am Meer in Florida von Privat zu verk., 2 Schlafzi., 250 000 $ VB. Zuschr. u. J 1464 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

IMMOBILIEN IN KANADA

MINDESTENS 17 GUTE GRÜNDE stehen für den Erwerb einer bereits vermieteten Eigentums-Kondominium mit 2 bis 5 Zimmern samt vielseitigen Gemeinschaftseinrichtungen ab can. $ 52 500,– + 3% Agio im

Wohnpark „CEDARBRAE GARDEN"

In der City von CALGARY, dem Wirtschaftszentrum der Boomprovinz ALBERTA im „goldenen Westen" von Kanada.

Setzen Sie auf hohe Netto-Rendite und jährliche Wertsteigerung, auf geographische Vermögensstreuung und auf Sicherheit. Faire Preise, Mietgarantie, klare Verträge ohne Haken und Ösen, deutscher Treuhänder, umfass. deutschsprachige Verwaltung, Wiederverkaufsservice etc. Objektfinanzierung möglich bis zu 75%. NUR kanad. Einkommensteuer! Eine überschaubare konservative Anlage!

ITC Intertrade & Consulting GmbH, Pf. 80 65 06, 7000 Stuttgart 80 — ☎ Herrn Dipl.-Kfm. Dr. H.-D. ALLNER, 07 11 / 73 21 77

Herrlich gelegene
Ranch im Chilcoten-Country
(Brit. Columbia/Canada)

von Privat zu verkaufen. 450 ha, 4,5 km × 1 km, 2 Wohngebäude, Scheune, 2-Zimmer-Nebenhaus, Landeplatz, Strom, Telefon, Flußlauf durch Anwesen; für Rinder- und Pferdezucht oder als Gäste-Ranch bestens geeignet. Preis can $ 340 000 VB. Anfragen direkt an: G. Schmidt, 419 Draycott, Coquitlam, B. C, Canada, Tel. 001/604/939/05 28. Info bei W. Baumbach, 06 21 / 78 57 30.

CANADA
Nova Scotia

Exklusives Grundstück an märchenhaft schönem See. Nähe Chester (Mahone Bay). Erwerb eines Bootsanlegeplatzes in geschützter Meeresbucht am Atlantik möglich. 12 000 m² = can. $ 30 000. Weitere Informationen sowie Objektangebote auf Anfrage.

M+M Developments Ltd.
Henkenstr. 59-67 - 4837 Verl 1
Telefon: 0 52 46/44 22 4

Zu jeder Anschrift gehört die Postleitzahl

---

süwobau - Qualität und Sicherheit im Wohnungsbau. Seit über 30 Jahren!

Immobilien im stabilen KANADA!

Unser Unternehmen ist seit mehr als 30 Jahren ein Begriff auf dem Immobilienmarkt. Wir zählen zu den größten Bauträgern in Bayern.

Aufgrund unserer Auslandsverbindungen (Tochtergesellschaft in Kanada) können wir Ihnen grundsolide Angebote für Immobilien in Kanada unterbreiten zu Preisen, die erhebliche Wertsteigerungen garantieren, zum Beispiel:

baureife Grundstücke an der Ostküste Kanadas, in Neu Schottland, nur unweit von Halifax, dem Wirtschafts-Knotenpunkt der Region, entfernt.

Wir bieten Ihnen ferner bebaute und unbebaute Grundstücke, gewerbliche Objekte, usw. Selbstverständlich sind wir auch in der Lage, Ihnen Immobilien speziell nach Ihrem Bedarf zu beschaffen.

Fordern Sie unser ausführliches Info-Material an oder sprechen Sie mit einem unserer Immobilienberater. Er informiert Sie gern eingehend.

süwobau
Süddeutscher Wohnungs-Bauträger GmbH
Frölichstr. 14 · 8900 Augsburg · 08 21/*51 70 38

CANADA
liegt näher als Sie denken ...

... wenn garantierte Festkaufpreise, gute Lage, eigenes Grundbuchblatt, garantierte Netto-Ausschüttung, geringe oder keine Steuerbelastung. Treuhandabwicklung durch Großbank und Finanzierungsvermittlung gegeben sind.

Unsere Anlagekonzepte für den Klein- wie für den Großanleger zeichnen sich durch diese Merkmale aus. –

Fordern Sie ausführliche Unterlagen an.

WIRTSCHAFTSBERATUNG
DIPL. VOLKSWIRT SCHLEIPMANN
OBERLÄNDER UFER 192 · 5000 KÖLN 51
TEL: 0221/3 76 10 56 · TELEX 8883918 taxd

Winnipeg, Manitoba
Geschäftshaus

in bester Lage an Hauptstr., 2 Etagen je 360 m², Grundstück 880 m², 2 Läden, Büros, Praxen z. Zt. vermietet. Forderung 335 000,– can. $.
Hunte-Werbung
Heinrich Lueken, Immob.
Zum Kahlberg 7, 2907 Grossenkneten
Tel. 0 44 35 / 56 54

Exkl. Gelegenheit
Kitchener/Ontario

deutschspr. Gebiet, Bayernhs., 360 m² Wfl., m. 4 weiteren Gebäuden (Tennishalle, Clubhs., Werkstatt, Do.-Garage), 10 ha Grdst., Obst- u. Nadelbäume sowie produktives Ackerl., i. herrl. Lage, 10 km v. Stadtmitte. Erleichterung d. Einwanderung durch Einstellung od. Einkauf i. Metallbearbeitungsbetrieb des Eigent. ist mögl. KP 350 000,– can. $.
Zuschr. u. A 1246 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

176-ha-Ranch in USA

Missouri, privat zu verkaufen. Landschaftlich herrliche Lage. Mit zweistöck. neuen Wohnhaus und weiteren 5 Gebäuden für $ 240 000. Gute Jagdmöglichk.
Zuschr. erb. an Dr. Hecker, Humperdinckstr. 23, 4350 Recklinghausen.

Achtung, Kapitalanleger!

Greifen Sie zu! Spitzenobjekte, Millionenwerte m. hervorragender Rendite in Zentrumslage in Kanada zu verk. Näheres:
Immobilien Schäfers
4790 Paderborn, Kasseler Str. 4
Tel. ab Mo. 0 52 51 / 2 38 76 / 77

Das Immobilien-Magazin in WELT am SONNTAG

Am 11. September 1983 ist das „Immobilien-Magazin" in WELT am SONNTAG zum 35. Mal erschienen.
Über 33 600 Anfragen sind bisher den Inserenten zugeleitet worden.
Das „Immobilien-Magazin" in WELT am SONNTAG wird ganzseitig vierfarbig veröffentlicht.
Die Anzeigen erscheinen in einheitlicher Gestaltung, die aus einer Schlagzeile, einer farbigen Abbildung und einem erläuternden Text besteht.
Erscheinungstermine im Oktober/November 1983:

23. Oktober 1983
30. Oktober 1983
13. November 1983
27. November 1983

Informationen:
DIE WELT
WELT am SONNTAG
Anzeigenabteilung
Postfach 30 58 30
2000 Hamburg 36
Tel. (0 40) 3 47-44 91, -44 85, -48 54, -1
Telex: 2 17 001 777 as d

IMMOBILIEN IN FRANKREICH

CÔTE D'AZUR - Nähe Cannes
Les Mas de la Mer



2 Zi., Kü., Bad, gr. Terrasse — DM 110 000,–
(erforderl. Eigenkapital 20%)
Eine bewachte Wohnanlage im Stil der Provence mit eig. Swimmingpool. Unverbaubarer Meeresblick in unmittelbarer Nähe des Hafens u. d. Strandes. Golf u. Tennis. Eine sichere Kapitalanlage mit hoher Wertsteigerung und außergew. Rendite.
(Organisierte Vermietung)
COVEPRA Büro Luxemburg
39 Grand Rue Luxemburg
Tel. 00352-470208
In Cannes G. Stein, Architekt 0033-93930909

Reizende Luxusvilla in Südfrankreich

10 km nördlich von Cannes, 7 Zimmer mit 4 Badezimmern, mit 6200 m² sehr gut gepflegtem Garten. Panorama-Aussicht, Schwimmbad, verschiedene Terrassen, Pool-House, separater Aufenthaltsraum für Gäste. Direkt vom Gutsbesitzer.
Preis: 5 500 000 FF.
Tel.: 00 33 / 93 75 25 37

Schloß in der Normandie

sehr schöner Herrensitz, mit 350 m² Wohnfläche, aber noch überschaubar, Parkgrundstück 10 000 m², ganz ummauert, Rundtürme, 5 offene Kamine, Stuckdecken etc., ideale Lage in historischer Kleinstadt, keine 40 km bis zum Meer, ungewöhnlich günstiger Kaufpreis: DM 420 000,–.
Werner Meyer, Immobilien, 4650 Gelsenkirchen, Horst-Gladbecker-Str. 3, Tel. 02 09 / 5 31 87 + 5 00 41

Côte d'Azur
Achtung, Kapitalanleger!

Wohnanlage am Tennisclub Buding (Bandol), 13 ETW, ganzjährig vermietet, gr. Grdst. u sehr gut eingerichtet, aus Partnerschaftsgründen zu verk. 60% finanzierbar. Preis 2,4 Mio. DM.
Auskunft: 02 08 / 86 62 89

Antibes

moderne Apptmts. in Villa, 3 Schlafzimmer, 1. Stock, Nähe des Meeres, Auss. auf Berge, Villenviertel, FF 850 000,–.
T. 00 32 / 2 / 4 27 71 97 tol Brüssel

COTE D'AZUR
Kaufen Sie Ihr Privat-Eigentum auf
RENTEN-BASIS
Unsere Renten-Objekte liegen zw. Monaco u. St.-Tropez in den schönsten Lagen.
Z. B. NIZZA, Appartement, Nb. 85 m², Terrasse m. Merblick u. Garage 3 Min. zum Strand Miami Beach.
E.-Kapital DM 50 000,–
Mtl. Rentenrate DM 600,–
Alter der Verkäufer 74/76 Jahre
Während der Rentenlaufzeit als Feriendomizil verfügbar.
HAUS + GRUND
Immobilien RDM
6600 Saarbrücken, Bahnhofstr. 59
Tel. 06 81 / 3 10 31 – 32

Verkaufe in Nizza (Altstadt), schöne
4-Zimmer-Wohnung
ca. 80 m², Zentralhzg., 7 Min. zum Strand, DM 225 000,–.
Tel. 09 11 / 49 28 01

Cote d'Azur

Wir bauen Ihr Haus als Feriendomizil oder Altersruhesitz mit traumhaftem Blick über die **Dächer von Nizza** auf das Mittelmeer und das **Cap Ferrat.** Festpreis incl. Grundstücksanteil von 700 qm je nach Ausstattung ab DM 360 000.–
Ihr Vorteil: Deutsche Bauleitung
Ihre Sicherheit: Deutsche Vertragspartner
IVG Immobilien-Vertriebsgesellschaft mbH
7800 Freiburg · Merzhauser Straße 4
Tel. 0761/40 50 53/54
Telex 772 1842 ivg d

Wenn Sie es eilig haben, können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber 8–579 104 aufgeben.

Cap d'Antibes – Côte d'Azur

Herrschaftlicher Grundbesitz in allerbester Lage, mit altem Baumbestand, mit einem Haupthaus, ca. 400 m² Nutzfläche, einem Nebenhaus, ca. 140 m² Nutzfläche und einer Hausmeisterwohnung sowie Schwimmbad.
Grundstücksgröße 3500 m².
Das Grundstück ist aufteilbar in 3 Parzellen.
Der Kaufpreis beträgt 1 850 000,– DM.
Die Übernahme kann sofort erfolgen.
Floeren Immobilien Inh. K. Schweers
Berliner Allee 22, 4000 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 8 09 21

Côte d'Azur

Villa in **Mougins**, ruhige Lage mit Schwimmbad, Meeresblick, 1700 m² Areal, DM 500 000.
Villa in **St. Raphael**, ruhige Lage, Meeresblick + Berge, 1650 m² Areal, DM 540 000.
Villa in **Tourettes-sure-Loup**, Panoramablick aufs Meer, Cap Antibes u. altes Dorf, DM 320 000.
Villa in **Cap Ferrat**, Superluxus, DM 2 000 000.
Immobilien Dr. Dietz
Villa Karolus
6920 Sinsheim/Reihen bei Heidelberg
Tel. 0 70 51 / 3 07 84,
Frkr. 00 33 / 93 - 58 39 49

IMMOBILIEN IN ÖSTERREICH

Österreich / Zillertal

ETW im Ski- und Bergsteigerzentrum Mayrhofen/Hippach, einmalige Lage mit weiter Bergsicht, dir. am Skihang. 6 Wohnungen i. best. Austattung, z. B. 2 Zi., Bad/WC, Terr., 47,5 m², öS 1 064 000,–; 3 Zi., Bad/WC, Galerie, Balkon, 65,8 m², ÖS 1 471 000,–.
FISCHER-SCHUH GRUNDCONSULT
Beratungsgesellschaft mbH
Böcklinstr. 30, 8 München 19,
Telefon 0 89 / 1 57 65 84.

Velden – Wörthersee

Wohnhaus, 8 Zi., kompl. einger., großer Garten, i. A. zu verk., DM 350 000,–.
Tel. 0 96 21 / 1 41 68

Baugrdst. Österreich

Steiermark, Südhang, herrliche Fernsicht, ruhiger Erholungsort, erschlossen, 1138 m², DM 29 800,–.
Tel.: 0 63 31 / 1 37 65
Schneider, PF 1948, 6780 Pirmasens

ISI ÖSTERREICH
Dachstein-Tauern-Region



Rustikale Landhäuser in schönster Südhanglage, (versch. Größen), ab DM 215.000,–, schlüsselfertig, inkl. ca. 700 m² Grundstück. Sonderwünsche noch möglich. Gesicherte Grundbucheintragung. Unverbindliche Informationen.
immobil service Josephspitalstr. 9, 8 München 2, Tel. 089/2 60 80 55

Bad Aussee Steir. Salzkammergut
Wohnpark „Rauscher Villen", I. u. II. Bauabschnitt

1-Zimmer-Wohnung, 37,70 m², 81 450,-
3-Zi.-Terrassen-Wohnung, 86,94 m², 215 250,-
Festpreise, Vollwärmeschutz, Grunderwerbsteuerbefreiung, Grundbuchl. Absicherung

Das besondere Angebot:
4-Zimmer-Wohnung, 115,55 m² **229 336.-** Fertigstellung sofort
Provisionsfreier Verkauf durch den Bauträger Mayr/Mayr Wohnungsbaugesellschaft mbH
A-4820 Bad Ischl, Wirerstr. 4, Tel. (0 61 32) 50 96 + 31 72
D-8700 Würzburg, Am Sonnfeld 1, Tel. (09 31) 2 76 68 + 2 76 69

Seefeld (Tirol)

Luxusapp. zu verk., Hallenbad u. Sauna im Hause. Kontaktaufnahme über Tel. 0 23 27 / 8 13 16

Salzburg: Exklusive 5-Zi.-Eigentumswohnung

internationaler Stil, in ruh., zentr. Lage, einm. schöner Fernblick, ca. 200 m² Wfl., 2 Bäd., WC, kpl. Einbauküche, div. NR., 2 Balkone, Lift, TG, Kaufpr. 4,3 Mio. öS.
Lehne Imm. RDM, 8023 Pullach, Im Bogen 20, Tel. 0 89 / 7 93 65 51 od. 7 93 67 33

ÖSTERREICH
Grundbucheintragung gesichert:

Reith-Seefeld/Tirol
- *Luxusresidenzen in traumhafter Südlage*
- *Anbindung an First-Class-Hotel mit unvergleichlichen Sport- und Freizeitanlagen*
- *Preise zwischen ca. DM 180 000 und DM 530 000*

Badgastein/Salzburger Land
- *EUROTEL – Appartements mit Nutzungsmöglichkeiten in ganz Europa*
- *durch namhafte deutsche Versicherung garantierte Rendite, steuerfrei*
- *Preise ab DM 182 000*
- *Finanzierung bis zu 50 %, ungewöhnlich günstige Konditionen*

Bad Hofgastein/Salzburger Land
- *konventionelle Ferienimmobilie in fertiggestellter Appartementanlage*
- *Ihre Wohnung direkt am Kurpark*
- *Preise ab DM 200 000*

BAUER AG. CH-Zug
Info-Büro: BKG/Unternehmensgruppe 8000 München 22, Odeonsplatz 18
☎ 089/22 04 45-7, Telex 5 24 048

Villa in Kärnten

im Seen- und Skigebiet gelegen, 3000 m² Grundstück, 283 m² Wfl., 7 Zi. u. Wohndiele, Kellerbar, Park mit gesundem großen Baumbestand, sehr gepfl., von deutschem Eigentümer zu verkaufen für 550 000,– DM.
Rudolf Wesner
Internationale Immobilien
Postf. 19 22, 7014 Kornwestheim

ÖSTERREICH
EIGENTUMSWOHNUNGEN
in **BAD ISCHL**
in bester VILLENLAGE
10 Gehminuten vom Zentrum entfernt
Höchster Schall- u. Wärmeschutz – Komplettausstattung –
Sie kaufen direkt vom Baumeister
Tel. aus BRD
0043 / 76 12 / 81 75 - 0
4813 ALTMÜNSTER, Ebenzweier 64
Tel. 0 76 12 / 81 75 - 0
STEINKOGLER

Wohnsitz am Attersee

eigener Badestrand, direkt vom Baumeister. Daueraufenthaltsgenehmigung möglich.
F. Aichinger KG
A-4840 Vöcklabruck, Graben 2
☎ 00 43 / 76 72 / 3 60 60 werktags

Wohnen am Wörthersee!

Eigentumswohnungen, 30,36, 60 und 90 m² im Erdgeschoß der Park-Villa in Pörtschach/Wörthersee und 4600 m² herrlichster Park-/Baugrund zu verkaufen. Park-Villa, Moosburgerstr. 28, A-9210 Pörtschach, Tel. 00 43 / 42 72 / 27 15.

Kitzbühel

Pension garni, 38 Betten, OT Aurach, Grundeigentum 1100 m², Sommer- u. Wintersaison, gute Auslastung, DM 530 000,–. Info und Alleinverkauf:
DCB Helmcke GmbH, Alsterdorfer Str. 534, 2000 Hamburg 63, Tel. 0 40 / 5 00 03 80

Zu jeder Anschrift gehört die Postleitzahl W 117

IMMOBILIEN IN ITALIEN

Haus oder Grundstück
von Privat an der
Riviera
zu kaufen gesucht. Angebote, auch Makler, an
M. H. Hornung, Postfach 3150
6234 Hattersheim 3

Haus mit wunderbarem, unverbaubarem Blick auf
Meran
auch als Pension nutzbar, von Privat für DM 345 000,– VB zu verkaufen.
Zuschr. u. L 1475 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Lago Maggiore

voll erschl. Baugrundstück, 800 Meter vom See, zu verkaufen.
Tel. 0 23 03 / 47 45

Bauernhäuser an der Riviera

Günstig – sicher – nahe gelegen, ausbaufähige Rustikos, ab DM 55 000,–.
Riviera-Haus GmbH
Taunusstraße 19
6050 Offenbach/Main
Tel. 06 11 / 88 22 94

Italien – Ischia

Möblierte 3-Zimmer-Wohnung, Balkon, Terrasse, zu verkaufen. Preis Verhandlungssache.
Zuschr. u. X 1331 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

BARDOLINO-GARDASEE

---

2. Wo jetzt noch Sommer ist. Heimat
(3 Autostunden von Basel)
Tessinbau (Lago-Maggiore-Spezialist) bietet Appartements (ab DM 88.000), Villen, Bungalows und Grundstücke rund um den See. Fordern Sie Unterlagen mit diesem Coupon.
(a.A. Vermietung von Ferien-Häusern)
TESSINBAU I-21016 Luino, Via Bernardino Luini 34, Tel. 0039332/53318
Lago Maggiore

Lago Maggiore
o. Lago di Orta
kl. Haus m. Garten
möglichst Seelage, zu mieten o. kaufen gesucht.
Zuschr. u. X 1463 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

LAGO MAGGIORE, Nähe Luino, Ferien-Wohnhaus, freist., Zentr.-Hzg., Garage, evtl. möbliert, bis DM 310 000,– von Privat gesucht. Tel. 00 39 / 3 32 / 53 20 04 von 17–20 Uhr o. unter L 1343 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Wenn Sie es eilig haben, können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber 8–579 104 aufgeben.

IMMOBILIEN IN DER SCHWEIZ

SCHWEIZ: Vierwaldstätter See "Kur- und Sportpark AXENFELS"

Brunnen am Vierwaldstätter See, weltbekannter Kurort im Herzen der Zentralschweiz.
Beste Verkehrsverbindungen: **Zürich 60 Min., Luzern 30 Min. Oberhalb der Stadt, in exponierter Aussichtslage: Morschach.**
„Kur- und Sportpark Axenfels":
- 6.000 m² großer Naturpark
- 1- bis 4-Zimmer-Wohnungen mit 31 m² bis 128 m² Wfl.
- Tennis, Hallenbad, Squash, Sauna, Solarien, Kegelhalle

- Restaurants, Cafe, Bar, Gartenwirtschaft
- Wassersport am See und Skipisten zum Greifen nahe
- **Ausländerbewilligung erteilt**
- **Rohbauarbeiten in vollem Gange**
- **Absolute Festpreise ab Fr. 110.900,–**

- **Nur 10 % Eigenkapital**
- **Fremdfinanzierung durch Schweizer Großbank:** *6,5% Zins, 100% Auszahlung*
- Vermietung oder völlig freie Eigennutzung möglich

Nicht Floskeln, sondern belegbare Fakten überzeugen.

IMMOGLOB AG Dübendorfstr. 4, CH-8051 Zürich.
BRD-Generalrepräsentanz INTERNATIONALE IMMOBILIEN
RUDOLF WECKER, Maria-Theresia-Straße 30, D-8000 München 80
Tel. 089/98 57 37-39, Telex 05 22 806

SCHWEIZ

TESSIN: LUGANO/MONTAGNOLA
Herrliche Lage.
Beste Bauausführung
3½ Zimmer 126,4 m².
sfr. 469 000,–
Mit Ausländerbewilligung
Anfragen an: PROFIMEX SA
Postfach 881
CH-1700 FRIBOURG
Tel. (004 137) 26 43 73

TESSIN

Luganer See ● Lago Maggiore
Campione d'Italia
Wir verkaufen an schöner Hang- und Uferlage gelegene
2- bis 5½-Zi.-App.
IMMOservice, Pf. 100
CH-6911 Campione d'Italia
00 41 91 / 68 78 87

Anzeige

Residenz Evolène Wallis, Schweiz

Traumhafte Eigentumswohnungen in einem komplett renovierten Hotel der Jahrhundertwende mit allem erdenklichen Komfort in Evolène, einem Walliser Bergdorf. Eine einmalige Gelegenheit für alle Liebhaber der Schweizer Berge bietet die Pratz Immobilien GmbH, Frankfurt, Stephanstr. 3, Tel. 06 11 / 28 49 62 – 4, in dem kleinen Walliser Bergdorf Evolène, in einem völlig neu renovierten, rund 80 Jahre alten 1.-Klasse-Hotel: unter Erhaltung der äußeren Fassade wurden im Inneren mehrere mit allem erdenklichen Komfort ausgestattete Eigentumswohnungen unterschiedlicher Größe geschaffen. Studio ab 73 000 sFr, 2-Zi.-Whg. ab ca. 140 000 sFr und selbst die aufwendigsten Maisonetten über 2 Etagen in den beiden Außentürmen des Hotels können schon ab 228 000 sFr erworben werden. Das Hotel steht unter Denkmalschutz und verfügt über ein ca. 6000 m² großes Grundstück, das im Miteigentum der Käufer steht: ein äußerst gepflegter Park mit altem Baumbestand, großer Terrasse und Grillplatz. Die phantastische Höhenlage (1373 m) des Ortes eröffnet den bequemen Einstieg in die Haute Route – eine der wohl bekanntesten Hochgebirgstouren – von Chamonix bis Zermatt. Bergsteiger wissen: „Man muß sie einfach gemacht haben." Ausländerbewilligung zur Grundbucheintragung und Sicherung des Eigentums ist vorhanden – das dürfte im ganzen Wallis einmalig sein bei einer unter Denkmalschutz stehenden Bausubstanz. Kaum ein Ausländer hat innerhalb der Schweiz noch die Chance, in einem solchen Bauwerk grundbuchlich gesichertes Eigentum zu erwerben und hierbei noch eine Jahresmietrendite von bis zu 6 % des Kaufpreises zu erzielen. Eine hochaktuelle Finanzierung einer Schweizer Großbank bis zu 75 % des Kaufpreises zu 6,5 % Zins bei 100 % Auszahlung. Bei einem Studio zu 73 000 sFr reicht schon Eigenkapital von 18 250 sFr.

Evolène im Wallis ist ca. 15 Minuten von Sion entfernt, am südlichen Ende der Val d'Herens. Jedes Bergsteiger- und Wanderherz schlägt höher: ein schmuckes Bergdorf, welches seine Tradition, seine Sitten und Gebräuche aufrechterhält. Unberührte Natur mit Gletschern und den bekannten Viertausendern Matterhorn, Dent Blanche, Gabelhorn, Weisshorn usw. direkt vor der Tür. Ca. 30 km von Sion – rund 40 Minuten bis zum Genfer See, nach Zermatt, Saas-Fee oder Verbier.

LUGANO zu verkaufen direkt an der Seepromenade

mit einmaligem freien Panorama von 180 Grad auf den Golf von Lugano. Exklusive Wohnungen verschiedener Grösse, alle mit Balkon zum See. Vor dem Haus nur der See und die berühmte Promenade. Finanzierung bis 70% *zu 5½% Zinsen bei voller Auszahlung.* Ausländerbewilligung liegt vor. Uebergabe Frühjahr 1984.
Verlangen Sie illustrierte Broschüre direkt vom Bauherrn:
CONSULENZE IMMOBILIARI SA.
Lugano - V. Somaini 5 - Tel. 091 23 55 66

BIVIO am Julier

(20 km vor St. Moritz), im Feriendorf „PLAZ" am Südhang gelegen, 1½- bis 3-Zimmer-Wohnungen rustikaler Art, mit Ausländerbewilligung, zu verkaufen.
Allod Verwaltungs AG
Rätusstr. 22, CH-7000 Chur
Tel. 00 41 / 81 21 61 31

Zu verkaufen im Tessinerstil: neuere Traumvilla am Luganer See

direkt am Seeufer in Morcote/Schweiz, mit ca. 25 m Seeanstoß, Bootshaus für 4 Boote, gr. Bootssteg, ca. 50 m² Sonnenterrasse, z. T. überdeckt, Cheminée innen u. außen, 3 Wohn- u. 5 Schlafzimmer, 5 Bäder, luxuriöser Ausbau, Stuckdecken, Marmor und Spannteppiche, Einbauschrankwand in jedem Zimmer, Sauna, Hobbyraum, Doppelgarage.
Tel. 00 41 1 69 47 00

8,5% bankgarantierte Verzinsung p. a. in Schweizer Franken

Dieser Ertrag entsteht durch die 10 %ige Beteiligung an einer renommierten Deutsch-Schweizer Immobilien-AG. Beteiligungsdauer 5 Jahre mit Verlängerungsmöglichkeit. **Kapitalrückzahlung ebenfalls durch schweizer Großbank, selbstschuldnerisch verbürgt.**
Der jährliche Ertrag von 8,5% ist in Deutschland völlig steuerfrei.
Dipl.-Kfm. Peter Messerschmidt
Intern. Immobilien- und Versicherungsberatung Luxemburg.
Büro für Deutschland: Ochsenstr. 93, 7507 Pfinztal 3, Tel. 0 72 40 / 14 27.

Süd-Tessin

An Ausländer bewilligter Verkauf: Haus mit kleinem Garten über Mendrisio, Solidbau, 1975, in perfektem Zustand, gemütlich und pflegeleicht, in herrlichster Lage: weite Sicht, viel Sonne, Ruhe. Preis sfr 485 000,–, Unterlagen sendet Eigentümer:
Dr. Ivan Ruperti
Gartenarchitekt
CH-6872 Somazzo

TESSIN

In wunderschöner Hanglage, oberhalb von Locarno, mit Blick auf den Lago Maggiore, sind noch einige 1-, 2- und 4-Zimmer-Eigentumswohnungen zu verkaufen.

Das Haus liegt in einer sehr geschützten Zone und verfügt über ein geheiztes Schwimmbad.

Wir sind im Besitze der Ausländerbewilligung.

Bis zu 60% des Kaufpreises können finanziert werden. Wir sind Ihnen bei der Beschaffung einer Hypothek zu günstigen Bedingungen behilflich.

Verlangen Sie unverbindlich unsere Unterlagen.

MONOTTI, PUTTINI SA. Casella postale 280, CH-6601 Locarno

SCHWEIZ – Brissago/Tessin

direkt an der Seeuferpromenade zu verkaufen, Luxuseigentumswohnung. 173 m² Wohnfl., Schwimmbad- und Saunabenutzung und Tiefgaragenplatz. VB sfr 870 000,–. Keine Maklerprovision.
Postfach 324, CH-6612 Ascona
Tel.: 00 41 93 35 33 18

Renditeobjekt Deutschschweiz

In ostschweizer Metropole entstehen zwei 8-Familien-Häuser und ein 7-Familien-Haus.
Erwerb für Ausländer mit namentlichem Grundbucheintrag möglich. Auf wunsch Steuervorteile.
Dipl.-Kfm.
Peter Messerschmidt
Intern. Immobilien- und Versicherungsberatung Luxembourg
Büro für Deutschland:
Ochsenstr. 93
7507 Pfinztal 3
Tel. 0 72 40 / 14 27

SCHWEIZ Disentis

Sommer- und Winterkurort im Bündner Oberland
Wunderschöne, ruhige, unverbaubare Südhanglage, nur 6 Wohnungen je Haus im Bündner Stil, bezugsfertig.
2-Zi.-Whg., 58 m² Fr 165 000,–
3-Zi.-Whg., 75 m² Fr 210 000,–
FINAGLOB AG · ZUG
D 7920 HEIDENHEIM
Th. Schaefer Str. 14
Tel. (07321) 5 25 10

CRANS – MONTANA WALLIS – SCHWEIZ

In luxuriöser Residenz westlich des Golfplatzes, direkt vom Inhaber zu verkaufen, ohne Vermittler,

4 luxuriöse Wohnungen

in kleinem Haus von 9 Wohnungen, mit Tiefgarage, Sauna, Fitneß, Spielraum, wunderbarer Aussicht, Ruhe und Sonne. Neue Wohnungen mit 4 Verkaufsbewilligungen für Ausländer, ab sofort bewohnbar.

Auskünfte durch: VALMONT S. A., Postfach 139, CH–1950 SION, Tel. 00 41 / 27 / 23 48 42

Büsingen

Deutsche Exklave in der Schweiz, **Drei-Familien-Haus** mit drei 2- bis 3-Zimmer-Wohnungen, 1- bis 2-Zimmer-Wohnungen freiwerdend, 185 m² Wohnfläche, Baujahr 1980, Komfortausstattung, zentral gelegen, 1. Hypothek in SFR übernehmbar, Kaufpreis 750 000,– SFR.
Tel. 02 21 / 31 10 86, Bürozeiten

SCHWEIZ

Wir bieten an:
Chalets, App., Studiowohnungen u. a. in St. Moritz, Locarno, Crans Montana, Saillon
- *Preise ab sfr 95.000.–*
- *günstige Finanzierungsangebote*
- *mit Ausländerbewilligung*

BAUER AG, CH-Zug
Info-Büro: BKG Unternehmensgruppe 8000 München 22, Odeonsplatz 18
☎ 089 · 22 04 45-7, Telex 5 24 048

Wallis/Schweiz

An Traumlagen – direkt vom Ersteller: Chalets, Ferienwohnungen, einfach bis superluxuriös, zu unschlagbaren Preisen, Bewilligung für Verkauf an Ausländer. Günstige Finanzierung, Vermietungsservice, Grundbucheintragung.
Unterlagen durch Tel. 00 41 / 27 81 20 88.
VALINVEST AG, CH–1961 LES COLLONS

LUGANO

Wir bieten Ihnen:
Residenzen
Villen
Eigentumswohnungen
Rustico
andré huber ag
landstr. 44, 8750 glarus
0 58 61 16 07

+ SCHWEIZ

LUGANO-MONTAGNOLA: 3 Komfort-Eigentumswohnungen + 2 Attika-Wohnungen, mit Sicht auf Golf v. Lugano u. Monte Bré. Toplage. **Ab sfr 476 700,- f. z. B. 3½ Zi. u. 107 m². Bis 157,70 m². ASCONA:** *Pracht-Komfort-Wohng.,* **4½ Zi., 128 m², sfr 420 120,-.**
Dollop S.A.
c/o Aschheimer Str. 18a
D-8016 Feldkirchen b. M.
Tel. 0 89/9 03 34 99



Eigentumswohnungen

An einer Märchenlage (Südufer, direkt am Wasser) 1½–3½-Zi.-Whng. zu verkaufen. Überzeugende Konzeption und einzigartige Architektur. Ideale Lage (20 Min. nach Konstanz, 35 Min. zum Flughafen Zürich-Kloten). Ausländergenehmigungen. Treuhandkonto. Seriöse Abwicklung. 85% des Kaufpreises sehr günstig finanzierbar.
Mietgarantie! 1½-Zi.-Whng. sFr. 12 000.– p.a. 2½-Zi.-Whng. sFr. 15 000.– p.a.
Narrensichere Kapitalanlage für Eigen- und Fremdnutzung. Sie finden kein besseres Objekt in der Schweiz. Fordern Sie noch heute den detaillierten Farbprospekt an ... zu Ihrem Vorteil!
RESIDENZA AG
CH-8001 Zürich, Talacker 50
Tel. 00411/221 33 95
Telex 813376 Resi CH

LUGANER SEE

Campione d'Italia (Steuerenklave) **von Privat an Privat.** Verkaufe App., 105 m², mit 2 Schlafzi., 1 Wohnzi., 1 Küche, 1 Bad/WC, 1 Flur, 2 Balkone, 1 Keller + 1 Parkpl.; kompl. renoviert. Keine Ausländerbewilligung notwendig. SFr. 325 000,–, 40% auf 2 J. finanzierbar.
Chiffre 9493 Assa
Schweizer Annoncen AG
CH-6901 Lugano

Schweiz/Wallis/Leukerbad

App. 72 m², 4 Zi., eleg. möbl., Ausländerbew., 260 000,- sfr
v. Schwerin RDM
Tel. 0 40 / 36 58 66

Silvaplana/St. Moritz

Ferienhaus, kpl. einger., windgesch., Sonnenhang, a. Wald, unverb. Bl. a. Berge u. See, abs. d. App.-Verbauung, gr. W/EZ, 2 Schlafzi., Einb.-Kü., Bd., Toil., Garder., Flur, gr. Terr., Kachelofen, Ölhzg., Gar., ab Mai 84 langfr. zu verm., 1600 sfr mtl. exkl. NK. Winter 83/84 noch einige Wochen frei.
Tel. 0 52 57 / 24 55 oder 32 84

Ihr Gardasee-Spezialist

App.-Haus, GARDASEE Ostufer
Ufernähe, 20 App., Top-Zustand, Finanzvermittlung 7%, 100% Auszahlung od. Leibrente 980 000,– Neub.-ETW en MADERNO, Pool, ab 75 000,–
GERSCHLAUER, Sollner Str. 7, 8 Mü 71
Immobilien RDM, Telefon 089/791 7074

SCHWEIZER IMMOBILIEN

St. Moritz/Scoul
2 exkl. Villen, jeweils mit Hallenbad, auf einem Grundstück von 2312 m², 152 m² und 209 m² Wfl., absolute Luxusausst., beide Objekte zus. 1 600 000,- sfr.

Mörschwil/St.
10-Zi.-Villa mit Swimmingpool, 2000 m² Grundstück, freie Sicht a. d. Bodensee u. Österr., a. Alpen, 950 000,- sfr.

Bad Ragaz
Wohn- u. Geschäftshaus, bestens vermietet, hervorragender Zustand, 1 400 000,- sfr, jährl. Mieteinn. 131 000,- sfr, steigerungsfähig.

Weitere Renditeobjekte:
Bad Ragaz, Lugano, Nähe Luganer See
Wohn- u. Geschäftshaus mit Nightclub u. Restaurant, mit Ausländerbewilligung, für Kapitalanleger oder Selbstbetreiber, zu verkaufen, derzeitige Jahresmiete 70 000,- sfr (steigerungsfähig), Kapitalanleger können dieses Objekt voll finanzieren (5,25 Prozent Zins – 100 Prozent Auszahlung), 985 000,- sfr.

Nähe Chur
In herrlichem Winter- u. Sommersport u. Wandergebiet – Hotel „garni" (Neubau), 50 Betten, Bar u. Kiosk, mit Betriebsbewilligung für Ausländer, hervorragend für Kapitalanleger oder Selbstbetreiber, 2 700 000,- sfr.
Prodomo Immobilien GmbH, Turmgasse 1, 777 Überlingen
Tel. 0 75 51 / 20 25



Davos - eine Weltanschauung. Davos - der Weltkurort. Davos - der Weltsportort. Skiabfahrten par excellence, ein lückenloser Lift-, Seil- und Bergbahnverbund, Kunsteishalle, Golfplatz, Hallen- und Freibäder, Kongreßzentrum sind nur einige aus der Vielzahl der Argumente, die für Davos sprechen.

"RESIDENZ MEIERHOF" Ein Spitzenobjekt in absoluter Bestlage. Nahe der Parsenn-Talstation. Oberhalb der Promenade. Auf einem traumhaft schönen Parkgrundstück mit herrlichem alten Baumbestand. Südlage.

40 wunderschöne Wohnungen mit 1, 1½ und 2 Zimmern. Zur Eigennutzung und zur Vermietung. Hallenbad, Sauna, Solarium. Und rundherum Davos.

Investieren Sie in der Schweiz. Der Franken ist hart wie das Urgestein der Schweizer Alpen.

IMMOGLOB AG Dübendorfstr. 4, CH-8051 Zürich.
BRD-Generalrepräsentanz INTERNATIONALE IMMOBILIEN
RUDOLF WECKER, Maria-Theresia-Straße 30, D-8000 München 80
Tel. 089/98 57 37-39, Telex 05 22 806

Lago Maggiore – Tessin

Neue Wohnhäuser, 5 Zi., Seebl., SW-Bad, 370 000,– sfr. u. zahlreiche weitere Objekte i. Tessin m. Ausländerbewilligung.
Dipl.-Kfm. Roesler Immob.
3260 Rinteln, Tel. 0 57 51 / 45 61

Gemeinde Mund/Wallis/Schweiz

1-Fam.-Hs., 8 Zi., Grdst. 900 m², mit antiken Walliser Bauernmöbeln möbl., Kfpr. 750 000,- sfr
Nowak RDM-Makler
Tel. 0 40 / 86 94 03

WALLIS

Crans-Montana, Les Collons, Verbier usw. Direkt vom Bauträger, vom Studio bis zum Chalet ab sfr. 96 000,–.
Tel. 00 41 / 27 / 38 38 18

Steuerparadies Campione

2-Zi.-Whg., 56 m², 2 Balkone, kompl. eingerichtet, Toplage, m. unverbaubarem Blick auf den Luganer See, SFr. 245 000,–.
J. [illegible], Postfach 240
5800 [illegible], Tel. 0 27 21 / 73 31

IMMOBILIEN IM ÜBRIGEN AUSLAND

Andorra

Im steuerfreien und sonnenreichen Pyrenäenstaat Luxuswohnungen zu verkaufen. Tel. 0 26 87 / 13 44

COSTA RICA

Landhaus in Chalet-Stil, 20 km von San Jose, 1600 m hoch in den Cordilleren, herrlicher Panoramablick, 3500 m² Areal, umständehalber von deutschem Eigentümer für US $ 49 000 an schnellentschlossene Käufer abzugeben. Finanzierung möglich.
Ang. u. R 1391 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

KARIBIK TRAUMANWESEN

St. Lucia: trop. Paradies, Blick, Lage, Architektur – unbeschreibl. schön!
US-$ 150 000
Villa Real, Harthauser Str. 54, 8 Mü. 90
Mo.-Fr. 0 89 · 64 80 25, Sa., So. 8 71 93 18

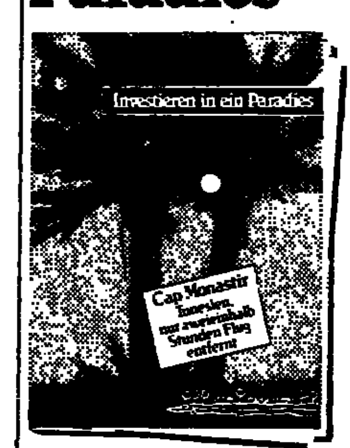
GRUNDBESITZ IN AUSTRALIEN

Information von HENKELL BROTHERS
Starenweg 15b, D-7958 Laupheim 5

AMSTERDAM

Erstklassige Häuser im Zentrum. Massiver Klinkerbau. Fest vermietet. Zuverlässig verwaltet. Kaufpreis:
10-FACHE JAHRESMIETE
z. B. Wohnhaus, renoviert
Kaufpreis: 105.000,– DM
Mieteinnahmen: 10.502,– DM
Ges. Mieterhöhung 5% p. a.
Bildprospekt kostenlos!
0211/68 21 50
Allgood Invest Informationsbüro 4000 Düsseldorf, Alsenstraße 17

Investieren Sie in ein Paradies



Cap Monastir, Tunesien, nur zweieinhalb Stunden Flug entfernt.

Ein brandneues Projekt von allerhöchstem Rang. Exclusive Wohnanlage im maurischen Stil mit 251 Luxusappartements an einer Marina mit über 300 Bootsliegeplätzen. Einkaufszentrum und Sportanlagen.(*)

Attraktive Finanzierungsmodelle und Vermietung über eigene Verwaltung.

Lassen Sie sich dieses einmalig günstige Investitionsangebot nicht entgehen und fordern Sie noch heute mit dem untenstehenden Coupon die komplette Dokumentation von:

Wolf D. Ernt
Abt. Ferienimmobilien
Cronstettenstraße 6a
6000 Frankfurt 1
Telefon 06 11–15 08 250

(*) Animation unter Assistenz des Club Méditerranée

CAP MONASTIR

Coupon
Bitte senden Sie sofort kostenlos und unverbindlich Ihre Dokumentation "Investieren in ein Paradies" an:

Name

Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ / Stadt

W 20/21

Manila – Philippinen

9-Zi.-Villa m. Swimming-pool, Millionärsviertel, Neubau Sept. 83, nur 490 000,– DM. 4-Zi.-Bungalow, ca. 120 m² Wfl., beste Wohnlg. Stadtrd., nur 175 000,– DM. Verm. + Verwltg. übern. wir auf Wunsch, Gar. 10 % p. a. Nettorendite. Verk. + Info. (Luftpost) d. Eigentümer KBS Realty and Devel. Corporation, 1184 A. Mabini St., Ermita, Manila, Philippinen.

Ferienobj. in Schweden Gesenkte Preise!

Risikofr. Investition, beispielsw.: winterf. Wohnhs. m. 300 m² Wfl. in gt. Zust. f. DM 108 000,-. Alle Preisl. ab DM 35 000,-. Vollst. Dt. spr. Betreuung durch:
Süd-Schweden Immob.
Box 3070, S-22003 Lund
T. 0 04 64 65 70 62

Paraguay – Information

Existenzgründung, Aufenthaltsgenehmigung, Immobilien, Beteiligungen, Farmaufbau u. Verwaltung d. u. Fachleute.
U. Jung, 8500 Nürnberg 40
Landgrabenstr. 118
Tel. 09 11 / 45 41 46 u. 45 88 19
Unser Büro in Asunción/Paraguay
Grupo Cataldi
mit deutschen Mitarbeitern

Irland Immobilien

In Südwestirland, dem schönsten Teil der Grünen Insel, vermitteln wir Ihnen Landsitze, alte Cottages, Ferien- und Wohnhäuser, Traumgrundstücke am See oder Atlantik. Umfassender Service durch uns und unser deutsches Büro in Irland.
Ihr Irlandberater Dipl.-Kfm. A. Baumann
Ramershovener Str. 25, 5308 Rheinbach
Tel. 0 22 26 / 60 88, Telex 8 86 362
Tel. Irland: 003-53-66-61234

Südwest Irland

Land
Cottages
Bungalows
Existenzen
Farmen
III Internationale Immobilien Irland
Tel. 0 51 95 / 13 43
Tel. 0 63 52 / 2 76 31 80

Republik Irland

11,2 ha Flußufer-Farm mit gutem Farmhaus, Scheune u. Nebengebäuden, Idyllische Lage, viel Baumbestand. DM 110 000,-.
Anhold Immobilien GmbH
Landwehrstr. 9-61 Darmstadt
Telefon 06151/2 17 94

Grundstück, Schweden

1450 m², 200 m vom Bolmen-See in Naturschutzgebiet. Servitut Bade- und Bootsplatz. Binnenfischerei. Fund für Naturfreunde.
Tel. 00 46 / 34 51 78 85

Grundstücke und Villen

in Griechenland zu verkaufen.
Dipl.-Kfm. Rainer König
Nymphenburger Str. 155
8000 München 19
Tel. 0 89 / 1 67 98 67

Landsitze-Schlösser-Raritäten

A – Mölltal, Kärnten, Panoramablick, Nähe Millstätter See, Areal 1630 m², gärtnerisch angelegt, eigene Quellwasserversorgung, Massivbauhaus, Bj. 67, Wfl. 162 m², DM 380 000,–

A – Millstadt, eine der schönsten Lagen der Südalpen, Villa der Spitzenklasse, Areal 3500 m², malerisches Gebirgspanorama und Seeblick, Villenviertel, exklusive Nachbarschaft, Bj. 75, Wfl./Nfl. 477 m², Sonnenterrasse, Hallenbad, Becken 4x10 m, Bodenraum ausbaubar, DM 1,4 Mio.

A – Nordweststeiermark, Dachsteinsüdseite, Areal 9790 m², eigenes Wasserrecht, kostenloses Bergquellwasser, Freibauernsitz 15. Jh., Herrenhaus 258 m², Verwalterhaus 100 m² Wfl., Garagenhalle, kl. Rundbau, repräsentativ, solide, DM 820 000,–.

A – Oberes Mühlviertel, am Böhmerwald, Areal 1350 m², Südhang, herrl. Ausblick, freistehendes Massivbauhaus, Bj. 81, Komfortausstattung, Vollwärmeschutz, Wfl. 160 m², DM 360 000,–.

F – Südbretagne, unmittelbar am Meeresufer mit Bootsgarage, 6000 m² Parkgrund, Villa mit 12 Zimmern, Hallenbad, gr. Garage, FF 4,0 Mio.

F – Antibes, mit Blick auf das Meer, Villa, Bj. 63, 14 Räume, 4 Bäder, Marmorböden, zum Meer hin gr. Terrasse, Nebengebäude Bj. 73 mit 3 Studios, Areal 3000 m² FF 4,5 Mio.

F – Nizza, mit Blick auf das Meer, Villenviertel, Bj. 73, neoprovenzalischer Stil, schloßähnlicher Charakter, Hauptwohnung 160 m², 2 Einlieger je 60 m², angelegtes Grundstück 3300 m², DM 1,5 Mio.

E – Nähe Alicante, Burgnachbau Stil 13. Jh., Wfl. 260 m², Areal 8000 m², DM 445 000,–.

E – Nähe Alicante, Herrensitz/Palast, Herrschaftshaus mit Gästehaus, jeder erdenkliche Komfort, Schwimmhalle, 25 Zimmer, 5 Vollbäder, Spiel-/Gesellschaftsräume, antike Möbel und Kunstwerke, angelegter subtropischer Garten 2000 m², DM 3,9 Mio.

E – Nähe Albacete, Herrensitz, Wfl. 1000 m², mit antiken Möbeln, 10 ha Land, nur DM 390 000,–.

E – Landgut, nahe Tarragona/Barcelona, Mittelmeer, mit gr. Sandstrand 12 Min., Landhaus Bj. 75, 448 m² Wfl., Areal 54 875 m², Parzellierung und Bebauung möglich, DM 2,5 Mio.

NL – Südholland, 1200 m zum Nordseestrand, Sackgasse, völlige Ruhe trotz Ferienort, Areal 11 200 m², Weideland, Reitbahn, Pferdestall (2 Boxen), Landhaus Bj. 70, aufwendige Bauweise, 280 m² Wfl., separates Hallenbad, Becken 5x14 m, DM 1,3 Mio.

PONSA Landhaus Immobilien VDM — Vermittlung von herrschaftlichen Anwesen Inland u. Ausland Poststr. 8, 5040 Brühl, 0 22 32/4 30 71



AUSTRALIEN

Supermarkt mit Alkoholverkaufslizenz, Fläche 557 qm, 8 Jahre Mietvertrag, Nettoeinkommen 31.000 p.a. Kaufpreis: A$ 245.000,– Mit über 12% Nettorendite eine hervorragende Anlage oder der erste Baustein Ihrer Geschäftseinwanderung. Kostenlose Information bzw. Gesprächsmöglichkeit mit Herrn Henkell, der sich z. Zt. in Deutschland aufhält. Tel: 07392/10105.

Eine steuerfreie Existenz und exklusive Kapitalanlage

Monte Carlo

Mehrere Gewerberäume, Büros und Wohnungen zum interessanten Preis.

Auskunft unter

Tel. 0 68 98 / 8 20 00 od. 06 81 / 58 32 53
Frau Becker

Cornwall – England

2 Bungalows in bester Lage (Atlantik/Sandstrand) für 320 000 DM zu verkaufen (Videofilm).
02 31 / 17 27 58

Paraguay-Direktverkauf

Bungalows m. Grundst. (2,36 DM/m²) in deutscher Gemeinde, sowie Farmen u. Farmland. Besichtigungsflüge Okt./Nov. Info anford. unter Tel. 0 21 [illegible] 4 11 62

Finnland, Lappland

2000 m² Freizeitimmobilie, Preis 4 900 FMk, auch für Ausländer.
Tel. 00358 90 / 52 05 46
Mr. v. Frenckell

BAHAMAS

Villa, direkt am Meer, in kleiner deutschen Wohnanlage, umständehalber zu verkaufen. Info-
Tel. 04 51 / 50 18 12

Der große, überregionale und internationale Markt für Grundstücke, Häuser, Geschäfte, Betriebe, Kapitalien:

Die Große Kombination
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT
WELT am SONNTAG

W 3800

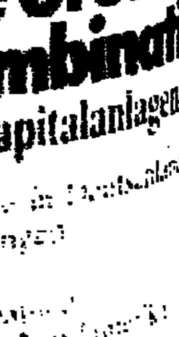
DIE WELT · WELT am SONNTAG Die Große Kombination

Sonderthemenplan Immobilien – Kapitalanlagen 1983

22. /23. 10. 1983	Bauherrenmodelle in Deutschland Eigentumswohnungen in Deutschland Immobilien in Spanien Kapitalanlagen in Nordamerika
29. / 30. 10. 1983	Immobilien in Baden-Württemberg Immobilien in der Schweiz
5. / 6. 11. 1983	Bauherrenmodelle in Deutschland Immobilien in Spanien Immobilien in Australien Aktuelle Kapitalanlagen

Anzeigenaufträge schicken Sie bitte an:
Anzeigen-Expedition
Postfach 10 08 64
4300 Essen 1
Tel. (0 20 54) 101-511, -512, -513
FS 8-579 104
Telefonische Anzeigen-Annahme:
Essen: (0 20 54) 101-5 24, -5 25, -1
Hamburg: (0 40) 3 47-43 80, -35 06, -1

Beteiligungen - Anlagen - Geldverkehr



BETEILIGUNGEN · ANLAGEN · GELDVERKEHR

Sichern Sie sich
DEGEWO-Fonds
Sozialer Wohnungsbau Berlin

Die bewährte und wertbeständige Kommanditbeteiligung mit hervorragendem Partner – Alleinaktionär ist das Land Berlin – und hohen Steuervorteilen.

Ihre Vorteile:
- *Persönlich haftende Gesellschafterin der DEGEWO-Fonds ist die Deutsche Gesellschaft zur Förderung des Wohnungsbaues, gemeinnützige AG (DEGEWO), ein städtisches Berliner Wohnungsunternehmen mit einem vom Land Berlin gehaltenen Aktienkapital von DM 245 Mio.*
- *Als Kommanditist keine Hypothekenhaftung und Nachschußpflicht.*
- *Treuhandbank ist die Deutsche Kredit- und Handelsbank AG, Berlin, Tochtergesellschaft der Landesbank Rheinland-Pfalz, Mainz.*
- *Öffentliche Förderung.*
- *Festpreis- und Fertigstellungsgarantie.*
- *Optimale Vermietbarkeit.*
- *Prospektprüfung durch Wirtschaftsprüfungsges.*
- ***Steuervorteile***
  (z.B. beim DEGEWO-Fonds 20)
  - *ca. 238% ausgleichsfähiger Gesamtverlust bis 1994.*
  - *ca. 143% Verlustzuweisung in der Einzahlungsphase bis 1985.*
  - *Keine Verlustbegrenzung bis 1989 durch gesetzliche Sonderregelung.*
  - *2% steuerfreie Barausschüttung bereits ab 1986.*

Informations-Coupon
Bitte schicken Sie mir ausführliche Unterlagen:
Name: ____________
Straße: ____________
PLZ/Ort: ____________
Telefon: ____________
Bitte einsenden an:
Deutsche Kredit- und Handelsbank AG
Postfach 11 06 49, 1000 Berlin 11, Tel. 030/89 01 223

Beteiligungsangebot mit hoher Festrendite
- Zinsen von 9,5 bis 11,5 %
- Laufzeit 2 Jahre
- Mindestbeteiligung DM 10 000,–
- Solide erstklassige Absicherung durch Immobilien bzw. Aktien
- Wirtschaftsprüfertestat
- Notaranderkonto



MEKO
Treuhandgesellschaft mbH
Schadowplatz 9 · 4000 Düsseldorf 1
Sa.-Ruf (02 11) 32 80 31
Telex 8 582 239 mekod ·

100 % Gewinn in den nächsten 18 Monaten
Absolut sicher, kein Risiko. Diese Gewinnchance ist für jeden Geldbeutel realisierbar. Abwicklung über Ihre Hausbank. Report mit „Know-how" und 2 Probeausgaben von TIP INTERNATIONAL nur 25 Mark, Scheine/Scheck. Klappt es nicht, GELD ZURÜCK!
TIP INTERNATIONAL
P. O. Box 333, CR-6150 Santa Ana, Costa Rica
Verantw. INTERMEDIA Corp. Costa Rica

Gold und Silber
Jetzt einsteigen?
Ausführliche Informationen:
REAL
Vermögensverwaltung
GmbH & Co.
Lange Straße 38, 4590 Cloppenburg
Telefon 0 44 71 / 73 03

Unser aktueller Sonderdruck
»Korrektur des US-Börsenklimas?
8 Aktien, mit denen man gut fährt, auch wenn der Markt nicht mitmacht«
ist soeben erschienen. Fordern Sie bitte Ihr kostenloses Exemplar bei uns an!

Coupon: Bitte senden Sie mir ein kostenloses Exemplar Ihres Sonderdrucks »Korrektur des US-Börsenklimas?«
Name ____________
Straße ____________
PLZ/Ort ____________
Telefon ____________

REPRESENTATIVE OFFICES:
2000 Hamburg 36, Neuer Wall 10, Tel. (040)3567-0
4000 Düsseldorf 1, Kasernenstraße 24, Tel. (0211)8895-0
6000 Frankfurt 90, Hamburger Allee 2-10 (CP Plaza), Tel. (0611)79261
7000 Stuttgart 1, Königstraße 1a, Tel. (0711)221972
8000 München 22, Ludwigstraße 8, Tel. (089)280191
Bache Securities

HAPIMAG-Aktien
gesucht – Barzahlung
Tel. 0 23 78 / 37 34

Möchten Sie
AAA-$-Anleihen
ohne Währungsrisiko kaufen? Z. Zt. Renditen bis zu 18%. Unverbindliche Beratung durch:
Gebr. Escherich
Anlageber., Tel. 0 85 91 / 3 74

Risikolose Rekord-Renditen
erwirtschaften unsere Partner mit unserer bewährten Preis-Versicherungsstrategie.
Sicher – solide – seriös.
Beteiligung schon ab 50 000,– DM möglich.
Anfragen bitte nur schriftlich an:
WI GmbH
Elberfelder Straße 2
in 4000 Düsseldorf

Windjammer
Beteiligung 120 000 DM an Dreimast-Gaffelschoner geboten. Einsatz: Kreuz- u. Tagesfahrt. 10% Abschreibg., ca. 15% Rendite.
Nowack + Partner
Gaußstr. 194, 2000 Hamburg 50
Tel. 0 40 / 89 24 06 und 0 40 / 3 90 33 32

15% steuerfrei vorab p.a.
+Überdurchschnittl. Gewinne mit Erdgas in USA, Sicherh. üb. vorhand. Quellen, 1/4jährl. Auszahlg., kein Agio. Anlage ab DM 10.000,–
CONSENTA – 703 BÖBLINGEN
Siemensstr. 12, Tel 0 70 31/22 39 45

Nachfolgeprobleme?
Tätige Teilhaberschaft von Kfz-Kaufmann, 37 J., in Autohaus gesucht. Norddeutscher Raum sowie deutsche Vertretung bevorzugt. Spätere Übernahme angenehm.
Zuschr. erbeten unter PU 47112 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 38.

Arabische Welt, ein Markt, der noch lange für lukrative Geschäfte gut ist.
Wir nehmen limitiert zur Verwirklichung eines 3-Millionen-Auftragsbestandes stille Beteiligungen von DM 20 000,– bis DM 50 000,– auf. Echte Gewinnbeteiligung bei maximalem Mitspracherecht. Nur seriöse Angebote erbeten unter E 1492 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Deutsche Firmenmäntel
m. Haftungsausschluß sof. einsatzfäh./Domizile m./ohne Post/Büroservice, Rechtsberatung / Auftragsvermittlungen aller Art mit Rückprovision.
A. V. Auftragsvermittlungen G.b.R., o. Ahlenbergweg 49, 5804 Herdecke, Tel. 0 23 30 / 7 41 47

Tätige Beteiligung/Übernahme/Nachfolge
gesucht v. Dipl.-Vw. mit langjähriger Praxis im Fi/Re, Produktmanagement, Organisation, Personal (mit Trainer- u. Beratererfahrung).
Zuschriften unter W 1484 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Kapitalbedarf DM 200 000,-
Laufzeit 1 Jahr bei gleichzeitiger Verdoppelung Ihrer Einlage. Einzelanlage ab DM 10 000,–. Absicherung über erstrangige Grundschuld.
Eilangebote erb. u. P 1478 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Spezialfirma
sucht für neue lukrative Absatzmöglichkeit Investor mit 200 000 bis 400 000 DM bei garantiert hoher Rendite.
Tel. 02 03 / 44 85 76

Nebenberuflich selbständig machen
mit einer eigenen kleinen Firma, die Sie ohne Kapitaleinsatz und ohne spezielle Fachkenntnisse aufbauen können. Sie können auch nebenberuflich von zu Hause aus starten. Fordern Sie noch heute die kostenlose Informationsschrift Nr. U 10 an von: Special Commercial Publications, Postf. 80 08 09, 2050 Hamburg 80.

Beteiligung an Modellbahngeschäft ab 3 TDM. Info unter U 1438 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Darlehen
über DM 200 000,– bei Absicherung durch erstrangige Grundschuldbriefe auf werthaltigem Grundbesitz für 1 Jahr gesucht.
Zinsen nach Vereinbarung.
Zuschriften erbeten unter R 1457 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Finanzierung
und Hypothekenbeschaffung nach Maß. Auch in schwierigen Fällen (Zwangsversteigerungen oder negative Auskunft) können wir helfen. Eine Anfrage lohnt sich:
bfv Treuhandgesellschaft mbH
Abt. Finanzierung, Postfach 4
5429 Katzenelnbogen

Wie Peter S. sein eigener Chef wurde
Vor 2 Jahren verkaufte der 29jährige Essener noch Apothekeneinrichtungen. Dann stieß er auf „Die Geschäftsidee", Deutschlands führende Zeitschrift fürs Selbständigmachen. Nach einem von bislang 69 Unternehmensreports machte er sich selbständig. Heute verdient er über 100.000 DM/Jahr. Auch Sie erhalten Gratisinfo von: Die Geschäftsidee, Th.-Heuss-Straße 4/WS341, 5300 Bonn 2

Freizeit ist ein Markt mit Zukunft
Zeltefabrik
sucht zum Ausbau Teilhaber.
Zuschr. u. P 1390 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Beteiligungsangebot
„Solar Energie Fonds 1 KG"
– Wir nutzen die alternative Energie –
Rendite 17% – Steuervorteile 54 %, denn:
Die Sonne schickt keine Rechnung
Repräsentanz Köhler, Raabestr. 2
3000 Hannover 1, Tel. 05 11 / 69 44 49

US-INVESTITION
Erfolgreiches deutsches Unternehmer-Team sucht Partner zur staatenweiten Expansion eines zum Automobil-Absatz ausgerichteten und von wirtschaftlicher Stagnation unabhängigen Unternehmens. Mit einer Beteiligung von DM 1 Mio. sind Sie mit einer außergewöhnlich hohen Rendite an unseren amerikanischen Gesellschaften beteiligt.
Anfr. u. S 1480 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

- Versicherungsmakler/Fachwirt
- Finanzmakler
- Immobilienmakler
- Hausverwalter
- Betriebswirt

Heimkurse m. Prüfg., Prosp. B 9
Hölderlin-Schule, D-7858 Weil/Rhein

Kapitalanlage mit Steuerersparnis
durch Erwerb von Immobilien sowie BETEILIGUNG AN INNOVATION mit hohen Gewinnerwartungen (Alternativ-Energieversorgung ohne Umweltbelastung). Erforderliches Eigenkapital ab 100 000 DM.
Zuschriften unter S 1348 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

US-Ölbeteiligung
Eine seit vielen Jahren erfolgreiche amerikanische Ölgesellschaft sucht für ein Beteiligungsprogramm Vertriebsgesellschaften und Anlageberater.
Für einen ersten Kontakt richten Sie bitte Ihre Antwort an B 1467, WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Aktien mit 100% Gewinnerwartung
AWIA GmbH · Adenauerallee 11 · 5300 Bonn 1

Firma mit erheblichem Verlustvortrag zu kaufen gesucht.
Zuschr. u. P 1500 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Rendite mit Sicherheitsgarantie
Interessantes Rendite-Angebot am Frankfurter Alleering mit 525 m^2 Vermietungsfläche bei einer derzeitigen Jahres-Nettomiete von DM 72 000,–. Ihr Vorteil: Sie haben nur einen Mieter mit allerbester Bonität, der außerdem bei Auszug das gesamte Anwesen komplett renoviert." Kaufpreis: DM 1 100 000,–.
AUFINA
Immobilien Kauf- und Verkaufberatung
Adolfsallee 2*, 6200 Wiesbaden
Telefon (06121) 39944

Ingrid Vahle · Vermögensberatung
ab 15% p.a.
Zuschr. u. S 5714 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Wer beteiligt sich an Briefmarken-Handelsges. in Gründung?
Mindestanteil 3000 DM + 120 DM anteil. Gründungskosten. Bitte nähere Auskünfte anfordern unter T 1349 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Finanzierung von US-$ 2,5 Mio.
für Import bzw. Transit für 30 Tage ges. Bieten Beteiligung od. hohen Zinssatz.
Zuschriften unter W 1352 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Investitionsanlagekapital
über Luxemburger Holding für deutsche/intern. Patente und Betriebe gesucht. Anlagebetrag DM 100 000,– bis DM 200 000,–, Laufzeit 2–5 Jahre, Zins 10,5 % (steuerfrei!), Grundbuchabsicher., VS. Angeb. u. K 1474 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Kapitalvermittlung
DM ab 1 Mio. – 4% p. a. – 10 J.; DM ab 100 Tsd. – 6,5% p. a. – 10 J.; US-Dollar ab 100 Mio. – 7,5% p. a. – 20 J. Sicherheiten: Aval, Grundschuld, Bankgarantien.
R. Tielsch, Siemensstr. 12
7030 Böblingen
Tel. 0 70 31 / 22 39 45

Liechtensteiner Aktiengesellschaft
für sfr 18 000,– zu verk.
Zuschr. u. E 4299 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Bei Antworten auf Chiffreanzeigen immer die Chiffre-Nummer auf dem Umschlag vermerken!

Wohnen wie im Urlaub
Eine „interessante" Kombination
Senioren-Ruhesitz/ Hotel Köhlerhof

Auch wer sich zur Ruhe setzt, braucht die Begegnung, das Gespräch, Anregung und Abwechslung. Dafür haben wir gesorgt. Mitten in einer herrlichen Landschaft, mit frischer Luft, Wiesen und Wäldern in einer romantischen Kleinstadt und doch nur 30 Autominuten von Hamburg entfernt.

Die neuerrichtete, schöne Parkresidenz ist ab 1. Aug. 1984 bezugsfertig. Voller Service, Schwimmbad, Massage, med. Bäder, ärztliche Betreuung, examinierte Betreuerinnen, Friseur usw.

Lebenslanges Wohnrecht, kein Mieterdarlehen, vorteilhafte Preisgestaltung.

Bitte fordern Sie Unterlagen an: Parkresidenz Köhlerhof
Am Köhlerhof, 2357 Bad Bramstedt
Tel. 0 41 92 / 20 25 38, Frau Sievers

Senioren
Wir nehmen noch einige Damen und Herren (auch Ehepaare) in unserer Senioren-Pension auf, die Wert auf erstklassige Betreuung und Verpflegung legen und sich in einem kleinen Kreis von insgesamt 15 Pensionären wohl fühlen möchten. Unser Haus liegt inmitten eines Kurortes (25 Kilometer von Hannover entfernt) direkt am Kurpark. Sonnige und geräumige Einzelzimmer mit DU/WC, Speisesaal sowie Aufenthaltsräume und Lift vorhanden. Eigene Möbel können mitgebracht werden. Im Pflegefall (auch Schwerstpflege) werden Sie von unseren exam. Schwestern und geschultem Pflegepersonal betreut und bestens versorgt. Pensionspreis mtl. ab DM 2200,– bei 4 Mahlzeiten und Diätkost. Die Mahlzeiten können auch ohne Aufschlag im Zimmer eingenommen werden. Wohndarlehen DM 15 000,–; wird voll zurückgezahlt.
Interessenten schreiben uns bitte unter V 1483 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Alten- und Pflegeheim
40 Betten, voll belegt, z. 1. 1. 84 auf 10 J. im Raum Hildesheim zu verpachten. Pachtkaution 100 000,– DM. Selbstverständl. Verzinsung. Pacht pro Monat 19 400,– DM.
Nur ernsthafte Interessenten melden sich bitte unter H 1231 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

In Ihrem Eigenheim den Ruhestand genießen!
Ein Wohnstift, das Sie begeistern wird. Für gehobene Ansprüche. Sie wohnen sorglos, selbständig und unabhängig – großzügige Gemeinschaftsräume.

Ruhesitz in der Holsteinischen Schweiz
Kur- u. Seniorenhotel
Schöne Lage ● Direkt am See
1–2-Zimmer-Appartements
Schwimmbad ● Sauna ● Solarium
Medizinische Badeabteilung im Haus
Anfragen unter 0 45 21 / 40 78



Altersruhesitz
in Bad Wildungen zu verkaufen, Preis DM 350 000,–.
Anfragen Tel. 0 56 21 / 19 90 oder 31 90

Überall im Bundesgebiet einschließlich Berlin stehen Ihnen unsere Berater für Immobilien- und Kapitalien-Anzeigen zur Verfügung.

1. und 3.
Wilfried Tuphorn
Kaiser-Wilhelm-Straße 9
2000 Hamburg 36
Tel. (040) 3 47 42 15
35 20 27
FS 2-17 001 777 asd

2.
Peter Schüler
Kaiser-Wilhelm-Straße 9
2000 Hamburg 36
Tel. (040) 3 47 42 71
FS 2-17 001 777 asd

4.
Hans-Jürgen Linz
Schüsslerstraße 13
Postfach 300 641
4000 Düsseldorf 30
Tel. (0211) 43 38 18

5.
Richard Ludwig
Deichmannhaus
5000 Köln 1
Tel. (0221) 13 45 73
13 51 48

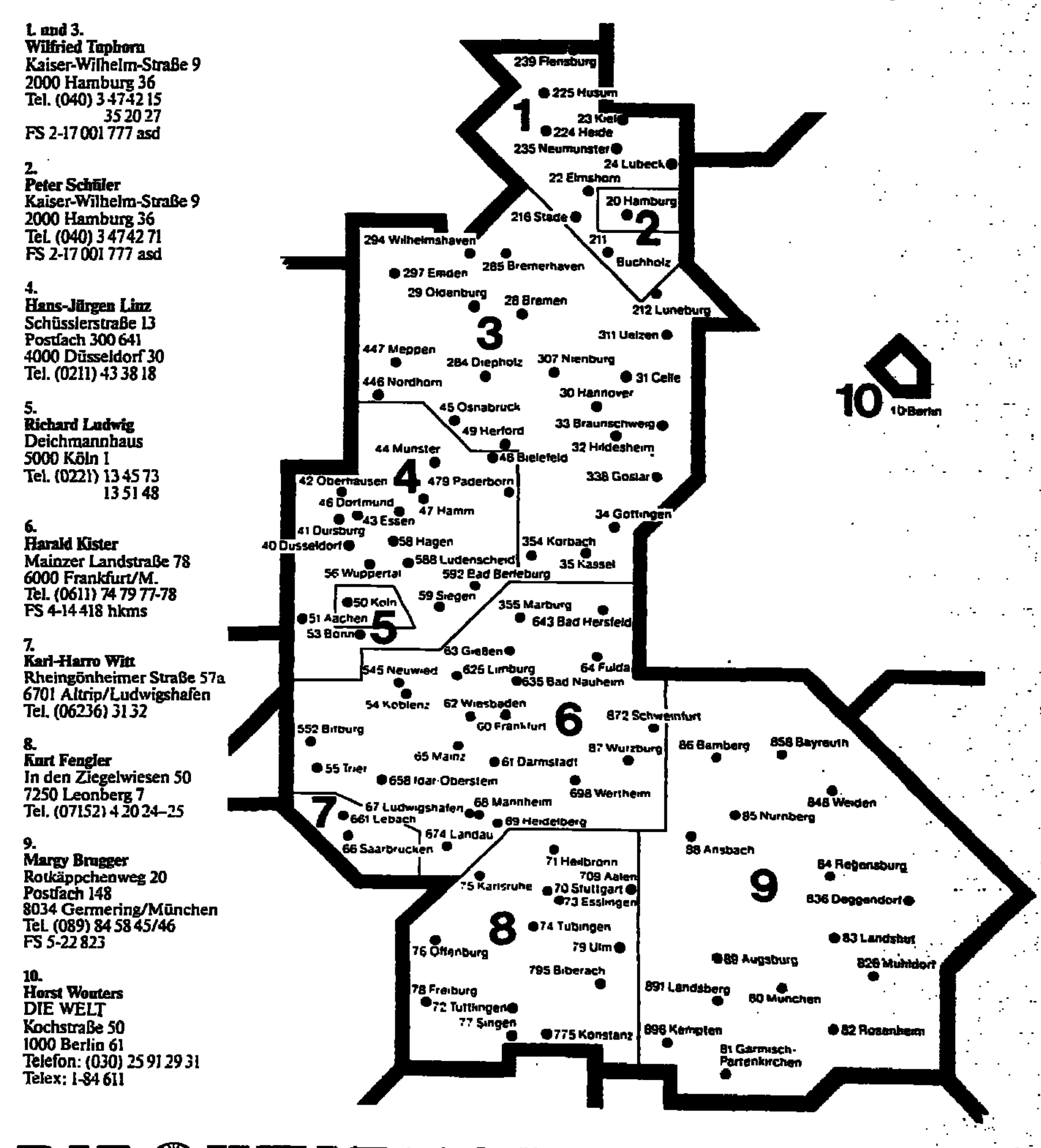
6.
Harald Kister
Mainzer Landstraße 78
6000 Frankfurt/M.
Tel. (0611) 74 79 77-78
FS 4-14 418 hkms

7.
Karl-Harro Witt
Rheingönheimer Straße 57a
6701 Altrip/Ludwigshafen
Tel. (06236) 31 32

8.
Kurt Fengler
In den Ziegelwiesen 50
7250 Leonberg 7
Tel. (07152) 4 20 24–25

9.
Margy Brugger
Rotkäppchenweg 20
Postfach 148
8034 Germering/München
Tel. (089) 84 58 45/46
FS 5-22 823

10.
Horst Wouters
DIE WELT
Kochstraße 50
1000 Berlin 61
Telefon: (030) 25 91 29 31
Telex: 1-84 611





Anzeigen-Expedition
Postfach 10 08 64
4300 Essen 1
Tel. (02054) 101-511
-512
-513
FS 8-579 104

Anzeigenabteilung
Postfach 30 58 30
2000 Hamburg 36
Tel. (040) 347-43 24
-44 91
-44 85
-1
FS 2-17 001 777 asd

Telefonische Anzeigen-Annahme
Essen: (02054) 101-5 24, -525, -1
Hamburg: (040) 347-43 80, -1

Der weltweite Export

unserer Probleme lösenden Meßtechnik ist unser Beitrag zur industriellen Entwicklung in den Industrie- wie in den Entwicklungsländern. Sein Ausbau sichert Arbeit und Ertrag auch im deutschen Stammhaus.

Deshalb suchen wir einen für diese Aufgabe umfassend vorbereiteten Naturwissenschaftler oder Ingenieur als

Absatzstrategen

Interessenten sollten ihre akademische Ausbildung mit Prädikat abgeschlossen und nachweisbare Erfolge in internationaler Vermarktung erzielt haben.

Wir liefern in alle Kontinente. Unser Umsatz hat 150 Millionen DM überschritten. Ein Teil unserer Erzeugnisse war immer schon erklärungsbedürftig. Heute verlangen sie anwendungstechnische Beratung und fordern zu Innovationen beim Käufer heraus.

Als Beitrag unseres zukünftigen Mitarbeiters erwarten wir

- ☐ Entwicklung und Umsetzung von Strategien für die Exportausweitung
- ☐ Training unserer Exportmitarbeiter und Repräsentanten
- ☐ Ausbau unserer Verkaufsförderung
- ☐ ertragsorientierte Absatzsteuerung
- ☐ hohes Engagement
- ☐ persönliche Flexibilität.

Wir bevorzugen einen die Endposition anstrebenden Kandidaten der mittleren Altersgruppe, geben aber auch Herren um 35 Jahre eine ausbaufähige Chance.

Herren, die glauben, unsere Erwartungen erfüllen zu können, werden gebeten, sich an unseren Berater, Herrn Gerhard Kienbaum, zu wenden, der bei der Entscheidung mitwirkt und der auch über seinen Mitarbeiter, Herrn G. W. Heiemann, unter Tel.-Nr. 0 22 61 - 70 31 04 erreichbar ist.

Ihre schriftliche Interessebekundung richten Sie bitte unter der Kennziffer 981154 an Postfach 10 05 47, 5270 Gummersbach.



Kienbaum Chefberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Modisch betonte Konsumgüter

Unser Unternehmen gehört zu den führenden Herstellern modisch betonter Konsumgüter für den gehobenen Bedarf. Neben unserem Stammsitz in NRW existieren mehrere Tochtergesellschaften und Produktionsstätten im In- und Ausland mit insgesamt 2500 Mitarbeitern.

Als Stabsstelle auf der obersten Ebene suchen wir den

Vorstandsbeauftragten Organisation und EDV

Im Bereich Organisation besteht die Aufgabe in der permanenten Optimierung der Strukturen und Abläufe im Hinblick auf unsere Unternehmensziele. Die Aufgabe im EDV-Bereich läßt sich am besten mit EDV-Controlling umschreiben; als Besonderheit tritt die Wahrnehmung einer Verbindungs- und Interessenfunktion zu unserem externen Rechenzentrum hinzu.

Der ideale Kandidat im Alter von ca. 35 Jahren hat ein Studium der Betriebswirtschaft oder Informatik erfolgreich absolviert und anschließend etwa 5 Jahre Erfahrung mit Schwerpunkten in Betriebs-/EDV-Organisation, EDV-Controlling, Systemanalyse und Programmierung gesammelt. Persönlich zeichnen ihn überdurchschnittliche analytische Fähigkeiten mit dem Drang zum „Machen" aus; sein Durchsetzungsvermögen verbindet er mit diplomatischem Geschick und Beharrlichkeit.

Für vertiefende Informationen stehen Ihnen als Berater Herr Niestrath und Herr Mehl unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 49 zur Verfügung. Sie sichern Ihnen Diskretion und Vertraulichkeit zu.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862486 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Automobilzulieferindustrie – Erstausrüstung

Wir sind eine Unternehmensgruppe mit mehr als 5000 Beschäftigten, die als Zulieferer für die europäische Automobilindustrie marktführende Bedeutung hat. Unsere in Großserie gefertigten Produkte entsprechen technologisch höchsten Anforderungen und sind ein Markenbegriff. Firmensitz ist eine beliebte Großstadt in NRW.

Wir suchen einen Ingenieur – Dipl.-Ing. (TH bzw. FH) oder Wirtsch.-Ing. – mit mehreren Jahren Praxis im Verkauf technischer Produkte als

Abteilungsleiter Vertrieb

Er untersteht dem Geschäftsleiter Vertrieb und hat einen abgegrenzten Verantwortungsbereich. Dieser umfaßt sowohl die Akquisition als auch die Angebotsausarbeitung im Seriengeschäft und die Pflege von Kundenkontakten. Hinzu kommt die Entwicklung von Absatzkonzeptionen sowie die Mitarbeit an der Kurz- und Langfristplanung.

Wir denken an einen initiativ handelnden Vertriebsingenieur mit marktspezifischen Kenntnissen und Erfahrungen in der Umsetzung des absatzwirtschaftlichen Instrumentariums auf die Besonderheiten des Zulieferers an die Automobilindustrie. Wegen der internationalen Kontakte sollten Sie gute Englisch- oder Französischkenntnisse besitzen.

Ingenieuren unserer Vorstellung, die bereit sind, unsere Interessen mit vollem persönlichen Engagement zu vertreten, steht für eine erste telefonische Kontaktaufnahme Herr Juergens unter Tel. 02 28 / 64 30 21 zur Verfügung. Schriftliche Bewerbungen mit der Angabe evtl. Sperrvermerke erbitten wir unter Kennziffer 800 026 an Heilsbachstraße 22, 5300 Bonn 1.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Fleischverarbeitungsindustrie

Wir sind ein stetig wachsendes mittelständisches Unternehmen der Fleischverarbeitungsindustrie im norddeutschen Raum. Schwerpunktmäßig beliefern wir seit Jahrzehnten die Industrie für Heimtiernahrung im In- und Ausland.

Die erfolgreiche Geschäftsentwicklung wollen wir durch eine der neuen Unternehmensgröße angepaßte Organisationsstruktur sicherstellen. Wir suchen zum nächstmöglichen Eintrittstermin einen dem geschäftsführenden Inhaber direkt unterstellten dynamischen

Vertriebsleiter

Auf der Basis fundierter Marketingkenntnisse und mit praktischer Erfahrung soll er unsere Vertriebswege optimieren.

Wir wünschen uns einen jüngeren Diplom-Kaufmann bzw. Wirtschafts-Ingenieur. Branchenkenntnisse aus der fleischverarbeitenden Industrie wären von Vorteil. Um erfolgreich mit unserem internationalen Kundenkreis verhandeln zu können, sollte er die englische Sprache perfekt beherrschen.

Wir bieten ein hohes Anfangseinkommen, das bei entsprechenden Erfolgen weiter steigerungsfähig ist.

Für eine erste telefonische Kontaktaufnahme steht Ihnen Frau Klinkert unter 0 22 61 / 7 70 16 zur Verfügung. Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert. Ihre aussagefähige schriftliche Bewerbung erbitten wir unter Kennziffer 9983/43 an den mit der Weiterleitung beauftragten Anzeigendienst unseres Beraters an Postfach 31 01 86, 5270 Gummersbach 31.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Position mit Zukunft

Wir sind eine Firmengruppe, die durch Aktivitäten in verschiedenen Bereichen der Investitionsgüter-Branche ihre wirtschaftlichen Ziele abgesichert hat.

Für unseren Vorsitzenden der Geschäftsführung und zugleich Vorstandsmitglied der Obergesellschaft suchen wir spätestens zum 1. Januar 1984 den

Assistenten

Neben der engeren Assistentenfunktion als Gesprächspartner und Zuarbeiter ist eine Reihe weiterer Stabsaufgaben zu lösen. Dazu zählen u. a. Erstellung von Berichtsperiodika, Vorbereitung von Sitzungen diverser Führungsgremien sowie gezielte betriebswirtschaftliche Sonderuntersuchungen. Übrigens: Assistentenfunktionen in unserem Hause sind gedacht als Durchlaufstationen für Führungspositionen in der Linie.

Wir suchen einen Diplom-Kaufmann oder Diplom-Wirtschaftsingenieur mit mindestens 2–3 Jahren praktischer Erfahrung nach dem Studium. Ein direkter Hochschulabgänger hätte also keine Chance. Die praktische Erfahrung kann erworben sein in der Wirtschaftsprüfung, im Controlling oder Finanz- und Rechnungswesen allgemein.

Wir legen besonderen Wert auf Flexibilität und einen methodischen Arbeitsstil, um den weit gefächerten Aufgaben gerecht zu werden. Die Kontakte auf AR- und GF-Ebene erfordern Persönlichkeit, Eigeninitiative und gute Umgangsformen. Darüber hinaus erwarten wir gute englische Sprachkenntnisse.

Für vertiefende Informationen stehen Ihnen als Berater Herr Niestrath und Herr Mehl unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 42 zur Verfügung. Sie sichern Ihnen Diskretion und Vertraulichkeit zu.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 86 24 91 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York



Data Systems

PHILIPS

In 29 Ländern sorgen Philips Data-Systems-Mitarbeiter mit Engagement und Initiative für neue Problem-Lösungen im Bereich der Daten- und Textverarbeitung sowie der Bürokommunikation. Unsere Marktanteile haben wir systematisch durch eine bedarfsorientierte und zukunftssichere Produktpalette ausgebaut.

Philips gelang u. a. mit leistungsfähigen, optischen Speichersystemen eine Basisinnovation, die in allen Bereichen der Büroautomation eine besondere Bedeutung haben wird. Das eröffnet Philips neue Perspektiven für die 80er Jahre.

Im Rahmen des gezielten Ausbaus unserer Vertriebsaktivitäten für Großkunden in den Bereichen Industrie, Handel, Dienstleistungen, öffentliche Verwaltungen sowie Banken und Versicherungen suchen wir erfolgreiche und engagierte

Mit unseren leistungsfähigen Systemen für Distributed-Data-Processing (DDP), Büro-Automation (OA) und das besonders erfolgreiche Programmentwicklungssystem Maestro – das in einer exklusiven Kooperation mit Softlab vermarktet wird – besteht für Sie eine zukunftssichere Basis und eine besondere Chance zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung.

Wenn Sie Ihre persönliche Chance in diesem Angebot erkennen, entscheiden Sie sich schnell, und senden Sie uns Ihre Kurzbewerbung, oder rufen Sie uns einfach an.

Vertriebsbeauftragte und Systemberater

für die Standorte:
Hamburg, Düsseldorf, Frankfurt, Stuttgart, München

Philips Data Systems
Unternehmensbereich der Philips Kommunikations Industrie AG
Personalwesen-Marketing
Herr Rädel
Weidenauer Straße 211–213
5900 Siegen 21 (Weidenau)
Tel. 02 71 / 4 04–2 52

Philips Kommunikations Industrie AG

Data Systems | TEKADE Fernmelde-anlagen | F&G Nachrichtenkabel und -anlagen

---

NEUE TECHNOLOGIEN ERFORDERN PROFIS.
IHRE ERFAHRUNG SICHERT IHREN UND UNSEREN ERFOLG.

BÜROKOMMUNIKATION
SOFTWARE-SPEZIALISTEN

Als führendes Unternehmen im Bereich der Kommunikationstechnik suchen wir für den expansiven Markt der Bürokommunikation

Dipl.-Ing./Dipl.-Informatiker/Dr.-Ing.

Sie haben sich während Ihres Studiums und Ihrer beruflichen Praxis mit

- Textverarbeitung
- digitaler Bildverarbeitung
- Bild-Datenbanken
- LAN-Systemen

auseinandergesetzt und Erfahrung gesammelt. Das Arbeiten mit einem UNIX-Betriebssystem ist Ihnen vertraut. Sie haben schon in C und PASCAL programmiert und die wesentlichen Konzepte der Software-Entwicklung praktisch kennengelernt.

Sie haben die nichtalltägliche Chance, auf dem Gebiet der Bürokommunikation Pionierarbeit zu leisten und maßgebliche Impulse zu setzen.
Im Rahmen unseres Gesamtprojekts Bürokommunikation werden Sie nach intensiver Einarbeitung für ein spezielles Aufgabengebiet eigenverantwortlich tätig sein.
Wir bieten einen zukunftssicheren Arbeitsplatz, Sozialleistungen eines internationalen Großunternehmens, sehr gute Fortbildungsmöglichkeiten sowie ein attraktives Gehalt.
Sind Sie interessiert? Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen direkt an
Standard Elektrik Lorenz AG
Personalabteilung
z. Hd. v. Herrn Parth
Östliche 132, 7530 Pforzheim

Sie finden uns am 19./20. 10. 83 auf der Systems '83 in München Halle 23, Stand 23 609. Ihr Gesprächspartner ist Herr Parth.

Standard Elektrik Lorenz AG **SEL**

GESUCHT: DER MANN, DER DIE BEDÜRFNISSE VON MILLIONEN IN VERKAUFSERFOLG UMSETZT

Das Produkt: Sanitäranlagen der neuesten Generation, die mit Omas WC-Häuschen nur noch das Bedürfnis gemeinsam haben: Individuelle Architektur, elegante und vandalenhemmende Inneneinrichtung, berührungsfreie Bedienungselemente, Musikbeschallung und WC-Reinigungsautomatik in Verbindung mit hochentwickelter Regelungstechnik sind nur einige der Pluspunkte, die insgesamt die ganzheitliche und **saubere Lösung für ein dringendes Bedürfnis** abgeben.

Das Unternehmen: Eine mittelständische Firmengruppe der Baubranche im reizvollen Siegerland. 90jährige Erfahrung im Bauen bildet die Basis für eine sichere, breitfundierte Marktstellung und eine effiziente und kooperative Führungsorganisation, für die soziale Partnerschaft und Mitbestimmung keine Leerformel geblieben ist. Die hauseigene Entwicklungsabteilung arbeitet ständig an marktorientierten und innovativen Lösungen für die unterschiedlichsten Bauprobleme.

In der Herstellung von Sanitärzellen an Autobahnen sind wir führend. Diesen Erfolg haben wir in die Produktion von Sanitärzellen für Innenstädte umgesetzt.

Der Mann: Für den Vertrieb dieser Sanitärzellen suchen wir einen ideenreichen und zupackenden **Diplomingenieur als**

Geschäftsführer Vertrieb

So stellen wir uns den richtigen Mann vor:

- Seine Ausbildung befähigt ihn zu einer qualifizierten Verkaufsargumentation für unser hochtechnisiertes Produkt und die Überwachung seiner ständigen Weiterentwicklung
- Einschlägige Erfahrungen in Marketing, Vertrieb und Verkauf von Investitionsgütern in leitender Position qualifizieren ihn für Aufbau und Leitung einer schlagkräftigen Vertriebsorganisation und die Erschließung eines zukunftsträchtigen Marktes
- Eine über ein reines Verkaufsprofil hinausweisende Persönlichkeit mit gewandtem Auftreten und der Fähigkeit zur Repräsentation ermöglicht ihm den – erfolgsabhängigen – Aufbau und die Führung einer Vertriebsmannschaft. Sie sichert außerdem seine Akzeptanz als Gesprächspartner für zentrale Entscheidungsträger der kommunalen Behörden (Dezernatsleiter, Stadtdirektoren, Bürgermeister)

Das Angebot: Das bieten wir dem geeigneten Mann:

- Ein herausforderndes Aufgabengebiet mit engster Verquickung von eigeninitiativer Leistung und Unternehmenserfolg
- Die nicht alltägliche Perspektive, eine Vertriebsorganisation aufzubauen und – bei Bewährung – eigenverantwortlich zu leiten
- Ein dem Format der Position entsprechend attraktives Gehalt mit der Möglichkeit, am Erfolg der Gesellschaft beteiligt zu werden

Wenn Sie diese ungewöhnliche Führungsaufgabe reizt, so senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (mit Lichtbild und Angabe Ihres derzeitigen Einkommens) unter der Ziffer 172.19 an die von uns beauftragte Personalberatung, die Ihre Sperrvermerke zuverlässig einhält.

ifA
INSTITUT FÜR ARBEITS- UND BAUBETRIEBSWISSENSCHAFT
Dr. Gerhard Dressel GmbH & Co.
Berliner Straße 40, 7250 Leonberg, Tel.: 0 71 52 / 207-304

Führendes europäisches EDV-Beratungsunternehmen sucht den

GESCHÄFTSSTELLENLEITER

Hamburg

Als Mann der ersten Stunde sollen Sie unser Know-how in die Tat umsetzen und die bereits bestehenden Geschäftsbeziehungen weiter ausbauen. Wir stellen uns Sie als einen qualifizierten EDV-Fachmann vor mit Führungs- und Verkaufserfahrung im Alter zwischen 35 und 45 Jahren und guten Englischkenntnissen. Kreativität, Integrationsfähigkeit und akquisitorisches Geschick sind die wichtigsten erforderlichen Persönlichkeitsmerkmale.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeiten und Voraussetzungen, um diese reizvolle, interessante und fordernde Aufgabe erfolgreich meistern zu können.

Für eine vertrauliche Kontaktaufnahme wenden Sie sich bitte an unseren Berater, Herrn R. Bollmohr (abends und am Wochenende Tel. 0 41 65 / 62 23). Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an

Mercuri Urval
Die Personalberatung für Marketing und Verkauf.
Englische Planke 6 · 2000 Hamburg 11
040/36 50 28

Wir suchen für sehr gut ausgestattete Immobilien-/Kapitalanlageprojekte leistungsfähige

Vertriebsgesellschaften
und erfahrene
Anlageberater

Die Projekte sind von erfahrenen Initiatoren konzipiert und werden mit realistischen Preisen angeboten.

Neue Gesellschaft für Wohnungsbau
Am Hafensteig 3
2430 Neustadt/Holstein
Telefon: 0 45 61 / 97 80
Sa., So., nach 18 Uhr
Telefon 0 45 64 / 3 76

Anlagespezialist für Rohstoffvorkommen

Suchen – Top-Telefonverkäufer
Für – Top-Einkommen
Zur – Taxierung von Minenanteilen
Nach – Amsterdam
Kontakt: 00 31-20-27 33 55 / 60 / 70

Wir befassen uns mit der Entwicklung der Produktion und dem Vertrieb von elektronischen Geräten und Systemen und vergeben bundesweit Gebietsvertretungen.

Sie als freier

Handelsvertreter

mit guten Kontakten und hohem technischem Background könnten unser Partner sein.

Zuschriften unter D 1447 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Topverkäufer für Direktmarketing
von haustechnischen Geräten gesucht. Auch geeign. für freie Bauelementeverkäufer.

Zuschriften unter U 1548 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

DM 500 000,– LV

und mehr schreiben auch Sie monatlich an Neugeschäft mit unserem neuen Verkaufssystem. Kostenlose Informationen:

Heckmann, Abt. 113
Postf. 73 00 41, 3 Hannover 73

Französischer Sprachreisen-Veranstalter sucht:

Mitarbeiter(innen)

zur Verbreitung der Sprachprogramme für die Sommer- und Wintersaison. Kenntnisse des Schul- u. Universitätsmilieus erwünscht. Zuschriften an:

F.I.V.E. 69, Rue Felix Faure, 06 400 Cannes-F

Australien-Auswanderer

haben eine gute Chance nur bei bereits vorhandener oder zu erwartender Einreisegenehmigung. Starthilfe selbstverständlich. Keine Rückzahlung.

Zuschriften erb. u. PE 47 061 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Gesucht:

Verkaufsberater Fußbodentechnik

(Raum Hannover – Braunschweig – Göttingen)

Sie sind zwischen 30 und ca. 45, beweglich, tatkräftig und zuverlässig, den Umgang mit Leuten vom Bau gewöhnt, und arbeiten schon einige Jahre mit Erfolg als Verkäufer, Verkaufsberater oder Verkaufsingenieur. In Zukunft würden Sie gerne für eine Firma arbeiten, deren Produkte hohes Ansehen genießen und die in ihrem Markt zu den führenden Anbietern zählt.

Wenn dies auf Sie zutrifft, sollten Sie rasch mit uns sprechen. Wir sind Spezialisten für den Fachbereich Estrich- und Industriefußbodentechnik, man kennt uns, schätzt unsere Produkte, und wir sind beim Estrichlegerhandwerk (und dessen Auftraggebern) eingeführt und als Fachleute angesehen. Deshalb wächst die Nachfrage nach unseren Produkten und Verfahren, und deshalb brauchen wir für das oben näher bezeichnete Verkaufsgebiet einen weiteren, besonders tüchtigen Mitarbeiter.

Die Anforderungen dieser Aufgabe sind hoch, denn unser Programm ist anspruchsvoll, und unsere Kunden sind es gewohnt, von uns erstklassig bedient zu werden. Einem befähigten, tüchtigen Mitarbeiter bietet sie aber eine Position, die technisch sehr interessant und finanziell sehr entwicklungsfähig ist.

Bei Interesse erwarten wir Ihre vollständige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Wir werden Ihnen kurzfristig antworten.

Chemotechnik Abstatt GmbH
7101 Abstatt · Ruf 0 70 62/60 61 · Telex 728 381

Chemotechnik Abstatt. Am Bau braucht man Partner

Stellengesuche in der WELT

Ein bewährter Weg zum beruflichen Erfolg.

Tips für den Anzeigentext, technische Informationen und die Grundregeln für Ihre Bewerbungen finden Sie in unserer kostenlosen Stellengesuchbroschüre.
Wir schicken sie Ihnen gerne zu.
Schreiben Sie an:

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND
Anzeigenabteilung
Stellen-Service,
Postfach 30 58 30
2000 Hamburg 36
Tel./ (040) 347-44 18, -1

01-440

Portakabin

BEZIRKSVERKAUFSLEITER

(Ruhrgebiet)

Portakabin ist eine internationale dynamische Firmengruppe mit zwei *Hauptwerken in Großbritannien*, Tochtergesellschaften in Deutschland, den Niederlanden und Frankreich und einem weltweiten Netz von Wiederverkäufern.

Wir sind führend auf dem Gebiet von Sofortträumen, bekannt durch gute Kundendienstleistungen, Qualität und Innovation, gestützt auf perfekte technische Fertigung und Marktuntersuchungen.

Wir vertreiben Modelle verschiedenster Art mobiler Sofortträume für Büros, Schulungszentren, Kliniken, Ladenlokale, Laboratorien, Hospitale, EDV-Räume und vielen anderen Nutzungsmöglichkeiten in der Industrie, der Verwaltung wie auch dem öffentlichen Dienst.

Wir suchen einen Verkaufsleiter mit Durchsetzungsvermögen und Selbstsicherheit, der in der Lage ist, das Vertrauen von Führungskräften zu gewinnen, indem er erfolgreich Raumprojekt-Lösungen erarbeitet und in die Tat umsetzt.

Wenn Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit suchen und eine Herausforderung darin sehen, ein Raumprojekt von der Anfangs- bis zur Endphase zu begleiten – und mit der Möglichkeit, sich einem dynamischen höchstmotivierten Team anzuschließen –, lassen Sie es uns wissen.

Wir bieten ein angemessenes Grundgehalt mit zusätzlichen leistungsorientierten finanziellen Anreizen und Spesenvergütung.

Wenn Sie meinen, unseren Erwartungen zu entsprechen und über Englischkenntnisse verfügen, senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und Angabe Ihres derzeitigen Einkommens mit dem Vermerk „Vertraulich" an:

Herrn K. Renema, Portakabin GmbH
Siemensring 24, 4156 Willich 1

Wir arbeiten im Nahen und Mittleren Osten, schaffen Verbindungen, bauen [illegible] ze auf, bringen Partner zusammen. Wir verfügen über [illegible] Kontakte und wollen unser eigenes

Büro in Kuwait

einrichten. Hierfür suchen wir den qualifizierten, fließend englisch [illegible]

Managing Director

Sind Sie über 35, Betriebswirt, evtl. promoviert, haben Sie solide [illegible] und Erfolge, können Sie bestehende Verbindungen auf hohem Level [illegible] neue Kontakte schaffen, sind Sie flexibel und mögen Sie den Orient, [illegible] baldigst ansprechen. Ein hochqualifiziertes Team von Fachleuten [illegible] zu. Angeb. erb. u. Y 1354 an WELT-Verlag, Postfach [illegible]

Setzen Sie Ihren nächsten Karrierestep. Herausforderung für Dipl.-Ingenieure, Dipl.-Wirtschafts-Ingenieure

Unser Firmenname ist weltweit ein Begriff für technologisch führende Geräte und Gerätesysteme. Zur Unterstützung des Geschäftsbereichsleiters Inland, der für mehr als 10 Niederlassungen mit 500 Mitarbeitern verantwortlich ist, suchen wir Ingenieure mit betriebswirtschaftlichen Kenntnissen als

Vertriebsmanager

die zunächst im Sinne eines modernen Vertriebs-Controllings sowohl in konzeptioneller als auch operativ-praktischer Hinsicht die Effizienz der Niederlassungen verbessern. Wesentliche Säule unserer Führungsphilosophie ist dabei – nach den Grundsätzen der „Führung durch gemeinsame Zielsetzung" –, die Leistungsfähigkeit und Arbeitszufriedenheit zu erhöhen.

Nach 3–5 Jahren nachweislich erfolgreicher Tätigkeit ist an die Übernahme einer bedeutenden Führungsfunktion in unserem Hause gedacht.

Sie sollten nach einem hervorragend abgeschlossenen ingenieurwissenschaftlichen Studium einige Jahre Berufserfahrung in einem international tätigen Unternehmen der Geräte-Herstellung oder in einer Unternehmensberatung nachweisen können. Kenntnisse im Investitionsgüter-Marketing oder in der Ablauf- und EDV-Organisation würden Ihnen den Einstieg wesentlich erleichtern. Gute englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus.

Zu einer ersten vertraulichen Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, Herr Groth oder Herr Zobel, unter der Ruf-Nr. 0 40 / 32 46 06 zur Verfügung. Absolute Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert.

Interessenten im Alter von ca. 30–35 Jahren, die sich dieser beruflichen Herausforderung gewachsen fühlen, bitten wir um Einsendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, frühester Eintrittstermin und Gehaltsvorstellung) unter Kennziffer 790138 an Ferdinandstraße 28–30, 2000 Hamburg 1.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Ein Diplom-Ingenieur (TH/FH) Fachbereich konstruktiver Ingenieurbau

mit praktischen Erfahrungen, auch aus Führungspositionen, würde unseren Vorstellungen am ehesten entsprechen.

Wir sind ein mittleres privates Bauunternehmen mit Niederlassungen in NRW und einer breiten Angebotspalette, die von Betonwaren über Kanal- und Straßenbau bis hin zum konstruktiven Ingenieur-(Tief-)Bau sowie Hochbau reicht. Als

Leiter konstruktiver Ingenieurbau

sollen Sie für den letztgenannten Bereich, der also auch den Hochbau umfaßt, zuständig sein und ihn in umkämpften Märkten mit vollem persönlichen Einsatz und Ergebnisverantwortung führen.

Wir erwarten einen erprobten, akquisitions- und verhandlungsstarken Mann mit erwiesenen Führungsqualitäten.

Der Standort ist in der Nähe des Ruhrgebietes, alle schulischen und gute Freizeitmöglichkeiten werden geboten.

Bei Interesse steht Ihnen unser Berater, Herr Dr. Carlo Koch, zu einer ersten telefonischen Kontaktaufnahme unter der Telefon-Nr. 0 22 61 / 7 30 34 zur Verfügung. Er sichert Diskretion nach allen Seiten zu. Dies gilt auch für Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, möglicher Eintrittstermin, Gehaltsvorstellungen). Sie senden sie bitte unter der Kennziffer 981 152 an Postfach 31 01 61, 5270 Gummersbach.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Management-Herausforderung im Dienstleistungsbereich

Wir zählen zu den führenden europäischen Service-Firmen im Bereich Vermietung und Reinigung von Berufskleidung sowie anderen reinigungsintensiven Textilien.

Unsere Kunden sind Firmen aus Industrie, Handel und Dienstleistung. Nach erfolgreichem Einstieg in andere europäische Märkte haben wir nunmehr auch in Norddeutschland unsere erste Niederlassung gegründet. Die bisherige Entwicklung ist sehr erfolgversprechend. Zum weiteren Ausbau unserer Marktstellung suchen wir den verantwortlichen

Niederlassungsleiter

der aufgrund seiner ausgeprägten unternehmerischen Befähigung in der Lage ist, die in der Ausbauphase vorhandenen Freiräume für die Entwicklung und Imagebildung des neuen Unternehmens ausfüllen zu können. Zu seinen Hauptaufgaben zählen:

- ☐ Erschließung neuer Märkte mit den dazugehörenden Verkaufskampagnen
- ☐ Verkaufsmanagement und Verwaltung
- ☐ Sicherstellen eines reibungslosen Geschäftsablaufs
- ☐ Aufdecken neuer Service-Bedürfnisse
- ☐ Verbindung zu Lieferanten
- ☐ Führung und Motivation der Mitarbeiter

Der ideale Bewerber verfügt über mehrjährige Verkaufs- und Kundendiensterfahrung im Dienstleistungssektor. Er zeichnet sich durch ein hohes Maß an Eigenmotivation und Selbständigkeit aus.

Gute Englischkenntnisse sind unabdingbare Voraussetzung.

Für eine erste vertrauliche Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, Herr Zobel oder Herr Groth, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 zur Verfügung, die Ihnen absolute Diskretion zusichern.

Herren um die Mitte 30, die sich dieser Herausforderung gewachsen fühlen, bitten wir um Einsendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen und frühester Eintrittstermin) unter Kennziffer 790 136 an Ferdinandstraße 28–30, 2000 Hamburg 1.

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Nahrungsmittelindustrie

Wir sind ein namhaftes Unternehmen, haben als einer der Großen in der Branche einen guten Marktanteil erarbeitet und sind erfolgreich. Der Sitz ist im südlichen Großraum Frankfurts.

Wir suchen den

Kaufmännischen Geschäftsführer

dem die Bereiche Handel und Rechnungswesen unterstehen.

Wir denken an eine unternehmerisch geprägte Persönlichkeit mit mehrjähriger Führungserfahrung aus vergleichbaren Positionen der Kaufmännischen Leitung mit einem guten Gespür für den Markt. Tätigkeitsschwerpunkt liegt im Vertrieb und im Einkauf der Naturprodukte. Ein solides kaufmännisch/betriebswirtschaftliches Wissen mit der Beherrschung des modernen Rechnungswesens setzen wir voraus. Als Altersrahmen denken wir an Anfang bis Ende 40. Unerläßlich sind gute englische oder französische Sprachkenntnisse. Der gebotene Vertrag geht von einem langfristigen Engagement aus. Ein Teil der attraktiven Bezüge orientiert sich am Unternehmenserfolg.

Interessenten, die eine solche Spitzenposition mit umfassender Verantwortung ausfüllen können, steht für eine erste telefonische Kontaktaufnahme unser Berater, Herr Dr. Mickley, unter Tel. 02 28 / 64 30 21 zur Verfügung. Schriftliche Bewerbungen mit der Angabe evtl. Sperrvermerke erbitten wir unter Kennziffer 800 022 an Heilsbachstraße 22, 5300 Bonn 1.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Wir suchen für unsere Organisations-Abteilung einen befähigten

Bank-Organisator

zum nächstmöglichen Termin. Eine mehrjährige Tätigkeit in den Bereichen Planung, Aufbau- und Ablauforganisation sind Voraussetzung für die Besetzung der vakanten Position. Ebenso sollten Sie fundierte Kenntnisse auf dem Gebiet der Datenverarbeitung mitbringen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an unsere Personalabteilung, Postfach 10 74 27, 2800 Bremen 1.

BANKVEREIN BREMEN AG

Wachtstr. 16, 2800 Bremen 1



Eine sichere Existenz

mit überdurchschnittlichen Verdienstmöglichkeiten, DM 250 000,– p. a. und mehr, bieten wir Ihnen, wenn Sie sich hauptberuflich selbständig machen wollen.

Wir suchen:

jeweils 2 selbständige Repräsentanten

für unser

überregionales Dienstleistungsunternehmen (Video-Filmproduktionen allgemein, Video-Sportveranstaltungen, Video-Partnervermittlung, Video-Testament etc.).

mit Präsenz im In- und Ausland

in der näheren Umgebung folgender Städte:

Hamburg, Hannover, Düsseldorf, Frankfurt, Stuttgart, München und in Berlin.

Was wir erwarten:

- einen guten Leumund
- sicheres und gewandtes Auftreten
- gepflegte Erscheinung
- Geschick und Takt im Umgang mit Menschen
- Sie sollten im Alter zwischen 35 und 50 sein

Über Einzelheiten der Position möchten wir Sie gerne in einem persönlichen Gespräch unterrichten.

Bitte bewerben Sie sich (mit tab. Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild) und sagen Sie uns auch, wann Sie frühestens Ihre Tätigkeit aufnehmen können.

Unterlagen bitte unter K 1386 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind: Eine Einrichtung der Resozialisierung Nichtseßhafter (gem. § 72 BSHG) mit 360 Plätzen und sind Mitglied des Diakonischen Werkes der ev.-luth. Landeskirche Hannovers. Im Bereich der Sozialhilfe bieten wir durch arbeitstherapeutische Maßnahmen umfangreiche Hilfe an.

Wir suchen: **Einen Verwaltungsleiter**

Wir erwarten: Betriebswirtschaftliche Fähigkeiten (Kalkulation der Pflegesätze etc.), Bilanzsicherheit sowie langjährige Erfahrung im Rechnungswesen. Wünschenswert sind darüber hinaus Kenntnisse auf dem Personalsektor, wobei das Tarifrecht und das Mitarbeitervertretungsrecht des Öffentlichen Dienstes anzuwenden sind. EDV-Kenntnisse sind Voraussetzung.

Wir bieten: Zusammenarbeit in einem kleinen Team
Vergütung nach den AVR des Diakonischen Werkes

Wir erbitten: Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen an folgende Adresse: Werkheim e. V., Geschäftsleitung, Büttnerstraße 9, 3000 Hannover 1.

Kaufm. Angestellter

als rechte Hand des Vertriebsleiters Inland gesucht.

Unser neuer Mitarbieter sollte gewohnt sein, selbständig, verantwortungsbewußt und kooperativ zu arbeiten.

Wir bieten ein angemessenes Gehalt nebst sozialen Leistungen (Mittagstisch im Hause etc.).

Ihre aussagefähige Bewerbung nebst handgeschriebenem Lebenslauf erbitten wir mit dem Vermerk HB 83 an:



NORIS SHAKESPEARE GMBH

5000 Köln 41, Postfach 42 04 24, Berrenrather Str. 186

BESCHAFFUNGS-MARKETING



Wir sind ein Unternehmen der Süßwarenindustrie, das mit 350 Mitarbeitern beachtliche Umsatzzuwächse erzielte.

Im Verkauf haben wir unsere Produkte (Lakritzen und Fruchtgummi) durch eine konsequente Marketingstrategie zu bekannten Markenartikeln entwickelt. Auch im Einkauf ergeben sich erweiterte Anforderungen. Unser

Leiter Einkauf

soll sich deshalb nicht nur mit preisgünstiger und termingerechter Beschaffung (Volumen ca. 50 Mio. DM) sowie der Steuerung der Lagerwirtschaft befassen, er soll auch – in enger Zusammenarbeit mit Verkauf, Marketing und Produktion – nach Alternativen im Bereich der Rohstoffe, übrigen Fertigungsprodukte, Verpackungen suchen.

Neben gründlicher Ausbildung und Berufserfahrung sind dafür spezifische Kenntnisse aus der Nahrungsmittel- und Verpackungsindustrie und auch im internationalen Geschäft (mit entsprechenden Englischkenntnissen) erforderlich. Wir halten kreativen und unbeirrbaren Optimierungswillen, Verhandlungsgeschick sowie Führungs- und Kooperationsfähigkeit für wichtige persönliche Eigenschaften.

Die Position wird ihrer besonderen Bedeutung entsprechend honoriert und organisatorisch ausgestattet.

Ihre Bewerbung (einschließlich handschriftlichem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien) richten Sie bitte an Herrn Ass. Dipl.-Kfm. Hüttmann, der auch gerne für einen ersten Telefonkontakt (0 28 22 / 60 12 55) bereitsteht.

Katjes FASSIN GmbH + Co. KG, Dechant-Sprünken-Straße 53–57, 4240 Emmerich



REEMTSMA

eine national und international tätige deutsche Unternehmensgruppe. Marktführer im deutschen Cigarettengeschäft, bei den Brauereien unter den ersten Drei. Unternehmerisch erfolgreich, den Mitarbeitern verpflichtet, Leistung als Ziel.

Wir suchen einen jüngeren Mitarbeiter für unsere

Konzernrevision

Nach kurzer Einarbeitungszeit soll folgendes verantwortlich übernommen werden:
- System- und Ablaufprüfungen
- allgemeine Ordnungsmäßigkeitsprüfungen
- Jahresabschlußprüfungen
- betriebswirtschaftliche Sonderaufgaben.

Geeignet für diese Aufgaben sind Bewerber mit betriebswirtschaftlichem Studium sowie einer zwei- bis dreijährigen Revisions-/WP-Praxis.

Wir erwarten weiterhin sicheres Auftreten sowie Kritik- und Durchsetzungsfähigkeit.

Wir bieten ein vielseitiges und sehr selbständig zu bearbeitendes Aufgabengebiet.

Das Gehalt und die Sozialleistungen entsprechen denen eines großen Unternehmens.

Bewerbungen erbitten wir an

H.F.&Ph.F.Reemtsma GmbH & Co
Personalwirtschaft
Parkstraße 51
2000 Hamburg 52

AMA R6 West ERNTE 23 Peter Stuyvesant REVAL Roth-Händle

Wir sind ein international arbeitendes Unternehmen des Maschinenbaus. Unsere Erzeugnisse auf dem Gebiet der Kakao-, Schokoladen-, Ölsaaten- sowie chemischen Industrie genießen Weltruf.

Zur Ergänzung unseres Führungsteams suchen wir zum baldmöglichen Eintritt den die

Leiter/in der Betriebswirtschaft

Schwerpunkte des Arbeitsgebietes sind:
- betriebliches Rechnungswesen
- innerbetriebliche Revision
- Organisation
- Datenverarbeitung

Wir erwarten die Fähigkeit, selbständig zu arbeiten, ein abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches Studium sowie mehrjährige Praxis.

Wir bieten eine unseren hohen Anforderungen entsprechende Dotierung, hervorragende Mitarbeiter und ein aufgeschlossenes Management.

Für telefonische Vorabinformationen steht Ihnen Herr Kreibohm unter Telefon 040 39 10 91 10 zur Verfügung



Bauermeister

Hermann Bauermeister Maschinenfabrik GmbH
Friedensallee 44 · 2000 Hamburg 50 (Altona)

Diplom-Bauingenieur (FH)

Fachrichtung Hochbau

Rheinbraun ist ein bedeutendes Großunternehmen der Energiewirtschaft im Raum Köln–Düsseldorf–Aachen mit mehr als 17 000 Mitarbeitern.

Wir suchen einen Diplom-Bauingenieur (FH) der Fachrichtung Hochbau.

Aufgabe unseres neuen Mitarbeiters wird die Beurteilung von Schäden an baulichen Anlagen aller Art hinsichtlich ihrer Verursachung und deren Beseitigung sein.

Für dieses interessante Aufgabengebiet kommen nur Bewerber in Betracht, die Erfahrung in der Bauleitung sowie Kenntnisse in der Statik, Baukonstruktion, Ausschreibung und Abrechnung besitzen. Daneben sind weiterhin Verhandlungsgeschick und ein gutes schriftliches Ausdrucksvermögen wichtige Voraussetzungen.

Rheinbraun bietet Ihnen einen krisensicheren Arbeitsplatz, ein leistungsgerechtes Gehalt und die besonderen sozialen Leistungen eines Großunternehmens.

Interessierte Damen und Herren, die die von uns gewünschte Berufsqualifikation haben, richten bitte ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe des Gehaltswunsches an:

RHEINBRAUN

Rheinische Braunkohlenwerke Aktiengesellschaft
Personalabteilung PT/3, Stüttgenweg 2, 5000 Köln 41
Telefon: (02 21) 4 80-26 47

WINKHAUS

Als international bekanntes Unternehmen der Gebrauchsgüterindustrie liegt der Schwerpunkt unserer Arbeit in der Intensivierung unserer europäischen Auslandsmärkte.

Im Zuge des Ausbaus unserer Auslandsaktivitäten suchen wir baldmöglichst einen technisch orientierten Exportkaufmann als

Gebietsverkaufsleiter Europa

mit entsprechender Ausbildung und beruflichen Erfahrungen. Sehr gute englische Sprachkenntnisse halten wir für unabdingbar, Französisch für wünschenswert.

Einem vertriebsorientierten Praktiker sollten die Anwendung von Marketinginstrumenten und die Führung technischer Fachgespräche vertraut sein. Die Hauptaufgabe wird darin bestehen, unsere traditionelle Produktpalette zu betreuen und neue Produkte international einzuführen. Die vertraglichen Konditionen sollten einem persönlichen Gespräch vorbehalten bleiben

Bitte bewerben Sie sich durch Übersendung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Handschreiben, Lichtbild und Angabe Ihrer Einkommenswünsche sowie Ihrem frühestmöglichen Eintrittstermin.

Für einen ersten telefonischen Kontakt steht Ihnen unser Personalleiter, Herr Steinmeier, unter der unten angegebenen Telefonnummer zur Verfügung.

WINKHAUS TECHNIK GMBH & CO. KG
Personalabt. · Tel. (0 25 04) 1 21 · August-Winkhaus-Str. · 4404 Telgte

KUNDENMARKETING MIT VERLAGSPRODUKTEN

In wirtschaftlich turbulenten Zeiten sind treue Stammkunden lebenswichtig. Unsere Verlagsprodukte helfen unseren Kunden, solche Käufer zu gewinnen und zu binden.

Mit jahrzehntelanger Tradition bieten wir eine Kundenzeitschrift an, die speziell für den Nachwuchs der Kunden von **Apotheken** und weiteren ausgewählt guten Fachgeschäften gestaltet ist. Unseren ungewöhnlich guten Erfolg auch in der Bundesrepublik Deutschland wollen wir weiter ausbauen und suchen daher

GEBIETSVERKAUFSLEITER

für die Gebiete Hamburg, nördliches Ruhrgebiet und Köln.

Unsere neuen Mitarbeiter erschließen aktiv und unermüdlich neue Kundenkreise, sind eigenmotiviertes, erfolgsorientiertes Arbeiten gewöhnt und verfügen über abschlußsicheres Verhandlungsgeschick.

Hilfreich sind bereits bestehende Kontakte zum obengenannten Kundenkreis.

Wenn Sie diesen Voraussetzungen entsprechen und an einer attraktiven Leistungsvergütung mit der Sicherheit eines renommierten Schweizer Verlagsunternehmens interessiert sind, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (mit Photo) an die von uns beauftragte Unternehmensberatung Dr. Schmitz-Maibauer und Partner, z. Hd. Frau Dipl.-Päd. Gabriele Schmitz-Maibauer, Brüsseler Str. 86, 5000 Köln 1, Tel. 02 21 / 52 03 10.

Unternehmer- und Unternehmensberatung
Dr. Schmitz-Maibauer und Partner

Wir sind ein mittelständisches Maschinenbau-Unternehmen. Seit vielen Jahren gehören wir zu den führenden Herstellern unserer Branche in Norddeutschland.

Der jahrelange Einsatz unserer Maschinen im In- und Ausland läßt die marktseitige Nachfrage nach Ersatzteilen und Spezialzubehör ständig steigen. Auch unter wirtschaftlichen Aspekten gewinnt dieser Bereich eine immer größere Bedeutung.

Die Organisation des Ersatzteilwesens mit der Gesamtverantwortung für die Bevorratung, den Verkauf und die Auslieferung von Ersatzteilen und Zubehör möchten wir in die Hände eines technisch versierten Kaufmanns legen, der als

Leiter Ersatzteile + Zubehör

bei uns eine umfangreiche und vielseitige Aufgabe vorfindet.

Unseren Erwartungen werden Sie am besten gerecht, wenn Sie mehrjährige Erfahrungen aus dem Ersatzteilgeschäft des Maschinenbaus besitzen. Aufgrund unseres hohen Exportanteils und Ihres laufenden Kundenkontaktes sind Englischkenntnisse wünschenswert. Hinzu kommt die Fähigkeit, eine Abteilung mit 10–15 Mitarbeitern wirksam zu führen. Durchsetzungsstärke, persönliche Integrationsfähigkeit und praxisgerechter Arbeitsstil sollen gleichgewichtig vorhanden sein.

Bitte bewerben Sie sich über unsere Beratungsgesellschaft. Für objektive Vorabinformation steht Ihnen Herr A. Piech telefonisch unter 0 40 / 81 75 25 gern zur Verfügung.

Ihre Zuschrift erbitten wir an

TWP
TWP-TREUHAND
WIRTSCHAFTS- UND
PERSONALBERATUNGEN GMBH
Wedeler Landstraße 43 - D-2000 Hamburg 56

Eröffnen Sie sich eine interessante Marktlücke – durch ein neues, umsatzsicheres Programm:

Immobiliensparen

Besonders geeignet für Anlageberater, Versicherungs-, Bausparvermittler- und Vertriebsgruppen.

Rufen Sie uns an:
Mo. bis Fr. 10.00 bis 17.00 Uhr, Tel. 06 11 / 74 26 33–35 – Ihr Gesprächspartner Herr Rohde.

ABE-GMBH
Beethovenstraße 7b, 6000 Frankfurt/Main

HELL

Die Hell GmbH, eine **Siemens Gesellschaft,** gehört zu den bekanntesten Produzenten von Investitionsgütern für die Reproduktions-, Satz- und Informationstechnik. Jahrzehntelange Pionierarbeit gibt dem Unternehmen heute seine führende Position auf dem Weltmarkt.

Wir bieten **Diplom-Ingenieuren** der Fachrichtungen Nachrichtentechnik, Informatik, Elektrotechnik, Fertigungstechnik und Maschinenbau anspruchsvolle Einsatzmöglichkeiten in folgenden Bereichen:

Entwicklung

Das Aufgabengebiet gibt qualifizierten Bewerbern die Möglichkeit, an der Weiterentwicklung analoger und digitaler Bildverarbeitungs- und Übertragungssysteme mitzuarbeiten.

Fertigung

Zu der Aufgabe gehört die Einsatzoptimierung vorhandener NC-Programmiersoftware sowie Beobachtung neuer Systementwicklungen. Wir erwarten – entsprechend dem Aufgabengebiet – vertiefte DV-Kenntnisse und ein solides Grundwissen über mechanische Fertigungstechnologien.

Wenn eine der genannten Aufgaben Sie anspricht, richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen und Lichtbild an unsere Personalabteilung.

DR.-ING. RUDOLF HELL GMBH
Grenzstraße 1-5
Postfach 6229
2300 Kiel 14
Telefon (0431) 2 00 11

Wir sind eines der größten privaten Bau-, Bauträger- und Baubetreuungsunternehmen im westdeutschen Raum.

Die Zahl der von uns erstellten und zu verwaltenden Eigentumswohnungen nimmt von Jahr zu Jahr kräftig zu. Unsere Abteilung Hausverwaltung braucht darum Verstärkung.

Bast-Bau sucht selbständig arbeitende(n) Hausverwalter(in) für Eigentumswohnungen.

Wir denken an einen Mitarbeiter, männlich oder weiblich, der sich mindestens schon die ersten Sporen in der Hausverwaltung verdient hat oder über ähnlich gelagerte Erfahrungen aus der Vermögensverwaltung verfügt. Verständnis für bautechnische Gegebenheiten und EDV-Grundkenntnisse sind ebenfalls erwünscht.

Als eines der größten privaten Bau- und Bauträgerunternehmen im westdeutschen Raum bieten wir Ihnen 13 gute Monatsgehälter, Erfolgsprämien, Gewinnbeteiligung, zusätzliche Altersversorgung, Mittagstisch im modernen Kasino, Gleitzeit, nette Kollegen und einen sicheren Arbeitsplatz.

Bitte senden Sie uns Ihre vollständige Bewerbung mit tabellarischem Werdegang.

BAST-BAU
Bast-Bau-Betreuungs KG
Millrather Weg 3, 4006 Erkrath-Unterfeldhaus
Postanschrift: Postfach 3020, 4006 Erkrath 1
☎ Düsseldorf (0211) 2503-0
bast

OTTO

...die Chance, die nicht alltäglich ist

Praktiker, Handelsfach- und Betriebswirte für die Disposition im Einkauf

Es erwarten Sie Aufgaben mit großem Verantwortungsspielraum, die Engagement und persönlichen Einsatz fordern und durch Konditionen eines modernen Großunternehmens honoriert werden.

Sie haben bereits in der Praxis gelernt, logisch zu denken, sich schnell auf neue Dinge einzustellen und zeichnen sich durch hohe Leistungsbereitschaft aus. Intensive Kontakte mit den Lieferanten, Ermittlung von Bedarfsmengen und das Erstellen von Schwerpunktanalysen stehen im Vordergrund Ihrer Tätigkeit.

Damen und Herren, die an dieser Aufgabe interessiert sind, sollten sich bitte mit vollständigen Unterlagen bei uns bewerben.

OTTO VERSAND HAMBURG
Personalabteilung 3
Wandsbeker Str. 3–7, 2000 Hamburg 71

Für die Planung moderner Marineschiffe suchen wir

DIPLOM-INGENIEURE (TH/FH)

der Fachrichtungen

033 Starkstromtechnik/allgem. Elektronik für die Planung und den Entwurf von Stromversorgungseinrichtungen und die Durchführung damit in Verbindung stehender Berechnungen. Gesucht wird ein jüngerer Mitarbeiter mit guter Grundausbildung und möglichst einigen Jahren Industrieerfahrung.

053 Integrierte Logistikplanung, Zuverlässigkeits- und andere anlagenquerschnittliche Untersuchungen (Studien). Erforderlich ist Berufserfahrung auf den Gebieten Schiffsbetriebsanlagen, Elektrotechnik oder Elektronik.

024 Informatik. Hochschulabsolvent mit guten mathem. Kenntnissen und Erfahrungen auf dem Gebiet der Modellierung, Simulation und Leistungsbewertung von verteilten DV-Netzen in der Prozess-Datenverarbeitung.

Die Aufgabengebiete beinhalten Analyse, Entwurfsüberlegungen und Spezifizierung der Ergebnisse zur Überführung in die Realisierung.

Wir erwarten solide Fachkenntnisse, Initiative und selbständige Arbeitsweise, Neigung zur Teamarbeit, klare Ausdrucksweise in Schrift und Wort sowie gute englische Sprachkenntnisse.

Wir bieten ein leistungsgerechtes Gehalt, fortschrittliche Sozialleistungen, gleitende Arbeitszeit, City-Nähe (U-, S-Bahn-Nähe) des Firmensitzes.

Ihre Bewerbung erbitten wir unter X 1397 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Elektrotechnik – Elektronik im Spezialmaschinenbau /Großraum Hamburg

Wir sind ein international angesehenes Unternehmen in einer norddeutschen Großstadt mit mehreren tausend Beschäftigten und einem sich weiterhin positiv entwickelnden Umsatz von einigen hundert Mio. DM. Wir entwickeln und produzieren technisch hochwertige Spezialmaschinen für anspruchsvolle Abnehmerkreise aus verschiedenen Fertigungsbranchen.

Wir suchen eine verantwortungsfreudige und ideenreiche Ingenieurpersönlichkeit als

technische Führungskraft

die zunächst als Assistent in diesem Bereich unser Unternehmen und die Aufgabe gründlich kennenlernen soll, um in wenigen Jahren eine größere Führungsaufgabe in Linienfunktion zu übernehmen.

In der Einarbeitungszeit sollen diesem Herrn verantwortliche Aufgaben im Gesamtgebiet Steuerung und Prozeßautomatisierung von Anlagen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie übertragen werden.

Für die Bewährung in dieser Ausgangsposition sind außer der fachlichen Qualifikation vorauszusetzen:

- Praktische Erfahrung im Einsatz von SPS und Rechnern für Regelung, Steuerung und Prozeßleitebene
- Die Befähigung zur Organisation und Menschenführung
- Überdurchschnittliche Einsatz- und Kooperationsbereitschaft
- Bei aller Flexibilität doch ein hohes Maß von Systematik und Konsequenz im Arbeits- und Führungsverhalten.

Wir berücksichtigen bei der Vertragsgestaltung selbstverständlich die nachgewiesene Qualifikation und die berechtigten Ansprüche in der Dotierung.

Richten Sie bitte Ihre mit „AEW" gekennzeichnete Bewerbung (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild sowie handgeschriebenen Begleitbrief mit Angaben über Eintrittsmöglichkeit und Gehaltsvorstellung) an den von uns beauftragten

Personalberater Dipl.-Psych. Hermann Fischer
Zum Steinberg 47, 6900 Heidelberg 1

der Ihnen gerne auch telefonische Auskünfte gibt (Tel. 0 62 21 / 4 99 05) sowie für Diskretion und Beachtung etwaiger Sperrvermerke bürgt.

Älteres Ehepaar (alleinstehend) sucht zum 1. Februar 1984

perfekte Köchin

nebst Hausarbeit

perfekten Diener

nebst Hausarbeit

nur mit besten, langj. Zeugnissen – Empfehlungen notwendig – gesund – für sehr gepflegtes, ruhiges Einfamilienhaus in Köln. Gute Dauerstellung – Hilfen vorhanden.

Bewerbungen mit Referenzen unter K 9237 an Postfach 10 11 50, 5000 Köln 1

RWS-Präsent sucht

Handelsvertreter

(Alleinvertretung)
für das Postleitzahlgebiet – 7 –

Unser Programm: News Collection Papeterie, Kunstgewerbe und Silbermodeschmuck.

Unser Kundenkreis: Kunstgewerbe- und Kettengeschäfte sowie Kaufhäuser.

Wir sind ein Großhandelsunternehmen mit guter Marktposition.

Sie sollten über große Einsatzbereitschaft verfügen, wenn möglich bereits Kundenkontakt zu geannnten Branchen besitzen und im Zentrum des Gebietes wohnen.

Außerdem suchen wir einen Reisenden zur Unterstützung unserer Handelsagentur im Postleitzahlgebiet – 2 –.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:

RWS-Präsent
Brunngartenstraße 5, 8060 Dachau, Tel. 0 81 31 / 7 20 91 - 4

Deutsches Unternehmen vergibt Generalvertretungen für:

Fallschirmspringer-Stiefel und Sportschuhe

an folgende Länder: Benelux, Österreich, Schweiz, Frankreich, England und Skandinavien.

Bewerbungen nur von solventen, fachkundigen Einzelpersonen bzw. gut eingeführten Handelsunternehmen mit entsprechendem Kapital und Tätigkeitsnachweis.

Bewerbung unter N 1389 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Lübeck

Im Bereich der voluminösen Güter betreiben wir Güterkraftverkehr mit einem größeren Fuhrpark im nationalen und internationalen Verkehr.

Dafür wird zum 1. 1. 84 ein einsatzfreudiger

Speditionskaufmann (30–40 J.)

als 1. Disponent gesucht.

Kenntnisse der engl. od. schwed. Sprache wären von Vorteil, sind aber keine Bedingung. Wichtig ist eine gute Umgangsform für den täglichen Telefonkontakt mit den Kunden.
Nach einer Einarbeitungsphase werden die kostenbewußte Disposition der Fahrzeuge und die alleinverantwortliche Führung des Fahrpersonals erwartet.
Gleichzeitig soll der neue Mitarbeiter später als Stellvertreter des Chefs fungieren und dann Prokura erhalten.
Geboten werden Ihnen ein Dauerarbeitsplatz in modernen Räumen und ein attraktives Gehalt.
Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild richten Sie bitte an die

GÖDECKE-SPEDITION
Im Gleisdreieck 8, 2400 Lübeck 1
Telefon 04 51 / 6 69 11

Die IBM bietet viele Wege, die persönliche und berufliche Zukunft mit der Informationsverarbeitung zu verbinden. Für junge Hochschulabsolventen Chance und Einladung, in neuen Kategorien zu denken und zu arbeiten.
Heute wenden wir uns an:

Wirtschaftswissenschaftler, Ingenieure, Informatiker und Mathematiker für den Vertrieb Datenverarbeitung.

Was wir erwarten

Für unseren Vertrieb Datenverarbeitung suchen wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit abgeschlossenem Hochschulstudium, mit und ohne Berufserfahrung. Sie sollen die IBM bei Wirtschaftsunternehmen und Verwaltungen als kompetente Partner vertreten. Dazu sind Intelligenz, Beweglichkeit und Überzeugungskraft erforderlich. Komplizierte Sachverhalte müssen einfach und überzeugend dargestellt sowie Problemlösungen erarbeitet und verkauft werden. Kenntnisse der Datenverarbeitung erleichtern die Einarbeitung.

Aufgabe

Unser Vertrieb Datenverarbeitung arbeitet eng zusammen mit unseren Kunden beim Auf- und Ausbau der Informationsverarbeitung wie bei der Integration von Daten, Text, Bild und Sprache. Damit leisten wir einen Beitrag zur Erschließung von neuen Anwendungsmöglichkeiten für immer mehr Benutzer von betrieblichen Informationssystemen. Wir stellen dafür tragfähige Konzepte, leistungsfähige Produkte, Dienstleistungen und Anwendungspakete zur Verfügung. Unsere Mitarbeiter sind die Berater des Kunden von der Problemanalyse über die Auswahl der Produkte bis hin zu deren optimalen Einsatz durch den Endbenutzer.

Angebot

Wir bieten Ihnen innerhalb unseres Vertriebs in verschiedenen Orten Deutschlands einen interessanten Aufgabenbereich, der auch die Chance eröffnet, in Führungspositionen hineinzuwachsen. Mit einer gründlichen, individuell abgestimmten Ausbildung und der Einarbeitung in Theorie und Praxis bieten wir dazu die Grundlage. Sie arbeiten mit erfahrenen Kollegen gleichberechtigt im Team zusammen. Der Gegenwert für Ihre Leistung ist ein Bezahlungssystem, bei dem sich Leistung lohnt. Hinzu kommen umfangreiche Sozialleistungen und die Sicherheit, die ein weltweit erfolgreiches Unternehmen bietet. Unser Angebot enthält auch Arbeitsplätze, die sich für Schwerbehinderte eignen.

Einladung

Damen und Herren, die an diesen Aufgaben interessiert sind, und für die unser Angebot auch eine Herausforderung ist, bitten wir um ihre Bewerbung. Wir werden uns dann umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen.

Die IBM Deutschland heute

1910 Gründung als Deutsche Hollerith-Maschinen GmbH
27 621 Mitarbeiter, davon
1 581 in Forschung und Entwicklung
4 571 in der Verwaltung
4 636 im technischen Außendienst
5 918 im Vertrieb
10 915 in der Produktion

Werke in Böblingen/Sindelfingen, Mainz, Hannover, Berlin. Niederlassungen in 42 Orten der Bundesrepublik. Produkte: große und mittlere Rechner-Systeme, Büro- und Personal-Computer, Datensichtstationen, Speichereinheiten, Textverarbeitungsprodukte, Software, Anwendungen, Dienstleistungen.

IBM Deutschland GmbH
PL Personalsteuerung
Kennziffer 079/83
Postfach 80 08 80
7000 Stuttgart 80

IBM

ABU' DEUTSCHLAND – NIEDERLANDE

ABU zählt zu den führenden Herstellern von Angelgeräten.

Eine breitgefächerte Angebotspalette, große Innovationsfähigkeit sichern uns eine weitere positive Entwicklung.

Zur möglichst kurzfristigen Ergänzung unserer **deutschen Verkaufsmannschaft** suchen wir mit Schwerpunkt im norddeutschen Raum bundesweit mehrere

Bezirksleiter

Diese Aufgaben wollen wir vertriebserfahrenen Profis übertragen. Ertragsorientiertes Handeln sowie persönliches Engagement und Organisationstalent setzen wir voraus.

Wenn Sie schon heute im Verkauf und nach entsprechender Einarbeitung dann auch in der fachlichen Beratung stark sind und diese Herausforderung in einem leistungsfähigen und expandierenden Unternehmen aufnehmen wollen, bitten wir um Zusendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen.

Wir melden uns schnell.

ABU' -Angelgeräte Geschäftsleitung Postfach 70 10 04 2000 Hamburg 70



Die Stadt Neuss am Rhein – eine moderne und soziale Großstadt mit ca. 150 000 Einwohnern – sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt den/die

Leiter/in

für das neuzubildende Amt für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung
Kennziffer 3/23

Die anspruchsvolle Position erfordert eine dynamische, entscheidungssichere und kontaktfreudige Persönlichkeit mit Initiative, Durchsetzungsvermögen und ausgeprägtem Verhandlungsgeschick. Die Tätigkeit setzt in besonderem Maße Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge voraus.

Die Stadt Neuss verfügt über beträchtlichen Grundbesitz, so daß gute Voraussetzungen für eine aktive Grundstückspolitik zur Förderung der Wohn-, Geschäfts- und Industriebebauung gegeben sind.

Das Aufgabengebiet umfaßt:
- Grundstücksan- und -verkauf
- Verwaltung des bebauten und unbebauten Grundbesitzes
- Wirtschaftsförderung

Einschlägige Berufserfahrungen und ein entsprechendes Studium (z. B. Jura, Volkswirtschaft, Geodäsie) sind erwünscht, aber nicht Bedingung.

Die Dotierung entspricht der besonderen Bedeutung der Position.

Die Stadt Neuss ist ein verkehrsgünstiger Standort im Schnittpunkt der Rheinschiene mit der Ost-West-Achse. Sie ist in den letzten 25 Jahren auf das doppelte an Einwohnern und Arbeitsplätzen gewachsen. Weiteres Wachstum ist zu erwarten. Sie hat einen bedeutenden Industrie- und Handelshafen.

Ein breitgefächertes Angebot allgemein- und berufsbildender Schulen steht zur Verfügung. Der Wohnwert der Stadt Neuss, die über eine dichte und weitverzweigte Infrastruktur verfügt, ist groß.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen, der o. g. Kennziffer und dem Vermerk „Bewerbung" auf dem Briefumschlag zu richten an **den Stadtdirektor der Stadt Neuss – Personalamt –, Postfach 95, 4040 Neuss.**

Sie vertreten Spitzenprodukte eines namhaften Münchner Elektronik-Unternehmens als

VERTRIEBSDELEGIERTER

IM MITTLEREN OSTEN

Wir erweitern und intensivieren die Vertriebs- und After-Sales-Betreuung unserer Kunden in dieser Region durch unser Head Office Middle East.

Zur Realisierung dieses Vorhabens suchen wir zwei qualifizierte Ingenieure oder begabte Techniker mit mehrjähriger Auslandserfahrung und Produkt-Kenntnissen in der Elektronik-Branche.

Wichtig ist sichere Verhandlungsführung in englischer Sprache mit anspruchsvollen Bedarfsträgern und Behörden. Nach entsprechender Produktschulung im Stammhaus ist Bereitschaft einer mehrjährigen Abstellung in den Mittleren Osten Voraussetzung.

Bei hoher Führungs- und Fachkompetenz bietet sich die Möglichkeit, die Position als regionaler VERTRIEBSLEITER zu übernehmen.

Entsprechend den Anforderungen dieser Position bitten wir zur Vorbereitung eines persönlichen Kontakts um Ihre Kurzbewerbung mit Schilderung Ihres beruflichen Werdeganges unter Y 1398 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Wachstumsbranche Büroelektronik:

Wir sind ein international bekanntes Unternehmen mit weltweiten Aktivitäten auf dem stark wachsenden Markt der Büroelektronik und Bürokommunikationstechnik.

Wir suchen einen erfahrenen Vertriebsprofi innerhalb unseres Bereiches Großkunden und Konzerne als

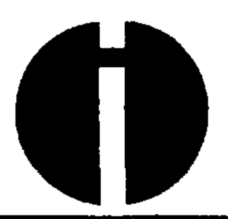
Vertriebsleiter Text- und Datensysteme

Ihre Aufgabe wird es sein, das Geschäft mit Bundesbehörden, insbesondere der Bundeswehr, aber auch mit den alliierten Streitkräften weiter voranzutreiben.

Voraussetzungen für eine erfolgreiche Tätigkeit sind dabei umfangreiche Fachkenntnisse und Erfahrungen im Bereich der Text- und Datensysteme, wobei die Besonderheit des Geschäftes es erforderlich macht, daß Ihnen die internen Abläufe und Verfahren innerhalb der Streitkräfte bestens vertraut sind. Englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift setzen wir voraus.

Wenn Sie Interesse haben an dieser anspruchsvollen Vertriebsaufgabe, würden wir uns freuen, wenn Sie umgehend mit uns Kontakt aufnehmen würden. Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Hess, Telefon-Nr. 06 11 / 66 85 – 2 35, zur Verfügung.

Olympia International
– Personalabteilung –
Hahnstraße 41
6000 Frankfurt/Main 71



Olympia International
INFORMATIONS- UND KOMMUNIKATIONS-SYSTEME

Kunststoffartikel für die Elektrotechnik

Wir sind ein bedeutender Hersteller und Zulieferer für Kunststoffartikel mit Schwerpunkt in der Elektroindustrie.

Zur Betreuung unserer Kunden in der Industrie und im Großhandel suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

VERTRIEBSREPRÄSENTANTEN

südl. Niedersachsen/östl. Westfalen

Sie sollten über eine technisch/kaufmännische Ausbildung verfügen und auch schon Erfahrung im Außendienst gesammelt haben. Englische Sprachkenntnisse sind von Vorteil.

Wir bieten Ihnen eine gründliche Einarbeitung, übertragen Ihnen eine verantwortungsvolle Aufgabe, die viel Selbständigkeit verlangt. Zu einem leistungsorientierten Gehalt stellen wir Ihnen einen Firmenwagen zur Verfügung, den Sie auch privat nutzen können.

Zur ersten Kontaktaufnahme steht Ihnen unser Berater, Herr Manfred G. Schubert, zur Verfügung. Richten Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an ihn. Er steht Ihnen für Fragen telefonisch zur Verfügung.

Mercuri Urval
Die Personalberatung für Marketing und Verkauf.
Englische Planke 6 · 2000 Hamburg 11
☎ 040/36 50 28

Gewandte, organisationsfreudige

Chefarztsekretärin

mittleren Alters, perfekt in allen Sekretariatsarbeiten, für Uni-Klinik in Niedersachsen, Fachgebiet Innere Medizin, baldmöglichst gesucht. Englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift (Diktat nach Band) sind erwünscht.

Ang. erb. unt. U 1394 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Vertriebsleute Microcomputer Hard-/Software

Junges, aufstrebendes Unternehmen sucht freiberuflich Mitarbeiter bei besten Bedingungen.

wapro Computertechnologie

Paul-Gerhard-Allee 32, 8000 München 60, Tel. 0 89 / 83 01 00 oder 83 01 81
oder erste Kontaktaufnahme auf der „System '83",
Halle 5, Stand 5100 A

Als regional tätige Privatbank suchen wir zum baldmöglichen Eintritt den

Leiter für unsere Rechtsabteilung

Sie sind etwa 30 bis 38 Jahre alt und verfügen über eine fundierte fachliche Ausbildung.

Zu Ihrem zukünftigen Aufgabengebiet gehören

- das Klage- und Mahnwesen
- die Ausarbeitung von Organisationsrichtlinien und Verträgen
- die Beratung betrieblicher Stellen in Rechtsfragen
- die Leitung einer selbständigen Abteilung

Diese der Geschäftsleitung direkt unterstellte Position ist denkbar entwicklungsfähig. Die Dotierung entspricht den Anforderungen.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung (detaillierter Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen, frühester Eintrittstermin) an unsere Geschäftsleitung.

GALLINAT-BANK KG
Lindenallee 60–62, 4300 Essen 1

Unser Mandant ist ein erfolgreiches Produktionsunternehmen der Nahrungsmittelindustrie mit bedeutenden Umsätzen und weltweiten Handelsverbindungen. Um den gestiegenen Anforderungen im Bereich unseres Devisengeschäfts gerecht zu werden, suchen wir einen

Bankkaufmann

(Devisen)

Der spätere Mitarbeiter sollte nach einer Banklehre möglichst einschlägige Erfahrungen im Devisentermingeschäft gesammelt haben. Kenntnisse auf dem Gebiet des Dokumentengeschäfts sind von Vorteil. Die ausgeschriebene Position bietet einer Nachwuchsführungskraft wegen der vorhandenen Aufstiegsmöglichkeiten eine besondere Chance. Engagement sowie flexible Einsatzfähigkeit werden vorausgesetzt. Die Position wird ihrer Bedeutung entsprechend honoriert. Für den Fall des Verlustes eines 13. Entgelts zum Jahresende ist mein Mandant bereit, dem Rechnung zu tragen.
Wenn Sie glauben, die obigen Voraussetzungen zu erfüllen, und Sie die selbständige Arbeit, die Sie aus Ihrer beruflichen Erfahrung gut beurteilen können, reizt, dann senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an uns. Sperrvermerke werden zuverlässig beachtet.



Personalberatung
Dr. G+G Schmitz
Parkstraße 16 2000 Hamburg 52
Tel.: 040/820561

Existenzgründung mit einer

Generalvertretung

Einige Verkaufsgebiete in PLZ 1 + 2 noch frei. Wir erwarten den Aufbau einer Vertriebsorganisation für beratungsintensive Produkte im Energiespar-Bereich, Eigenkapital erforderlich.
Kontaktaufnahme mit kurzer Selbstdarstellung über
Wolfgang von Bargen, Unternehmensberatung
Postfach 60 52 41, 2000 Hamburg 60

Wir suchen eine seriöse und überzeugende Persönlichkeit als

Unternehmensberater

für die Durchführung von bezuschußten Beratungen.

Zuschriften mit tabellarischem Werdegang erbitten wir unter V 1395 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Kosten-Ingenieur

Wir sind ein bedeutendes Industrieunternehmen der Metallindustrie mit Sitz in Hamburg. Unser vielfältiges Produktprogramm vertreiben wir weltweit mit gutem Erfolg.

Kostenkontrolle muß gerade heute mit besonderem Vorrang betrieben werden. Wir suchen deshalb einen Ingenieur (weil unsere Produkte z. T. technisch sehr kompliziert sind), der bereits Erfahrungen in der Kostenkontrolle von Serienprodukten sammeln konnte. Gute Englischkenntnisse müssen wir ebenfalls voraussetzen.

Zum Aufgabengebiet gehört die Planung und Kontrolle der Kostenarten für Serienprodukte und Bearbeitungsaufträge, die Terminüberwachung, das Erstellen bzw. die Überwachung von Kostendateien und Wertanalysen bei Neuentwicklungen.

Wenn Sie sich die Aufgabenlösung zutrauen und die entsprechenden Vorkenntnisse mitbringen, erbitten wir Ihre Bewerbung unter der Kennziffer 5317 mit tab. Lebenslauf, Zeugniskopien und möglichst auch Lichtbild, an den aus firmenpolitischen Gründen zwischengeschalteten Personal-Werbedienst, dem Sie auch mitteilen können, wer Ihre Bewerbung nicht erhalten soll. Aus dem Urlaub genügt zunächst auch eine Kurzbewerbung.



UBI WERBEDIENST
Baurstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52
Telefon 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

ROHDE & SCHWARZ ist ein bedeutendes Unternehmen der elektronischen Industrie in München. Wir entwickeln und fertigen jetzt im fünften Jahrzehnt ein breites Spektrum elektronischer Meßgeräte und nachrichtentechnischer Anlagen.
Für unsere Abteilung Mikroelektronik suchen wir einen qualifizierten

Entwicklungs-Diplom-Ingenieur Univ.

Fachrichtung Nachrichten- oder HF-Technik

Ihre Aufgabe wird die Entwicklung von Systemkomponenten für HF- und Mikrowellensysteme sein. Sie sollten Erfahrungen auf dem Mikrowellengebiet mitbringen, mit der Streifenleitungstechnik vertraut sein und CAD-Methoden bei der Herstellung des Schaltungsentwurfes einsetzen können.
Neben einem guten Hochschulabschluß erwarten wir von Ihnen Kreativität, Kooperationsvermögen und Organisationstalent. Die Beherrschung der englischen Sprache ist notwendig.
Wir bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz, ein gutes Gehalt und die Möglichkeit zur selbständigen Arbeit und persönlichen Entwicklung. Die gleitende Arbeitszeit ist für uns selbstverständlich. Dazu kommen alle sozialen Vorteile eines modernen Großbetriebes.
Wenn Ihnen unser Angebot gefällt und Sie neue verantwortungsvolle Aufgaben übernehmen wollen, sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen.
Bitte bewerben Sie sich mit Ihren vollständigen Unterlagen und mit Angabe Ihres Gehaltswunsches bei unserer Personalabteilung **P 9.**

ROHDE&SCHWARZ
50 JAHRE elektronische präzision 1933-83

ROHDE & SCHWARZ GMBH & CO. KG
MÜHLDORFSTRASSE 15 • TELEFON 089/4129-2403
8000 MÜNCHEN 80 • 5 MINUTEN VOM OSTBAHNHOF

– Unsere Spitzenprodukte in der Elektronik / Zukunftsperspektive für den engagierten Beratungsingenieur –

Unser Klient gehört zu den führenden Unternehmen hochwertiger Elektrotechnik in der Bundesrepublik. Firmensitz ist in Baden-Württemberg. Seit Jahrzehnten hat sich ein Unternehmen etabliert, das in bezug auf technologischem Know-how, optimaler Produktanwendung und anerkanntem Qualitätsstand, höchsten Marktansprüchen gerecht wird. Die Vertriebsorganisation des Hauses stellt die Weichen für die Zukunft, so daß dem weiteren Ausbau einer schlagkräftigen Vertriebsmannschaft größte Bedeutung zukommt.

Entscheiden Sie sich heute für Ihre Zukunft als kompetenter Gesprächspartner im Raum **Hannover**

– Vertriebsingenieur –

speicherprogrammierbare Steuerungen/Schaltanlagen

Als idealen Bewerber, 30–45 Jahre, stellen wir uns einen Elektro-/Elektronikingenieur vor, der über fundierte Berufserfahrung im Ressort Einsatzmöglichkeit, Funktion und Software von SPS verfügt und seine guten Kenntnisse aus der allgemeinen Steuerungstechnik schöpfen kann. Erkennbar sind Ihre Ambitionen und Ihre Einsatzfreude in der fachlich kompetenten Beratung unserer Kunden – vorwiegend aus der Investitionsgüterindustrie. Mit unserem Anforderungsprofil sprechen wir gleichermaßen einen interessierten Bewerber aus bisher „2. Reihe" (evtl. Vertrieb-Innendienst) an, der in dieser Vertriebsaufgabe eine weitere persönlich motivierende Entwicklungschance erkennt und den Willen zum engagierten fachlichen Überzeugen besitzt.

Es versteht sich von selbst, daß Sie die volle Unterstützung des Stammhauses und seiner Vertriebsorganisation vorfinden – einschließlich einer gezielten gründlichen Einarbeitung, sowie kontinuierlicher Schulungen.

Die Dotierung wird Sie zufriedenstellen – evtl. Nachteile durch einen Stellenwechsel zum Jahresende werden ausgeglichen. Gerne erteilen wir Ihnen weitere interessante Vorabdetails unter der Rufnummer 07 11 / 22 70 02.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen erreichen uns unter der Projektnummer 421 038. Diskretion und Einhaltung von Sperrvermerken sind selbstverständlich.

Cooperative CMB Management Beratungen GmbH

Eduard-Pfeiffer-Straße 84 · 7000 Stuttgart 1

Dr. Helmut Neumann Management-Beratung

Aufstieg in Führungsposition Dipl.-Ing. Leit- und Elektrotechnik

Unser Tätigkeitsbereich umfaßt Planung, Projektierung und Bau von komplexen Großanlagen im Energiebereich.

Wir suchen einen Dipl.-Ing., ca. 32 – 40 Jahre alt, der sich umfassende Berufserfahrung in der Planung leittechnischer Systeme erworben hat. Eine bisherige Tätigkeit in der chemischen oder artverwandten Industrie mit Schwerpunkten Elektronik, rechnerprogrammierbare Steuerungstechnik und Prozessimulation wäre ideal. Der Stelleninhaber wird verantwortlich sein für leittechnische Anlagen, deren Investitionsumfang einige 100 Mio DM beträgt, von der Projektierung bis zum Betrieb, wobei das Schwergewicht auf der Betriebs-, Sicherheits- und Analysenmeßtechnik, der Kommunikationstechnik sowie der Energiegewinnung und -verteilung innerhalb der Anlage liegen wird. Wenn Sie neben der fachlichen Qualifikation in der Lage sind, unternehmerisch und kostenbewußt zu denken, einen hochqualifizierten Mitarbeiterstab kooperativ zu führen, sowie bereit sind, sich mit neuartigen Problemlösungen zu befassen, bietet diese Tätigkeit Aufstiegschancen in eine entsprechende Führungsposition.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, dann nutzen Sie die Möglichkeit des vertraulichen Erstkontaktes mit unserem Berater. Er bürgt Ihnen für objektive Information und absolute Diskretion. Bitte rufen Sie an, oder richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf unter 5353/W an die Dr. Helmut Neumann Management-Beratung GmbH (BDU), Zeppelinstr. 301, 4330 Mülheim, Telefon 02 08 / 37 00 32.

Frankfurt · Hamburg · London · Mülheim/Ruhr · München · New York · Paris · Wien · Zürich

---

Marketing-Fachmann

Für die Marketinggruppe unseres weltweiten Vertriebs Diagnostica suchen wir einen Marketing-Fachmann für das Gebiet der mikrobiologischen Diagnostik.

Als Fachreferent sollten Sie in der Lage sein, bei der Erstellung länderspezifischer Marketing-Strategien und bei der Umsetzung von wissenschaftlichen Aussagen in produktspezifische Informationen mitzuwirken.

Fremdsprachenkenntnisse sind erwünscht, insbesondere Englisch wird benötigt.

Nach der Einarbeitung würde die Erarbeitung von Bewertungsmaßstäben, Gutachten und Trendanalysen für die Umsatzplanung und die Erstellung entsprechender Prognosen zu Ihren Aufgaben gehören.

Wenn Sie interessiert sind, schreiben Sie bitte mit ausführlichen Unterlagen an das Personal- und Sozialwesen der

Behringwerke AG
Postfach 1140
3550 Marburg 1

BEHRING INSTITUT

Behringwerke

Dr. Helmut Neumann Management-Beratung

Vertriebsingenieur Lüftungs- und Klimatechnik

Raum Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein

Wir gehören zu den führenden Unternehmen der Lüftungs- und Klimatechnik. Zur Verstärkung unserer Vertriebsaktivitäten suchen wir einen qualifizierten Vertriebsingenieur. Seine Aufgabenschwerpunkte sind die Beratung und Betreuung unserer Kunden, die systematische Akquisition neuer Kunden, die Mitwirkung bei der Erstellung von Angeboten sowie die Begleitung der einzelnen Projekte während der Abwicklung.

Sie entsprechen unserem Anforderungsprofil, wenn Sie über ein abgeschlossenes Ingenieurstudium der Fachrichtung Maschinenbau, Verfahrenstechnik oder Energie-/Wärmetechnik und über mehrjährige Praxis in Projektierung und Vertrieb von Anlagen der Lüftungs- und Klimatechnik verfügen. Gute Kontakte zu beratenden Ingenieuren, Behörden und der Industrie halten wir für unerläßlich. Des weiteren sollten Sie über kaufmännisches Wissen, Initiative, ausgeprägte Kontaktfähigkeit sowie über Verhandlungsgeschick auf der Basis fachlich versierter und persönlich überzeugender Argumentation verfügen. Es wartet auf Sie eine anspruchsvolle und weitgehend selbständige Tätigkeit. Die finanziellen Konditionen sind attraktiv.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin unter 5354/W an den Personalanzeigenservice der Dr. Helmut Neumann Management-Beratung GmbH (BDU), Zeppelinstr. 301, 4330 Mülheim, Telefon 02 08 / 37 00 32, der Ihnen volle Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken sichert.

Frankfurt · Hamburg · London · Mülheim/Ruhr · München · New York · Paris · Wien · Zürich

---

Leading contracting company in Kuwait requires

SENIOR MATERIAL CONTROLLER

for controlling material related to oil industry.

Applicant must fulfil the following.

Duties:

- familiar with material specification and manufacturers
- conversant with computer, feeding of information, and supervising operators
- able to report status of material stock level and re-ordering procedure
- at least 5 years experience in this field, preferably with oil companies
- speak and write English fluently

Offered:

- 2-years contract, family accommodation provided, 30 days vacation p. a. with free airticket to home country.
- salary according to qualification

Please send application with c. v. to:

COM-EXPORT
P. O. Box 19 00 84
D-8000 Munich 19

Dr. Helmut Neumann Management-Beratung

Verkaufsleiter Nord Non-food-Markenartikel

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen der Markenartikelindustrie. Wir produzieren und vertreiben kurzlebige Konsumgüter für den Privathaushalt und für Großverbraucher. Innerhalb weniger Jahre haben wir uns eine führende Marktstellung erobert. Umfangreiche Investitionen, neue Produktideen und eine solide finanzielle Basis werden uns auch in Zukunft überdurchschnittliches Wachstum ermöglichen. Wir suchen den Verkaufsleiter Nord (Nielsen I + II).

Sie sind eine tüchtige Verkäufer- und Führungspersönlichkeit, die über nachweisbare Erfolge in vergleichbarer Funktion verfügt. Mit den verschiedenen Absatzkanälen (Großhandel, Filialisten, Ketten, VB-Märkte, Kaufhäuser) sind Sie bestens vertraut. Ihre Aufgabe wird sein, eine aus Bezirksleitern, Handelsvertretern und Verkaufsförderern bestehende Mannschaft erfolgsorientiert zu führen, zu trainieren und für gemeinsam erarbeitete Ziele zu begeistern. Die intensive Pflege aller Großkunden werden Sie persönlich wahrnehmen. Sie berichten an den Vertriebsleiter.

Interessiert? Nutzen Sie die Möglichkeit des vertraulichen Erstkontaktes mit unserem Berater; er bürgt Ihnen für objektive Information und absolute Diskretion. Bitte rufen Sie an, oder richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf unter 5351/W an die Dr. Helmut Neumann Management-Beratung GmbH (BDU), Zeppelinstr. 301, 4330 Mülheim, Telefon 02 08 / 37 00 32. Die Einhaltung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

Frankfurt · Hamburg · London · Mülheim/Ruhr · München · New York · Paris · Wien · Zürich

---

Wir sind ein führendes Unternehmen der elektronischen Industrie in München.

Für unsere Abteilung Gütesicherung suchen wir einen

DIPLOM-INGENIEUR

Fachrichtung Nachrichtentechnik

Ihre Aufgabe umfaßt die Typ- und Qualifikationsprüfung unserer neu entwickelten Geräte auf den Sektoren Meß- und Nachrichtentechnik.

Für diese Tätigkeit brauchen Sie neben guten theoretischen Grundlagen die praktische Erfahrung einiger Berufsjahre in der Industrie.

Wir bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz, ein gutes Gehalt und die Möglichkeit zur selbständigen Arbeit und persönlichen Entwicklung. Die gleitende Arbeitszeit ist für uns selbstverständlich. Dazu kommen alle sozialen Vorteile eines modernen Großbetriebes.

Bitte bewerben Sie sich mit Ihren vollständigen Unterlagen und mit Angabe Ihres Gehaltswunsches bei unserer Personalabteilung P 139.

ROHDE & SCHWARZ
50 JAHRE elektronische präzision 1933-83

ROHDE & SCHWARZ GMBH & CO. KG
MÜHLDORFSTRASSE 15 • TELEFON 089/41 29-24 03
8000 MÜNCHEN 80 • 5 MINUTEN VOM OSTBAHNHOF

Treuhand-Wirtschaftsberatungen International

VERTRIEB VON PRODUKTEN FÜR DIE KUNSTSTOFFINDUSTRIE

Unser Klient ist ein erfolgreiches und weiter aufstrebendes Unternehmen der chemischen Industrie – der anerkannte Partner von Verarbeitern seiner Zwischenprodukte.

Das in verschiedene Sparten untergliederte Lieferprogramm beinhaltet Produkte, die vom Markt kaum mehr wegzudenken sind. Kontinuierliche Steigerungsraten werden den Gesamterfolg des Unternehmens auch in Zukunft sichern.

Aufgrund einer internen Umorganisation suchen wir nun für den Bereich „Kunststoff-Industrie" den gestandenen Vertriebsprofi als

VERKAUFSLEITER

Dem Vertriebsleiter berichtend, bearbeiten Sie, unterstützt durch einen kleineren Mitarbeiterstab, den für diese Position relevanten Markt. Ihr Arbeitsgebiet ist international, was für Sie eine gewisse Reisebereitschaft voraussetzt.

Damit Sie Ihre neue Aufgabe nicht nur zu Ihrer eigenen Zufriedenheit erfüllen können, sollten Sie eine solide kaufmännische Ausbildung absolviert haben.

Wenn Sie in Ihrer bisherigen Vertriebspraxis bereits mit Polyurethan verarbeitenden Unternehmen gute Kontakte gepflegt haben, so spricht das für Sie.

Sie sind es gewohnt, zu planen und zu koordinieren, verstehen es, Mitarbeiter motivierend zu führen und verfügen über mindestens gute englische Sprachkenntnisse. In Ihnen stecken der Drive und der Ehrgeiz, der den echten Vertriebsprofi zum gewohnten Erfolg führt.

Wenn Sie all diese Statements auf sich selbst beziehen, könnten Sie der Gesuchte sein. Die gebotene Position bietet Ihnen sicherlich das, was Sie bisher gesucht haben: viel Freiraum, aber auch viel Verantwortung.

Der gebotene Vertragsrahmen entspricht der Bedeutung der Position und den an Sie gestellten Anforderungen. Das Leistungspaket eines modernen Großunternehmens ist dabei selbstverständlich.

Ihr Interesse an dieser Ausschreibung bekunden Sie am besten durch die Übersendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen. Bitte beziehen Sie sich dabei auf die Projekt-Nummer JW 8565. Für vertrauliche Vorabinformationen steht Ihnen der eingeschaltete Berater, Herr Jürgen O. Weisensell, unter Telefon: 0 61 72 / 60 73 bis 60 75 gerne zur Verfügung.

TWI – TREUHAND WIRTSCHAFTSBERATUNGEN INTERNATIONAL · Kirdorfer Straße 5 · D-6380 Bad Homburg

---

Der ADAC bietet dem erfahrenen Organisator eine berufliche Herausforderung!

Als mitgliederorientiertes Dienstleistungsunternehmen muß der ADAC frühzeitig den stetigen Wandel externer und interner Anforderungen erkennen und rechtzeitig umsetzen. Gefordert sind deshalb dynamische Konzeptionen der Aufbau- und Ablauforganisation und zukunftsorientierte Problemlösungen auf dem Gebiet der Bürokommunikation. Für diese Aufgabenstellung suchen wir den

Leiter Betriebsorganisation

Damen und Herren mit entsprechendem derzeitigen Tätigkeitsfeld erkennen an den Arbeitsbeispielen den unternehmerischen Stellenwert dieser neu gebildeten Abteilung: Schwachstellenanalyse in der Ablauf- und Aufbauorganisation sowie Erarbeitung effektiver Problemlösungen mit dem Linienmangement, Ermittlung von Rationalisierungspotentialen, Mitarbeit bei neuen konzeptionellen Problemlösungen in der Textverarbeitung, innovativer Einsatz moderner Bürokommunikationstechniken, Erprobung neuer Postdienste wie Teletex und Telefax. Eingearbeitete Mitarbeiter unterstützen Sie bei dieser Aufgabenstellung.

Der Leiter der Betriebsorganisation berichtet direkt an den Hauptabteilungsleiter Organisation und Datenverarbeitung. Ein Studium der Betriebswirtschaftslehre, mehrjährige umfassende Organisationserfahrung, Führungspraxis und Kooperationsbereitschaft sind Voraussetzungen für diese Führungsposition.

Wenn Sie sich dieser beruflichen Herausforderung stellen möchten, erbitten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Eintrittstermin und Gehaltswunsch.

Für telefonische Vorabinformation steht Ihnen Herr Wolfgang Kuch unter 089-76762062 zur Verfügung.

ADAC

Hauptabteilung Personal · Am Westpark 8 · 8000 München 70

Leiter Lager- und Transportwesen
– Hamburg –

Wir sind die erfolgreiche deutsche Tochtergesellschaft – ca. 250–300 Mitarbeiter – eines namhaften, weltweit tätigen europäischen Konzerns. Unsere positive Entwicklung hat in Deutschland eine Größenordnung und Phase erreicht, die die Suche nach dem ‚Kopf' der Funktionsbereiche Lager- und Transportwesen erforderlich macht.

Der zukünftige Stelleninhaber ist Fachmann auf dem Gebiet des Lager-, Dispositions-, Versand- und Speditionswesens. Er hat sich in der Vergangenheit als Führungskraft – entweder in leitender oder stellvertretender Position – bewährt. Bewerbern aus Stabsfunktionen mit Führungspotential geben wir ebenfalls eine Chance. Die Erfahrungen beziehen sich idealerweise auf die Konsumgüter- oder die chem. Industrie. Aber auch, wenn diese Industriezweige vom Werdegang her nicht zutreffen, zeigen wir uns gesprächsbereit.

Wir erwarten neben guter Führungsbefähigung – etwa 10–15 Mitarbeiter sind z. Zt. zu steuern – ein ausgeprägtes Kostenbewußtsein, Organisationstalent, Verhandlungsgeschick im Umgang mit Speditions-Unternehmen, Aufgeschlossenheit und Initiative gegenüber der Verbesserung von Arbeitsabläufen einschl. des Einsatzes moderner, wirtschaftlicher Betriebs- und Hilfsmittel.

Hinsichtlich des zukünftigen Einkommens sind wir flexibel. Darüber hinaus bieten wir das Sozialpaket eines Großkonzerns.

Bitte setzen Sie sich schriftlich oder telefonisch mit nachstehendem Beratungsunternehmen in Verbindung, das wir zur Mitwirkung aufgefordert haben. Herr Rüding garantiert für absolute Vertraulichkeit. Eine Bewerbung wird für Sie somit risikolos.



UNTERNEHMENSBERATUNG RÜDING & PARTNER
Am Kornberg 4 · 2112 Jesteburg/Hamburg · Telefon 04183/32 02 · Telex 21 89 391
Hamburg · München

Der Axel Springer Verlag bietet an:

Interessante Aufgaben in unserer EDV-Organisation in Hamburg!

Wir arbeiten auf SIEMENS- und IBM-Anlagen mit der Basissoftware BS1000, BS2000, DOSVSE, ADABAS, Datamanager, PET-Entwicklungssystem.
Zur Realisierung von Neuentwicklungen für verschiedene Unternehmensbereiche sowie für die Pflege und Weiterentwicklung bestehender Anwendungen suchen wir:

● Gruppenleiter

Für Personal- und Verwaltungssysteme. Voraussetzung: abgeschlossenes Studium der Wirtschaftswissenschaften, DV-Anwendungserfahrung (inkl. Projektleitung) auf dem Gebiet des Finanz- und Rechnungswesens.

● DV-Organisator

Voraussetzung: abgeschlossenes Fachhochschul- / Hochschulstudium, ca. 3-jährige Erfahrung bei der Entwicklung von kommerziellen Anwendungen für Großrechner.

● DV-Einsteiger

Für eine gezielte Heranführung an unsere DV-Praxis. Voraussetzung: abgeschlossenes Studium der Wirtschafts- oder Naturwissenschaften.



Bitte bewerben Sie sich bei
Axel Springer Verlag AG
Personalabteilung
Kaiser-Wilhelm-Straße 6,
2000 Hamburg 36
oder rufen Sie Peter Pape an
unter Telefon 040/34 74 848

Verlagshaus Axel Springer

Einkommensrahmen DM 120 000,– / anno

EDV-Vertriebsprofi für multifunktionale Informationssysteme

Wie man verkauft, Verkäufer führt und motiviert, also die operationale Seite des Vertriebes, zusammen mit breitem EDV-Know-how, sollten Sie aus leitender Tätigkeit, möglichst eines amerikanischen EDV-Herstellers, kennen. Die Bürokommunikation der Zukunft bietet außergewöhnliche Chancen. Als Großunternehmen stellen wir uns mit guten Erfolgschancen den kapitalmäßigen Forderungen des Zukunftsmarktes. Deshalb bietet sich für einen befähigten sales Manager als

Leiter einer Niederlassung
– in einer Großstadt von Nordrhein-Westfalen

eine nicht alltägliche berufliche Entwicklungsmöglichkeit. Wenn ein solcher Praktiker des Verkaufs auch eine solide theoretische Grundlage aus dem Studium mitbringt, wäre das für Gespräche auf Unternehmensleitungs-Ebene nützlich, aber nicht Bedingung. Aus dem beruflichen Werdegang des Bewerbers – Alter zwischen 35 und 45 Jahren – sollte sich die Befähigung zu erfolgreicher, planorientierter Führung ablesen lassen. Die Einhaltung der Arbeitsproduktivität in einer Niederlassung mit etwa fünfundzwanzig Mitarbeitern zu überwachen und durchzusetzen ist die Hauptaufgabe des Stelleninhabers, der unmittelbar an die Vertriebsleitung Deutschland berichtet. Ausgezeichnete englische Sprachkenntnisse werden vorausgesetzt.

Ihre Bewerbungsunterlagen mit ausführlicher Darstellung des beruflichen Werdeganges, Zeugniskopien, Lichtbild, Handschriftprobe sowie Angabe des bisherigen Einkommens senden Sie bitte an

Unternehmensberatung Dr. Dietrich Boesenberg
Postfach 2520, Kaiserstraße 29, 6500 Mainz 1

Selbstverständlich werden gegebene Sperrvermerke mit der gebotenen Sorgfalt und Vertraulichkeit burücksichtigt.

Expandierendes Unternehmen sucht zum nächstmöglichen Termin einen

Diplom-Kaufmann

Diese leitende Position erfordert eine überdurchschnittliche Fähigkeit, Mitarbeiter zu motivieren, und setzt eine langjährige Berufserfahrung voraus, verbunden mit sicherem, seriösem Auftreten. Für diese anspruchsvolle Tätigkeit bieten wir ein außergewöhnlich hohes Einkommen. Ihre Bewerbung bitte unter T 1393 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Expandierendes Unternehmen der Verlagsbranche sucht dynamische Damen/Herren für den

Direktvertrieb im Ausland

Mobilität und Fremdsprachenkenntnisse sind Voraussetzung.

Bitte bewerben Sie sich telefonisch unter 0 40 / 2 70 13 95

Als Zeitungsverlag in Rheinland-Pfalz treten wir als Veranstalter für Hörfunk und Fernsehen bei dem Versuch mit Breitbandkabel ab 1. 1. 84 auf.

Zum Aufbau eines entsprechenden Teams suchen wir einen

Fernseh-Journalisten

der über die entsprechenden Erfahrungen auch im technischen Bereich verfügt. Bitte nehmen Sie Kontakt auf mit unserem Beauftragten:

Dr. H. O. Müller
Im Schloßgarten 4, 5413 Bendorf-Sayn

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen
P&M
Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir bieten Ihnen die Chance, Ihre Managementerfahrung in eine unternehmerische Verantwortung einzubringen

Wir gehören im Bereich langlebiger Konsumgüter zu den führenden Herstellern. Unsere herausragende Position im oberen Marktsegment haben wir uns durch ständig aktualisierte Produktentwicklung, jedoch auch durch straffe Führung des Unternehmens und Optimierung der Kostensituation, erworben. Der Erfolg unserer Konzeption ist durch die erzielten Ergebnisse eindeutig belegbar. Wir bieten Ihnen die sicher nicht häufig auftretende Gelegenheit, im Zuge der Altersnachfolge die Position als

Geschäftsführender Gesellschafter

in unserem Hause zu übernehmen. In erster Linie möchten wir uns damit Ihre langjährige Erfahrung als unternehmerisch ausgerichtete Führungskraft nutzbar machen. Auf der anderen Seite können wir Ihnen nicht nur die Position des Alleingeschäftsführers anbieten, sondern über den Weg der Kapitalbeteiligung darüber hinaus eine sehr attraktive Möglichkeit, als Unternehmer Ihre berufliche Zielsetzung in letzter Konsequenz zu verwirklichen. Sie können davon ausgehen, daß Ihnen neben einem äußerst attraktiven Betätigungsfeld auch sehr interessante Einkommensmöglichkeiten erschlossen werden. Wir erwarten, daß unser künftiger Partner folgenden Anforderungen gerecht werden kann:

- Überdurchschnittliches unternehmerisches Format, das aus bisheriger erfolgreicher Führungstätigkeit deutlich erkennbar wird
- Fundierte Erfahrung in Marketing und Vertrieb, möglichst aus dem Bereich der langlebigen und hochwertigen Konsumgüter
- Befähigung zur Führung und Motivation einer gut eingespielten und leistungsorientierten Mannschaft

Wir möchten Ihnen gerne die Möglichkeit geben, sich über unser interessantes Beteiligungsangebot unverbindlich zu informieren. Deshalb sind unsere Berater autorisiert, Ihnen in einem vertraulichen Kontaktgespräch alle wesentlichen Fragen zu beantworten. Ihre Interessensbekundung wird danach mit Ihrem Einverständnis an uns weitergeleitet. Bitte setzen Sie sich mit der Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, in Verbindung, bei schriftlicher Kontaktaufnahme unter der Kennziffer I/21677. Telefonische Vorabinformationen erhalten Sie gerne von den Herren Pfersich und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-127. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Absolute Vertraulichkeit sowie ggf. Berücksichtigung von Sperrvermerken ist selbstverständlich.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen
P&M
Bonn Telefon 0228/2603-0

Realisieren Sie Ihren Erfolg in einem expansiven Markenartikelunternehmen

Als erfolgreiche Tochtergesellschaft eines bekannten deutschen Konzerns haben wir uns aufgrund des hohen Qualitätsniveaus unserer Produkte und durch den Einsatz effizienter Marketing- und Absatzstrategien einen guten Namen erarbeitet. Darüber hinaus sind wir mit fast allen unseren Produkten, welche vorwiegend über den Lebensmittelhandel vertrieben werden, in bestimmten expandierenden Segmenten der Konsumgüterindustrie zum Marktführer geworden. Um diese Erfolge auch für die Zukunft sicherzustellen, suchen wir wegen des altersbedingten Ausscheidens des Stelleninhabers den

Verkaufsleiter

- Umsatzverantwortung 70 Mio. DM -

der direkt an den nationalen Verkaufsdirektor berichtet. Der Verkaufsbereich, den wir Ihnen übertragen wollen, umfaßt den wirtschaftlich aktivsten Teil Nordrhein-Westfalens sowie Rheinland-Pfalz und Hessen. Um unseren Erwartungen gerecht werden zu können, sollten Sie das folgende Anforderungsbild erfüllen:

- Mehrjährige Erfahrungen in der Führung, Motivierung und Steuerung anspruchsvoller Außendienstmitarbeiter
- Erfolgreicher Nachweis eigener Verkaufstätigkeit auf hohem Niveau sowie Verhandlungsgeschick, Zielstrebigkeit und Durchsetzungskraft bei der Verfolgung vertrieblicher Ziele
- Profunde Kenntnisse der verschiedenen Absatzkanäle insbesondere des Lebensmittelhandels und der Großvertriebsformen
- Sicheres Auftreten, vorzeigbare äußere Erscheinung sowie ein Idealalter zwischen Anfang und Ende Dreißig

Sie erkennen sicherlich aus diesem Anforderungsprofil, daß wir uns einen Insider der Konsumgüterbranche vorstellen, der sich von einer verantwortungsreichen Führungsaufgabe im Vertrieb herausgefordert fühlt. Sie sollten es gewohnt sein, mit den entsprechenden Meinungsbildnern im Handel konstruktiv umzugehen und Freude daran haben, vertriebliche Konzeptionen zu entwickeln und diese systematisch und konsequent in entsprechende Absatzaktivitäten umzusetzen. Außerdem ist es für Sie und uns günstig, wenn Ihr Domizil im Großraum Essen-Düsseldorf-Bonn liegt, so daß Sie Ihre Ansprechpartner auf ökonomische und effiziente Weise erreichen können.
Wir wollen mit dieser Anzeige nicht nur Interessenten ansprechen, die in vergleichbarer Position erfolgreich sind, sondern auch dynamische und ehrgeizige Herren der zweiten Linie, die bei uns die Chance erhalten, umfassendere Umsatz- und Mitarbeiterverantwortung übertragen zu bekommen. Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, dann bitten wir Sie um die Zusendung Ihrer aussagefähigen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer I/4907. Im Vorfeld Ihrer Entscheidungsfindung können Sie auch gerne die Herren Baldus und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-113 kontaktieren, um weitere Einzelheiten über unser Haus und die vorgesehene Aufgabe zu erfahren. Unsere Berater sichern Ihnen die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sowie Vertraulichkeit bei jeder Form der Kontaktaufnahme zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen
P&M
Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir suchen Sie, um weitere Wachstumsmärkte zu erschließen

Unser Unternehmen hält mit der Entwicklung und Produktion von industriellen Verbrauchsmaterialien eine Spitzenstellung in der Branche. Unsere Produkte sind auf Grund hervorragender Qualität und überdurchschnittlicher Standzeiten weithin anerkannt. Dazu kommt ein äußerst leistungsfähiger Kundendienst, der bei unseren Kunden als weiteres wesentliches Element bei der Entscheidung für unsere Erzeugnisse gilt. Für die intensive Bearbeitung neuer Segmente im Inlandsmarkt suchen wir Sie als

Kundengruppen-Leiter

Wir stellen uns vor, daß Sie in diese mit viel Selbständigkeit ausgestattete und attraktiv dotierte Position folgende Schwerpunkte einbringen können:

- Mehrjährige Erfahrung in der aktiven Marktbearbeitung für technische Verbrauchsgüter
- Befähigung zur anspruchsvollen technischen Argumentation und Beratung
- Unternehmerische Einstellung und ergebnisorientiertes Denken

Sie sollten über eine technisch geprägte Ausbildung verfügen und Ihre umfangreiche Berufserfahrung z. B. aus den Bereichen keramische Werkstoffe, Maschinenbau oder Instandhaltung beziehen. Ihr Alter sollte zwischen 35 und 45 Jahren liegen.
Wenn Sie sich näher über diese interessante Aufgabe und über unser Unternehmen informieren wollen, so können Sie gerne mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, Kontakt aufnehmen. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer I/21887 an die o. g. Anschrift. Für telefonische Vorabinformationen stehen Ihnen gerne die Herren Pfersich und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-127 zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken und absolute Vertraulichkeit sind für unsere Berater selbstverständlich.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen
P&M
Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir suchen den Steuerexperten, der strategisch denken kann

Wir sind ein weltweit operierendes, diversifiziertes Großunternehmen mit einer großen Zahl von Betriebsstätten. Für die Holding unseres Unternehmens suchen wir innerhalb des Zentralbereiches Steuern einen strategisch und pragmatisch denkenden Steuer- und Bilanzexperten als

Abteilungsleiter Steuern und Bilanzen

Um diese Aufgabe erfolgreich zu realisieren, sollten Sie in den folgenden Schwerpunkten Erfahrungen und Kenntnisse einbringen:

- Entwicklung von Unternehmenszielen aus steuerlicher Sicht - auch im Rahmen von Neugründungen und Beteiligungen
- Konsequente Information der Unternehmensleitung über steuerliche Entwicklungen und ihre Berücksichtigung bei unternehmerischen Entscheidungen
- Technische Abwicklung des Steuergeschehens und Kontakt mit den Behörden
- Erstellung der Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen sowie der Jahresabschlüsse

Da diese Position sowohl die Bereiche Steuern als auch Bilanzen abdeckt, verfügen Sie über einen fachlich qualifizierten Mitarbeiterstamm, der Ihnen zuarbeitet.
Wir suchen für diese Aufgabe eine überzeugende Persönlichkeit, die auf allen Ebenen verhandeln kann und die gleichzeitig in der Lage ist, dieses Fachgebiet zu lenken. Dabei können Sie von Ihrer bisherigen Erfahrung sowohl aus dem Schwerpunkt Steuern als auch aus dem Schwerpunkt Bilanzen kommen. Wesentlich erscheint uns Ihre Fähigkeit, sich in die bestehende Aufgabenstruktur einzuarbeiten und die Leitungsfunktion zu übernehmen. Dabei können Sie Ihr Know-how im Stab oder in der Linie erworben haben. Um in die bestehende Führungsstruktur des Bereiches hineinzupassen, sollten Sie zwischen 30 und 40 Jahre alt sein und mit dem Ambiente eines Großunternehmens vertraut sein.
Wir wissen, daß der in Frage kommende Führungskräftekreis ausgesprochen eng ist und bieten Ihnen daher die Chance einer risikolosen Karriereüberprüfung an. Rufen Sie bitte die Herren Friederichs und Hatesaul an, die Ihnen weitere, über die Anzeige hinausgehende Informationen geben können, und zwar unter der Rufnummer 0228/2603-112 - abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende unter der Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0 -. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsvorstellung) senden Sie bitte an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer I/31897. Die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken und absolute Vertraulichkeit werden zugesichert.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen
P&M
Bonn Telefon 0228/2603-0

Reizvolle Gestaltungsaufgabe im Verlagsmanagement

Als bedeutender deutscher Sachbuchverlag sind wir ein anerkannter Partner nicht nur des klassischen Buchhandels, sondern auch darüber hinausgehender Absatzformen. Da wir uns als modernes Markenartikelunternehmen verstehen, sind wir auch an solchen Diversifikationsmöglichkeiten interessiert, die im Grenzbereich unseres eigentlichen Metiers angesiedelt sind. Zur verantwortlichen Betreuung und professionellen Ausweitung dieser neuen und entwicklungsfähigen Geschäftspotentiale suchen wir jetzt einen kreativen und akquisitionsstarken

Leiter Kooperationen und Diversifikationen

- Verlagswesen -

der im Range eines Hauptabteilungsleiters, aber ohne personellen Unterbau, direkt an den Geschäftsführer berichtet. Von Ihnen erwarten wir die Erfüllung folgender Aufgaben:

- Systematische Akquisition interessanter Kooperationspartner innerhalb der Markenartikelindustrie mit dem Ziel beiderseitig erfolgreicher Geschäftsbeziehungen
- Konsequente Suche und Auswahl sich bietender Diversifikationsmöglichkeiten zur Abrundung und Ergänzung unseres Verlagsprogramms
- Verstärkung des Anzeigengeschäfts durch kontinuierlichen Aufbau von Kontakten zu potentiellen Inserenten

Die Aufzählung dieser Schwerpunkte kann durch aktuelle Projekte und Sonderaufgaben erweitert werden, so daß die Bandbreite Ihrer Tätigkeit recht weit gesteckt ist. Wir wollen Ihnen ein Höchstmaß an Einflußmöglichkeiten zugestehen, vor allem bei der Gestaltung Ihres zukünftigen Aufgabenfeldes. Daß Sie über Kontaktstärke, Akquisitionsgeschick und eine Spürnase für Innovationen verfügen müssen, ist Ihnen sicherlich klar geworden. Wir suchen also einen vertriebs- und marketingorientierten neuen Kollen mit fundierten Verhandlungserfahrungen, der sich zwar einerseits als Einzelkämpfer profilieren will, andererseits jedoch die Zugehörigkeit zu einer von Sympathie und gegenseitiger Achtung getragenen Führungsmannschaft zu schätzen weiß. Erfahrungen im Verlagswesen wären sicherlich ein großer Vorteil. Ihr Alter sollte zwischen Anfang und Ende 30 liegen, außerdem sollten Sie flexibel, einsatzwillig und -fähig sein, auch in Bezug auf Dienstreisen.
Wenn Sie diese außergewöhnliche, auch für unser Haus neuartige, Aufgabe anspricht, sollten Sie sich mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, in Verbindung setzen. Richten Sie zu diesem Zweck Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die oben genannte Adresse unter Angabe der Kennziffer I/41907. Sollten Sie im Vorfeld Ihrer Entscheidungsfindung weitere Informationen über diese Aufgabe und unser Haus benötigen, so können Sie auch gerne unsere Berater, die Herren Baldus und Hatesaul, unter der Rufnummer 0228/2603-113 kontaktieren. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer 0228/2603-0. Selbstverständlich sichern Ihnen unsere Berater die Berücksichtigung Ihrer Sperrvermerke, aber auch jede gewünschte Form von Vertraulichkeit, zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH



15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Wir sind als mittelständisches Unternehmen im Elektronikbereich mit unseren Produkten hervorragend vertreten und in einigen Bereichen Marktführer.

Zur Vervollständigung unserer Führungsmannschaft suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt einen

AV-Profi

Die Aufgabenstellung umfaßt sämtliche Belange der technischen Arbeitsvorbereitung auch in Hinblick auf die Einbeziehung der EDV (IBM 36).

Wir setzen Erfahrungen in der technischen Arbeitsvorbereitung, verbunden mit REFA- und EDV-Kenntnissen voraus.

Einem engagierten, durchsetzungsfähigen auch bisher zweiten oder dritten Mann wird hier die weitgehend selbständige Arbeit in einem jungen Team geboten.

Weitere Informationen erteilt Ihnen der von uns beauftragte Personalanzeigendienst, an den Sie sich auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3631 wenden können. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

Ernst H. Dahlke & Partner GmbH

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung

Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66

Düsseldorf · London · Wien · Zürich

Unsere Reederei in Hamburg ist bekannt und gehört zu einer international präsenten Schiffahrtsgruppe. Neben dem traditionellen Frachtgeschäft besitzt der Passagierverkehr im Fährschiffbetrieb eine herausragende Bedeutung für uns.

Über die reine Beförderungsleistung hinaus steht das Wohl unserer Passagiere im Mittelpunkt unseres Angebotes. Permanent sind wir bemüht, es weiter zu verbessern.

Eine Schlüsselfunktion nimmt dabei der zukünftige

Koordinator Catering + tax-free

ein. Für diese neu geschaffene Position – dem Geschäftsführer Passagierverkehr direkt unterstellt – erwarten wir einen Bewerber aus der Hotellerie/Gastronomie oder aus dem Groß-/Einzelhandel mit Lebens- und Genußmitteln, vorzugsweise aus dem Tax-free-Bereich. Die Aufgabe ist außerordentlich vielseitig: In Abstimmung mit dem zentralen Purchase Department im Ausland, dem Bord-Personal und dem Management koordinieren Sie den Ein- und Verkauf für Restauration sowie Tax-free-Shops. Diesem Geschäft verleihen Sie Impulse, verbessern das Produktangebot und bauen es zielstrebig weiter aus. Für Umsatz und Ertrag übernehmen Sie die Mitverantwortung.

Weitere Informationen erteilt Ihnen gern der von uns beauftragte Berater, Herr A. Piech, der Ihnen Diskretion und die strikte Einhaltung von Sperrvermerken zusichert. Sie können ihn telefonisch unter 0 40 / 81 75 25 erreichen.

Zuschriften erbitten wir an



TWP-TREUHAND WIRTSCHAFTS- UND PERSONALBERATUNGEN GMBH

Wedeler Landstraße 43 · D-2000 Hamburg 56

Außergewöhnliche Aufgaben erfordern außergewöhnliche Menschen!

Verkaufs- und Führungspersönlichkeiten

im Raum Bremen, Dortmund, Hagen, Siegen, Kassel und Frankfurt bieten wir, eine erfahrene und erfolgreiche Vertriebsgesellschaft,

eine einmalige Chance!

Soviel vorab:

- ein großer Markt wartet auf Sie
- absolute Seriosität
- hohe staatliche Förderung
- ausgereifte und erprobte Vertriebskonzeption
- konkurrenzloses Beratungssystem
- die besten Positionen sind noch frei
- langfristige, konjunkturunabhängige Existenz

Der von Ihnen erwarteten Mindestleistung entspricht ein JAHRESHONORAR von

DM 150 000,- bis DM 250 000,-

Ausführliche Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild an

RWS GmbH · Wegefeld 42 · 3000 Hannover

Für unseren Bereich Planung und Information suchen wir einen

Diplom-Betriebswirt

Bevorzugt werden Bewerber, die bereits über banknahe Stabserfahrung verfügen.

Es erwarten Sie interessante Aufgaben auf dem Gebiet der Planung, Steuerung und Kontrolle einer großen Landesbank. Sie arbeiten in einem jungen, noch im Aufbau befindlichen Team mit entsprechenden Profilierungs- und Aufstiegsmöglichkeiten.

Das quantitative Instrumentarium (Methoden der Statistik, der Unternehmensforschung, des Controlling) sollten Sie beherrschen und die Fähigkeit besitzen, theoretisches Wissen auf Probleme der Praxis anzuwenden.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen (Jahresbruttobezüge), oder rufen Sie uns an.
Hessische Landesbank
– Girozentrale –
Abt. Personalbetreuung
Postfach 11 08 33
6000 Frankfurt am Main 11
Telefon (06 11) 1 32 20 70

Helaba Frankfurt
Hessische Landesbank -Girozentrale-

Mit der Technik sicher leben. TÜV Hannover e.V.

Wir sind ein Unternehmen mit über 1400 Mitarbeitern und suchen zum nächstmöglichen Termin für unsere **Hauptabteilung Kraftfahrwesen, Hauptdienststelle Hannover**, mehrere

Dipl.-Ing. TU/FH bzw. Ing. (grad.)

Fachrichtung allgemeiner Maschinenbau oder Elektrotechnik

für eine Tätigkeit als amtlich anerkannter Sachverständiger für den Kraftfahrzeugverkehr.

Wir erwarten eine mindestens 1½jährige Ingenieurpraxis auf dem Gebiet des Kraftfahrwesens.

Dipl.-Ing. FH bzw. Ing. (grad.)

Fachrichtung allgemeiner Maschinenbau oder Elektrotechnik

für Fahrzeugprüfungen im Rahmen der Freiwilligen Kraftfahrzeugüberwachung (§ 29 StVZO) sowie für Sondergutachten an Kraftfahrzeugen. Der Einsatz soll als Gebietsingenieur im Raum Stadthagen/Bückeburg bzw. Walsrode/Soltau/Hermannsburg erfolgen.

Wir erwarten möglichst praktische Berufserfahrung im Fahrzeugbau und in der Fahrzeuginstandsetzung sowie in der Bewertung von Schäden an Kraftfahrzeugen.

Wir bieten:

- nach entsprechender Einarbeitung eine verantwortungsvolle und selbständige Tätigkeit,
- angemessene Vergütung und Altersversorgung,
- umfangreiche Sozialleistungen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild bitten wir zu richten an:

Technischer Überwachungs-Verein Hannover e.V.
Zentralabteilung Personal- und Sozialwesen
Loccumer Straße 63
Postfach 810740
3000 Hannover 81
Telefon (0511) 8339-381

DEITERMANN

Wir sind eines der führenden Unternehmen der Bauchemie mit einer breiten Produktpalette international bewährter Bautenschutzmittel. Zur Unterstützung unseres Verkaufsleiters suchen wir einen arbeitsfreudigen, dynamischen

Assistenten der Verkaufsabteilung

mit gutem Schulabschluß, einer kaufmännisch-technischen Ausbildung, perfekten Kenntnissen in der englischen und französischen Sprache in Wort und Schrift.

Bei Bewährung erwartet unseren neuen Mitarbeiter eine gesicherte Lebensstellung mit einer interessanten Tätigkeit im Innendienst, gelegentlich auch kurzfristig im Außendienst.

Wir gewähren ein leistungsgerechtes Gehalt mit den üblichen Sozialleistungen. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir behilflich.

Bitte schicken Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und Ihren Gehaltswünschen unter Angabe des frühesten Antrittsbeginns an unsere Verkaufsabteilung.



DEITERMANN CHEMIEWERK
Postfach 11 65, D-4354 Datteln
Ruf 0 23 63 / 1 09-0

Die Verantwortung für Spezialanlagen der Abfallbeseitigung wollen wir nach gründlicher Einarbeitung einem zielstrebigen

PROJEKTINGENIEUR

übertragen. Gute Kenntnisse in der Verfahrenstechnik, Hydraulik und Elektrik im Maschinen- bzw. Fahrzeugbau sind notwendig, um selbständig die gesamte Projektierung, Planung, Abwicklung und Inbetriebnahme der Anlagen durchzuführen.

Darüber hinaus sollten Sie organisieren, koordinieren und überwachen können.

Sind Sie bereit, mit Initiative und Engagement Verantwortung zu tragen – auch qualifizierte Nachwuchskräfte mit praktischer Erfahrung haben eine Chance –, bewerben Sie sich bitte mit handgeschriebenem tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild und Angabe Ihrer Telefonnummer unter der Kennziffer 778 über



PERSONALANZEIGEN GEEST
Inh. Ingrid Geest
Postfach 65 04 27, D-2000 HH 65,
Tel. 0 40 / 6 07 00 53



Als engagierte Verkäufer haben Sie jetzt die Chance, sich für eine zukunftsorientierte Aufgabe zu qualifizieren.

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft eines international erfolgreich operierenden Unternehmens der „Health Care Industry", das durch zukunftsorientierte Technologie im Bereich der Labordiagnostik mit hervorragenden Produkten Anerkennung findet.

Sie suchen nach einer Alternative, Ihr Können voll zu entfalten, und erfüllen folgende Voraussetzungen: Abitur oder mittlere Reife, abgeschlossene kaufmännische, medizinische oder naturwissenschaftliche Berufsausbildung bzw. Außendiensterfahrung.

Wir bieten Damen und Herren den Einstieg als

Verkäufer

Diagnostika, analytische Systeme

Nach intensiver Produktschulung – bei vollem Gehalt – übertragen wir Ihnen die Verantwortung für ein festgelegtes Gebiet.

Sicher erkennen Sie, welche Perspektive sich Ihnen mit diesem Angebot eröffnet.

Einzelheiten, die Sie in jeder Hinsicht überzeugen werden, möchten wir gerne in einem persönlichen Gespräch klären, das nach Eingang Ihrer Bewerbungsunterlagen an die Personalabteilung, Abbott Diagnostic Products GmbH, Max-Planck-Ring 2, 6200 Wiesbaden-Delkenheim, vorgesehen ist.

Für telefonische Vorabinformationen steht Ihnen unser Personalleiter, Herr Rentschler, unter der Telefonnummer 06122/501134 zur Verfügung, der für die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung bürgt.

Abbott Diagnostic Products GmbH

Bewerber auf Chiffre-Anzeigen...

... bitten wir, die Chiffre-Nummer auf jeden Fall deutlich sichtbar außen auf dem Umschlag zu vermerken.

Gelegentlich erreichen uns Zuschriften ohne Angabe der Chiffre-Nummer. Um sie an die Inserenten weiterleiten zu können, müssen wir sie öffnen. Das kann zu Mißverständnissen führen.

Also daran denken: Nicht nur innen im Anschreiben, sondern schon außen auf dem Umschlag die Chiffre-Nummer angeben!

Herzlichen Dank.



Anzeigenabteilung

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

In einem gut eingeführten Dienstleistungsbetrieb bieten wir Ihnen die Möglichkeit zur Übernahme unternehmerischer Verantwortung

Im Rahmen der Gesundheitsvorsorge betreiben wir in einem anerkannten Kurort in Norddeutschland ein gut eingeführtes Kursanatorium. Mit sehr viel unternehmerischem Engagement und systematischer Ausschöpfung der sich bietenden Marktpotentiale haben wir ein Höchstmaß an Auslastung erreicht. Die Altersstruktur der Gesellschafter bringt es mit sich, daß wir für dieses Objekt entweder Anteile oder das gesamte Objekt in die Verantwortung eines

Geschäftsführenden Gesellschafters —Kursanatorium—

übergeben möchten. Sie werden sicherlich verstehen, daß wir, wenn Sie das Objekt übernehmen, unseren bisherigen unternehmerischen Erfolg auch in Zukunft gesichert wissen wollen. Deshalb erarten wir von Ihnen:

- *Erfahrungen in der Führung eines Dienstleistungsbetriebes, speziell Hotel mit Gaststätte bzw. sonstigem Dienstleistungsangebot*
- *Bereitschaft, in wirklicher unternehmerischer Verantwortung die Tradition unseres Hauses fortzusetzen*
- *Beobachtung der für uns in Frage kommenden Zielgruppe unter besonderer Berücksichtigung öffentlich rechtlicher Richtlinien, um das Dienstleistungsangebot jeweils den Gegebenheiten anzupassen*
- *Befähigung zur Führung eines qualifizierten Mitarbeiterstabes, der auch zukünftig bereit sein wird, den bisherigen hohen Anforderungen gerecht zu werden*

Die vorgenannten Erwartungen machen deutlich, daß Sie neben Ihrer fachlichen Qualifikation, die Sie uns auch mit Sicherheit nachweisen können, unternehmerische Veranlagung besitzen müssen.
Der notwendige Kaufpreis zur Übernahme von Anteilen des Gesamtobjektes ist äußerst attraktiv, da auch die bisherigen Renditen branchenunüblich hoch waren.

Wir wissen, daß der in Frage kommende Interessentenkreis nicht allzu groß ist. Deshalb bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich unverbindlich über unser Vorhaben zu informieren. Unser Berater wird uns nur dann Ihre Interessensbekundung weitergeben, wenn Sie ihn ausdrücklich dazu autorisieren. Deshalb bietet sich Ihnen hier die einmalige Möglichkeit, sich neutral über Ihre Chancen ein Bild zu machen.
Bitte setzen Sie sich mit der Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Rufnummer 0228/2603-114 mit den Herren Steinmetz und Hatesaul in Verbindung. Sie werden Ihnen gerne über die Anzeige hinausgehende weitere Informationen geben. Damit erleichtern Sie sich Ihre Entscheidungsfindung. Absolute Vertraulichkeit ist unseren Beratern selbstverständlich.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir geben Ihnen die Produktpalette für Ihren persönlichen Erfolg

Wir sind ein bedeutendes und auf seinem Sektor bekanntes Unternehmen, das hochwertige Gebrauchsgüter für den Wohnbereich herstellt. Unsere Unternehmensstruktur ist eindeutig absatzorientiert und bietet qualifizierten Marketingfachleuten die Chance, sich weiter zu profilieren und Karriere zu machen. Wir wollen auf den Lorbeeren unseres Erfolges nicht ausruhen, sondern stets dem Wettbewerb eine Nasenlänge voraus sein; denn Stillstand ist für uns Rückschritt. Diese Zukunftspläne müssen nun tatkräftig von einem

Produktgruppen-Manager

mit Inhalt gefüllt werden. Unsere Produkte haben im Markt einen guten Namen und öffnen Ihnen die Tür zur Ihrem persönlichen Erfolg. Unsere Entscheidung für Sie ist abhängig davon, inwieweit Sie folgendes Anforderungsprofil erfüllen:

- *Erfahrung im Product-Management Gebrauchsgüterbereich*
- *Befähigung zur Steuerung der Produktentwicklung und der Zusammenarbeit mit Agenturen*
- *Erfolge in der Konzipierung von zielgruppenorientierten Marketingstrategien*
- *Koordinierung des Absatzinstrumentariums im Rahmen einer diversifizierten Absatzstruktur*

Wir sprechen den teamorientierten Product-Manager an, der entweder jetzt schon über Führungserfahrung verfügt oder entsprechendes Potential aufweist, um in eine solche Position hineinzuwachsen. Wichtig sind für uns Kreativität, Durchsetzungsvermögen und Verhandlungsgeschick. Ihre theoretische Basis sollte abgesichert sein durch ein zielorientiertes betriebswirtschaftliches Studium oder eine nachweislich vergleichbare Ausbildung.
Vom Alter her würden Sie am besten zu uns passen, wenn Sie Anfang bis Mitte 30 sind. Auch vom regionalen Umfeld bieten wir Ihnen mit unserem Firmensitz in einer rheinischen Großstadt die besten Möglichkeiten, Ihre dynamische Persönlichkeit auch im Privatleben zu aktivieren.
Wenn Sie bis zu dieser Stelle den Text gelesen haben und weiterhin interessiert sind, dann sind Sie unser Mann. Schicken Sie deshalb bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer I/21867. Sollten Sie für Ihre Entscheidungsfindung dennoch weitere Informationen benötigen, so rufen Sie bitte die Herren Pfersich und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-127 an. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale: 0228/2603-0. Unser Berater wird auf jeden Fall Ihre Wünsche nach Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sicherstellen.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir bieten einem jungen Personalfachmann mit Potential eine interessante Chance

Wir sind ein Kreditinstitut mit über 29 Mrd. DM Bilanzsumme. Der Schwerpunkt unserer Tätigkeit liegt in der mittel- und langfristigen Investitions- und Baufinanzierung.
Der Personalarbeit messen wir in unserem Hause eine bedeutende Rolle zu, wobei die Förderung und Entwicklung unserer Mitarbeiter im Vordergrund stehen. Im Rahmen dieser Zielsetzung suchen wir Sie als

Referent Personalentwicklung
—Bankinstitut—

Dabei werden Sie uns von Ihrer Qualifikation überzeugen, wenn Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- *Bankausbildung sowie wirtschaftswissenschaftliches Studium mit Schwerpunkt Personalwesen*
- *Berufserfahrung im Personalplanungswesen, möglichst im Bankenbereich*
- *Organisations- und Kommunikationsfähigkeit*

Die vor Ihnen liegende Aufgabe werden Sie erfolgreich in Angriff nehmen können, wenn Sie die Grundlagen der Personalentwicklung und -planung und der entsprechenden Systeme kennengelernt und in Bausteinen selber realisiert haben. Dabei werden im Mittelpunkt Ihrer Tätigkeit die Auswahl und Kontrolle von Methoden der Personalentwicklung, die Koordination und Kontrolle der entsprechenden Förderungsmaßnahmen sowie die Weiterentwicklung vorhandener Systeme stehen. Darüber hinaus soll Ihnen die Leitung unseres Ausbildungswesens übertragen werden.
Wir möchten einem jüngeren Personalfachmann mit Potential die Chance geben, sich über diese Funktion in unserem Hause weiter zu qualifizieren. Vom Alter würden Sie am besten zu uns passen, wenn Sie zwischen 30 und 35 Jahre alt sind.
Wenn Sie sich von dieser anspruchsvollen Aufgabenstellung angesprochen fühlen, nehmen Sie bitte Kontakt mit der von uns beauftragten Personalberatung auf. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer I/31837. Sollten Sie Vorabinformationen wünschen, so stehen Ihnen die Herren Friederichs und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-112 — abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende unter der Rufnummer der Zentrale: 0228/2603-0 — gern zur Verfügung. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir bieten Ihnen eine berufliche Entfaltungsmöglichkeit mit außergewöhnlichen Erfolgsaussichten

Der Vertrieb von Dienstleistungen erfordert einen engen beratungsintensiven Kontakt mit dem Kunden, damit er sich für beide Seiten und auf Dauer vorteilhaft entwickeln kann. Wir — ein junges, aufstrebendes Unternehmen mit starken und renommierten internationalen Partnern — haben ein gänzlich neuartiges und außergewöhnlich erfolgreiches Modell der Vermögensanlage konzipiert, das jeden, der sich intensiv damit beschäftigt, von seiner Effizienz überzeugt. Da die Nachfrage nach dieser gleichzeitig ertragsstarken und risikoarmen Anlageform permanent anhält, suchen wir zum weiteren Ausbau und zur Institutionalisierung unseres Vertriebs weitere

Geschäftsstellenleiter Vermögensanlagen
—Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz—

Die Bandbreite unserer Kundschaft reicht vom Kleinsparer bis zum privaten und industriellen Großanleger. Um den sehr hohen Ansprüchen unserer Geschäftspartner gerecht werden zu können, sollten Sie uns daher von Ihrer Qualifikation in folgenden Punkten überzeugen:

- *Nachweisbare überdurchschnittliche Außendiensterfolge sowie Kontaktstärke und Präsentationssicherheit in der Vermittlung kundenspezifischer Informationen*
- *Ausgeprägte Führungsbefähigung, kombiniert mit sicherem Auftreten, Vorbildwirkung in der Arbeitsauffassung und Begeisterungsfähigkeit bei der Verfolgung und Durchsetzung vertrieblicher Maßnahmen*
- *Organisatorische und kaufmännische Fähigkeiten zum Aufbau einer Geschäftsstelle in materieller und personeller Hinsicht zur Gewährleistung eines einwandfreien Geschäftsbetriebes*
- *Hohe Lernwilligkeit, Flexibilität im Denken und Handeln sowie Bereitschaft zur Integration und engen Zusammenarbeit mit der Unternehmensleitung*

Wir wollen mit dieser Anzeige den professionellen Anlageberater, aber auch den qualifizierten Versicherungskaufmann oder den erfolgsorientierten Banker mit Akquisitionstalent ansprechen. Auch andere außendiensterfahrene, absolut seriöse Persönlichkeiten mit Interesse an Finanzfragen sind uns willkommen. Wichtig ist uns vor allem eins: Es geht uns nicht um schnelle Geschäftsabschlüsse mit der Gefahr hoher Stornoquoten, sondern um das Knüpfen solider langfristiger Geschäftsverbindungen zum beiderseitigen Nutzen.
Da wir hohe Ansprüche stellen, können Sie auch Besonderes von uns erwarten: Nach einer intensiven Einarbeitung in die spezifische Materie haben Sie die Möglichkeit, sich quasi als selbständiger Unternehmer mit Anbindung an eine starke Organisation zu profilieren. Dabei werden wir Ihre regionalen Wünsche berücksichtigen. Ihr zukünftiges Einkommen, das mit Sicherheit Ihre Erwartungen übertreffen wird, sollten Sie mit uns diskutieren. Nehmen Sie bitte zum Zweck eines vertiefenden Kontaktes mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, Verbindung auf. Unsere Berater, die Herren Baldus und Hatesaul, nehmen Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) unter der Kennziffer I/41847 entgegen und geben Ihnen auch gerne weitere Informationen unter der Rufnummer 0228/2603-113 — am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale: 0228/2603-0. Sie können sicher sein, daß Diskretion und Vertraulichkeit gewährleistet sind und Ihre Sperrvermerke konsequent berücksichtigt werden.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Übernehmen Sie die Leitung unserer modernen Technik und Produktion

Als mittelständischem Unternehmen der Küchenmöbelindustrie ist es uns gelungen, durch konsequent hohen Qualitätsstandard in Design, Technologie, Material und Verarbeitung, durch die Etablierung eines europaumspannenden Vertriebs- und Marketingnetzes und durch einen systematischen Fachhandelsvertrieb einen führenden Platz in unserer Branche zu erobern. Wesentlichen Anteil an unserem Erfolg hat der technische Bereich mit höchsten Anforderungen an unterschiedliche Materialien und ihre Verarbeitung. Für die Steuerung dieses Bereiches suchen wir daher Sie als

Technischer Leiter Möbelindustrie

Sie werden uns von Ihrer Qualifikation überzeugen, wenn Sie die folgenden Voraussetzungen und Aufgabenschwerpunkte erfüllen:

- *Steuerung unseres stark auftragsbezogenen Betriebes durch erfolgsabsichernde Managementtechniken*
- *Planung und Organisation der Fertigung, konsequente Durchführung von Ablaufstudien sowie Vor- und Nachkalkulation*
- *Sicherung und Weiterentwicklung unseres hohen Qualitätsstandards durch laufende Kontrolle*
- *Erfahrung bei der Umstellung von Zeit- auf Prämienlohn*
- *Führung und Koordination eines gestandenen Mitarbeiterstamms*

In unserem Unternehmen verarbeiten wir Holz, Kunststoff und Mischmaterialien, setzen computergesteuerte Maschinen ein und haben hohe Anforderungen an die Oberflächenbehandlung. Unser Fertigungsprogramm stellt daher hohe Ansprüche an den Leiter dieses Bereiches — durch die überwiegend auftragsbezogene Abwicklung. Auf der Basis einer qualifizierten technischen Ausbildung sollten Sie einige Jahre Erfahrung in technischen Leitungsfunktionen mitbringen, wobei Erfahrungen aus der Möbelbranche unabdingbar sind, unsere Idealvorstellungen sich jedoch an einem Brancheninsider der Küchenmöbelindustrie orientieren. Sie können aber auch aus dem Bereich der Kastenmöbel oder dem Ladenbau kommen. Sie sollten auch in das Umfeld eines mittelständischen Unternehmens hineinpassen. Neben diesen Voraussetzungen erwarten wir von Ihnen Managementpotential und die Befähigung zur Führung von Mitarbeitern.
Vom Alter würden Sie am besten zu uns passen, wenn Sie zwischen 35 und 45 Jahre alt sind. Der Dienstsitz unseres Hauses liegt in der südwestlichen Region der Bundesrepublik. Wir wissen, daß der in Frage kommende Führungskreis ausgesprochen eng ist. Daher bieten wir Ihnen die Chance einer risikolosen Abklärung Ihrer Karrierechancen an. Bitte setzten Sie sich dazu mit unseren Beratern in Verbindung, die Ihnen im Vorfeld Ihrer Entscheidungsbildung weitere wichtige Informationen geben können. Sie erreichen die Herren Friederichs und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-112 — abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale: 0228/2603-0.
Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer I/31827. Die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken wird Ihnen zugesichert.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Geschäftsbereichsleiter

Nahrungsmittelindustrie

Unser konzernunabhängiges Unternehmen der Lebensmittelbranche (Frischeprodukte) ist mit modernen Betrieben und einer entsprechend dichten Distribution in Berlin und Norddeutschland vertreten. Insgesamt liegt der Umsatz im unteren neunstelligen Bereich.

Für den Geschäftsbereich „Berlin", klar als eigenständiges Profitcenter definiert, suchen wir den gesamtverantwortlichen Manager. Er führt sowohl den in jeder Beziehung wettbewerbsfähig ausgestatteten Produktionsbetrieb als auch die seit Jahren bestens eingespielte Vertriebsmannschaft mit mehreren hundert Mitarbeitern und einem qualifizierten Mittelmanagement. In Anbetracht der verbrauchernahen Distribution liegt der Schwerpunkt der Aufgabenstellung deutlich im Vertriebs- und Marketingbereich, d. h. auch in der Produkt-, Sortiments- und Konditionenpolitik, einschließlich zielgruppenorientierter Aktionen.

Wir sprechen Herren zwischen Anfang 30 und Mitte 40 an, die neben einer guten „betriebswirtschaftlich/kaufmännischen Allgemeinbildung" über fundierte Erfahrungen im Markenartikelvertrieb verfügen. Kenntnisse im Absatz von Frischeprodukten erleichtern den Einstieg, werden jedoch nicht unbedingt vorausgesetzt. Wichtiger ist die Fähigkeit, auf der Grundlage einer klaren Marketingkonzeption die Beziehungen zu unseren Partnern im Lebensmittelhandel auszubauen und ein engagiertes Team „drinnen und draußen" motivationsstark und kostenbewußt zu führen.

Der Vertragsrahmen ist in der Spitze ergebnisbezogen und bietet sehr gute Entwicklungsmöglichkeiten. Ein Firmenwagen steht auch zur privaten Nutzung zur Verfügung. Unabhängig davon ist Berlin in jedem Fall ein Engagement wert! Bitte bewerben Sie sich mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, wichtigen Zeugnissen und Angabe Ihres Einkommens bei unseren Beratern, Herrn Dr. Gerhard Bartels und Herrn Kurt Roeder, Roland Berger & Partner G. m. b. H. Internationale Personalberater (BDU), Friedrichswall 15, 3000 Hannover, Tel. 05 11 / 32 76 44. Schreiben Sie, oder rufen Sie an. Die Herren bürgen für absolute Diskretion.

Roland Berger & Partner G.m.b.H.

Internationale Personalberater (BDU)





Wir sind ein bedeutendes internationales Handelshaus in Bremen. Die Ausweitung unserer überseeischen Aktivitäten wird auch in den kommenden Jahren unser Schwerpunkt sein.
Für unsere Abteilung

General Merchandise

mit den Programmschwerpunkten Werkzeuge, Werkstatteinrichtungen, Baumaterialien, Produkte für die Inneneinrichtung, Elektrogeräte, Eisenwaren und Haushaltsgeräte, Pharmaprodukte suchen wir einen qualifizierten und erfahrenen

Abteilungsleiter

Die Position erfordert einen leistungsstarken Exportfachmann im Alter von 30 bis 40 Jahren, der die Fähigkeit mitbringt, eigene Ideen zu entwickeln und zusammen mit uns durchzusetzen.
Sie sollten die fernöstlichen Länder und/oder den arabischen Raum aus eigener Reisetätigkeit kennen. Sehr gute englische Sprachkenntnisse sind Voraussetzung.
Ihre schriftliche Bewerbung erbitten wir an unsere Geschäftsleitung.

Lehmann & Co. GmbH, Bremen

Postfach 10 35 07, 2800 Bremen 1

LANDESGARANTIEKASSE SCHLESWIG-HOLSTEIN GMBH
2300 Kiel, Muhliusstraße 38 – Tel. 04 31 / 5 12 24

Die Landesgarantiekasse, ein Spezialkreditinstitut zur Wirtschaftsförderung durch Übernahme von Bürgschaften für Kredite an die schleswig-holsteinische Wirtschaft, sucht eine/n

KREDITSACHBEARBEITER/IN

mit Erfahrungen im gewerblichen Kreditgeschäft sowie der Fähigkeit zum analytischen Denken und selbständigen Arbeiten.

Über Einzelheiten würden wir uns gern mit Ihnen unterhalten. Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen zu, oder rufen Sie uns an.



Wir suchen zum frühestmöglichen Termin einen

VERKAUFSINGENIEUR

für Schleswig-Holstein/Hamburg/
Bremen und teilweise Niedersachsen

Unser Lieferprogramm:
Kreiselpumpen für alle Anwendungen.

Da es sich um konkurrenzfähige, teilweise neuerschienene Produktreihen handelt, die erst unbedeutend im Markt eingeführt sind, erwarten wir von den Bewerbern:

- Pionlergeist und unternehmerische Ideen
- Auf Erfolg ausgerichtete Arbeitsweise
- Grundkenntnisse der franz. Sprache (Vervollständigung ist zum weiteren Fortkommen unerläßlich)
- Außendiensterfahrung wird vorausgestzt.

Wir bieten:
- leistungsbezogenes Festgehalt mit Prämienanteil
- Firmenwagen
- die üblichen Sozialleistungen
- angenehmes Betriebsklima in nettem kleinen Team

Bewerbungen erbeten an:

GUINARD PUMPEN GMBH
Eschborner Landstraße 130–132
6000 Frankfurt 90, ☎ 06 11 / 78 09 76

Wir suchen für unseren Fährbetrieb einen befähigten Reederei- oder Speditions-Kaufmann mit techn. Erfahrung in der Schiffahrt als

Geschäftsführer

der im Frühjahr 1984 die Aufgabe seines Vorgängers übernehmen soll.

Es mögen sich nur qualifizierte Personen bewerben mit Erfahrung in der Personalführung.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erbeten an:
RHEINFÄHRE KÖNIGSWINTER GMBH
Meerkatzstraße, 5330 Königswinter 1

Wir sind ein international bekanntes Unternehmen des Werkzeugmaschinen- und Anlagenbaus mit Sitz am Rande des Ruhrgebietes.
Als

Leiter der Arbeitsvorbereitung

suchen wir einen erfahrenen und engagierten Fachmann mit abgeschlossener Ingenieurausbildung, der mit Organisationstalent, Führungsformat und Durchsetzungsvermögen ein Team qualifizierter Mitarbeiter führen kann.

Ihm sind die Gruppen Fertigungsplanung, Fertigungssteuerung und Betriebsmittelkonstruktion unterstellt.

Wenn diese verantwortungsvolle Aufgabe Sie interessiert, bitten wir um ausführliche Bewerbung mit Angabe des Gehaltswunsches unter W 1396 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir haben veranlaßt, daß Sperrvermerke beachtet werden.

OTTO WOLFF
Edelstahl – Drähte – NE-Metalle
Für unser weltweites Handelsgeschäft suchen wir den/die

Abteilungsleiter/in Export

Um den Ein- und Verkauf erfolgreich bewältigen zu können, erwarten wir mehrjährige Berufserfahrung im Auslandsgeschäft, sehr gute Kenntnisse von Branchen, Produkten und Märkten sowie verhandlungssicheres Englisch. Auch Französisch wäre vorteilhaft.
Sie führen ein Team von z. Z. vier Mitarbeitern, arbeiten sehr selbständig, müssen Risiken richtig einschätzen, sind viel auf Reisen.
Wir bieten Ihnen den Background eines finanzstarken Unternehmens, weitgehende Entscheidungsfreiheit und leistungsorientierte Bezüge.
Bitte bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen bei unserer Personalabteilung in Rodenkirchen, Ringstr. 38–42, 5000 Köln 50.

OW

OTTO WOLFF
HANDELSGESELLSCHAFT mbH

Auslandssachbearbeiter/in bei der BfG:

Für die **Zentrale Disposition der Hauptverwaltung** suchen wir Auslandssachbearbeiter/innen mit fundierten praktischen Erfahrungen. Wenn Sie mit dem Inkassogeschäft und mit der Bearbeitung von Akkreditiven ebenso vertraut sind wie mit der Abwicklung von Auslandsfinanzierungen, über gute englische Sprachkenntnisse verfügen und dazu fachlich flexibel und zumindest für einige Zeit räumlich mobil sind, sollten Sie sich mit uns in Verbindung setzen.

Wir geben Ihnen zunächst Gelegenheit, ca. 1 Jahr im Auslandsgeschäft einer Ihrem Wohnort nahegelegenen Niederlassung tätig zu sein. Hierdurch können Sie Ihre Kenntnisse abrunden und vertiefen sowie sich mit den Arbeitsabläufen und mit den in unserer Bank geltenden Richtlinien vertraut machen. Anschließend werden wir Ihnen für die Dauer von ca. 2 Jahren Vertretungen und Sonderaufgaben im Auslandsgeschäft der Bank übertragen.

Als Mitarbeiter/in in der Zentralen Disposition werden Sie in Geschäftsstellen unterschiedlicher Größenordnungen und Organisationsstrukturen eingesetzt. Ihnen werden Aufgaben mit verschiedenen Tätigkeitsschwerpunkten übertragen, bei denen Sie immer wieder neue Kollegen und Kunden kennenlernen. Durch diese abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit bieten wir Ihnen eine gute Möglichkeit, sich gezielt für die spätere Übernahme einer verantwortlichen Position in unserem Niederlassungsbereich, in unserer Hauptverwaltung oder im Ausland zu qualifizieren. Daß wir bei einem dann gegebenenfalls notwendig werdenden Wohnortwechsel die Umzugskosten erstatten, versteht sich von selbst.

Ihr Gehalt entspricht der Bedeutung der Position.

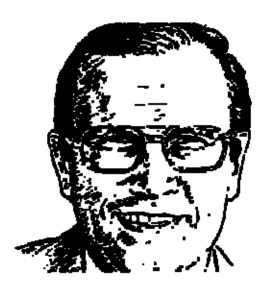
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, schriftlich, kurzgefaßt, mit den wichtigsten Daten zu Ihrem Werdegang und Ihren besonderen Erfahrungen.

Für ein erstes, vertrauliches Kontaktgespräch steht Ihnen auch gerne Herr Wieß, Telefon (06 11) 2 58-65 30/31, zur Verfügung.

Bank für Gemeinwirtschaft
Hauptverwaltung
Theaterplatz 2
6000 Frankfurt am Main 11

Wir möchten, daß Sie Ihren Beruf von seiner besseren Seite kennenlernen.

BfG:Bank für Gemeinwirtschaft



Günter Kaiser von der Hamburg-Mannheimer: „Unsere Größe ist Ihre Chance. Sie heißt mehr Zukunft, mehr vom Leben."

Absatzförderung

- Eigene Ideen haben und auch anderen zuhören.
- Systematisch arbeiten und trotzdem kreativ denken.
- Konzeptionell vorgehen und manchmal improvisieren.

So arbeiten wir täglich.
Unser Team im Büro Absatzförderung sucht Studienabsolventen mit wirtschaftswissenschaftlicher Ausbildung. Den Start machen wir Ihnen leicht: Erst lernen Sie unser Unternehmen gründlich kennen, dann beginnt Ihre eigentliche Arbeit.
Die Dotierung der Position ist funktionsgerecht; unsere Sozialleistungen und die betriebliche Altersversorgung entsprechen dem Niveau eines Großunternehmens.
Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte an Herrn Kersting, Personalabteilung, Überseering 45, 2000 Hamburg 60.

Hamburg-Mannheimer

Wir sind eine staatlich geförderte Großforschungseinrichtung, die in Zusammenarbeit mit der Industrie die technologische Weiterentwicklung in der Bundesrepublik betreibt. Für Forschungsvorhaben in unserem Institut für Material- und Festkörperforschung (Hüllwerkstoffe) suchen wir einen Fachmann zur Formulierung und Lösung von Diffusionsgleichungen zur Beschreibung von Bestrahlungsphänomenen in Festkörpern.

Sie als junger

promovierter Diplom-Physiker

Kennziffer 2342

mit einer sehr guten Ausbildung in theoretischer Physik, insbesondere in Metall- oder Festkörperphysik, finden eine interessante Tätigkeit, für die sehr gute mathematische Kenntnisse in analytischen und numerischen Rechenverfahren sowie vertieftes Verständnis für Diffusionsvorgänge und Englischkenntnisse erforderlich sind.

Wegen der intensiven Zusammenarbeit mit den Experimentatoren der Abteilung ist eine kooperative Einstellung notwendig.

Die Vergütung richtet sich nach dem Bundesangestelltentarifvertrag des öffentlichen Dienstes. Es handelt sich um eine Stelle als Nachwuchswissenschaftler (Eintrittsalter nicht älter als 33 Jahre), die auf 3 Jahre befristet ist.

Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, Lebenslauf und Zeugniskopien senden Sie bitte unter Angabe obiger Kennziffer, z. H. von Herrn Schicho, an das

Kernforschungszentrum Karlsruhe GmbH Postfach 3640, 7500 Karlsruhe 1

Metallverarbeitung – hochentwickelte Fertigung – ca. 1000 Mitarbeiter

Als konzernfreies deutsches Unternehmen verarbeiten wir hochwertige Bleche und Edelstähle zu modernen Geräten, Einrichtungen und Systemen für den langlebigen Konsumgüter- und den Investitionsgüterbereich. Wir produzieren in Großserien über mittlere Losgrößen bis hin zur Einzelfertigung, steuern 180 Umsatzmillionen an und sind Marktführer mit soliden Erträgen. Grundlagen unserer erfolgreichen Entwicklung sind eine ausgewogene Produktpalette mit marktgerechten Problemlösungen von hohem technischem Standard, ausgefeilte Techniken und Know-how in der Fertigung sowie leistungswillige, motivierte Mitarbeiter.

Zur Ergänzung unserer Führungsspitze suchen wir den fachlich, organisatorisch und führungsmäßig hochbefähigten

Dipl.-Ingenieur (TH/FH) als

Leiter Gesamttechnik

– Mitglied unserer Geschäftsleitung –

In dieser Funktion trägt er im Rahmen unserer Unternehmensleitung die Mitverantwortung für die weitere positive Entwicklung unseres Hauses. Dabei wird das Schwergewicht seiner Aufgaben – zumindest im Anfang – im Gesamtbereich der Produktion (Arbeitsvorbereitung, Betriebsmittelwesen, Fertigungs- und Montageabteilungen, Qualitätssicherung) liegen. Hier gilt es, die Fertigungsorganisation zu optimieren, die Fertigungstechniken zu verfeinern bzw. vorhandenes Know-how systematisch auszuschöpfen, Rationalisierungsprojekte voranzutreiben, kurz: Organisation und Technologien ständig weiter zu entwickeln und dabei die bisherige flexible Marktanpassung beizubehalten. Das macht enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit auch mit Vertrieb und Produktentwicklung notwendig.

Wir suchen deshalb keinen „Schreibtischtechniker", sondern einen fertigungserfahrenen Praktiker mit „Biß" und methodischem Arbeitsstil, der unser gutes Know-how systematisch umsetzen und trotzdem auch improvisieren kann. Er muß flexibel, kostenbewußt, konsequent und entscheidungsfreudig sein, Mitarbeiter führen und motivieren können. Er muß unternehmerisch denken und handeln, den Blick für das Wesentliche besitzen und trotzdem, wenn erforderlich, auch zu Detailarbeit bereit sein. Mehrjährige Erfahrungen im Fertigungsbereich sind unabdingbar, Kenntnisse der Blechverarbeitung und der Schweißtechnik sowie im Maschinenbau erwünscht. Das Alter? – Bis ca. 50!

Die Aufgabe ist ungewöhnlich reizvoll, aber auch schwierig. Entsprechend sind die materiellen Bedingungen. Der Firmensitz liegt landschaftlich reizvoll im Bereich einer süddeutschen Großstadt.

Unternehmerisch befähigte Ingenieure, die diese Chance in einem gut fundierten, erfolgreichen Unternehmen nutzen wollen, bitten wir um Kontaktaufnahme (mit Foto, Tätigkeitsnachweisen, Einkommensangaben etc.) unter P 2638 an unsere Berater Dr. Maier + Partner, Ringstraße 47, 7316 Köngen/Neckar. Herr DR. MAIER gibt unter Tel. 0 70 24 / 88 61 gern weitere Informationen über Unternehmen und Aufgabe und garantiert für absolute Diskretion nach allen Seiten.

DR. MAIER + PARTNER
UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

Wo ist der junge Diplom-Kaufmann, der sich als Nachwuchskraft im Vertrieb oder im Bereich Steuern eine interessante Position aufbauen will?

Wir, die deutsche Tochter einer europäischen Unternehmensgruppe, tätig im Bereich der Großchemie, bieten Ihnen in unserem Hause – im Einzugsgebiet von Düsseldorf – die Möglichkeit dazu.

Gefragt ist zum einen der junge Akademiker, der vor Aufnahme seines Studiums oder eventuell auch später als Industrie-Kaufmann bereits einige Erfahrungen im Vertrieb hat sammeln können.

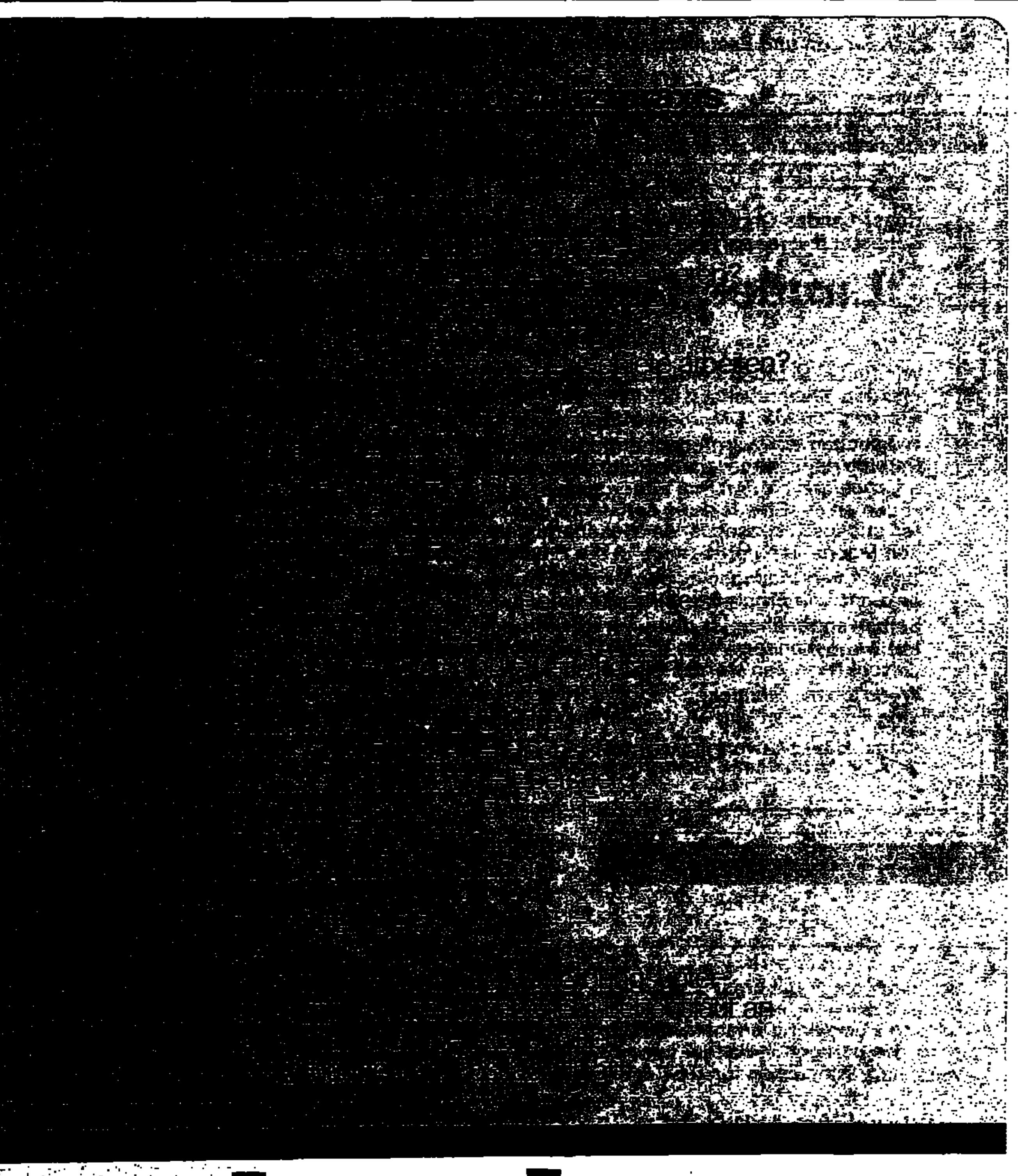
Zum anderen suchen wir den jungen Diplom-Kaufmann mit Kenntnissen im Bereich Steuern, der dazu beiträgt, diese Abteilung in unserem Hause zu verstärken und dabei sukzessive immer anspruchsvollere Aufgaben übernimmt.

Für beide Positionen sind englische und französische Sprachkenntnisse von Vorteil.

Wenn Sie der richtige Mann für uns sind und Ihr Alter nicht über 35 Jahre liegt, werden wir uns schon bald über Gehaltsvorstellungen geeinigt haben.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellungen etc.) unter dem Kennwort: Diplom-Kaufmann Steuern oder Diplom-Kaufmann Vertrieb an den von uns beauftragten Anzeigendienst:

F+G **Dr. Fischhof + Grünewald**
Anzeigendienst GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 92 62



Gebietsverkaufsleitung – Branche mit Zukunft

Als bedeutender Hersteller von Funkenerosionsanlagen gehören wir, ein solides mittelständisches schweizerisches Unternehmen, zu einer bekannten schweizerischen Firmengruppe und besitzen auf unserem Spezialgebiet seit Jahrzehnten einen ausgezeichneten Ruf.

Wachsende Anforderungen an unseren Vertrieb erfordern die personelle Verstärkung unserer zentralen Verkaufsniederlassung für Deutschland mit Sitz in einer attraktiven süddeutschen Großstadt.

Für den Großraum

Köln/Düsseldorf/Lüdenscheid

suchen wir deshalb einen gestandenen, engagierten

Gebietsverkaufsleiter

Seine wesentlichen Aufgaben:

- Gestaltung, Aktivierung und Steuerung des gesamten sehr beratungsintensiven Verkaufs in „seinem" Gebiet
- Betreuung wichtiger Kunden
- Führung und Motivierung von Verkaufsingenieuren und regionalen Handelsvertretern

Der ideale Bewerber für diese auf langfristige Zusammenarbeit angelegte Position ist Anfang/Mitte 30, hat eine Lehre als Werkzeugmacher oder Formenbauer absolviert und besitzt eine ingenieurmäßige Ausbildung im allgemeinen Maschinenbau. Wichtig sind uns ferner mehrjährige Erfahrungen im Werkzeugmaschinenvertrieb. Sicheres Auftreten und Überzeugungskraft in Wort und Schrift sind weitere selbstverständliche Voraussetzungen. Zur Einarbeitung in Markt und Produkte bestehen ausreichend Zeit und Gelegenheit.

Die verantwortungsvolle Position ist dem Geschäftsführer unserer Verkaufsniederlassung Deutschland direkt unterstellt und attraktiv dotiert; ein Wagen der gehobenen Mittelklasse ist vorgesehen.

Sprechen Sie bitte zunächst mit unserem Berater, Herrn WEBER, der Ihnen unter Tel. 0 70 24 / 88 61 gerne mehr zu Unternehmen und Aufgabe sagt. Ihre kompletten Unterlagen mit Einkommensvorstellungen und Handschreiben richten Sie bitte unter **P 2641 an Dr. Maier + Partner, Ringstr. 47, 7316 Köngen.**



DR. MAIER + PARTNER
UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

Einkäufer Non-Food

Wir sind ein führender Lebensmittelfilialbetrieb in Berlin.
Als Einkäufer für den Sortimentsbereich Non-Food-, Seifen-, Drogerieartikel und Verpackungsmaterial suchen wir eine qualifizierte Dame bzw. einen qualifizierten Herrn.
Das Aufgabengebiet beinhaltet nicht nur den reinen Einkauf, sondern auch die anschließende Betreuung des zugeteilten Sortimentsbereiches.
Der ideale Kandidat sollte daran interessiert sein, eine Dauerstellung einzunehmen und sich eine absolute Vertrauensposition in unmittelbarem Kontakt zum Leiter des Einkaufs und zur Geschäftsführung aufzubauen. Der Bewerber sollte einige Jahre Berufspraxis besitzen und die erforderlichen Fachkenntnisse und Erfahrungen in renomierten Handelshäusern erworben haben.
Neben der Erfüllung der fachlichen Voraussetzungen legen wir bei dem Bewerber sehr großen Wert auf den menschlichen Bereich. Hier erwarten wir Verhandlungsgeschick, Kontaktfreudigkeit, Hartnäckigkeit in der Verfolgung von Zielen, Eigeninitiative und flexibles Denken.
Wir sind bereit, diese für einen Lebensmittelfilialbetrieb bedeutungsvolle Position entsprechend zu honorieren.
Nach Übersendung Ihrer Bewerbung mit den üblichen Unterlagen werden Sie kurzfristig von uns hören.

Otto Reichelt GmbH
Personalabteilung
Daimlerstraße 97-111
1000 Berlin 48



Ihr Berliner Lebensmittelspezialist

KÖNIG-BRAUEREI SUCHT LEITER AUS- UND FORTBILDUNG

Unser Produkt „König-Pilsener" gewinnt seit Jahrzehnten durch seinen anerkannt hohen Qualitätsstandard und das unverwechselbare Image ständig neue Freunde. Die Personalpolitik unseres Hauses ist eine der Grundlagen für unseren langfristigen Unternehmenserfolg. Für unsere vielfältigen Aktivitäten in der Personalentwicklung und -schulung, die in unserem Unternehmen eine traditionell hohe Bedeutung einnimmt, suchen wir einen konzeptionell denkenden sowie auch pragmatisch handelnden Mitarbeiter, nach Möglichkeit mit wirtschaftswissenschaftlicher Hochschulausbildung, der über Erfahrungen im betrieblichen Bildungswesen verfügt.

Der Schwerpunkt der Aufgabe liegt auf dem Gebiet der Erwachsenenfortbildung. Der Leiter Aus- und Fortbildung, der dem Ressortleiter Personal direkt berichtet, soll unser Weiterbildungskonzept pflegen und weiterentwickeln sowie in enger Zusammenarbeit innerhalb eines kooperativen Teams Weiterbildungsaktivitäten auf allen Ebenen des Unternehmens planen und durchführen. Neben einem beachtlichen Ausbildungsetat steht ein modernes Schulungszentrum mit allen technischen Möglichkeiten zur Verfügung.

Wenn es Ihnen Spaß macht, mit viel Eigeninitiative zu arbeiten, Sie darüber hinaus auch über pädagogische Fähigkeiten und Kenntnisse des Bildungsmarktes verfügen, würden wir uns über Ihre Bewerbung, die Sie bitte unter Beifügung eines tabellarischen Lebenslaufes, Lichtbildes und Zeugniskopien an die König-Brauerei KG, Ressort Personal, Postfach 660140, 4100 Duisburg 12, richten wollen, freuen.



König-Brauerei KG Duisburg-Beeck

Metallverarbeitung NW-Deutschland

Kaufmännische Leitung

Wir sind ein Industrieunternehmen mit Einzelfertigung und beschäftigen ca. 1200 Mitarbeiter. In der Geschäftsführung ist die Position des kaufmännischen Leiters neu zu besetzen. Sein Verantwortungsbereich umfaßt

- **Finanzen (Unternehmung/Objekte)**
- **Rechnungswesen**
- **Einkauf, Materialwirtschaft**
- **Personal**
- **Allg. Verwaltung**

Für einen Praktiker oder Akademiker im Alter von 40–45 Jahren bieten wir eine anspruchsvolle Aufgabe in unserem internationalen Geschäft. Wir suchen eine Persönlichkeit, die eine fachliche Souveränität insbes. auf den Gebieten: Finanzen/Rechnungswesen/Organisation mit einer deutlichen Führungsbefähigung für unser mittelständisch strukturiertes Unternehmen verbindet.

Wenn Sie diese Position in einem wirtschaftlich gesunden Unternehmen reizt, dann bitten wir um Ihre Bewerbungsunterlagen (tabell. Lebenslauf, Stichworte zur gegenwärtigen Aufgabe und Verantwortung, Lichtbild, Zeugnisse sowie Angabe des möglichen Eintrittstermins an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft z. Hd. Herrn H. Büsing. Er gibt Ihnen auch telef. Vorabinformationen (Tel.: 04 41 / 7 70 30) und bürgt persönlich für die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung.



Kastanienallee 43 – 2900 Oldenburg

Führungsaufgabe am Bau

Zu Beginn dieses Jahres haben wir – ein mittelständisches Bauunternehmen im Raum Hannover mit 500 Mitarbeitern und 60 Millionen Umsatz – unser 80jähriges Jubiläum gefeiert. Mit einem differenzierten Arbeitsfeld in den Spezialbereichen des Rohrleitungs- und Anlagenbaus bieten wir unseren Auftraggebern eine in sich geschlossene Palette aller Arbeiten des Fachgebietes aus einer Hand an. In den acht Jahrzehnten unserer Firmengeschichte haben wir uns zu einem konsequent organisierten und kooperativ geführten Unternehmen mit sicherer Marktstellung und überregionaler Bedeutung entwickelt.

Als Nachfolger des in Pension gehenden Stelleninhabers suchen wir zum 1. 7. 1984 einen qualifizierten und branchenerfahrenen **Diplom-Betriebswirt** (evtl. auch Diplom-Volkswirt) als

kaufmännischer Leiter

So stellen wir uns unseren Mann vor:

- Breitgefächerte Kenntnisse in den ihm unterstellten Abteilungen Finanz- und Betriebsbuchhaltung mit EDV, Lohnbuchhaltung, Einkauf mit Rechnungsprüfung und Personalwesen
- Technisches Verständnis für die Bauabwicklung als Grundlage einer zielorientierten Kontrolle und Steuerung kaufmännischer und technischer Abläufe
- Kenntnisse in Vertragswesen (insbesondere VOB inkl. des Vertragsrechts der Argen), Arbeitsrecht und Tarifrecht der Bauindustrie
- Eine kontaktfreudige und selbstbewußte Persönlichkeit mit Eigeninitiative und Kreativität befähigt ihn zur Wahrnehmung der gesamten Aufgabenbreite ebenso wie zur erfolgreichen Betreuung und Motivierung seiner Mitarbeiter.

Es ist uns bewußt, daß es nicht einfach sein wird, den richtigen Mann zu finden. Wir sind daher auch bereit, einem entwicklungsfähigen jüngeren Bewerber eine Chance zu geben. Dem geeigneten Mann bieten wir

- einen anspruchsvollen, sehr breiten Aufgabenbereich mit maximaler Selbständigkeit und Verantwortung
- eine mit Prokura ausgestattete, der Geschäftsführung direkt unterstellte Führungsposition mit weitreichenden Einflußmöglichkeiten auf die Unternehmensführung
- ein gutes Betriebsklima und einen Stamm langjähriger, kompetenter und selbständig arbeitender Mitarbeiter
- zusätzliche Altersversorgung und ein der Bedeutung der Position entsprechend attraktives Einkommen.

Wenn Sie sich dieser ungewöhnlichen Führungsaufgabe gewachsen fühlen, so senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (mit Lichtbild und Angabe Ihres derzeitigen Einkommens) unter der Ziffer 172.17 an die von uns beauftragte Personalberatung, die Ihre Sperrvermerke zuverlässig einhält.

ifA

Institut für Arbeits- und Baubetriebswissenschaft
Dr. Gerhard Dressel GmbH & Co.
Berliner Str. 40 · 7250 Leonberg · Tel. (07152) 207-304

Wir sind ein überregional bekanntes Unternehmen und bauen **energiesparende Heiz- und Klimaanlagen.** – Für den gesamten **norddeutschen Raum (Niederlassung Hamburg)** suchen wir einen erfahrenen **Ingenieur** oder **Baukaufmann** als

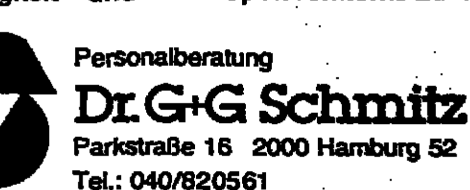
Vertriebsleiter

mit der Chance, nach erfolgreicher Einarbeitung gleichberechtigter

Leiter der Niederlassung

neben dem auf die technische Ausführung konzentrierten Partner zu werden. Unseren Expansionsplänen käme ein Bewerber entgegen, der aus dem **haustechnischen Anlagenbau** kommt und dem der norddeutsche Raum bereits vertraut ist. Sein Aufgabenbereich erstreckt sich in erster Linie auf die Akquisition, das Angebotswesen und die EDV-gestützte Kalkulation bis hin zum Vertragswesen und der Mitwirkung bei der kaufmännischen Auftragsabwicklung. Wir legen Wert auf eine dynamische und durchsetzungsstarke Persönlichkeit. Flexibilität, Kontaktfähigkeit und Eigeninitiative gehören ebenso zu dieser Position wie Selbständigkeit, Verantwortungsbewußtsein und ein hohes Maß an Verhandlungsgeschick.

Wenn Sie unseren Vorstellungen entsprechen oder nahekommen und an einer sehr gut dotierten Position interessiert sind, dann bitten wir um Ihre Bewerbungsunterlagen (handschriftl. Anschreiben, tabell. Lebenslauf, vollständige Zeugniskopien, Lichtbild) an die von uns beauftragte Personalberatung, die Ihre Sperrvermerke zuverlässig beachtet.



Personalberatung
Dr. G+G Schmitz
Parkstraße 16 2000 Hamburg 52
Tel.: 040/820561

Maschinenbau-Unternehmen in Hamburg

Wir sind ein in unserer Branche führendes Industrieunternehmen des Maschinenbaus mit einem stets ansteigenden Umsatz von mehreren hundert Millionen DM. Unsere Expansion wirft naturgemäß auch immer wieder neue betriebswirtschaftliche Problemstellungen auf. Wir suchen einen vielseitig interessierten und befähigten

Betriebswirt

mit abgeschlossenem Studium und einigen Erfahrungen in verantwortungsvoller einschlägiger Berufsarbeit, dem insbesondere die kreative Mitarbeit in folgenden Teilbereichen übertragen wird:

- Weiterentwicklung der Instrumente des Rechnungswesens
- Durchführung von Wirtschaftlichkeitsberechnungen
- Mitarbeit bei EDV-Projekten
- Sonderaufgaben für die Geschäftsleitung

Richten Sie Ihre mit „BWW" gekennzeichnete Bewerbung (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Handschreiben mit Angaben über Eintrittsmöglichkeit und Gehaltsvorstellung) an den von uns beauftragten

Personalberater Dipl.-Psych. Hermann Fischer
Zum Steinberg 47, 6900 Heidelberg 1

der für Diskretion und Beachtung etwaiger Sperrvermerke bürgt.

Unser Landes-Organisationsdirektor wird in nächster Zeit aus Altersgründen in den Ruhestand versetzt. Deshalb suchen wir den geeigneten Nachfolger.

Landes-Organisationsdirektor
Niedersachsen

Wir sind eine große Versicherungsgruppe mit starker Marktposition. Die Landesorganisation Niedersachsen hat ihren Sitz in Hannover und ist mit einer Jahresproduktion von fast 300 Mio. DM allein in der Lebensversicherung besonders erfolgreich.

Wir suchen eine vertriebsorientierte Führungskraft, die über spezielle Kenntnisse im Bereich der Lebensversicherung verfügt und auch Erfahrungen in den anderen Angebotszweigen hat. An Ihre Führungsqualitäten werden erhöhte Ansprüche gestellt. Sie sollen an der Entwicklung der Marketingkonzeption und Verkaufsstrategien mitarbeiten und als Vorgesetzter der Geschäftsstellenleiter dafür sorgen, daß die beschlossenen Maßnahmen erfolgreich in die Praxis umgesetzt werden.

Unsere Verbindungen zu den Verbänden des Handwerks und des Handels sind Ihnen bekannt. Die Erhaltung dieser Kontakte ist eine weitere wichtige Aufgabe.

Selbstverständlich ist diese verantwortungsvolle Position entsprechend dotiert und mit weitgehenden Vollmachten ausgestattet. Am Erfolg der von Ihnen zu führenden Geschäftsstellen werden Sie partizipieren.

Wenn Sie die fachlichen und persönlichen Voraussetzungen erfüllen, senden Sie bitte eine Kurzbewerbung an den Personalleiter unserer Außenorganisation, Herrn Tietz.

Iduna, Hauptverwaltung, Organisation V, Neue Rabenstraße 15-19, 2000 Hamburg 36
Telefon: (040) 4418 42624 (Durchwahl)



der richtige Rahmen für Ihre Sicherheit

Wir sind als Hamburger Exporthaus mit 9 Niederlassungen in 7 schwarzafrikanischen Ländern, langjährig erfahren mit der Belieferung der dortigen Industrie, Land- und Bauwirtschaft. Wir suchen für 1984 den neuen

Niederlassungsleiter in

LAGOS / NIGERIA

dem Markt mit erschwerten Verhältnissen und Risiken, aber unverändert interessanten Möglichkeiten. Die Position verlangt u. a. Spürsinn für realistische Geschäfte, Organisationstalent für alleinverantwortliche Führung eines Überseebüros und einschlägige Erfahrung aus vergleichbarer Tätigkeit in Nigeria (Afrika). Wenn Sie die Herausforderung dieser Aufgabe annehmen würden, bitten wir um Ihre Bewerbung. Absolut vertrauliche Behandlung und prompte Antwort sind zugesichert.

Angebote unter T 1383 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Der Ausbau unserer Innenrevision erfordert einen weiteren qualifizierten Mitarbeiter. Wir suchen daher zum baldigen Eintritt eine(n)

Bankrevisor/in

Die vielseitige und interessante Aufgabe umfaßt nach Einarbeitung selbständige Prüfungen in allen Geschäftssparten, besonders aber die materielle und formelle Prüfung des Kreditgeschäftes.

Der/die Bewerber(in) soll gute Kenntnisse in allen Bereichen des Bankgeschäfts besitzen und nach Möglichkeit bereits über Revisionserfahrung verfügen.

Die Position ist auch geeignet für einen jungen Diplom-Kaufmann mit abgeschlossener Banklehre, der sein erworbenes Wissen in einem entwicklungsfähigen Aufgabenbereich einsetzen möchte.

Ausführliche Bewerbungsunterlagen erbitten wir an unsere Personalabteilung. Für eine erste telefonische Kontaktaufnahme wählen Sie bitte 04 21 / 36 03 313.

BANKHAUS NEELMEYER AG
Am Markt 14–16, 2800 Bremen

HIGH TECHNOLOGY PRODUCTS DER MEDIZINTECHNIK

Als führendes Unternehmen der Medizintechnik vermarkten wir hochwertige, technologisch und medizintechnisch zukunftsweisende Produkte. Zur Verstärkung unseres Marketing-Teams suchen wir einen engagierten

Produkt-Manager mit Qualifikation zum

Marketing-Leiter

Aufgaben: Aufspüren von entsprechenden Produkten auf den Weltmärkten. Entwicklung und Durchsetzung von Marketing-Konzepten. Unterstützung des Verkaufs. Zur Kernzielgruppe – Universitätskliniken, Forschungszentren etc. – müssen Sie gute persönliche Kontakte aufbauen.

Voraussetzungen: Fundiertes medizinisches und/oder physikalisches Wissen auf der Basis akademischer Ausbildung. Mehrjährige praktische Erfahrung im Marketing. Gute englische Sprachkenntnisse. Die Bereitschaft zu reisen.

Angebot: Wir bieten eine vielseitige, selbständige Aufgabe in einem gesunden, offen geführten Unternehmen und leistungsgerechte, attraktive Bezahlung. Firmenstandort: nordd. Großstadt.

Reizt Sie diese interessante und ausbaufähige Aufgabe? Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen – tab. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Eintrittstermin, Gehaltsangabe und Nennung Ihrer derzeitigen Aufgabe – unter Kennziffer 2439 an die von uns beauftragte HS Fachagentur für Personalwerbung, Postfach 65 04 45, 2000 Hamburg 65.

HS®

Hanns Schulz Fachagentur für Personalwerbung

Wir sind ein Unternehmen des Tief- und Rohrleitungsbaus, bestehen seit 75 Jahren und beschäftigen ca. 700 Mitarbeiter.

Für unsere Abteilung Tiefbau suchen wir einen

Oberbauleiter

Aufgaben: Einsatzplanung von Personal und Gerät in Zusammenarbeit mit den zuständigen Bauleitern, Vertretung des Abteilungsleiters bei dessen Abwesenheit.

Voraussetzungen: Ausbildung zum Ingenieur, langjährige Erfahrung als Bauleiter im Tiefbau, Fähigkeit zur Menschenführung, ausgeprägtes Organisationstalent.

Angebot: Selbständige Tätigkeit mit leistungsgerechter Bezahlung in gesundem Unternehmen mit gutem Betriebsklima.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, lückenlose Zeugniskopien, Lichtbild) unter Angabe der Einkommenserwartung und des frühestmöglichen Eintrittstermins an den Personalanzeigendienst der von uns beauftragten Beratung, in der Ihnen Herr Dr. Witthaus auch zu telefonischen Vorabinformationen zur Verfügung steht.

Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH

Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung
Postfach 22 13 · 4330 Mülheim a.d. Ruhr · Telefon (0208) 3 10 63-65

---

kabelmetal electro

Wir sind einer der führenden deutschen Kabelproduzenten mit weltweit 6.500 Mitarbeitern und mehreren in- und ausländischen Produktionsstätten.

Um unsere technisch anspruchsvollen Ziele zu verwirklichen, suchen wir zur Verstärkung engagierte Fachleute für folgende Positionen:

Kennziffer 4101: Bereich: Hochfrequenztechnik Elektronik-Ingenieur/Phys. (TU) für den Technischen Vertrieb

von Blitz-/EMP-Schutzerzeugnissen sowie Höchstfrequenzbauelementen bei renommierten Abnehmergruppen im Bundesgebiet.

Qualifikation: einschlägige Erfahrungen auf dem Geräte-/Anlagengebiet, gute englische und französische Sprachkenntnisse.

Eine mehrmonatige, intensive Einarbeitungszeit in Hannover bzw. bei unseren Partnerfirmen wird Ihnen den Start bei uns erleichtern.

Kennziffer 4102: Nachrichten-Ingenieur (FH) für die Projektierung Fernmeldeauslandsbauvorhaben

Die Tätigkeit im Rahmen der Abwicklung laufender Bauvorhaben ist mit kurzfristigen Auslandseinsätzen verbunden.

Qualifikation: Erfahrungen in der Linientechnik, gute englische Sprachkenntnisse und Kenntnisse aus dem Exportanlagengeschäft.

Kennziffer 4103: Nachrichten-Ingenieur (FH) für den Technischen Vertrieb Fernmeldekomponenten

Insbesondere Garnituren und Schrumpfartikel. Der zukünftige Mitarbeiter soll nach entsprechender Einarbeitungszeit selbständig die Aufgabengebiete Technische Angebots- und Auftragsbearbeitung wahrnehmen.

Qualifikation: Erfahrungen in der Linien-/Kabeltechnik, praktische Vertriebserfahrungen und gute englische Sprachkenntnisse.

Wenn Sie an einer dieser technisch anspruchsvollen und ausbaufähigen Positionen Interesse haben, senden Sie uns bitte — unter Angabe der entsprechenden Kennziffer — Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.

kabelmetal electro
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
— Personalwesen — Kabelkamp 20, 3000 Hannover 1, Tel. (0511) 676-2055

Datenverarbeitung

HP als führender Hersteller auf dem Gebiet technischer und kommerzieller EDV-Systeme bietet mit einer Reihe von Anwendungssystemen für alle Bereiche eines Fertigungsunternehmens Lösungen nach dem neuesten Stand der Software-Technologie. Systemanpassungen und Erweiterungen können daher mit erheblich reduziertem Aufwand und Risiko erfolgen. Für unsere Geschäftsstellen **Hamburg** und **Düsseldorf** suchen wir Sie als

Systemberater

in den Bereichen Finanz- und Rechnungswesen (Einsatzort Düsseldorf oder Hamburg) oder Materialwirtschaft und Fertigungssteuerung (Einsatzort Hamburg)

Qualifikation

Aufgrund Ihrer qualifizierten betriebswirtschaftlichen Ausbildung sowie Erfahrungen bei der Entwicklung und Einführung oder Betreuung von Finanzbuchhaltungs- oder Lohn- und Gehaltsprogrammen bzw. Materialwirtschafts- und Fertigungssteuerungsprogrammen fällt es Ihnen leicht, funktionale Zusammenhänge und organisatorische Abläufe zu erkennen und Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Programmiererfahrung in COBOL ist von Vorteil. Ein hohes Maß an Eigeninitiative und Selbständigkeit sowie gute Englischkenntnisse sollten Sie mitbringen.

Aufgaben

Als kompetenter Gesprächspartner unserer Kunden und des Vertriebs zu Fragen auf den Gebieten Finanzbuchhaltung, Lohn und Gehalt oder Materialwirtschaft und Fertigungssteuerung führen Sie Installationsberatungen und Installationen unserer Standardpakete durch und unterstützen unsere bestehende Kundenbasis.

Konditionen

Selbstverständlich werden wir Ihr Können und Engagement entsprechend honorieren. Neben gutem Gehalt, Gewinnbeteiligung und vorbildlichen Sozialleistungen, stellen wir Ihnen einen Firmenwagen – auch zur privaten Nutzung – zur Verfügung. Wir bieten Ihnen ausgezeichnete berufliche Entwicklungsmöglichkeiten (Führungspositionen besetzen wir grundsätzlich aus eigenen Reihen). Den Rahmen für Ihre Tätigkeit bildet eine unkonventionelle Arbeitsatmosphäre mit kooperativem Führungsstil und viel Freiheit bei der Erfüllung Ihrer Ziele sowie der Entwicklung eigener Ideen.

Haben Sie Interesse? Dann rufen Sie uns an oder schicken Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen. Ihre Ansprechpartner für folgende Einsatzorte sind:

Frankfurt, Mannheim
Heike Kahles
Tel. 061 72/10 91 01
Louisenstraße 115
6380 Bad Homburg

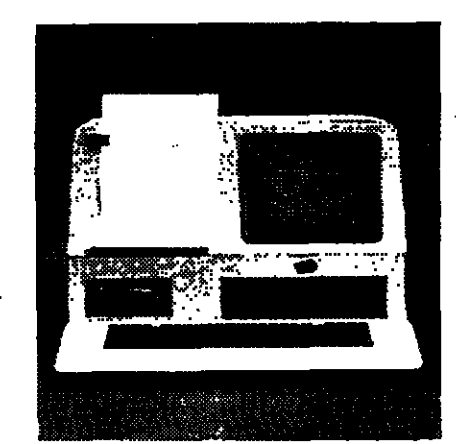
Hamburg, Hannover, Berlin
Hannes Heinzelmann
Tel 0 40/6 38 04-2 77
Kapstadtring 5
2000 Hamburg 60

Düsseldorf
Thomas Scharrenberg
Tel 02 11/59 71-2 04
Emanuel-Leutze-Straße 1
4000 Dusseldorf 11

Böblingen, Waldbronn, Ulm
Raimund Unnerstall
Tel 0 70 31/14 - 5
Herrenberger Straße 110
7030 Boblingen

München, Nürnberg
Wolfram Gebhardt
Tel 0 89/61 17-2 58
Eschenstraße 5
8028 Taufkirchen





Vom kompakten Tischgerät bis zur komplexen Hochleistungsanlage reicht die Palette unserer elektronisch gesteuerten Satzsysteme. Ihr hoher technologischer Entwicklungsstand ist mit ausschlaggebend für unsere weltweit guten Verkaufserfolge. Gestützt auf eine gleichbleibend gute Produktqualität, qualifizierte Kundenberatung und erprobten Service.

Nun gilt es neue Lösungen für interessante, anspruchsvolle Aufgabenstellungen zu finden. Dazu soll Ihr Können und Wissen, Ihr Engagement wesentlich beitragen. Als Background bieten wir Ihnen eine solide, innovative Unternehmens-Konzeption, die Leistung honoriert und fördert.

Einige Einzelheiten vermitteln die nebenstehenden Beschreibungen. Weitergehendes möchten wir dann gern einem persönlichen Gespräch vorbehalten. Zu dessen Vorbereitung bitten wir Sie um Zusendung Ihrer informativen Bewerbung, deutlich versehen mit dem Stichwort der angestrebten Position. Danke!

Entwicklungsingenieur
Fachrichtung Elektronik / Analogtechnik

Aufgaben: Entwurf, Realisierung und Test von Schaltungen vorwiegend der Analogtechnik und Optronik sowie der digitalen Schaltungstechnik. Die Aufgabenstellungen in der Anwendung von Analogelektronik können sehr unterschiedlich und umfangreich sein. Sie bewegen sich einerseits auf rein elektronischer Ebene, andererseits gemischt mit elektromechanischen Problemen, wie sie sich beispielweise bei Positionieraufgaben mittels Gleichstromservomotoren ergeben. Bei der Lösung von Meßproblemen, wie z. B. genauester Abtastung mechanischer Positionen, Lichtintensitätsbestimmungen etc. tritt neben die Disziplinen Elektronik und Mechanik auch die Optronik als u. U. wichtiges Arbeitsgebiet. Bei der Erarbeitung von Gerätekonzeptionen sind Sie ebenfalls beteiligt.

Qualifikation: Dipl.-Ingenieur oder Ingenieur (grad.) der Fachrichtung Nachrichtentechnik oder Elektronik. Fundierte Erfahrungen in der Entwicklung von Schaltungen aus der Analog- und Digitaltechnik bei guter Kenntnis des Marktes elektronischer Bauelemente. Selbständige und konzeptionelle Arbeitsweise ist erforderlich. Eine mindestens 2jährige Industriepraxis ist Voraussetzung.

Konstruktionsingenieur
Fachrichtung Elektromechanik

Aufgaben: Entwicklung, Entwurf und Konstruktion von elektromechanischen Baugruppen. Dabei werden Aufgaben des Electronic Packaging, der Verdrahtungs-, Verbindungs- und Leiterplattentechnik wesentlichen Anteil haben.

Qualifikation: Ingenieur (grad.) der Elektro- oder Feinwerktechnik mit mindestens 2jähriger Industrie-Erfahrung auf dem Gebiet der elektromechanischen Konstruktion. Solide Grundlagenkenntnisse aus den Gebieten Elektronik und Feinwerktechnik sollten Ihnen die Einarbeitung in neue Technologien ermöglichen. Kenntnisse des gerätesicherheitstechnischen Vorschriftswesens wären wünschenswert.

Entwicklungsingenieur
Fachrichtung Feinwerktechnik

Aufgaben: Entwicklung, Entwurf und Konstruktion feinwerktechnischer Baugruppen aus den Bereichen der sowohl statischen als auch dynamischen Mechanik. Hierbei gilt es funktionsgerechte und zuverlässige Problemlösungen für Aufgabenstellungen zu erarbeiten, die sich aus dem Zusammenwirken der Fachgebiete Feinmechanik, technische Optik und Fotografie sowie Elektronik ergeben. Neben der Arbeit am Reißbrett steht gleichrangig die Mitwirkung beim Aufbau und der Erprobung von Versuchsanordnungen.

Qualifikation: Dipl.-Ingenieur oder Ingenieur (grad.) der Fachrichtung Feinwerktechnik mit einigen Jahren einschlägiger Berufserfahrung in der Entwicklung und Konstruktion anspruchsvoller feinwerktechnischer Geräte und Baugruppen. Bereitschaft zu weitgehend selbständiger Arbeitsweise und zur Übernahme von Verantwortung.

Technische(r) Zeichner(in)
Feinwerktechnik

Arbeiten Sie gern weitgehend selbständig, weil Ihnen das mehr Freude macht und Sie besonders dazu befähigt sind? Dann sollten Sie weiterlesen! In unserem Entwicklungsbereich stellt sich Ihnen die Aufgabe, anhand vorliegender Konstruktionsentwürfe für elektronisch gesteuerte Fotosetzanlagen Zeichnungen für Einzelteile, Baugruppen und Geräte anzufertigen. Einschließlich der dazugehörigen Stücklisten, Datenblätter etc. Die zu schaffenden Unterlagen werden bestimmt durch Techniken bzw. Technologien wie Metallverarbeitung, Guß- und Kunststofftechnik, technische Optik.

Ihre Qualifikation: Solide Ausbildung als technische(r) Zeichner(in) mit der Befähigung zum weitgehend selbständigen Arbeiten, verbunden mit gutem konkreten Vorstellungsvermögen.



Mergenthaler Linotype GmbH
Personalabteilung
Frankfurter Allee 55–75, 6236 Eschborn 1
Telefon (0 61 96) 4 03 - 1

Leiter Geschäftsbuchhaltung

Wir sind ein weltweit renommiertes Unternehmen in einem sehr zukunftsorientierten Bereich der Elektronik mit fast 2500 Mitarbeitern und z. Zt. ca. 400 Mio. DM Umsatz p. a. Unser qualifiziertes Ingenieur-Know-how läßt uns auf eine erfolgreiche expansive Entwicklung in den letzten Jahren zurückblicken und sichert uns einen hohen Auftragsbestand. Wir suchen einen qualifizierten Leiter der Geschäftsbuchhaltung, da der jetzige Stelleninhaber in den Ruhestand tritt.

Wir denken an einen versierten Herrn mit guter kaufmännischer Ausbildung und Bilanzbuchhalterprüfung oder vergleichbarer Hoch-/Fachhochschulausbildung, mit mehrjähriger Erfahrung in der Bilanzbuchhaltung und in der kurz- und mittelfristigen Erfolgsrechnung. EDV-Kenntnisse wären von Vorteil. Gute englische Sprachkenntnisse müssen wir aufgrund der internationalen Ausrichtung voraussetzen. Für eine erfolgreiche Durchführung dieser Aufgabe erwarten wir qualifizierte Fachkenntnisse in der Handels- und Steuerbilanz, in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung, in der Bewertung, in der Konsolidierung von Tochtergesellschaften, in der Bearbeitung von Außenständen und im Steuerwesen. Es wäre ideal, wenn Sie diese Kenntnisse in einem Industrieunternehmen mit großer Fertigungstiefe erlangt hätten. Auf Sie wartet eine selbständige Aufgabe, die entsprechende Initiative und Engagement voraussetzt. Wir bieten eine attraktive, Ihrer Leistung entsprechende Dotierung und ein umfassendes soziales Leistungspaket.

Rufen Sie schon am Wochenende (Samstag und Sonntag) zwischen 11.00 und 16.00 Uhr Tel. 06 11 - 71 72 55 an, und nehmen Sie unter dem Zeichen H 9413 ersten Kontakt auf. Wir schicken Ihnen danach weitere Informationen zu. Sie können Ihre Unterlagen auch sofort einsenden an die **JMP-Personalberatung GmbH, Große Theaterstraße 42, 2000 Hamburg 36, Tel. 0 40 - 34 19 06.**



Personalberatung GmbH (BDU)

Berlin · Düsseldorf · Frankfurt · Hamburg · München

Vertriebsleiter Automobilzulieferer

Wir sind eine erfolgreiche deutsche Unternehmensgruppe, die sich als Zulieferer für die europäische Automobilindustrie einen Namen gemacht hat. Die Sparte Kraftfahrtzubehör erzielt einen Umsatz von rund 90 Mio. DM p. a. Wir unterhalten eine Tochterfirma im Ausland und haben im In- und Ausland Fertigungslizenzen vergeben. Unsere Produkte haben einen hohen Qualitätsstandard und werden für die serienmäßige Erstausrüstung geliefert. Wir möchten unsere Vertriebsaktivitäten weiter ausbauen und suchen dafür einen verantwortlichen Leiter, der Prokura erhält und der Geschäftsführung direkt berichtet.

Für diese interessante und entwicklungsfähige Aufgabe stellen wir uns den idealen Vertriebsleiter im Alter von Mitte 30 bis Mitte 40 vor. Er sollte eine qualifizierte technische oder kaufmännische Ausbildung haben und möglichst im Vertrieb von hochwertigen technischen Produkten der Kfz-Zulieferindustrie – auch im Ausland – tätig sein. Wir bieten eine selbständige Position mit hoher Verantwortung und großem Spielraum. Wir erwarten einschlägige Erfahrungen im Umgang mit Erstausrüstern, mehrjährige erfolgreiche Vertriebstätigkeit, Führungsqualifikation und Eigeninitiative. Gute Englischkenntnisse sind erforderlich. Die Dotierung ist attraktiv und leistungsbezogen.

Rufen Sie schon am Wochenende (Samstag und Sonntag) zwischen 11.00 und 16.00 Uhr, Telefon (06 11) 71 72 55, an, und nehmen Sie unter dem Zeichen H 2413 ersten Kontakt auf. Sie können Ihre Unterlagen auch sofort einsenden an **JMP Personalberatung GmbH, Guiollettstraße 44–46, Postfach 17 41 85, 6000 Frankfurt/Main 17.**



Personalberatung GmbH (BDU)

Berlin · Düsseldorf · Frankfurt · Hamburg · München

Mit einem bestens eingeführten Präparateprogramm ist Ihr Erfolg vorprogrammiert!

O Sie sind MTA, PTA, CTA, Besitzständler oder gepr. Pharmareferent und möchten für ein pharmazeutisches Unternehmen eines der nachfolgenden Gebiete als

Pharmaberater

betreuen:

- *Gelsenkirchen–Recklinghausen*
- *Duisburg–Oberhausen*
- *Essen–Bochum–Hagen*
- *Freiburg–Hochschwarzwald*
- *Baden-Baden–Tübingen*
- *München/Nord–Ostallgäu*
- *Niederbayern*

O Sie sind zur Zeit erfolgreich und niveauvoll im Verkauf tätig und sehen in diesem Angebot die Alternative im **Raum Düsseldorf/ Duisburg** *als*

Apothekenbesucher

tätig zu werden.

Falls Sie nicht in einem dieser Gebiete wohnen und bereit sind umzuziehen, sind wir gerne bereit, Ihnen hierbei behilflich zu sein.

Für die vertrauliche Kontaktaufnahme haben wir ***PA-KONTAKT*** *eingeschaltet. Dort steht Ihnen wochentags von 8 bis 17 Uhr unter 06 11 / 71 09-2 55 Frau Uschi Müller für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter Kennziffer FKW 401 an den PA PERSONAL-ANZEIGENDIENST, Abt. PA-KONTAKT, Wiesenau 27, 6000 Frankfurt (M).*



Wir haben mit unserem **Haus-Notrufsystem** einen neuen Dienst in Deutschland eingeführt. Mit diesem System können alte und behinderte Menschen in Notsituationen aus ihrem häuslichen Bereich unmittelbar und gezielte Hilfe anfordern.

Die überaus positive Reaktion der Öffentlichkeit veranlaßt uns, die Haus-Notruf-**Vertriebsabteilung auszubauen.**

Wir suchen

Diplom-Ingenieur (FH)

der Fachrichtung Nachrichtentechnik/Elektrotechnik mit Vertriebserfahrung für die Koordinierung und den Ausbau unseres Außenvertriebes sowie Erarbeitung von Werbe- und Marketingkonzepten.

Diplom-Ingenieur (FH)

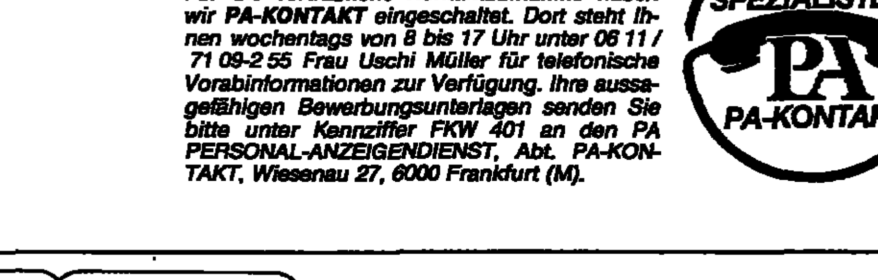
der Fachrichtung Betriebswirtschaft/Nachrichtentechnik/Elektrotechnik für den Vertrieb von Haus-Notrufsystemen.

Wenn Sie diese Aufgabenstellung anspricht und Sie an einer langfristigen Mitarbeit Interesse haben, bitten wir Sie um Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen (Zeugnisse, Lebenslauf, Lichtbild, Gehaltserwartungen) unter der Kennziffer 560 oder rufen Sie uns an: Tel. 0 71 91 / 13-26 66.

ANT Nachrichtentechnik GmbH
Personal- und Sozialwesen
Gerberstraße 33
D-7150 Backnang



Nachrichtentechnik



KOCH & STERZEL

Die Zukunft in der medizinischen Elektronik

Unser weltweiter Erfolg macht uns stolz und ist Ansporn, unsere Aktivitäten auf dem deutschen Markt weiter zu intensivieren. Als Tochtergesellschaft des Thomson-Konzerns bieten wir dem Arzt in Klinik und Praxis mit unseren radiologischen Systemen überzeugende Problemlösungen.

Für unseren Außendienst suchen wir zum nächstmöglichen Termin ehrgeizige und verhandlungssichere

Röntgenfachberater

die mithelfen, unsere Ziele zu realisieren.

Sie passen am besten zu uns, wenn Sie bereits erfolgreich medizinisch-technische Produkte, vorzugsweise im Diagnostik-Bereich, verkauft haben.

Wir bieten konventionelle und computergesteuerte Röntgensysteme, die rundherum stimmen und mit denen Sie sich voll identifizieren können.

Entscheiden Sie sich für eine von unseren 11 Geschäftsstellen:

- **Hamburg**
- **Bremen**
- **Hannover**
- **Berlin**
- **Essen**
- **Düsseldorf**
- **Frankfurt**
- **Mannheim**
- **Stuttgart**
- **München**
- **Nürnberg**

In einem umfassenden Training vor Ort, in unserem Werk in Essen oder bei unserer französischen Muttergesellschaft, werden wir Sie mit den CGR-Produkten vertraut machen und anschließend in Ihr Gebiet einführen. Danach müssen Sie zeigen, was an argumentativem Geschick und an Persönlichkeit in Ihnen steckt, um unsere anspruchsvollen Partner zu überzeugen.

Wir bieten Ihnen ein interessantes Gehalt, verbunden mit einem progressiven Prämiensystem, einen neutralen Firmenwagen sowie die Sozialleistungen eines internationalen Unternehmens.

Wenn Sie eine neue Herausforderung suchen, wo neben der Vergütung auch alles andere stimmt, dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen einschließlich Zeugniskopien, Lichtbild und Angabe des Gehaltswunsches an **Herrn Franz-Josef Kleideitert.** Bitte vermerken Sie auch das gewünschte Gebiet. Sie können uns aber auch vorab unter der **Tel.-Nr. 0201/2018-226** anrufen.

CGR KOCH & STERZEL
Röntgenwerk
Personalabteilung
Kruppstraße 82-96, 4300 Essen 1

SPEZIALSCHMIERSTOFFE MIT SYSTEM

Wir sind ein bekanntes mittleres Unternehmen der Mineralölbranche und entwikkeln, produzieren und vertreiben hochwertige Spezialschmierstoffe und Sprühsysteme für verschiedenste Anwendungen. Unseren Markterfolg in vielen Industriezweigen im In- und Ausland verdanken wir der Spezialität unserer Produkte, den kundenorientierten Problemlösungen und unseren Serviceleistungen. Unsere Schlagkraft im Wettbewerb mit den Großen der Branche basiert auf Flexibilität, kurzen Entscheidungswegen und der Dynamik unseres Außendienstes.

Für den systematischen Ausbau des Bereichs SONDERSCHMIERSTOFFE suchen wir einen leitenden

VERKAUFS-INGENIEUR

Wir denken dabei an einen fachlich qualifizierten Ingenieur, der gleichzeitig überzeugender, kreativer Verkäufer mit nachweisbarem Durchsetzungsvermögen ist. Neben der Funktion als „Verkaufsmotor“ mit dem Gespür für Marktnischen umfaßt seine Aufgabe auch die anwendungstechnische Beratung unserer Abnehmer sowie die konstruktive Unterstützung unserer Partnerfirmen und unserer eigenen Entwicklungsabteilung. Sein internationales Arbeitsfeld erfordert Mobilität und englische Sprachkenntnisse.

Wenn diese mit einer leistungsorientierten Vergütung ausgestattete Aufgabe Sie reizt, und Sie Interesse an einer ausbaufähigen Zukunftsperspektive haben, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Unternehmensberatung Dr. Schmitz-Malbauer und Partner, Brüsseler Straße 86, 5000 Köln 1, Tel.-Nr. (02 21) 52 03 10

Unternehmer- und Unternehmensberatung

Dr. Schmitz-Malbauer und Partner